Samstag/Sonntag, 7. 12./8. 12. 1985 - D ***

Axel Springer Verlag AG. Postf. 10 08 64. 4300 Essen 1. Tel. 0 20 54 / 10 11
Wichtige Telefon-Nummern der WELT: Zentralredaktion Bonn (02 28) 304-1 / Anzeigenannahme Kettwig (0 20 54) 10 15 24 / Vertriebsabteilung Hamburg (040) 347-1 – Pflichtblatt an allen deutschen Wertpapierbörsen

DIE WELT

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Nr. 285 - 49.W.- Preis 1,40 DM - 1 H 7109 A

Belgien 43,00 bfr. Dänemark 10,00 dkr, Frankreich 7,50 F. Griechenland 170 Dr. Großbritannien 65 p, Italien 1800 L, Jugoslawien 300,00 Din, Luxemburg 33,00 lfr. Niederlande 2,50 hfl, Norwegen 8,50 nkr. Österreich 17 öS. Portugal 165 Esc. Schweden 8,00 skr. Schweiz 2,20 sfr. Spanien 175 Pts. Kanarische Inseln 200 Pts.

TAGESSCHAU

POLITIK

Streikrecht: Die mit dem Paragraphen 116 des Arbeitsförderungsgesetzes befaßte Bonner Ministerrunde hat sich auf eine Gesetzesänderung geeinigt. Danach soll Arbeitslosengeld an mittelbar von einem Streik betroffene Arbeitnehmer derselben Branche außerhalb des eigentlichen Kampfgebiets nicht gezahlt werden, wenn für sie „annähernd gleiche Hauptforderungen" gestellt werden.

Arbeitsmarkt: Eine „etwas bessere Entwicklung" auf dem Arbeitsmarkt erwartet der Präsident der Bundesanstalt für Arbeit, Franke, für 1986. Die Arbeitslosenzahl könnte um 80 000 bis 100 000 niedriger sein als 1985.

Rüstung: Großbritannien hat als erstes Land ein Rahmenabkommen mit den USA über eine Beteiligung am SDI-Programm abgeschlossen. Es regelt den Informationsaustausch und zeigt die Gebiete auf, in denen Großbritannien Beiträge leisten könnte. (S. 5)

Grüne: Gegen die drei Sprecher des Bundesvorstands, Ditfurth, Trampert und Beckmann, sind von der Parteibasis Mißtrauensanträge gestellt worden. Sie sollen auf dem Offenburger Bundesparteitag behandelt werden. Der Bundestagsabgeordnete Schily will sein Mandat im Februar niederlegen.

Briefmarke: Die „DDR" hat im November rund 44 000 mit der von ihr scharf kritisierten Sondermarke „40 Jahre Eingliederung heimatvertriebener Deutscher" frankierte Briefe in die Bundesrepublik zurückgeschickt.

Korruption: Wegen Mißbrauchs seines Amts zu eigennützigen Zwecken ist der Vorsitzende des sowjetischen Staatskomitees für die Versorgung mit Erdölprodukten, Churamschin, entlassen worden. Im Zuge der Anti-Korruptions-Kampagne von Parteichef Gorbatschow mußten seit März bereits 17 Minister den Dienst quittieren. (S. 5)

Brandt: Anläßlich des 15. Jahrestags der Unterzeichnung des deutsch-polnischen Vertrags ist SPD-Chef Brandt gestern nach Warschau geflogen. In einem offenen Brief (Wortlaut S. 5) kritisierte der Vorsitzende der „Kämpfenden Solidarität" in Polen, Morawiecki, die Weigerung Brandts, mit Arbeiterführer Walesa in Danzig zusammenzutreffen.

Europaminister: Im Alter von 61 Jahren starb der italienische Minister für die Beziehungen zur EG, Loris Fortuna. Der sozialistische Politiker war maßgeblich an der Durchsetzung der italienischen Scheidungs- und Abtreibungsgesetze gegen den Widerstand der Kirche beteiligt.



Seit 1974 meldet die Bundesrepublik Deutschland die niedrigsten Geburtenraten der Welt. Bis zum Jahr 2030, so die Prognosen, wird sie 20 Millionen Menschen weniger zählen. Sind die modernen Auffassungen von Ehe und Familie schuld am Kinderschwund? Oder die Ansprüche, die der einzelne heute an sein Leben stellt? Prämiert das gegenwärtige System unserer Alterssicherung die Kinderlosigkeit? Die Folgen der Baby-Baisse sind in jedem Fall bedrohlich. Seite 6

WIRTSCHAFT

Gerling: Der Ausstieg von Friedrich Karl Flick in den Vorruhestand soll einem aktiven Unternehmer wieder zu einem vollen Einstieg verhelfen. Hans Gerling will jetzt wieder Mehrheits-, wenn nicht Alleinaktionär seines Versicherungs-Konzerns werden. (S. 9)

Konjunktur: Das Bruttosozialprodukt wuchs im dritten Quartal – ebenso wie im zweiten – um real 3,2 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum. (S. 9)

US-Steuern: Präsident Reagan hat das Repräsentantenhaus aufgefordert, das vom Bewilligungsausschuß verabschiedete Steuerreformpaket abzusegnen. Es entlastet alle Einkommensbezieher und senkt den Spitzensatz in der Körperschaftsteuer von 46 auf 36 Prozent. (S. 9)

Börse: An den Aktienmärkten herrscht Nervosität, die zu starken Kursschwankungen bei den Standardwerten führte. Der Rentenmarkt war etwas leichter. WELT-Aktienindex 246,04 (249,19). BHF-Rentenindex 104,391 (104,400). BHF-Performance Index 108,528 (108,506). Dollarmittelkurs 2,5240 (2,5266) Mark. Goldpreis 322,50 (322,80) Dollar.

KULTUR

Antikes Erbe: Der Schwund der antiken Substanz Roms wird immer bedrohlicher. Was Smog und saurer Regen übriglassen, fällt leichtsinnigen Touristen, Vandalen und Dieben zum Opfer. (S. 15)

Denis de Rougemont: Der durch kulturkritische Werke bekanntgewordene schweizerische Schriftsteller starb in Genf im Alter von 79 Jahren. Er gehörte zu den Vorkämpfern eines vereinten Europa.

SPORT

Tennis: Mit einem 3:6, 6:4, 6:1-Sieg über Pete-Walsh/Potter (USA) erreichten Claudia Kohde (Saarbrücken) und Hana Sukova (CSSR) das Doppel-Finale bei den australischen Meisterschaften.

Basketball: Im Europapokal der Landesmeister der Damen schlug Agon Düsseldorf den hohen Titelfavoriten ZSKA Moskau in der UdSSR 63:62. Agons Ziel: das Finale am 20. März in Mailand.

AUS ALLER WELT

Rund ums Auto: Was Autofans je erklügelt, gebastelt und erdacht haben, zeigt die Essener „Motor-Show 85". Prunkstück ist ein 18 Meter langer Cadillac mit Swimmingpool und Hubschrauber-Landeplatz. (S. 16)

Auktion: Wieder einmal bat der Herzog von Devonshire zur Auktion, und wieder einmal purzelten die Rekorde. Für 183 Graphiken aus der herzoglichen Sammlung legten Liebhaber rund 3,6 Millionen Pfund auf den Tisch. (S. 16)

Wetter: Bewölkt mit Aufheiterungen. 7 bis 11 Grad.

Außerdem lesen Sie in dieser Ausgabe:

Heute: Stellenanzeigen für Fach- und Führungskräfte

Mitterrand weist seinen Premier in die Schranken

Verhältnis zerrüttet / Primas Glemp zeigt Verständnis für Jaruzelski-Empfang

A. GRAF KAGENECK, Paris

Die Regierungskrise in Paris ist abgewendet, aber der Konflikt zwischen Staatspräsident Mitterrand und seinem Premierminister Fabius schwelt weiter. Mitterrand wies seinen in der Frage des Jaruzelski-Besuchs aufmüpfigen Regierungschef in die Schranken, indem er öffentlich die Kompetenzen abgrenzte. „Wir haben noch viel Arbeit in Frankreich vor uns. Diese Regierung muß ihr gut begonnenes Werk fortsetzen. Was mich betrifft, so werde ich weiter wie bisher die mir zustehenden Entscheidungen in voller Souveränität treffen", verkündete Mitterrand seinen Landsleuten im Fernsehen.

Es fiel auf, daß er den Namen seines Premiers dabei nicht nannte, was als Indiz für das zerrüttete Verhältnis zwischen den einst engen Freunden (verschiedentlich war von einem Vater-Sohn-Verhältnis die Rede) ausgelegt wird. Gerüchte über eine Regierungsumbildung oder den Rücktritt von Fabius hatten die französische Öffentlichkeit den ganzen Donnerstag über in Atem gehalten, nachdem am Vortag der Premier vor dem Parlament auf Distanz zu der Einladung an Jaruzelski gegangen war („Ich bin verwirrt"). Schon wollten Gerüchte von einer Ersetzung Fabius' durch Außenminister Roland Dumas wissen. Erst die Erklärung Mitterrands aus dem 6000 Kilometer entfernten Übersee-Department Martinique, dem er seit Mittwoch einen Besuch abstattet, beendete die wilden Spekulationen. Mitterrand hatte vorher eine halbe Stunde von einem Gasthof im Fischerdorf Le Marin aus mit seinem einstigen Vertrauten telefoniert und ihm offenbar das Bleiben befohlen.

Für das Verhalten Fabius' und die gesamte Entwicklung des Falles Jaruzelski werden in Paris folgende Erklärungen angeboten:

– Fabius, das nahe Ende seiner Karriere fühlend, wollte sich einen guten Abgang verschaffen, indem er offen gegen den als zu autoritär empfundenen Staatspräsidenten rebellierte.

– Das ganze Spiel war zwischen Fabius und Mitterrand abgekartet, um den weit verbreiteten Mißmut in Partei und Öffentlichkeit über den Jaruzelski-Empfang abzufangen.

– Folgende Interpretation gilt in Paris als die wahrscheinlichste: Mitterrand wollte der Opposition vorführen, was sie im Falle einer „Kohabitation" nach einem Wahlsieg der Rechtsparteien im kommenden März von ihm zu erwarten habe, nämlich die rücksichtslose Durchsetzung der Vorrechte des Staatschefs in der Außenpolitik.

Die Beziehungen zwischen Mitterrand und Fabius hatten sich schon während der Greenpeace-Affäre abzukühlen begonnen und waren nach einem verunglückten Fernseh-Duell Fabius' mit seinem Rivalen Chirac noch schlechter geworden. Auch hatte Mitterrand seinem Zögling verübelt, daß er sich in der Sozialistischen Partei offen als Bewerber für die Präsidentschaftskandidatur für 1988 aufbaute. Fabius hat dem Vernehmen nach durch seine Kritik an Mitterrand auch viel Wohlwollen in der Partei eingebüßt. Seine Karriere scheint einen unheilbaren Knacks bekommen zu haben.

Der umstrittene Empfang Jaruzelskis durch Mitterrand stellt in der Sicht des Primas von Polen, Kardinal Glemp, eine „logische Folge der französischen Politik" dar. In Rom sagte der Kardinal auf Fragen von Journalisten: „Mitterrand hat doch auch Gorbatschow empfangen. Ich sehe keinen Grund, weshalb General Jaruzelski einen weniger guten Gesprächspartner für ihn abgeben sollte."

DER KOMMENTAR

Pseudo-Diplomaten

FRITZ WIRTH

Genf und die Wirklichkeit: Vor 14 Tagen einigten sich Ronald Reagan und Michail Gorbatschow bei ihrer Gipfelbegegnung auf eine Schlußerklärung, in der bessere Kontakte von Mensch zu Mensch zwischen beiden Völkern angestrebt werden. Reagan hatte diese Initiative 14 Tage zuvor mit seiner UNO-Rede vorbereitet, in der er sagte: „Dauerhafter Friede basiert auf Offenheit, ehrlicher Kommunikation und Gelegenheiten für unsere beiden Völker, sich besser und direkter kennenzulernen."

Die Wirklichkeit: Am Freitag brachte Senator Roth im Kongreß einen Gesetzentwurf ein, der die Bewegungsmöglichkeiten sämtlicher Ostblock-Diplomaten in den USA einschränken soll. Bisher galten derartige Restriktionen nur für die Diplomaten des Kreml in Antwort auf sowjetische Reiserestiktionen für westliche Diplomaten in der Sowjetunion.

Es ist keine Schikane, es ist ein Akt der Selbstverteidigung. Die jüngsten Spionage-Affären in den USA belegen den Mißbrauch diplomatischer Privilegien und Immunitäten. Zielpunkt dieser Ostblock-Aktivitäten in den USA sind nicht so sehr Militärgeheimnisse, sondern die Technologie-Zentren wie „Silicon Valley". Denn dies ist das Gebiet, auf dem die Sowjets seit Jahren ihre unblutigen Kriege verlieren.

Man bedient sich, indem man diese Forschungszentren illegal anzapft. Dabei werden nicht nur Diplomaten-Agenten des eigenen Landes, sondern nahezu aller Ostblockstaaten eingesetzt, denn hier funktioniert ein gut geölter Spionage-Verbund.

„Der gute Wille der Sowjetunion zur Entspannung des Verhältnisses mit uns muß an Taten, nicht an Worten gemessen werden", sagte Reagan nach seiner Rückkehr aus Genf. Die Säuberung des einstmals auch im Osten ehrenwerten Berufsstandes der Diplomaten von Geheimagenten wäre eine solche Tat. Es muß ja nicht gleich heißen, daß sie damit arbeitslos würden. Es ließe sich denken, sie sehr normaler Tätigkeit im Sinne der Genfer Absichtserklärung zuzuführen: menschliche Kontakte und ehrliche Kommunikation zu fördern.

USA wollen Spionage erschweren

Ostblock-Diplomaten droht Einschränkung ihrer Bewegungsfreiheit / Gesetzentwurf vorgelegt

F. WIRTH, Washington

Der republikanische Senator William Roth hat einen Gesetzentwurf vorgelegt, der die Bewegungsmöglichkeiten von Diplomaten aus Polen, der „DDR", Bulgarien, der Tschechoslowakei, Ungarn, Rumänien und Kuba in den USA einschränken soll. Sie sollen sich künftig ohne Genehmigung nicht weiter als 25 Meilen von ihrem offiziellen Standort und Arbeitsplatz entfernen dürfen.

Bisher galt diese Restriktion nur für Diplomaten der sowjetischen Botschaft in Washington. Roths Gesetzentwurf zielt vor allem darauf ab, die umfangreiche Industrie- und Technologie-Spionage osteuropäischer Diplomaten in den USA zu stoppen. „Wenn den Sowjets der Zugang zum Silicon Valley in Kalifornien verwehrt ist, brauchen sie sich nur an einen polnischen Agenten zu wenden oder einen kleineren ungarischen Diplomaten ‚auf Urlaub' nach Kalifornien zu schicken", erklärte Roth. „Es ist witzlos, die Reisetätigkeit der Sowjets einzuschränken, während andere Diplomaten aus ihnen befreundeten Ländern, die unter ihrer Aufsicht arbeiten, ungehinderte Bewegungsmöglichkeiten in unserem Lande haben."

Roths Gesetzentwurf sieht außerdem vor, daß sich Geschäftsleute und Handelsreisende aus allen Ostblock-Staaten beim amerikanischen Justizministerium registrieren lassen müssen. In einer Anhörung vor dem von Roth geleiteten Unterausschuß des Senats für Regierungsangelegenheiten erklärte Rozanne Ridgway, die Leiterin der Europa-Abteilung im amerikanischen Außenministerium, daß alle Missionen des Warschauer Paktes in den USA gewarnt worden seien, daß die Reisetätigkeit ihrer Mitarbeiter unverzüglich eingeschränkt werde, wenn sie bei Spionagetätigkeiten ertappt werden.

Zahlreichen amerikanischen Kongreßmitgliedern sind solche Androhungen unzureichend. Sie dringen seit Jahren darauf, die Zahl der sowjetischen Diplomaten in den USA drastisch zu reduzieren und den verbleibenden Rest genauer unter die Lupe zu nehmen.

Patrick Moynihan, der lange Jahre dem Geheimdienstausschuß des Senats angehörte und auf diesem Gebiet als Experte gilt, hat die amerikanische Regierung in den letzten Tagen wiederholt aufgefordert, gegen den Mißbrauch des diplomatischen Status durch Ostblock-Staaten mit einer „Politik der Härte" vorzugehen.

Der demokratische Senator kämpft seit Jahren mit besonderem Engagement gegen die neue sowjetische Botschaft auf dem Palo Alto in Washington, die nach seinen Worten zu einem „elektronischen Spionagezentrum" gemacht werde, von dem aus die Sowjets in der Lage seien, nahezu alle Telefongespräche in Washington abzuhören. Das Gebäude liegt an einer der höchsten Stellen Washingtons in „elektronischer Sichtweite" des Weißen Hauses, des State Departments und des Pentagons.

Moskau setzt in Litauen Bischöfe unter Druck

DW. Wilna

Der Vorsitzende des Rates für die religiösen Angelegenheiten beim Ministerrat der UdSSR, Konstantin Chartschew, hat in Litauen die Bischöfe des Landes empfangen und dabei die Verhaftung weiterer Priester angekündigt. Dies wird in der jüngsten Ausgabe der Untergrundzeitschrift „Chronik der katholischen Kirche in Litauen" berichtet. Damit, so Chartschew, solle verhindert werden, daß in Litauen „polnische Verhältnisse" einträten. Gleichzeitig forderte Chartschew die Oberhirten auf, gegen „extremistische Priester" vorzugehen.

Chartschew stellte eine Erhöhung des Numerus Clausus im einzigen litauischen Priesterseminar in Kaunas auf 100 Studenten in Aussicht, wenn sich die Bischöfe bereit erklärten, nur noch jenen die Priesterweihe zu spenden, die bereits während des Studiums als KGB-Agenten tätig waren.

Schnellbahn: Bald Bau-Entscheidung

Mk. Bonn

Über den Bau einer Schnellbahnverbindung zwischen der Bundesrepublik und Frankreich wird wahrscheinlich schon im nächsten Jahr entschieden. Dies erklärte Bundesverkehrsminister Werner Dollinger in einem WELT-Interview. Es erscheint aus Anlaß der 150. Wiederkehr des Tages, an dem zum erstenmal zwischen Nürnberg und Fürth eine Eisenbahn verkehrte. Als mögliche Schnellbahnstrecken sind Paris–Brüssel–Köln und die Strecke von Paris durch das Saarland nach Mannheim–Stuttgart im Gespräch.

„Die Hochgeschwindigkeitszüge sind interessant, denn sie sind schneller als das Auto, aber nicht ganz so schnell wie das Flugzeug", betonte Dollinger. Wenn man allerdings die Anfahrt und die Wartezeit an den Flughäfen berücksichtige, dann werde sich zeigen, daß auf vielen Strecken die neuen Züge den Flugzeugen überlegen sein werden.

Seite 6: Wortlaut des Interviews

Kohl sieht positive Bilanz mit Polen

Warschauer Vertrag „bedeutsame Grundlage" / Rühe warnt vor Diskussion über Statusfragen

DW./gba. Bonn

Bundeskanzler Helmut Kohl hat in einem Telegramm an den polnischen Ministerpräsidenten Zbigniew Messner den Warschauer Vertrag, der am Samstag vor 15 Jahren unterzeichnet wurde, als „bedeutsame Grundlage" bezeichnet, auf der die Bundesregierung ihre Politik gegenüber Polen gestalte. Der Vertrag diene der Festigung von Frieden und Sicherheit in Europa und damit einem Ziel, dem die Bundesrepublik und Polen besonders verpflichtet seien.

Kohl zog eine positive Bilanz der polnisch-deutschen Beziehungen seit dem Abschluß des Vertragswerks: „Das gegenseitige Verständnis zwischen Deutschen und Polen ist gewachsen". Allerdings müsse der Jugendaustausch intensiviert werden. In einem Schreiben an den polnischen Staatspräsidenten Wojciech Jaruzelski nannte Weizsäcker den Warschauer Vertrag „eine feste Grundlage für ein friedliches, gutnachbarliches Zusammenleben".

Der stellvertretende Vorsitzende der Unionsfraktion, Volker Rühe, hat im Fraktionspressedienst der Union indirekt vor einer Diskussion über Statusfragen im deutsch-polnischen Verhältnis gewarnt. Da die Probleme im Zusammenhang mit der offenen deutschen Frage „derzeit objektiv unlösbar sind, führt ihre ständige Diskussion keinen Schritt weiter, sondern erschwert nur die praktische Weiterentwicklung der deutsch-polnischen Beziehungen".

Bei einem Empfang für das Diplomatische Corps im Palais Schaumburg hob Kohl hervor, die Beziehungen zur „DDR" hätten sich positiv entwickelt. Für die Deutschen sei entscheidend, „daß sich auf dem Weg der Vertrauensbildung auch die Chancen verbessern können, daß in Deutschland die Menschen zueinander kommen". Es sei gelungen, „diese Beziehungen im Interesse der Menschen auch in schwierigen weltpolitischen Zeiten tragfähig zu erhalten". Durch sein Treffen mit Honecker in Moskau am 12. März dieses Jahres sei „zusätzlich Bewegung in die Beziehungen gekommen". Er erwarte „zuversichtlich", daß sich diese „positive Entwicklung in dem von dem Genfer Gipfeltreffen ausgehenden Prozeß fortsetzen wird". Von solcher Entwicklung dürfe Berlin nicht ausgenommen werden.

Der Bundeskanzler nutzte die Ansprache vor den Diplomaten zu einer positiven Bestandsaufnahme seiner Außenpolitik. Die Kritik, daß es nicht rasch genug vorwärts gehe in Deutschland, in der EG, in den Nord-Süd-Beziehungen oder im Ost-West-Verhältnis, führe er zum einen auf verständliche Ungeduld der Menschen, zum anderen aber auch auf Unverständnis gegenüber den Schwierigkeiten zurück, mit denen die Politik zu ringen habe. Kohl wies darauf hin, daß „Politik ein ständiger Prozeß, mit dem wir Ziele ansteuern, bei dem wir Erfolge verzeichnen, bei dem wir Rückschläge verkraften müssen", sei.

Axen übernimmt Aufgabe Häbers

W.K. Bonn/Berlin

Der Bereich Deutschlandpolitik in der „DDR"-Führung ist nach dem Ausscheiden des Deutschlandexperten Herbert Häber dem für Außenpolitik und internationale Parteiverbindungen zuständigen Politbüromitglied Hermann Axen übertragen worden. Beim kürzlichen Besuch des Politbüromitgliedes Werner Felfe in Bonn bestätigte dieser den derzeitigen Verzicht auf die Wiederbesetzung von Häbers Sekretärsstelle im SED-Zentralkomitee. Dieser Entschluß wird in diplomatischen Kreisen als Rücksichtnahme vor allem gegenüber Warschau und Prag gewertet, die sich über die innerdeutschen Kontakte angeblich besorgt gezeigt hätten. Hiermit wird auch Honeckers Polen-Reise in Verbindung gebracht.

Anschlag auf NATO-Pipeline

DW. Bonn

Auf zwei NATO-Einrichtungen in Frankreich und Belgien sind am Freitagmorgen Bombenanschläge verübt worden. Gegen 4.30 Uhr explodierte am Stadtrand von Versailles ein Sprengkörper vor der CEOA, einer Behörde, die für die Lieferung und Verteilung von Treibstoff im Kriegsfall zuständig ist. Gegen fünf Uhr ging in der Pumpstation einer NATO-Pipeline in der belgischen Ortschaft Wortegem-Petegem, 25 Kilometer von Gent, eine Bombe hoch. Menschen kamen bei den Anschlägen nicht zu Schaden. Urheber des Anschlags in Belgien sind nach Angaben der Polizei die linksextremistischen Kommunistischen Kämpfenden Zellen (CCC) verantwortlich.

Seite 3: Eine unsichtbare Mauer

Ausländer finden freundliches Klima

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

Trotz einer Gesamtzahl von 4 365 911 Ausländern in der Bundesrepublik Deutschland gibt es keine Ausländerfeindlichkeit, sondern nur ein Türkenproblem.

Auf diese verkürzte Formel läßt sich das Ergebnis einer Umfrage des Instituts für Demoskopie Allensbach zu „Einstellungen der deutschen Bevölkerung zu aktuellen Problemen der Ausländerpolitik" bringen, die vom Bundesinnenministerium in Auftrag gegeben worden war und am Freitag in Bonn vorgestellt wurde. Eine wichtige Erkenntnis der Allensbach-Untersuchung mit dem Untertitel „Zwischen Toleranz und Besorgtheit" ist es, daß das Meinungsklima gegenüber Ausländern überwiegend eher freundlich ist. Das Bundesministerium des Inneren stellt dazu fest, mehr als bei vielen anderen politischen Problemen werde deutlich, daß sich die tatsächliche Einstellung zu Ausländern und die weitgehend von den Medien geprägte Meinung über vorhandene Einstellungen zu Ausländern „in keiner Weise decken".

Der hohe Ausländeranteil wird von durchschnittlich 45 Prozent der Bevölkerung abgelehnt, jedoch von 49 Prozent innerhalb der für Ausländer typischen Ballungsgebiete. Im Vergleich zu anderen Politikbereichen nimmt die Ausländerfrage, so das Allensbach-Ergebnis, eine nachrangige Rolle ein, nach Beseitigung der Arbeitslosigkeit, dem Umweltschutz und der Sicherung der Renten.

Zu der Feststellung, daß überwiegend – von 75 Prozent der Bevölkerung – eine Begrenzung des Ausländerzuzugs gewünscht werde, daß sich aber mit 46 Prozent dagegen und 27 Prozent Unentschiedenen keine Mehrheit für die Begrenzung des Nachzugsalters auf sechs Jahre finde, kommentierte das Bundesinnenministerium, hier sei wohl die Grenze dessen, was sozialwissenschaftlich abgefragt werden könne, bereits erreicht oder überschritten. Es fehle offenbar der Mehrheit der Befragten das notwendige Wissen, um sich ein fundiertes eigenes Bild zu machen.

Die Forderung „Nur Deutsche sollten wählen können" unterstützen 52 Prozent der Bevölkerung bei 25 Prozent Widerspruch, „nur Deutsche sollten gewählt werden können" unterstützen sogar zwei Drittel. Die Ausländerpolitik der Bundesregierung insgesamt wird weniger positiv bewertet als die Außen- und Wirtschaftspolitik, aber deutlich günstiger als die Sozialpolitik.

Bei der „Einstiegsfrage" zu „gesellschaftlicher Toleranz und Ausländern" mit einem Höchstwert von 77 Punkten ergaben sich für Amerikaner 61 Punkte, für Ausländer pauschal 42, für Italiener 41 und für Türken vier. Für diese letzte Gruppe wurde am häufigsten angekreuzt: „Spricht schlecht deutsch", „Hat wenig Kontakt zu Deutschen", „Hat viele Kinder" und „Ist ganz anders als wir".

Managua wirft Washington „Akt des Terrorismus" vor

Hubschrauber abgeschossen / USA: Kubaner kämpfen in Nicaragua

DW. Managua

Nach dem Abschuß eines nicaraguanischen Militärhubschraubers nahe der Grenze zu Honduras hat die nicarguanische Regierung nach eigenen Angaben bei den Vereinigten Staaten und Honduras protestiert, ihren Botschafter in Washington zu Konsultationen zurückberufen und eine Dringlichkeitssitzung des Weltsicherheitsrates beantragt.

Die Regierung Nicaraguas erhebt den Vorwurf, daß der Hubschrauber mit einer Boden-Luft-Rakete abgeschossen worden sei, die den antisandinistischen Rebellen von den USA zur Verfügung gestellt worden sei. Das Außenministerium in Managua bezeichnete ein solches Verhalten der USA als „verantwortungslos". Es sei geeignet, „den Konflikt in Mittelamerika auf eine noch unbekannte Stufe" zu treiben, hieß es in einer Verlautbarung des Ministeriums.

Das nicaraguanische Verteidigungsministerium hatte noch am Mittwoch mitgeteilt, der Hubschrauber sei wegen einer technischen Panne abgestürzt. Ein Rundfunksender der Rebellen hingegen hatte den Abschuß eines Hubschraubers der Regierungstruppen gemeldet.

Beweise für ihre Behauptung, bei dem „Akt des Terrorismus" sie eine US-Rakete eingesetzt worden, haben die Sandinisten allerdings nicht. „Der Hubschrauber wurde eindeutig von den Konterrevolutionären abgeschossen, und unsere Behörden wollen jetzt herausfinden, ob er von einer SAM-7-Rakete getroffen wurde", sagte ein Angehöriger der nicaraguanischen Regierungstruppen. Das Kontingent kubanischer Militärberater in Nicaragua beläuft sich nach amerikanischen Angaben inzwischen auf rund 2500 Mann.

Elliott Abrams, der für Mittelamerika zuständige Unterstaatssekretär des Außenministeriums, teilte vor einem Unterausschuß des Repräsentantenhausses mit, daß die Kubaner immer häufiger aktiv in die Kämpfe zwischen nicaraguanischen Regierungstruppen und den Rebellen eingriffen. Die Sandinisten planten einen Feldzug gegen die Contras.

G

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Ein Brief aus Polen

Von Enno v. Loewenstern

Was der niederschlesische Solidarność-Vorsitzende Kornel Morawiecki in einem offenen Brief schrieb, ist außerordentlich bemerkenswert, aber nicht in erster Linie wegen der heftigen Vorwürfe, die der Arbeiterführer namens der polnischen Arbeiter und damit namens des Volkes dem Warschau-Reisenden Willy Brandt macht. Morawiecki nahm die Gelegenheit wahr, allen Möchtegern-Anerkennern der polnischen Westgrenze einiges in die Stammbücher zu schreiben.

Er stellt erstens mit trockener Selbstverständlichkeit fest, was hierzulande so gern als undenkbar abgetan wird: „Den Kommunismus müssen wir überwinden." Er erinnert weiter an etwas, was deutsche Politiker gern verdrängen, was aber für Polen selbstverständlich ist: Daß Grenzfragen im Osten nicht nur die Oder/Neiße-Linie betreffen. Mit einem Satz stellt er klar, daß die Polen mit einem Austritt der Ukraine aus dem russischen Staatsverband rechnen, sobald in dem heute UdSSR genannten Gebiet sich die Freiheit durchsetzt.

An die Ukrainer, so betont Morawiecki, haben „wir" keine Gebietsansprüche. Was immer das für Lemberg heißen mag (das heute litauische Wilna wurde pointiert ausgeklammert!) – heißt es, daß er nun von den Deutschen die Abschreibung Schlesiens erwartet? Keineswegs. Er betont den „objektiven" Standpunkt der Solidarność gegenüber den „komplizierten" – also keineswegs bereits eindeutig gelösten – deutsch-polnischen Problemen. Er betont die Hoffnung der polnischen Gewerkschaft auf freundschaftliche und „gleichberechtigte" – also nicht durch Vorgaben belastete – Beziehungen zu einem „wiedervereinigten deutschen Volk". Da hat er offenbar nicht die St. Nimmerleinstags-Sorgen, die manche deutschen Politiker in dieser Frage zu bewegen scheinen. Auch seine Folgerung, daß unter dem Kommunismus die Westgebiete eigentlich keinen „polnischen Charakter" haben, ist ein wohlüberlegter Hinweis an die deutsche Adresse.

Man hat das Gefühl, daß „die" Polen nicht nur gewisse Fragen offenhalten wollen, sondern daß sie sogar die deutsche Seite ermutigen wollen, die Unterdrücker Polens unter moralischen Druck zu setzen.

Frau Thatcher hat genug

Von Reiner Gatermann

Die britische Premierministerin Margaret Thatcher ist für ihre Willensstärke und Kompromißlosigkeit bekannt. Sie hat beides in der Frage der Unesco-Mitgliedschaft ihres Landes erneut unter Beweis gestellt. Da sie sich mit Halbheiten nicht zufrieden gibt, gab es für sie keine andere Wahl, als den bereits vor einem Jahr angekündigten Austritt aus der umstrittenen UN-Organisation zum Jahresende zu vollziehen.

Wo sich andere Regierungen, darunter die Bonner, mit vagen Andeutungen einer eventuellen Verbesserung der vielseitig kritisierten Verhältnisse im Pariser Hauptquartier der Unesco abspeisen ließen und den angedrohten Austritt nicht vollziehen, verlangt Frau Thatcher klare, bindende und tiefgreifende Beschlüsse. Die blieben bisher nach ihrer Auffassung aus; mit Kosmetik aber läßt sich die Britin nicht blenden.

Mit ihrem Austrittsbeschluß zieht Frau Thatcher Kritik aus allen Lagern auf sich, auch aus den eigenen Reihen. Erst kürzlich hatten sich Bonn und Tokio, die Commonwealth-Staaten und die nationale Unesco-Kommission für einen Verbleib ausgesprochen. Aber die Premierministerin will ihre Geduld mit der ineffektiven Spendierfreude der Organisation nicht länger strapazieren. Es kommt für sie jetzt darauf an, den Gegnern ihrer Entscheidung zu beweisen, daß der Abschied aus der Unesco nicht internationale Isolation auf einem wichtigen Gebiet der Entwicklungshilfe bedeutet und daß dieser Schritt nicht gemacht wurde, um Geld zu sparen.

Hält die Regierung an dem fest, was Entwicklungshilfe-Minister Timothy Raison im Unterhaus versprach, nämlich einen entsprechenden Betrag direkt für ähnliche Projekte und hauptsächlich an Commonwealth-Mitglieder auszuzahlen, dann dürfte damit sicherlich eine größere Wirkung erzielt werden, als wenn das Geld erst durch die Finger der Unesco-Bürokratie rinnt. Auf ein (direktes) Mitspracherecht bei einer Reform der Organisation kann Frau Thatcher offenbar nach den Erfahrungen der letzten Jahre leicht verzichten.

Die Unesco-Spitzenbürokraten und ein Großteil der Mitgliedsstaaten haben den Bogen überspannt. Sie konnten von Frau Thatcher keine andere Reaktion erwarten.

Der Menschenfreund

Von Carl Gustaf Ströhm

Der sowjetische Arzt Jewgeni Tschasow – als Verfolger des Friedensnobelpreisträgers Andrej Sacharow ebenso bekannt wie als Mit-Vorsitzender der „Ärzte gegen den Atomtod" – hat im norwegischen Fernsehen eine bemerkenswerte Erklärung abgegeben. „Ich verstehe nicht, wie man Sacharow eigentlich bedauern kann, denn Gorki ist eine der schönsten Städte unseres Landes," sagte er. „Ich wäre froh, wenn ich dort wie Sacharow mein Alter verbringen dürfte. Sacharow lebt doch sehr gut, immerhin bekommt er 1200 Dollar im Monat. Wie kann man sich da beklagen?"

Gorki ist für Ausländer generell gesperrt – warum? Weil es so schön ist, daß man es nicht den neugierigen Blicken unverschämter westlicher Kapitalisten aussetzen möchte? Der Gemütsathlet Tschasow wäre froh, selbst in Gorki leben zu dürfen. Aber er lebt nicht in Gorki. Was seltsam anmutet, denn bei seinen Beziehungen müßte er doch jederzeit die Aufenthaltserlaubnis für diese graue Idylle bekommen.

Allerdings könnte er dort unter Sacharow-Bedingungen weder dem norwegischen noch irgendeinem anderen Fernsehen Interviews geben, noch dürfte er nach Moskau oder gar ins westliche Ausland reisen. Er hätte kein Telefon, um mit den anderen Anti-Atom-Ärzten in aller Welt Gespräche zu führen. Und schon gar nicht hätte er 1200 Dollar zur Verfügung.

Was Sacharow bekommt, ist sein Gehalt als Akademie-Mitglied. Das hat Tschasow nach offiziellem Wechselkurs in Dollar übertragen. Damit könnte man auf dem schwarzen Markt ganz ordentlich einkaufen. Mit 900 Rubel aber kann man in Gorki kaum mehr anfangen als ein Arbeiter mit seinen rund 180 Rubel – Kohl, Kartoffeln, Brot, aus. Akademie-Mitglieder wie Tschasow leben in Moskau nicht vom Einkauf im Normalladen, sondern vom Sonderladen für Funktionäre.

Daß ein Mensch, den man zwangsweise deportiert, dem man die Verbindung zur Außenwelt abschneidet, den man durch Geheimpolizisten bespitzelt und bedrängt, dem man ein Wiedersehen mit seinen Angehörigen verwehrt – daß ein solcher Mensch sich beklagt, wundert Tschasow. Deutlicher kann er nicht zeigen, was für ein Menschenfreund er ist.



„Wir hinterlassen Spuren!" KLAUS BÖHLE

Kulturpatriot Müller

Von Günter Zehm

Da schwoll einem offenbar der Kamm. Heiner Müller, Dramatiker und jüngster Büchnerpreisträger, gab in der Ostberliner Luxusexport-Zeitschrift „Sinn und Form" ein Interview, das vor Lokalstolz geradezu bibbert. Die ganze „BRD-Kultur", so Müller, werde im Grunde von Gastarbeitern aus der „DDR" (und aus Österreich) gemacht. Die Bühnen der „BRD" seien fest in „DDR"-Hand. „Kein westdeutsches Theater kann verzichten auf DDR-Kräfte. Und das gilt auch für die Stücke. Die Spielpläne können nicht existieren ohne DDR-Material."

Befragt nach den Ursachen, meinte der sächsische Stückeschreiber, die „BRD" habe eben keine eigene Kultur, alles sei dem Großen Bruder aus Übersee unterworfen, und da kämen die „DDR"-Texte mit ihrer „Widerstandsqualität gegen die Amerikanisierung" gerade recht. Sie seien „sprachlich komplexer und dichter", punktum.

Auch wer selber von drüben kommt, kann darüber nur den Kopf schütteln. Natürlich spielen die Zugänge aus Ost-Berlin und Leipzig, aus Jena, Schwerin oder Dresden eine nicht unbeträchtliche Rolle im hiesigen Kulturleben, aber mit „Amerikanisierung" hat das rein gar nichts zu tun. Die meisten Texte, die von jenseits der Elbe kommen, bewähren zunächst einmal eine ganz andere „Widerstandsqualität" – nämlich gegenüber den Zumutungen der kommunistischen Doktrin und der diktatorischen Kulturgängelei. Es sind Texte, die an ihrem Ursprungsort nicht erscheinen dürfen. Ein Land, das solchen Texten öffentliches Dasein und Echo verschafft, muß deshalb noch lange nicht selber steril oder fremdbestimmt sein.

Viel eher gilt das von jenem Land, das die Texte und/oder ihre Verfasser nicht duldet und über die Grenzen abschiebt. Was Müller verharmlosend als Export und Gastarbeitertum hinstellt, ist ja ganz überwiegend etwas viel Schlimmeres: Emigration und Vertreibung, Aberkennung von Heimat- und Bürgerrecht, künstliche Herstellung kultureller Wüsten, ein politisch bedingter „brain drain", wie er in Deutschland nicht einmal während des Dritten Reiches stattgefunden hat.

Literarische „Gastarbeiter" vom Schlage Müllers, anerkannte „DDR-Bürger" also, die ihre Werke oftmals zuerst im Westen herausbringen, sind im Vergleich zu den Abgeschobenen oder in ihrer Heimat zum Schweigen Verurteilten eine ganz kleine Minderheit, neben Müller eigentlich nur noch Christa Wolf, Volker Braun, Stephan Heym, von den Jüngeren Christoph Hein und Wolfgang Hilbig. Und selbst diese sechs sind dringend auf die angeblich so amerikanisierte und geistlose „BRD" angewiesen. Selbst von ihnen kann vieles nur hier erscheinen, und nur die Tatsache, daß sie im Westen als große Nummern gehandelt werden, verschafft ihnen zu Hause Freiraum und Privilegien.

Wobei die Wertschätzung, die man im Westen erfährt, nicht ohne weiteres als absolutes und objektives Qualitätsmerkmal genommen werden darf. Heiner Müller ist zur Zeit zwar – zusammen mit dem Österreicher Thomas Bernhard – der Allergrößte, sein grober Existentialjargon und sein ewiges Aufstechen von Blut- und Eiterbeulen (auch dort, wo gar keine sind) begeistern Kritiker und Premierentiger, aber nicht etwa deshalb, weil sie einem herrschenden Trend widersprechen, sondern im Gegenteil gerade deshalb, weil sie voll im Trend liegen und dem Affen vom Dienst fleißig Zucker geben.

Insofern erinnert Heiner Müller ein wenig an einen anderen Müller des Theaters, an Joseph Ferdinand Müller, den zweifellos begabten Oberhanswurst aus der ersten Hälfte des 18. Jahrhunderts, der sein Publikum unentwegt und höchst erfolgreich mit zotigen Späßen und dem Aufstechen von farbgefüllten Schweinsblasen unterhielt. Heute wissen wir, daß jener Müller eine der ruhmlosesten, schmachvollsten Episoden der deutschen Theatergeschichte verkörperte. Doch als seinerzeit die Neuberin gegen ihn antrat, hatte sie alle Hände voll zu tun, um sich allmählich geneigtes Gehör zu verschaffen. Vielleicht fehlt uns heute eine zweite Neuberin, um Müller II richtig einordnen zu können; wir haben statt ihrer nur eine Sibylle Wirsing.


Sie fehlt uns heute: Karoline Neuber FOTO: ULLSTEIN

Wie aber steht es mit den in der Tat recht zahlreichen Gastarbeitern im reproduzierenden Schaugewerbe, hinter dem Regiepult oder auf der Bühne selbst? Haben etwa eine Ruth Berghaus, ein Jürgen Gosch oder ein Herbert König unverwechselbare, im Müllerschen Sinne „DDR"-geprägte Handschriften mitgebracht, die den hiesigen „Amerikanismus" kontern? Auch davon kann keine Rede sein. Auch die reproduzierenden Träger von „DDR"-Pässen ordneten sich nahtlos in eine Entwicklung ein, die westliche Größen bereits vorgegeben hatten, hießen diese nun Zadek oder Neuenfels.

Man kann geradezu von einer Nachholbewegung sprechen. Was der Westen vorgemacht hat, machen die östlichen Matadore nach, nur eben nicht im Osten, wo es verboten ist, sondern ebenfalls im Westen. Das geistige Klima ist ihnen hier günstig, das vielerorts neuerwachte Interesse an gesamtdeutschen Konstellationen kommt ihnen ebenso entgegen wie die linke Couleur vieler Dramaturgien. Regisseure von drüben sind ausgesprochen Mode geworden; noch die letzte Studiobühne in Hinterhupfingen möchte sich einen waschechten Ostzonesen leisten.

Die Folgen einer solchen Begeisterung mögen nicht immer erfreulich sein, zum Beispiel wird so manchem westdeutschen Kultur-Aspiranten ein guter Arbeitsplatz weggenommen. Doch die Moden wechseln, und unterm Strich gilt auch in der Kultur, daß Konkurrenz das Geschäft belebt. Die Bundesrepublik ist zum Mekka aller deutschsprechenden Kulturbeflissenen geworden; sie braucht sich dessen nicht zu schämen.

IM GESPRÄCH Herbert Helmrich

Gesetze lesbar machen

Von Heinz Stüwe

Mancher Abgeordnete hofft darauf ein Politikerleben lang vergeblich: einmal durchzusetzen, daß aus einer Vorlage, die für jeden Nicht-Juristen ein Buch mit sieben Siegeln bleiben muß, ein lesbares Gesetz wird. Wie es geht, konnte jetzt Herbert Helmrich (CDU), Vorsitzender des Rechtsausschusses, seinen Abgeordneten-Kollegen berichten, als der Bundestag das Bilanzrichtlinien-Gesetz verabschiedete. Helmrich, Rechtsanwalt und Notar, hätte sich keine kompliziertere Materie aussuchen können, um ein Exempel zu statuieren. Selbst im Bundesjustizministerium rangiert das Projekt unter der Kategorie „für Fachidioten".

Unbedeutend ist die Umsetzung der EG-Vorschriften in deutsches Recht nicht. Die Bilanzierungs-Regeln gelten für den Handwerksmeister mit drei Gesellen ebenso wie für den Volkswagen-Konzern. Gerade auf die Kleinen schien zunächst einiges zuzukommen. „Sie hätten sich durch alle Vorschriften des 250-Seiten-Werks durchkämpfen müssen, um hinten zu lesen: Für euch gilt nur die Hälfte", beschreibt Helmrich den Gesetzentwurf der Regierung. Er begann mit einer seitenlangen Definition des Begriffs Unternehmen mit nicht weniger als dreizehn Unterbegriffen.

Doch mit Gegenvorschlägen stieß Helmrich in der Ministerialbürokratie auf wenig Gegenliebe. Die Verbände hatten längst resigniert. Da machte er sich selbst an die Arbeit, suchte sich ein paar Berater und begann, das Gesetz schlicht neu zu schreiben. Erst als die Beamten im Justizministerium merkten, daß der beharrliche Niedersachse Ernst machte, zogen sie mit. Das Resultat: Das Gesetz wurde nach jahrelangem Zögern zügig umgearbeitet. Heute loben die Wirtschaftsverbände nicht nur die inhaltlichen Korrekturen, sondern einstimmig klaren Aufbau und Lesbarkeit.

Für Helmrich ist das Bemühen um verständlichere Gesetze ein Dauerthema: „Wir Abgeordneten müssen den Beamten viel öfter sagen: Macht das mal einfacher!" Helmrich ist der einzige Abgeordnete in der Entbürokratisierungs-Kommission von Bund und Ländern, die geduldig nach überflüssigen Vorschriften fahndet. Mit der Rechtspolitik beackert der 51jährige ein Feld, auf dem es an Streitpunkten in der Koalition nicht fehlt. Daß Helmrich dennoch in der Öffentlichkeit selten an vorderster Front ficht, erklärt er so: „Als Ausschußvorsitzender muß ich mich nicht gewaltsam in jeden Streit einmischen." Vor eindeutigen Stellungnahmen schreckt der überlegt-bedächtig formulierende Abgeordnete aber keineswegs zurück, etwa in der Frage der Neutralität der Bundesanstalt für Arbeit. Helmrich hält eine Gesetzesänderung für unerläßlich.


Wenn es sein muß, eindeutig: Helmrich FOTO: J. GIESE

Eine Voraussetzung für bessere Gesetze ist nach Helmrichs Überzeugung, daß die Politik stärker auf Wissen aus der Praxis zurückgreift. Bei den Anhörungen möchte er nicht nur Verbandsvertreter sehen, sondern Leute, die mit einem Gesetz umgehen müssen. Helmrich selbst hat diese Erfahrung. Als Zwanzigjähriger mit seinen Eltern über die Zonengrenze nach Niedersachsen geflohen, studierte er Rechts- und Staatswissenschaften, Volkswirtschaft und Soziologie. In Buchholz in der Nordheide hat er eine Anwaltspraxis aufgebaut, in der heute drei Sozien arbeiten. Die berufliche Unabhängigkeit von der Politik schätzt Helmrich hoch. Er bedauert nur, daß ihm keine Zeit bleibt, um noch Termine bei Gericht wahrzunehmen.

DIE MEINUNG DER ANDEREN

Frankfurter Allgemeine

Zur Ibbenbüren-Debatte bemerkt sie:

Besonders gut ging es für den Kanzlerkandidaten der SPD, Rau, am Donnerstag im Bundestag nicht her in der Debatte, die die Grünen wegen des neuen Kohlekraftwerks im westfälischen Ibbenbüren entfesselt hatten. Sicherlich ungewollt haben die Grünen der Union einen Gefallen getan ... Was der Union ... einst das Kraftwerk Buschhaus war ..., das ist nun für Rau das Werk in Ibbenbüren. Erst machte Rau den Fehler, daß er die Zurücknahme aller „Spargesetze" im Falle seiner Regierungsübernahme versprach ... Nun ist er abermals in den Anschein einer Zweideutigkeit geraten. Ist er nun die ehrliche Haut, die alles, wenn auch in netter Form, so sagt, wie es ist – oder ist er doch ein politischer Taktiker, wie die anderen auch?

WESTFALEN-BLATT

Die Bielefelder Zeitung zu Flick:

Häufig ist seit dem Mittwoch zu lesen und zu hören, der Sohn und Erbe des legendären Friedrich Flick habe dessen unternehmerisches Format nicht auf die Waage gebracht. Indes: Etwa 44 000 seit Jahr und Tag gutbeschäftigte Flick-Mitarbeiter in auch international gut bis sehr gut angesehenen Unternehmen der verschiedensten Branchen stehen in überzeugender Weise dafür, daß der wirtschaftliche Erfolg bei Flick zu Hause war und ist.

DONAU KURIER

Die Ingolstädter Zeitung kommentiert die Polenreise Brandts:

Bemerkenswerter als die Besuche selbst ist bislang jedoch die unverblümte Absage Brandts an den Arbeiterführer Walesa, ihn in Danzig zu treffen. Mit dem Hinweis, er werde sich nur in Warschau aufhalten, weshalb er Walesa auch nur dort treffen könne, macht sich Brandt nicht einmal die Mühe, dieser Begründung den Charakter eines offensichtlichen Vorwandes zu nehmen.

The New York Times

Zur Reise von Sacharows Frau heißt es hier:

Die Kremlherren sind zwar unbarmherzig, aber nicht taub. Sie wußten sicher, daß die Wahrheit über die Mißhandlung Andrej Sacharows an den Tag kommen würde, wenn man seiner Frau Jelena Bonner die Reise in den Westen erlaubt ... Michail Gorbatschow dachte, diese Geste würde sein Ansehen auf dem Genfer Gipfel heben. Er hat sich damit nicht verkalkuliert. Man sollte ihn zu weiteren Schritten im humanitären Bereich ermutigen und ihn ermuntern, die verschlossenen Türen, die dem Sowjetsystem Schande bringen, zu öffnen.

Die Reichsten hatten immer die meisten Selbstmörder

Wer ertrüge denn das Leben in der spannungslosen Gesellschaft? / Von Heinz-Dietrich Ortlieb

Utopien können als Zielsetzungen gefährlicher sein als materielle Interessen. Wer ohne Beschönigung seine Privatinteressen verfolgt, wird sich bald moralisch disqualifiziert haben. Wer dagegen seine Beweggründe mit einem ideologischen Heiligenschein ausstattet, fühlt sich sogar vor seinem eigenen Gewissen gerechtfertigt.

Utopisten suchen eine Gesellschaft, in der die Menschen keine Hoffnungen und Ängste mehr zu haben brauchen, weil sie bereits alles bietet und keine Bedrohung mehr kennt. Indessen – wie sollte wohl eine Welt aussehen, die an jede Variante menschlicher Wesensart angepaßt wäre, damit kein Mensch mehr sich an die Umwelt anzupassen und dadurch Unlust aus Anpassungszwang zu erleiden brauchte? Und wie müßten wir Menschen uns psychisch ändern, um das Leben in einer so spannungslosen Gesellschaft überhaupt auszuhalten?

Utopische Neigungen haben immer und überall Menschen gekennzeichnet. Sie werden gemildert, wenn Menschen Selbstdisziplin und rationale Distanz zu sich selbst und zur Umwelt erworben haben. Sie werden verstärkt, soweit irrational überspitzte Ab- oder Zuneigungen vorherrschen.

In Anbetracht dieser menschlichen Informations- und Reaktionsschwächen wird klar, was uns seit den sechziger Jahren passiert ist. Wir glaubten, den totalitären Kollektivismus unserer nationalsozialistischen Vergangenheit am besten durch sein Gegenteil, durch einen anarchistischen Individualismus, „bewältigen" zu können, den wir „Emanzipation" und „Selbstverwirklichung" nannten. Daß wir bereits zwanzig Jahre nach Kriegsende mit der Beseitigung der Kriegszerstörungen einen Lebensstandard wie noch nie erreicht hatten, ließ uns die Stabilität unseres Wohlstandes überschätzen und glauben, in Zukunft sei alles machbar.

Vor allem aber vergaßen wir, daß wir Menschen seit Millionen von Jahren (also gewissermaßen von Haus aus) physisch und psychisch auf Not und nicht auf Wohlstand programmierte Wesen sind. „Not" aber bedeutet etymologisch soviel wie Zwang und Bedrängnis. Sie ist das Gegenteil von Freiheit und Wohlleben. Wir Menschen sind also als Gattung daraufhin trainiert, unter Zwang und Bedrängnis zu leben und uns mit diesem Zustand instinktiv und rational auseinanderzusetzen, um ihn uns nach Möglichkeit vom Halse zu schaffen. Wir sind aber nicht gewöhnt, völlig ohne diese Auseinandersetzung zu leben.

Wenn wir Freiheit und Wohlstand zu obersten Zielen erheben, dürfen wir nicht vergessen, daß es Ziele sind, die wir nie vollständig und auf längere Zeit erreichen dürfen, weil sie sonst wie Mittel des Rausches oder der Einschläferung existenzgefährdend werden. Nicht zufällig haben immer die reichsten und freiesten Völker und Schichten die meisten Neurotiker und Selbstmörder gehabt. Gelingt es den Menschen einmal, Not für mehr als eine Generation zu überwinden, so finden sich früher oder später Minderheiten, die für fehlende Not Ersatz zu beschaffen wissen.

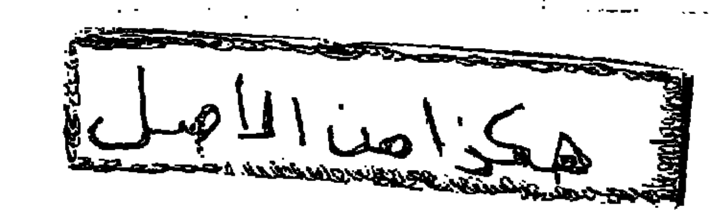
Die Geschichte liefert mancherlei Beispiele, wie privilegierte Völker und Schichten an zu viel Wohlstand und Freiheit zugrunde gingen. Dabei blieb häufig offen, ob sie ihre erarbeiteten oder erkämpften Vorteile nicht mehr verteidigen konnten oder dies gar nicht mehr wollten, weil sie unbewußt auf Zwang zu neuer Bewährung erpicht waren.

Was also wollen die besessenen Emanzipatoren – die Utopie des irdischen Paradieses oder die chaotische Tabula rasa, um beim Nichts von vorne beginnen zu können? Aber ganz gleich, was man nun will, ob das irdische Paradies, die Tabula rasa oder eine vernünftige Stabilisierung unserer Verhältnisse, um unseren realen Herausforderungen gewachsen zu sein: Keines dieser Ziele verträgt sich mit der Leistungsfeindschaft, von der unsere Bildungsreform seit zwanzig Jahren begleitet war und für die infolge des Ausbleibens einer nachhaltigen geistigen Tendenzwende eine Heilung bisher nicht in Aussicht steht.

Für eine Tendenzwende zu einer Sicht, wie wir die Lösung unserer existenziellen Probleme wieder in den Griff kriegen wollen, bleibt nicht viel Zeit mehr. Schon hat sich der Gehalt der Begriffe Utopie und Realität bei uns umgekehrt. Utopien in den groteskesten Formen werden für machbar gehalten, praktikable Lösungen existenzwichtiger Fragen dagegen werden gerade dadurch unrealisierbar. So wird sich über kurz oder lang das Chaos, das unserer Demokratie durch ihre Pseudohumanität und Unregierbarkeit droht, nur noch von einem autoritären Staat eigener oder fremder Nationalität durch inhumane Maßnahmen abwenden lassen.

Wir wollen hoffen, daß dies nicht das Ziel ist, auf welches das kollektive Unbewußte unserer Gesellschaft selbst heimlich zustrebt.

Professor Dr. Heinz-Dietrich Ortlieb war Leiter des Hamburger Weltwirtschafts-Archivs (HWWA)



Eine unsichtbare Mauer stoppt die belgische Polizei

Eine dreiste Terror-Organisation und eine brutale Verbrecher-Bande machen seit zwei Jahren in Belgien scheinbar, was sie wollen. Gestern beschädigte bei Gent eine Bombe der „Kämpfenden Kommunistischen Zellen" eine Pipeline der NATO. Der 28. Anschlag dieser Art. Die Polizei ist ratlos. Kein Zufall – denn eine unsichtbare Mauer teilt dieses Land.

Von HELMUT HETZEL

Mittwoch dieser Woche in Antwerpen, kurz vor Mittag. Die ersten Angestellten der Banc of America begeben sich zur Lunchpause in eines der zahlreichen schicken kleinen Restaurants in der Innenstadt. Ein junger Mann, etwa 25 Jahre, elegant gekleidet, betritt, mit einer bordeauxroten Aktentasche von der breiten Verkehrsstraße Eyckleì kommend, das Bankgebäude. Niemand schenkt ihm besondere Aufmerksamkeit. Er stellt seine Aktentasche an einem Treppengeländer im Schalterraum der Bank ab und verläßt dann eiligen Schrittes das Gebäude. Mit einem roten Fiat, Kennzeichen BCV 915, rast er davon.

Ein Bankangestellter wird auf die dunkelrote Tasche aufmerksam. Fast gleichzeitig klingelt das Telefon. Ein französischsprechender Mann warnt in seinem Anruf: „Achtung, bringen Sie sich in Sicherheit, in 30 Minuten explodiert eine Bombe der Kämpfenden Kommunistischen Zellen." Die Tasche bleibt stehen, es wird kein Versuch unternommen, die Bombe zu entschärfen.

Hauptziele sind Banken und NATO-Einrichtungen

Als der Sprengsatz wie angekündigt nach Ablauf der Frist mit einem ohrenbetäubenden Knall explodiert, hat es die herbeigerufene Polizei und Feuerwehr gerade noch geschafft, alle Menschen aus der Bank zu schleusen und die Bewohner der umliegenden Häuser zu evakuieren.

Wie ein Wunder wird trotz der gewaltigen Detonation niemand verletzt. Einige Antwerpener Bürger, die den ganzen Vorgang beobachtet hatten, sagten, die Explosion habe sie an die Bombenangriffe des Zweiten Weltkrieges erinnert. Der Bombenleger jedoch konnte wieder unerkannt entkommen und untertauchen – zum 27. Mal, denn es war der 27. Bombenanschlag, den Belgien in den letzten zwei Jahren erlebte.

Hauptziele der in Belgien agierenden „Kämpfenden Kommunistischen Zellen" (CCC), die – soviel steht bisher fest – mit Sicherheit Verbindungen zur deutschen Rote Armee Fraktion und zu der französischen Terrororganisation Action Directe haben, sind Banken und NATO-Einrichtungen. Daß dieser Bombenterror in Belgien weiter anhält, beweist der neueste Sprengstoffanschlag vom Freitag früh in der Nähe von Gent. Auch er traf erneut eine für die Versorgung der NATO-Streitkräfte wichtige Pipeline. Es war die 28. Bombenaktion der CCC.

Alle 28 Anschläge gehen auf das Konto dieser Terrororganisation, die fast immer nach dem gleichen Muster zuschlägt. Erst wenige Wochen vor dem Bombenattentat auf die Banc of America ließ ein anderes Kommando in einem Geldinstitut in Löwen einen Sprengsatz hochgehen und trat bei dieser Aktion noch dreister, noch unverfrorener auf. Zu zweit und unmaskiert erschienen die Attentäter in der Bank, legten die Bombe und streuten Flugblätter, in der sie die Explosion ankündigten. Das ganze Spektakel ereignete sich vor laufenden Video-Kameras. Trotzdem blieben die Bombenleger unerkannt. Das Video-Objektiv der Kameras war von dem für die Bewachung zuständigen Sicherheitspersonal nicht korrekt eingestellt gewesen, die Bilder waren unscharf. Anstatt exakter Fahndungsfotos von den Tätern lieferten die Videobänder den Ermittlungsbehörden nur verschwommene Konturen unkenntlich gewordener Gesichter.

Dieser auf eklatanter Nachlässigkeit beruhende schwerwiegende Fehler scheint, so tönt es aus zahlreichen belgischen Medien und wird es von der Bevölkerung immer häufiger behauptet, in gewisser Weise typisch zu sein für die Arbeitsweise und das Vorgehen der belgischen Polizeibehörden bei der Fahndung nach den Terroristen.

Der immer noch virulente Sprachenstreit, der das Land wie eine unsichtbare Mauer in zwei völlig voneinander verschiedene Teile spaltet, macht eine auf nationaler Ebene organisierte Fahndung offenbar so gut wie unmöglich. Das durch „provinzielle Borniertheit", wie manche Kritiker meinen, verstärkte Kompetenzgerangel zwischen Gendarmerie und Gemeindepolizei lähmt die Fahndung und läßt auch die bestangelegten Ermittlungsansätze irgendwann ins Leere laufen.

Noch immer weiß man in Belgien nicht, wer sich hinter dem mysteriösen Kürzel CCC denn nun tatsächlich verbirgt, wie groß die Terrororganisation ist und aus welchem gesellschaftlichen Umfeld die Terroristen stammen. Selbst eine auf administrativer Ebene arbeitende Anti-Terror-Ermittlungsbehörde tappt noch immer völlig im dunkeln. Ähnlich dürftig sind die Erkenntnisse über eine andere, offensichtlich aber nicht politisch motivierte, dafür aber mit menschenverachtender Grausamkeit mordende Killerbande: der „Bende van Nijvel", wie man sie getauft hat, weil sie vor rund vier Jahren zum ersten Mal in dem südlich von Brüssel gelegenen Städtchen Nijvel zuschlug. Inzwischen ist diese skrupellose Verbrechertruppe neben der CCC die meistgesuchte und meistgehaßte im Lande. Bei verschiedenen Raubüberfällen auf Supermärkte ermordete sie bisher kaltblütig 28 Menschen, darunter Kinder und Frauen.

Auch hier gilt: Die belgische Polizei weiß über die Verbrecher allem Anschein nach so gut wie gar nichts. Gründe für diese Inkompetenz mag es viele geben. Einer davon ist mit Sicherheit in der komplizierten Struktur des Landes zu suchen.

Entstanden als Einheitsstaat nach französischem Vorbild, der sich durch die September-Revolution von 1830 aus dem erst wenige Jahre davor auf dem Wiener Kongreß (1815) neu gebildeten Königreich der Großniederlande löste, konnte sich in der erst etwas mehr als 150jährigen belgischen Geschichte und staatlichen Selbständigkeit bei den beiden Bevölkerungsgruppen Flamen und Wallonen bisher noch immer kein „belgisches Nationalbewußtsein" entwikkeln. Man ist Flame oder Wallone, aber nicht Belgier. Nicht umsonst karikiert der Volksmund dieses Lebensgefühl und Denkbild mit zum Sprichwort gewordenen Satz: „Belgier gibt es nicht – und wenn überhaupt, dann nur einen: König Baudouin."



Ein Anschlag unter 28: Im April brannte ein NATO-Gebäude in Brüssel FOTO: DPA

„Wir waren immer nur das fünfte Rad am Wagen, nie richtige Niederländer, nie richtige Franzosen", beschreibt ein belgischer Diplomat diesen Tatbestand treffend, „ein Brüsseler Bürger wird sich nie als Belgier fühlen oder bezeichnen, so wie ein gebürtiger Amsterdamer beispielsweise mit Stolz von sich behaupten wird und kann: Ich bin Holländer."

Zwei Identitäten in einem Nationalstaat

Dieses fehlende belgische Nationalbewußtsein, das lediglich in Form einer flämischen oder wallonischen Identität innerhalb der Grenzen eines Nationalstaates besteht, mag maßgeblich mit dazu beigetragen haben, daß, sieht man einmal von Brüssel ab, in der Wallonie und in Flandern die administrativen Fäden der staatlichen Organe und insbesondere der verschiedenen Polizei-Organe parallel nebeneinander herlaufen und, sollten sie einmal auf Grund einer nationalen Problemstellung (Beispiel Terrorismus) aufeinandertreffen, kein konstruktives Miteinander, sondern eher ein chaotisches Gegeneinander entstehen lassen. Ein „belgisches Wollknäuel" sozusagen.

Diese Situation, die in Belgien auf Grund der Zweisprachigkeit des Landes wesentlich stärker ausgeprägt ist als etwa in anderen westeuropäischen Ländern und bis in die untersten Stellen der staatlichen Verwaltungsorgane reicht, kann in gewisser Weise erklären, warum die polizeilichen Ermittlungen in Sachen Terrorismus und Gewaltkriminalität bisher weitgehend erfolglos blieben und die Ermittlungen häufig im Sande verlaufen, weil eine Behörde über Informationen verfügt, die die andere überhaupt nicht kennt und umgekehrt.

Daß der Sprachenstreit weiterlebt und die Sprachbarriere als unsichtbare gesellschaftliche Mauer, die das Land durchschneidet, eher noch weiterwächst als abgebaut wird, dazu trägt seit einiger Zeit auch die recht unterschiedlich verlaufene ökonomische Entwicklung des Landes bei. Seit der Stahlkrise und der damit einhergehenden Verarmung der Wallonie sind die Flamen die größte Bevölkerungsgruppe mit 57 Prozent Anteil gegenüber nur 33 Prozent Wallonen, auch wirtschaftlich erfolgreicher und wohlhabender. Dies nicht unbedingt zur Freude der Wallonen.

Die „Bande van Nijvel" hat bei der Planung ihrer Verbrechen offensichtlich die flämisch-wallonische Polizei-Rivalität ausgenutzt und das polizeiliche Koordinationsloch benutzt, um ihre Überfälle auszuführen. Bei der Spurensicherung nach einem ihrer Raubüberfälle hätten, so wird in der belgischen Presse behauptet, rivalisierende Polizeibeamte, anstatt zusammenzuarbeiten, Spuren verwischt, damit „die Kollegen von der anderen Seite" nicht über die gleichen Erkenntnisse bei den Ermittlungen verfügen. Auch die CCC nutzen bei ihrer Terrorstrategie dieses Koordinationsdefizit des belgischen Polizeiapparates geschickt aus.

Sollte die belgische Realität und der polizeiliche Ermittlungsalltag damit treffend beschrieben sein, dann dürften auch den von Premier Martens und seinem neuen christlich-liberalen Kabinett beschlossenen Anti-Terror-Maßnahmen nicht allzu große Erfolge beschieden sein. Die Enthüllung eines Brüsseler Polizeibeamten, er habe in den letzten drei Jahren keine Kugel mehr abgefeuert und wisse, wie viele Kollegen, fast nicht, wie er mit seiner Dienstwaffe umzugehen habe, paßt da als ein kleines Mosaiksteinchen in das flämisch-wallonische Gesamtbild, das als Staat Belgien heißt.

An der Donau braut sich ein Unwetter zusammen

VOEST – dieses Kürzel stand einst für das Paradepferd der österreichischen Industrie. Inzwischen ist es zum Menetekel für die verstaatlichten Betriebe des Landes geworden. Und aus der wirtschaftlichen Krise droht eine politische zu werden.

Von CARL G. STRÖHM

„Als VOESTler kannst du dich nirgendwo hintrauen. Du wirst blöd angeredet." Mit diesen Worten charakterisierte ein Arbeiter des maroden Linzer Industriegiganten die Situation: Ganz Österreich ist teils entsetzt, teils empört über das Debakel des Schwerindustrie-Konzerns, dessen katastrophale Finanzlage durch die schiefgegangenen Erdölspekulationen einer Tochtergesellschaft schlagartig ans Tageslicht gelangt war.

Dabei ist das Scheitern der VOEST-Tochter „Intertrading" auf dem schlüpfrigen Londoner Erdölmarkt – über Nacht wurden hier 2,5 Milliarden Schilling verloren – nur ein geringer Teil der sonstigen roten Zahlen. So hat ein in den USA errichtetes VOEST-Stahlwerk Verluste von 5,3 Milliarden Schilling gemacht und muß jetzt verkauft werden. Der Versuch der VOEST, ins Elektronik-Geschäft einzusteigen, brachte gleichfalls Minuszahlen. Die VOEST wird im laufenden Jahr mit 5,7 Milliarden Schilling Minus abschließen. Bereits in den beiden vorausgegangenen Jahren war ein Abgang von je 2,5 Milliarden Schilling zu verzeichnen.

Wie war es möglich, daß der Paradekonzern Österreichs – das „kleine Ruhrgebiet" an der Donau mit seinen Ablegern in der Steiermark – in derartige Schwierigkeiten geriet? Die VOEST geht auf eine Gründung des Dritten Reiches zurück: Auf die Hermann-Göring-Werke, die nach Kriegsende (in desolatem, halbzerstörtem Zustand) als deutsches Eigentum von den Alliierten beschlagnahmt und später den Österreichern übergeben wurden. Die Übergabe führte zu einem in Westeuropa einmaligen Zustand: Österreich ist das einzige pluralistisch-demokratische Land des Kontinents, dessen Großindustrie (samt Großbanken) sich im Besitz des Staates befindet. Zusammengefaßt sind diese Staatsbetriebe in einer Holdinggesellschaft, der ÖIAG, die wiederum der Wiener Bundesregierung untersteht. Obwohl bereits vor der Ära Kreisky der Einfluß der „Roten" in diesem Bereich überwog, gibt es in der „Verstaatlichten" immer noch eine Art Proporz: Auch Manager und Direktoren, die der oppositionellen Volkspartei angehören oder nahestehen, besetzen in den Vorstandsetagen wichtige Posten.

Die VOEST, deren Besuch noch vor wenigen Jahren für die meisten ausländischen Staatsgäste – von morgenländischen Potentaten bis zu Honecker und Husak – so gut wie obligatorisch war, hatte in den Nachkriegsjahren einen sagenhaften Aufstieg zu verzeichnen: Von hier zog das „LD" (Linz-Donauwitz-Verfahren), ohne das eine moderne Stahlproduktion nicht mehr denkbar ist, siegreich um die Welt. Die VOEST schien jahrelang den Beweis zu erbringen, daß verstaatlichte Industrien – trotz aller privat- und marktwirtschaftlichen Vorbehalte – weltweit erfolgreich wirtschaften können. Der Aufstieg Österreichs zur Industrienation nach 1945 war jahrelang mit diesen Firmennamen verbunden.

Dann kam der Abstieg, der sich jäh in einen Absturz verwandelte: Die Stahlkrise der siebziger Jahre führte die österreichischen Stahlerzeuger in die Verlustzone. Die Fusion der Linzer VOEST mit den gleichfalls staatlichen Edelstahlwerken der Alpine-Montan in der Steiermark brachte keine Lösung. Der Versuch des von der Wiener Regierung eingesetzten Managements, durch Diversifizierung und Forcierung des Anlagenbaus die VOEST auf ein zweites Bein zu stellen, versandete in der Wirtschaftskrise der beginnenden achtziger Jahre.

Der Riese VOEST – mit 70 000 Beschäftigten der größte industrielle Arbeitgeber Österreichs, in der Weltrangliste der Eisen- und Stahlerzeuger einst an 24. Stelle – geriet ins Trudeln. Zwar war die VOEST scheinbar immer noch erfolgreich tätig: Sie baute moderne, viel gelobte Stahlwerke und Industrieanlagen in der „DDR", der Sowjetunion sowie in fernen Kontinenten. Sie hat heute noch 159 Tochter- und Beteiligungsgesellschaften von Düsseldorf bis auf die Philippinen. Aber die Strukturkrise war nicht mehr zu bewältigen. Vielleicht hätte ein radikaler Schnitt, wie er in der „kapitalistischen" Privatwirtschaft üblich oder möglich ist, den Riesen retten können – aber genau das war aus politischen Gründen nicht möglich.

Die Sozialistische Partei Österreichs, zu Kreiskys Zeiten mit absoluter Mehrheit regierend, unter der Kanzlerschaft des Fred Sinowatz seit 1983 auf den kleinen Koalitionspartner FPÖ angewiesen – diese immer noch klassische Arbeiterpartei konnte und wollte nicht erkennen, daß sie als Vertreter des Eigentümers, der Republik Österreich, durch Entlassung von Arbeitern und Schließung von unrentabel gewordenen Betrieben das Problem lösen mußte. Ähnlich wie bei den deutschen Sozialdemokraten galt auch in der Ära Kreisky in Österreich die Parole: „Lieber Schulden als Arbeitslose".



Fünf vor zwölf: Fred Sinowatz FOTO: POLY-PRESS

Folglich wurde die seit Jahren notleidende VOEST immer weiter mitgeschleppt, wobei der österreichische Staatshaushalt für die Verluste aufzukommen hatte. Die Verluste wurden aus Steuergeldern finanziert. Fachleute sind sich darüber klar, daß kein vergleichbares Privatunternehmen ähnliche Schwierigkeiten überlebt hätte.

Die SPÖ fürchtete wohl, mit radikalen Sanierungen der VOEST Hand an ihr eigenes Wählerpotential anzulegen. Aber auch die christlich-demokratische Volkspartei (ÖVP) konnte sich bisher nicht dazu entschließen, das Problem der verstaatlichten Industrie grundsätzlich anzupacken. Als etwa in der Steiermark eine Krise der dortigen Staatsbetriebe zu schweren Erschütterungen zu führen drohte – mit dem massenhaften Verlust von Arbeitsplätzen, die andernorts nicht zu finden waren – griffen die Landespolitiker der Volkspartei massiv ein und verlangten staatliche Unterstützung. Denn hier ging es wieder um die Wähler der Volkspartei, die durch Arbeitsplatzprobleme „außer Kontrolle" zu geraten drohten.

Fast scheint es, als hätten in dieser verfahrenen Lage einige VOEST-Manager jenen Ausweg gesucht, dem auch im Privatleben manche von schweren finanziellen Sorgen geplagte Menschen verfallen: Sie begannen zu spekulieren. Die VOEST-Tochter „Intertrading", vor acht Jahren hauptsächlich gegründet, um die bei Kompensationsgeschäften mit Ostblockstaaten oder Ländern der Dritten Welt anfallenden Tauschprodukte an den Mann zu bringen, stürzte sich in ein riskantes Erdölgeschäft – anfangs sogar mit beträchtlichem Erfolg.

Doch das Ende war schrecklich: Die gleiche „Intertrading", die vor noch gar nicht langer Zeit im österreichischen Fernsehen als Tummelplatz smarter und alerter Geschäftsleute gezeigt wurde, die gleichzeitig mehrere Telefone bedienen und große, gewinnbringende Abschlüsse tätigen, riß den gesamten bisherigen VOEST-Vorstand in die Tiefe und führte zur schwersten politischen und wirtschaftlichen Krise, die Österreich in der 2. Republik erlebte.

Jetzt spricht Finanzminister Vranitzky davon, die Österreicher müßten wegen VOEST und der verstaatlichten Industrie den Gürtel enger schnallen. Der Minister nannte die jüngsten Vorgänge einen „bitteren Lernprozeß" und versprach, man werde sich schrittweise von den Defizitträgern lösen. Bundeskanzler Sinowatz schloß sogar Entlassungen von Arbeitern nicht aus.

Österreich steht vor einer großen Ernüchterung – und prominente sozialistische Landespolitiker wie der Kärntner Landeshauptmann Wagner sehen den sozialen Frieden, die sprichwörtliche österreichische Sozialpartnerschaft gefährdet, weil im Zuge des VOEST-Debakels Verteilungskämpfe von großer Härte einsetzen könnten. So fragen sich viele, ob nicht am Ende die oft geschmähte Große Koalition von Roten und Schwarzen wieder entstehen könnte.

CSU hofft auf besseres Klima zu den Bauern

Vor Weihnachten soll noch ein Agrarpapier verabschiedet werden

PETER SCHMALZ, München

Die CSU erwartet vom Bundeskabinett die eindeutige Forderung an Bundeslandwirtschaftsminister Ignaz Kiechle, die deutschen Bauern bei den EG-Verhandlungen über den *Getreidepreis im kommenden Jahr* vor einem Minus zu bewahren. Eine Preisanhebung zu fordern sei unrealistisch, meinte der Vorsitzende der CSU-Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft, der Europa-Abgeordnete Reinhold Bocklet, gestern in München. *Ein akzeptables Ergebnis sei* aber zu erzielen, nachdem das deutsche Veto in diesem Jahr auch bei der EG-Kommission in Brüssel zu einer flexibleren Haltung geführt habe.

Dennoch rechnet auch Bocklet zumindest mit einem leichten Preisrückgang; er spricht von einem „differenzierten Minus". Danach könnte beim Qualitätsgetreide eine Nullrunde durchzusetzen sein, während der Preis beim Futtergetreide nachgeben würde, was aber verkraftbar sei, da dieses Korn zumeist im hofeigenen Futtertrog verwertet wird. Zudem solle die Mitverantwortungsabgabe für Überschußmengen so gestaffelt werden, daß drei Viertel der zumeist kleineren bayerischen Landwirte davon nicht betroffen sind.

Bocklet erwartet das Verständnis der Landwirte für eine solche Lösung: „Mehr ist nicht zu erreichen." Im Hinblick auf die Landtagswahl in zehn Monaten und die darauffolgende Bundestagswahl meinte der CSU-Politiker, das Verhältnis der Bauern zur CSU sei zwar noch immer gestört, er habe jedoch Hoffnung auf eine Klimaverbesserung in nächster Zeit.

Flankierende Maßnahmen

Ein Agrarpapier, mit dem die Unionsparteien in den Wahlkampf gehen sollen, wird zur Zeit von einer hochrangig besetzten gemeinsamen Kommission von CDU und CSU erarbeitet und noch vor Weihnachten verabschiedet. Das Gremium, dem unter Vorsitz des niedersächsischen Ministerpräsidenten Ernst Albrecht auch die Bundesminister Kiechle und Stoltenberg sowie der baden-württembergische Regierungschef Lothar Späth angehören, wird voraussichtlich für ein Beibehalten der bisherigen EG-Preispolitik plädieren und zur langfristigen Sicherung der bäuerlichen Existenzen flankierende Maßnahmen anregen. Die Forderung Späths nach freien Marktpreisen und einem aus Steuergeldern den Landwirten zu leistenden Aufschlag wird keine Mehrheit finden.

Auch ein Grundsatzpapier der CSU zur „Neuorientierung der Agrarpolitik", das am Wochenende von der Landesversammlung der CSU-Arbeitsgemeinschaft Landwirtschaft verabschiedet wurde, spricht sich für ein Festhalten an der bisherigen Preisgestaltung und gegen einen „radikalen Bruch mit der bisherigen Agrarpolitik" aus. Um den Landwirten wieder eine Zukunftsperspektive zu geben, plädieren die CSU-Agrarpolitiker für ein Einkommen aus zwei Quellen: Der größere Teil soll weiterhin über den Preis für Nahrungsmittel kommen.

Schrittweise Aufstockung

Daneben aber soll der Bauer ein Entgelt erhalten für seine „landeskulturellen" Leistungen, denn, so steht *im zweiten der insgesamt 16 Leitsätze*, die bäuerliche Landwirtschaft versorge nicht nur die Bevölkerung mit einem reichhaltigen Angebot an Nahrungsmitteln, „sondern sichert auch die Kulturlandschaft und erhält die Lebenskraft des ländlichen Raumes". Dies sei aktiver Umweltschutz, der in der modernen Industriegesellschaft nicht weniger wichtig sei als die Nahrungsgüterproduktion.

Bocklet regte daher gestern als rasch wirksame Maßnahme an, die bisherigen unter dem Begriff „Bergbauernprogramm" zusammengefaßten Ausgleichszahlungen in Höhe von 315 Millionen Mark jährlich schrittweise aufzustocken. Sie sollten in den nächsten fünf Jahren eine Höhe von einer bis zwei Milliarden Mark erreichen.

Wegen der überdurchschnittlich großen Betriebe in Niedersachsen und Schleswig-Holstein erwartet der CSU-Agrarexperte von den dortigen Ministerpräsidenten wenig Unterstützung für die Forderung, die bäuerliche Agrarstruktur konsequent zu fördern und den Trend zur Massentierhaltung wirksam zu bekämpfen. Die CSU schlägt vor, Betriebe ab einer bestimmten Größe von der öffentlichen Förderung auszuschließen, das Steuerrecht zugunsten der bäuerlichen Landwirtschaft zu ändern sowie europaweit eine Bestandsobergrenze für die tierische Veredelung einzuführen.

Mißtöne um Moskaureise verwischen nicht den positiven Gesamteindruck

GÜNTHER BADING, Bonn

Bundestagspräsident Philipp Jenninger und die Fraktionschefs der Koalitionsparteien Alfred Dregger und Wolfgang Mischnick haben ebenso wie der CSU-Landesgruppenvorsitzende Theo Waigel eine *positive Bilanz der einwöchigen* Reise einer Bundestagsdelegation nach Moskau und Leningrad gezogen. Vor der CDU/CSU-Fraktion nannte Jenninger die Gespräche in Moskau „nützlich, sachlich und wertvoll". Zwar solle man die Bedeutung dieser parlamentarischen Kontakte nicht überschätzen, dennoch habe er den Eindruck, daß auch der sowjetischen Seite an einer Fortsetzung gelegen sei.



Bundestagspräsident Philipp Jenninger im Gespräch mit dem sowjetischen Staatsoberhaupt Andrej Gromyko (links) FOTO: DPA

Die in getrennten Pressegesprächen übereinstimmend festzustellende Zufriedenheit mit dem Besuch wurde auch durch die Mißtöne beim letzten politischen Gespräch in Moskau mit dem Sekretär des Zentralkomitees, Michail Simjanin, kurz vor dem Abflug am Donnerstagabend *nicht getrübt*. FDP-Fraktionschef Mischnick sprach von einem „Ausbruch" des sowjetischen Politikers, der die Bundesrepublik Deutschland als „Vasall der USA" bezeichnet hatte. Weiter hatte Simjanin auf die Frage nach der sowjetischen Position zur Wiedervereinigung Deutschlands in ähnlich provokativem Ton wie bei seiner Rede vor dem Auswärtigen Ausschuß des Bundestages während seines Bonn-Besuches gesagt, es gebe in Bonn Politiker, die hofften, die „DDR" zu „verschlingen".

In den Pressegesprächen wurde das Bemühen aller Teilnehmer deutlich, noch einmal den in der deutschen Öffentlichkeit entstandenen Eindruck von Enttäuschung über den Besuchs- und Gesprächsverlauf zu korrigieren. Seinen Ursprung hatte dieses Meinungsbild wohl in der etwas ungewöhnlichen Form der Reisevorbereitung durch die sowjetische Seite. Noch am Tag vor dem Abflug am Freitag vergangener Woche waren sich die *Teilnehmer* der Delegation bei einer Besprechung mit Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher einig, daß die gesamte Visite abgesagt werden solle, wenn Moskau nicht ein konkretes Programm mit Gesprächsterminen bei mindestens zwei Mitgliedern des Politbüros der Kommunistischen Partei der Sowjetunion anbieten würde. Bei dieser Donnerstagsbesprechung war selbst die Unterredung mit Staatspräsident Gromyko – einem Politbüro-Mitglied – noch fraglich gewesen. Die Delegation bat Jenninger dem sowjetischen Botschafter in Bonn, Semjonow, für eine klare Antwort Zeit bis zum Freitagmorgen zu geben.

Am Donnerstagnachmittag gegen 16 Uhr traf dann aus Moskau das Fernschreiben mit der Bestätigung des Termins bei Gromyko ein. Von Absage der Reise war in den Telefonaten Jenningers mit den Delegationsteilnehmern danach keine Rede mehr. Besonders bei CDU/CSU-Fraktionschef Dregger war ein starkes Interesse am Zustandekommen der Visite spürbar. Dazu hatte wohl auch die Bewertung durch die sowjetischen Diplomaten in Bonn beigetragen, die mit Hinweis auf den harten sowjetischen Winter erklärt hatten, trotz des eisigen Wetters werde die Delegation einen „Strahl des Frühlings" in Moskau erleben.

In den Gesprächen, die erst nach einem im Grunde rein touristischen Dreitage-Programm in Moskau und *Leningrad am Dienstag im Kreml* begannen, kristallisierten sich schon sehr rasch zwei Kernpunkte heraus: die amerikanische Strategische Verteidigungsinitiative (SDI) und das deutliche sowjetische Interesse an guten Wirtschaftsbeziehungen zur Bundesrepublik Deutschland. In einem Resümee der Diskussionen mit den sowjetischen Politikern sagte CDU/CSU-Fraktionschef Dregger gegenüber der WELT, er sehe „fundamentale Interessensübereinstimmungen" zwischen der Sowjetunion und unserem Land auf zwei wichtigen Gebieten. Das sei zum einen die wirtschaftliche Zusammenarbeit, da die Regierung in Moskau zur Umsetzung ihres Planes für die Erhöhung der Produktivität – anstelle der bisher verfolgten Ausweitung – ihrer Wirtschaft die Bundesrepublik Deutschland brauche.

Beide Botschaften stellten eine „ideale Ergänzung" auf diesem Feld dar. Der zweite Punkt der Interessensübereinstimmung sei die *Erhaltung des Friedens*. Dabei müsse man als deutscher Politiker darauf achten, daß die Interessen unseres Landes bei dem derzeitigen Versuch der Großmächte, ihrerseits einen Interessenabgleich vorzunehmen, gewahrt blieben. Dregger sagte auch, er habe „nur angenehme Begegnungen" gehabt mit Ausnahme des Gesprächs mit Simjanin.

Der FDP-Fraktionsvorsitzende Mischnick, der als einziges Delegationsmitglied schon die letzte *Reise* einer All-Fraktionen-Gruppe des Bundestages nach Moskau 1973 mitgemacht hatte, nannte im Gespräch beide Reisen „protokollarisch absolut gleichwertig", wobei aufgrund der stärkeren *Position Gromykos* als Staatspräsident im Vergleich zu Podgorny, der 1973 die deutschen Parlamentarier empfangen hatte, die jetzige Reise sogar etwas höher zu bewerten sei.

Länder bauen in Brüssel eine eigene Lobby auf

EG-Beauftragte als Kundschafter für Wirtschaft und Forschung

D. SALZMANN, Bonn

Die Europäische Gemeinschaft soll, wenn es nach dem Willen einiger deutscher Ministerpräsidenten geht, bald um eine Lobby reicher werden. Von einem eigenen Büro im Entscheidungszentrum der Gemeinschaft oder mit einem Beauftragten, der zwischen den Landeshauptstädten und Brüssel hin- und herpendelt, erhoffen sich die Landesfürsten wirtschaftliche Vorteile für ihr Bundesland. Hamburg ist schon soweit, Nordrhein-Westfalen und das Saarland zusammen mit Bremen folgen in den nächsten Monaten.

Die jeweiligen EG-Beauftragten sollen Kontakte knüpfen und pflegen. Wert wird darauf gelegt, daß sich der Mann in Brüssel gut im Dickicht der EG-Bürokratie auskennt, um seine Landesregierung über Projekte der Gemeinschaft schon zu informieren, wenn sie noch auf dem Reißbrett sind. Vor allem den Forschungs- und Technologieprogrammen der EG gilt das Interesse der Länderchefs. Nicht weniger attraktiv scheint es zu sein, sich umzusehen, was im Sozialfond und Regionalfond zu holen ist.

Ende des vergangenen Jahres begannen die Länder damit, eigene EG-Beauftragte zu ernennen. Bremen machte den Vorreiter mit einer allerdings halben Lösung. Es setzte als erstes Bundesland den ehemaligen Europa-Abgeordneten Ernst Müller-Hermann als „Berater des Bremer Senates in EG-Angelegenheiten" ein, der seine Aufgaben von Bremen aus wahrnahm. Die Schaffung dieses Postens kostete noch vergleichsweise wenig. Müller-Hermann verlangte für seine Halbtags-Beschäftigung, die zudem bis zum Jahresende befristet ist, neben der Erstattung seiner Spesen nur eine Aufwandsentschädigung. Jetzt haben sich Bremens Bürgermeister Wedemeyer und der Ministerpräsident des Saarlandes, Oskar Lafontaine darauf geeinigt, in Brüssel ein gemeinsames Büro zu eröffnen. Lafontaine und Wedemeyer scheinen zu hoffen, daß die EG-Gelder helfen können, die wirtschaftlichen Probleme ihrer Länder zu lösen.

Dohnanyi: Nicht kleckern

Hamburgs Bürgermeister Klaus von Dohnanyi machte sich das Motto eines Panzergenerals zu eigen, nachdem nicht gekleckert, sondern geklotzt werden solle. Der Hamburger Senat engagierte den ehemaligen EG-Kommisar Wilhelm Haferkamp und spendierte ihm ein Büro Brüssel. Das kostet die Hamburger Steuerzahler rund 600 000 Mark im Jahr. Für die norddeutschen Länder gilt das Angebot Hamburgs, sich diesem Büro anzuschließen.

Vermutlich noch aufwendiger wird die zunächst schon für den Herbst geplante, dann aber auf April des nächsten Jahres verschobene Einrichtung einer EG-Vertretung Nordrhein-Westfalens sein. Auf mehr als eine Million Mark pro Jahr veranschlagt der Bund der Steuerzahler die Kosten für die Einrichtung eines Düsseldorfer Büros bei der EG. Überdies sei eine eigene Vertretung „von fragwürdigem Nutzen", kritisierte der Bund den Entschluß der nordrhein-westfälischen Landesregierung, den Johannes Rau in seiner Regierungserklärung verkündigt hatte. Außerdem würden die Interessen von NRW bereits durch das EG-Referat im Düsseldorfer Wirtschaftsministerium hinreichend vertreten.

Bonn hat keine Bedenken

Ministerpräsident Rau sieht die Dinge etwas anders. Ein Sprecher der Düsseldorfer Staatskanzlei sagte gegenüber der ,WELT, das EG-Referat könne die speziellen Aufgaben eines EG-Beauftragten *nicht* übernehmen. Auch müsse der Vertreter seinen Sitz in Brüssel haben, die Lösung, einen Sonderbeauftragten zu ernennen, der zwischen Brüssel und Düsseldorf hin- und herpendele, sei nicht praktikabel. Düsseldorfs Mann in Brüssel wird, so erwartet Johannes Rau, der Ansprechpartner sein, wenn EG-Aufträge, insbesondere in den Bereichen Kohle und Stahl, zu vergeben sind.

Die Baden-Württembergische Landesregierung erwägt zur Zeit ebenfalls, eigene Kontakte zur EG herzustellen. Noch ist nicht klar, wie die schwäbische Interessenvertretung aussehen wird. Das wird in den nächsten Monaten entschieden. Stuttgart gibt sich dabei sehr selbstbewußt. Man könne zwar, heißt es aus der Staatskanzlei, nicht abseits stehen, wenn andere Bundesländer Vertretungen bei der EG einrichteten. Allerdings sei man nicht auf Gelder aus der Gemeinschaft angewiesen. Vielmehr interessiert die Schwaben ein verstärkter Informationsfluß in beiden Richtungen. Sie sind an einem Austausch interessiert, Projekte, etwa im Bereich Forschung, Technologie wollen sie nicht nur „einheimsen" sondern mitgestalten.

Das Außenministerium steht den Ländervertretungen, wie ein Sprecher sagte, „neutral" gegenüber. Solange das Grundgesetz beachtet werde und sich diese Beauftragten darauf beschränkten, „einzelne technische *Interessen*" *ihres Bundeslandes zu* vertreten, bestünden seitens des Außenministeriums „keine Bedenken". Im Bonner Wirtschaftsministerium hält man sich bedeckt, wohl, weil man dort zunächst abwarten will, wie sich die EG-Vertretungen der Länder entwickeln.

20 000 neue Arbeitsplätze

Stolze Bilanz von Diepgen in der Berliner Etat-Debatte

D. D. Berlin

Nach dreitägiger Redeschlacht im Abgeordnetenhaus ist der Berliner Etat 1986 von der CDU/FDP-Koalitionsmehrheit gegen die Stimmen der oppositionellen SPD und AL verabschiedet worden. Der Haushalt hat ein Volumen von 22,1435 Milliarden Mark und wird zu 52,4 Prozent (11,6 Milliarden Mark) aus der Bundeshilfe gedeckt. Gegenüber 1985 beträgt der Zuwachs 2,9 Prozent.

Für die kommenden Jahre ist, wie Finanzsenator Günter Rexrodt (FDP) erläuterte, im Haushalt mit einer Deckungslücke in Höhe von 500 Millionen Mark zu rechnen. Er kündigte eine Überprüfung der Subventionen an, um diesen Betrag einzusparen und nannte als Beispiele die Gebühren für die Kindertagesstätten und die finanziellen Beihilfen für die Verbringung von Bauschutt in die „DDR". Schon Anfang des neuen Jahres werde der Senat einen „Subventionsbericht" vorlegen.

Der Regierende Bürgermeister Eberhard Diepgen appellierte an die Opposition, sich am „Wettstreit der Ideen" zu beteiligen und Alternativen zu nennen. Als „entscheidendes politisches Datum" bezeichnete Diepgen die 20 000 neuen Arbeitsplätze innerhalb von zwei Jahren. Zu deutschlandpolitischen Problemen forderte Diepgen die Parteien zur Konzentration auf das praktisch Machbare auf.

Kritik am Kulturabkommen mit der „DDR" wies er zurück, denn bei diesem Abkommen sei es erstmals gelungen, die rechtliche Einbeziehung Berlins mit dem Vollzug des Abkommens – nämlich konkreten Austauschprojekten – zu verbinden. Im Hinblick auf die 750-Jahrfeier Berlins 1987 sagte Diepgen, es gelte sicherzustellen, daß sie nicht zu einem *„Festival der Teilung"* wird.

Die Politik des Senats, so der CDU-Fraktionsvorsitzende Dankward Buwitt, habe Berlin aus der Notopfer-Mentalität und den Zeiten des bemitleideten Almosenempfängers herausgeführt. Die positive Grundstimmung erlaube es der CDU/FDP-Koalition, „einen Schlußstrich unter die SPD-Vergangenheit zu ziehen".

Unterstützung für Kohls Kritik

AP, Wien

Der Präsident der Europäischen Demokratischen Union (EDU) und Vorsitzende der Österreichischen Volkspartei (ÖVP) Alois Mock hat sich hinter die Kritik von Bundeskanzler Helmut Kohl an der Verleihung des Friedensnobelpreises an die „Internationale Vereinigung der Ärzte zur Verhinderung des Atomkrieges" gestellt.

Mock wandte sich in einer Erklärung in Wien gegen „Angriffe des Direktors des Nobelinstituts gegen jene christdemokratischen Politiker, die gegen die Übernahme des Friedensnobelpreises durch den sowjetischen Arzt und stellvertretenen Gesundheitsminister Jewgeni Tschasow protestiert haben".

Der Präsident der EDU, des Dachverbandes konservativer und christlich-demokratischer Parteien auf europäischer Ebene, bezeichnete die Übergabe des Preises an den Kovorsitzenden der Ärztevereinigung als „eine Herausforderung für jeden Politiker, der sich der Sache der Menschenrechte verpflichtet fühlt".

Sonderschicht statt neue Arbeitsplätze

MJ. Osnabrück

Die bei den Volkswagen-Werken im ersten Halbjahr 1986 bevorstehenden Sonderschichten sind nach Ansicht des niedersächsischen Sozialministers Hermann Schnipkoweit (CDU) das konjunkturpolitisch erfreuliche Ergebnis der anhaltend hohen Nachfrage. In diesem Zusammenhang warf der CDU-Politiker der IG Metall indirekt vor, dafür verantwortlich zu sein, daß bei VW keine neuen *Arbeitsplätze geschaffen* wurden. Beschäftigungspolitisch, erklärte Schnipkoweit am Freitag vor dem CDU-Landesausschuß (dem „Kleinen Parteitag") in Osnabrück, handele es sich dagegen um ein Beispiel für die Folgen der gewerkschaftlichen Weigerung, zeitlich befristete Arbeitsverträge zuzulassen. Ohne die „ideologisch begründete" Ablehnung dieser Möglichkeiten des Beschäftigungsförderungsgesetzes durch die IG Metall hätten Vorstand und Betriebsrat bei VW statt der Sonderschichten „einige tausend Arbeitssuchende" zumindest auf Zeit einstellen können.

Fischer muß auf Thomsen verzichten

DW. Bonn/Wiesbaden

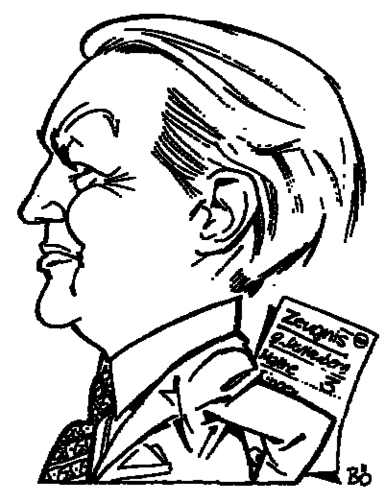
Der Planungschef beim damaligen Bundesinnenminister Gerhart Baum (FDP), Klaus Thomsen, wird dem von den Grünen gestellten künftigen hessischen Umwelt- und Energieminister *Joseph (Joschka) Fischer nicht* als Leiter der Zentralabteilung in dem neuen Ressort zur Verfügung stehen. Das bestätigte Fischer auf Anfrage von dpa in Bonn. Zur Begründung der Entscheidung Thomsens sagte Fischer, der von ihm favorisierte Kandidat als einer der wichtigsten Beamten im neuen Ministerium sei „wohl mit sich selbst nicht zurechtgekommen".

Fischers Wunschkandidat Thomsens sollte die politische Arbeit des Umweltministeriums koordinieren. Fischer hatte auf seinen Wunschkandidaten, der nach dem Amtsantritt von Bundesministers Friedrich Zimmermann (CSU) entlassen worden war, große Hoffnungen gesetzt. Die Einrichtung eines eigenständigen Umweltministeriums ist Bestandteil der rot-grünen Koalitionsvereinbarung.

Am Anfang stand eine Note drei in Mathematik

EBERHARD NITSCHKE, Bonn

„Wäre es für einen Spitzenpolitiker nicht reizvoll, daß er auch mal die *höchste Regierungsposition haben* möchte?" – „Nein, das ist kein Thema", meint Bundesfinanzminister Gerhard Stoltenberg. „Wir wollen mit unserem Freund Helmut Kohl in die nächste Bundestagswahl gehen. Ich habe als Finanzminister, aber vielleicht auch darüber hinaus Gestaltungsmöglichkeiten in dieser Regierung – somit habe ich keine Probleme mit weiterer Karriereplanung."



KLAUS BÖHLE

Klare Auskünfte des Mannes, der den Spitznamen des „kühlen Klaren aus dem Norden" nicht mehr los wird. Ausgesprochen wurden sie in einem Mammutinterview, das wahrscheinlich vier Stunden gedauert hat und in dem die durch ihre ZDF-Tätigkeit besonders bekannte Wirtschaftsjournalistin Fides Krause-Brewer den Spitzenpolitiker am Finanzschalter des Bundes so gründlich in die Fragezeichen-Klammer nahm, daß auch Frühstücksgewohnheiten, die Mathematik-Note Drei in der Schule oder die Fähigkeit, eine Steuererklärung fürs Finanzamt auch eigenhändig auszufüllen, nicht unerwähnt blieben. Unter dem einzig denkbaren Titel „Gefragt", der auch zum Ausdruck bringt, daß man diesen Mann an allen Ecken und Enden braucht, ist der Text jetzt im Dagmar Zirngibl-Verlag erschienen.

„Gerhard Stoltenberg ist nicht nur konsequent in der Durchsetzung seiner Politik – er hat in seinem Leben auch viel Glück gehabt, seine Karriere ist erstaunlich", stellt die Autorin *im Vorwort fest. Der gebürtige Kieler*, Sohn eines Pastors, war in allen seinen Ämtern jeweils sehr jung schon erfolgreich – aus dem „blonden Stolti" (dies sein Übername als Vorsitzender der Jungen Union zur Zeit von Bundeskanzler Konrad Adenauer) wurde, *wie im „Gefragt"-Text* hervorgehoben, „in geradezu logischer Folge" der weißhaarige Landesvater von Schleswig-Holstein, das Kabinettsmitglied in wichtigster Position in Bonn. Seine Aussage zur künftigen Karriere wird im Vorwort noch einmal stabilisiert: „Er kennt seinen hohen Stellenwert. Er weiß, was der Bundeskanzler an ihm hat – und was er am Bundeskanzler hat. Aber er will sein verantwortungsvolles Amt nicht zu politischen Pressionen mißbrauchen."

Rückschau auf den 16jährigen Marinehelfer, der nach dem Kriegsende in der CDU die „wirklich neue Partei" mit der „modernen Konzeption" sieht, dessen *Mutter* 1949 in Bad Ol*desloe aufgefordert* wird, *für diese* Partei zu kandidieren. Der Neuhistoriker, der sich später mit einer Arbeit über die schleswig-holsteinische Landvolkbewegung 1918–33 habilitiert, wird mit 25 Jahren Landtagsabgeordneter der CDU in Kiel. Als er jetzt gefragt wurde, warum er 1962, als Adenauer ihm das Verteidigungsministerium übertragen wollte, „Nein" sagte, kommt die sehr typische Antwort, er sei damals erst 34 gewesen und habe „außer den 15 Monaten auf der Flak-Station keine militärischen Erfahrungen gehabt". Er wird später Wissenschaftsminister und „denkt gern an diese Zeit zurück".

Zu seinem Leitwort, „den Bürgern nicht nur Freundlichkeiten zu erweisen", paßt die Aussage, daß es „zu den modischen Irrtümern unserer Zeit gehört", die Formel zu verwenden, daß uns die Arbeit ausgehe, während es das eigentliche Problem sei, bezahlbare Arbeit zu ermöglichen. Und es gehört dazu das Bekenntnis, daß das Ziel der Konsolidierung des Staatshaushaltes, „obwohl gelegentlich die Vorstellung herrscht, man könne schon wieder kräftig verteilen", noch nicht erreicht ist.

Drüben redet bei „Brot für die Welt" auch der Plan mit

HANS-R. KARUTZ, Berlin

Die „DDR"-Kirchen müssen bei ihrer Sammlung für „Brot für die Welt" ohne Glanzpapier, TV-Werbespots und Aufrufe von Politikern auskommen: Dennoch bedeuteten rund 14 Millionen „DDR"-Mark jetzt einen neuen Spendenrekord. Zwar steuerten die Bürger in der Bundesrepublik ein zehnmal höheres Scherflein (140 Millionen) bei, aber im Verhältnis zur Bevölkerungszahl schneiden die Spender drüben sehr günstig ab: Jeder „DDR"-Bewohner gab knapp eine Mark, auf der West-Seite waren es etwa 2,50 Mark pro Kopf, statistisch gesehen.

Beiderseits der Elbe lagen mehr Kleingeld und Banknoten in Sammelbüchsen, Kuverts und auf den Einzahlkonten als je zuvor: Die „DDR"-Sparte der Hilfsaktion – nicht nur der Name, sondern auch das Signet ist mit dem der Stuttgarter Sam*melstelle gleich – verdoppelte ihr* Aufkommen gegenüber dem Rekordjahr 1983/84.

Auch die westlichen Geldgeber öffneten ihre Herzen und Portemonnaies weiter denn je: Es kamen 1984/85 rund 44,5 Millionen Mark mehr ein als ein Jahr zuvor – damit übersprang das Spendenwerk in der Bundesrepublik die 100-Millionen-Schallmauer. In 25 Jahren (seit 1959) kamen in der „DDR" rund 80 Millionen zusammen – ein schwaches Jahresergebnis in der Bundesrepublik.

Die Unterschiede zwischen Brotspende Ost und West sind frappierend, die Bewunderung für Einfallsreichtum, Improvisationsfähigkeit und Hartnäckigkeit der kleinen „DDR"-Truppe beträchtlich: Denn das gesamte Unternehmen steuert der 57jährige Pfarrer Günther Otto, *vor fünf Jahren in dieses Amt gerufen*, aus der Karl-May-Stadt Radebeul: „Viele glauben, daß wir über einen großen Mitarbeiterstab verfügen. Das ist ein Trugschluß. Die Aktion wird in erster Linie verantwortet vom Verteilerkreis, bestehend aus zwölf Personen", berichtete Otto kürzlich in der Ostberliner „Neuen Zeit". Ihm selbst steht nur eine Mitarbeiterin zur Seite.

Während im Westen Bundespräsident Richard von Weizsäcker die 27. Aktion auf den Weg brachte, Millionen mehrfarbiger Kunstdruck-Prospekte mit farbigen Kindern auf dem Titel und eine eigene Presse- und Informationsabteilung in Stuttgart die 57 Millionen Bürger in der Bundesrepublik zum Spenden animierten, muß der „DDR"-Stab sein Sammel-Brot wirlich „mit Tränen essen".

Denn die Kirchen müssen sich bei ihrer Hilfe für die Dritte Welt neben vielfacher, politisch bedingter „Konkurrenz" behaupten:

- In der Regel wird jedem „DDR"-Lohn- und Gehaltsempfänger gleich mit der *Monatszahlung ein sogenannter* Solidaritätsbeitrag für Hilfsprojekte in mit der „DDR" verbundenen Staaten der Dritten Welt einbehalten. „Soli" – ein fester Bestandteil jeder „DDR"-Lohnabrechnung.
- Regelmäßig rufen die „DDR"-Funkmedien zu Solidaritäts-Wunschkonzerten unter dem Motto „Dem Frieden die Freiheit" auf. Allein bei der ersten von vier derartigen Darbietungen kamen am 29. November auf einen Schlag schon 3,255 Millionen Mark ein – knapp ein Viertel des gesamten „Brot"-Aufkommens der „DDR" für ein Jahr …
- „Brot für die Welt" kann drüben nicht, wie hier, im üblichen Sinne werben. Aber man hilft sich: Bei Kirchenkonzerten, dem stillen „Renner" *der Kulturszene drüben, stehen* Sammelkartons. Von den Kanzeln kommen vielfältige Spendenbitten. „Viele rufen auch an und sagen, ,Brot für die Welt' vertrauen wir unser Geld an. Wohin können wir's schicken?" heißt es in kirchlichen Kreisen drüben. *Und diese Fragen kämen von* Nicht-Kirchgängern.

Mit welchen Problemen die Helfer in der „DDR" kämpfen müssen, die niemand im Westen recht bedenkt, kam auf einer früheren Bundessynode zum Ausdruck. Aus einem Bericht von Pfarrer Otto für die Potsdamer Zusammenkunft vom Herbst *1983 ging beispielsweise hervor, daß* das Ausfuhrverbot der „DDR"-Mark zwangsläufig dazu führt, im Katastrophenland selbst – also an Ort und Stelle – keinerlei Hilfsgüter einkaufen zu können. Von den Spendengeldern müssen in der „DDR" selbst Materialien gekauft und dann, mühselig genug, meist auf dem Luft- oder Seeweg verschickt werden.

Da in der „DDR"-Wirtschaft jedoch in der Regel alles dem Regiment des Plans unterworfen ist, kann nur mit Dingen geholfen werden, die überhaupt im Produktionsprogramm stehen. Vorrang haben allemal Exportverpflichtungen ins westliche Ausland oder in die UdSSR. Häufig hilft der Umstand, daß manche Kombinate „über den Plan" produziert haben *und nun auf ihren Erzeugnissen sitzen* zu bleiben drohen. Dann erweist sich „Brot für die Welt" als willkommener Abnehmer – bis hin zu Unterwäsche jeglichen Zuschnitts.

Apropos Textilien – hier erweist sich oft die „DDR"-Devisenschwäche, kaum teure Baumwolle importieren zu können, als hinderlich. In den Tropen sind jedoch Kunstfaser-Stoffe aus „DDR"-Produktion nicht verwendbar – also muß die Hilfsaktion Herstellerbetriebe finden, die Baumwolltextilien produzieren und abgeben.

Von der Findigkeit, beispielsweise einen Reinigungs- und Aufarbeitungsbetrieb für Säcke aufzuspüren, in die – statt schwerer Kisten – Textilien für Sambia verstaut werden können, kann oft eine komplette Aktion abhängen. Beispiel Nummer zwei: Als äthiopische Behörden um Flußboote baten, forschten Otto und seine Mitstreiter zwischen Kap Arkona und Karl-Marx-Stadt nach einem Hersteller. Schließlich fielen ihnen die Rettungsboote auf dem Vorläufer des kürzlich von Ost-Berlin gekauften „*Traumschiffs*", der „*Völkerfreundschaft*", ein. Der Hersteller war bereit, zwei Boote „über den Plan" zu zimmern. Natürlich wäre es einfacher gewesen, die Schiffchen in Äthiopien zu kaufen. Nur: „DDR"-Mark darf eben, siehe oben, selbst angesichts solcher Nöte, *nicht ausgeführt* werden.

DIE WELT (USPS 603-590) is published daily except sundays and holidays. The subscription price for the USA is US-Dollar 365,00 per annum. Distributed by German Language Publications, Inc., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632. Second class postage is paid at Englewood, NJ 07631 and at additional mailing offices. Postmaster: send address changes to: DIE WELT, GERMAN LANGUAGE PUBLICATIONS, INC., 560 Sylvan Avenue, Englewood Cliffs, NJ 07632.



USA und Britannien: Erstes SDI-Abkommen

Interesse an Euro-Schirm gegen taktische Atomraketen

R. GATERMANN/dpa, London

Großbritannien und die USA unterzeichneten gestern in London ein „Memorandum of Understanding", in dem die künftige britische Mitarbeit an dem amerikanischen SDI-Programm geregelt wird. Das vom britischen Verteidigungsminister Michael Heseltine und seinem amerikanischen Kollegen Caspar Weinberger unterzeichnete Papier wurde nicht veröffentlicht.

Es ist der erste SDI-Rahmenvertrag, den die amerikanische Regierung mit einem anderen Staat schließt. Er garantiert keinerlei Aufträge und spezifiziert den Umfang der britischen Beteiligung nicht, zeigt aber auf, welche Rechte und Pflichten beide Länder bei der Verwendung der SDI-Forschungsergebnisse haben.

Wie die beiden Minister auf einer Pressekonferenz erklärten, handelt es sich bei der Vereinbarung um ein Rahmenabkommen, das einmal den Informationsaustausch regelt und zum anderen die Gebiete aufzeigt, in denen Großbritannien Beiträge zur Strategic Defense Initiative (SDI) beitragen kann. Heseltine betonte, britische Unternehmen und Institutionen könnten sich nur über den freien Wettbewerb an dem Programm beteiligen. Früher waren einmal 18 britische Interessensgebiete genannt worden; daran hat sich offenbar nichts geändert.

Weinberger zeigte sich dankbar über die britische Bereitschaft, eine derartige Vereinbarung auf Regierungsebene zu treffen, wobei er das besondere britisch-amerikanische Verhältnis hervorhob und hoffte, daß damit auch der Weg für andere Regierung zu einem ähnlichen Schritt geebnet worden sei.

Die Unterzeichnung des Memorandums war bis zum letzten Augenblick ungewiß. Noch am Vortag hatte Premierministerin Margaret Thatcher im Unterhaus erklärt, die Verhandlungen dauerten noch an; einige Details seien noch ungeklärt und sie hoffe, „vor Weihnachten" ein Agrément unterzeichnen zu können.

Laut Heseltine sind in der vorausgegangenen Nacht bei den Verhandlungen die entscheidenden Fortschritte erzielt worden, die die Unterzeichnung ermöglichten. Über ein finanzielles Engagement der Briten wurde nichts gesagt. Auch nicht über das zu erwartende Auftragsvolumen für die britische Industrie. Laut Presseberichten will die Regierung einen Wert von rund vier Milliarden Mark anstreben. Konkret beschlossen wurde dagegen, im Londoner Verteidigungsministerium ein SDI-Beteiligungsbüro einzurichten.

Der Außenminister im Labour-Schattenkabinett, Denis Healey, warnte die Regierung vor einem SDI-Abkommen. Frau Thatcher solle stattdessen Caspar Weinberger sagen, was inzwischen „ganz Westeuropa glaubt": Nämlich, daß der „Krieg der Sterne eine Bedrohung des Weltfriedens und ein bedeutendes Hinternis für die Abrüstung darstellt".

*

AP/rtr, Washington

Der Leiter des SDI-Projektes, General Abrahamson, äußerte vor einem Unterausschuß des US-Senats Zweifel, daß es jemals eine perfekte Waffe geben könne; deswegen sei SDI nicht mit einem undurchdringlichen Schild vergleichbar. Aber auch ein begrenztes Abwehrsystem könne bereits eine große Wirkung auf die bestehende Situation ausüben.

Der Unterstaatssekretär im Pentagon, Perle, sagte vor dem Ausschuß, daß die USA bereit und sehr daran interessiert seien, mit ihren westeuropäischen Verbündeten beim möglichen Aufbau eines Abwehrsystems gegen sowjetische Kurz- und Mittelstreckenraketen zusammenzuarbeiten.

Bundesverteidigungsminister Wörner hatte in dieser Woche auf der Herbsttagung der NATO-Eurogruppe für die Entwicklung eines solchen Systems gegen taktische Atomraketen plädiert.

Chinesische Studenten protestieren gegen Japan – und meinen Deng

Die ideologische Front gegen „verdorbene kapitalistische Ideen" formiert sich

JOCHEN HEHN, Hongkong

Es war ein Symbol und Fanal, als am 9. Dezember vor 50 Jahren sich in Peking die Studenten erhoben und in wütenden Protesten die japanische Expansionspolitik attackierten. Die Bewegung griff wie ein Flächenbrand auf ganz China über und zwang Generalissimus Tschiang Kai-schek, zusammen mit seinen innenpolitischen Gegnern, den Kommunisten, eine nationale Einheitsfront gegen Japan einzugehen.

Historisches Sendungsbewußtsein und nationale Erniedrigung standen oft Pate, wenn Chinas Studenten sich demonstrierend zusammenscharten. 1905 schon beteiligten sie sich aus Protest gegen diskriminierende Einwanderungsgesetze an einem Boykott chinesischer Kaufleute gegen die USA. 1915, als Japan seine „21 Forderungen" an China stellte und sich damit als ebenso skrupellos wie die imperialistischen Westmächte entpuppte, stiegen sie erneut auf die Barrikaden, um gegen die nationale Demütigung zu demonstrieren – eine Aktion, die dann vier Jahre später in der „Vierten-Mai-Bewegung" (1919) den Charakter einer das ganze Land erfasenden Massenbewegung annahm und zur Rettung des Vaterlandes den Widerstand gegen Japan mobilisierte.

Auch nach der Gründung der Volksrepublik China waren immer dann die Studenten zur Stelle, wenn es galt, politischen Kampagnen die nötige Durchschlagskraft zu verleihen: Während der heißen Phase der Kulturrevolution (1966–68) stellten Studenten den harten Kern der „Roten Garden", und 1975/76 setzten sie die Bewegung „Erziehungsrevolution" in Szene, die auf den als „Machthaber auf dem kapitalistischen Weg" verteufelten damaligen Ministerpräsidenten Deng Xiaoping zielte und ihn schließlich zur Abdankung zwang.

Heute, 50 Jahre nach der studentischen Erhebung gegen die Japaner, sieht sich der starke Mann Chinas wieder Studenten gegenüber, die ihre Hörsäle verlassen und in Massenaufmärschen protestierend und demonstrierend durch die Straßen chinesischer Städte ziehen.

Mit der Vergangenheit die Gegenwart attackieren

Und obwohl sich auch diesmal ihr Protest in erster Linie an Japan entzündet, das einst seine Invasionsarmee nach China geschickt hatte und heute den chinesischen Markt mit Abertausenden von Konsumgütern überflutet, schwingen in den antijapanischen Parolen unüberhörbar regimefeindliche Untertöne mit. Die derzeitige Reformpolitik, so heißt es auf Anschlägen in den Universitäten, habe die Tore des sozialistischen China für „dekadente kapitalistische Ideologien" geöffnet und den „ökonomischen Imperialismus" Japans überhaupt erst ermöglicht.

Die Studenten machen sich dabei eine in der Vergangenheit wohlbewährte und im chinesischen Kampagnen-Ritual oft angewandte Methode zu eigen: „Mit Hilfe der Vergangenheit die Gegenwart attackieren" (Yi gu fei jin). Die Kritk am ehemaligen Feind Japan dient ihnen als Vehikel für die Desavouierung des Modernisierungsprogramms von Deng Xiaoping.

Und dabei kann sich der studentische Protest sogar der Unterstützung von seiten prominenter Parteipolitiker sicher sein. Chen Yun, einer der Altrevolutionäre und neben Deng immer noch einer der einflußreichsten Politiker Chinas, warnte wiederholt vor den Gefahren der Öffnungspolitik: Es könne einfach nicht angehen, „daß zuerst der Aufbau der materiellen Zivilisation und dann erst der Aufbau der geistigen Zivilisation durchgeführt wird" und „die verdorbene kapitalistische Idee ‚Geld regiert die Welt' den Arbeitsstil unserer Partei und die Moral unserer Gesellschaft" korrumpiere.

Und schon wird wieder der „Klassenkampf" als probates Mittel für die politisch-ideologische Erziehungsarbeit der Partei empfohlen. Dieses Prinzip Mao Zedongs, so verkündete die angesehene Guangming-Tageszeitung auf der ersten Seite, habe noch lange nicht ausgedient und könne unter gewissen Umständen wieder verstärkt eingesetzt werden.

Der Gegensatz zum politischen Credo des Initiators der Reformpolitik, Deng Xiaoping, der politische Bewegungen und Massenkritik als untaugliche Mittel verurteilt und statt dessen einer „Politik der Überzeugung" den Vorzug gibt, hätte kaum krasser formuliert werden können. Kein Zweifel, die ideologische Front in China ist wieder in Bewegung geraten.

In Assam ist „Ausländer raus" Wahlkampfthema

PETER DIENEMANN, Gauhati

Der Sicherheitsbeamte auf dem Flugplatz von Assams Hauptstadt Gauhati freut sich: „Ja, ja", meint er, es sei schon richtig, daß ausländische Journalisten wieder nach Assam reisen dürfen. Bisher, so erzählt er, habe er jene, die sich in den nordostindischen Bundesstaat „verirrt" hatten, mit dem nächsten Flug zurück nach Delhi schicken müssen. „Und das", so versichert er, „ist doch eine unangenehme Sache". Assam, seit dem indisch-chinesischen Krieg 1962 für Ausländer gesperrt und in den vergangenen fünf Jahren von Unruhen geschüttelt, hat sich vor zwei Wochen wieder ausländischen Berichterstattern geöffnet. Denn in dem Staat, weltweit berühmt durch seinen Tee, ist Ruhe eingekehrt.

Tatsächlich mutet das verschlafene Städtchen Gauhati an, als hätten niemals Demonstrationen und Straßenschlachten jener „eingeborenen" Assamesen stattgefunden, die sich gegen eine Überfremdung durch die Flut von Einwanderern aus Bangladesch und Nepal zur Wehr gesetzt hatten. Mit der Übereinkunft zwischen der Regierung Rajiv Gandhis und den Führern von „Assam-Bewegung" und Studentenvereinigung „All Assam Students Union" hat der Ministerpräsident den Weg zu Neuwahlen der gesetzgebenden Versammlung in Assam geebnet. Die Wahlen sollen Ende Dezember stattfinden.

Vom angeblichen Haß der Assamesen, der fünf Jahre lang Politiker beschäftigt hat, auf jene Hunderttausende in den 22-Millionen-Staat eingewanderte Bengalen und Nepalesen, die mit Geschäftssinn und viel Fleiß nicht nur reiche Unternehmer geworden sind, sondern auch viele Schlüsselstellungen in den Behörden halten, ist in Gauhati nichts zu spüren. So stellt auch das Assam-Papier, das den Entzug des Wahlrechtes auf zehn Jahre für alle zwischen 1961 und 1971 Eingewanderten und die Ausweisung aller später Eingewanderten vorsieht, eher eine Formulierung zur Beilegung des Konfliktes dar, denn ein durchführbares bevölkerungspolitisches Konzept.

Die „Asom Gana Parishad", eine sechs Wochen junge pro-assamesische Regionalpartei, die sich bei den Wahlen ein Kopf-an-Kopf Rennen mit der jetzt in Assam regierenden Kongreß-Partei liefern wird, zeigt sich zwar entschlossen, im Falle eines Wahlsieges die „Ausländer" zu vertreiben, doch wie sie das bewerkstelligen will, ist unklar. 240 000 Menschen müßten nach bisherigen Schätzungen in ihre Herkunftsländer oder in benachbarte indische Bundesstaaten geschickt werden.

Doch keiner will sie haben, da kaum einer von ihnen seine ursprüngliche Staatsbürgerschaft nachweisen kann. Bangladesch und Nepal haben bereits erklärt, daß sie keine Einwanderer aus Assam aufnehmen. Und schon der Entzug des Wahlrechts bringt Probleme rechtlicher Art. Meint ein Betroffener: „Ich darf nicht wählen im Dezember und bin somit kein Bürger Indiens. Andererseits besitze ich aber Land in Assam, was nur Indern erlaubt ist. Wie paßt das zusammen?" „Einwanderer" wollen das Assam-Papier vom Gericht für nicht verfassungskonform erklären lassen.

Ob das überhaupt nötig ist, scheint fraglich. Die „Ausweisung der Ausländer", für die im Papier ohnehin kein Zeitplan vorgesehen ist, ist in erster Linie ein Wahlkampfthema, mit dem die AGP-Partei hofft, einen Sieg über die Kongreß-Partei zu erreichen, die von Ausweisung nicht viel wissen will und sich zum Sprecher der ethnischen Minderheiten gemacht hat.

„Das Thema wird wohl bald vom Tisch sein", meint ein Politiker in Gauhati. „Was wir wirklich wollen, ist die wirtschaftliche Erschließung des Landes, eine bessere Infrastruktur, mehr Universitäten, gute Geschäfte und Tourismus." Und das ist auch die Meinung der Mehrheit der Assamesen. Die indische Zentralregierung hat dies erkannt: Im Assam-Papier sind zahlreiche Anstöße für einen wirtschaftlichen Aufbau gegeben.

„Enttäuschte Sozialdemokraten"

Ein offener Brief der polnischen „Kämpfenden Solidarität" an Willy Brandt

Breslau, den 28. November 1985

Sehr geehrter Herr Brandt,

mit diesem Brief wende ich mich an Sie als Vorsitzender der Organisation „Kämpfende Solidarität". Unsere Organisation geht in Programm und Tätigkeit über den rein gewerkschaftlichen Rahmen der „Solidarität" hinaus. Trotz des gegen unsere Gruppierung gerichteten Terrors und der konzentrierten Kräfte des Sicherheitsdienstes SB, der Gegenspionage und des KGB kämpfen wir mit friedlichen Mitteln um die Bewahrung unserer nationalen Identität und um ein freies und selbstverwaltetes Polen.

Im Programm der „Kämpfenden Solidarität" haben wir uns in eindeutiger Weise zum Verhältnis unseres Volkes zu seinen Nachbarn geäußert, u.a. zu den Ukrainern, denen wir die Unabhängigkeit wünschen, ohne eigene territoriale Forderungen aufzustellen – und zu den Deutschen, wobei wir uns freundschaftliche und gleichberechtigte Beziehungen mit dem wiedervereinigten deutschen Volk erhoffen.

In unseren Veröffentlichungen, die notwendigerweise im Untergrund erscheinen müssen, sprechen wir immer wieder die Frage der polnisch-deutschen Beziehungen an. So haben wir zum Beispiel in der September-Ausgabe des von mir redigierten „Niederschlesischen Bulletins" in der Einleitung zu einem deutsche Angelegenheiten betreffenden Artikel geschrieben: „Niederschlesien haben jahrhundertelang Deutsche bewohnt." Schon in diesem Satz geben wir unseren objektiven Standpunkt gegenüber den komplizierten deutsch-polnischen Problemen Ausdruck. Weiter heißt es: „Daher ist eines für uns offensichtlich: Die Sowjets, die seit 1945 unser ganzes Land und Volk in kommunistischer Hörigkeit halten, sind auf keinen Fall als Garanten des polnischen Charakters der Westgebiete zu betrachten. Den Kommunismus müssen wir überwinden, andernfalls erwartet uns kein polnischer, sondern ein sowjetischer Charakter der Westgebiete – und nicht nur dieser."

Wir laden Sie und Ihre Parteigenossen auch ein zum Gedankenaustausch auf den Seiten unserer Publikationen, denn nur eine solche Diskussion kann der wirklichen Verständigung zwischen unseren Völkern dienen. Ein Dialog zwischen demokratischen Vertretern eines Volkes, den in der Bundesrepublik Deutschland lebenden Deutschen und der Regierung eines Jaruzelski, Messner oder Gierek, die keine Vertreter der eigenen Bevölkerung ist, dient einer solchen Verständigung nicht.

Wenn Sie während Ihres Besuches im Dezember in der Volksrepublik Polen im Sejm eine Rede halten werden, denken Sie bitte daran, daß sich bei der Stimmabgabe für die Mitglieder dieses Sejm zum Beispiel in Breslau nur 45,3 Prozent der Wähler beteiligt haben.

Indem Sie die Einladung Lech Walesas abgelehnt haben, haben Sie Ihr Unvermögen bewiesen zu erkennen, wer die wirklichen Vertreter der polnischen Bevölkerung sind – ein Unvermögen, das Ihre Leistungen als Kanzler in den siebziger Jahren zunichte machen kann.

In unserer Organisation finden sich auch Sozialdemokraten; vor allem diese haben Sie sehr enttäuscht.

Hochachtungsvoll

Der Vorsitzende der „Kämpfenden Solidarität" in Polen

gez. Kornel Morawiecki

KP mit Konservativen

Verfassungskonflikt überlagert die Wahlen auf Zypern

E. ANTONAROS, Nikosia

Vor den Parlamentswahlen morgen im griechischen Sektor Zyperns (knapp 80 Prozent der Inselbevölkerung) scheinen die Meinungsverschiedenheiten unüberbrückbar zu sein. Zu wählen haben 350 000 Griechen. Die besten Aussichten haben die nach Moskau orientierte Akel-Partei und die rechtskonservative „Demokratische Sammlung" (Disy) unter dem Ex-Staatspräsidenten Klerides. Im Mai 1981 bekamen die Kommunisten knapp 33, die Konservativen knapp 32 Prozent. Etwa 20 Prozent entfielen auf die „Demokratische Partei" des Staatschefs Kyprianou.

Nach der letzten Wahl arbeitete Kyprianou mit den Kommunisten zusammen, was ihm 1983 die Wiederwahl sicherte. Diese „Koalition" wurde von Kyprianou Ende 1984 beendet. Kurz darauf verbündeten sich die Kommunisten mit Klerides' Konservativen gegen den Staatschef: Sie beschuldigten ihn, die Chancen für ein Arrangement mit den Türken auf Grundlage eines Friedensplans des UN-Generalsekretärs de Cuellar verspielt zu haben.

Seither heißt das Ziel dieser ungleichen Partner, Kyprianou zum Einlenken oder zum Rücktritt zu bringen. Im Sommer verabschiedeten sie eine Resolution, mit der sie den Staatschef zwingen wollten, die Parlamentsmehrheit zu respektieren; der Oberste Gerichtshof verwarf sie als verfassungswidrig.

Gegen diesen „Putsch" setzt sich Kyprianou zur Wehr: Bei dieser Wahl gehe es nicht um sein Amt, sagte er. Er hat recht: Weil direkt vom Volk gewählt, braucht er das Vertrauen der Kammer nicht. Aber gerade dies wollen Kommunisten und Konservative ändern, sollten sie die Zweidrittelmehrheit erlangen.

Nicht manipulierte Wahl in Guatemala

WERNER THOMAS, Miami

Der Christdemokrat Vinicio Cerezo (42) wird morgen wahrscheinlich zum Präsidenten Guatemalas gewählt. Es ist eine Stichwahl, weil am 3. November keiner die absolute Mehrheit erreichte. Bei acht Kandidaten gewann Cerezo 39, Jorge Carpio Nicolle 20 Prozent. Dieser Zeitungsverleger versuchte Cerezo in die linke Ecke zu stellen und prophezeite, daß er die wirtschaftlichen Probleme nicht lösen könne. Cerezo sei ein unzuverlässiger Partner für Washington. Cerezo selbst bemühte sich um ein moderates Image. Er schockierte weder den Privatsektor mit Verstaatlichungsplänen noch die Streitkräfte und die USA mit Kritik. Die Wahl im November war die erste seit zwanzig Jahren, die nicht von den Militärs manipuliert wurde. Sie kehren am 14. Januar 1986 in die Kasernen zurück, wenn der Präsident sein Amt übernimmt.

Moskau entläßt weiteren Minister

AP, Moskau

In der Sowjetunion ist nach einer Meldung des Parteiorgans „Prawda" ein weiteres Regierungsmitglied entlassen worden. Talgat Churamschin, der seit 1981 Vorsitzender des Staatskomitees für die Versorgung mit Erdölprodukten war, wurde „wegen Mißbrauchs seines Amtes zu eigennützigen Zielen" abgelöst und auf Anweisung des Kontrollkomitees der Partei auch aus der Partei ausgeschlossen.

Über die gegen den 63jährigen erhobenen Beschuldigungen wurde nichts Näheres mitgeteilt.

Seit dem Amtsantritt von Michail Gorbatschow als Parteichef im März dieses Jahres sind bereits 17 Minister ihres Amtes enthoben worden. Im jetzigen Fall der Entlassung Churamschins wurde jedoch zum ersten Mal Amtsmißbrauch als Begründung genannt.

Alterssicherung ist nur über Kinder möglich. Die Sozialversicherung braucht sie als Beitragszahler, ebenso die private Lebensversicherung und sogar der, der seine alten Tage durch Immobilienbesitz absichern will: denn der braucht schließlich zahlungsfähige Mieter. Der Mainzer Landtagspräsident Volkert: „Wenn die deutsche Bevölkerung 1984 um 250 000 Menschen abgenommen hat, so bedeutet dies einen Minderbedarf von mehr als 100 000 Wohnungen. Das ist durch keine öffentliche Förderung des Baumarktes auszugleichen."

„Unsere soziale Rentenversicherung ist eine Prämierung der Kinderlosigkeit"

Von HORST STEIN

Noch immer ist die Familie der Ort, dem neun von zehn Kindern entstammen. Wer sich mit der Frage beschäftigt, wie wir wieder zu einem Überschuß an Geborenen gegenüber den Sterbefällen kommen könnten, der muß sich folglich mit der Familie befassen.

Denn was auch über die Erosion von Ehe und Familie bibliothekenfüllend geschrieben worden sein mag, über die Selbstverwirklichungsbedürfnisse der Frauen mit einem erlernten Beruf, wie dem veränderten Stellenwert, den die Ausbildung von Kindern in der Gesellschaft von heute hat: Fest steht, daß die Bedingungen, unter denen das Großziehen der Sprößlinge geschieht, zusammen mit der Einschätzung ihrer Lebenschancen, für die Entscheidung zu Kindern eine wichtige Rolle spielen.

Unter „Bedingungen" sind durchaus auch die materiellen Umstände zu verstehen. Wenn das Familienförderungspaket der neuen Bundesregierung auf zehn Milliarden Mark aufgestockt wurde, so hat diese dafür Beifall verdient. Es läßt sich jedoch nicht ignorieren, daß Experten den Ausgleich aller durch Kinder bedingten Aufwendungen oder finanziellen Nachteile mit 70 Milliarden Mark jährlich berechnen. Das Minus im Lebenseinkommen bei beruflich vergleichbaren Ehepaaren mit und ohne Nachwuchs bewegt sich in der Größenordnung von 350 000 Mark bei einem Kind und fast einer Million bei fünf Kindern.

– Obwohl Elternschaft also ganz und gar kein „Geschäft" ist – von der emotionalen Seite und den ethischen Aspekten sei hier mal ausdrücklich abgesehen, so gibt es dabei doch Profiteure: jene nämlich, die kinderlos allein der Karriere und dem Konsum von Lebensqualität nachgehen. Denn ihre Rente wird dermaleinst von den Kindern der anderen aufgebracht werden müssen.

Nicht zu Unrecht wettert Oswald von Nell-Breuning, der streitbare Jesuit, Nationalökonom und Sozialethiker, daß die Großzügigkeit der Alterssicherung, die einmalig sei in der Welt, so scharf kontrastiere zu einer halbherzigen, knauserigen Familienpolitik. Der Zwei-Generationen-Vertrag, auf dem ja, qua Umlageverfahren, das System der Alterssicherung basiere, müsse als „Drei-Generationen-Solidarität" begriffen werden, also die Hege und Finanzierung der nachrückenden Jahrgänge mit einbeziehen.

– Nell-Breuning: „So wie wir sie konstruiert haben, ist unsere soziale Rentenversicherung eine ungeheuerliche Prämierung der Kinderlosigkeit. Sie kann gar nicht höher prämiert werden, als es hier geschehen ist."

WELT SERIE
Die lautlose Katastrophe

Dazu sagt der Bamberger Bevölkerungswissenschaftler Prof. Schmid: „Bruttolohnbezogene Renten werden längerfristig zur Illusion, die Beteiligung der Alten am ‚demographischen Risiko' wird unvermeidlich, und Rentenansprüche unabhängig von Nachwuchsleistungen werden unerfüllbar." Und: „Vor diesem Hintergrund stellt sich auch die Frage nach Familien- und Bevölkerungspolitik neu. Wir haben nicht zu fragen, ob wir sie brauchen oder nicht, sondern gründlich und spät genug zu überdenken, was wir falsch gemacht haben ..."

Um es für jene mit der ideologischen Sperre und dem permanenten Chauvinismus-Verdacht nochmals mit den Argumenten der Volkswirtschaft auszudrücken: Alterssicherung ist nur über Kinder möglich. Die Sozialversicherung braucht sie als Beitragszahler, ebenso die private Lebensversicherung und sogar den, der seine alten Tage durch Immobilienbesitz absichern will: denn der braucht schließlich zahlungsfähige Mieter. Der Mainzer Landtagspräsident Volkert: „Wenn die deutsche Bevölkerung 1984 um 250 000 Menschen abgenommen hat, so bedeutet dies einen Minderbedarf von mehr als 100 000 Wohnungen. Das ist durch keine öffentliche Förderung des Baumarktes auszugleichen."

Was an maximaler Fruchtbarkeit im gegenwärtigen Europa noch erreicht wird, und dies gilt für westliche wie für östliche Industriestaaten gleichermaßen, ist ein geringer jährlicher Geburtenüberschuß bei bereits durchschnittlich defizitären Kinderzahlen. „Selbst dieser Zustand erfordert umfangreiche Stützungsmaßnahmen der betreffenden Staaten, die in wichtigen Bereichen der Familien-, Sozial- und Steuerpolitik eine Geburtenförderung erkennen lassen" (Schmid). Frankreich und die „DDR", wie schon erwähnt, aber auch Belgien, Großbritannien und die skandinavischen Länder sind da zu nennen.

Wohl gilt es als eine Art Faustregel unter Bevölkerungswissenschaftlern – Frankreich wie die „DDR" haben diese Erfahrung gemacht –, daß geburtenfördernde Programme nur etwa fünf Jahre lang vorhalten. Dann müsse man sich wieder etwas Neues einfallen lassen. Mag schon sein, daß auch Babys, wie bei anderen Steuervorteilen, Investitionsanreizen oder zeitlich befristeten Sozialvergünstigungen, eben früher angeschafft werden – Kinder, die man ohnehin schon eingeplant hatte. Aber nicht nur finanzielle Anreize sind wirksam. Joachim Nawrocki in der „Zeit": „Auch das allgemeine Klima, Kinderfeindlichkeit, das Ansehen von Müttern und kinderreichen Familien in der Gesellschaft, Baupolitik und Stadtplanung, Zukunftsängste, Ansprüche und Wertvorstellungen, Erziehungsprobleme wie Verantwortungsgefühl beeinflussen die Entscheidung von Eheleuten und ledigen Müttern zum Kind."

Als Direktor des Bundesinstitutes für Bevölkerungsforschung (Wiesbaden) hatten der mehrfach zitierte Prof. Jürgens und seine Mitarbeiter einmal ein Modell „Mutter im Staatsdienst" entwickelt. Jürgens: „Es gibt doch eine ganz nennenswerte Zahl von Müttern, die, wenn die Bedingungen erfüllt wären, gerne vier oder fünf Kinder hätten, die gewissermaßen hauptberuflich Mütter wären. Wir haben uns überlegt, wie es sich auf die Fruchtbarkeit der Bevölkerung auswirken würde, wenn Mütter wirtschaftlich abgesichert wären, wenn man sie zu Staats- und Kinderbeamtinnen machte. Wir kamen zu dem Ergebnis, daß man damit ungefähr die Bevölkerung in die Balance bekäme oder zumindest den Schrumpfungsprozeß aufhalten könnte." Jürgens: „Wenn man wirklich klotzen würde, dann kann man, vielleicht, möchte ich ganz vorsichtig sagen, etwas erreichen." Hier freilich ist die Zone erreicht, wo sich Wille und Vorstellung decken müssen. Wer nämlich das Ziel nicht kennt, der kann auch den Weg nicht finden.

Die Deutschen haben im Lauf der Geschichte schon die unerhörtesten Katastrophen erlebt und nicht zuletzt dank ihrer Volkskraft überwunden. Die Katastrophe indes, die sie jetzt lautlos ereilt hat, ist von anderer Natur. Sie kann nur durch einen nationalen Konsens überwunden werden, den Öffentlichkeit wie Parlament als ein Manifest der Familie verstehen.

– Ende –



Werner Dollinger im Gespräch. Die Fragen stellte Hans-Jürgen Mahnke FOTO WERNER SCHÜRING

Konkurrenz durch das Auto nicht rechtzeitig erkannt

WELT: Vor 150 Jahren fuhr der Adler von Nürnberg nach Fürth. Vor wenigen Tagen schaffte der Intercity Experimental (ICE) 317 Stundenkilometer. Spiegelt dies den Fortschritt bei der Bahn wider?

Dollinger: Diese Geschwindigkeit zeigt eine unwahrscheinliche technische Entwicklung. Während man in vielen Bereichen vom Tempolimit spricht, geht es jetzt bei der Bahn nur um Tempoerhöhung. Zwischenzeitlich war sie etwas zurückgefallen.

WELT: Wodurch ist sie zurückgeblieben? Ist die Technik nicht weiterentwickelt worden oder hat sich der Staat bei diesem Verkehrsmittel zu wenig engagiert?

Dollinger: Ich glaube, man hat die Konkurrenz durch das Auto nicht rechtzeitig erkannt, hat zu lange auf die monopolartige Marktstellung vertraut. Und erst mit fortschreitenden Einbußen an Marktanteilen – noch sechs Prozent im Personenverkehr und 29 Prozent bei den Gütern –, mit steigenden Defiziten und wachsender Verschuldung hat man eingesehen, daß es so nicht mehr weitergehen kann. Deshalb muß nun die moderne Technik genutzt werden, und zwar nicht nur Lokomotiven und Waggons, notwendig ist auch ein neuer Unterbau und eine moderne Signaltechnik.

WELT: Heißt das, der Staat will sich wieder für sein Unternehmen Bundesbahn verstärkt engagieren?

Dollinger: Die Modernisierung der Bahn hat für die Bundesregierung hohe Priorität.

WELT: Schlägt sich dies auch in Geld nieder?

Dollinger: Ja. Und zwar sollen in den nächsten zehn Jahren die Investitionszuschüsse des Bundes auf 35 Milliarden Mark steigen, 25 Prozent mehr als in der vergangenen Periode.

WELT: Glauben Sie, daß die Bahn damit auf einen zeitgemäßen Stand gebracht wird?

Dollinger: Dessen bin ich sicher. Anfang der neunziger Jahre können die Intercity-Züge auf den ersten fertiggestellten Neu- und Ausbaustrecken fahren. Im Güterverkehr kann die Bahn mit dem Intercargo den Nachtsprung zwischen den wichtigsten Wirtschaftszentren anbieten. Unter dem Aspekt Schnelligkeit und Sicherheit kann sie dann im Wettbewerb mit den anderen Verkehrsträgern bestehen. Die Möglichkeiten des Containerverkehrs und der rollenden Landstraße sind noch nicht ausgeschöpft.

WELT: Wo sehen Sie die Zukunft der Bahn – schwere Güter auf langen Strecken, reicht das?

Dollinger: Dies ist mir zu eng. Wenn die Bahn ihre Kapazitäten besser auslasten soll, dann kann sie sich nicht so begrenzen. Das ist auch nicht das Konzept der Bahn.

WELT: Reicht das Intercity-Netz?

Dollinger: Unterhalb des Schnellverkehrs muß auch die Ebene ausgebaut werden, die früher dem D-Zug-Netz entsprach. Der Bahnvorstand beschäftigt sich gegenwärtig mit dem Zubringerdienst zum Intercity-Netz. Es hilft mir gar nichts, wenn ich beispielsweise in Würzburg eine ausgezeichnete Intercity-Verbindung habe, aber nach dem 60 Kilometer entfernten Neustadt, wo ich hin will, lange Wartezeiten in Kauf nehmen muß.

WELT: Sie glauben also nicht, daß sich die Bahn selbst aus dem Markt herausfährt?

Dollinger: Nein, im Gegenteil. Ich habe scherzhafterweise einmal gesagt, die Bahn muß auch ihre Mitarbeiter so einstellen, daß nicht der Mann hinter dem Schalter es als einen Akt der Gnade betrachtet, wenn er gegen Geld eine Fahrkarte ausgibt. Auch hier muß man sich um den Kunden kümmern und beraten. Und da macht die Bahn beachtliche Fortschritte.

WELT: Wenn sich die Bahn als modernes Unternehmen gibt und wie jetzt beispielsweise Hotels zulegen will, dann hagelt es auch wieder Kritik.

Dollinger: Dieser Punkt wird zur Zeit stark diskutiert. Gaststätten und Hotels sind, das muß man sehen, für die Bahn nicht etwas völlig Neues. Ich kann es verstehen, daß die Bahn ihren Kunden am Bahnhof etwas zum Essen oder eine Übernachtung bieten will. Es kommt nur darauf an, wie die Lokale betrieben werden. Ich möchte, daß auch hier der Mittelstand eingeschaltet wird.

WELT: Mit dem Mittelstand strebt die Bahn seit Jahren eine Kooperation an, aber man hört nur von Schwierigkeiten.

Dollinger: Ich sehe in den Gesprächen gewisse Fortschritte. Mit den Spediteuren gab es manche Meinungsverschiedenheiten, die nach meiner Kenntnis ziemlich ausgeräumt sind. Die Zusammenarbeit zwischen Bahn und Güterkraftverkehr empfinde ich als gut. Dies zeigt auch die laufende Zunahme des Containerverkehrs. In Freiburg gibt es einen Containerbahnhof, der von privater Seite gebaut wurde. Ärger gibt es zum Teil mit dem Handwerk, weil die Bahn heute manche Arbeiten selber durchführt. Aber das soll kein Dauerzustand sein. Ich halte es für gut, wenn die Bahn möglichst viele Verbindungen mit der unternehmerischen Wirtschaft hat.

WELT: Auch die Bahn soll stärker wie ein Unternehmen geführt werden?

Dollinger: Ja. Das steht auch im Bahngesetz. Dort heißt es, die Deutsche Bundesbahn ist wie ein Wirtschaftsunternehmen zu führen. Das wirtschaftliche Denken hat auch bei dem Einsatz der modernen Technik eine große Rolle gespielt. Wenn gesagt wurde, die Bahn habe genügend Lokomotiven, sie bräuchte keine neuen, so habe ich geantwortet, ich bezweifele das nicht, aber wie ist es um die Wirtschaftlichkeit der alten bestellt. Die Bahn hat auch gemeinwirtschaftliche Verpflichtungen zu erfüllen. Und diese Verpflichtungen, die meistens von der Politik auferlegt wurden, müssen der Bahn aus dem Bundeshaushalt ersetzt werden. Dies waren im letzten Jahr immerhin 3,5 Milliarden Mark.

WELT: Die Bahn war mal ein Haushaltsrisiko Nummer eins. Ist sie das immer noch?

Dollinger: Das ist sie nicht mehr. 1982 wurde noch ein Verlust von 4,1 Milliarden Mark registriert, im vergangenen Jahr waren es noch 3,15 Milliarden und in diesem Jahr wird die Bahn knapp unter drei Milliarden liegen. Der Schuldenstand wurde bei 36 Milliarden Mark gehalten. Durch die gewaltigen Investitionen in den nächsten Jahren wird ein gewisser Anstieg nicht zu vermeiden sein. Kein Unternehmen – auch in der Privatwirtschaft nicht – wäre in der Lage, den Investitionsbedarf aus eigenen Mitteln zu decken.

WELT: Der Eigentümer Bund wird seinen Verpflichtungen auch im nächsten Jahr gerecht werden?

Dollinger: Das ist unsere Absicht. Ein Abau der Altschulden ist nicht möglich. Von der Zinsbelastung der Bahn in Höhe von drei Milliarden zahlt der Bund ein Drittel. Angesichts der Situation des Bundeshaushalts ist mehr nicht möglich.

WELT: Die Bahn muß sich natürlich auf Märkten engagieren, die besonders starke Zuwächse haben. Dies ist auch der grenzüberschreitende Verkehr. Warum ist sie hier bislang nicht so richtig zum Zuge gekommen?

Dollinger: Das liegt daran, daß die Grenzübergänge zu sehr erschwert sind. Das fängt schon mit dem Lokomotivwechsel an. Wir haben einige gute Versuche laufen, bei denen wir die Abfertigungszeiten radikal herabdrücken konnten.

WELT: Mögliche zukünftige Regelungen für den grenzüberschreitenden Verkehr sind gerade in diesen Wochen heftig diskutiert worden. Eine mögliche Liberalisierung hat Kritik des Gewerbes hervorgerufen.

Dollinger: Wenn wir die Europäische Gemeinschaft wollen – und nach den Beschlüssen von Mailand soll bis 1992 ein gemeinsamer Binnenmarkt vorhanden sein –, dann spielt der Verkehrssektor dabei eine entscheidende Rolle. Nun weiß ich, daß man einen freien Markt nicht ohne weiteres verwirklichen kann, weil die Wettbewerbsbedingungen verschieden sind. Es war immer meine Politik, zur Liberalisierung gehört die Harmonisierung. Das habe ich Mitte November in Brüssel durchgesetzt. Darüber spricht interessanterweise das Gewerbe nicht. Und zum erstenmal wurde beschlossen, daß auch Mineralölsteuer, Kraftfahrzeugsteuer und Autobahngebühren entsprechend meiner Forderung zur Harmonisierung gehören. Es ist also ein Junktim geschaffen worden. Das ist ein großer Fortschritt. Ich habe auch gesagt, ich möchte keinen Verdrängungs- oder Vernichtungswettbewerb oder einen Konzentrationsprozeß zu Lasten des Mittelstandes. Diese Hinweise zeigen, daß wir die Beschlüsse jetzt ausfüllen müssen.

WELT: Aber dies darf sich doch wohl nicht nur auf die Straße beschränken?

Dollinger: Sicher, es geht auch um die Eisenbahn, Binnenschiffahrt und früher oder später auch um die Luftfahrt. Denn ein wichtiger Punkt der Verkehrspolitik der Zukunft wird die Gestaltung der Schnittpunkte der Verkehrsträger sein. Wenn die Bundesbahn das Frankfurter Flughafengelände anfährt, so ist dies nur ein Beispiel.

WELT: Hier sehen Sie auch noch Chancen für die Bahn?

Dollinger: Absolut, allerdings muß die Bahn wieder zu einer besseren Tarifklarheit kommen. Sicher haben die ganzen Werbeaktionen der letzten Jahre – rosarotes Wochenende und alle möglichen sonstigen Vergünstigungen – anziehend gewirkt. Ich möchte fast sagen, es war eine Art Einführungsrabatt oder Heranführungsrabatt an die Bahn. Aber langsam muß die Bahn wieder zu überschaubaren Tarifen kommen, damit jeder einzelne weiß, wieviel er bezahlen muß.

WELT: Die moderne Technik schafft für die Bahn auch noch ganz andere Möglichkeiten. Im Gespräch ist die Strecke Paris–Brüssel–Köln.

Dollinger: Sie können sie auch noch über Hannover, Warschau nach Moskau verlängern. Das andere Projekt könnte von Paris durch das Saarland zur Schnellstrecke Mannheim–Stuttgart führen. Die Franzosen denken noch über eine Verbindung über Straßburg nach. Die Hochgeschwindigkeitszüge sind interessant, denn sie sind schneller als das Auto, aber nicht ganz so schnell wie das Flugzeug. Wenn man allerdings die Anfahrt und die Wartezeit an den Flughäfen berücksichtigt, dann wird sich zeigen, daß auf vielen Strecken die neuen Züge den Flugzeugen überlegen sein werden. Und es gibt Schätzungen von Sachverständigen, nach denen moderne Großflugzeuge mindestens eine Strecke von 300 bis 400 Kilometern fliegen müssen, wenn sich dies rentieren soll. Unter diesem Aspekt gibt es nur wenige Strecken in der Bundesrepublik. Dort liegen die Chancen für die Bahn der Zukunft.

WELT: Wann werden die Entscheidungen fallen, ob es zu solchen neuen Trassen kommen wird?

Dollinger: Wir werden im Laufe des nächsten Jahres die Unterlagen haben, die dann nach Prüfung zu einer Entscheidung führen.

WELT: Der Intercity Experimental ist in der vergangenen Woche 317 Kilometer schnell gefahren – auf deutschen Strecken ein neuer Rekord. Was kommt danach?

Dollinger: Weitere Dinge für die Zukunft lassen sich noch nicht voraussagen; denn mit dem ICE stehen wir ja erst am Anfang.

WELT: Ist die Rad-Schiene-Technik nach 150 Jahren immer noch nicht veraltet?

Dollinger: Die Rad-Schiene-Technik erlebt gerade eine Renaissance.

Briefe an DIE WELT

DIE WELT, Godesberger Allee 99, Postfach 200 866, 5300 Bonn 2, Tel. 0228/30 41, Telex 8 85 714

Von Neid und Bagatellsteuern

„Subvention für Privatflieger" und „Schlappe für Bonn"; WELT vom 29. November

Ich war es bisher nicht gewöhnt, daß „meine WELT" unsachliche, von Neid triefende Meinungen irgendeines selbsternannten SPD-Steuerexperten unreflektiert übernahm. Die Gehässigkeit, der Flieger F. J. Strauß bediene sich selbst mit ein paar Mark, wenn er bei Stoltenberg die Streichung der Mineralölsteuer betreibe, ist unüberbietbar.

Folgendes sollte bekannt sein:

- Nur ca. ein Prozent des gesamten Mineralölverbrauchs der gesamten Luftfahrt ist von der Besteuerung betroffen. Die Gesetzesänderung stellt also die Steuergerechtigkeit wieder her.
- Von den nur ca. 15 Millionen Mark Steuereinnahmen, auf die der Staat ab 1986 verzichtet, bleiben ihm nur ca. fünf bis sechs Millionen Mark; der Rest bleibt in der Abführungsbürokratie und bei der Steuerabsetzung der meist gewerblichen Verbraucher hängen. Es handelt sich also um ein klassisches Beispiel einer nutzlosen Bagatellsteuer, auf die Neidhammel natürlich nicht verzichten wollen.
- 80 bis 85 Prozent der 25 000 Piloten der Allgemeinen Luftfahrt sind nachgewiesenermaßen „Normalverdiener". Sie schränkten seit 1981 die aus Sicherheitsgründen notwendigen Übungsflüge um 30 bis 40 Prozent ein, mit entsprechend negativer Unfallbilanz. Es versteht sich von selbst, daß der Beschäftigungsgrad der mittelständischen luftfahrttechnischen Betriebe in gleichem Maße herunter ging.
- Es ist für mich pervertiertes Denken, wenn die Nichterhebung einer Steuer schon als Subvention bezeichnet wird, zumal dann, wenn die Betroffenen, wie hier die Privatflieger, durch andere Gebühren (Lande- und Luftstraßengebühren) die Kosten für den Erhalt der notwenigen Infrastruktur selbst tragen.

Der Mut des Bayerischen Ministerpräsidenten, sich in dieser so billig sozialistisch ausschlachtbaren Frage mit Hartnäckigkeit und kühlem Verstand eingesetzt zu haben, verdient größte Hochachtung.

Mit freundlichen Grüßen
Udo Ulm,
Erlangen

Meist töricht

„Gewerkschaften verstärken Druck auf Botha"; WELT vom 3. Dezember

Wenn der neugegründete Kongreß der südafrikanischen Gewerkschaften, wie sein gerade gewählter Präsident erklärt hat, die Stelle des wegen Terrorismus verbotenen ANC übernehmen will, wird er kaum von der Regierung Botha als Verhandlungspartner akzeptiert werden können. Denn mit Alles-oder-nichts-Revolutionären gibt es ja nichts zu verhandeln. Daß weiße Geschäftsleute in Südafrika dies nicht begreifen, zeigt wieder einmal wie so häufig in der Geschichte, daß Geschäftemacher meist törichte Politiker sind.

Professor H.-D. Ortlieb,
Hamburg 52

Welches Recht?

„Rau nennt die Grenzfrage entschieden"; WELT vom 2. November

Sehr geehrte Herren,

Ministerpräsident Johannes Rau verzichtet polnischen Gästen gegenüber in der Evangelischen Akademie Mülheim auf deutsches Gebiet und nennt deutsche Landsleute, die sich mit dem Verlust ihrer Heimat nicht abfinden wollen, „Funktionäre der Vertriebenen" und „einige jugendliche Wirrköpfe". Da ich kein Funktionär bin, gelte ich also mit 77 Jahren als jugendlicher Wirrkopf. Von dem Gewaltverzicht, der immerhin auch von den jugendlichen Wirrköpfen verbo expresso anerkannt wird, bringt er den Wortteil „-verzicht" in Verbindung mit dem nach 1918 vielberedeten sogenannten „Dolchstoß". Eine durch nichts begründete Unterstellung!

Woher nimmt Ministerpräsident Rau das Recht, etwas zu verschenken, was ihm nicht gehört und niemals gehört hat? Seine eigene engere Heimat hat er niemals verloren, er darf sie sogar als Ministerpräsident vertreten und regieren. Aber die Heimat eines großen Teils seiner deutschen Landsleute ist nicht die seine, da ihn ja unser aller gemeinsame Heimat Deutschland wenig zu interessieren scheint. Hier muß ihm das Verfügungsrecht abgesprochen werden. Er könnte sich auch gerade an den Polen ein Beispiel nehmen: Sie haben durch 150 Jahre der wiederholten Teilungen, der Nichtstaatlichkeit und der Unterdrückung den Ruf nach ihrer Heimat niemals aufgegeben und am Ende ihr Ziel doch erreicht.

Zur anscheinend gewollten Herabsetzung „jugendliche Wirrköpfe" muß sich Johannes Rau fragen lassen: Wie bringt es der sich als bewußter Christ verstehende, im Rampenlicht der Öffentlichkeit stehende Mitbürger Rau fertig, sich mit solch hämischer Herablassung Menschen gegenüber zu äußern, die nichts anderes wollen, als ihre angestammte Heimat verteidigen?

Mit freundlichen Grüßen
Wenzel von Reiswitz,
Bad Camberg

Eigenes Risiko

Sehr geehrte Damen und Herren,

wenn die Gewerkschaften einen Streik zur Durchsetzung ihrer Forderungen für notwendig halten, dann sollten sie ihre Mitglieder zu einem solchen auf eigenes Risiko und auf eigene Kosten auffordern:

Den Arbeitgebern und der großen Masse der nicht zum Streik bereiten Arbeitnehmer ist nicht zuzumuten, daß ihr Anteil am Beitrag zur Arbeitslosenversicherung in einem von den Gewerkschaften mit allen nur möglichen Finessen organisierten Arbeitskampf als Streikgeld herangezogen und damit seinem eigentlichen Verwendungszweck entfremdet wird.

Warum eigentlich in dieser Zeit, in welcher wir nach Jahren der Mißwirtschaft und drohender Gefahr von galoppierender Inflation und Geldentwertung, wieder auf dem Weg in eine besser als zuvor gesicherte Zukunft sind, das Gerede von Klassenkampf, Streikrecht und Streik? Ganz andere Aufgaben warten auf die Gewerkschaften, die vorgeben, die Arbeitslosigkeit beseitigen zu wollen. Mit einem Streik ist in dieser Hinsicht nichts zu erreichen. Nicht einmal den Arbeitsbesitzenden nützt er. Er schwächt nur unsere Wirtschaft und kann Arbeitsplätze gefährden. Deshalb sollte nicht Streik, sondern Solidarität die Parole der Gewerkschaften sein.

Mit freundlichen Grüßen
Ernst Hartmann,
Fintel

*

Sehr geehrte Damen und Herren,

Mahnwachen vor dem Privathaus eines politischen Gegners, ein die Bundesregierung mit dem Nazi-Regime vergleichender Bildbeitrag im Organ der IG Metall, Transparente mit dem Slogan „Haut den Bossen auf die Flossen", wie im Fernsehen zu sehen war – mir fehlt das Verständnis für diese Art der Kontroverse, wie sie die IG Metall als Begleitmusik zu den Erörterungen über den Streikparagraphen praktiziert. Wohin wollen die Funktionäre?

Mit freundlichem Gruß
Heinz von der Wall,
Ankum

Die Redaktion behält sich das Recht vor, Leserbriefe sinnentsprechend zu kürzen. Je kürzer die Zuschrift ist, desto größer ist die Möglichkeit der Veröffentlichung.

Großerzbischof

„Höffner beklagt ‚Traditionsbruch'"; WELT vom 27. November

Sehr geehrte Redaktion,

mit großem Interesse habe ich den Artikel über die Weltbischofssynode in Rom gelesen, wo auch zwei ukrainische kirchliche Würdenträger in der Diskussion das Wort ergriffen haben. Aber die Bezeichnung des Kardinals Lubachivsky als „Großerzbischof der othodoxen Ukrainer" ist falsch. In der orthodoxen Kirche gibt es keine Kardinäle. Kardinal Lubachivsky ist Großerzbischof und Oberhaupt der Ukrainischen Katholischen Kirche in der Heimat und in der freien Welt.

Mit freundlichen Grüßen
Wolodymyr Maximowitsch,
Vorsitzender der Ukrainischen Christlichen Bewegung in der Bundesrepublik Deutschland,
München

Nur Ausflüchte

„Subvention für Privatflieger"; WELT vom 29. November

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Zusammenhang mit der Sportfliegerei stellt Klaus Gerecke, Dortmund, in seinem Leserbrief zu Recht die Frage nach dem Sinn von Bagatellsteuern und Subventionen. Auch die Numismatik leidet darunter.

Vor dem Krieg gehörte die deutsche Numismatik zur Weltspitze. 1945 wurde die damals größte numismatische Bibliothek der Welt in Berlin von den Russen geplündert und verschleppt. Einem schwachen Wiederaufschwung der Numismatik nach dem Krieg wurde durch die Einführung der Mehrwertsteuer beim Münzensammeln durch die damalige SPD-Regierung das Genick gebrochen. Heute ist die deutsche Numismatik in der Welt ohne Bedeutung.

Die damalige CDU-Opposition versprach damals die Abschaffung aller Steuern, bei denen die Eintreibung teurer ist als der Ertrag. Bis heute ist nichts geschehen. Man hört nur fadenscheinige Ausflüchte. Für mich jedenfalls gehört die Abschaffung der Bagatellsteuern zu den kommenden „Wahlprüfsteinen".

Mit freundlichen Grüßen
H. Schumann,
Hamburg 76

Wort des Tages

„Man gerät nicht immer in einen Schiffbruch, aber man gerät überall in ein Gewitter."

Voltaire, französischer Autor (1694–1778)

Personalien

GEBURTSTAG

Am 11. Dezember 1985 vollendet Professor Dr. Ing. **Reinhold Laska** das 60. Lebensjahr. Professor Laska steht seit 20 Jahren den metallurgisch-werkstoffkundlichen Laboratorien der Fachhochschule Dortmund und deren Vorgängereinrichtung vor. Für eine Wahlperiode war Professor Laska Dekan des Fachbereichs Maschinenbau der Fachhochschule Dortmund. In der Anlaufphase der Universität Dortmund vertrat Professor Laska für mehrere Jahre das Studienfach Werkstoffkunde in Vorlesungen und Praktika.

EHRUNGEN

Papst **Johannes Paul II.** hat dem Leiter des internationalen Instituts der Konrad-Adenauer-Stiftung, **Josef Thesing**, das Komturkreuz des Silvesterordens verliehen. Josef Thesing erhielt diese Auszeichnung in Anerkennung seines Einsatzes für Grundsätze der katholischen Soziallehre und seine mehr als zwanzigjährige internationale Arbeit. Das Komturkreuz, das zu den höchsten Auszeichnungen des Vatikans gehört, wurde dem Leiter des internationalen Instituts der Konrad-Adenauer-Stiftung vom Erzbischof von Köln, **Joseph Kardinal Höffner**, überreicht.

*

Das Kuratorium für den Fritz-Reuter-Preis hat diese Auszeichnung für das Jahr 1985 Frau **Irmgard Harder**, Kiel, zuerkannt. Aus der Laudatio: „Mit ihren Geschichten und Betrachtungen hat sie seit vielen Jahren bewiesen, daß Plattdeutsch eine lebendige Sprache ist, mit der man alles auszudrücken vermag, was der Alltag an Freude und Sorgen bringt. Sie versteht das Handwerk des Schreibens, aber ihre Texte sind mehr als gute Handwerkskunst: Sie sind Vorbild für Arbeit mit und an der plattdeutschen Sprache." Der Fritz-Reuter-Preis ist mit 10 000 Mark dotiert.

Der Bund der Theatergemeinden hat in Berlin zum ersten Mal seinen Dramatikerpreis verliehen. Wie der Bund mitteilte, erkannte die Jury einstimmig dem Drehbuchautor **Dietrich Feldhausen** den mit 25 000 Mark dotierten und mit einer Aufführungszusage versehenen ersten Preis zu. Feldhausens Stück „Kartoffelschalen", eine „Farce in fünf Strängen", soll am Berliner Schiller-Theater uraufgeführt werden. Insgesamt hatten 331 Stücke am Preiswettbewerb teilgenommen. Der Bund der Theatergemeinden mit Sitz in Bonn ist ein Zusammenschluß von über 30 Besucherorganisationen mit rund 165 000 Mitgliedern.

WAHLEN

Der Aufsichtsrat der Deutschen Presse-Agentur (dpa) wählte den Verleger der „Ruhr-Nachrichten" in Dortmund, **Florian Lensing-Wolff**, zum neuen stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden. Lensing-Wolff löste in dieser Funktion **Hans Jürgen Mesterharm** ab, der über eineinhalb Jahrzehnte dem dpa-Aufsichtsrat angehörte und vor kurzem aus der Axel Springer Verlag AG ausgeschieden war. Der Aufsichtsrat kooptierte als neues Mitglied Dr. **Horst Keiser** (49), Vorstandsmitglied der Axel Springer Verlag AG und dort zuständig für den Bereich Marketing. An der Spitze des 15köpfigen Aufsichtsrats steht weiterhin **Otto Wolfgang Bechtle** als Vorsitzender.

*

Der Münchner Mediziner Professor **Walter Land** ist neuer Präsident der Europäischen Gesellschaft für Organtransplantation. Der Leiter des Transplantationszentrums der Universität München im Klinikum Großhadern wurde beim 2. Kongreß der Gesellschaft in der bayerischen Landeshauptstadt gewählt. Land behält das Amt nach eigenen Angaben vorerst für zwei Jahre.

AUSSTELLUNG

Die richtigen Weichen hatte der Minister für Bundesangelegenheiten des Landes Baden-Württemberg in Bonn, **Heinz Eyrich** (CDU), gestellt, als er in seinem Hause die bis zum 19. Dezember dauernde Ausstellung „Auf den Spuren der Modelleisenbahn" eröffnete. Der Andrang zur Vernissage war so groß, daß sich lange Schlagen bis auf die Straße bildeten, weil viel mehr Gäste als gedacht auf 500 Meter Gleis in zwei Stockwerken 40 Eisenbahnzüge fahren sehen wollten. Vorgestellt werden ausschließlich Produkte eines, wie es in schöner Untertreibung hieß, mittelständischen metallverarbeitenden Betriebes mit 1800 Beschäftigten in Göppingen, der vor 125 Jahren gegründeten Firma Märklin, von der auch auf 300 Quadratmeter Ausstellungsfläche Modelle aus der Frühzeit mitgebracht wurden, die Schätze des Firmenmuseums sind.

Jelena Bonner in Rom mit Fragen überhäuft

„Gespräch mit Craxi war Ausdruck des Respekts für meinen Mann"

FRIEDRICH MEICHSNER, **Rom**

Nach einem „herzlichen" 40-Minuten-Gespräch im Palazzo Chigi mit dem italienischen Ministerpräsidenten *Bettino Craxi hat sich Jelena Bonner*, die Frau des sowjetischen Friedensnobelpreisträgers Andrej Sacharow, den Reportern von Presse und Fernsehen gestellt, ungeachtet des ihr von Moskau auferlegten Kontaktverbots mit Journalisten. Sie betonte den „rein persönlichen" Charakter ihrer Zusammenkunft mit dem Regierungschef, die auf Einladung Craxis zustande gekommen sei.

„Mein Besuch hier", sagte die von ihrem Sohn und ihrem Schwiegersohn begleitete 62jährige, zu den sie im Palazzo Chigi umdrängenden *Journalisten, „ist ein persönlicher Besuch*. Vor zehn Jahren in Mailand sind wir uns freundschaftlich begegnet, und das heutige Treffen war nichts anderes als die Fortsetzung der bei dieser ersten Begegnung hergestellten freundschaftlichen Beziehungen. Das einzige, was sich geändert hat, ist, daß er Ministerpräsident geworden ist und ich zu einer Verbre*cherin*."

Jelena Bonner spielte damit auf die Tatsache an, daß sie wegen „Verleumdung der sowjetischen Gesellschaft" im vergangenen Jahr zu einer fünfjähriger Verbannung verurteilt worden war. Lächelnd fügte sie hinzu: „An unseren freundschaftlichen Beziehungen hat sich dadurch nichts geändert, und das zeigt, daß Bettino Craxi ein sehr großzügiger Mensch ist."

Reisetasche als Geschenk

Über ihr Gespräch mit Craxi berichtete Frau Bonner: „Vor allem habe ich dem Ministerpräsidenten meine Dankbarkeit dafür zum Ausdruck gebracht, daß er mir etwas von seiner Zeit geopfert und mich hierher gebeten hat. Ich glaube nicht, daß dies ein Tribut an mich persönlich war, sondern der Ausdruck des Respektes für *meinen Mann und somit auch für das* Land, dessen Bürger mein Mann ist. Man kann nur hoffen, daß mein Mann in seinem Land früher oder später einmal die gleich Anerkennung findet, die er in Italien und in der Welt genießt."

Weiter erzählte sie, daß sie sich mit Craxi, der ihr eine Reisetasche von Gucci zum Geschenk machte (entgegen dem Vorschlag des Protokolls, das für eine Keramik plädiert hatte), genauso ungezwungen unterhalten habe wie vor zehn Jahren, „als er mir gestattete, ihn Bettino zu nennen". Der Ministerpräsident habe sie nach dem Ergebnis der Augenuntersuchung gefragt, der sie sich am Vortag in Siena unterzogen hatte. Sie habe ihn davon unterrichtet, daß sie nach Beendigung ihres bevorstehenden *Aufenthaltes in den USA, wo sie sich* wegen ihres Herzleidens behandeln lassen will, noch einmal nach Italien zurückkehren werde.

Besuch bei der Mutter

Wie am Freitag bekannt wurde, ist der Abflug in die Vereinigten Staaten für Samstagmittag vorgesehen. Nach einem Arztbesuch in New York, wo sie sich von einem Herzspezialisten vor einer möglichen Gefäß-Operation untersuchen läßt, will Jelena Bonner noch Verwandte in Boston besuchen. Dort leben ihre Mutter und ihre Kinder. Vor der Rückkehr in die Sowjetunion macht sie wegen einer weiteren Kontrolluntersuchung der Augen noch einmal Station in Siena. Über ein Treffen mit Papst Johannes Paul II. ist noch nicht entschieden worden. Das ihr von den Sowjetbehörden erteilte Visum ist bis Ende Februar befristet.

Zum Inhalt der Unterredung mit Craxi fügte Frau Bonner vor den Journalisten noch hinzu, daß sie „natürlich von meinem Mann, vor allem von dessen Gesundheitszustand" gesprochen habe. Auf Fragen, so sagte sie zum Schluß, könne sie wegen der von ihr eingegangenen Verpflichtung nicht antworten.

Trotzdem wurde sie mit Fragen bombardiert. Sie antwortete aber nur *auf solche, die sich auf ihre Eindrük*ke von Rom bezogen. Dabei rief sie den Reportern zu: „Ihr habt mir meinen Besuch hier etwas verdorben. Beim letzten Besuch hatte ich Spaß daran spazierenzugehen, und auf der Straße sagte mir höchstens einmal *jemand: ‚Guten Abend, Frau Sacha*row'. Diesmal konnte ich euretwegen weder Rom sehen, das ich als die ewigste Stadt der Welt liebe, noch Siena, wo ich mir die Augen untersuchen ließ, noch Florenz, eine Stadt, in der ich gern leben würde."

Bonn bedauert Londons Austritt aus der Unesco

gtm. **London**

Die britische Regierung bestätigte den vor einem Jahr angedrohten Austritt Großbritanniens aus der Unesco. Er werde zum Jahresende vollzogen. Als Gründe nannte Entwicklungshilfe-Minister Timothy Raison im Unterhaus die „schädliche Politisierung, das ineffektive Management und die übertriebenen Ausgaben des Pariser Hauptquartiers". Die von London geforderten Reformen seien nicht in dem Maße beschlossen worden, das *einen Verbleib in der Organisation* rechtfertige. Großbritannien will jedoch einen Beobachterstatus beibehalten.

George Foulkes, außenpolitischer Sprecher der Labour-Opposition, bezeichnete den Regierungsbeschluß als „fadenscheinig und schmählich", er sei „ein Tritt in die Zähne der Dritten Welt und ist ein weiterer Schritt auf dem Weg in die internationale Isolation". Eine Labour-Regierung würde die Mitgliedschaft wieder aufnehmen. Foulkes behauptete zudem, Frau Thatcher habe sich dem druck der USA gebeugt, was von Timothy Raison heftig bestritten wurde.

Die Londoner Regierung war in den vergangenen Wochen sowohl aus *dem* Aus- als auch aus dem Inland aufgefordert worden, nicht dem Beispiel der USA zu folgen, sondern in der Unesco zu verbleiben und von innen heraus Reformen anzustreben. *London deckte bisher mit umgerech*net rund 25 Millionen Mark etwa 1,5 Prozent des Unesco-Budgets.

Bundeskanzler Helmut Kohl sieht nach den Worten von Regierungssprecher *Friedhelm Ost im Gegensatz* zu London Anzeichen für Verbesserungen in der Unesco. Die Bundesregierung begrüße die Veränderungen in alten Problembereichen der Organisation, sagte der Sprecher des Auswärtigen Amtes, Jürgen Chrobog, am *Freitag vor Journalisten in Bonn*. So sei die Politisierung in der Organisation vermindert worden. Der Haushalt sei auf das gewünschte Maß herabgesetzt und ein konsensfähiges Arbeitsprogramm erstellt worden. Auch die Debatte um die Welt-Kommunikationsordnung sei nun beendet.

Allerdings stehen nach den Worten Chrobogs noch Strukturreformen an. Ein Austritt aus der Unesco nach dem britischen Beispiel ist nach Angaben von Ost für die Bundesrepublik Deutschland derzeit kein Thema.

NATO: Truppenabbau muß kontrollierbar sein

Neuer Vorschlag des Westens bei MBFR-Verhandlungen

C. GRAF BROCKDORFF, **Brüssel**

Die NATO-Staaten haben dem Warschauer Pakt bei den Wiener MBFR-Verhandlungen über Truppenreduzierungen in *Mitteleuropa* einen weitgehenden neuen Vorschlag gemacht, der von Experten als ein „interessanter Köder mit Haken" beschrieben wird. Der Westen schlägt darin vor, daß ohne Vereinbarung über die strittige Truppenstärke des Warschauer Pakts von den Vereinigten *Staaten und der Sowjetunion* in einer ersten Phase Militärpersonal ohne Waffen abgezogen wird. Zugleich verlangt die NATO die Annahme umfangreicher Verifikationsmaß*nahmen, die – das wird in dem* überreichten Text nicht mit diesen Worten ausgesprochen –, erreichen sollen, daß die Sowjetunion den Westen nicht betrügt.

Nach dem NATO-Plan sollen die Vereinigten Staaten 5000 Soldaten abziehen, die Sowjetunion 11 500. Der Abzug der Truppen soll in jenem Gebiet stattfinden, das bei den Wiener *Verhandlungen als Grundlage* dient: Im Osten in der „DDR", Polen und der Tschechoslowakei, im Westen in der Bundesrepublik Deutschland und den Benelux-Staaten.

Mit dem Vorschlag greift die NATO in modifizierter Form einen von der Sowjetunion am 14. Februar 1985 vorgelegten Plan auf. Der sowjetische Vorschlag blieb jetzt im Kern erhalten, was den NATO-Vorstoß für Moskau attraktiv macht. Die Umgehung der umstrittenen Frage zur tatsächlichen Stärke der Truppen des Warschauer Pakts im Vertragsgebiet kommt der Sowjetunion ebenfalls entgegen.

Besondere Belastung

Den Verzicht des Westens *auf die* vorherige Klärung dieser Frage, um die in Wien seit Jahren erfolglos gerungen wird, muß sich die Sowjetunion jedoch aus ihrer Sicht teuer erkaufen, denn das NATO-Angebot ist gekoppelt mit der Annahme von Kontrollen *vor* Ort. Andererseits enthält der westliche Vorschlag versteckt eine besondere Belastung, die an die Souveränität der Bundesrepublik Deutschland rührt.

Die NATO verlangt die Einrichtung genau definierter Ausgangs- und *Eingangspunkte über die sich* Truppenabzüge und Truppenverstärkungen abspielen müßten. Nach dem Vorschlag aber sollen sich beide Bündnisse dazu verpflichten, innerhalb der Vertragsgrenzen ihre Truppen nicht mehr zu verstärken. Daher würde die Kontrolle der Eingangspunkte von besonderem Gewicht sein, um festzustellen, ob ein Vertragspartner abgezogene Truppen heimlich wieder zurückbringt.

In einem weiteren Punkt fordert die NATO die Einrichtung von *Inspektionen an Ort und Stelle, um* möglichen Vertragsverletzungen nachgehen zu können. Der Plan sieht vor, mehr als eine Kontrolle in jedem Monat auf jeweils einer Fläche von *einem zwanzigstel* des Staatsgebiets der Gegenseite vorzunehmen.

Flugroute vorher festgelegt

Die Kontrollen sollen zu Fuß, mit dem Auto oder mit dem Flugzeug erfolgen. Für die Kontrolle aus der *Luft soll die Bestimmung gelten*, daß der Staat, auf dessen Territorium die Kontrolle erfolgt, die Maschine mit Besatzung stellt. Die Gegenseite würde ihre Sensoren in das Flugzeug einbauen, *nach dem Flug wieder heraus*nehmen und die Ergebnisse auswerten können. Die Koordinaten der Flugstrecke würden von der Gegenseite festgelegt und wären von der *Besatzung abzufliegen*.

Für die Bundesrepublik Deutschland ergäbe sich bei Annahme des Vorschlags durch den Warschauer Pakt das besondere Problem, daß die Kontrollen des Ostens – sprich der Sowjetunion – sich auf ihr Territorium konzentrieren würden. In diplomatischen Kreisen wurde bemerkt, daß daraus für die Bundesrepublik Deutschland ein besonderer Status erwachsen würde: Sie wäre der *NATO-Staat, auf dessen Gebiet die* Sowjetunion ständige Kontrollen vornehmen dürfte. Im Gegensatz dazu dürfte es keine Kontrollen auf sowjetischem Staatsgebiet geben, denn die Sowjetunion liegt außerhalb des Vertragsgebiets.

In Diplomatenkreisen wird deshalb gesagt, die Vorteile des NATO-Vorschlags würden durch die die Bundesrepublik Deutschland in eine Sonderrolle drängenden Bestimmungen zum Teil wieder aufgehoben. Dennoch habe Bundesaußenminister *Hans-Dietrich Genscher* dem Plan die Zustimmung gegeben. (SAD)

USA: Dialog mit Moskau nicht auf SDI fixieren

„Wir dürfen Moskau nicht gestatten, uns aufzuspalten"

BERNT CONRAD, **Bonn**

Die US-Regierung rechnet damit, daß die Sowjets ihre Kampagne gegen das amerikanische Weltraumverteidigungsprogramm (SDI) bis zum nächsten Reagan-Gorbatschow-Gipfel 1986 noch massiv steigern werden. Als Hauptziel gilt die Absicht, entsprechend der zurückliegenden Anti-Nachrüstungskampagne einen Keil zwischen Amerikaner und Europäer zu treiben. Darauf wiesen gestern in *Bonn zwei maßgebliche Berater* Präsident Reagans hin: der Ostexperte Jack Matlock und der Abrüstungsfachmann Edward Rowny.

Die Schlußfolgerung Rownys lau*tete: „Wir müssen beeinander bleiben* und dürfen den Sowjets nicht gestatten, uns aufzuspalten. Wir müssen erreichen, daß Moskau seine Propaganda einstellt, weil sie ergebnislos *bleibt, und schließlich einsieht, daß* es doch über das Verhältnis von Offensiv- und Defensivwaffen verhandeln muß."

Der langjährige Abrüstungsunter*händler fügte hinzu: „Der Vorwurf* Gorbatschows, dem SDI-Programm lägen offensive Absichten zugrunde, widerspricht den physikalischen Tatsachen. Diese Systeme können gar *nicht offensiv eingesetzt werden*." Darum müsse alles getan werden, um die unlogische Argumentation der Sowjets zu „durchlöchern".

Trotz der Aussicht auf massierte Propaganda-Aktivitäten, die nach Ansicht Rownys zu einer „sehr sterilen Periode von fünf bis sechs Monaten" führen werden, äußerten sich alle amerikanischen Teilnehmer einer Tagung der Konrad-Adenauer-Stiftung positiv über den Reagan-Gorbatschow-Gipfel und über seine langfristig erhofften Folgen.

Ein Schritt nach vorn

Matlock, der den US-Präsidenten auf die Genfer Begegnung mit Gorbatschow vorbereitet hatte, bezeichnete das Treffen als einen wichtigen Schritt nach vorn. Rowny sprach sogar *von einem „historischen Wen*depunkt".

Ministerialdirektor Horst Teltschik, außenpolitischer Berater von Bundeskanzler Helmut Kohl, ermunterte die Amerikaner, auf dem in Genf eingeschlagenen Weg weiterzugehen. Dabei *komme es für die Bundesregie*rung darauf an, daß die von Reagan und Gorbatschow bekräftigte Formel von der Verhinderung eines Rüstungswettlaufs im All und seiner Beendigung auf der Erde als Richtschnur betrachtet werde.

Die amerikanischen Diskussionspartner waren sich darin einig, daß sich der künftige Dialog mit Moskau keineswegs allein auf SDI konzentrieren dürfe. Matlock nannte vier zentrale Verhandlungsthemen:

– Die Aufforderung an den Kreml, keine militärischen Kräfte mehr außerhalb der eigenen Grenzen einzusetzen;

– Rüstungsverminderung und Rüstungssteuerung. Dabei geht es vor allem darum, die Erstschlagwaffen radikal zu reduzieren;

– *Wahrung der Menschenrechte*. Sollte die Sowjetunion in diesem Bereich ihre Verpflichtungen, besonders aus der Schlußakte von Helsinki, nicht beachten, wird vieles in den *sowjetisch-amerikanischen* Beziehungen nicht gehen.

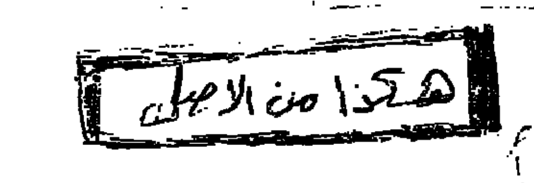
Fortschritte nach Genf?

– Kommunikation und Vertrauensbildung: Hier sieht Matlock nach dem Genfer Treffen Fortschritte.

Mit Aufmerksamkeit registrierten amerikanische Teilnehmer, mit welcher *Intensität Teltschik kooperative* Lösungen bei SDI und die Beachtung des ABM-Vertrages verlangte. Als Ziel Bonns bezeichnete er es, soviel Informationen über SDI und soviel *Einfluß auf die amerikanische* Strategie wie möglich zu erhalten. Wer aber neue Entwicklungen von vornherein ablehne, verliere an Einfluß.

Der Kanzlerberater übte scharfe Kritik daran, daß Präsident Reagan seinerzeit ohne Konsultation oder Unterrichtung der Verbündeten den Startschuß für die SDI-Forschung gegeben habe. Die Konsultationen vor und nach dem Gipfel hingegen wurden von allen Seiten gelobt.

„Vielleicht eine Wende in Wien" nannte Rowny einen bei den MBFR-*verhandlungen* eingebrachten westlichen Vorschlag für die erste Phase einer Truppenreduzierung. Der Bonner Abrüstungsbeauftragte Friedrich Ruth hob die vom Westen geforderte Verifizierung anstelle einer vorherigen Datenklärung als neues Element hervor, *das nun zum Zentralthema* gemacht worden sei.



Import: Ein Pullover

Mk. – Die Blüten, die der Protektionismus treibt, sind manchmal wundersam. Da werden die Firmen mit Bescheiden bedacht, die so weltfremd sind, daß niemand damit etwas anfangen kann. Ein Beispiel dafür flatterte jetzt einer Firma auf den Tisch, die Pullover aus der Türkei importieren wollte.

Nach dem vor gut 20 Jahren abgeschlossenen Assoziierungsabkommen sollte die Einfuhr frei sein, es sei denn, sie führe zu Marktstörungen. Vor geraumer Zeit hat die EG-Kommission nun die Permanenz eines solchen Zustandes festgestellt. Es wurden befristete Einfuhrkontingente ausgeschrieben und auch im Bundesgesetzblatt veröffentlicht. Der Firma ging ein Bescheid des Bundesamts für gewerbliche Wirtschaft zu, wonach sie Pullover, Twinsets, Westen und dergleichen „bis zur Menge von 1 Stück, in Worten: eins" einführen dürfe.

Der Hinweis, es handele sich um einen Computer-Ausdruck, zieht nicht. Denn in das Programm hätte doch als Mindestmenge eine Größe eingebaut werden müssen, die Sinn macht, die den Usancen entspricht. So schreckt das alles doch nur ab, verhindert den Import. Oder war dies der Zweck der Übung? Dann wäre es ganz schlimm, obwohl die Gedankenlosigkeit zum gleichen Ergebnis führt.

Spärliche Hilfe

Von WILHELM HADLER, Brüssel

Klarer denn je haben sich die Staats- und Regierungschefs der EG dem Ziel eines einheitlichen europäischen Binnenmarktes verschrieben. Ob es gelingen wird, die Hemmnisse im Waren-, Kapital- und Dienstleistungsverkehr zu beseitigen, hängt jedoch nicht nur von der Verbesserung des schwerfälligen Brüsseler Entscheidungsverfahrens ab, sondern vor allem davon, ob die Gemeinschaft im Laufe der Zeit zu einem Wirtschaftsraum mit nicht allzu großem regionalen Gefälle zusammenwächst.

Zwar haben sich auf dem Luxemburger Gipfel eher die starken als die industriell schwach entwickelten Mitgliedsländer für Ausnahmen vom Einstimmigkeitsprinzip verwandt. Sie besitzen – wie Dänemark oder die Bundesrepublik – häufig höhere Verbraucher- oder Umweltschutznormen, während den anderen diese Standards schon deshalb fehlen, weil der geringere Industrialisierungsgrad sie bisher unnötig machte. Die Öffnung der Märkte kann sich jedoch für die zurückgebliebenen Regionen nur segensreich auswirken, wenn sie erlaubt, sich Standortvorteile im Wettbewerb zunutze zu machen. Dies setzt (unter anderem) Kapital zum Aufbau einer ausreichenden Infrastruktur voraus, das in den ärmeren Ländern nicht oder nur teuer zu erhalten ist.

Die spontanen Marktkräfte stellen weder das optimale Gleichgewicht zwischen den Regionen her noch fördern sie es. In den „Gründerjahren" der EG haben sie eher dazu geführt, daß Arbeitskräfte aus Gebieten mit geringer Wirtschaftstätigkeit in die zentralen industriellen Ballungsräume abgewandert sind. So erreichen die Abstände zwischen den reichen und armen Regionen in der Gemeinschaft heute ein Ausmaß von eins zu fünf.

In den Gebieten mit den größten Problemen (Irland, Griechenland, Italien und Korsika, aber auch dem Norden und Westen Großbritanniens so wie in Teilen Mittelitaliens und Belgiens) wohnen derzeit 50 Millionen der insgesamt 270 Millionen Einwohner. Nach dem Beitritt Spaniens und Portugals wird über ein Drittel der Bürger der EG in ausgesprochenen Problemgebieten leben.

In den Römischen Verträgen wurde der Bedeutung der Regionalpolitik nur unvollkommen Rechnung getragen. Als Instrument zum Ausgleich regionaler Disparitäten schufen die „Väter" Europas vor allem die Europäische Investitions-Bank (EIB). Erst nach dem britischen Beitritt wurde der Europäische Fonds für Regionale Entwicklung (EfRE) konzipiert. Er verdankt seine Entstehung freilich weniger der Sorge um die Milderung des wirtschaftlichen Gefälles als vielmehr dem Wunsch der Briten, angesichts der „Agrarlastigkeit" des EG-Budgets, wenigstens einen Teil ihres nach Brüssel fließenden Finanzbeitrags in Form von Zuschüssen wieder zurückzuerhalten.

Der EfRE, der in diesem Jahr sein zehnjähriges Bestehen feiert, hat sein Volumen zwischen 1975 und heute gewaltig erweitert. Die im Haushalt zugesagten jährlichen Mittel erhöhten sich (nach dem gegenwärtigen Ecu-Umrechnungskurs) von 577 Millionen auf 4,71 Mrd. DM 1984. Insgesamt wurden bisher Zuschüsse von 36 Mrd. DM bereit- oder in Aussicht gestellt. Das ist immerhin rund ein Zehntel aller nationalen Förderungsmittel.

Die Statistik des Fonds weist aus, daß mit den durch den EfRE finanzierten Investitionen bis 1984 rund 637 000 Arbeitsplätze geschaffen oder erhalten werden konnten. Das regionale Gefälle wurde dadurch jedoch keineswegs gemildert. Grund dafür ist nicht nur die (gemessen am Bedarf) immer noch recht bescheidene Dotierung des Fonds. Bei einer richtigen Konzipierung der Mittelvergabe hätte das Geld zweifellos besser eingesetzt werden können.

Statt sich auf die Länder zu konzentrieren, die wirklich bedürftig sind, ist der Fonds ein Topf geblieben, aus dem sich jeder Mitgliedstaat – wenn auch mit unterschiedlichen Quoten – bedient. Anstatt vor allem Vorhaben zu fördern, die eine grenzüberschreitende Strukturpolitik ermöglichen, wird das Geld nach wie vor vorwiegend nach nationalen Prioritäten verteilt und läuft damit im wesentlichen auf einen bloßen Transfer von Finanzressourcen hinaus. Eine Gemeinschaftspolitik ist jedenfalls bislang nur in Ansätzen vorhanden. Das erhöht auch bei den Geberländern nicht gerade die Spendierfreudigkeit.

USA / Präsident Reagan hofft auf Korrekturen durch den Senat im kommenden Jahr

In den Vereinigten Staaten nimmt die Steuerreform langsam Gestalt an

H.-A. SIEBERT, Washington

In der Erkenntnis, daß eine Steuerreform anders nicht zu erreichen ist, hat Ronald Reagan das Repräsentantenhaus aufgefordert, das mit demokratischer Mehrheit vom Bewilligungsausschuß verabschiedete Paket abzusegnen. Die Entscheidung fällt in der kommenden Woche. Sie wird zeigen, mit welcher fiskalpolitischen Strategie die USA das Ziel eines dauerhaften und inflationsfreien Wirtschaftswachstums in die Tat umzusetzen versuchen.

Was im fernen Washington geschieht, hat für Europa einen hohen Stellenwert. Nicht allzu ernst nimmt der US-Präsident den Widerstand vieler Republikaner, die eine zu starke Belastung der Wirtschaft beklagen, was die Investitionsbereitschaft bremsen kann. Reagan hofft jedoch, daß der Senat im kommenden Jahr die Version des Repräsentantenhauses korrigiert und sich der Vermittlungsausschuß dann auf ein ausgeglicheneres Gesetz einigt.

Der von Reagan akzeptierte Entwurf des Bewilligungsausschusses zielt in zwei Richtungen: Entlastet werden alle Einkommensbezieher, vor allem jedoch die unteren und mittleren Klassen. Statt 14 gibt es künftig nur noch vier Steuersätze. So werden die Einkommen von Verheirateten bis zu 23 000 Dollar im Jahr mit 15, bis zu 46 000 Dollar mit 25, bis zu 100 000 Dollar mit 35 und darüber mit 38 Prozent besteuert.

Der Spitzensatz in der Körperschaftssteuer, der 1964 von 52 auf 50, 1965 von 50 auf 48 und 1979 von 48 auf 46 Prozent gesenkt worden war, beträgt nur noch 36 Prozent. Die Unternehmen verlieren gleichzeitig bisherige Vorteile wie die zehnprozentigen Steuergutschriften bei Investitionen, verlängert werden überdies die 1981 verkürzten Abschreibungsfristen. In einigen Gruppen werden Anreize durch Indexierung geschaffen.

Die Auswirkungen werden von der US-Wirtschaft selbst sehr unterschiedlich beurteilt. Mammutkonzerne wie General Motors und IBM stützen dieses Konzept. Sie sehen Vorteile in dem reduzierten Spitzensatz. Die Absetzbarkeit der Kosten für Kundenbetreuung und die Teilnahme an Kongressen wird beschränkt, bei Spesen auf 80 Prozent. Höher besteuert werden im Ausland erzielte Gewinne und Einkommen. Weniger generös ist die steuerliche Behandlung von Rüstungsaufträgen und Pensionsrückstellungen.

Gekappt werden sollen auch Steuervorteile, die Versicherungsgesellschaften genießen; limitiert werden zudem Abschreibungen, die Großbanken aus steuerlichen Gründen vornehmen. Eingeengt wird ferner die Praxis der US-Bundesstaaten, mit steuerfreien Anleihen nichtstaatliche Aufgaben wie den Bau privater Krankenhäuser und Universitäten zu finanzieren. Stärker zur Kasse gebeten wird die Ölindustrie, die andererseits aber 1991 von der Zufallsgewinnsteuer befreit wird.

In den USA zahlen in Zukunft mehr als sechs Mill. Kleinverdiener keine Bundeseinkommensteuern mehr. Wer 20 000 bis 30 000 Dollar im Jahr verdient, spart neun Prozent Steuern. Bei Einkommen über 200 000 Dollar sind es 5,8 Prozent. Im Durchschnitt macht die Entlastung 8,4 Prozent aus, was den US-Fiskus über fünf Jahre 126 Mrd. Dollar oder umgerechnet 318 Mrd. Mark kostet. Etwa der gleiche Betrag geht den Unternehmen verloren.

Für Amerikaner, die detaillierte Einkommensteuer-Erklärungen abgeben, wird der Grundfreibetrag je Familienmitglied von 1080 auf 1500, für andere auf 2000 Dollar erhöht. Geltend gemacht werden können nicht mehr alle Hypothekenzinsen. Voll absetzbar bleiben die Länder- und Gemeindesteuern sowie Spenden von der Bundeseinkommensteuer; Arztkosten nur, wenn sie fünf Prozent des Bruttoeinkommens übersteigen. Eine Kröte mußte das Weiße Haus insofern schlucken, als der Bewilligungsausschuß den steuerfreien Teil der Kapitalgewinne nicht von 60 auf 50, sondern auf 42 Prozent zurückgeschnitten hat. Außerdem können andere Zinsen bis zu 20 000 (Reagan: 5000) Dollar über vorhandene Investitionseinkommen hinaus geltend gemacht werden.

BÖRSENWOCHE

Die Kaufbereitschaft der Anleger flaut langsam ab

CLAUS DERTINGER, Frankfurt

Der Dollar und Flick – diese beiden Themen beherrschten in dieser Woche die Börse und bestimmten die Tendenz, die weitgehend vom Berufshandel „gemacht" wurde. Der Aktienmarkt schließt zwar im Wochenvergleich überwiegend mit kleinen Gewinnen – der WELT-Aktienindex erhöhte sich um 0,25 Prozent auf 246,04 Punkte. Dennoch wirkt die Börse etwas unsicher.

Das Fehlen einer nennenswerten Auslandsnachfrage, die bis vor ein paar Wochen für Schwung gesorgt hatte, macht sich inzwischen immer deutlicher bemerkbar. Zudem flaut auch die Kaufbereitschaft inländischer Investoren ab, was vornehmlich mit Vorbereitungen zum Jahresultimo zusammenhängen dürfte.

So fällt es denn dem Berufshandel schwer, die richtige Orientierung zu finden. Sein Blick richtet sich deswegen mehr auf Tagesereignisse. Zunächst stand der Rückgang des Dollarkurses im Mittelpunkt. Er drückte auf die Stimmung, die sich dann allerdings mit der Dollarerholung wieder besserte. Die große Überraschung war für die Börsianer die Plazierung der Flick-Pakete, die dem Markt zeitweilig einen starken Auftrieb gab. Aber die anfängliche Begeisterung ist inzwischen wieder abgeflaut.

Natürlich wird es sehr begrüßt, daß der Börse mit dem Konglomerat Buderus, Dynamit Nobel und Feldmühle „frisches Blut" zugeführt wird; es wird auch überhaupt nicht daran gezweifelt, daß sich die Aktie des aus den industriellen Kernbereichen bestehenden Teils des Flick-Konzerns bei einigermaßen attraktiven Börsenkursen gut plazieren lassen wird. Auf der anderen Seite darf aber auch nicht übersehen werden, daß dies die größte Plazierungsaktion wird, die es jemals in der Bundesrepublik gegeben hat. Und damit werden erhebliche Mittel gebunden.

Noch mehr gilt dies für die Unterbringung des Flickschen Daimler-Paketes, das immerhin knapp vier Milliarden Mark Börsenwert hat. Daß die Börse darauf zunächst noch mit einem Daimler-Kursanstieg reagiert hat, ist kaum zu verstehen. Profitiert hat von der Ankündigung der Transaktion nicht zu Unrecht die Aktie der Deutschen Bank; denn sie verdient sicherlich nicht schlecht an dem Mammut-Deal.

Der eigentliche Börsenrenner dieser Woche war jedoch die BHF-Bank-Aktie, die zunächst von 455 auf über 530 hochschoß und schließlich mit 494 schloß, nachdem die Gerüchte über einen Aufkauf des Instituts durch die Schweizerische Bankgesellschaft ebenso dementiert wurden wie die über ein Engagement der Allianz-Versicherung und der DG-Bank. Trotz der Dementis erscheinen die überdurchschnittlichen Kursgewinne der BHF-Bank-Aktie in den letzten Wochen äußerst rätselhaft, ebenso die recht hohen Umsätze.

AUF EIN WORT

„Der Patient ‚Volkswirtschaft im Strukturwandel' muß stetig, aber schrittweise von der Droge ‚Subvention' entwöhnt werden."

Hans Tietmeyer, Staatssekretär im Bundesministerium der Finanzen.
FOTO: JUPP DARCHINGER

SOZIALPRODUKT

Weiter kräftig angestiegen

Mk. Bonn

Die Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer ist in der Bundesrepublik saisonbereinigt im dritten Quartal gegenüber den vorangegangenen drei Monaten um 80 000 gestiegen. Sie übertraf damit den Vorjahresstand um 223 000, die Zahl aller Erwerbstätigen lag um 235 000 höher als vor Jahresfrist.

Nach Angaben des Bundeswirtschaftsministeriums hat sich der kräftige Anstieg des Bruttosozialprodukts auch im dritten Quartal fortgesetzt. Nach den vorläufigen Berechnungen des Statistischen Bundesamtes übertraf das Sozialprodukt im dritten Quartal das Vorjahresniveau nominal um 5,7 Prozent und real um 3,2 Prozent. Gegenüber dem zweiten Vierteljahr legt es nach Ausschaltung von Saison- und Kalendereinflüssen real um 1,5 Prozent zu, nachdem im zweiten Quartal ein Anstieg von zwei Prozent registriert worden war. In den ersten drei Monaten dieses Jahres hat es einen witterungsbedingten Rückgang um 1,5 Prozent gegeben.

Wie schon im zweiten Quartal haben zu diesem kräftigen saisonbereinigten Anstieg die Bauinvestitionen relativ am meisten beigetragen. Insgesamt expandierte die Inlandsnachfrage um zwei Prozent. Der Export lag im dritten Quartal um 1,5 Prozent höher als im zweiten Vierteljahr.

EG-HANDELSPOLITIK

Strafzoll trifft die Falschen

Mk. Bonn

Die EG-Zollerhöhung auf amerikanische Walnüsse schlägt zunächst nur auf den eigenen Handel durch. Frucom, die Dachorganisation der Fruchtimporteure in der Gemeinschaft, hat von der EG-Kommission die Zollsenkung zumindest für die schwimmende Ware gefordert.

Ausgangspunkt war der Streit zwischen den USA und der EG über die Zollpräferenzen, die den südlichen Mittelmeerländern von der Gemeinschaft für Zitrusfrüchte eingeräumt worden waren. Die USA fühlten sich diskriminiert. Als Vergeltungsmaßnahme erhöhten sie den Zoll auf EG-Teigwaren. Die EG reagierte mit einer Heraufsetzung der Zölle bei US-Walnüssen von acht auf 30 Prozent und bei Zitronen auf 20 Prozent.

Schwierigkeiten gibt es für die Ware, die vor diesem Termin in Kalifornien verschifft worden war, aber nach dem Stichtag in der EG eintraf. Die EG-Kommission rechtfertigt den höheren Zoll damit, daß sich diese Ware noch in amerikanischem Eigentum befinde. Nach Angaben des Waren-Vereins der Hamburger Börse ist dies falsch. Denn in der Regel enthalten die Kaufverträge die Vertragsklausel „fas" (free alongside ship). Die US-Anbieter werden frühestens in der nächsten Saison getroffen.

WIRTSCHAFTS JOURNAL

Bangemann hält Verkauf von Flick für unbedenklich

Bonn (dpa/VWD) – Bundeswirtschaftsminister Martin Bangemann (FDP) hält den Verkauf des Flick-Konzerns an die Deutsche Bank nicht für alarmierend, sondern für einen „marktwirtschaftlich und ordnungspolitisch richtigen Vorgang". Die Kritik des wirtschaftspolitischen Sprechers der SPD-Bundestagsfraktion, Wolfgang Roth, bezeichnete Bangemann gestern als unverständlich. Das Wirtschaftsministerium habe ebenso wie das Bundeskartellamt keinen Grund, an den Erklärungen der beteiligten Unternehmen zu zweifeln, daß nach der Umwandlung der Firma Flick in eine AG die Aktien des Unternehmens breit gestreut an der Börse plaziert würden. Der Fall sei kartellrechtlich unbedenklich, wenn die Deutsche Bank die von ihr übernommenen Anteile innerhalb eines Jahres an den Börsen plaziere und während dieser Zeit kein Stimmrecht bei den Flick-Gesellschaften ausübe.

Vertrag mit der Schweiz

Essen (AP) – Die Essener Ruhrgas AG und die Swissgas, Schweizerische Aktiengesellschaft für Erdgas, haben gestern in Genf einen neuen langfristigen Erdgasliefervertrag mit einem Volumen von rund sechs Mrd. DM unterzeichnet. Wie die Ruhrgas mitteilte, werden mit dem Vertrag die seit 1977 laufenden Gaslieferungen des Essener Unternehmens an die Swissgas bis zum Jahr 2005 verlängert.

Neue Opec-Tagung

Genf (AP) – In Genf ist gestern ein Ministerausschuß der Organisation erdölexportierender Länder (Opec) zusammengetreten, um die heute beginnende Jahresschlußsitzung des Opec-Ministerrates vorzubereiten. Einige Beobachter vertreten die Ansicht, daß die Tagung die Organisation einen Schritt weiter in Richtung auf einen endgültigen Bruch mit dem etablierten System fester Ölpreise bringen könnte.

Langstreckentyp gesucht

Brüssel (dpa/VWD) – Europas Fluggesellschaften haben sich gemeinsam auf die Suche nach einem neuen Flugzeug begeben. In einem Rundschreiben an alle namhaften Flugzeugbau-Unternehmen haben die 20 Gesellschaften zum ersten Mal einen gemeinsamen Katalog der Spezialmerkmale für den nach ihrer Ansicht erforderlichen Typ eines Langstreckenflugzeugs von mittlerer Kapazität aufgestellt. Nach Angaben des Europäischen Verbandes der Fluggesellschaften (AEA) vom Freitag soll die Maschine mit drei oder vier Antriebswerken ausgerüstet sein. Sie darf nicht mehr als 330 Passagiersitze enthalten. Erste Inbetriebnahmen sind für 1990 geplant.

Handel weiter ausgesetzt

London (fu) – Der Zinnhandel an der Londoner Metallbörse bleibt vorerst weiterhin ausgesetzt, nachdem sich der Internationale Zinnrat mit seiner Notstandssitzung auf kommenden Dienstag vertagt hat. Damit ist ein Ende der sechswöchigen Zinnkrise immer noch nicht abzusehen. Wie aus Kreisen von Metallhändlern allerdings verlautet, sollen die Verhandlungen zwischen den Mitgliedern des Zinnrats und den Gläubigerbanken über eine Lösung der Milliarden-Probleme in ein „konstruktives Stadium" getreten sein.

Verkehrswegeplan

Bonn (VWD) – Bundesverkehrsminister Dollinger hat gestern den Plan für den Ausbau der Bundesfernstraßen bis 1995 vorgelegt. Der Gesetzentwurf, der vom Parlament in erster Lesung beraten wurde, sieht für den Neu- und Ausbau sowie für die Instandsetzung der Autobahnen in der Bundesrepublik in den nächsten zehn Jahren 50,1 Mrd. DM vor. Dollinger wies darauf hin, daß die Bundesregierung an ihrer Planung festhalte, nach der das Bundesfernstraßennetz Mitte des nächsten Jahrzehnts 10 500 Kilometer umfassen soll. Einen Antrag der Grünen auf einen qualifizierten Stopp des Fernstraßenbaus lehnte das Parlament ab.

Asko-Anleihe

Bonn (DW.) – Asko Finance, Amsterdam, eine 100prozentige Tochtergesellschaft der Asko Deutsche Kaufhaus Aktiengesellschaft, Saarbrükken, beabsichtigt, eine 150-Mill.-DM-Optionsanleihe am Euromarkt zu begeben. Die Anleihe wird über ein internationales Bankenkonsortium unter der Führung der Deutschen Bank und der CSFB-Effectenbank an den Markt gebracht. Die Anleihe ist mit einem Kupon von drei Prozent ausgestattet. Kupontermin ist der 9. Januar. Die Emission hat eine Laufzeit von sieben Jahren und wird zu einem Verkaufskurs von 100 Prozent angeboten. Jeder Teilschuldverschreibung im Nennwert von 5000 DM sind von Asko ausgestellte Optionsscheine beigefügt, die den Inhaber dazu berechtigen, insgesamt vier Asko-Vorzugsaktien im Nennwert von 50 DM für 1140 DM zu beziehen.

INSTITUT DER DEUTSCHEN WIRTSCHAFT

Die Arbeitslosigkeit könnte bis 1990 deutlich sinken

sas. Bonn

Bis zum Ende der achtziger Jahre könnte es in der Bundesrepublik zu einer Verringerung der Arbeitslosenzahlen um rund eine Million kommen. Bei einem jährlichen Wirtschaftswachstum von drei bis 3,5 Prozent und weiterhin verhaltener Lohnpolitik bestehe die Chance, daß auch über das Jahr 1986 hinaus auf mittlere Sicht rund 300 000 bis 350 000 zusätzliche, überwiegend neue Arbeitsplätze im Jahr entstehen. Diese optimistische Einschätzung der zukünftigen Arbeitsmarktsituation hat der Direktor des unternehmernahen Instituts der deutschen Wirtschaft (IW), Gerhard Fels, gestern in Köln vorgetragen.

Das IW rechnet bereits 1986 mit einem deutlich stärkeren Rückgang der Arbeitslosigkeit als der Sachverständigenrat (SVR) in seinem Jahresgutachten. Während die Erwartung 330 000 zusätzlicher Arbeitsplätze nur geringfügig über der des SVR (300 000) liegt, prognostiziert das IW, daß jede zweite neu geschaffene Stelle von einem vorher als arbeitslos Registrierten besetzt wird – der SVR hält dies nur bei jedem vierten neuen Arbeitsplatz für möglich.

Voraussetzung dafür sei einerseits, daß bei den kommenden Tarifabschlüssen nicht die vorhandenen Verteilungsspielräume aufgrund von „Produktivitätsillusionen" überschätzt werden. Entscheidend sei hierbei auch, wie widerstandsfähig sich die Bundesregierung bei den Tarifabschlüssen im öffentlichen Dienst Anfang 1986 erweise. Auf der anderen Seite müsse ein Abbau von institutionellen Hemmnissen erfolgen, die den Eintritt der Arbeitlosen in die Beschäftigung behindern.

GERLING / Interesse am Rückerwerb der Mehrheit des Versicherungskonzerns

Friedrich Karl Flick macht es möglich

HARALD POSNY, Düsseldorf

Der Ausstieg des 59jährigen Friedrich Karl Flick in den Vorruhestand des Unternehmers verhilft einem Aktiven wieder zu einem vollen Einstieg. Hans Gerling (70), der seit dem Zusammenbruch der Herstatt-Bank 1974 im eigenen Versicherungskonzern zwar nicht mehr die Mehrheit, aber immer noch das Sagen hat, wird wahrscheinlich schon im nächsten Jahr wieder Mehrheits- wenn nicht Alleinaktionär seines Versicherungsimperiums sein.

Und der aufsehenerregende Schritt Flicks macht's möglich. Zwar heißt es offiziell, Flick wolle seinen Anteil von 43,9 Prozent (61,4 Mill. DM) der insgesamt 140 Mill. DM Grundkapital an der Holding Gerling-Konzern Versicherungs-Beteiligungs AG (GKB) von der Friedrich Flick Industrieverwaltung KGaA „privat übernehmen", doch will man im Hause Gerling davon wissen, daß Flick seinen Gerling-Anteil schon mangels Interesse und Engagement in Versicherungsdingen abgeben will.

Gerling hatte 1974 zur Befriedigung der Herstatt-Gläubiger 51 Prozent des Konzerns für 210 Mill. DM an die Versicherungsholding der Deutschen Industrie GmbH (VHDI) verkauft. Durch Zukäufe im Lauf der Jahre und in Absprache mit Gerling brachte es Flick auf 86 Prozent des Fremdanteils von 51 Prozent. Die restlichen 14 Prozent (10 Mill. DM) liegen bei einem runden Dutzend mittelständischer Unternehmer. Vertraglich wurde auch für den Fall, daß einzelne VHDI-Teilhaber verkaufen wollen oder sich die gesamte Industriellen-Gruppe VHDI auflöst, Hans Gerling ein Vorkaufsrecht eingeräumt.

Den Erwerb einer Schachtel von Flicks Anteil könnte Gerling allemal bezahlen, der Rest könnte über die Börse breit plaziert werden. Schon vor dem Flick-Deal wurde seit einiger Zeit darüber nachgedacht, mit den Aktien des Kompositversicherers Gerling-Konzern Allgemeine Versicherungs-AG (GKA) in den amtlichen Börsenhandel zu kommen. Bisher werden sie nur im Freiverkehr gehandelt. Neben 86 Prozent GKVB-Anteil gibt es bei der GKA rund 1500 freie Aktionäre.

Man würde Flick gründlich mißverstehen, würde er sein Gerling-Paket zum Einstandspreis abgeben wollen. Auf der anderen Seite wird Gerling Flick kaum mit einem Mini-Preis verprellen wollen. Seine Unternehmen stehen aber so gut da, daß er – wenn nicht allein, so doch mit Bankpartnern eine realistische Forderung Flicks erfüllen könnte. Die Banken haben längst ihren Frieden mit Gerling gemacht. Aber etwa 250 Mill. DM sollten Gerling die zehnjährige Begleitung durch Flick schon wert sein.

GENERAL DYNAMICS / Drittgrößter US-Waffenlieferant

Washington sperrt Aufträge

rtr, **Washington**

Der amerikanische Rüstungskonzern General Dynamics Corp, der unter anderem Unterseeboote, Panzer, Flugzeuge und Raketen herstellt, wird nach Angaben des US-Verteidigungsministeriums vorläufig keine Aufträge mehr erhalten. General Dynamics wird vorgeworfen, Verluste aus der gestoppten Produktion einer Flugabwehrkanone auf andere Regierungsaufträge abgewälzt zu haben.

Der drittgrößte Waffenlieferant der USA wies diese Vorwürfe Anfang der Woche zurück und erklärte, die Streitsache in Höhe von zirka 7,5 Mill. Dollar könne geregelt werden. Nach Ansicht von Experten der Rüstungsindustrie liegt die Zukunft von General Dynamics jetzt ganz in den Händen von US-Verteidigungsminister Caspar Weinberger.

Weinberger will so lange keine weiteren Aufträge an General Dynamics vergeben, wie die Vorwürfe nicht aufgeklärt sind. Jetzige und ehemalige Mitglieder der Konzernverwaltung waren zuvor betrügerischer Rechnungsmanipulationen angeklagt worden.

Experten erklärten dazu, eine kurzfristige Suspendierung der General Dynamics werde sich zwar nur minimal auf die Ergebnislage der Firma auswirken; könnte aber „teuer" werden, wenn sich Weinberger entschließe, das Ermittlungsverfahren abzuwarten.

Die Firma, die derzeit über einen Auftragsbestand von insgesamt mehr als 20 Mrd. Dollar verfügt, verkaufte im vergangenen Jahr Waffen im Wert von rund 6 Mrd. Dollar. Sie lag damit im Umsatz nur knapp hinter den beiden anderen großen US-Rüstungsfabriken. der Rockwell International Corp mit einem Umsatz von 6,2 Mrd. Dollar 1984 und der McDonnell Douglas Corp, die Rüstungsgüter im Wert von 7,7 Mrd. Dollar verkaufte. General Dynamics hat jetzt 30 Tage Zeit, gegen die Entscheidung des Verteidigungsministeriums vorzugehen.

Dazu muß General Dynamics nach Angaben der Experten aber auch neue Informationen liefern. Ein Sprecher der Gesellschaft wollte zunächst nicht sagen, ob sie Einspruch gegen die Suspendierung einlegen werde. Ohnehin erstreckt sich die Sperrung der Regierungsaufträge nicht auf bereits vergebene Bestellungen.

Der drohende Verlust des Regierungsgeschäfts der General Dynamics, die 1984 Schiffe im Wert von 1,54 Mrd. Dollar und in den erstem neun Monaten dieses Jahres von 1,23 Mrd. Dollar an die Regierung verkaufte, hatte Anfang der Woche an der New Yorker Aktienbörse große Nervosität ausgelöst. Die Aktien der Gesellschaft fielen um 1,75 Punkte auf 66 Dollar je Anteil. Das letzte Mal war General Dynamics im Mai für drei Monate für Regierungsaufträge gesperrt worden.

MINERALÖL / Paris liberalisiert den Handel

Die Benzinpreise sinken

J. Sch. **Paris**

Die Liberalisierungspolitik der französischen Regierung hat jetzt auch den Mineralölsektor erfaßt, der durch ein Gesetz aus dem Jahre 1928 zum Staatsmonopol erklärt worden war. Auf Grund dieses Gesetzes wurde insbesondere der unabhängige Ölproduktenhandel auf dem Verordnungswege verpflichtet, mindestens 80 Prozent seiner Importe bei den nationalen – inzwischen bei europäischen – Raffinerien zu decken. Die Durchführung dieser Reglementierung ist nunmehr zunächst bis Ende nächsten Jahres ausgesetzt worden.

Die französischen Raffinerien einschließlich der staatlich kontrollierten Konzerne Elf und Total haben gegen diese Entscheidung heftig protestiert. Sie fürchten, daß ihnen die „Unabhängigen" den Rücken kehren. Die Verluste der nationalen Raffinerien – 35 Mrd. Franc in den letzten vier Jahren – könnten dadurch katastrophale Ausmaße erreichen. Außerdem fühlen sich die Konzerne diskriminiert, weil ihre eigenen Handelsgesellschaften weiterhin der Importbeschränkung unterworfen bleiben.

Aber die Regierung denkt vor allem an den Lebenshaltungskosten-Index, in dem die Ölprodukte eine große Rolle spielen. So haben bereits eine Reihe freier Tankstellen im Hinblick auf günstigere Versorgungsmöglichkeiten in nicht-europäischen Ländern und an den Spotmärkten gestern den Benzinpreis um 10 Centime je Liter gesenkt. Die Benzin- und Dieselpreise waren vor zehn Monaten freigegeben worden.

LATEINAMERIKA / Mehrere Milliarden Dollar sind im Ausland angelegt

Viel Fluchtkapital fließt nach Miami

WERNER THOMAS, **Miami**

Die Brickell Avenue, die parallel zur Biscayne-Bucht verläuft, gleicht einer Großbaustelle. Wie Pilze schießen neue Hochhäuser aus dem Boden und verändern ständig die Skyline-Silhouette der Stadt. Die Brickell Avenue zählt zu den größten Finanzzentren der Welt. Fast alle Glaspaläste gehören Geldinstituten, die im Süden Floridas florieren. Lateinamerikanisches Fluchtkapital sorgt für einen beispiellosen Banken-Boom.

Die Schätzungen der ausländischen Einlagen erreichen mehr als 12 Milliarden Dollar. Allein auf den Konten der 40 Übersee-Banken lagen nach Angaben der staatlichen Bankenaufsichtsbehörde (Florida Comptroller's Bureau of International Banking) Mitte des Jahres 3,7 Milliarden Dollar. „Der Geldstrom fließt und fließt", wunderte sich der Behörden-Chef Wilbert Bascom. Miami profitiert von der unruhigen politischen und wirtschaftlichen Situation des lateinamerikanischen Subkontinentes: Jede Krise bringt Fluchtkapital. In diesem Jahr sollen allein 4 Milliarden Dollar Mexiko und 2 Milliarden Dollar Panama verlassen haben. Die argentinische Regierung glaubt, daß die Auslandsanlagen ihrer Staatsbürger zwischen 25 und 30 Milliarden Dollar betragen. Die Auslandsschulden belaufen sich auf etwa 40 Milliarden Dollar.

Das Geld geht nicht nur nach Miami. Die Mexikaner schätzen texanische und kalifornische Banken. Auch New York, London und die Schweiz sind bevorzugte Ziele. Aber die Florida-Metropole wird immer attraktiver. Miami entwickelte sich in den letzten Jahren zu der heimlichen Wirtschaftshauptstadt Lateinamerikas und der Karibik, die zweisprachig ist, spanisch und englisch. Mehr als 200 multinationale Konzerne tätigen von hier aus ihre Lateinamerika-Geschäfte. Die Zahl der Banken überschritt bereits die 100-Marke. Die meisten ließen sich erst in den letzten Jahren nieder, darunter auch die Deutsch-Südamerikanische Bank (seit 1981) und die Vereins- und Westbank (1984), zwei Hamburger Unternehmen. 34 gelten als Off-shore-Einrichtungen, die nur ausländische Kunden betreuen und nicht den amerikanischen Mindestreservepflichten und Zinsvorschriften unterliegen. 1977 hatte es nur zehn Banken in Miami gegeben. Allerdings fehlen der Stadt noch einige Voraussetzungen, um mit New York konkurrieren zu können, dem größten Finanzzentrum der Welt. Es existieren weder eine Wertpapierbörse noch ein internationaler Devisenmarkt. Diese Mängel sollen jedoch in den kommenden Jahren beseitigt werden.

Nicht nur das Fluchtkapital beflügelte Miamis Aufstieg zur internationalen Bankenmetropole. Auch schmutzige Gelder spielten eine Rolle: Der Rauschgifthandel ist eines der besten Geschäfte Südfloridas mit einem geschätzten Jahresumsatz von 10 bis 12 Milliarden Dollar. „Diese Leute bringen uns viel Geld", gestand der ehemalige Bürgermeister Maurice Ferre, „aber wir sind nicht stolz darauf." (SAD)

FRANKREICH / Bauern klagen über niedrige Einkommen – Agrarpreise gefallen

Probleme in der Landwirtschaft

JOACHIM SCHAUFUSS, **Paris**

Frankreichs Bauern sind unzufrieden. Ihre Realeinkommen fallen in diesem Jahr nach vorläufigen amtlichen und wohl eher optimistischen Schätzungen um 7,1 Prozent niedriger aus als 1984, in welchem sie um 4,5 Prozent gestiegen waren. Seitdem die Sozialisten das Land regieren, würde danach zwar immer noch ein jahresdurchschnittlicher Kaufkraftzuwachs von einem Prozent verbleiben, welcher dem der übrigen Bevölkerung entspräche. Aber die nicht landwirtschaftlichen Einkommen nehmen nach zwei Austerity-Jahren inzwischen wieder real etwas zu.

Für den bäuerlichen Einkommensschwund ist die sozialistische „Politik der Strenge" allerdings nicht voll verantwortlich. Zwar kürzte die Regierung ihre Subventionen an die Landwirtschaft für 1985 um 11 Prozent, während die Hilfen der EG um 21 Prozent stiegen, so daß die Gesamthilfe um vier Prozent auf rund 6 Milliarden Franc zurückging.

Aber schließlich ist die verkaufte französische Agrarproduktion ebenfalls geschrumpft (mengenmäßig um 0,7 Prozent), und zwar vor allem beim Getreide, beim Fleisch und bei der Milch. *Wertmäßig ist sie nur* bescheiden um 1,2 Prozent gestiegen, obwohl die Agrarexporte wesentlich gesteigert werden konnten. So dürfte sich der Exportüberschuß im französischen Agraraußenhandel in diesem Jahr weiter um zehn Prozent auf 30 Milliarden Franc erhöhen.

Was die Bauern als so große Devisenbringer der Regierung wohl besonders verübeln, ist die Einkommensteuer, die statt der früher bescheidenen Pauschalabgabe im Zeichen der nationalen Solidarität ziemlich streng erhoben wird. Auch waren die jüngsten fiskalischen Erleichterungen für die diesjährigen trockenheitsbedingten Ernteschäden keineswegs zufriedenstellend. Nicht zuletzt aber beklagen die Bauern, daß im Haushaltsplan für 1986 die Ausgaben zugunsten der Landwirtschaft nur um 3,9 Prozent angehoben wurden (die gesamten Staatsausgaben steigen allerdings nur um 3,3 Prozent). Ursache der Schwierigkeiten ist aber wohl der allgemeine Verfall der Agrarpreise. Besonders betroffen sind nach den Milchbauern die Getreideproduzenten.

Ein weiterer einkommensschmälernder Faktor ist die hohe Verschuldung der französischen Landwirtschaft. Sie belastet, weil die französischen Zinssätze (auch für subventionierte Agrarkredite) über dem EG-Durchschnitt und immer noch um vier Prozent über der französischen Inflationsrate liegen. Eine entsprechende Rentabilität wird aber von den wenigsten Bauern erreicht.

Nachdem sich inzwischen sämtliche Oppositionsführer für den Fall ihrer Wahl dafür stark gemacht haben, die Lage der Bauern mit allen verfügbaren Mitteln zu verbessern, hat die Regierung jetzt den Rindviehzüchtern zur Verbesserung ihrer seit drei Jahren rückläufigen Einkommen zusätzliche Subventionen von 350 Millionen Franc in Aussicht gestellt. Außerdem sollen die Bauern Unterstützung erhalten, um in touristische Nebenbeschäftigungen investieren zu können.

BRITISH GAS / Die Privatisierung bringt Vorteile

Verbraucher zahlen weniger

WILHELM FURLER, **London**

Mit der für den nächsten Herbst vorgesehenen Privatisierung des Staatsmonopols British Gas werden die Briten in den Genuß niedrigerer Gaspreise gelangen. Das hat Energieminister Peter Walker versichert. Das von der Regierung vorgelegte Gesetz zum hundertprozentigen Verkauf von British Gas an die Öffentlichkeit für geschätzte 30 bis 40 Mrd. DM – die größte Verkaufsaktion in der Geschichte der Weltbörsen – wird kurz vor Weihnachten im Parlament debattiert und dann an die zuständigen Komitees zurückverwiesen.

Wichtige Informationen, wie etwa Kontrolle zum Schutz der Verbraucher und Wettbewerber oder die Frage, ob der privatisierte Konzern Gas importieren und Gas aus eigenen Nordseefeldern exportieren darf, werden ebenfalls erst in gut zwei Wochen mit der Veröffentlichung der Lizenz an British Gas bekannt.

Doch bereits jetzt steht fest, daß der Staatskonzern auch nach der Privatisierung als einziger den Verbrauchermarkt bedienen darf. In der Gesetzessprache lautet dies: „British Gas wird der einzige Lizenzträger für alle Kunden sein, die weniger als 25 000 Wärmeeinheiten Gas pro Jahr beziehen und die nicht weiter als 25 Meter von einer Hauptgasleitung entfernt sind." Dies bedeutet, daß Wettbewerber am britischen Markt nur in meist abgelegenen Regionen sowie an industrielle Großabnehmer verkaufen können.

Beide Bereiche sind für Wettbewerber aber wenig lukrativ, wobei um die Gunst der industriellen Großabnehmer ein erheblicher Konkurrenzkampf entbrennen dürfte, für den British Gas zunächst einmal wichtige Vorteile mitbringt. Denn nicht nur verfügt das Staatsunternehmen bereits über ein eigenes Leitungsnetz, während die Konkurrenz für die Benutzung des Systems Gebühren zu entrichten hätte. British Gas bezieht auch seinen Rohstoff immer noch aus großen Nordseefeldern der sogenannten ersten Generation mit vergleichsweise billigem Gas.

Damit der Konzern seine Monopolstellung nach der Privatisierung nicht ausnutzt, nachdem der direkte Regierungseinfluß auf die Preisbildung entfällt, wird eine neue Aufsichtsbehörde geschaffen, das sogenannte Office of Gas Supply (Ofgas).

Ofgas wird mit der Macht ausgestattet, gemeinsam mit der Monopol-Kommission die Lizenz für British Gas zu beschneiden oder ganz auszusetzen, sollte es zu Fehlverhalten des Monopol-Konzerns kommen. Im übrigen plant die Regierung, den Verbraucherschutz durch die Schaffung einer Gasbenutzer-Organisation, das Gas Users' Council, auszuweiten. Diese Organisation wird sich mit allen Verbraucher-Beschwerden auseinandersetzen.

Niederlage für Arthur Scargill

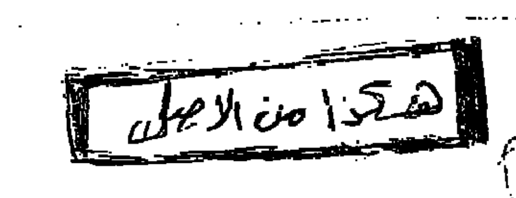
fu. **London**

Als schwere Niederlage für den linksextremen Führer der britischen Bergleutegewerkschaft Arthur Scargill ist die Entscheidung der Gewerkschaft zu werten, die von der Kohlebehörde geforderte Einführung des Prinzips leistungsbezogener Lohnanhebungen zu akzeptieren. Bisher hatten Scargill und eine große Mehrheit im Präsidium der Bergleutegewerkschaft NUM Bonuszahlungen, die von Produktivitätsverbesserungen abhängig gemacht werden, als „gewerkschaftsfeindlich" abgelehnt. Dies war noch auf der Jahreskonferenz der NUM im Sommer bekräftigt worden. Daraufhin hatte die Nationale Kohlebehörde NCB von der NUM die schriftliche Zusicherung verlangt, daß das Prinzip leistungsbezogener Bonuszahlungen akzeptiert wird.

Polen exportiert viele Gastarbeiter

J. G. G. **Bonn**

Polen ist der größte Gastarbeiter-Exporteur im Comecon, berichtet die polnische Außenhandelskammer. 88 237 polnische Facharbeiter, Ingenieure, Musiker, Ärzte und Wissenschaftler sind im Ausland tätig. 72 Prozent von ihnen sind Facharbeiter. Von den polnischen Gastarbeitern sind 61,3 Prozent im Comecon – vornehmlich in der ČSSR (18 000), der UdSSR (15 500), in Ungarn und der „DDR" (je 14 500), nicht eingerechnet die „DDR"-Grenzgänger – tätig. In der EG arbeiten 9,6 Prozent der polnischen Gastarbeiter. In der Bundesrepublik 5,1 Prozent. In Afrika sind 13,3 Prozent der polnischen Gastarbeiter tätig, Libyen ist führend mit 8,9 Prozent. Im Nahen Osten sind 12,1 Prozent Polen tätig. Hier ist der Irak führend.



USA / Absatzerfolge für deutsche Pkw-Hersteller

Jedes dritte Auto importiert

dpa/VWD, New York

Importautos eroberten im November fast ein Drittel des amerikanischen Marktes, und die deutschen Hersteller liegen weiterhin gut im Rennen. Von den sieben in den Vereinigten Staaten produzierenden Automobilunternehmen konnte im letzten Monat nur Volkswagen of America bessere Ergebnisse erzielen als im Jahr zuvor: VW verkaufte 6120 Exemplare ihrer in Westmoreland, Pennsylvania, gebauten Golfs. Das war ein Zuwachs von 47,5 Prozent. Die Pkw-Verkäufe der amerikanischen Hersteller General Motors, Ford, Chrysler und American Motors gingen stark zurück.

Die Verkäufe der importierten VW-Modelle erhöhte sich in den ersten elf Monaten 1985 in den USA auf 130 230 (94 728) Autos, 37,5 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. Rechnet man die US-Produktion hinzu, ergibt sich von Januar bis November ein Anstieg von 22,5 Prozent auf 201 931 (164 804) Wagen. Die VW-Tochter Audi setzte in den elf Monaten 67 718 Modelle ab, 3,5 Prozent mehr als im vergangenen Jahr.

Mercedes Benz of North America Inc., die nordamerikanische Vertriebstochter der Daimler-Benz AG, litt auch im November wieder darunter, daß die Untertürkheimer nicht schnell genug liefern können. Im November setzte Mercedes aufgrund der leerverkauften Lager nur 7311 (8668) ab. Für die elf Monate jedoch ergab sich ein Anstieg von 9,5 Prozent auf 76 784 (70 136).

BMW of North America setzte im November 6381 (5034) Autos ab, während im Elfmonatszeitraum 80 182 (62 762) Stück verkauft wurden (plus 27,7 Prozent). Porsche Cars North America Inc., Reno, verkaufte im November 2542 (1558) und in den elf Monaten 22 822 (18 542) Stück.

NORDSTERN-GRUPPE / „Kunstversicherung" gefragt

Breitengeschäft verbessert

KARL-HEINZ STEFAN, Köln

Die bisher insgesamt erfreuliche Geschäftsentwicklung im Kalenderjahr 1985 habe die Konkurrenzfähigkeit der Nordstern-Gruppe erneut bewiesen, sagte Class Kleyboldt, Vorstandsvorsitzender der Nordstern Allgemeine. Bei überdurchschnittlich positivem Wachstum vor allem im Breitengeschäft, Verbesserungen der Betriebsstruktur und besserem technischen Ergebnis sei ein weiterer Schritt zum Ausbau der Marktposition getan. So werde das Beitragsvolumen der Nordstern Allgemeine 1985 voraussichtlich um etwa sechs Prozent steigen.

Weiterhin lebhaft verläuft nach Angaben von Kleyboldt das Neugeschäft in der Sparte Leben, wobei ein überdurchschnittlicher Zuwachs der Versicherungssumme erwartet wird. Über dem Marktdurchschnitt liegende Zuwachsraten werden bei Kraftfahrt- und Unfallversicherung vorausgesagt. Die günstigere Schadensituation und die erneut verbesserte Kostenquote im Berichtsjahr lassen ein gegenüber dem Vorjahr verbessertes Gesamtergebnis erwarten, was den Rückversicherern, die in der Vergangenheit einen erheblichen Teil der Verluste tragen mußten, zugute kommt.

Nur in der Feuer-Industrie und Feuer-Betriebsunterbrechung ist infolge des ungünstigen Großschadenverlaufs mit einem gegenüber dem Vorjahr schlechteren Ergebnis zu rechnen. Andererseits begünstigte die positive Außenhandelsentwicklung das Beitragswachstum in der Transportversicherung. Bei niedrigerer Basisschadenquote wird nunmehr ein höherer Bruttogewinn erwartet.

Klein aber fein präsentiert sich die von Nordstern weltweit in Zusammenarbeit mit renommierten Kunsthistorikern betriebene Spezialsparte „Kunstversicherung"; sie erreicht 1985 eine Beitragssteigerung von mehr als 30 Prozent. Ein wesentlicher Teil des Umsatzvolumens entfällt auf die USA und Frankreich. In Deutschland expandiert dieses Geschäft seit etwa zwei Jahren. Falls bis zum Jahresende keine spektakulären Schäden eintreten, wird die Sparte mit Gewinn abschließen können.

Sehr zufrieden äußerte sich Kleyboldt über die Entwicklung bei Nordstern-Leben, wo zum Jahresende bei einer Zuwachsrate von voraussichtlich zehn Prozent mit einem eingelösten Neugeschäft von rund 1,8 Mrd. DM gerechnet wird. Mit dieser weit über dem Marktdurchschnitt liegenden Zunahme sei es, so Kleyboldt, Nordstern „erneut gelungen, sich erfolgreich vom Markttrend abzukoppeln". Sehr erfreulich entwickele sich auch die Kapitalversicherung, deren Anteil am Neugeschäft weiter steige.

KONKURSE

Konkurs eröffnet: Bersenbrück: Hilbrink GmbH, Bramsche; **Bitburg:** Pfeifer-Bau GmbH, Speicher; **Düsseldorf:** Unidach Bedachungs-GmbH i. L., Langenfeld; **Essen:** Holzer u. Damaschk Ges. mbH; **Gütersloh:** B. R. Hoch- u. Stahlbetonbau GmbH & Co. KG, Rietberg; B. R. Hoch- u. Stahlbetonbau GmbH, Rietberg; **Hamburg:** NOBEL Gaststättenbetriebs GmbH; **Hannover:** Nachl. d. Brigitte Malcus; Moderne Media Verlagsges. mbH; illmer-verlag GmbH Hannover; **Lehrte:** Nachl. d. Klaus u. Christa Albert; **Neustadt a. d. Wstr.:** a) G. J. Schober GmbH, Maschenmode; b) Helferich GmbH; **Neuwied:** Ludwig Schlösser, Transportunternehmer, Kretzhaus; **Nürnberg:** cpc – Automatisierungs-GmbH; **Offenbach:** Süd-Nord-Immobilien-Verwaltungs u. Vermietungs GmbH, Dietzenbach; **Schwelm:** Günther Mang, Installateurmeister, Ebbinghausen; **Siegen:** Jost Wilhelm Hees, Kreuztal; **Sigmaringen:** Keyboard Computer W. Rapp GmbH; **Straubing:** Maschinen Kett GmbH, Salching; **Uelzen:** Christa Schneider.

Anschlußkonkurs eröffnet: Osnabrück: Martin Pohlmann; **Siegen:** Wilh. Hees KG, Kreuztal-Fellinghausen; **Ulm:** INFO-Vertriebsges. f. Datenverarbeitungs- u. Informationssysteme mbH, Langenau.

Vergleich eröffnet: Düsseldorf: Rheineisen Eisengroßhandlung GmbH.

Vergleich beantragt: Düren: Bentz Papier Verwaltungs GmbH; **Stuttgart:** OFRA Rauchwarenhandelsges. Franke, Würker & Ohanian, Murrhardt.

CHEMETALL / Konzentration auf Spezialitäten brachte kontinuierliche Aufwärtsbewegung

Größter Kunde ist die Autoindustrie

INGE ADHAM, Frankfurt

Mit den höchsten Zuwachsraten beim Ertrag glänzte unter den fünf Unternehmensbereichen der Metallgesellschaft AG (MG), Frankfurt, im letzten Geschäftsjahr (1984/85, 30. 9.) die Chemie. Dabei kam der Unternehmensbereich nach Angaben von MG-Vorstandsmitglied Horst G. Karus auf eine Brutto-Umsatzrendite, die leicht über dem Durchschnitt der chemischen Industrie liegt (sechs bis sieben Prozent). Zum Chemiebereich der MG, der im gerade zu Ende gegangenen Geschäftsjahr 950 Mill. DM Umsatz (plus 200 Mill. DM bei den nicht konsolidierten Beteiligungsunternehmen) erzielte, gehört die Sachtleben Chemie, Duisburg, und die Chemetall GmbH, Frankfurt.

Zwar glänzte Sachtleben im zurückliegenden Geschäftsjahr im Zeichen einer guten Chemiekonjunktur mit einem Plus von 14 Prozent beim Umsatz, beim Ertrag liegt aber Chemetall vorn, deren Umsatz um elf Prozent auf 610 (i. V. 550) Mill. DM weltweit gewachsen ist. Darin stekken auch einige Beteiligungsaufstokkungen, aber auch in diesem Jahr erwartet die Chemetall mit weltweit 1500 Mitarbeitern eine Wachstumsrate von acht Prozent. Hintergrund der seit Jahren anhaltenden erfolgreichen Aufwärtsentwicklung: Die Chemetall hat sich auf Spezialitäten konzentriert. Damit lassen sich nicht nur in Zeiten einer guten Chemiekonjunktur erfolgreich Geschäfte machen.

Sicherung und Ausbau der Chemetall-Position in renditestarken Marktsegmenten heißt denn auch das erklärte strategische Ziel der Unternehmensspitze, die diesen Geschäftsbereich als integralen Bestandteil der MG mit dem notwendigen Eigenleben sieht. Diesem Ziel dient gleichfalls der jüngste Schritt auf dem Beteiligungssektor, die Gründung eines Joint Venture mit der britischen Cookson Group, wobei beide Unternehmen ihr Geschäft mit PVC-Additiven einbringen und so die Position auf dem 1 Mrd. DM starken europäischen Markt stärken.

Ähnliche Wege ist Chemetall schon häufiger gegangen, wie die inzwischen 14 Auslandsgesellschaften (davon sieben mit Produktionsstätten) zeigen; zwölf davon sind freilich inzwischen eigene Tochtergesellschaften. Insgesamt entfallen 370 Mill. DM vom Umsatz auf das Auslandsgeschäft, wovon bereits rund die Hälfte über die Auslandsgesellschaften hereinkommt. Diesen Bereich will die Chemetall auch in Zukunft weiter pflegen: Besonders in Südostasien und den USA werden noch Wachstumsmöglichkeiten gesehen.

Im übrigen vertraut man bei der zukünftigen Entwicklung auf den Ideenreichtum, rund drei bis vier Prozent vom Umsatz werden für Forschung und Entwicklung ausgegeben. Im Mittelpunkt stehen ausgeklügelte technische Verfahren, wobei die Chemetall, die derzeit rund 1100 Patente und Lizenzen aktiv verwertet, auch Lizenzen ankauft. Größter einzelner Absatzmarkt für Chemetall, die mit ihrem Lithium-Know-how zu den Großen in diesem Bereich zählt, ist die Automobilindustrie, für die neben Lithiumhydroxid auch die angebotene Oberflächentechnik, Klebedichtungsmassen und Neuentwicklungen für die Innenkonstruktion interessant sind.

WIGGINS TEAPE

Die Expansion ist abgesichert

Wb. Frankfurt

Die Wiggins Teape Feinpapier GmbH, Wiesbaden, mit einem Marktanteil von 40 Prozent größter Anbieter im deutschen Markt für selbstdurchschreibende (SD) Papiere, rechnet in diesem Spezialsegment mit einem Mengenwachstum von fünf bis sechs Prozent im Durchschnitt der nächsten Jahre. Im kommenden Jahr soll der deutsche SD-Papiermarkt ein Gesamtvolumen von 105 000 (101 000) Tonnen erreichen.

Bei einem Mengenplus von vier Prozent will die Wiesbadener GmbH, Tochter der Wiggins Teape Group Ltd., Basingstoke/England (ihrerseits eine Tochter der BAT), den eigenen Umsatz 1986 um acht Prozent auf 220 Mill. DM steigern. Für 1985 steht ein stark (mit etwa 18 Prozentpunkten) preisbedingter Zuwachs um 20 Prozent auf 204 (169) Mill. DM auf dem Plan.

Für den 13 000-Mitarbeiter-Konzern, der seinen Umsatz 1984 weltweit um 20 Prozent auf 792 Mill. Pfund (etwa 3 Mrd. DM) steigerte und dabei einen Netto-Gewinn von 21 Mill. Pfund verdiente, ist die Bundesrepublik speziell als SD-Papiermarkt von Interesse: Über die Wiesbadener Tochter mit ihren 31 Mitarbeitern wird ein Viertel der Konzernumsätze in diesem Segment abgewickelt. Etwa 70 Prozent aller Durchschreibsätze in Deutschland seien bereits aus solchen Spezialpapieren hergestellt.

Um die künftige Expansion abzusichern, hat die Mutter sich mit 43 Prozent (41 Mill. Pfund) an der portugiesischen Soporcel SARL beteiligt, einem Zellstoffwerk, mit einer derzeitigen Jahresproduktion von 260 000 Tonnen auf Eukalyptusholz-Basis. Die Kapazität soll auf 360 000 Tonnen ausgebaut und bis 1990 zur vollintegrierten Papierfabrik ausgebaut werden. Der Wert der Gesamtinvestition liegt bei 400 Mill. Dollar.

UNTERNEHMEN UND BRANCHEN

Züblin zuversichtlich

Stuttgart (nl) – Die zu den großen Bauunternehmen zählende Züblin-Unternehmensgruppe, Stuttgart, registriert zwar für den inländischen Baubereich eine „unbefriedigende" Ertragslage, hofft aber durch eine relativ bessere Situation im Auslandsbau auf einen Ausgleich und bezogen auf das laufende Geschäftsjahr 1985 wieder auf ein positives Ergebnis. In den ersten neun Monaten dieses Jahres nahm im Konzern der Auftragseingang um 9 Prozent zu, der Auftragsbestand verkleinerte sich aber um 8 Prozent auf 1,49 Mrd. DM. Der Gruppenumsatz nahm um 17 Prozent auf 900 Mill. DM ab.

Personalabbau

Düsseldorf (J.G.) – Bis Mitte 1986 will die Hoesch Stahl AG, Dortmund, ihre Beschäftigtenzahl „ohne Entlassungen" um weitere 1100 auf dann noch 16 000 reduzieren. Diese jetzt vom Aufsichtsrat beschlossene Anpassung folgt den umfangreichen Modernisierungsinvestitionen und fällt mit ihren Sozialplankosten letztmals unter das Ende 1985 auslaufende Stahlhilfeprogramm, das 50 Prozent des Stillegungsaufwands als bedingt rückzahlbare öffentliche Strukturbeihilfe vorsieht. In den Dortmunder Hüttenwerken werden nach Vollendung der dritten Stranggießanlage nun Blockguß, Tiefofenanlage, Brammenstraße und Kokillenfertigung stillgelegt, dazu im Siegerland die Kaltwalzwerke Eichen und Wissen mit 410 Beschäftigten.

Produktionsrekord

Frankfurt (AP) – Die große Nachfrage nach elektronischen Schreibmaschinen und Computer wird den Umsatz der Triumph-Adler AG für Büro- und Informationstechnik, Nürnberg, 1985 um 18 Prozent auf rund 1,06 Mrd. DM steigern. Die Zahl der Mitarbeiter nahm seit Jahresende 1984 um fast 10 Prozent auf rund 7200 Beschäftigte zu. Gegenüber dem Vorjahr mit 531 000 hergestellten elektronischen Schreibmaschinen sollen 1985 in den Werken Frankfurt und Berlin 750 000 Stück (plus 40 Prozent) gefertigt werden. Das Frankfurter Werk beschäftigt heute 1300 Mitarbeiter und produziert nach Angaben des Unternehmens jede sechste elektronische Schreibmaschine auf dem Weltmarkt. In Berlin montieren 800 Mitarbeiter tragbare elektronische Schreibmaschinen, im Nürnberger Werk werden Personal Computer und Bürocomputer gefertigt, in Schwandorf entstehen Drucker.

Veränderungen bei Hauni

Hamburg (JB). – Dr. Heinz Gretz (60), Vorstandsvorsitzender der Hauni-Werke Körber & Co. KG., Hamburg, legt zum Jahresende sein Amt nieder und wird Mitglied des Stiftungsrates der Körber-Stiftung. Sein Nachfolger bei den Hauni-Werken wird der für das Vorstandsressort Produktion zuständige Gesellschafter Eberhard Reuther (43). Das bisherige Vorstandsmitglied Vertrieb, Horst Bohn (62) übernimmt die Revision der Unternehmen der Körber-Gruppe. Sein Nachfolger wird Wolfgang Jeglitza (46). Bei der Firma A. Heinen Maschinenfabrik, Varel, lösen Gerd Berding (44) und Hellmuth Lange (53) den langjährigen Geschäftsführer Willibert Vogel (65) ab.

Allweiler kommt voran

Stuttgart (nl) – Die im Pumpenbereich tätige Allweiler-Firmengruppe, Radolfzell, erzielte in den ersten zehn Monaten des laufenden Geschäftsjahres 1985 mit 132,8 Mill. DM einen gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent höheren Umsatz. Der Auftragseingang stieg um 9,9 Prozent. Das Betriebsergebnis des Stammhauses Allweiler AG habe sich, wie einem Zwischenbericht weiter zu entnehmen ist, „deutlich verbessert." Für die nächste Zukunft werde eine Fortsetzung des positiven Geschäftsverlaufs erwartet.

MAINZER LANDESBANK / Gutachten zu DAL

Vorwürfe gegen Aufsicht

DW. Mainz

Zu neuen Vorwürfen im Zusammenhang mit der Veröffentlichung eines bisher unter Verschluß gehaltenen Gutachtens über die Ursachen des DAL-Desasters erklärte der rheinland-pfälzische Finanzminister Wagner (CDU): „Das Gutachten ist sorgfältig geprüft und ausgewertet worden. Alle notwendigen Konsequenzen sind gezogen worden. Es besteht kein Anlaß, darüber hinauszugehen."

In dem 130 Schreibmaschinenseiten langen, für die Gewährträger der Landesbank erstatteten Gutachen der beiden Düsseldorfer Wirtschaftsprüfer Wollert und Elmendorff wird, wie die „Mainzer Allgemeine Zeitung" berichtet, auch die Frage einer Verantwortlichkeit der Aufsichtsorgane der Landesbank angesprochen. Es heißt da u. a., die „negativen Auswirkungen der Risikokonzentration in dem überhöhten Gesamtengagement bei der DAL-Gruppe seien vom Bankenvorstand und em über die Risiken nicht ausreichend informierten Kreditausschuß nicht genügend erkannt und gewürdigt worden." Vorstand und Verwaltungsrat hätten, wenn sie nur gewollt hätten, durch die Prüfungsberichte der „Treuarbeit" über die Jahresabschlüsse der Landesbank „schon vor jahren stutzig werden müssen."

Vorsitzender des Verwaltunsrats der Landesbank ist seit 1981 Finanzminister Wagner, sein Stellvertreter und gleichzeitig Vorsitzender des Kreditausschusses ist der Präsident des Sparkassen- und Giroverbandes Rheinland-Pfalz, Braun-Friderici.

„Entschieden" zurückgewiesen hat Braun-Friderici inzwischen Spekulationen über ein Auswechseln des gesamten Landesbankvorstandes mit Ausnahme des Vorstandsvorsitzenden Paul Wieandt, der am 1. Oktober letzten Jahres die Führung der Bank übernahm. Braun-Friderici gerät jetzt selbst immer mehr unter Beschuß. SPD-Fraktionschef Scharping forderte seinen Rücktritt vom Vorsitz im Kreditausschuß. Auch im Sparkassenverband ist der ehemalige Landrat umstritten. Er halte sich nur noch als „Prellbock", der Angriffe auf den Finanzminister abhalten soll.

Lufthansa-Tochter in Berlin gegründet

ot, Berlin

In Berlin ist gestern die LIS Lufthansa Informationstechnik und Software GmbH Berlin aus der Taufe gehoben worden. Taufpaten waren einmal Lufthansa-Chef Heinz Ruhnau – die Gesellschaft hält 51 Prozent vom Stammkapital, das eine Million DM beträgt – und Dietrich Jaeschke als Geschäftsführer des Berliner Software-Hauses PSI, das 49 Prozent hält.

Beide betonten, daß in der gemeinsamen Tochter das Wissen beider Partner zusammengefaßt und in Programmen für Kommunikations- und Logistiktechniken weltweit vermarktet werden soll. Ruhnau wertete die LIS als weiteren Schritt im konsequenten Berlin-Engagement der Lufthansa. Geschäftsführer Helmut Zrenner, der von PSI (250 Mitarbeiter) kommt, erwartet schon für 1990 eine hochqualifizierte Beschäftigtenzahl von 50 Mitarbeitern. LIS werde auch eher 200 Mitarbeiter haben als die Lufthansa 200 Flugzeuge (zur Zeit 147 Maschinen).

Hagen Batterie mit hohem Plus

J. G. Düsseldorf

Über eigenes Erwarten kräftig hat die Hagen Batterie AG, Soest, ihren Umsatz in den ersten neun Monaten 1985 um 22,1 Prozent auf 156 Mill. DM mit 33,5 (27,0) Prozent Exportanteil gesteigert. Der Vorstand des Familienunternehmens, das seit Herbst 1983 mit einem Viertel von 20 Mill. DM Aktienkapital Börsenneuling ist (1984er Dividende 5 DM plus 1 DM Jubiläumsbonus), nennt den bis Ende September erzielten Gewinn „deutlich" höher als vor Jahresfrist und kündigt ein wiederum „gutes" Jahresergebnis an.

Die Belegschaft wurde seit Ende 1984 bisher um sechs Prozent auf 1311 Personen aufgestockt. Der für die deutsche Batterieindustrie branchentypische Aufschwung der Firma erfaßte sowohl das Industrie- wie das Starterbatteriegeschäft. Einzige Ausnahme: Wegen rückläufiger Kraftwerksneubauten blieb der Umsatz mit stationären Batterien leicht unter Vorjahr.

NAMEN

Dr. **Walter Trux**, Vorsitzender des Vorstands der Flachglas AG, Gelsenkirchen, wurde als Nachfolger von **Wolfgang A. Burda**, Mitglied des Vorstands der Westdeutschen Landesbank, Düsseldorf/Münster, zum Präsidenten der Deutschen Marketing Vereinigung gewählt. Er tritt seine zweijährige Amtszeit am 1. Januar 1986 an.

Hartmut Mehrdorn, seit April 1985 Leiter der Unternehmensgruppe Transport- und Verkehrsflugzeuge bei der MBB Messerschmitt-Bölkow-Blohm GmbH, Ottobrunn, ist mit Wirkung vom 1. Januar 1986 zum Geschäftsführer bestellt worden.

Stuart Walker ist zum Generalbevollmächtigten der Readymix Aktiengesellschaft für Beteiligungen, Ratingen, ernannt worden.

Anton Sirch, Aufsichtsratsmitglied der Münchener Hypothekenbank eG, ist zum Vorsitzenden dieses Gremiums ernannt worden. Er ist Nachfolger von **Konrad Vilgertshofer**, ehemaliger Vorstandsvorsitzender der Bayerischen Raiffeisen-Zentralbank AG. Zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden wurde **Armin Hermann** berufen.

Dr. **Heiko Lange** (47), Personal-Vorstand der Dr. Ing. H. C. F. Porsche AG, Stuttgart-Zuffenhausen, wurde mit Wirkung vom 1. August 1986 in den Vorstand der Deutschen Lufthansa berufen.

Konrad Carl, Bundesvorsitzender der Industriegewerkschaft Bau-Steine-Erden, wurde zum Präsidenten des Internationalen Bundes der Bau- und Holzarbeiter (IBBH) gewählt. Er löst den Niederländer **Abraham Buys** ab.

Schwankungen bei den Aktien

Die Käufer wurden vorsichtiger

DW. – An der Wochenschlußbörse verlief der Aktienhandel nervös. Das drückte sich in ständigen Kursschwankungen bei den Standardwerten aus. Unverkennbar ist auf ermäßigter Basis Kaufinteresse vorhanden. Andererseits wird zu steigenden Kursen aber ausreichend Material zur Verfügung gestellt. Die Börsenkulisse, die sich am Mittwoch mit großen Beträgen eingedeckt hatte, lag überwiegend auf der Geberseite. Meist nachgebende Kurse gab es in den Autoaktien, wo allerdings VW eine Ausnahmestellung einnahm.

Im Mittelpunkt des Interesses standen wegen der bevorstehenden Flick-Transaktion die Aktien der Deutschen Bank. Man nimmt an, daß dem Institut ein hoher Abwicklungsgewinn zufließen wird. Für den übrigen Markt ergibt sich nach Meinung der meisten Börsianer aus der beabsichtigten Plazierung von Flick-Aktien kein erkennbarer Nutzen, so daß hier nach dem Kursfeuerwerk vom Mittwoch jetzt mehr und mehr zur Tagesordnung übergegangen wird. Fest tendierten jedoch die Aktien von Aachen-Münchener Beteiligung im Zusammenhang mit Gedankenspielen, in denen davon die Rede ist, daß AMB die im Flick-Besitz befindlichen Gerling-Aktien übernehmen wird. Henkel, wo offensichtlich Abrundungskäufe vorgenommen werden, konnten sich gut halten. Im Maschinenbaubereich einige kursdrückende Glattstellungen. Der Kurs der BHF-Bank wies erneut beträchtliche Bewegungen aus.

Frankfurt: Rheinmetall zogen um 32 DM an. Jeweils um 10 DM höher notierten Braun AG, Mainkraft und Wella. Herlitz Vz. sanken um 15,20 DM. Cassella verminderten sich um 17 DM und Degussa um 9 DM.

Düsseldorf: Banning stiegen um 10 DM an, Kabelmetall zogen um 13 DM und Stern Brauerei um 8 DM an. Dyckerhoff St. sanken um 9 DM, Kochs Adler um 4 DM und Aachener Rück um 40 DM.

Hamburg: Beiersdorf wurden um 4 DM fester umgesetzt. Leichter veranlagt waren Phoenix Gummi mit minus 1 DM, Hapag Lloyd mit minus 1 DM und Bremer Vulkan mit minus 2 DM. HEW gaben um 0,50 DM nach.

Berlin: Spinne Zehldendorf zogen um 85 DM und Rheinmetall St. um 28 DM an. Detewe konnten sich um 2 DM verbessern. Herlitz St. schwächten sich um 20,50 DM ab. Kempinski wurden um 8 DM niedriger taxiert.

München: Aigner verminderten sich um 9,50 DM, Agrob St. gaben um 4 DM nach und AKS um 1 DM. Audi befestigten sich um 5 DM, Hutschenreuther verbesserten sich um 2 DM und Otto Stumpf um 5 DM.

Stuttgart: Aesculap gewannen 6 DM, Württembergische Cattun 45 DM und Porsche 15 DM. Daimler gaben um 32 DM und Mercedes um 40 DM nach. ASS sanken um 4 DM. IWKA mußten 4,50 DM und Zeag 9 DM abgeben.

Nachbörse: leichter

WELT-Aktienindex: 246,04 (249,19)
WELT-Umsatzindex: 5741 (4791)

Fortlaufende Notierungen und Umsätze

Inland

Freiverkehr

Ungeregelt. Freiverkehr

Unnotierte Werte

Ausland in DM

Ausland

Inlandszertifikate

Auslandszertifikate

Optionshandel

WELT-Aktien-Indices

Chemiewerte: 150,10 (151,70); Elektrowerte: 293,53 (296,42); Autowerte: 591,91 (575,17); Maschinenbau: 165,59 (168,05); Versorgungsaktien: 147,74 (149,74); Banken: 341,65 (346,04); Warenhäuser: 128,04 (128,00); Bauwirtschaft: 383,23 (385,45); Konsumgüterindustrie: 130,49 (131,24); Versicherung: 1292,62 (1291,37); Stahlpapiere: 166,04 (167,69)

Kursgewinner:

Buderus	470,00	+48,00	+11,3%
Gerling NA Vz.	500,00	+50,00	+11,1%
Gerling	5500,00	+500,0	+10,0%
Hanfw. Obera. Vz.	250,00	+15,00	+6,3%
Rheinmetall	540,00	+32,00	+6,2%
Kempinski	390,00	+20,00	+5,4%
Gerling NA	550,00	+28,00	+5,3%
Hanfw. Obera. St.	295,00	+15,00	+5,3%
Glas & Sp.	211,00	+10,00	+4,9%
VDM	330,00	+15,00	+4,7%

Kursverlierer:

Diskursw.	62,00	-8,00	-11,4%
Herlitz Vz.	172,00	-18,50	-9,7%
Bürst. Krönzl	240,00	-20,00	-7,6%
Herlitz St.	195,00	-15,20	-7,2%
Ceag	202,00	-14,00	-6,5%
KSB St.	200,00	-10,00	-4,7%
Esb. Verk.	285,00	-14,00	-4,6%
Schiess	126,10	-5,90	-4,4%
Monachia	2200,00	-100,0	-4,5%
Magd. Feuer	810,00	-36,00	-4,2%

Junge Aktien

Berlin: Hermes 580,00 T, Köritzer 1920,00 G, VAB 3000,00 G
Düsseldorf: BASF 253,00, Contigas 335,00 G, Gemesh. Gl. 170,00, IWK –, Linde 565,00 bB, Metallges. 288,00 T, Nixdorf 533,00, Schering 600,00, VEW 132,00
Frankfurt: Allweiler St. 270,00, Allweiler Vz. 212,00 G, BASF 256,00, Contigas 334,00, Frankona 456,00 G, IWK 298,00, Linde 560,00, Magdeburger Feuer 500,00 G, Magdeburger Feuer NA 1480,00, Metallges. 293,50, Moto Meter 203,00 G, Nixdorf 537,50, Schering 600,50, VEW 132,00 bG, Wibau 9,50
Hamburg: Schering 605,00
München: BASF 252,00 bG, Bremer Wolle 183,00 bG, Contigas 328,00, Isar Amper 348,00, IWK 305,00 B, Linde 560,00 B, Metallges. 305,00 bB, Nixdorf 526,00 bG, Schering 605,00 bG, Stumpf 120,00 B, VAB 3050,00 G, VEW 130,00, Wanderer 490,00 B
Bezugsrecht: Lehmann 13,00 DM.

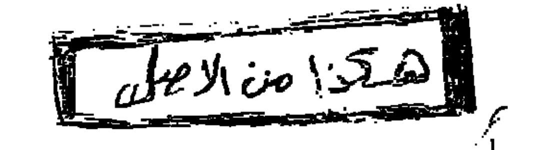
Devisenmärkte

An den Devisenmärkten ergaben sich zum Wochenschluß keine neuen Faktoren. Entsprechend ruhig verlief das Handelsgeschehen. *Der Dollar behauptete seine Kursbasis von* 2,52 bis 2,5275 und notierte amtlich mit 2,5240. Die amerikanische Arbeitslosenzahl entsprach mit 7 Prozent ebenso wie der Anstieg der Geldmenge M1 um 4,4 Mrd. Dollar den Erwartungen. *Die D-Mark notierte innerhalb des EWS überwiegend fester, wobei der Belgische Franc die höchste Einbuße mit 2,4 Promille auf 4,913 verzeichnete.* Das Englische Pfund gab um 0,6 Pfennig auf 3,728 nach. Die Auftriebskräfte *für den Schweizer Franken und den Japanischen Yen aus den* Vortagen setzten sich nicht weiter fort, und beide Währungen notierten minimal schwächer mit 120,05 (minus 15 Pfennig) und 1,2420 (minus 1 Promille). Auch gegenüber den übrigen amtlich notierten Währungen überwogen die Kursgewinne der D-Mark. US-Dollar in: Amsterdam 2,8415; Brüssel 51,3825; Paris 7,7000; Mailand 1721,00; Wien 17,7540, Zürich 2,0946; Ir. Pfund/DM 3,089; Pfund/Dollar 1,4770, Pfund/DM 3,728.

Devisen und Sorten

6.12.85	Frankf. Devisen Geld	Frankf. Devisen Brief	Wechs. Ank.-Kurs[4]	Frankf. Sorten* Ankauf	Frankf. Sorten* Verkauf
New York[1]	2,52	2,528	2,5033	2,47	2,54
London[2]	3,721	3,735	3,660	3,66	3,81
Dublin[2]	3,082	3,096	3,047	2,99	3,14
Montreal[1]	1,8027	1,8107	1,788	1,76	1,86
Amsterd.	88,75	88,97	88,595	87,75	89,50
Zürich	119,95	120,15	119,96	118,25	121,00
Brüssel	4,903	4,925	4,878	4,80	5,00
Paris	32,78	32,86	32,35	31,75	33,50
Kopenh.	27,525	27,645	27,3	26,50	28,25
Oslo	33,10	33,22	32,585	31,75	33,50
Stockh.**	32,845	33,005	32,53	32,00	33,75
Mailand[3]**	1,46	1,47	1,4265	1,41	1,51
Wien	14,21	14,25	14,166	14,13	14,35
Madrid**	1,615	1,625	1,57	1,54	1,66
Lissabon**	1,564	1,584	1,49	1,10	1,90
Tokio	1,2405	1,2435	–	1,20	1,26
Helsinki	46,08	46,28	45,44	45,00	47,00
Buen.Air.	–	–	–	–	3,50
Rio	–	–	–	0,03	0,18
Athen* **	1,658	1,712	–	0,95	1,75
Frankf.	–	–	–	1,71	1,80
Sydney*	1,7125	1,7315	–	1,68	1,78
Johannbg.*	0,918	0,952	–	0,70	1,02
Hongkong *	32,21	32,49	–	30,00	36,00

Alles in Hundert; [1]1 Dollar; [2]1 Pfund; [3]1000 Lire
[4]Kurse für Tratten 60 bis 90 Tage; * nicht amtlich notiert
** Einfuhr begrenzt gestattet.



Warenpreise – Termine

Etwas fester schlossen am Donnerstag die Gold- und Silbernotierungen an der New Yorker Comex. Wieder deutliche Gewinne bei Kupfer. Während Kaffee um das Limit höher notierte, konnte sich Kakao nur knapp behaupten.

Getreide/Getreideprodukte

WEIZEN Chicago (c/bush)	5.12.	4.12.
Dez.	340,00	345,00
März	341,75	344,50
Mai	319,50	320,00

WEIZEN Winnipeg (can.$/t) Wheat Board cif.		
St.L. 1 CW	287,40	286,70
Am. Durum	281,34	283,64

ROGGEN Winnipeg (can.$/t)		
Dez.	125,30	125,10
März	133,30	130,30
Mai	133,10	132,90

HAFER Winnipeg (can. $/t)		
Dez.	100,10	101,90
März	103,20	103,00
Mai	104,00	104,40

HAFER Chicago (c/bush)		
Dez.	126,25	126,25
März	134,00	134,50
Mai	137,00	136,50

MAIS Chicago (c/bush)		
Dez.	242,75	244,00
März	244,50	245,50
Mai	247,00	248,50

GERSTE Winnipeg (can.$/t)		
Dez.	106,50	107,40
März	111,50	112,20
Mai	114,30	115,20

Genußmittel

KAFFEE New York (c/lb)	5.12.	4.12.
Dez.	175,25	168,50
März	178,27	174,00
Mai	182,26	178,25

KAKAO New York ($/t)	5.12.	4.12.
Dez.	2116	2130
März	2196	2194
Mai	2245	2244
Umsatz	1919	1203

ZUCKER New York (c/lb)		
Nr. 11 Jan.	5,50	5,35
März	6,50	6,31
Mai	6,66	6,50
Juli	6,80	6,67
Sept.	6,92	6,82
Umsatz	12220	7304

Isa-Preis fob karibische Häfen (US-c/lb) unerh. 5,69

Öle, Fette, Tierprodukte

ERDNUSSÖL New York (c/lb) Südstaaten fob Werk	5.12.	4.12.
	35,00	37,00

MAISÖL New York (c/lb) US-Mittelweststaaten fob Werk		
	20,25	20,25

SOJAÖL Chicago (c/lb)		
Dez.	19,85	19,90
Jan.	19,80	20,00
März	20,15	20,35
Mai	20,50	20,75
Juli	20,75	20,80
Aug.	20,75	20,80
Sept.	20,75	20,80

BAUMWOLLSAATÖL New York (c/lb) Mississippi-Tal fob Werk		
	17,50	17,50

SCHMALZ Chicago (c/lb)		
loco lose	17,80	17,50
Choice white hog 4 % fr. F.	12,50	12,50

TALG New York (c/lb)		
top white	14,75	14,75
fancy	14,25	14,25
bleichf.	14,00	14,00
yellow max. 10% fr.F	10,75	10,75

SCHWEINE Chicago (c/lb)		
Dez.	50,30	49,50
Feb.	48,40	47,60
April	43,40	42,82

SCHWEINEBÄUCHE Chicago (c/lb)		
Feb.	65,55	63,60
März	65,77	63,75
Mai	66,32	64,75

HÄUTE Chicago (c/lb)	5.12.	4.12.
Ochsen einh. schwere River Northern	62,00	63,00
Kühe einh. schwere River Northern	54,00	50,00

SOJABOHNEN Chicago (c/bush)		
Jan.	507,00	511,00
März	516,00	519,50
Mai	526,75	528,50
Juli	533,00	534,00
Aug.	531,50	535,00
Sept.	513,00	515,00
Nov.	512,00	514,50

SOJASCHROT Chicago ($/sht)		
Dez.	143,50	146,70
Jan.	143,70	146,40

Wolle, Fasern, Kautschuk

BAUMWOLLE New York (c/lb) Kontr.Nr2	5.12.	4.12.
Dez.	61,40	61,55
März	60,35	60,65
Mai	60,70	61,00
Juli	59,45	59,50
Okt.	53,60	53,95
Dez.	51,70	52,03

KAUTSCHUK New York (c/lb) Händlerpreis loco RSS-1		
	40,25	41,00

WOLLE London (Neusl. c/kg) – Kreuzz.	6.12.	5.12.
Jan.	466-479	464-468
Mai	489-493	485-490
Aug.	503-505	-
Umsatz	25	21

WOLLE Roubaix (F/kg) Kammz.	5.12.	4.12.
Dez.	49,50	49,50
März	48	48
Mai	48,50	48,50
Juli	48	48
Umsatz	0	0

Tendenz: ruhig

WOLLE Sydney (austr. c/kg) Merino-Schweißw. Standard	5.12.	4.12.
Dez.	563,00-575,00	562,00-570,00
März	616,00-620,00	602,00-608,00
Mai	632,00-640,00	615,00-620,00
Umsatz	15	50

SISAL London ($/t) cif eur. Haupthäfen	6.12.	5.12.
EA	680,00	680,00
UG	570,00	570,00

SEIDE Yokohama (Y/kg) AAA ab Lager	5.12.	4.12.
Dez.	12201	12226
Jan.	12294	12300

KAUTSCHUK London (p/kg)	5.12.	4.12.
Nr.1 loco	55,50-58,50	55,50-58,50
Dez.	–	–
Jan.	–	–
Febr.	–	–

Tendenz: ruhig

KAUTSCHUK Malaysia (mal. c/kg)	5.12.	4.12.
Jan.	177,00-178,00	177,00-178,00
Febr.	178,00-179,00	178,00-179,00
Nr. 2 Jan.	172,00-173,00	172,00-173,00
Nr. 3 Jan.	169,50-170,50	169,50-170,50
Nr. 4 Jan.	164,50-165,50	164,50-165,50

Tendenz: ruhig

JUTE London (£/lgt)	6.12.	5.12.
BWC	375	375
BWD	350	350
BTC	375	375
BTD	350	350

Erläuterung – Rohstoffpreise

NE-Metalle

(DM je 100 kg)	6.12.	5.12.
ELEKTROLYTKUPFER für Leitzwecke DEL-Not.*	363,60-366,77	356,70-359,88
BLEI in Kabeln	106,75-107,75	110,50-111,50
ALUMINIUM für Leitzwecke (VAW) Rundb.	455,00-458,50	455,00-458,50
Vorz.dr.	464,00-464,50	464,00-464,50

* Auf Grundlage der Meldungen ihrer höchsten und niedrigsten Kaufpreise durch 19 Kupferverarbeiter und Kupferbeisteller

Messingnotierungen

	6.12.	5.12.
MS 58, 1. Verarbeitungsstufe	320-325	316-320
MS 58, 2. Verarbeitungsstufe	355-357	351-353
MS 63	344-347	339-342

Deutsche Alu-Gußlegierungen

(DM/100 kg)	6.12.	5.12.
Leg. 225	320-325	315-325
Leg. 226	322-327	317-327
Leg. 231	355-362	350-362
Leg. 233	365-372	360-372

Preise für Abnahme von 1 bis 5 t frei Werk

Edelmetalle

	6.12.	5.12.
PLATIN (DM/g)	30,10	30,40
GOLD (DM/kg Feingold) Bank-Vkfpr.	26800	26800
Rückn.-Pr.	26050	26050
GOLD (DM/kg Feingold) (Basis Londoner Fixing) Deg.-Vkfpr.	26760	26760
Rückn.-Pr.	26060	26060
verarbeitet	28070	28070
GOLD (Frankfurter Börsenkurs) (DM/kg)	26270	26265
SILBER (DM je kg Feinsilber) (Basis Londoner Fixing) Deg.-Vkfpr.	504,50	505,20
Rückn.-Pr.	489,40	490,10
verarbeitet	526,70	527,40

Internationale Edelmetalle

GOLD (US-$/Feinunze)	6.12.	5.12.
London 10.30	322,50	322,50
15.00	–	322,80
Zürich mit.	322,60-323,10	322,60-324,10
Paris (F/1-kg-Barren) mittags	80050	80300
SILBER (p/Feinunze) London Kasse	410,00	410,00

KUPFER (c/lb)	5.12.	4.12.
Dez.	63,50	62,10
Jan.	63,50	62,30
März	63,50	62,95
Mai	63,75	63,00
Juli	63,95	63,25
Sept.	64,15	63,65
Dez.	64,55	64,15
Umsatz	16200	6000

Londoner Metallbörse

ALUMINIUM (c/lb)	6.12.	5.12.
mitt. Kasse	670,00-670,50	667,50-668,50
3 Mon.	692,50-693,00	691,50-692,50
BLEI (£/t) mitt. Kasse	265,00-265,50	271,00-272,00
3 Mon.	272,00-272,50	277,50-278,00
KUPFER Highergrade (£/t) mitt. Kasse	953,00-953,50	933,00-933,50
3 Monate	968,50-969,00	952,50-953,00
ab. Kasse	–	941,00-942,00
3 Monate	–	958,00-959,00
KUPFER-Standard mitt. Kasse	938,00-959,00	918,00-922,00
3 Monate	955,50-956,00	940,00-941,00
ZINK (£/t) mitt. Kasse	440,00-443,00	445,00-448,00
3 Monate	–	–
ZINN (£/t) mitt. Kasse	ausg.	ausg.
3 Monate	ausg.	ausg.
QUECKSILBER ($/Fl.)	–	270-280
WOLFRAM-ERZ ($/T-Einh.)	–	57-62

Energie-Terminkontrakte

HEIZÖL Nr. 2 – New York (c/Gallone)	5.12.	4.12.
Jan.	84,15-84,30	84,05-84,20
Febr.	83,35-83,50	83,20-83,30
März	78,50-78,65	78,50-78,80
April	73,85	73,60-73,85

GASÖL – London ($/t)	5.12.	4.12.
Dez.	260,25-260,50	259,25-259,50
Jan.	256,75-257,00	255,75-256,00
Febr.	251,75-252,00	250,50-250,75
März	242,00-242,50	240,25-242,00
April	232,75-235,00	231,00-232,00
Mai	223,50-224,00	222,75-224,00
Juni	225,25-226,00	224,00-225,00

BENZIN – New York (c/Gallone)	5.12.	4.12.
Jan.	76,25	74,10-74,50
Febr.	75,20	73,55-73,80
März	74,35	73,80-73,90
April	74,50	73,95-74,00
Mai	74,40	74,00

ROHÖL – New York ($/Barrel)	5.12.	4.12.
Jan.	28,78-28,92	28,60-28,70
Febr.	28,05-28,17	27,88-28,01
März	27,38-27,50	27,20-27,25
April	26,90-27,00	26,60-26,65
Mai	26,55	26,20

ROHÖL-SPOTMARKT ($/Barrel) mittlere Preise in NW-Europa – alle fob

Devisenterminmarkt

Am 6. 12. wurden meist unveränderte Terminkurse genannt. Die Umsätze blieben gering.

	1 Monat	3 Monate	6 Monate
Dollar/DM	0,78-0,68	2,17-2,07	4,30-4,10
Pfund/Dollar	0,43-0,42	1,21-1,18	2,24-2,19
Pfund/DM	2,80-1,40	6,70-5,30	12,4-11,0
FF/DM	22-6	52-36	106-90

Geldmarktsätze

Geldmarktsätze im Handel unter Banken am 6.12. . Tagesgeld 4,55-4,65 Prozent; Monatsgeld 4,75-4,90 Prozent; Dreimonatsgeld 4,75-4,85 Prozent. FIBOR 3 Mon 4,85 Prozent, 6 Mon. 4,90 Prozent.
Privatdiskontsätze am 6.12. 10 bis 29 Tage 3,55 G–3,40B Prozent, und 30 bis 90 Tage 3,55 G–3,40B Prozent. **Diskontsatz** der Bundesbank am 6.12. . 4 Prozent; Lombardsatz 5,5 Prozent.

Euro-Geldmarktsätze

Niedrigst- und Höchstkurse im Handel unter Banken am 6.12.85 . Redaktionsschluß 14.30 Uhr.

	US-$	DM	sfr.
1 Monat	8⅛-8⅜	4⅞-4⅞	4-4¼
3 Monate	8⅛-8⅜	4⅝-4⅞	4-4¼
6 Monate	8⅛-8⅜	4⅝-4⅞	4-4¼
12 Monate	8¼-8½	4¾-5	4⅛-4⅜

Mitgeteilt von. Deutsche Bank Compagnie Financière Luxembourg, Luxemburg

Ostmarkkurs am 6.12. (je 100 Mark Ost) – Berlin: Ankauf 18,00; Verkauf 21,00 DM West, Frankfurt: Ankauf 18,50; Verkauf 21,50 DM West.

Goldmünzen

In Frankfurt wurden am 6 12. folgende Goldmünzenpreise genannt (in DM)

Gesetzliche Zahlungsmittel*	Ankauf	Verkauf
20 US-Dollar	1270,00	1630,20
5 US-Dollar (Indiana)**	795,00	957,65
5 US-Dollar (Liberty)	465,00	644,10
1 £ Sovereign alt	193,75	243,68
1 £ Sovereign Elizabeth II.	189,50	238,83
20 belgische Franken	147,25	196,37
10 Rubel Tscherwonez	701,25	256,79
2 südafrikanische Rand	181,75	228,86
Krüger Rand, neu	811,00	964,44
Maple Leaf	828,50	984,39
Platin Noble Man	891,50	1056,21
Außer Kurs gesetzte Münzen*		
20 Goldmark	213,50	271,89
20 schweiz. Franken „Vreneli"	164,75	216,32
20 franz. Franken „Napoleon"	156,75	207,20
100 österr. Kronen (Neuprägung)	765,00	935,94
20 österr. Kronen (Neuprägung)	152,75	196,94
10 österr. Kronen (Neuprägung)	78,50	106,59
4 österr. Dukaten (Neuprägung)	359,25	443,75
1 österr. Dukaten (Neuprägung)	81,75	116,00

*Verkauf inklusive 14 % Mehrwertsteuer
**Verkauf inklusive 7 % Mehrwertsteuer

Bundesschatzbriefe (Zinslauf vom 1. Nov. 1985 an, Zinsstaffel in Prozent jährlich, in Klammern Zwischenrenditen in Prozent für die jeweilige Besitzdauer): Ausgabe 1985/13(Typ A) 4,00 (4,00) – 6,50 (5,22) – 6,75 (5,70) – 7,00 (5,99) – 7,50 (6,26) – 8,50 (6,57). Ausgabe 1985/14 (Typ B) 4,00 (4,00) – 6,50 (5,24) – 6,75 (5,74) – 7,00 (6,06) – 7,50 (6,34) – 8,50 (6,70) – 8,50 (6,95). **Finanzierungsschätze des Bundes** (Renditen in Prozent): 1 Jahr 4,55, 2 Jahre 5,40. **Bundesobligationen** (Ausgabebedingungen in Prozent): Zins 6,50 , Kurs 100,30, Rendite 6,43 .

Nullkupon-Anleihen (DM)

Deutsche Emittenten	Rückzahlung Preis	Datum	Kurs 6.12.85	Rendite in %
BW-Bank E.69	100,00	1.7.95	52,582	6,95
BW-Bank E.70	192,16	1.7.95	101,046	6,95
Berl. Bk. E.54	100,00	1.7.95	53,73	6,70
Berl. Bk. E.55	100,00	1.7.00	37,34	7,00
Commerzbank	100,00	22.5.95	53,03	6,93
Commerzbank	100,00	4.8.00	37,30	6,96
Deutsche Bk. $	287,00	23.1.95	116,00	10,43
DSL-Bank R.264	957,01	2.7.90	102,39	6,57
DSL-Bank R.265	100,00	2.7.90	74,73	6,57
DSL-Bank R.266	100,00	1.8.95	51,79	7,05
Fr. Hyp. KO 468	196,72	1.6.95	103,50	7,00
Hbg. Ldbk. A.2	100,00	15.8.96	48,25	7,04
Hess. Ldbk. 245	100,00	1.6.95	53,37	6,84
Hess. Ldbk. 246	100,00	1.6.00	37,01	7,10
Hess. Ldbk. 247	100,00	1.6.95	52,89	6,94
Hess. Ldbk. 248	100,00	1.7.05	25,55	7,22
Hess. Ldbk. 251	100,00	2.11.05	25,43	7,12
SGZ-Bank 060	100,00	12.6.95	52,78	6,95
WestLB 600	100,00	2.5.95	53,55	6,88
WestLB 601	100,00	2.5.00	37,40	7,07
WestLB 602	100,00	3.10.05	25,05	7,24
WestLB 500	126,86	16.2.89	106,85	5,55
WestLB 501	137,01	16.2.90	107,15	6,06
WestLB 503	115,76	3.10.88	100,00	5,35
WestLB 504	141,85	1.10.91	98,90	6,41
Emittenten (DM) Ausland				
Österreich	200,00	24.5.95	109,75	6,39
Österreich	294,12	24.5.00	111,50	6,91
Atl. Richfield	$ 100	4.2.92	147,80	11,12
Campbell Soup	$ 100	21.4.92	148,20	10,70
Prud Realty	$ 100	15.1.99	69,40	11,34
Emittenten (Dollar)				
Wells Fargo(AA)	100,00	4.2.88	82,25	9,39
Pepsi-Co. (AA)	100,00	4.2.92	57,375	9,41
Beatrice Foods	100,00	9.2.92	50,00	11,85
Xerox (AA)	400,00	11.2.92	55,125	10,09
Gulf Oil (AAA)	100,00	2.3.92	54,875	10,07
Gen. Elec.(AAA)	100,00	17.2.93	51,875	9,53
Caterp.Fin (AA)	100,00	11.2.94	43,125	10,81
Penney (A+)	100,00	17.2.94	44,50	10,36
Sears (AA)	100,00	27.5.94	44,00	10,15
Philip Morris/A	100,00	8.6.94	43,75	19,19
Gen. Elec (AAA)	100,00	4.3.95	43,875	9,30

Renditen und Preise von Pfandbriefen und KO

Laufzeit Jahre	Rendite* ca.%(Vortag)	Emissionspreise** bei Nominalzinsen von 5%	6%	7%	8%	9%	10%
1	5,05 (5,00)	99,6	100,9	101,8	102,7	103,7	104,6
2	5,57 (5,57)	98,8	100,8	102,5	104,3	106,2	108,0
3	6,05 (6,05)	97,0	99,9	102,3	105,0	107,6	110,3
4	6,52 (6,52)	94,5	97,9	101,3	104,7	108,2	111,6
5	6,75 (6,73)	92,4	96,5	100,6	104,8	108,9	113,0
6	6,85 (6,85)	90,7	95,5	100,7	105,0	109,8	114,6
7	7,03 (7,03)	88,6	94,0	99,9	104,7	110,1	115,4
8	7,15 (7,13)	86,7	92,6	99,1	104,5	110,4	116,3
9	7,20 (7,20)	85,2	91,7	98,7	104,5	111,0	117,4
10	7,25 (7,25)	83,8	90,7	98,3	104,5	111,4	118,3
15	7,50 (7,50)	77,2	86,0	94,8	103,5	112,3	121,1

*Die Rendite wird auf der Basis aktueller Kupons berechnet (ca. %)
**Aufgrund der Marktrendite errechnete Preise, die von den amtlich notierten Kursen vergleichbarer Papiere abweichen können.

Commerzbank Rentenindex: 109,985 (110,027)
Performance-Rentenindex: 230,720 (230,730)

Mitgeteilt von der COMMERZBANK

New Yorker Finanzmärkte

Fed Funds	5 Dez	8,019-8,033
Commercial Paper (Direktplazierung)	30-59 Tage	7,95
	60–270 Tage	7,70
Commercial Paper (Händlerplazierung)	30 Tage	7,95
	60 Tage	7,90
	90 Tage	7,85
Certificates of Deposit	1 Monat	7,85
	2 Monate	7,85
	3 Monate	7,85
	6 Monate	7,85
	12 Monate	8,05
US-Schatzwechsel	13 Wochen	7,27
	26 Wochen	7,34
US-Staatsanleihe	10 Jahre	9,67
	30 Jahre	9,88
US-Diskontsatz		7,50
US-Primerate		9,50
Geldmenge M1	25 Nov.	621,0 Mrd. $ (+ 4,4 Mill $)
NYSE-Aktienindex (New York)		
Dezember	117,60	118,60
März	119,20	120,40

Mitgeteilt von Hornblower Fischer & Co., Frankfurt

Dollar-Anleihen

	5.12.	4.12.
11¾ EEC 90	105	105
10⅞ EIB 93	104,5	104,5
11 dgl. 91	105,375	105,375
11½ dgl. 90	106,875	106,875
11⅝ dgl. 93	109,875	109,875
12 dgl. 95	110,25	110,25
12⅛ dgl. 90	109,75	109,75
12⅜ dgl. 94	114,5	114,5
13 dgl. 96	114,125	114,125

Lux. Franc Bonds

ECU-Tageswerte

RAMU – eine si[illegible] Entwicklung für das Au[illegible]

Das Rad löst die Mutter – **Die Geschenkidee zu Weihnachten.** Wirklich nützliche Helfer geben jedem Autofahrer absolute Sicherheit und somit Freude am Fahren. **RAMU** löst ohne menschlichen Kraftaufwand festsitzende – durch Muskelkraft nicht zu lösende – Radmuttern. **RAMU** arbeitet nach einem sensationellen Prinzip. Sollte sich eine Radmutter nicht lösen lassen, wird **RAMU** auf die festsitzende Mutter einfach aufgesetzt, das Auto Zentimeter vor bzw. rückwärts bewegt – und schon ist die Radmutter gelöst. Eine Gebrauchsanweisung wird bei Bestellung mitgeliefert. **RAMU** kostet nur DM 44,50 + NN u. Versandgebühren (unverb. Preisempf.). Alleinvertrieb für die BRD durch

M. Fiedler, Postfach 1135
2083 Halstenbek
Telefonische Bestellung (auch Sa. und So.) bis 18.00 Uhr unter 0 41 01 / 4 57 61

Eine bezaubernde Geschenkbuchreihe

Bekannte Autoren stellen hier ihre Werke und Figuren in neuen originellen Bänden in Vierfarbig **für 9,80 DM** vor. Dazu gehört **„Ach lieber Schneemann" von Janos,** die Geschichte eines Schneemannes, der unbedingt zum Geburtstag der kleinen Lea kommen soll. Oder auch **„Zurück ins Schildkrötenland" von Mary Rahn/Irina Korschunow;** hier wird erzählt, wie eine kleine Schildkröte wieder in ihre Heimat zurückwandert. Weiter **„Der Froschkönig" der Brüder Grimm,** das **„Fiedelhänschen"** mit Bildern von Reinhard Michl und viele andere. – Von größerem Format ist **„Petra und der Pandabär" von Helen Zane Jensen** auf 24 Seiten mit künstlerischen Zeichnungen für 19,90 DM. Oder **„Mein Opa und ich" von John Burningham/Irina Korschunow,** dieses Buch ist in der Auswahlliste für den deutschen Jugendbuchpreis. Bei allen Preisen handelt es sich um unverbindliche Preisempfehlungen.

Parabel Verlag GmbH
Gelbinger Gasse 9
7170 Schwäbisch Hall



Otto Hupp

Die Wappen und Siegel der Deutschen Städte, Flecken und Dörfer

Band 1, Heft 1 und 2, Reprint von 1896 und 1898. Dem Nachdruck des Ortswappenwerkes von Otto Hupp, einem bedeutenden Heraldiker, kommt ein hoher Wert zu, der das fachspezifische Interesse bei weitem übersteigt. Dieses Werk zeigt 677 Ortswappen mit kurzen Erklärungen aus den preußischen Provinzen. Eine Einführung zum Nachdruck von Dr. Ludwig Biewer, Berlin, enthält einen historischen Überblick über die Verwaltungs- und Gebietsveränderungen des Deutschen Reiches nach dem 1. Weltkrieg und Erläuterungen zum Wappenwesen im Königreich Preußen. Wappen und 2 Karten über Preußen im Vier-Farben-Druck, 184 Seiten, gebunden. 34,- DM, *Preis zuzüglich Versandkosten.*

Lieferung: Kulturstiftung der deutschen Vertriebenen, Gorch-Fock-Str. 1, 5300 Bonn 1
Bitte fordern Sie den Gesamtprospekt an!



Endlich frei von Rückenschmerzen

können Sie werden, selbst bei akut geschädigten Bandscheiben, durch die Benützung der M-EXTENDER-Liege. Die Therapie führt zur Aktivierung des Kreislaufs, der Durchblutung des Gehirns, der inneren Organe sowie der besseren Sauerstoffversorgung des zentralen Nervensystems somit Abbau von Streß. Leichtes, sicheres Training durch den Handlauf ohne fremde Hilfe. Einstellbare Rasterungen verhindern ein unbeabsichtigtes Überkopfhängen. Weitere Informationen *direkt beim Hersteller:*

Medizinisch-technischer Gerätebau L. Müller GmbH
Postfach 48
7702 Gottmadingen 3

Gerät paßt in jede [illegible] tasche. Eine Sicherung schließt versehentliche Betätigung aus. Der Mini-Kontra ist waffenscheinfrei und kostet DM 39,– inkl. MwSt.

Vertrieb: NOVITAS Handelsges.
Clörather Weg 10
4060 Viersen 1
Tel. 0 21 62 / 1 09 71



Male mit Wolle

Ohne Stifte, Kreide, Farben und Wasser wunderschöne Bilder. Die Tafeloberfläche ermöglicht ein müheloses Halten und entfernen der Wolle. Keine Farb-Wasser-Kleber-Flecken, keine Dämpfe. Ein prima Geschenk für alt (kreative Betätigung) und jung (4- bis 7jährige üben Zahlen und Buchstaben). Ältere haben viel Spaß mit Ratespielen. Erhältlich für DM 24,50 (Scheck) o. DM 28,80 NN (inkl. MwSt.).

Werbeagentur Häßlein, Kirchenweg 6a in 8507 Oberasbach, Tel. 09 11 / 64 68 68

Die „compakt-Küchenmaschine" MK 1001 von Siemens

ist in mehrfacher Hinsicht außergewöhnlich: dieses neue Gerät kann kneten, mischen, rühren, schlagen, mixen, hacken, zerkleinern, pürieren, schnitzeln, schneiden, raspeln, reiben, und das Zubehör dafür ist schon dabei. Die neue MK 1001 ist genügsam im Platzbedarf, aber besonders vielseitig in der Leistung – ein schönes Geschenk für 198,– DM (unverbindliche Preisempfehlung), das sich mit sinnvollem Sonderzubehör noch weiter ausbauen läßt, z. B. zu einem Fleischwolf oder einer Getreidemühle; erhältlich im Fachhandel.

Siemens AG
Postfach 103, 8000 München

Accessoires, Accessoires … Accessoires mit dem Denicotea-Symbol „d"

Neben den bewährten Denicotea-Filterpfeifen gibt es jetzt auch Pfeifentaschen aus feinstem Lamm-Nappaleder in den Farben Schwarz und Bordeaux sowie einen Tabak-Rollbeutel (Tabakpouch) aus gleichem Material. Die Silberkollektion aus massivem 925er Sterlingsilber reicht vom Zigarettenetui bis zum Kugelschreiber. Denicotea-Accessoires aus Leder und Silber – eine Freude, sie Weihnachten zu verschenken, sich selbst und anderen. Zu beziehen über den Tabak-Fachhandel.

Liefernachweis durch Denicotea GmbH, 5060 Refrath

KNAURS GROSSER BIBELFÜHRER

Knaurs Großer Bibelführer

führt mit 2500 Stichwörtern durch die Welt der Bibel und bietet damit Informationen, die das Alte und Neue Testament lebendig werden lassen. Beschrieben werden hier Personen und Stätten, die in den Bibeltexten vorkommen, und erklärt werden alle wichtigen Sachbegriffe sowie die entscheidenden Ergebnisse der modernen Bibelwissenschaft und Archäologie. Dieses umfassende Handbuch zum besseren Verständnis der Bibel hat 648 Seiten, ist mit rund 600 Farbabbildungen und Karten versehen und kostet 49,80 DM.

Verlag Droemer Knaur
Rauchstr. 9–11, 8000 München 80

[illegible] das [illegible] findet

Denn damit läßt sich alles heranpfeifen, was leicht verlorengeht, z. B. Schlüsselbund, Brille und vieles mehr des täglichen Gebrauchs. Wenn Sie etwas verlegt haben, brauchen Sie nur zu pfeifen und der Schlüsselanhänger antwortet mit einem Signal, gut hörbar auf eine Entfernung bis ca. 10 m. Gebrauchen und schenken Sie Schlüsselfinder, das originelle Geschenk für jeden Anlaß. Zu erhalten bei: **Impex Electronic GmbH, Löhrstr. 119/119a, 5400 Koblenz, Telex 8 62 858, Tel. 02 61 / 1 27 21.**
Lieferung durch Scheck vorab DM 33,92 (inkl. Porto und Verpackung) oder per Nachnahme DM 33,92 + Nachnahmegebühr. Angegebene Preise sind Stückpreise.



Der Hochzeits- und Geburtenteller

ist das individuelle Geschenk nicht nur für frischgebackene Eltern und Großeltern – außerdem eine bleibende Erinnerung mit ständig steigendem Wert. Wenn Sie bei der Bestellung Name, Geburtstag, Uhrzeit, Größe und Gewicht angeben, kommt dieses einmalig schöne Geschenk in Original **Königlich Delfter Blau** zu Ihnen ins Haus.

KÖNIG · DELFTER BLAU

F. J. De Jong, 5650 Solingen 1, Wassermannweg 6
Tel. 02 12 / 4 78 32



Wenn der Louvre das Original nicht hergeben will …

Die Kunstexperten des Louvre in Paris, der Alten Pinakothek in München und des Metropolitan Museum of Art in New York waren sprachlos. Zum ersten Mal in der Kunstgeschichte ist es gelungen, Werke großer Meister authentisch, originalgetreu bis ins Detail nachzubilden. Mit dem patentierten Verfahren „Reproduction Rudolphe" wird jeder Pinselstrich, jeder noch so dicke Farbauftrag, ja sogar der kleinste Altersriß, mit aufwendiger Computer-Lasertechnik derart perfekt reproduziert, daß die Museums-Replikate vom Original nicht zu unterscheiden sind. In streng limitierter Auflage werden Reproduktionen von Renoir, van Gogh, Brueghel etc. angeboten, die inklusive aufwendigen Stilrahmen um die DM 1000,– kosten.

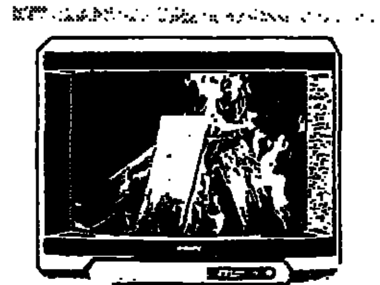
Gratiskatalog: Zeitter Galerie GmbH, Am Mühlfeld 10, 8036 Herrsching
Telefon 0 81 52 / 30 46



MINI-ROCKET – kleinste serienmäßig hergestellte Dampflok der Welt

Sie suchen ein exklusives Geschenk. Aus der Schweiz kommt diese kleine Lokomotive. Voll funktionstüchtig hat sie eine Länge von 9,8 cm. Das Vorbild war die 1829 von Stephenson gebaute Rocket. Da von höchster Präzision, werden die Teile von ehemaligen Uhrmachern zusammengebaut. Die Rocket im H0-Maßstab ist aus Messing und Kupfer gefertigt und hartvergoldet. Betrieben wird die Rocket mit Spiritus und destilliertem Wasser. Geliefert wird sie in einer exklusiven Holzbox mit Glasfenstern zum Preis von DM 449,– inkl. MwSt., Versand gegen Euro-Scheck oder per Nachnahme. Vertrieb durch:

Firma Wolfgang Lemke
Flurstr. 160, 5657 Haan



Träumereien am Kamin

Erleben Sie die Video-Sensation des Jahres, entzünden Sie Ihr Kaminfeuer per Knopfdruck. Sie können dabei herrlich entspannen oder sich ganz einfach vom faszinierenden Zauber des Feuers verführen lassen. 60 Min. Videocassette in HG-Qualität.

Ab Anfang Dezember im Rundfunk- und Fernsehhandel und in den Kaufhäusern

---

[illegible] ches Nummernschild [illegible] dleuchte (30×15 cm) aus: [illegible] Plexiglas läßt sie wie die Sonne leuchten und weckt Fernweh nach dem Land der unbegrenzten Möglichkeiten. Lieferbar: Hawaii, Alaska, North Carolina, Massachusetts und California (blau). Rechtzeitig zum Fest für DM 50,– (inkl. MwSt.) von

SCHWED-Versand, Postfach 26
6273 Waldems 1, Tel. 0 61 26 / 5 64 53

DIE NEUE VERSION
UNHEIMLICHE BEGEGNUNG
DER DRITTEN ART

Unheimliche Begegnung der dritten Art – die neue Version

(RCA/Columbia Pictures Video)

Überlassen Sie sich der perfekten Filmillusion Steven Spielbergs, die auch Sie in ihren Bann ziehen wird! Roy Neary (Richard Dreyfuss) wird Zeuge der Ankunft von fliegenden Untertassen aus einer fremden Welt. Damit beginnt eine unglaubliche Serie von Ereignissen, die ihren Höhepunkt in der Begegnung mit den Wesen aus der anderen Welt finden. An Bord des Raumschiffes findet die Begegnung mit den fremden Besuchern statt.
Steven Spielbergs Film gewährt uns in der sogenannten „neuen Version" einen Einblick in das Raumschiff und damit in die Welt der Außerirdischen. Länge: 129 Min., FSK ab 12, Katalog-Nr. 10003. Diese Kassette ist in jeder guten Videothek erhältlich oder zu bestellen per Nachnahme für DM 99,–, (unverbindliche Preisempfehlung, zzgl. DM 5,– für Porto und Verpackung) bei:
SCHÄFER GmbH, 2107 Rosengarten.

Die schönsten alten Deutschlandkarten 1482–1803:

Peter Meurer: Mappae Germaniae. 22 originalgroße Faksimiles (15farbig), Erläuterung, repräs. Leinenkassette, DM 280,–: Das Geschenk! – SPECULUM ORBIS. Zeitschrift für alte Landkarten und Ortsansichten. Für Liebhaber, Sammler und Händler. Halbjl., Jahresabo DM 54,–. 15 Faksimiles alter Karten deutscher Regionen, Frankfurt bis Preußen, je DM 34,–/42,–. Sonderanfertigungen zu Werbezwecken, Mengenpreise. – Zu allem Prospekte gratis!

Verlag Dietrich Pfaehler, Berliner Str. 37
8740 Bad Neustadt, Tel. 0 97 71 / 81 42



GHOSTBUSTERS – Die Geisterjäger

(RCA/Columbia Pictures Video)

jetzt als Videokassette.
Dr. Venkmann (Bill Murray), Dr. Stantz (Dan Aykroyd) und Dr. Spengler (Harold Ramis), drei junge Wissenschaftler mit dem Fachgebiet Parapsychologie, haben in New York dieses neue Service-Unternehmen gegründet.
Zum erstenmal werden die Ghostbusters in der Uni-Bibliothek fündig. Sie haben Hochkonjunktur, als auch noch ein übereifriger Beamter der New Yorker Müllabfuhr ihren Geistercontainer zur „nichtdeklarierten Sondermüllanlage" erklärt und den Strom abstellt. Alle bereits gefangenen Geister sind frei und treiben ihr Unwesen … Das Herz sitzt zwar in der Hose, aber mit makabren Witzen auf den Lippen kämpfen sie gegen die infernalischen Kräfte der Finsternis. Länge 102 Min., FSK ab 12, Katalog-Nr. 10488. Diese Kassette ist in jeder guten Videothek erhältlich.

[illegible]evolution [illegible]ung und Luftbefeuchtung

[illegible]lt. Beseitigt trockene Heizungsluft, [illegible]ttenqualm, Staub, Bakterien, Autoabgase. Ohne unhygienische Filtermatten.

[illegible]ge Ventax-Luftwäscher [illegible]ste und einzige Gerät, [illegible]inem Wasser und natürli[illegible] [illegible]ubstanzen die Atemluft [illegible]zeitig wäscht und befeuch[illegible].

[illegible]Wohlbefinden, Konzentrationsfähigkeit und Leistungskraft werden durch reine, saubere Atemluft nachweislich wesentlich verbessert. Deshalb ist es wichtig, daß der Luftwäscher kann, **was Luftbefeuchter lt. Stiftung Warentest (test 9/80) nicht können:** Er befeuchtet ungesunde, trockene Heizungsluft, und er reinigt schlechte, verbrauchte Atemluft von Zigarettenqualm, Staub, Bakterien, Gerüchen, Pollen, Industrie- und Autoabgasen. **Wartungsfrei.** Auf unhygienische Filtermatten wird verzichtet.

ARD-Ratgeber Technik über den Ventax-Luftwäscher am 4. 3. 1984:
„Der Luftwäscher kommt völlig ohne Filtermatten aus. Statt dessen wird die angesaugte Luft in eine rotierende Lamellenwalze geführt. Ein sog. Bio-Absorber erhöht noch die Wirkung, indem er Keime im Wasser gleich abtötet.
Das Gerät arbeitet **extrem leise.**" Es wird ausschließlich reines Wasser verdunstet. Selbst allerfeinste Partikel von 1/1000 Millimeter hält das Wasser fest.

Pro Minute werden 3000 Liter Atemluft gereinigt.
Das bedeutet, daß in ca. 20 Minuten ein 25 m² großer Raum frei ist von Zigarettenqualm, Staub und Gerüchen.

Ideale Anwendung in Räumen bis 80 m².
Der Ventax-Luftwäscher hat sich bestens bewährt in Besprechungszimmern, Wohn-, Schlaf- und Kinderzimmern, in Büros, Arztpraxen, Wartezimmern, in Computerräumen, in Friseurläden, Musikgeschäften und Antiquitätenläden, in Blumengeschäften, in Labors, bei der Haustierhaltung.

Bei Bedarf kann Kräuterluft erzeugt werden, indem dem Wasser ein Kräuterkonzentrat zugegeben wird.
So kann z. B. bei Erkältungsgefahr automatisch und problemlos Kräuterluft inhaliert werden. Wichtig als Schutzmaßnahme in Büros und Besprechungszimmern.

Ventax-Gerätebau ist von der Leistung des Luftwäschers so sehr überzeugt, *daß wir das Gerät auf* Wunsch innerhalb von 14 Tagen vom Paketdienst bei Ihnen zu Hause wieder abholen lassen, kostenlos.
Sie gehen also kein Risiko ein. Nutzen Sie den vorteilhaften Bezug direkt vom Hersteller: LW 30 für Räume bis 50 m² = 685,– DM, LW 40 für Räume bis 80 m² sowie LW 20 bis 50 m² mit Zusatzschaltung für Schlafräume = jeweils 785,– DM (inkl. jeweils 14% MwSt.). Die Stromkosten betragen pro Tag ca. 10 Pfennig.
Prospekt und Bestellung bei:
Ventax-Gerätebau, Postfach 70 02
7987 Weingarten
Tel. 07 51 / 4 50 11, Telex 7 32 778

Unser Kapital sind über 20 000 zufriedene Kunden die den Ventax-Luftwäscher weiterempfehlen. Folgende Zitate stammen aus Briefen, die die Firma Ventax-Gerätebau laufend erhält:

„Ich bin starker Raucher. Meine Erwartungen bezüglich des Ventax-Luftwäschers sind voll erfüllt worden. Seit mehr als zwei Jahren arbeitet er tadellos und hält meinen ca. 35 m² großen Wohnraum frei von Zigarettenqualm, Gerüchen, Staub und trockener Heizungsluft. Ferner schützt er nach meiner Erfahrung durch den Zusatz von Kräuterkonzentrat auch vor Erkältungskrankheiten."
Dr. jur. H.-G. Schneider, 4630 Bochum 1

„Nach nunmehr zwölf Monaten Betriebszeit möchte ich die aktuelle Smog-Situation im Rhein-Ruhr-Gebiet, von der wir auch in Köln betroffen waren, zum Anlaß nehmen, meine *Zufriedenheit mit* Ihrem Gerät zum Ausdruck zu bringen. Nicht nur wir, auch unsere Nachbarn waren von dem angenehmen Klima in unserem Wohnraum sehr angetan. Bewährt hat sich Ihr Gerät auch bei Erkältungen."
Prof. Dr. Ch. Blume-BannIza, 5 Köln

„Um Ihr Gerät nicht in der ersten Euphorie zu loben, ließ ich noch einige Wochen verstreichen – um somit die Probezeit zu verlängern – bevor ich Ihnen mitteilen kann, daß das Gerät Ventax-Luftwäscher zu meiner größten Zufriedenheit *arbeitet. Allen staubempfindlichen Menschen kann man Ihr Gerät mit bestem Gewissen empfehlen.*"
S. Max-Richter, 4200 Oberhausen 1

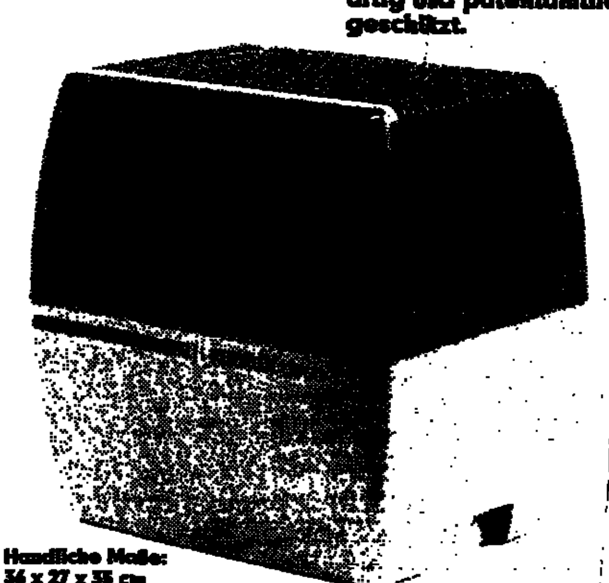
„Zuerst möchte ich Ihnen mitteilen, daß Ihr Kundendienst aufgrund meiner tel. Anfrage Ende März in keinem Fall übertrieben hat. Ich setze den LW 40 in meinem Einfamilienhaus ein. Er steht im Erdgeschoß und, siehe da, keine Geruchsbelästigung mehr. Küchengeruch, Zigarettenrauch usw. sind ohne Duftstoffzusatz verschwunden. Und noch etwas: Meine Ehefrau, die etwas skeptisch war, stellte nach drei Tagen fest, daß kaum noch Staub auf den Möbeln zu entdecken war. Auch der Papagei fühlt sich augenscheinlich wohler. Alles in allem, es ist jetzt saubere Luft vorhanden. Von Besuchern, die Nichtraucher sind, war die erste Frage „Na, habt ihr endlich mit dem Rauchen aufgehört?"
Herbert Müller, 600 Frankfurt

„Seit das von Ihnen bezogene Gerät in dem Zimmer meines Sohnes aufgestellt wurde, konnten wir feststellen, daß die Atembeschwerden, die bei ihm besonders nachts auftraten, fast völlig ausblieben."
E. Bubeck, 7437 Weserheim

„Seit dem 22. 11. 1982 besitze ich Ihren Luftwäscher LW 30 d. h. jetzt beinahe zwei Winter. Er hat sich sehr gut bewährt, denn nicht nur Luftwäsche führt er tadellos durch, sondern er befeuchtet die Luft gleichzeitig ausreichend. Nachts habe ich mit einer sehr hellen Taschenlampe (Halogenstrahler) versucht, im Lichtkegel Staubflocken sichtbar zu machen. Sie sind, seitdem der Luftwäscher läuft, sehr sehr selten zu beobachten. Ihre Zusätze „Kräuterkonzentrat" und „Ilvaflores" haben sich, je nach Ziel ihres Einsatzes, bestens bewährt. Ich möchte mich hiermit für diese Erfindung herzlich bedanken."
Dr. K. H. Schamm, 1000 Berlin 48

Die Leistung des Luftwäschers wurde durch Gutachten bestätigt:
- Die technisch einwandfreie Leistung durch die Landesgewerbeanstalt in Nürnberg.
- Die Wirksamkeit der Schwefeldioxidbeseitigung durch Prof. Dr. Schlipköter vom medizinischen Institut für Umwelthygiene an der Universität Düsseldorf.
- Die Abtötung von Bakterien und Pilzen durch Dr. Seeg, den Hygienebeauftragten des Universitätsklinikums Tübingen.

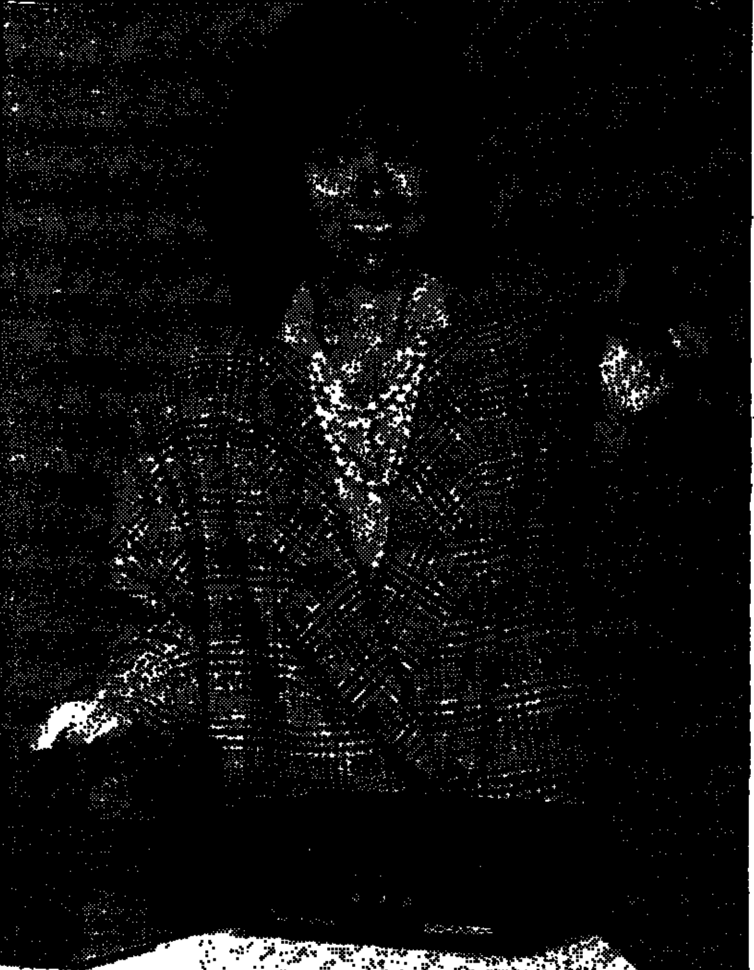
Das Ventax-System ist einzigartig und patentamtlich geschützt.



Handliche Maße: 36 x 27 x 35 cm

– Anzeige –

Der nächste Einbruch bei Ihnen?



Über 40 000-fach bewährt.

Der nächste Einbruch bei Ihnen?

Dagegen schützt Sie die neue 56fach digital codierte SCHARPF FUNK-ALARM-ANLAGE drahtlos und installationsfrei. Nur FUNK macht's möglich. Quer durch die Wand. Vom Keller bis zum Dach. Keine Wände aufzuschlagen, keine Löcher zu bohren, keine Handwerker tagelang im Haus. Kein Schmutz.
Dafür **der neueste Stand der Technik in hypermodernen FUNK-ALARM-ANLAGEN, natürlich FTZ-zugelassen, sabotagegeschützt und notstromgesichert. 2 Jahre Garantie!** Kundendienst für Beratung, Lieferung und Service von Hamburg bis München in jeder Stadt.

Scharpf Funk-Alarm verwandelt Ihr Haus in eine Festung

In jeder Minute werden in der Bundesrepublik fünf Diebstähle und Einbrüche verübt. Täglich 7600, im Jahr 2,8 Mio. Wozu dieses Risiko noch länger eingehen? Schon morgen können Sie und alles was Ihnen viel Wert ist gegen Einbrecher geschützt sein. Drahtlos und installationsfrei.

Drahtlos, elegant und hypermodern

FUNK-Raumschutzgeräte in modernster Ultraschall- und Passiv-Infrarot-Technik sichern alle Räume Ihres Hauses. FUNK-Glasbruchsicherungen und FUNK-Kontaktsicherungen schützen alle Fenster und Türen am Haus. Im Umkreis von 100 m bedienen Sie Ihre FUNK-Alarmanlage mit dem Mini-FUNK-Handsender. Per Tastendruck lösen Sie sogar Alarm aus, wenn Gefahr droht, oder wenn Sie verdächtige Geräusche wahrnehmen. „Es gibt nichts Besseres für die nachträgliche Absicherung eines Hauses …", sagen die Kunden, die es kennen und sich und ihren Besitz damit schützen.

Auch Sie können wieder ruhiger leben, besser schlafen, sorgloser das Haus verlassen und ausgehen oder verreisen ohne das bekannte Gefühl „ob es noch einmal gutgeht?"

Von der technischen Überlegenheit des SCHARPF FUNK-ALARMSYSTEMS können Sie sich leicht selbst überzeugen. Fordern Sie eine kostenlose Probeaufstellung an.

Mit über 10 Jahren Erfahrung und mehr als 40 000 verkauften Geräten ist Scharpf Deutschlands führender Hersteller und Errichter von hochwertigen professionellen Funk-Alarm-Absicherungen.

4fache Sicherheit:

1. Vor dem Haus
Wenn der Einbrecher sich Ihrem Haus nähert, schaltet er durch die neue Freiland-Lichtsicherung Ihre Außenbeleuchtung automatisch ein, und er steht plötzlich im Rampenlicht.

2. Am Haus
Versucht er trotzdem, ins Haus einzudringen, scheitert sein Vorhaben durch die an den Außentüren und Fenstern angebrachten Funk-Kontakt- und Funk-Glasbruchsicherungen bzw.

3. Im Haus
durch im Haus an strategisch wichtiger Stelle plazierten Raumsicherungs-Geräten (Bewegungsmelden) in modernster Ultraschall- oder Passiv-Infrarot-Technik. Da gibt es kein Entrinnen, der Alarm löst aus, und

4. 24-Stunden-Wachdienst
die Alarmverfolgung durch den SCHARPF-Notrufdienst setzt ein. Die SCHARPF-Wachzentrale arbeitet flächendeckend in der gesamten Bundesrepublik und kooperiert mit Hunderten lokalen Wach- und Schließ-Gesellschaften, rund um die Uhr, auch an Sonn- und Feiertagen, egal, wo Sie wohnen. Sie können sich darauf verlassen, daß bei einem Einbruch nach Ihren Instruktionen gehandelt wird (z. B. Verständigung der Wach- und Schließ-Gesellschaft, Polizei, Nachbarn, Verwandtschaft usw.).
Wir kümmern uns um Sie und sorgen dafür, daß auch während Ihrer Abwesenheit aufgebrochene Türen und Fenster umgehend repariert und wieder verschlossen werden. Ihr Haus ist nie allein.

☐ 1. Ja, ich interessiere mich für das SCHARPF FUNKALARMSYSTEM und bitte um Zusendung Ihrer Informationsmappe.
☐ 2. Ja, ich möchte mein Haus mit dem hypermodernen SCHARPF FUNKALARMSYSTEM absichern [illegible]
☐ 3. Ich besitze eine alte unzuverlässige [illegible]

Name
Straße
PLZ/Wohnort
Telefon

SCHARPF DRAHTLOSE ALARMSYSTEME
Am Siebenstein 2 · 6072 Dreieich
Tel. (0 61 03) 6 21 34 / 6 75 26 · Telex 4 14 326

Schwäbische Scheidung

Gtl. – Nun hat es auch im vermeintlich sichersten Port des deutschen Theaters gekracht – und gleich gründlich. Das Stuttgarter Ballettwunder, funkelndes Ausstellungstück des Tanzes, ein Dauererfolg von echt schwäbischer Solidität, hat einen Sprung bekommen. Marcia Haydée, die Frau Ballettdirektorin, hat einen alten Freund und Vertrauten geschaßt: Dieter Gräfe, den Verwaltungsdirektor der Truppe. Eine delikate Situation – und zwar gleich doppelt und dreifach. Gräfe hat schließlich, beinahe wie Marcia selbst, ein halbes Leben im künstlerischen Dunstkreis der Truppe verbracht, in der er zuletzt so etwas wie die Graue Eminenz spielte.

John Cranko hatte sich den jungen Mann zum Privatsekretär herangezogen. Gräfe wurde zu so etwas wie des schwankenden Cranko Lebensberater. Über Nacht, einer tragischen für die Compagnie, wurde er mehr als das: Crankos Tod machte ihn zum Erben der Aufführungsrechte an allen Cranko-Choreographien, dieser Zugstücke des Weltballetts, Kassenschlager sie alle. Er verkaufte in der Folge die Aufführungsrechte in alle vier Ecken der Welt, was schließlich auch sein gutes Recht war. Das machte Gräfe zu einem wohlhabenden, unabhängigen Mann. Gleichzeitig aber war er nicht der geringste unter jenen, die sich als geistige Hüter des Crankoschen Erbes verstanden.

Die Haydée gewann Béjart und Neumeier für die Mitarbeit bei der Compagnie. Sie zog in William Forsythe und Uwe Scholz junge Choreographen hoch, die sich inzwischen in führenden Positionen Frankfurts und Zürichs behaupten. Sie fühlte wohl, daß man bei aller Verehrung für Cranko das Ballettschiff Stuttgart in den Zukunftswind drehen mußte. Darüber mag es zu Spannungen mit Gräfe gekommen sein, die sich nun explosionsartig entluden.

Wolfgang Gönnenwein, als Generalintendant neu im Amt, durfte mit dieser Bombe nicht rechnen. Sie schleuderte ihn jedoch nachdrücklich dahin, wo er sich zuvor kaum befand: an Marcias Seite. So ist es nun mal im Ballett: Zum Pas de deux gehören noch immer zwei. Auf dem Vulkan tanzt es sich nun mal am sichersten mit dem Intendanten.

Die neuen Vandalen kommen – Roms antike Substanz ist von Verfall und von Plünderungen bedroht

Jeder Held hat ein Recht auf seine Nase

Ein Portier entdeckte den Raub zuerst. In einer Nische im Park der Villa Chigi zu Rom fehlte eine lebensgroße Statue. Von den Tätern keine Spur. Kunstbehörde und Polizei sind hilflos: Das Kunstwerk war nicht einmal registriert. Es kann kein Steckbrief ausgegeben werden. Ein düsterer Trost: Die Täter müssen sich mit einer Statue ohne Kopf begnügen. Der fehlte schon länger.

„Vor etwa 900 Jahren erlitt Rom durch die normannischen Horden des Robert de Guiscard die furchtbarste Verwüstung seiner Geschichte. Wir begehen heute auf würdige Art die Erinnerung an jene antike Katastrophe."

Das schrieb der Archäologe Cesare D'Onofrio mit bitterer Ironie anläßlich einer Ausstellung, die das Kolosseum in einen Basar verwandelte, wo an den Imbißständen sogar auf dem antiken Pflaster gekocht wurde und Müllberge das Monument verschandelten. „Die Plünderung Roms" nannte D'Onofrio seinen Bericht, in dem er diesen und andere Exzesse anprangerte, die Roms antike Substanz bedrohen.

„Die neuen Vandalen kommen", schrieb ein Kollege, der das Fehlen von Aufsicht und die zunehmenden Diebstähle beklagte. Die Alarmrufe sind berechtigt. Die fortschreitende Verwahrlosung des antiken Erbes, der öffentlichen Anlagen, die Diebstähle in Museen und Kirchen sind offensichtlich. Die Käfige, mit denen seit Jahren die großen Monumente – vom Severusbogen bis zur Mark-Aurel-Säule – eingerüstet sind, um die längst fälligen Restaurierungen vorzunehmen und das noch Rettbare zu bewahren, täuschen darüber hinweg, daß Tausende anderer Objekte aufs höchste gefährdet sind und oft für immer verschwinden.

Touristen und Besucher sind keineswegs die Allein- oder Hauptschuldigen. Oft haben sie mehr Respekt vor der Stadt als die Einheimischen. Aber auch sie nehmen gern mal ein Steinchen mit, verewigen sich auf einem Denkmal. Seufzt ein Wächter auf dem Forum Romanum: „Wenn nur jeder hundertste Besucher ein Bröckchen von ein paar Gramm als Andenken mitnimmt, dann kommen schon im Jahr einige Tonnen zusammen."

Wie ein Selbstbedienungsladen unter freiem Himmel erstreckt sich auf dem Celius-Hügel gegenüber vom Palatin (von der dicht vorbeiratternden Trambahnlinie 30 gut einzusehen) die Sammlung des Antiquariums der Stadt Rom. Die Grabsteine, Reliefs und Statuen lagern hier seit dem Jahre 1940, als das Gebäude dieser großen archäologischen Sammlung auf dem Kapitol als Folge des U-Bahn-Baus für baufällig erklärt wurde. Zehntausende von kleineren Stücken sind in Kisten verpackt – unfotografiert und unkatalogisiert.



Tummelplatz willkürlicher Zerstörungswut: Statuen, denen die Köpfe abgeschlagen wurden, im Park der Villa Celimontana in Rom FOTO: ZOLTAN NAGY

Im Sommer 1985 verschwand von einem Tempelchen im Park der Villa Borghese eine Riesenmarmorstatue – Gewicht rund eine Tonne. Die Diebe müssen mit einem Lastwagen vorgefahren sein, nachts mit Scheinwerfern gearbeitet und eine Seilwinde eingesetzt haben: Die Statue stand auf dem Dach. Im Celimontana-Park, einem der schönsten Roms, erschrecken den Besucher eine Reihe von Statuen, denen die Köpfe abgeschlagen wurden. Sind es nicht die Köpfe, zertrümmert man wenigstens die Nasen. Auf dem Pincio-Hügel werden die Nasen der italienischen Patrioten, deren Büsten die Heckenwege zieren, ständig restauriert. Morgenstern erfand das Nasobem, Roms Verwaltung hat eine Nasothek eingerichtet, mit Gipsabdrücken, so daß jeder Held seine eigene Nase wiederbekommen kann.

Aber das sind Kinderspiele im Vergleich mit den Raubzügen und dem Vandalismus, die sich in der riesigen Villa Pamphilij, Roms größtem Park, ereignet haben. Der Park, bis vor rund zehn Jahren Privatbesitz der Familie Doria Pamphilij, dann von der Stadt erworben und der Öffentlichkeit freigegeben, verwandelte sich in einen Tummelplatz hemmungsloser Zerstörungswut. Von regelmäßiger Aufsicht, Abgrenzung und abendlicher Schließung keine Spur. Opfer wurden die Brunnen, Bänke, Statuen, Lusthäuschen und Tempelchen des Parks. Das Ergebnis ist verheerend: abgeschlagene Köpfe und Arme, zertrümmerte Vasen, eingestürzte Marmorbänke, bekritzelte Wände.

Rom mit seiner Region Latium hält auch seit fünf Jahren Italiens traurigen Primat, was Diebstähle in Kirchen und Museen angeht. Alarm geschlagen wird erst, wenn aus den Sälen der großen Museen Werke geraubt werden. So verschwanden aus den Kapitolinischen Museen im Herbst 1985 am hellichten Tag zwei Renaissance-Gemälde. Es hieß, der verantwortliche Wächter sei 45 Minuten lang einen Kaffee trinken und telefonieren gegangen.

Die Alarmanlagen auf dem Kapitol wurden inzwischen bedeutend verbessert, wenn man auch noch nicht wieder auf die bewährte altrömische Methode der schnatternden Gänse zurückgriff, die einst vor den Galliern warnten. Allein im Jahre 1985 wurden die Museen der Stadt Rom viermal von Einbrechern heimgesucht.

Viele Diebstähle werden sicher nicht entdeckt oder kommen nur durch Zufall ans Tageslicht. Die Magazine der Museen quellen über von Material, das nie gezeigt werden kann. Zu groß und unübersichtlich ist das kulturelle Erbe der Ewigen Stadt. Und die Übergriffe erstrecken sich keineswegs nur auf die sichtbare, oberirdische Kultursubstanz. Vor den Toren Roms, im Norden zum etruskischen Cerveteri hin, überraschte die Polizei mehrere Männer, die eine römische Villa aus dem 2. Jh. n. Chr. ausgruben. Zwei Marmorstatuen hatten sie bereits abtransportiert und für umgerechnet je 150 000 Mark verkauft. Der Rest – Wände, Fußböden und Mosaiken – wurde rücksichtslos zerstört.

Der Witz an dieser nicht vereinzelten Episode: Die Kulturbehörde erfuhr auf diese Weise erst (im November 1985) von der Existenz dieser Villa. Sie war von „tombaroli", also Grabräubern, entdeckt worden, die den Boden nach unterirdischen, intakten etruskischen Gräbern abgeklopft hatten, die es hier noch zahlreich gibt.

Viele geraubte Kunstwerke enden im Ausland. Über Mittelsmänner werden sie verhökert und schmücken dann die Salons von Kunstliebhabern in der Schweiz, Österreich und Deutschland. Es gibt auch eine Kategorie von „Sammlern", die den Raub bestimmter Werke in Auftrag geben. Das vermutet man z. B. beim Diebstahl jener flämischen Meister, die im Frühjahr 1985 aus der Pinakothek des Kapitols verschwanden.

Für Rom bleibt das alte Dilemma: bewohntes, aber schwer bewachtes Museum oder lebendige Hauptstadt? Lösungen müssen gefunden werden, und vielleicht liegen sie näher, als man glaubt. Roms Bürgermeister Signorello, seit Juni 1985 im Amt, hat einen internationalen Appell vor, in dem Länder und Institutionen aufgefordert werden, einzelne Monumente der Tiberstadt zu „adoptieren" und für ihre Restaurierung, ihren Schutz und ihre Erhaltung zu sorgen. Nach dem Motto: „Sponsor für Kolosseum gesucht". Vermutlich darf dann eine Marmortafel vom Sponsor künden.

JÜRGEN VORDEMANN

Köln: Kulturzentrum „Ignis" beginnt die Arbeit

Der arme Herr K. friert

Im Mai vorigen Jahres berichtete die WELT über die Eröffnungsveranstaltung der Kulturstiftung „Ignis". Emigrierte osteuropäische Künstler sollten in Köln ein Zentrum bekommen, ein Literaten-Café sollte entstehen, mit Lesungen, Ausstellungen und Konzerten. Die Pläne fanden Förderer, die Versprechungen konnten eingelöst werden: Ein Haus in der Elsa-Brandström-Straße wurde gefunden und umgebaut. Zwar haben die Handwerker noch dran zu tun, die Stühle sind einstweilen geborgt, und man friert ein bißchen wie in Petrograder Wintern, denn für genug Heizöl haben die Spenden nicht gereicht. Aber was tut das: Es gibt jetzt Lesungen polnischer und tschechischer Schriftsteller in Köln, und es gibt vor allem Publikum, das dies zu schätzen weiß.

Es ist vor allem die Muttersprache gemeinsamer Erfahrungen, die Vortragende und Zuhörer verbindet – so wie man einen Witz aus Ungarn ohne weiteres auch in Polen oder in der Tschechoslowakei versteht. Die Autoren aus den verschiedenen Ländern haben ein gemeinsames Thema, ob sie nun Emigranten sind oder nicht. Wiktor Woroszylski, 1927 bei Wilna geboren, Autor von Romanen, Gedichtbänden sowie Slawist (Majakowski-Forscher) und Herausgeber bisweilen verbotener Literaturzeitschriften, lebt z. B. weiterhin in Warschau und war während des Kriegsrechtes ein Jahr interniert, währenddessen aber seine Bücher weiter erscheinen durften. Er stellte nun nach den berühmten logischen Regeln der Umkehrung und Negation Überlegungen an über andere mögliche Situationen: daß man Autoren frei herumlaufen läßt, aber ihre Bücher nicht gedruckt werden, oder man sperrt sie ein und druckt die Bücher nicht – schließlich wäre auch der Fall denkbar, daß Autoren nicht eingesperrt und ihre Bücher nicht verboten sind.

Wiktor Woroszylski gibt Modelle und absurde Parabeln zu bedenken. „Kafka I" – das hält sich etwa im Wortumfang der „Kunstreiterin" und ist von ähnlich antithetischer Struktur – Kafka konnte nur die absurden Modelle als abstrakte Formel erfinden: sie mit Realität zu erfüllen blieb dem realen Sozialismus vorbehalten.

Kafka bleibt – ähnlich wie die gemeinsamen Witze – ein Bindeglied der Verständigung. Karel Hvisdala hat nach einem unvollendeten Motiv aus Kafkas Tagebuch das Hörspiel „Die Nachricht" wiederum mit Kafkaschen Motiven über die Spielregeln der Macht entwickelt. Wie sie in scheinbarer Normalität aus dem Hintergrund agiert und Zonen der Konversation wie auch des Schweigens, des Nichterklärendürfens festlegt, wie ihre absurde Logik in eine gewohnte Ordnung eindringt und dort nicht als absurd wahrgenommen, sondern als notwendig akzeptiert wird – dies entwickelt Karel Hvisdala am Modell eines nächtlichen Besuchers, des Studenten Kette, beim Kaufmann Messner.

Er soll ihm eine wichtige Nachricht überbringen, die übrigens schon alle Welt weiß – nur der Kaufmann „benimmt sich nicht realistisch" und „verhält sich kompliziert". Nachdem er eine Nacht lang Widerstand leistete und den ungebetenen Besucher nicht in die Wohnung ließ, wobei seine ganze Vergangenheit zur Sprache kam, ist er am Morgen schließlich bereit, die Nachricht zu empfangen: Es ist die seiner Verhaftung, und um seine Gelenke schließen sich Handschellen.

In der zweiten Veranstaltung vorgelesen vom Autor und dem Dramatiker Antonin Brousek, wurde dies zu einer Studie auch über die Psyche der Unterwerfung: Wie die Macht auf das Einverständnis und das Mittun der „Erfahrenen und Vernünftigen" rechnet und vielleicht manchmal rechnen kann, wie Mündigkeit erlahmt – vielleicht wird dieses osteuropäische Kulturzentrum am Ende auch für den Westen zu einem Forum ganz unwillkommener Informationen? Beruhigend, daß als nächste Veranstaltungen nur Konzerte geplant sind!

DETLEF GOJOWY

Strindbergs „Totentanz" am Züricher Schauspiel

Immer wieder Morgen

Im Schauspielhaus Zürich ist Strindbergs „Totentanz" herausgekommen, in neuer Übersetzung von Heiner Gimmler, die der ursprünglichen von Emil Schering verdächtig ähnelt. Und das grausam-unheimliche Stück ist völlig verinszeniert worden. Die Dramaturgie behauptet in langen, höchst überflüssigen Ausführungen, daß das Stück nicht als Ehedrama zu interpretieren sei, sondern als Dreiecksdrama.

Aber bei Strindberg geht es ja nicht um Zweier- oder Dreierdramen, überhaupt nicht um Einzelpersonen, nicht um Nora oder Frau Alwing oder den Baumeister Solness oder Rose Bernd, sondern um Menschheitsdrama oder Menschen-Drama. Shakespeare liegt zum Greifen nah. Die Macbeth-Klage „Das Morgen, Morgen, immer wieder Morgen, kriecht so in kleinem Schritt von Tag zu Tag ..." wird im „Totentanz" als die ewige Hoffnungslosigkeit einer Ehe, jeder Ehe, demonstriert. Nicht, daß sich die 25 Jahre Verheirateten Böses antun und sich Schlimmes sagen, ist das Drama, sondern daß es zum selbstverständlichen Alltag geworden ist.

Der frühe Strindberg schrieb gegen die Frauen, der späte – und „Totentanz" ist ein später – gegen das Leben. In einer Anmerkung an seinen Übersetzer stellt er ausdrücklich fest, das Stück sei „ohne Frauenhaß". Im ebenfalls späten „Traumspiel" heißt es: „Es ist schade um die Menschen. Es ist schwer, ein Mensch zu sein."

Das muß inszeniert werden. Reinhardt soll es kurz nach des Dichters Tod mustergültig getan haben, die zeitgenössische Kritik schwärmte davon, und die Folge dieser außerordentlichen Inszenierung war, daß in den Jahren bis zu Hitler Strindberg kaum von deutschsprachigen Bühnen verschwand. Von den neueren Regisseuren wäre Rudolf Noelte zu nennen, der, ebenfalls in Berlin, das Stück in „Todestanz" umbenannte, was richtiger ist, und den selten gespielten zweiten Teil brachte, wo die Kinder der Verdammten des ersten Teils ein ähnliches Schicksal erleiden. Diese Inszenierung ging wirklich unter die Haut.

Diesmal, in Zürich, geht nichts unter die Haut. Statt das Leben führt Regisseur Werner Düggelin den extremen Einzelfall vor. Christiane Hörbiger schreit, zerfetzt sich im Stakkato. Zeigefinger: so böse bin ich. Jürgen Cziesla kein Hauptmann, eher ein Unteroffizier, nie bedrohlich, eher lächerlich. Als er schon fast tot ist, muß er noch das gesamte Mobiliar vor den Eingang schleppen. Zeigefinger: seht, so isoliert sind wir!

Kaum ein natürliches Wort. Die Ausnahme bildet der dritte Mann, der hereingeschneit kommt, um zu erleben, wie böse und unglücklich seine ehemaligen Freunde sind. Schauspieldirektor Gerd Heinz macht das sehr ruhig, sehr beiläufig und daher sehr richtig. Aber eben nur er.

Resultat: Anstatt vor Schrecken zu vereisen, schmunzelt das Publikum über diese kuriosen Leute auf der Bühne. Lacht auch mal, wo es wirklich nichts zu lachen gibt. Wenn es nicht vor Langeweile verstummt. Schade.

CURT RIESS

Der Disney-Film „Taran und der Zauberkessel"

Einmal ein Ritter sein!

Jubiläum im Hause Disney. „Taran und der Zauberkessel", der 25. abendfüllende Zeichentrickfilm aus den berühmten Studios, ist – nach fünf Jahren Arbeit – gerade rechtzeitig fertig geworden, um sich ins weihnachtliche Kinoprogramm einzureihen. Seine Chancen, ein Publikumsfavorit zu werden, stehen nicht schlecht. Für uns ist dieser Film allein deswegen schon bemerkenswert, weil erstmals ein junger Deutscher, der 28jährige Andreas Deja aus Dinslaken, Chef-Zeichner in Los Angeles ist und ein Großteil der „Taran"-Figuren seiner Feder entstammt.

Nun hat Deja das Disney-Studio keineswegs revolutioniert. Seine Figuren muten an wie alte Bekannte, und nach dem Willen der Disney-Chefs sollten sie das wohl auch. Doch „Taran" ist witzig, spannend und phantasievoll gemacht und kann kleine und große Zuschauer sehr wohl in Atem halten. Neben den Handzeichnungen kommt auch der Computer zum Zuge und erweitert die Möglichkeiten der Animation.

Der Film spielt in Prydain, einer Art Phantasialand, und erzählt von dem armen Bauernjungen Taran, der gern ein Ritter wäre. Tagtäglich hütet er ein Schwein, das sich zu seiner Verwunderung als wahre Kassandra entpuppt. Kein Wunder, daß Prydains böser König das hellseherisch begabte Tier in seine Macht bringen will, um mit seiner Hilfe den Zauberkessel zu finden, der seinem Besitzer die Weltherrschaft garantiert.

Um sein Schwein zu retten, wagt Taran sein Leben. Mit dem Mut der Unerfahrenheit bietet er der Bosheit des Tyrannen die Stirn und läßt sich auf die kühnsten Abenteuer ein. Und die sind spaktakulärer als je zuvor. Schließlich machen die „Spezialeffekte" auch vor dem Zeichentrickfilm nicht halt. Da zucken Blitze in allen Farben durchs All, Funken in wilden Formationen stieben durch Felsenschluchten und knorrige Wälder.

Wir bangen eine gute Stunde mit Taran. Aber der Name „Disney" verpflichtet. Und wenn „Taran" auch ein bißchen gruseliger ist als Disney-Filme sonst, wenn die toten Krieger vergangener Jahrhunderte bedrohlich aus dem magischen Kessel auferstehen, um sich zu neuen Schlachten im Dienste des Bösen zu rüsten – Taran schafft es. Er bannt den Spuk, er rettet sein Schwein, er rettet die Menschheit – und er gewinnt eine hübsche Prinzessin zur Frau. Keine Frage, bei Disney ist die Welt – zumindest in diesem Jubiläumsjahr – immer noch in Ordnung.

DORIS BLUM

Setzt sein Leben ein, um das hellseherische Schwein zu retten: der junge Taran in Disneys neuem Film FOTO: DIE WELT

Kolloquium in Stuttgart: Bach oder nicht Bach?

Wege zur Meisterschaft

Das Bach-Werk-Verzeichnis ist lückenhaft. Wichtige Kompositionen, die belegt sind, gingen verloren, unter anderem drei Passionen und ganze Kantatenjahrgänge. Im dunkeln liegt vor allem die Instrumentalmusik. In diesem Bereich hat Bach offensichtlich mehr geschrieben, als bis heute bekannt ist. Deshalb werden Entdeckungen gern zur Sensation aufgebauscht, auch wenn der Echtheitsnachweis auf Hypothesen beruht. Über die Erforschung der neuesten Funde hielt jetzt die Stuttgarter Bachakademie ein Kolloquium ab.

Im vergangenen Jahr stöberte der Musikologe Wolfgang Wiemer in einem Stuttgarter Antiquariat. Dabei stieß er auf eine Sammlung von 126 vierstimmigen Choral- und Lied-Sätzen. Die Sammlung enthielt viele bereits vertraute Choräle Bachs, aber auch zahlreiche unbekannte Gesänge. Geschrieben wurden die Noten von Christian Friedrich Penzel (1737–1801), dessen Kopien Bachscher Werke wertvolle Quellen nach dem Verlust der Originale sind.

Die von Wiemer aufgeworfene Frage, ob 32 neuentdeckte Choralsätze Bach zuzuschreiben sind, kann weder bejaht noch verneint werden. Zwischen Euphorie und Zweifel überwiegt die Skepsis. Auch Wiemer muß einräumen, daß sich der Nachweis der Authentizität nicht auf gesicherte Erkenntnisse, sondern lediglich auf Indizien stützt. Vieles spricht gegen Bach, zum Beispiel, daß der Cantus firmus, also die Hauptmelodie, original aus dem Gesangbuch übernommen worden ist. Einige der Penzel-Choräle deuten darauf hin, daß der Generalbaß von Bach vorgegeben war, die Mittelstimmen von fremder Hand, möglicherweise von Schülern, ausgesetzt wurden.

Als die detailreiche Diskussion auszuufern drohte, sprach Helmuth Rilling das erlösende Wort. Es sei irrelevant, sagte er, ob Bach die aufgefundenen Choralsätze komponiert habe oder nicht. Der Ausdrucksgehalt der meisten Stücke sei so beträchtlich, daß die Sammlung eine echte Bereicherung für die Musikpraxis darstelle.

Mit einer an Gewißheit grenzenden Wahrscheinlichkeit schrieb Bach die Orgel-Choralvorspiele, die der Harvard-Professor Christoph Wolff 1984 in der Bibliothek der Yale-Universität entdeckte. Diese Orgelchoräle datieren aus Bachs früher Schaffensperiode, vermutlich aus der Ohrdrufer und Arnstädter Zeit. So kostbar der Fund an sich ist – die eigentliche Bedeutung des Notenpakets liegt in der Möglichkeit, neue Einblicke in Bachs Entwicklung zu gewinnen.

Wieder war es Rilling, der das Gespräch über Einzelfragen auf das Kernproblem lenkte. Seiner Ansicht nach lassen diese Orgelchoräle nichts von dem späteren Genie Bach ahnen. Vordringliche Aufgabe zukünftiger Forschung müsse es daher sein, die noch verborgene Brücke zu finden, die von den qualitativ recht enttäuschenden Choralvorspielen zu der turmhoch herausragenden Kantate Nr. 131 „Aus der Tiefe rufe ich, Herr, zu dir" des 22jährigen Komponisten führt.

GERTH-WOLFGANG BARUCH

KULTURNOTIZEN

Die Altstadt von Quebec in Kanada ist auf die Unesco-Liste der Welt-Denkmäler gesetzt worden.

Die Türkin Saliha Scheinhardt (39) ist neue Stadtschreiberin von Offenbach geworden.

Hieroglyphenschrift und Totenbuch heißt eine Ausstellung, die das Ägyptologische Institut Tübingen bis zum Jahresende zeigt.

Kirchenvertreter aus Ost- und Westeuropa treffen sich zu einer internationalen Tagung über Religionsfreiheit am 17. Februar in der ungarischen Stadt Miskolc.

Der Pianist Alfred Brendel hat eine Wohltätigkeitsplatte mit Werken von Liszt, Berg und Busoni für Amnesty International eingespielt (Philips LP 416 319-1).

Roger Leenhardt, französischer Filmregisseur und Vorläufer der „Neuen Welle", ist 82jährig in Paris gestorben.

JOURNAL

Deutsche Professoren protestieren

DW. Bonn

Mit Empörung hat der Deutsche Hochschulverband von den politischen Säuberungsaktionen Kenntnis genommen, denen die Universitäten Polens zur Zeit ausgesetzt sind. Nach „bewährtem Muster", heißt es in einer jetzt veröffentlichten Erklärung des Verbandes, habe die polnische Regierung damit begonnen, politisch unbequeme Wissenschaftler als „Klassenfeinde" von den Universitäten zu entfernen. Diese Maßnahme verletze nicht nur die Meinungs- und Wissenschaftsfreiheit, sie sei auch ein Angriff auf die Wissenschaft selbst. Die in dem Verband zusammengeschlossenen Professoren und Privatdozenten protestieren und fordern die polnische Regierung auf, die Verhältnisse an den Universitäten wieder so zu gestalten, „daß eine in der Freiheit des Geistes aufgehobene Wissenschaft möglich ist". Nur unter dieser Voraussetzung könne auch der Austausch fortgesetzt werden, mit dem polnische und deutsche Wissenschaftler zur Verständigung zwischen Polen und Deutschland beigetragen haben.

Verschiedene Farne aus dem Erdaltertum

D. B. Mainz

Das Naturhistorische Museum Mainz zeigt derzeit verschiedene Farnarten und mehrere Fundstücke von Calamiten, den baumgroßen Vorfahren der Schachtelhalmgewächse aus der Zeit des Rotliegenden vor 290 bis 240 Millionen Jahren. Es handelt sich um Fossilien, die bei einer Grabung des Museums bei Sobernheim in Rheinland-Pfalz geborgen und im Museum präpariert wurden.

Van Manen arbeitet in Stuttgart

Reg. Stuttgart

Zum ersten Mal choreographiert der holländische Star-Choreograph Hans van Manen ein Ballett für ein deutsches Ensemble, und zwar ein Stück zu Alban Bergs Violinkonzert für das Stuttgarter Ballett. Zur Premiere am 15. Dezember steuert Basels Ballettchef Heinz Spoerli ebenfalls eine Berg-Interpretation bei, nämlich die „Altenberg-Lieder". Als dritten Beitrag gibt es ein Mendelssohn-Ballett von John Alleyne aus Kanada. Solisten sind Marcia Haydée, Birgit Keil, Susanne Hanke, Richard Cragun und Tamas Detrich. Am 10. Dezember findet im Kleinen Haus noch eine vorgezogene Uraufführung statt: die „Einsame Reise" von Robert North zu Liedern von Franz Schubert.

Eine Tagung über den „Mißbrauch von Musik"

Reg. Loccum

Unter dem Titel „Gegen den Mißbrauch von Musik – Für eine musikalische Ökologie" veranstaltet die Evangelische Akademie Loccum vom 20. bis zum 22. Dezember eine Tagung, die sich mit Themen wie „Musik und Umwelt", „Die Vertreibung der Stille", „Hintergrundmusik" oder „Musik in der Arbeitswelt" beschäftigt. Als Referenten sind Wissenschaftler der verschiedensten Disziplinen, Medienexperten, Pädagogen und verschiedene Vertreter der Arbeitswelt eingeladen.

Zweisprachige Schulen in Südungarn

rst. Pécs

Im nächsten Jahr wird in Fünfkirchen (Pécs) eine Schule mit zweisprachigem deutsch-ungarischen Unterricht eröffnet. Die zukünftigen Schüler werden schon im Kindergarten zweisprachig für ihren Schulbesuch vorbereitet. Die Schule soll an Erfahrungen ähnlicher Institute in Boly und Felsöszentmárton anknüpfen. Die größten Schwierigkeiten bereiten den Schulbehörden das Fehlen von Schulbüchern und die Tatsache, daß es nur wenige Pädagogen gibt, die die Sprache der Minderheiten gut beherrschen. In Vorbereitung sind auch neue zweisprachige Schulen, wo in Ungarisch und Serbokroatisch gelehrt werden soll.

Verleger Hans Erb †

Der Verleger Hans F. Erb ist 58jährig in Düsseldorf gestorben. Er erlag einem Gehirntumor. Der in Tirol geborene Journalist und Verleger war jahrelang Verlagsleiter bei S. Fischer in Frankfurt, wurde 1978 geschäftsführender Gesellschafter des Verlags Böhme und Erb in Düsseldorf und trat 1979 als einer von vier Geschäftsführern in den Ullstein-Verlag Berlin ein. Nach einer Kontroverse unter den Geschäftsführern schied er 1981 aus und ließ seinen eigenen Verlag in Düsseldorf wiederaufleben. Erb hat die literarische Entwicklung der Bundesrepublik in den 60er und 70er Jahren maßgeblich mitbeinflußt. Er wurde u. a. durch den Aufbau einer Taschenbuchreihe „Literatur heute" für deutschsprachige Autoren und durch die – zusammen mit Klaus Rogner betreute – Reihe „Rogner's Edition" bekannt.

Festliches „au revoir" für Pariser WELT-Mann

EVI KEIL, Paris

Deutsch-französische Freundschaftsbeteuerungen waren unnötig. Für die WELT und ihre Leser ist Frankreich ein vertrauter, sympathischer, stolzer, wenn auch nicht immer einfacher Nachbar. So flossen denn auch die Gespräche munter, als die WELT im Pariser Hotel „Bristol" ihren langjährigen Korrespondenten August Graf Kageneck verabschiedete, um Nachfolger Peter Ruge einzuführen.

Die WELT hatte in den Elysée-Saal des „Bristol" geladen (wo die deutschen Bundeskanzler absteigen). Von den vielen Gästen, die Graf Kageneck ihre besten Wünsche auf den Weg mitgaben, hatte mancher „eine Träne im Knopfloch", jedenfalls sprengte mancher Abschiedgruß die im Bristol parkett-übliche Herzlichkeit bei weitem.

„Deutsche und Franzosen sind längst keine Erbfeinde mehr. Falls man den Demoskopen glauben darf, hat sich zwischen Fritz und Marianne eine dauerhafte Romanze entwickelt", sagte WELT-Chefredakteur Peter Gillies in einer kurzen, französischen Rede – „ohne daß freilich gele-



WELT-Runde (von links): Peter Ruge, Peter Gillies und Graf Kageneck FOTO: T. GRYLLA

gentliche Mißverständnisse auszuschließen wären", fügte er schmunzelnd hinzu.

Trotz der Jaruzelski-Affäre ließen es sich viele Diplomaten, Politiker, Wirtschaftler und Journalisten nicht nehmen, bei der WELT vorbeizuschauen. Eine Auswahl der Gästeliste: der deutsche Botschafter Franz Jochen Schoeller mit Ehefrau Inge, der deutsche OECD-Botschafter Klaus Meyer, der frühere Botschafter in Bonn, Henri Froment-Meurice, der sozialistische Vorsitzende des Auswärtigen Ausschusses der Nationalversammlung, Claude Estier, der Präsident der Académie Diplomatique Jacques Baumel, der stellvertretende Pressechef des Quai d'Orsay, Jacques Rummelhart, der frühere italienische Botschafter in Bonn, Mario Luciolli.

Ein Coup nach Art von Christie's: Rekordsumme für Rembrandt-Graphik



Die Graphik „Christus wird dem Volke vorgeführt" gehört zu den bewegendsten und technisch brillantesten Blättern, die Rembrandt (1606–1669) in seinem graphischen Œvre geschaffen hat. Der Holländer hat diese streng aufgebaute Komposition 1655 mit kalter Nadel in eine 383 Millimeter hohe und 447 Millimeter breite Kupferplatte gezeichnet. Rembrandt war der Meister seiner Zeit in der Technik der sogenannten „Kaltnadelradierung", die vor allem die malerischen Effekte reproduziert. Dieses glänzend erhaltene Blatt stammt aus dem zweiten der insgesamt acht verschiedenen Zustände der Radierplatte. Später hat Rembrandt die Platte verkleinert. Nur 17 Drucke dieser Gesamtkomposition sind erhalten. Das Chatsworth-Exemplar ist das letzte der vier bekannten Blätter des zweiten Zustandes, das sich noch in Privathand befand. FOTO: KATALOG

Zweiter Coup des Herzogs von Devonshire

HEIDI BÜRKLIN, London

Wieder bewährte sich die Formel: Bittet der Herzog von Devonshire zur Auktion, so purzeln die Rekorde. Wie vorgestern bei Christie's in London, da auch eine mindere Kunstgattung wie die Graphik höchste Geld-Weihen empfing.

Des Herzogs erster Coup hat Geschichte gemacht. Am 5. Juli 1984 erklopfte der elfenbeinerne Auktionshammer für 71 Zeichnungen der feinsten Sorte die höchste Summe, die je eine einzelne Versteigerung erzielt hat: 21 Millionen Pfund, rund 80 Millionen Mark. Genug, um Chatsworth, das Stammschloß der Devonshires, mit regensicheren Dächern und erlesenem englischen Chintz für die Familie auffrischen zu lassen.

So überraschte es etwas, daß der 65jährige Adlige jetzt schon wieder in die Schubladen griff, die seine Vorfahren vor 300 Jahren gefüllt haben. Doch gilt es diesmal, so ließ er verlauten, Kunst zu verkaufen, um die immer noch im Überfluß vorhandene übrige Kunst angemessen konservieren zu können. So ließ er aus mehreren Tausenden Graphiken eine Kollektion zusammenstellen, die – so rühmt das Londoner Versteigerungshaus – die Beste ihrer Art ist, die seit 50 Jahren unter den Hammer kam. Viele der 183 Blätter stammen von Künstlern wie Rembrandt, Dürer oder Mantegna. Blätter, die nie öffentlich zu sehen waren. Und auf „Frische" legt man in Marktkreisen besonderen Wert. Ihr Zustand ist von der besten Art.

Im übrigen hatte man auch auf nationale Gefühle geachtet und acht der besten Werke dem britischen Museum angeboten. Zwei konnte es sich leisten. Was sich dann das vorwiegend aus Händlern bestehende Publikum leistete, addierte sich am Schluß der Auktion mit 3 614 533 Pfund auf fast das Vierfache, das man sich erhofft hatte.

Zwar war es eine nüchternere Affäre als im Sommer '84. Damals schmückte die Herzogsfamilie die erste Reihe. Smokings, Reinseidene und Perlencolliers zollten den Millionen Tribut. Jetzt, am regennassen Dezembertag, dirigierte der Auktionator die Auktion im blauen Straßenanzug. Doch nicht weniger geschickt gerade auch bei dem Versuch, bescheidenere Werke an den Mann zu bringen. So konnte man zum Beispiel eine mit züchtigem Haarkranz frisierte Nackte aus dem 16. Jahrhundert – auf harter Bank sinnierend – bereits für 700 Pfund nach Hause tragen. Oder: Vor dem großen Renaissance-Meister Mantegna hatte man feinfühlig eine Version für Normalbemittelte gesetzt. Das „Bacchanal", das der unbekannte Daniel Hopfner nach dem Stich des Italieners gefertigt hat, kostete „nur" 2600 Pfund, immerhin auch das Dreifache des Schätzpreises. Das originale Blatt hingegen – und von dessen frühen Drucken gibt es eben nur drei gute Exemplare – ließ sich der neue Besitzer, ein New Yorker Kunsthändler, glatte 221 400 Pfund kosten.

Den Coup hatte man sich aufgespart. Rembrandts berühmteste Radierung „Christus wird dem Volke vorgeführt" erzielte in einem heißen Gefecht, das der Londoner Händler Frederick Mulder für sich entschied, die Rekordsumme von 561 600 Pfund (inclusive der Käuferprämie von acht Prozent). Damit honorierte man eines der feinsten Exemplare dieses Stiches, das sich noch in Privathand befand.

Rembrandt hielt auch den bisherigen Auktionsrekord für eine Graphik mit 121 800 Pfund. Der wurde noch mehrfach überboten. Darunter von den Italienern Castiglione und Mantegna, deren Blätter alle an amerikanische Händler gingen. Auch Dürer mischte mit. Sein „Heiliger Eustachius" kletterte auf 205 000 Pfund. Sein berühmter „Ritter, Tod und Teufel" war einem Londoner Händler 170 000 Pfund wert. Bisher verbuchte der verblichene Nürnberger einen Graphikrekord von 65 880 Pfund. Insgesamt heimsten 68 Graphiken Rekorde für ihren Meister ein.

Schweifender Genius in Sachen Mode

CONSTANCE KNITTER, Paris

Seit 33 Jahren erfüllt er Frauenträume. Er arbeitet in Paris, in Monte Carlo, in Rom, New York, Tokio und manchmal sogar irgendwo in Deutschland. Die Rede ist von Karl Lagerfeld, dem Hamburger Modeschöpfer, der gestern in seiner Heimatstadt mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet wurde, wie bereits in einem Teil der WELT-Auflage berichtet wurde.

Der Sohn des Glücksklee-Dosenmilch-Erfinders Christian Ludwig Lagerfeld verließ seine Heimat mit 14 Jahren. Er kam nach Paris der Mode wegen und eroberte von dort, ausgerüstet mit einem immensen Talent, die Welt. Trotzdem sagt er nicht ohne Stolz: „Ich bin nicht Franzose. Ich bin immer Hamburger geblieben."

Lagerfelds Luxuskleider sind seit mehr als 20 Jahren bekannt. Mit seinen Entwürfen verhalf er zunächst dem Pariser Modehaus „Chloé" zu Weltruhm, dann riß er mit seinen Kreationen das klassische Pariser Couture-Haus Chanel aus einem Dornröschenschlaf und verpaßte den Chanel-Modellen der Haute Couture- und Prêt-à-Porter-Kollektionen einen zeitgemäßen modernen Look.

Schließlich eröffnete der 47jährige Designer vor zwei Jahren auf den Champs-Elysées sein eigenes Modehaus mit dem Firmennamen „Karl Lagerfeld S. A.". Für die von der New Yorker Textilgruppe „Bidermann Industries" finanzierte Firma mit Sitz in Paris und New York entwirft er unter anderem zweimal pro Jahr eine Prêt-à-Porter-Kollektion.

Doch das ist nur die Spitze des Eisbergs. Da gibt es noch Parfums, Schmuck, Geschirr, Möbel, Schuhe und Accessoires, die weltweit unter dem Zeichen „KL" verkauft werden. „Ich bin ein Multinationaler der Mode. Ich arbeite wie ein fliegender Bleistift und lebe wie eine Stewardeß. Ich bin nie länger als drei Tage an einem



Fliegender Bleistift, Irrwisch, Hamburger: Karl Lagerfeld FOTO: AP

Ort", sagt Lagerfeld in unverkennbarem Hamburger Dialekt. „Mein Erfolg sichert mir Unabhängigkeit." Und wohl auch Reichtum: Die amerikanische Zeitschrit „Women's Wear Daily" schätzte sein Jahreseinkommen auf vier Millionen Dollar.

Arbeiten ist für den Junggesellen so wichtig wie Atmen. Die Concorde zwischen Paris und New York benutzt er wie die U-Bahn. „Bewegung ist das Geheimnis meines Erfolgs. Früher glaubte man, Mode könne man nur in Paris machen. Doch ich kann überall arbeiten."

Der Hamburger führt das asketische Leben eines Olympiasportlers. Er raucht nicht, er trinkt nicht, er ernährt sich nach einer strengen Diät. Kreativ ist er im Morgengrauen. Nichts ist ihm verhaßter als Wiederholung und Routine. Zwei Worte tauchen dennoch häufig im Gespräch auf: langweilig und amüsant. Langweilig ist für den Deutschen die Gewohnheit. Amüsant ist alles, was überrascht, schockiert. So muß man bei Karl Lagerfeld noch mit einigen Überraschungen rechnen. (SAD)

Neue Fahndung nach Mörder einer Elfjährigen

AP, München

Mehr als vier Jahre nach der Entführung und dem Tod der elfjährigen Ursula Herrmann sucht die Polizei immer noch nach den Tätern. Die Sonderkommmission des bayerischen Landeskriminalamtes veröffentlichte gestern in München einen neuen Fahndungsaufruf. Ursula Herrmann war am 15. September 1981 zwischen Schondorf und Eching am Ufer des Ammersees entführt und am 4. Oktober tot aufgefunden worden. Sie war in eine offenbar schon Wochen vor der Tat im Wald vergrabene Kiste gesperrt worden und darin erstickt.

Säuglingstod vermeidbar

dpa, Bochum

1890 Säuglinge von insgesamt 161 589 Neugeborenen starben im Jahr 1983 in Nordrhein-Westfalen. Jeder dritte Todesfall wäre nach Feststellung von Bochumer Medizinern jedoch vermeidbar. Eine jetzt veröffentlichte Untersuchung gibt als maßgebliche Ursache Mängel in der Erstversorgung der Neugeborenen an. 50 Prozent der Todesfälle beruhen auf Unterkühlung.

Hohe Spenden

dpa, Bonn

Spenden von mehr als sieben Millionen Mark sind inzwischen bei den großen deutschen Hilfeorganisationen für die vom Vulkanausbruch in Kolumbien Betroffenen eingegangen. Rund 4,8 Millionen Mark gingen an das Deutsche Rote Kreuz, 1,5 Millionen an die Caritas und 800 000 Mark an das Diakonische Werk. Die mexikanische Regierung will in den nächsten 15 Monaten die durch das schwere Erdbeben im September entstandenen Schäden beheben. Derzeit leben noch knapp 15 000 Menschen in 47 Notunterkünften.

Schweizer Fehlschuß

rtr, Bern

Bei einer Schießübung hat die Schweizer Armee im Grenzgebiet zum Fürstentum Liechtenstein einen Waldbrand mit Schäden noch unbekannten Ausmaßes verursacht. Der Brand in einem rund 150 Hektar großen Stück entstand, als die Armee trotz föhniger Winde Raketen abschoß. Das Feuer war gestern mittag weitgehend unter Kontrolle. Der liechtensteinische Regierungschef Hans Brunhart zeigte „Verärgerung" über den Zwischenfall.

Kritischer Zustand

AP, New York

Die amerikanische Schauspielerin und „Oscar"-Preisträgerin Anne Baxter, die in der amerikanischen Fernsehserie „Hotel" gegenwärtig auch in Deutschland zu sehen ist, liegt in kritischem Zustand auf der Intensivstation einer New Yorker Klinik. Die 62jährige Schauspielerin war am Mittwoch bei einem Spaziergang in Manhattan mit Gehirnblutungen zusammengebrochen.

ZU GUTER LETZT

Wenn der Hochadel sich zur Jagd trifft, läßt sich auch die Illustrierte „Bunte" nicht lumpen. Das glanzvolle Ereignis bei Fürst Johannes von Thurn und Taxis und Fürstin Gloria siedelte die Zeitschrift personell entsprechend hoch an: Vom „Hofe" berichteten Philip von Studnitz und Graf Alexander von Schönburg.

WETTER: Regen

Lage: Atlantische Tiefausläufer ziehen über Deutschland nach Osten. Sie halten die Zufuhr von milder Meeresluft aufrecht.

Vorhersage für Samstag: Meist bedeckt und in der Nordhälfte länger andauernder Regen, im Süden zeitweise Regen. Auch in der Nacht zum Sonntag noch Regen. Temperaturen 7 bis 11 Grad, nachts nur wenig niedriger. Mäßiger bis frischer, zeitweise stark böiger Wind um Südwest.

Weitere Aussichten: Im Norden zeitweise Regen, im Süden kaum Niederschlag. Temperaturen wenig verändert.

Sonnenaufgang am Sonntag: 8.14 Uhr*, Untergang: 16.14 Uhr; **Mondaufgang:** 3.10 Uhr, Untergang: 14.06 Uhr.

Sonnenaufgang am Montag: 8.15 Uhr, Untergang: 16.14 Uhr; **Mondaufgang:** 4.39 Uhr, Untergang: 14.24 Uhr (* in MEZ, zentraler Ort Kassel).

Vorhersagekarte für den 7. Dez., 7 Uhr

H Hochdruckzentrum
T Tiefdruckzentrum
wolkenlos
heiter
halb bedeckt
wolkig
bedeckt
Windstille
Nordwind 10 km/h
Ostwind 20 km/h
Südwind 30 km/h
Westwind 40 km/h
Nebel
Nieseln
Regen
Schnee
Schauer
Gewitter
Niederschlagsgebiet
Temperaturen in °C
Warmfront
Okklusion
Kaltfront am Boden
Kaltfront in der Höhe
Luftströmung warm
Luftströmung kalt
Isobaren

Temperaturen in Grad Celsius und Wetter vom Freitag, 12 Uhr (MEZ):

Deutschland:

Ort	°C	Wetter
Berlin	9	bd
Bielefeld	8	bw
Braunlage	3	Sr
Bremen	7	Rs
Dortmund	7	bd
Dresden	9	he
Düsseldorf	8	R
Erfurt	7	bw
Essen	6	R
Feldberg/S.	0	Ne
Flensburg	4	Rs
Frankfurt/M.	8	bw
Freiburg	11	bw
Garmisch	7	bw
Greifswald	7	R
Hamburg	6	bd
Hannover	8	bd
Kahler Asten	1	S
Kassel	7	bw
Kempten	9	bw
Kiel	5	R
Koblenz	9	bw
Köln-Bonn	9	bd
Konstanz	9	bd
Leipzig	8	bw
List/Sylt	5	bw
Lübeck	6	bd
Mannheim	9	bw
München	11	bd
Münster	8	bw
Norderney	7	bw
Nürnberg	9	bw
Oberstdorf	9	bw
Passau	5	bw
Saarbrücken	8	bw
Stuttgart	10	bd
Trier	8	bw
Zugspitze	-6	bw

Ausland:

Ort	°C	Wetter
Algier	19	bw
Amsterdam	9	he
Athen	17	he
Barcelona	15	he
Belgrad	13	he
Bordeaux	15	bw
Bozen	6	bw
Brüssel	9	bw
Budapest	3	Ne
Bukarest	14	he
Casablanca	18	he
Dublin	5	R
Dubrovnik	14	bw
Edinburgh	5	R
Faro	17	he
Florenz	14	bw
Genf	11	bd
Helsinki	-13	S
Hongkong	25	he
Innsbruck	5	bd
Istanbul	15	wl
Kairo	21	he
Klagenfurt	3	bw
Konstanza	17	he
Kopenhagen	5	bd
Korfu	17	he
Las Palmas	23	he
Leningrad	-7	S
Lissabon	14	he
Locarno	9	bw
London	10	he
Los Angeles	13	bw
Luxemburg	7	bd
Madrid	8	he
Mailand	9	Ne
Malaga	15	bw
Mallorca	17	he
Moskau	1	R
Neapel	17	he
New York	1	S
Nizza	18	he
Oslo	-3	S
Ostende	10	he
Palermo	19	bw
Paris	10	he
Peking	-7	S
Prag	9	he
Rhodos	19	he
Rom	16	bw
Salzburg	11	bd
Singapur	30	bw
Split	14	bw
Stockholm	-4	S
Straßburg	11	bd
Tel Aviv	21	he
Tokio	16	bw
Tunis	20	bw
Valencia	16	bw
Varna	18	wl
Venedig	9	bd
Warschau	11	bw
Wien	1	Ne
Zürich	10	bd

bd = bedeckt; bw = bewölkt; Gr = Graupel; Gw = Gewitter; he = heiter; IW = in Wolken; Ne = Nebel; R = Regen; Rs = Regenschauer; S = Schneefall; Sch = Schneeschauer; Sp = Sprühregen; Sr = Schneeregen; wl = wolkenlos

Für Fans eine Orgie in Lack und Chrom

Bis Sonntag Essener Autosalon – hier werden Träume geweckt und Sehnsüchte gestillt

WILM HERLYN, Essen

Schwellerleisten, Spoiler für Heck und Bug, Schürzen, Metallic-Lack-Finish, komplette Bausätze, die aus dem Serienfahrzeug vom Fließband ein Individuum machen – alles, was Autofans je erklügelt, gebastelt und erdacht haben, stellt die Essener „Motor-Show 85" noch bis morgen aus.

Wer drehte sich sonst nach einem sandfarbenen Wagen mit dem gelben Kennzeichen „19 California 34-3 B 1865", und Löchern in Windschutzscheibe und Kotflügeln um? Ein Unfallauto? Schrott? Es ist der Ford Sedan aus „Bonny und Clyde" mit 160 echten Einschußstellen aus Maschinengewehr-Salven. Und unweit davon – nur mit Kopfschütteln zu notieren – der „American Dream": Eine Cadillac-Limousine aus Stahl, mit acht Achsen, vergoldetem Zierrat, 18 Meter lang von Stoßstange vorn bis Stoßstange hinten. Platz für 50 Personen, Badezimmer, Farb-TVs, Schußanlage (gegen Kidnapping) und Satellitenantenne. Die Abdeckung des Swimmingpools dient als Landeplatz für den Scorpion-II-Hubschrauber, der zur Standardausrüstung gehört. Den braucht man wohl auch; die Karosse ist wenig wendig, braucht zum Drehen 150 Meter. Wert des 1000-PS-Monsters: Fünf Millionen Dollar.

Da ist der Rallye-Wagen, noch original verschmutzt vom Dreck der Querfeldein-Fahrt durch Afrika, des Schweden Björn Waldegaard doch handfester. Die (jugendlichen) Besucher staunen, dürfen sich auf den Beifahrersitz zwängen, das Cockpit betasten. Es hat nichts mit den üblichen Standardinstrumenten Tacho, Blinker und Hupe zu tun.

Eine Orgie in Lack und Chrom feiert hier. Wer 40 000 Mark über hat, kann sich aus seinem Mercedes 190 ein sportliches Cabrio „stylen" lassen. Da werden Träume wach oder Erinnerungen, wenn sich die Menge staut vor den Oldtimern und den Grandprix-Wagen von 1907 bis heute. Vom blauen „Bugatti 35" – bei lächerlichen 100 PS 1,6 Tonnen schwer – über den legendären „Silberpfeil" des Juan Manuel Fangio zum „Williams FW 08 – Ford V", dem letzten Weltmeisterwagen mit Saugmotor – eine Rakete, kein Auto.

Dazwischen fliegende Händler, die ihren Chromlack anpreisen, als könne der Wagen zu Hause damit wieder so glänzen wie das weiße Cabrio „GFG Elisar" – ein Nachbausatz aus den 30er Jahren. Nur draußen, vor den Messehallen, ist wieder Wirklichkeit: mit von Mittelklassewagen vollgestopften Parkplätzen.

Der Tag, an dem John Lennon starb

Für einen Pazifisten hielt er sich. Und in einem der berühmten Interviews auf dem „black album" hatte er noch gesagt: „Kennedy wurde erschossen, Martin Luther King wurde erschossen", er aber wolle leben. Berühmt auch sein Satz, in seiner neuen Wahlheimat New York fühle er sich endlich unbefangen, unbelästigt und – sicher.

Doch am Abend des 8. Dezember 1980, genau um 22.48 Uhr Eastern Standard Time (in Europa bereits der 9.) traf es auch ihn. „Ich kannte Johns Gang", sagte der damals 27jährige Jay Hastings, „und dann habe ich auf dieses Pfeifen gewartet." Der junge Mann an der Rezeption des altehrwürdigen New Yorker Dakota Building wartete nicht umsonst: „Mr. Lennon"? Der Ex-Beatle, der gerade von Aufnahmen zu seinem Album „Double Fantasy" heimgekommen war, hatte sich noch nicht ganz nach dem Frager umgewandt, da traf ihn schon die erste der fünf Kugeln.

Eine Legende zu Lebzeiten, war John Winston Ono Lennon, geboren am 9. Oktober 1940 in Liverpool, durch diesen barbarischen, psychopathischen Akt zum Märtyrer geworden, und die Welt trauerte, wie sie – speziell in den USA – seit der Ermordung John F. Kennedys nicht wieder getrauert hatte.

Hausmann, liebevoller Vater, Viehzüchter und nach Jahren der inneren und äußeren Unruhen auch wieder aktiver Musiker, war diese schillernde Lebendlegende für Millionen Anhänger der seit 1970 endgültig getrennten und finanziell kräftig zerstrittenen Beatles das Idol, die Kultfigur schlechthin gewesen.

Als unbestrittene „Köpfe" des berühmtesten und kreativsten Pop-Quartetts der Weltgeschichte hatten Lennon und Kollege Paul McCartney sich über lange Jahre nicht nur ideal als Songwriter-Team von Gnaden ergänzt, sondern auch für einen Großteil der Spannungen gesorgt, die die Beatles endlich auseinander gebracht hatten. Und die Fan-Gemeinde nennt als Hauptursache für den Dauerzwist das Auftauchen Yoko Onos 1967, mit der Lennon sich alsbald in eine bunte Reihe künstlerischer wie politischer „Happenings" begab, die ihn mehr und mehr von der Gruppe entfernten.



So unauffällig sah Lennon zuletzt aus. Nicht unauffällig genug. FOTO: AP

1967 ist auch das Jahr des Selbstmordes von Beatles-Manager Brian Epstein, dem vor allem auf Lennons Drängen hin der dubiose Amerikaner Allen Klein folgte. Und Ende dieses Jahres eröffneten die Beatles ihr Apple-Unternehmen in London, ein konfus und naiv philanthropisch geleitetes Wagnis, das die immer tiefer werdende Kluft zwischen den Band-Mitgliedern um eine finanzielle Problemkomponente bereicherte. Der Bruch war schließlich unvermeidlich.

Die Hoffnung auf eine Wiedervereinigung der vier Liverpooler hatten die Fans nie aufgegeben – bis zu jenem Abend des 8. Dezember 1980.

ALEXANDER SCHMITZ

Moderne Piraterie

Reeder sorgen sich über Angriffe auf Handelsschiffe

JB. Hamburg

Die Kriminalität nimmt nicht nur auf dem Lande, sondern auch auf dem Wasser zu. Vor dem Hintergrund wirtschaftlicher Schwierigkeiten in vielen Staaten der Dritten Welt und der damit einhergehenden Verschlechterung der sozialen Verhältnisse in den Hafenstädten beklagt die internationale Schiffahrt eine steigende Zahl von Überfällen auf Schiffe in Häfen und vor Küsten.

Regionaler Schwerpunkt der Übergriffe, die sich vorwiegend auf Ladung und Ausrüstungsgegenstände richten, sind die Häfen an der westafrikanischen Küste. Außerdem werden Raubüberfälle auf langsam fahrende Schiffe in der Straße von Malakka registriert. In der nigerianischen Hauptstadt Lagos dagegen, die lange Zeit die Hochburg der Piraterie war, hat sich die Lage entspannt.

Von der modernen Variante der Piraterie sind auch Schiffe unter deutscher Flagge betroffen. In diesem Jahr sind bereits sechs Fälle registriert worden. Der Verband deutscher Reeder weist allerdings darauf hin, daß dieser überproportional hohe Anteil in der internationalen Statistik nicht den Tatsachen entspreche. Es entstehe zwar der Eindruck, daß vorwiegend deutsche Schiffe überfallen würden. Das komme aber offenbar daher, daß die zuständigen deutschen Behörden der Aufforderung der Internationalen Schiffahrts-Organisation (IMO), derartige Überfälle zu melden, schneller und vollständiger nachkommen als andere Staaten. Auch der Aufruf der IMO an die betroffenen Hafenstaaten, für Abhilfe zu sorgen, hat nach Meinung der deutschen Reeder wenig Eindruck gemacht.

Die Angriffe auf Handelsschiffe im persisch-arabischen Golf während kriegerischer Auseinandersetzungen machen den Reedern darüber hinaus Sorgen. Seit Herbst dieses Jahres werden zudem neutrale Schiffe von Streitkräften Irans und Iraks aufgebracht, in ihre Häfen umdirigiert und zur Ladungsinspektion festgehalten. Appelle an die Vereinten Nationen und andere politische Initiativen hatten bislang wenig Erfolg. Die Küstenregionen im Nahen Osten gelten in der internationalen Schiffahrt nach wie vor als größtes Gefahrengebiet.

Der Ernstfall kommt doch immer überraschend

Wie glaubwürdig sind Expertenaussagen? / Von WOLFGANG WILD

Immer mehr politische Entscheidungen werden heute dem Urteil wissenschaftlicher Experten ausgesetzt. Ob es nun um das Tempolimit auf den Autobahnen, um die Errichtung neuer Kohle- oder Kernkraftwerke oder um den Standort von Plutonium-Wiederaufbereitungsanlagen geht – überall werden Experten beigezogen, und um ihren Schiedsspruch entbrennen oftmals scharfe Kontroversen. Wie glaubwürdig sind solche Expertenaussagen eigentlich? Darüber schreibt auf dieser Seite Prof. Wolfgang Wild, Kernphysiker und Präsident der TU München.



Die Einsamkeit der Gutachter: Expertengruppe im ersten Brennelement-Zwischenlager von Gorleben FOTO: DPA

Wie kommt ein Politiker heute zu zuverlässigen wissenschaftlichen Informationen? Welche Kriterien hat er, um die Glaubwürdigkeit einer Expertenaussage zu testen? Diese Frage ist leichter gestellt als beantwortet. Denn es gibt kein unfehlbares Kriterium, das es dem Laien gestatten würde, die Glaubwürdigkeit einer Expertenaussage festzustellen. Es gibt aber eine ganze Anzahl von Prüfungsmöglichkeiten, die auch dem Laien zu Gebote stehen und die ihm helfen, mit großer Wahrscheinlichkeit richtige von falschen Aussagen zu unterscheiden. Ich möchte im folgenden versuchen, solche Prüfungsmöglichkeiten in der Form von sechs Ratschlägen vorzuführen und auf ihre Brauchbarkeit hin zu analysieren.

Erster Ratschlag: „Erkunde die wissenschaftliche Reputation der Experten und räume einem international angesehenen Wissenschaftler einen Vertrauensvorschuß ein."

Eine objektive Feststellung der wissenschaftlichen Reputation ist natürlich schwierig, wenn nicht unmöglich, aber es gibt doch etliche Hinweise darauf, ob jemand, der mit dem Anspruch auftritt, ein Experte zu sein, in der wissenschaftlichen Welt Ansehen genießt. Ein Professorentitel ist heute sicherlich kein hinreichendes Kriterium mehr. Brauchbarer ist die Mitgliedschaft in wissenschaftlichen Akademien, denn diese Gremien haben ihre Mitgliedszahlen kaum erweitert. Weiter darf gelten: Eine akademische Karriere, die sich ausschließlich innerhalb einer einzigen Einrichtung vollzogen hat, spricht gegen, eine Vielzahl von Rufen an verschiedene Hochschulen oder vergleichbare wissenschaftliche Einrichtungen für das Ansehen eines Wissenschaftlers.

Das in diesem Zusammenhang beste Kriterium ist der internationale Bekanntheitsgrad, der sich etwa in der Wahl zum wirklichen oder korrespondierenden Mitglied ausländischer Akademien oder in der Zuerkennung internationaler Preise niederschlägt. All das kann auch der Laie durch Nachschlagen in einem Gelehrtenkalender leicht ermitteln oder gegebenenfalls durch Nachfrage feststellen.

„Etabliert oder kritisch?" Das ist doch eine Fiktion!

Selbstverständlich bietet eine hohe wissenschaftliche Reputation noch keine Gewähr für die Richtigkeit der Aussagen eines Experten. Die Wissenschaftsgeschichte bietet eine Fülle von Beispielen, daß in einer wissenschaftlichen Kontroverse anerkannte Autoritäten unrecht und junge, noch ganz unbekannte Forscher recht gehabt haben. Trotzdem ist der Laie in der überwiegenden Mehrzahl der Fälle gut beraten, wenn er einem international anerkannten Gelehrten einen größeren Vertrauensvorschuß einräumt als einem Wissenschaftler, der keine solche Reputation besitzt. Die in der Öffentlichkeit weit verbreitete Meinung, wonach die „etablierte" Wissenschaft nur ihre eigenen Parteigänger zu akademischen Würden zulasse und die Vertreter einer „kritischen" Wissenschaft, die andere Ansichten vertreten, bewußt diskriminiere, trifft in aller Regel nicht zu.

Es gehört zum Wesen der Wissenschaft, daß sie kritisch ist und ihre Ergebnisse stets von neuem auf ihre Stichhaltigkeit hin überprüft. Und es ist meine Erfahrung, daß bedeutende Gelehrte begabte junge Wissenschaftler auch dann unterstützt und gefördert haben, wenn diese ganz andere Ansichten hatten. Gegenüber abweichenden politischen oder weltanschaulichen Positionen ist ein echter Forscher fast immer tolerant, und er zollt auch dem Meinungsgegner stets gern Respekt, wenn dieser auf hohem Niveau argumentiert.

Der Gegensatz zwischen „etablierter" und „kritischer" Wissenschaft ist eine Fiktion; die Wissenschaft ist eine Einheit, und es ist sinnvoll, demjenigen, der es in der wissenschaftlichen Welt zu hohem internationalen Ansehen gebracht hat, einen Vertrauensvorschuß einzuräumen. Dieses grundsätzliche Vertrauen gegenüber dem angesehenen Gelehrten darf allerdings nicht in blinden Autoritätsglauben ausarten.

Zweiter Ratschlag: „Prüfe, ob die Aussage eines Wissenschaftlers das Fachgebiet betrifft, auf dem er Kompetenz besitzt."

Man macht dem Forscher oft den Vorwurf, er ziehe sich in den Elfenbeinturm seiner Wissenschaft zurück und kümmere sich nicht um den politischen Mißbrauch seiner Forschungsergebnisse. Im Zeitalter der Atombombe wird dieser Vorwurf von vielen Gelehrten sehr ernst genommen, und wir beobachten heute eher das Gegenteil: Der Forscher fühlt sich politisch verantwortlich und engagiert sich leidenschaftlich auch für Angelegenheiten, die außerhalb des Bereichs seiner eigenen wissenschaftlichen Kompetenz liegen. Diesen Wandel im Verhalten vieler Wissenschaftler sollte man positiv bewerten, solange damit kein Autoritätsmißbrauch verbunden ist.

In Fragen von weitreichender Bedeutung, wie der Nutzung der Kernenergie oder der Anwendung der Gentechnologie, hat jeder Staatsbürger wenn nicht die Verpflichtung, so doch gewiß das Recht, sich zu engagieren und seine Meinung kundzutun. Aber auch der berühmteste Gelehrte ist außerhalb seines Fachgebiets eben nur ein Staatsbürger und kein Experte, dessen Aussagen eine höhere Autorität beanspruchen können.

Der Laie sollte deshalb die Aussagen von Biologen und Chemikern zur Kernenergie oder von Physikern zur Gentechnologie nicht allzu ernst nehmen. Aber auch innerhalb eines Fachgebietes gibt es eine abgestufte Kompetenz. Ein Astro- oder Elementarteilchenphysiker ist bei der Beurteilung der Sicherheit kerntechnischer Anlagen kein Experte und bezieht seine Kenntnisse nicht aus eigener Erfahrung. Es erhöht daher die Glaubwürdigkeit der Aussage eines Wissenschaftlers ungemein, wenn dieser selbst die Grenzen seiner Kompetenz deutlich herausstellt. Carl-Friedrich von Weizsäcker ist sicherlich unter den heute lebenden Gelehrten einer der vielseitigsten, und die von ihm zuerst aufgestellte sogenannte Bethe-Weizsäcker-Formel ist die physikalische Grundlage der Nutzung der Kernenergie, sowohl durch Kernspaltung als auch durch Kernfusion. Trotzdem hat C. F. von Weizsäcker in einem bemerkenswerten Aufsatz einmal deutlich hervorgehoben, was die Basis seiner Aussagen ist:

„Ich bin ausgebildeter theoretischer Kernphysiker, habe zwar seit 1945 nicht mehr selbst über Reaktortheorie gearbeitet, habe aber seit etwa vier Jahren systematisch zahlreiche Gespräche mit Fachleuten geführt und verdanke meiner Ausbildung wenigstens das Vokabular, in dem ich meine Gesprächspartner befragen – wie man im Umgangston sagt: ‚löchern' – konnte. Jede positive Behauptung, die ich im heutigen Vortrag ansprechen werde, habe ich zuvor der Kritik mehrerer Fachleute unterbreitet. Aber ich bekenne offen und mit Absicht, daß ich in fast keiner dieser Behauptungen hinreichenden eigenen speziellen Sachverstand besitze, um sie rein sachlich zu verteidigen. Ich bin überall bei meiner Meinungsbildung nicht nur auf mein Urteil über Sachen, sondern auch wesentlich auf mein Urteil über Menschen angewiesen. Ich muß mir bei jedem meiner Gesprächspartner selbst eine Meinung darüber bilden, welches sein Kenntnisstand, sein Partikularinteresse, seine Leidenschaft und der Grad seiner Intelligenz, seiner Selbstkritik und seiner Redlichkeit ist."

Wer in diesem Sinne die eigene Kompetenz relativiert, besitzt größere Glaubwürdigkeit als derjenige, der den Eindruck zu erwecken versucht, die eigene Position sei unfehlbar. Dem letzteren geht es nämlich zumeist nicht um die Aufklärung eines Sachverhalts, sondern um die Durchsetzung der eigenen Auffassung und Zielsetzung.

Dritter Ratschlag: „Mißtraue jedem Experten, der – statt Fakten leidenschaftslos zu analysieren – versucht, dich mit rhetorischem Einsatz zu einer bestimmten Überzeugung zu verleiten."

Heinz Maier-Leibnitz hat einmal gesagt: „Wer beim Argumentieren energisch ein vorgegebenes Ziel verfolgt, kann nicht auf rhetorische Mittel verzichten, um den gewünschten Eindruck zu hinterlassen. Dafür gibt es zahllose Wege, vom Weglassen bis hin zur Verfälschung von Aussagen. Rhetorik aber hat nichts mit Fachwissenschaft zu tun."

Es ist sicher für den Politiker nicht leicht, die Fähigkeit, durch rhetorischen Glanz zu überzeugen, bei einem Experten nicht als Tugend, sondern als Untugend zu werten. Denn für den Politiker selbst kommt es ja in allererster Linie darauf an, den Wähler auf seine Seite zu ziehen und ihn von der Richtigkeit der eigenen Position zu überzeugen. Die Aufgabe des Experten in der Politikberatung aber ist eine völlig andere: Er soll nicht die eigene Überzeugung durchzusetzen versuchen, sondern er soll über Sachverhalte zutreffende Aussagen machen. „Es handelt sich um technische Aussagen, die richtig oder falsch sind, ganz unabhängig davon, ob ihnen eine Mehrheit folgt oder nicht." (H. Maier-Leibnitz).

Man kann für oder gegen die Einführung der zivilen Nutzung der Kernenergie sein, aber die Aussage über die Strahlungsemission eines Reaktors oder einer Wiederaufarbeitungsanlage ist eine Aussage über eine objektiv meßbare Größe, die nur richtig oder falsch sein kann. Ob eine solche Aussage die eigene Position als Befürworter oder Gegner der Kernenergie stärkt oder schwächt, darf keine Rolle spielen; der Experte muß, wenn er für den Politiker und dessen Entscheidung brauchbar sein soll, die objektiv richtige Aussage machen. Dazu bedarf es keiner Rhetorik, und der Politiker ist gut beraten, wenn er Rhetorik bei einer Expertenaussage als Zeichen der Voreingenommenheit wertet und der Aussage mißtraut.

Vierter Ratschlag: „Versuche durch Stichproben festzustellen, ob der Experte mit Fakten redlich umgegangen ist oder versucht hat, die Fakten im Interesse der Durchsetzung einer bestimmten Position zu manipulieren."

Dieser Ratschlag verlangt von dem Laien eine größere Bemühung und mehr Arbeitsaufwand als die vorherigen. Die Expertise muß sorgfältig gelesen und mit anderen Publikationen verglichen werden. Es ist sicher nicht einfach, als fachlich unvorgebildeter Laie Manipulationen zu entlarven.

Wie man auch als Laie eine Manipulation durchschaut

Hören wir dazu noch einmal H. Maier-Leibnitz: „Wenn zum Beispiel jemand leugnet, eine Arbeit als Beleg für eine bestimmte Behauptung zitiert zu haben, das Zitat sich aber doch findet; oder wenn er aus einer anderen Arbeit einen hohen Wert, den der Autor willkürlich zu Rechenzwecken angenommen hat, als real in seine Argumentation aufnimmt; oder wenn er eine thermische Energie als mechanische Energie bezeichnet und so sehr hohe mechanische Belastungen des Reaktors angibt; alles das kann jedermann beurteilen."

Die Manipulation von Fakten kann auch derjenige erkennen, der die Richtigkeit der Fakten selbst nicht beurteilen kann. Wenn eine Manipulation nachweisbar ist, dann sollte das Anlaß genug sein, größtes Mißtrauen zu hegen. Allerdings sollte der Aufweis einer vereinzelten Unrichtigkeit noch nicht hinreichen, um eine Expertise gnadenlos zu verwerfen. Jeder macht einmal Fehler, und unglaubwürdig wird ein Wissenschaftler erst, wenn sich die Fehler häufen und eine bestimmte Tendenz erkennen lassen. Denn dann ist der Verdacht erhärtet, daß der Autor im Interesse einer vorgefaßten Meinung Fakten manipuliert.

Fünfter Ratschlag: „Nimm nur Expertisen ernst, die die Sicherheit der eigenen Aussagen kritisch analysieren und begründete Fehlergrenzen angeben."

In den Naturwissenschaften und der Technik wird dem Studenten schon in den ersten Semestern beigebracht, daß ein Meßwert ohne Angaben der Fehlergrenzen wertlos ist. Er wird mit dem Fehlerfortpflanzungsgesetz und den Methoden der Fehlerrechnung vertraut gemacht. Außerdem hält man ihn dazu an, die systematischen Fehler eines Experiments zu bedenken und so gut wie nur irgend möglich zu analysieren und bei der Diskussion der Ergebnisse zu berücksichtigen. Das, was man von jedem Anfänger verlangt, muß natürlich erst recht von einer Expertise gefordert werden.

Seriöse Untersuchungen, unter denen ich die Deutsche Risikostudie Kernkraftwerke beispielhaft hervorheben möchte, entsprechen dieser Forderung selbstverständlich in vollem Maße. Da es bisher gottlob keine schweren Reaktorunfälle gegeben hat und man auch einschlägige Versuche nur in sehr eingeschränktem Umfang durchführen kann, hängt die Abschätzung der Unfallwahrscheinlichkeit unvermeidlich von Annahmen ab, die mit gewissen Unsicherheiten behaftet sind. Angaben über Sicherheitsrisiken sind deshalb abhängig von angenommenen Eingangsparametern, und sie können sich ändern, wenn diese Eingangsdaten abgeändert werden.

In einer seriösen Abschätzung des Sicherheitsrisikos wird man bei der Festlegung ungenau bekannter Eingangsparameter pessimistische Annahmen zugrunde legen. Das hat dann freilich zur Folge, daß Unfälle mit sehr schwerwiegenden Auswirkungen zwar höchst unwahrscheinlich, aber immerhin möglich wären. Es dürfte heute wohl allgemeine Auffassung bei den wirklichen Sachkennern sein, daß der in der Deutschen Risikostudie Kernkraftwerke ausgewiesene Schwerstunfall mit 14 500 akuten Todesfällen, 104 000 Toten infolge von Spätschäden, einer zu evakuierenden Fläche von 5680 km^2 und einer von der Evakuierung betroffenen Bevölkerung von 2,9 Millionen niemals eintreten wird. Andererseits waren diese Zahlen bei der Erstellung der Studie die Konsequenz, die sich unter extrem pessimistischen, aber nicht ganz und gar unrealistischen Annahmen errechnete. Ich meine, daß es ein Verdienst dieser Studie war, solche Zahlen nicht verschwiegen zu haben, obwohl sie manchen Bürger veranlaßt haben mögen, sich gegen die Einführung einer Technologie zu wenden, bei der Auswirkungen dieser Größenordnung zumindest denkbar sind.

Vertrauen verdient eine Aussage, die alles offen auf den Tisch legt, die bequemen und die unbequemen Fakten aufführt und analysiert, die weder aufbauscht noch verharmlost, ohne Rücksicht auf taktische Überlegungen.

Sechster Ratschlag: „Vertraue am ehesten demjenigen Experten, der niemandem nach dem Munde redet, in dessen Gutachten sich sowohl Aussagen finden, die dir, wie solche, die deinem Kontrahenten unbequem sind."

Die Beherzigung dieses letzten Ratschlags setzt eine beträchtliche Uneigennützigkeit voraus, die sich aber doch lohnt. Gerade der Politiker ist oft – nicht zuletzt bei der Entscheidung für oder gegen eine bestimmte Technologie – gezwungen, neben technischen Gesichtspunkten auch politische Gegebenheiten zu berücksichtigen. Regionale oder konjunkturelle Aspekte oder die Rücksichtnahme auf die eigene Wählerschaft und vieles andere mehr können für ihn größte Bedeutung haben, während der wissenschaftlich-technische Politikberater keine in diese Richtung gehenden Überlegungen anstellen kann und soll. Auch der um eine sachgerechte Entscheidung bemühte Politiker wird darum häufig gezwungen sein, von den Empfehlungen der Experten abzuweichen.

Ein gefügiger Experte, der sich die Entscheidung des Politikers zu eigen macht, ist bequem, aber gefährlich. Denn er gaukelt dem Politiker eine falsche Sicherheit vor, während der unabhängige Experte dem Politiker klar aufzeigt, wo er sich auf das wissenschaftliche Votum stützen kann und wo er die Verantwortung allein zu tragen hat. Dies wird den klugen Politiker zur Vorsicht mahnen und ihn oft veranlassen, sich nicht allzu weit aus dem Fenster zu hängen und sich eine Hintertür offen zu halten. Er ist dann nicht völlig desavouiert, wenn die künftige Entwicklung zeigt, daß er auf das falsche Pferd gesetzt hat.

Ich bin damit am Ende meiner Ratschläge für den Laien und insbesondere für den zu Entscheidungen verpflichteten Politiker angelangt. Wahrscheinlich kann man diesem noch weitere Entscheidungshilfen an die Hand geben; mir sind allerdings keine anderen brauchbaren Kriterien mehr eingefallen, mit deren Hilfe die Glaubwürdigkeit von wissenschaftlichen Expertenaussagen getestet werden könnte.

Die ganze Mühsal der Glaubwürdigkeitsprüfung wäre freilich unnötig, wenn wir von dem Streit der Experten und Gegenexperten und den damit verbundenen Gefahren für eine wissenschaftlich-technische Politikberatung wieder loskommen könnten. Das sollte möglich sein, wenn sowohl Politiker als auch Wissenschaftler Selbstdisziplin üben und sich an bestimmte Verhaltensregeln binden würden.

Politiker und in fast noch stärkerem Maße die meinungsbildenden Medien müßten von der zur Mode gewordenen Konfrontationsstrategie abrücken. Wie in einschlägigen Untersuchungen nachgewiesen, führt diese Konfrontationsstrategie nicht nur zur Verunsicherung der Wähler bzw. des Publikums, sondern provoziert auch extreme Einstellungen. Die sachbezogene Darstellung des Für und Wider durch um Objektivität bemühte Fachleute baut dagegen Polarisierungen ab und fördert tragfähige und sachdienliche Kompromisse. Den Weg, der die wissenschaftlich-technische Politikberatung auf die schiefe Bahn gebracht hat, hat H. Maier-Leibnitz am Beispiel der Enquete-Kommission „Zukünftige Kernenergie-Politik" klar beschrieben:

„Die Gutachter sollen durch ihre fachlichen Leistungen ausgewiesen sein. Aber die Enquete-Kommission hat beschlossen, daß außer den ‚klassischen' Experten auch erklärte Atomgegner Gutachten erstellen sollen. Da es hier nicht genügend Fachleute gibt, hat anscheinend das Bundesministerium für Forschung und Technologie, das diese Gutachten finanziert, festgelegt, daß auch die Ausgewiesenheit in anderen Fächern genügen soll. Die Kommission hat es ausdrücklich nicht als ihre Aufgabe betrachtet, die fachliche Ausgewiesenheit zu prüfen: Schon die Frage, ob die Gutachter akademische Grade erworben haben, wurde zwar gestellt, aber ihre Beantwortung wurde verhindert."

Mit solchen Verfahrensweisen kommt man nicht zu einer brauchbaren Politikberatung, sondern man provoziert Parteilichkeit und Polarisation. Daher fordert Maier-Leibnitz mit vollem Recht: „So kann es nicht bleiben. Das erste ist wohl, daß man wieder auf der Kompetenz der Gutachter besteht, etwa indem man frühere Arbeiten der Gutachter in die Diskussion einbezieht. Natürlich ist es für eine Kommission wichtig, alle auch von der Norm abweichenden Meinungen zu kennen. Aber dazu ist es nicht nötig, Personen, die sich selbst als voreingenommen bezeichnen, als Gutachter einzusetzen, die gleichberechtigt neben den anderen zu Wort kommen."

Aber nicht nur die Politiker, sondern erst recht auch die Wissenschaftler müssen ihr Verhalten ändern. Wo der Wissenschaftler als Wissenschaftler gefordert ist, muß er sich an das Ethos der Wissenschaft binden und alle anderen Rücksichten und Bindungen demgegenüber zurückstellen. Wenn ein Wissenschaftler befürchtet, daß eine Sachaussage politische Wirkungen haben kann, die er nicht wünscht oder die er sogar für verderblich oder moralisch inakzeptabel hält, dann kann er die Aussage verweigern, aber er darf objektiv unstreitige Sachverhalte nicht verfälschen oder manipulieren. Denn das Ethos der Wissenschaft fordert, daß das Bekenntnis zur Wahrheit allen, aber auch wirklich allen anderen Rücksichten überzuordnen ist. Man kann, um ein Beispiel zu nennen, gentechnologische Eingriffe in die Keimbahn des Menschen aus religiösen, humanen oder sonstigen Erwägungen heraus radikal ablehnen, aber man darf trotzdem die Frage, ob durch solche Eingriffe Erbkrankheiten geheilt werden können, nicht verneinen, wenn man weiß, daß es sich umgekehrt verhält.

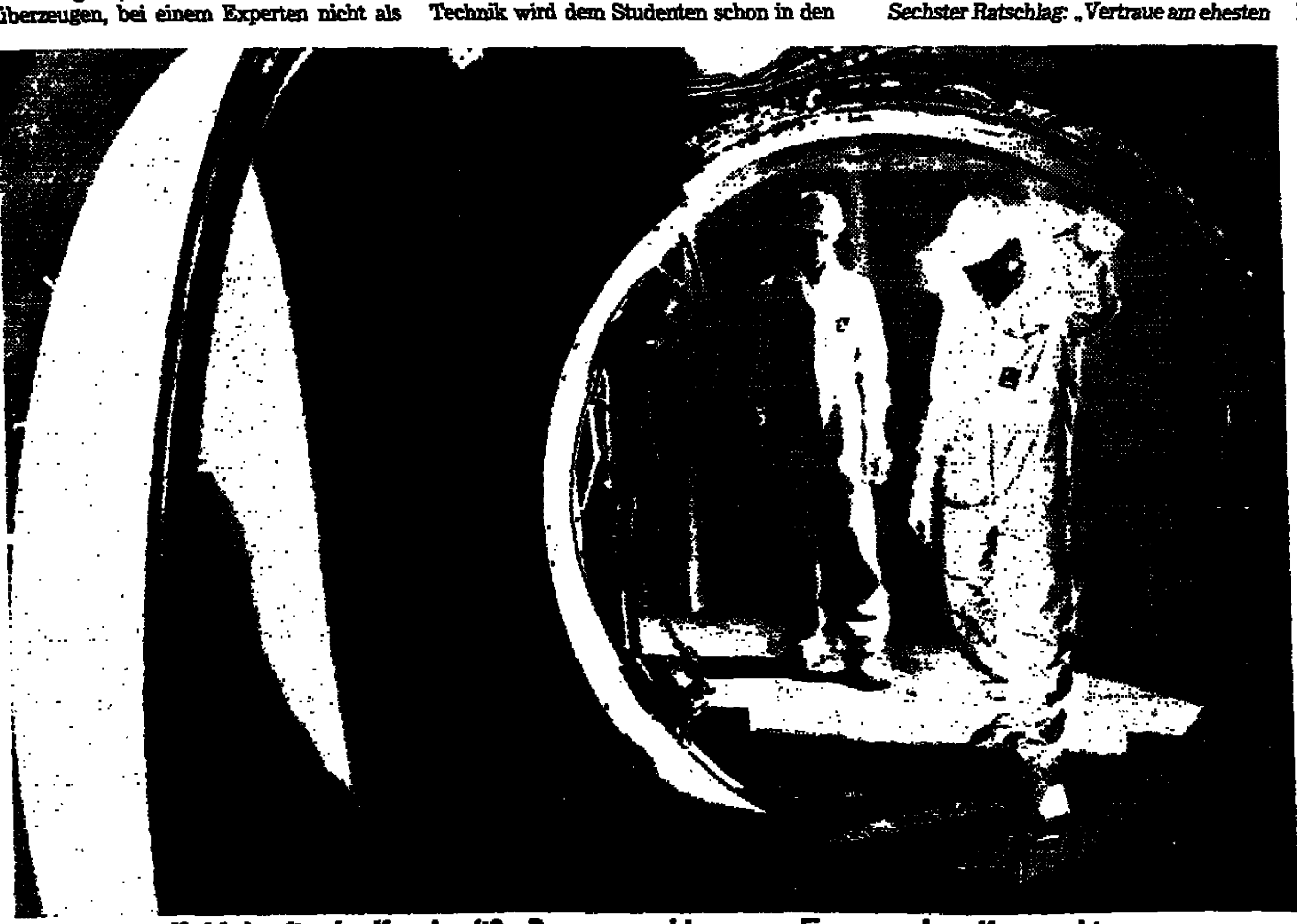
Die ethische Verpflichtung zum Bekennen des als wahr Erkannten wird oft mit dem Hinweis relativiert, daß es eine vom Eigeninteresse unabhängige, objektiv gültige Erkenntnis der Wahrheit nicht gäbe. Ob dieser Einwand stichhaltig ist, sei dahingestellt. Ich weiß recht gut, daß sich selbst Naturgesetze nicht zwingend beweisen lassen, daß sie vielmehr vorläufige, bisher bewährte Versuche sind, die Phänomene der Natur zu ordnen und für den Menschen nutzbar zu machen.

Ethisch handelt nur der, der Wahrheit respektiert

Wenn man aber bei Benutzung solcher Gesetze eine Raumsonde zum Mars senden kann, die dort weich landet und uns Informationen übermittelt, dann wäre es unvernünftig, anzunehmen, daß die von uns verwendeten Naturgesetze keinerlei objektive Gültigkeit besitzen. Bei aller historisch bedingten Einkleidung muß in den Naturgesetzen ein unbestreitbarer Wahrheitskern enthalten sein. Die Verpflichtung auf das Bekenntnis zur Wahrheit und auf das Bemühen um Unvoreingenommenheit ist deshalb sinnvoll und gerechtfertigt. Wir erreichen zwar die volle Objektivität niemals, aber wir können uns darum bemühen, und wir können ihr nahekommen.

Ich meine, daß wir Wissenschaftler uns auf diese ethische Grundlage unseres Handelns wieder stärker besinnen sollten. Man fordert heute mit Recht eine Ethik der Technik, die uns die Grenzen aufzeigt, die dem Machbaren gezogen sind. Nicht alles, was getan werden kann, läßt sich auch verantworten. Wir müssen die Lebenschancen künftiger Generationen im Auge haben, und wir dürfen nicht um unseres eigenen Vorteils willen Entwicklungen einleiten, die diese Lebenschancen ernsthaft beeinträchtigen könnten. Das bedingt unter anderem, daß wir sorgfältig die Konsequenzen der Hypotheken prüfen, die wir unseren Nachkommen mit der Produktion langlebiger Radionuklide, aber auch mit der Vermehrung des Kohlendioxidgehalts der Atmosphäre und vielem anderen mehr aufbürden. Ich meine aber, daß wir schwerlich eine Ethik verantwortlichen Handelns entwickeln können, wenn wir uns nicht auf die Wahrheit verpflichten und wenn wir der Forderung wissenschaftlicher Redlichkeit zuwiderhandeln.

Der Zweck hat noch nie die Mittel geheiligt und das Mittel der Verschleierung der Wahrheit am allerwenigsten. Bemühen wir uns also um Sachlichkeit, Aufrichtigkeit, Redlichkeit und prüfen wir selbstkritisch, ob unsere Aussagen wirklich durch Fakten fundiert sind und nicht aus Vorurteilen entspringen!



Kohlekraft oder Kernkraft? – Personenschleuse am Eingang eines Kernreaktors FOTO: GISELA BÜSE

Anna begegnet dem Nikolaus

Erzählung von PETER EBNER



Fritz Neuwirth: Der Nikolaus

Im Vorbeigehen hatte Anna dem jungen Mädchen hinter dem Empfangspult noch zugelächelt, dann trat sie aus dem Bürohaus ins Freie, der Nordwind blies ihr den kalten Nebel ins Gesicht, sie stellte den Kragen ihres Mantels hoch, zog den Hut tiefer in die Stirn, ging weiter.

Wie üblich war auch damals der Straßenverkehr während des Nachmittags fast zum Stillstand gekommen, kaum vier vorbei, ein Fahrzeug stand hinter dem anderen, und bei der Kälte waren offensichtlich noch mehr Leute als sonst mit dem Auto unterwegs, war all der Trubel noch ärger als bei mildem Wetter. Anna ging langsam am Gehsteig entlang, blickte zu Boden, hing ihren Gedanken nach, dieser entsetzliche Tag im Büro, nicht einmal zu einem ordentlichen Mittagessen reichte die Zeit, plötzlich war jeder Brief dringend und jedes Telephonat schien aus Übersee zu kommen, jeder war gereizt.

Und dazu diese idiotischen Weihnachtskarten, aber was heißt Weihnachtsfest? Das haben die in der Direktion schon lange gestrichen, denn irgendwelche Araber, Chinesen oder gar Japaner könnten sich ja nicht angesprochen fühlen und ärgerlich sein, also dankt der Konzern bloß für gute Zusammenarbeit und wünscht ein erfolgreiches Neues Jahr. Auch gut, und da wir schon Anfang Dezember haben, hatte man es mit einem Mal sogar wegen dieser Karten eilig, dann waren die schon in den Briefumschlägen, aber der alte Müller hatte noch nicht neben *dem Direktor* unterschrieben, daher alles wieder raus.

Gott sei gedankt, daß ich diesem verrückten Zirkus zu einer noch halbwegs vernünftigen Zeit entkommen bin, also jetzt ein wenig einkaufen und rasch heim, dort wird der Klaus schon am Sofa sitzen und ebenso ärgerlich sein wie vielleicht irgendein Moscheenvorstand mit einer Weihnachtskarte in der Hand, nur der Grund ist dann ein anderer, jedenfalls leidet der gute Klaus, wenn er *nicht gleich vom Betreten der* Wohnung weg umsorgt wird. Naja, daß ich mehr arbeite als er, daher mehr verdiene und so eher ein Anrecht hätte auf Freizeit und Umsorgtwerden, aber da ist eben Funkstille bei ihm. Eigenartig jedenfalls, daß man auch ein Ungeheuer, wie der Klaus *sichtlich* eines ist, lieben kann.

Bald danach meinte Anna, daß nun nicht bloß die Straßen mit Fahrzeugen, sondern auch bereits die Gehsteige mit Leuten verstopft wären, vor dem großen Kaufhaus mußte sie sich recht grob durch die Menschenmenge zwängen. Aha, die haben einen Weihnachtsmann neben dem Eingang, oder den Nikolaus? Heute am Fünften? Jedenfalls steht dort ein alter Mann, der sich wahrscheinlich mit einem Nebenverdienst seine Pension aufbessern muß, und verteilt Gutscheine.

O Gott, als ob man am Verhungern wäre *in dieser Stadt und der verteile Brot*, genauso drängen sich die Menschen, um einen *Bon für irgendeine Sinnlosigkeit* aus Kunststoff zu ergattern. Wahrscheinlich stimmts, *und es war der Teufel höchstpersönlich*, der den Weihnachtsrummel erfand.

Dann hat sich Anna schließlich doch durch den Menschenknäuel vor dem Eingang geschoben, in der Feinkostabteilung unten im Keller gibt es doch weitum die beste Auswahl, ich werde die gebratenen Truthahnstücke kaufen, die Klaus so gerne hat, einige Salate dazu, und am Abend gibts cold turkey. Wenn ich noch eine Flasche Sekt mitnehme, wird er bald gut gelaunt sein.

Im Augenblick, in dem Anna das Warenhaus betreten wollte, hielt sie unwillkürlich an, dann war es aber nur der alte Nikolaus, der sie von der Seite her anblickte. Er nickt mir zu und lächelt mich an? Ja, ein lieber Mensch ist das, auch gut, aber was tu ich bitte jetzt? *Mit einem maskierten Pensionisten kokettieren?*

In der nächsten Sekunde war sie dann schon im Warenhaus und auf dem Weg zur Delikatessenabteilung, eine weitere Viertelstunde, und wesentlich mehr erschöpft als noch vorhin nahm sie dann den Ausgang, der in eine Nebengasse führte, um auf jeden *Fall dem Gewühl vor dem Haupteingang zu* entkommen. Sicherlich verteilt der Alte *noch immer seine Gutscheine, jedenfalls* habe ich alles, was ich wollte, die Truthahnscheiben, ein wenig *Graubündnerfleisch* dazu, das weiche, helle Brot, das Klaus so gerne mag, und den Sekt hat es sogar im Sonderangebot gegeben, also nur noch der Autobus, und ich bin daheim.

Aber wieso gehe ich jetzt plötzlich so langsam und vorsichtig? Zaghaft wie eine alte Frau, die weiß, daß sie rechtzeitig und wohlbehalten ins Pensionistenheim zurückkommen muß, weil es sonst endlose Schwierigkeiten gibt? Naja, da kommt jedenfalls schon der Bus und ist so voll, daß man sich hineinzwängen muß, gut, das auch noch.

Langsam und sehr müde stieg Anna dann die Stufen zur gemeinsamen Wohnung im zweiten Stockwerk hinauf. Seltsam, wie finster das Stiegenhaus ist? Die haben noch nicht die Abendbeleuchtung eingeschaltet? Eigenartig, oder irgendjemand hat sie wieder abgestellt? Und der Klaus scheint auch nicht daheim zu sein, jedenfalls habe ich von unten geschaut, und hinter keinem unserer Fenster war Licht zu sehen. Ob er sich vielleicht hingelegt hat? Aber in seinem Amt kann er ja gar nicht müde werden, wovon denn?

Als sie dann merkte, daß der Schlüssel im Schloß klemmte, wurde sie ärgerlich, riß daran herum, unterdrückte einen kräftigen Fluch, war sehr ungeduldig, zwang sich zuletzt aber zur Ruhe. Endlich, die Türe sprang auf, Anna trat ein, stellte die Einkaufstasche auf den Boden. Sonderbar, der Teppich im Vorzimmer liegt schief, die Truhe an der Wand ist ein wenig zur Seite gerückt und das Bild!

Nein! Das darf doch nicht wahr sein! Anna drückte die Türe hinter sich zu und schaute *fassungslos auf das Porträt* über der Truhe, ein sehr entfernt mit ihr verwandter Oberst aus der *Mitte des vorigen Jahrhunderts*, und das Bild hatte jemand mit einem Messer von oben nach unten in zwei Teile zerschnitten, und die eine Hälfte ihres Vorfahren hing wehmütig nach links, die andere nach rechts hinunter.

Als Anna sich dann aufraffte und ins Wohnzimmer trat, fand sie es in solch einem Maß verwüstet, daß sie sich unwillkürlich nach einer Sitzgelegenheit umsah. Aber in diesem Raum gab es keine, die noch brauchbar gewesen wäre, so lehnte sie dann bloß gegen den Türstock und starrte mit weitaufgerissenen Augen und kaum atmend auf das Schlachtfeld, das sich vor ihr ausbreitete. Aber gleichzeitig war ihr klar, daß da keineswegs ein Kampf stattgefunden hatte. Nein, *nur Verheerung, sonst nichts.*

Und tatsächlich war alles im Raum gründlichst zerdroschen und ruiniert, die Glasscheiben des schönen Kastens zerschlagen, die Türen eingetreten, alle geschliffenen Kristallgläser waren zu Boden geschleudert worden, manche gegen die Wand, jedes Bild war kaputt, der Fernsehapparat zerbrochen, der Arm des Plattenspielers herausgerissen, die Bücher am Boden verstreut, zum Teil zerfetzt, und der gute Eierlikör, von dem es zwei Flaschen gegeben hatte, war genüßlich darübergeschüttet.

Anna spürte, wie sie weinen wollte, schreien, nichts als schreien. Luft muß ich *mir machen, dieser Idiot, nein, der ist nicht* verrückt geworden, dieses Schwein, erschie*ßen werde ich ihn, vergiften. Aber im* Gegensatz zu diesen Absichten, die ihr im nächsten Augenblick schon sonderbar übertrieben schienen, ging Anna äußerlich ruhig und ganz gelassen quer durch die Wüste, die vom Wohnzimmer geblieben war, betrat das danebenliegende Schlafzimmer.

O Gott, das gleiche Bild, oder ärger. Die Daunendecken waren aufgeschlitzt und alles voll mit den kleinen Federn, die angeregt durch den Luftzug, den das Öffnen der Türe verursacht hatte, wie die Wellen eines sanften Meeres über den Boden liefen, die Kastentüren *waren herausgerissen*, alles am Boden verstreut, und darüber die Daunen in *ihrem leisen Hin und Her. Auch hier* war jedes Bild zerdroschen, und über den hübschen Berberteppich hat dieser Mensch das Ketchup, das in der großen Flasche im Eisschrank war, sorgfältig in Form eines Kreuzes ausgegossen

Die Küche konnte Anna dann wegen der tausend Scherben am Boden gar nicht betreten, und zurückgekehrt ins Wohnzimmer sah sie, erstaunt, das vorhin nicht bemerkt zu haben, den Brief, der von dem Wahnsinnigen mit den Zeigern, die er aus der teuren, alten Pendeluhr gebrochen hatte, auf einen traurig herunterhängenden Vorhangteil geheftet wurde. Dann saß sie auf der Truhe im *Vorzimmer und begann zu lesen.*

„... dem Schicksal bin ich dankbar, daß ich Kraft fand, mich für immer von dir zu trennen. Was du vorfinden wirst, ist ein bloß kleines Entgelt für die Qualen, die mir das Zusammenleben mit dir bereitet hat. Seit wir begannen, miteinander zu wohnen und auch schon vorher, warst immer du besser als ich, gebildeter, unternehmungslustiger, *hübscher, aktiver, erfolgreicher*, weiß der Teufel, was noch alles. Und ich im langweiligen Amt von *einem Tag zum anderen*, mit jedem Morgen lustloser. Und dazu warst du immer mild, duldend, wie eine Mutter mit ihrem nicht ganz leistungsfähigen Kind geduldig sein mag. Ja, ich hasse dich, wie ein Schulkind einen Lehrer haßt, der es quält, und wann bedenkt es da schon, ob dieser Lehrer weiß, was er tut. Ich jedenfalls hasse dich, und nach der Zerstörung ist dann alles besser, da wird mir wohler sein, angenehmer, ein trauriges Stücklein meines Lebens habe ich dann hinter mir gelassen. Ja, ich übersiedle nach M. und du wirst mich nie mehr sehen."

Ohne daß es ihr möglich gewesen wäre, einen klaren Gedanken zu fassen, faltete Anna den Brief und steckte ihn in die Tasche. Wie eine aufgezogene Gehpuppe, mit steifen Gelenken und Gliedern, verließ sie die Wohnung, sperrte ab, stieg die Stufen des Stiegenhauses hinunter, betrat die Straße und ging zum nächsten Telefon. O Gott, warum hast du mir das angetan? Schlecht fühle ich mich bis zm Umfallen, und die Nummer meiner besten Freundin habe ich vergessen. Mit noch immer zitternden Fingern öffnete sie ihre Tasche, zog den Kalender *mit dem* Telefonverzeichnis heraus, blätterte, natür*lich, sie nickte*, wählte. Du? – Ja? – *Bist du* es, Maria? – Ja, was mit mir los ist? Klaus ist weg, *und hat die ganze Wohnung* zertrümmert – Ich kann doch bei dir schlafen? – Ja, gut, *in einer halben Stunde bin ich bei dir.*

Dann merkte sie, daß eben ein Bus in die Station eingefahren war, sie lief, sprang im letzten Moment auf, und sah, daß sie die falsche Linie genommen hatte. Also gut, zurück zum Zentrum und dann hinaus zu Maria, warum nicht? Und ich habe ein wenig Zeit, mich zu beruhigen. Nun hatte Anna einen Fensterplatz, und draußen flog eine sehr trübe Welt vorbei, der Nebel hatte sich in einen feinen Regenschleier verwandelt, den der noch immer heftige Wind über die dahineilenden Menschen trieb, die meisten *Geschäfte hatten schon geschlossen*, die sonst hellstrahlenden Auslagen waren bloß schmutziggelbe *Flecken* hinter einem grauen Wasservorhang.

Von fern und wie im Traum hörte sie dann den Ruf des Fahrers „Hauptstraße, Umsteigen". Sie stieg rasch aus, ging in jener Richtung weiter, in welcher die Haltestelle der Buslinie lag, die sie zu Maria bringen würde, ging an demselben Warenhaus vorbei, das sie vor kaum einer Stunde verlassen hatte. Die Einkaufstasche? Ja, *die steht noch im* Vorzimmer und kann auch dort bleiben.

Also eine Stunde bloß, und auch hier ist der Trubel vorbei. Anna hielt an und beobachtete drei Burschen, die mit großen Besen den Gehsteig vor dem Kaufhaus reinfegten, viele Leute hatten die Gutscheine des Nikolaus einfach weggeworfen. Und dann bemerkte sie den alten Mann, der eben seine Bekleidung ablegte, langsam den weißen Bart von den Wangen löste. Neben sich hatte er einen kleinen Tisch, auf dem noch einige Bündel neuer Geschenkbons lagen. Mit einer jugendlich-eleganten Geste warf er den Wattebart daneben, streifte seinen roten, *weißverbrämten Mantel ab und hing ihn* über einen Stuhl, der hinter dem Tischchen stand.

Einen Augenblick lang streckte er die Arme weit von sich, ließ sie wieder fallen, dann lächelte er und winkte Anna zu, deutete an, daß sie zu ihm kommen solle. Warum nicht? Wenige Schritte nur, und Anna stand neben ihm, reichte ihm unwillkürlich die Hand, *jetzt erst sah sie, wie alt er wirklich war*, achtzig zumindest, aber das, von hundert *Falten durchzogene, runde Gesicht wirkte* trotzdem frisch und gesund, Backen und *Nase waren durch die Kälte leicht gerötet*, Güte und Lebenskraft strahlte er aus.

„Kommen Sie, meine Liebe. Sie sind erstaunt? Gut so, aber sehen Sie, ich bin ein Mensch, der lange Zeit schon am Leben ist, der vieles gesehen hat, vieles weiß, ja, ich möchte fast sagen, daß ich im Laufe der Jahre auch gelernt habe, vieles zu spüren, vieles mit einem sechsten Sinn und jenseits jeden Denkens zu erfassen."

Dann erst ließ er Annas Hand los und griff *in seine Rocktasche*. „Sehen Sie, *ein Gutschein* von fünftausend ist ein besonderer, da gibt das Warenhaus, das mich als Santa Claus anstellte, nicht irgendeine Plastikpuppe, sondern einen ganz großen Geschenkkorb, ganz besondere Weine, Kaviar, Lachs, alles mögliche, das sehr viel Geld kostet. Sehen Sie, einen habe ich noch, und den gebe ich Ihnen, denn Sie werden das brauchen."

Als er dann den erstaunten Blick der bis *dahin noch immer stummen Anna sah*, setzte er rasch fort: „Natürlich nicht zu Ihrem *Lebensunterhalt* werden Sie das benötigen, das ist mir ganz klar, mein Kind, aber sonst? Ja, Sie verstehen mich doch? Was Sie im Augenblick brauchen, meine ich, ist eine Person, die Ihnen etwas Liebes tut, Ihnen Freude machen will. Ich weiß ja nicht, was es gab, aber schon vor einer Stunde etwa und als ich Sie im Gewühl erblickt habe, wußte ich, daß Sie einem Unglück entgegenhetzten – und jetzt, so bin ich überzeugt, ist es schon vorbei, und Sie sind wieder auf dem Weg, der weiterführt, und hinein in eine neue Zukunft. Ja, so etwas spüren alte Männer manchmal, eigenartig?"

Als Anna dann bloß leise „Danke" sagte, den Gutschein nahm, lächelte, den alten Nikolaus in Zivil plötzlich umarmte und auf beide Wangen küßte, sich schließlich losriß von ihm und zur Busstation hin weglief, da war es, als ob der greise Mann, der zurückblieb, sich Tränen aus den Augen wischte. Dann packte er seine Sachen zusammen und wenig später schon war er nicht mehr zu sehen.

Wiedergeburt

Von OTTO-H. KÜHNER

Mein Fleisch, so las ich, wandelt
sich um
In Phosphor, Salz und Magnesium.
Nun frage ich mich, was wird
– Falls man nicht irrt –
Aus meinem Geist?
Eine Rhapsodie?
Eine Theorie?
Ein *Drama* von Kleist?
Oder gar, bei seiner Belesenheit,
Der Geist der Goethezeit?
Vielleicht auch, wie es heißt,
Der ‚gute Geist des Turnvereins'?
Der Geist des Kaiserstühler
Weins?
Oder, wenn man den Alten traut,
Der Geist, der sich den Körper
baut?

Goldelisiuc, Kurvisil und Mortuf

Von HELMUT SWOBODA

Manchmal möchte man meinen, ins Wagner'sche Mittelalter oder in die *Phantasiewelt* J. R. R. Tolkiens verschlagen worden zu sein, aber man befindet *sich* in der *Alltagsrealität* des Wiener Naschmarkts, der freilich in seinem eigenen Namen schon einen Hang zur verblüffenden Volksetymologie und zu wunderlichen Verfremdungen erkennen läßt, war er doch ursprünglich ein „Aschenmarkt".

Wenn man den Lokalhistorikern trauen kann, dann wurde aber selbst auf dem „Aschenmarkt" des 18. Jahrhunderts keine Asche verkauft (die damals immerhin einen bescheidenen Handelswert hatte und von den „Aschenmännern" – siehe und höre Raimunds „Aschenlied" – eingesammelt wurde), sondern vielmehr Milch: Milch in Milcheimern, die angeblich „Aschen" hießen. Ich glaube es nicht, aber vielleicht ist es dennoch wahr.

Zurück aber zu Kurvisil, der verdächtig ähnlich ist dem Hirten Kurwenal aus „Tristan", und zu Mortuf, der sich trefflich mit Gandolf im Lande Mordor schlagen könnte. Auch Goldelisiuc und Idaret sind hier zu finden, doch das Schild, das sie tragen und das ihren Namen verkündet, ist wirklich *das* Schild *und nicht der* Schild, denn Kurvisil und Mortuf, Goldelisiuc und Idaret sind *ebenso wie Ziklinde*, Fengel *und* Saftoranech keine geheimnisumwobenen Helden, *sondern biedere Obst- und Gemüsesorten*, deren Bezeichnungen von den nunmehr *schon überaus zahlreichen türkischen* Marktleuten einfach nach dem Gehör transkribiert wurden.

Mitunter ist die Dechiffrierung nach einem schnellen Blick auf die zur Schau gestellten Früchte relativ leicht. Die „Tomotten" etwa sind ganz einfach Tomaten. (Daß Tomaten bis anno 1938 in Wien so gut wie unbekannt waren, weil sie da noch „Paradeiser" hießen, müssen Kara Mustafas Urenkel nicht wissen.) Den „Fengel" zu erkennen, hätte Goethe keine Mühe gehabt, der da reimte „Neige, / du Schmerzensreiche ..." – wer nicht hessisch spricht, sieht jedenfalls: aha, Fenchel.

Äpfel hingegen sind ja nicht einfach Äpfel, sondern da gibt es verschiedene Sorten: Idaret zum Beispiel, ferner Goldelisiuc, Kloster und Mortuf. Die ersten drei Sorten werfen keine großen sprachlichen Probleme für den Apfelfreund auf: Ida Red, Golden Delicious, und Gloster. Aber Mortuf, daran kann man sich schon die Zähne ausbeißen, auch wenn der Apfel noch so mürb ist. Mortuf?! Haben Sie es erraten? Nein?! Ein schönes klangvolles deutsches Wort, voll werbewirksamer Poesie: Morgenduft. Komprimiert zu Mortuf.

Artischopten und Saftoranech sind eher Schreib- und Abschreibfehler, wie sie auf Speisekarten häufig sind, wenn schwierige Worte wie „Bouillon" oder „Ham and eggs" monate- und jahrelang kopiert werden. Es handelt sich um Artischocken und Saftorangen. Und Radisken sind natürlich Radieschen. Aus der Ziklinde wird in dem Augenblick eine Sieglinde, in dem man sieht, daß es sich um Kartoffeln handelt. (Der Plural von Kartoffel ist wienerisch ein Problem, weil die Einzahl als männlich gilt; das nur am Rande.) Ungelöst bleiben muß bis auf weiteres jedoch der Kurvisil. Die plausibelste Deutung, weil mit der Realität des Angebotenen übereinstimmend, wäre die Verballhornung des Plurals von „Kürbis": Kürbisse – Kurvisil – warum nicht? Jedenfalls waren es eindeutig Kürbisse, die so vorgestellt wurden.

Allmählich verschwindet das Pittoreske freilich immer mehr: Einmal erkannte Fehler werden emsig korrigiert, und über kurz oder lang werden solche die Phantasie beflügelnden Bezeichnungen wie Kurvisil, Mortuf und Konsorten verschwunden sein.

Allerdings nicht völlig, denn auch die Einheimischen sind mancher verblüffenden Sprachschöpfung fähig. So habe ich am Ende des Naschmarkts, auf dem sogenannten „Bauernmarkt", wo Bauern der Umgebung ihre Produkte am Vormittag verkaufen können, den „Bure" gefunden – groß geschrieben B-U-R-E. Und davor lagen fein säuberlich die *Porree-Stangen*, die allerdings im Wienerischen tatsächlich sehr weich und mit Betonung auf der *ersten* Silbe ausgesprochen werden.

Bure und Kurvisil – *man müßte* einen Naschmarktstand dieses Namens eröffnen. Besitzerin: Ziklinde Mortuf.



Neigung zu verblüffenden Wortschöpfungen: Auf dem Wiener Naschmarkt

FOTO: LAJOS PERCZE

GRIFF IN DIE GESCHICHTE

Sein Traum war das einige und freie Reich

Vor 125 Jahren starb der Historiker und Politiker Friedrich Christoph Dahlmann, einer der Göttinger Sieben

„Deutschland ist da durch sein Volk." Diesen Satz prägte der 30jährige Kieler Historiker Friedrich Dahlmann in seiner *Gedenkansprache nach dem englisch*-preußischen Sieg von Waterloo am 18. Juni 1815. *Er erregte ebensoviel Mißfallen* am dänischen Hof in Kopenhagen wie in Berlin bei König *Friedrich Wilhelm III.* Nach Gottes und des österreichischen Staatskanzlers Fürst *Metternich Willen* repräsentierten die über 30 deutschen Fürstengeschlechter und die Senate der vier Freien Reichsstädte Deutschland.

Doch diese mannhaften Worte waren typisch für den Historiker Friedrich Christoph Dahlmann, einen schwerblütigen Mecklenburger, der am 13. Mai 1785 in Wismar geboren wurde. Wismar war seit dem Ende des 30jährigen Krieges schwedischer Besitz, neben dem de jure brandenburgisch-preußischen Vorpommern einer der verbliebenen Außenposten vergangener schwedischer Ostseemacht. Die Dahlmanns – *Juristen*, Kaufleute und Ratsherren –, kümmerte das nicht viel. Sie zählten zum wohlhabenden und gebildeten mecklenburgischen Bürgertum, besaßen auch Verwandtschaft *in Kopenhagen. Dort schloß* auch der junge Dahlmann seine philologisch-historischen *Studien mit der Habilitation* ab, auf Grund einer Promotionsarbeit über die *Anfänge der athenischen Tragödie* und Komödie, die Aufsehen erregt hatte.

Seit *1812 lehrte er an der verschlafenen* Kieler Universität Geschichte und las über *die alten Römer* und Griechen. Sehr bald holte ihn die dänische Politik in den deutschen *Herzogtümern* Schleswig und Holstein ein. Das Corpus der Prälaten und der Ritterschaft Schleswig-Holsteins wählte den Nichtjuristen 1815 zu seinem Sekretär, *vermutlich weil man ihn zu Recht* gegenüber den sich mehrenden dänischen Integrations*versuchen für einen wort- und schriftgewandten* nationaldeutschen Gelehrten hielt.

Der König von Dänemark war auch Herzog von Schleswig und von Holstein. Dahlmann bekam dessen Ungnade zu spüren. 1829 folgte er daher einem Ruf nach Göttingen. *Hier entstand eins seiner Hauptwerke* „Die Politik". Es blieb unvollendet, beim zweiten Band über die Staatsverwaltung blieb er stecken. Was ihn hauptsächlich interessierte, war die Staatsverfassung. *Dahinter* stand ein Fernziel, nämlich durch die Schaffung einer einheitlichen deutschen Verfassung mit einem erblichen Reichsoberhaupt die ganze Vielstaaterei gewissermaßen zu paralysieren.

Daß Dahlmann dabei kein Revolutionär war, zeigte seine entschiedene Haltung gegenüber den Studentenunruhen in Göttingen von 1831. Politik hatte für ihn viel mit Moral und Recht und gar nichts mit Krawallen zu tun. Der Herzog Ernst August von Cambridge, Generalgouverneur der britischen Krone im Kurfüstentum Hannover, *zog daher Dahlmann zur Ausarbeitung* einer neuen Landesverfassung heran, die 1833 von *den Ständen gebilligt und feierlich* beschworen wurde.

Nach der Auflösung der britisch-hannoverschen Personalunion 1837 annullierte Ernst August, *nunmehr König von Hannover*, sofort die ihm unbequeme Verfassung. Dahlmann und sechs andere Göttinger Professoren, darunter die Brüder Jakob und Wilhelm Grimm, protestierten am 18. November 1837 in heller Empörung beim Universitätskuratorium. *Jakob Grimm fragte* entrüstet, wohin die Eide gekommen wären? Die weit *überwiegende Mehrheit* der Kollegen nahm den Eidbruch hin. Die „Göttinger Sieben" wurden ihrer Ämter enthoben, Dahlmann und die Gebrüder Grimm wurden des Landes verwiesen. In die Zeit dieses Exils inmitten Deutschlands fällt Dahlmanns dreibändige Geschichte des alten Dänemark.

„Der Mann aus Granit", wie er nun von den *Liberalen genannt wurde*, war zunächst auf Spenden von Kollegen angewiesen, bis unter dem neuen preußischen König Friedrich Wilhelm IV. ihm ein Lehrstuhl in Bonn winkte, wobei der mecklenburgische Wahlpreuße immer eine gewisse Distanz gegenüber dem preußischen Königsstaat wahrte. Als Lehrer erwarb er sich in Bonn großes Ansehen, als Autor populär gehaltener Bücher über die englische und französische Revolution eine von manchen *Kollegen* mit scheelen Augen betrachtete Beliebtheit.

Die große Hoffnung für die Durchsetzung einer Gesamtreichsverfassung kam für ihn mit dem Jahr 1848. Er wurde Mitglied des Vorparlaments und dann der Nationalversammlung in der Frankfurter Paulskirche. Mit dem zusammen mit dem Juristen Wilhelm Albrecht, einem der „Göttinger Sieben", erarbeiteten Verfassungsentwurf scheiterte er schon früh im April 1848. Dann wurde er, nunmehr Verfechter eines preußischen Erbkaisertums für das Reich, einer der Mitarbeiter an der von der Nationalversammlung mit knapper Mehrheit gebilligten Reichsverfassung, einer konstitutionell-demokratischen Monarchie. *Doch der König* von Preußen lehnte die Annahme einer deutschen Erbkaiserwürde ab. *Dahlmann*, der erste wahrhaft politische Historiker Deutschlands, war *nicht zu spät, sondern zu* früh gekommen. Als er vor 125 Jahren, am 5. *Dezember 1860 in Bonn* verstarb, konnte er nicht ahnen, daß ihn nur noch ein Jahrzehnt von der Reichsgründung trennte. W. G.



Einer der „Göttinger Sieben": Friedrich Christoph Dahlmann *FOTO: ULLSTEIN*

Cabora Bassa – der Name strahlt nicht mehr

Wie aus einem Jahrhundert-Projekt eine Entwicklungsruine wurde

Von WILLY LÜTZENKIRCHEN

Hungerprovinz Tete in Moçambique: Glasige Hitze liegt über den welken, monotonen Buschwäldern. Die Transitstraße von Zimbabwe nach Malawi führt durch eine ausgeglühte, fast leblose Wildnis, ab und zu huschen Paviane über den rissigen Asphalt, über die verlassenen Krals segeln die Geier, Menschen und Ziegen sind von der Straße verschwunden. Der zähe afrikanische Busch erstickt Maisfelder, Baumwoll- und Zitruspflanzungen, in den Bergen wütet die Flammensichel der Feldfeuer. Dürre, Krieg, Elend und Verfall, die Provinz blutet aus: 5000 oder 10 000 Menschen sind verhungert, etwa 50 000 Moçambiquaner sind nach Zimbabwe geflohen.

Behörden, Kirchen und Hilfsorganisationen sind machtlos: In der Tete-Provinz stehen die Truppen des Machel-Regimes vor einer Niederlage. Die Guerrillas der Widerstandsbewegung Renamo haben sich als ein überlegener Gegner erwiesen, sie lähmen Verkehr, Handel, Wirtschaft und Verwaltung, sprengen Brücken, Bahnlinien, Depots, Stromleitungen, greifen Städte, Armeebasen, Transporte, Kollektivfarmen, Gefängnisse und Volksläden an, sogar den Flugplatz von Tete.

Die Frelimo-Truppen verschanzen sich in einigen Städten. Der Überlandverkehr wird mit bewaffneten Konvois abgewickelt, gesichert meist von Elitetruppen aus dem benachbarten Zimbabwe. Aber Straßensperren, MG-Nester an Brücken und Bahnhöfen, Kampfhubschrauber und Jagdbomber vom Typ MiG 21 können wenig ausrichten: Die Provinz wird weitgehend von der Guerrilla des nationalen Widerstandes kontrolliert. Mit hohen Verlusten können die stark demoralisierten Truppen einen Korridor für die Lkw-Kolonnen von Malawi nach Zimbabwe freihalten. Angegriffen werden auch Konvois mit Hilfsgütern, ein deutscher Experte der Welthungerhilfe überlebte mit knapper Not einen Überfall.

Die ausgezehrten Frelimo-Soldaten mit Kalaschnikow-Gewehren und schlotternden russischen Uniformen bekommen in ihren Stützpunkten manchmal tagelang keine Verpflegung und manchmal monatelang keinen Sold. Die Provinz Tete, die einmal das wirtschaftliche Herzstück Moçambiques werden sollte, ist zur Todeslandschaft geworden. Es ist schlimmer als während des Guerrillakrieges gegen die portugiesischen Kolonialherren, der 1974 mit dem Putsch von Lissabon zu Ende ging.

Umgeben von einem Todesstreifen aus Dürre, Hunger und Krieg liegt in Tete das größte Wasserkraftwerk Afrikas, der drittgrößte künstliche See des Kontinents: das Jahrhundertbauwerk von Cabora Bassa, eine 164 Meter hohe Staumauer, höher als der Kölner Dom, die den früher einmal reißenden Sambesi auf 250 Kilometer Länge zu einem Binnensee mit 2700 Quadratkilometer Fläche erstarren ließ, fünfmal so groß wie der Bodensee.

Lange Jahre war dies das politisch umstrittenste Entwicklungsprojekt in der Dritten Welt. Von der „Befreiungsbewegung" Frelimo in einem blutigen Sabotage- und Guerrillakrieg bekämpft, von ihren Sympathisanten in Europa mit einer jahrelangen politischen Kampagne angefeindet, geriet Cabora Bassa zum Synonym für Kolonialismus, Unterdrückung und Ausbeutung der Afrikaner, galt als Stützpfeiler für die weitere Herrschaft der weißen Minderheit in Moçambique und im gesamten südlichen Afrika. Eduardo Mondlane, der 1969 ermordete Präsident der Frelimo, gab das Signal: „Wenn wir den Damm nicht zerstören, wird er uns für immer zerstören, und das weiße und rassistische Afrika wird endgültig die Partie gewonnen haben."

Der Damm wurde nicht zerstört, die Baustelle nicht einmal angegriffen: Weiße und schwarze Eliteeinheiten sicherten die Baustelle mit modernstem Kriegsgerät, mit Wachttürmen, Hubschrauber-Patrouillen und einem Todesstreifen aus 80 000 Minen, der das Eindringen der Rebellen unmöglich machte. Aber die Menschen- und Materialtransporte führten durch Kampfgebiete der Frelimo und mußten als schwerbewachte Konvois organisiert werden. In der Provinz und auf der riesigen Baustelle herrschte sechs Jahre der Ausnahmezustand.

Für die 5000 Menschen, die am Staudamm arbeiteten, war Cabora Bassa keine Baustelle wie jede andere, kein schicker Auslandsjob in den Tropen, wo man schnelles Geld macht, Sonne und Gin-Tonics genießen kann. Krieg, Isolation und Angst schafften ein Klima, dem besonders die europäischen Experten und Arbeitskräfte kaum gewachsen waren.

Zur selben Zeit standen Regierungen und Firmenleitungen in Europa, die sich an dem Projekt beteiligten, unter dem massiven Druck einer lauten Kampagne der politischen Linken, die Cabora Bassa als „kolonialistisches Bollwerk" verteufelte. Der Damm entstand nach Studien und Planvorlagen sowie mit Krediten und Fachleuten aus Europa und Südafrika: Die technische Dimension und die Kosten in Höhe von über zwei Milliarden Mark überstiegen weit die Möglichkeiten des strukturschwachen Portugal. Deutsche Firmen hatten am Auftragswert einen Anteil von über 40 Prozent.

Die Angriffe richteten sich vor allem gegen die Hermes-Bürgschaften der Bundesregierung, mit denen das finanzielle Risiko deutscher Lieferfirmen aufgefangen werden sollte. Minister und Staatssekretäre der SPD/FDP-Regierung wanden sich in einem Eiertanz, lagen unter heftigem Beschuß aus den eigenen Reihen, mußten sich aber an die Beschlüsse der Großen Koalition halten. Cabora Bassa wurde mit deutscher Beteiligung weitergebaut. Der politische Kampf gegen den Sambesi-Damm wurde auch mit allen Mitteln der Falschinformation geführt, Phantasiepläne wurden als Propaganda verwendet: so die Behauptung, daß mit der Fertigstellung des Stausees eine Million weiße Siedler (Portugiesen) in der Tete-Provinz Fuß fassen sollten. Eine völlig utopische Vorstellung, tatsächlich wollten die Behörden etwa 3000 Parzellen für Baumwollpflanzer aus Portugal schaffen. Aber nur als Nebeneffekt des Dammbaus, der den größten Teil seiner Stromerzeugung für 30 Jahre nach Südafrika liefern sollte.

Im Dezember 1974 war der 303 Meter lange Damm aus 585 000 Kubikmeter Beton fertig. Bis April 1975 wuchs der Sambesi zu einem riesigen See mit einem Volumen von 52 Milliarden Kubikmeter Wasser. Nur: Jetzt hatte sich die politische Landschaft völlig verändert. Mit dem April-Putsch enttäuschter Kolonialoffiziere begann 1974 die Auflösung des portugiesischen Reiches in Afrika. Im Juni 1975 wurde Moçambique als Volksrepublik unabhängig. Die Guerrillaführer der Frelimo hielten bei der Auffüllung des Stausees eine Siegesfeier in Cabora Bassa ab. Die Staaten, die den Damm erbaut hatten, wurden wie Aussätzige abgewiesen: Die Kraftwerkanlage, die einmal über 2000 Megawatt Strom liefern sollte, wurde ohne Wimpernzucken von der neuen Führung als „Bauwerk für den Aufbau der Nation" vereinnahmt.

Tatsächlich sollten die Probleme erst beginnen: Für Moçambique, einen vom rigiden Marxismus ruinierten Agrarstaat, als Kolonie schon ein Armenhaus, war der Damm eine völlig überdimensionierte Anlage, eine monströse Technik in einem Land der Mais- und Erdnußbauern. Cabora Bassa ist nur sinnvoll, wenn 90 Prozent der Energie nach Südafrika geliefert werden. Die Energieerzeugung von Cabora Bassa liegt 30mal über dem Strombedarf Moçambiques. Für die Regierung in Maputo hätte das ein profitables Geschäft werden können, wenn alle Kredite abbezahlt worden wären. Aus den Stromlieferungen nach Südafrika wären Devisen in Höhe von 200 bis 300 Millionen Mark jährlich nach Maputo geflossen, vermutlich noch mehr, da die Preise für den Billigstrom vom Sambesi bald angehoben wurden: von vereinbarten 0,3 auf 0,75 Cent je Kilowattstunde. Kohlestrom in Südafrika kostet schon heute knapp zwei Cent je Kilowattstunde, trotz billiger Produktionsmöglichkeiten.

Der Cabora-Bassa-Vertrag, das steht fest, ist auf die Bedürfnisse Südafrikas zugeschnitten: Nur die Industrie und die Minen von Transvaal können so viel Strom verbrauchen, wie ihn Cabora Bassa liefert. Für die Versorgung Südafrikas dennoch kein entscheidender Faktor, da die Energie vom Sambesi nur höchstens acht Prozent Anteil am Stromverbrauch hat. Über eine Stromschiene aus Südafrika erhält Moçambique selbst auch einen Anteil des Cabora-Bassa-Stroms, für den es jedoch heute kaum Bedarf gibt.

Die Guerrillas der Widerstandsbewegung Renamo haben einen dicken Strich durch die Rechnung gemacht: Sie sprengen die fast 1400 Kilometer lange Hochspannungsleitung nach Südafrika immer öfter, die 6400 Masten der Leitung bieten genug Ziele für die Sabotagekommandos. Die Leitung bleibt monatelang ohne Strom, weil sich die Reparaturtrupps nur mühsam und unter dem Schutz der Armee in das Guerrillagebiet vorwagen können. Die neuen Guerrillas haben erkannt, daß sie das Regime von Feldmarschall Samora Machel empfindlich treffen und schwächen können, wenn die Masten der Fernleitung einknicken.

Durch den Krieg ist auch an neue Entwicklungsprojekte am Ufer des Stausees nicht zu denken. Die sozialistische Planwirtschaft, die Zusammenfassung zu Farmkollektiven, das völlige Fehlen von Gerät, Dünger, Saaten und Insektiziden hat die Landwirtschaft gelähmt. Die Bauern können keine Konsumgüter kaufen, die Felder wuchern zu, bis auf Reste einer kümmerlichen Subsistenzwirtschaft. Das politische System hat, zumindest vorläufig, die Chancen verspielt, die Cabora Bassa geboten hätte.

Der Staudamm ist Segen und Fluch zugleich für ein Land im Bürgerkrieg, dessen Führung die Afrikaner nur in neues Elend stürzen ließ. Völlig ungewiß sind dabei noch die ökologischen Folgen des Dammbaus im Delta des Sambesi, wo Trockenheit, absinkende Fruchtbarkeit der Böden, Wild- und Viehsterben und ein Zusammenbruch der Fischerei befürchtet werden. So bleibt Cabora Bassa erst einmal eine Entwicklungsruine, die Moçambique wenig Nutzen bringt. Das kann sich nur ändern, wenn sich die Führung Moçambiques auf einen neuen Weg besinnt und Schlagworte von „Aufbau" und „Versöhnung" Wirklichkeit werden.

Portugal scheint entschlossen, das gesamte Kraftwerk vorläufig einzumotten. Nach Berichten südafrikanischer Zeitungen will das portugiesische Management den Betrieb „drastisch reduzieren", praktisch auf Null stellen. Damit sollen die hohen Verluste der Anlage deutlich vermindert werden. Portugal möchte die Reparaturen an der Überlandstromleitung einstellen und die Unterhaltungskosten von Staudamm und Kraftwerk-Kavernen deutlich reduzieren. Die Verluste sollen damit von jährlich 82 Millionen auf 20 Millionen Mark verringert werden.

Die portugiesischen Kraftwerkbetreiber haben der Regierung in Maputo vorgeschlagen: „Die beste Lösung ist ein Betrieb mit minimaler Funktion, bis sich die allgemeine Sicherheitslage in Moçambique verändert hat." Damit soll Cabora Bassa als Stromlieferant aufgegeben werden. Die Stromleitung nach Südafrika ist nach wie vor von Guerrillas der Renamo unterbrochen. Lissabon erwartet von diesem Schritt, daß Südafrika die antikommunistischen Partisanen an die Kette legt und weitere Sabotageaktionen unterbleiben.



Eingemottete Entwicklungsruine: Der Cabora-Bassa-Staudamm in Moçambique FOTO: SÜDDEUTSCHER VERLAG



„Sterben, schlafen, nichts weiter ...": Hamlets nachempfundenes Grab im Park von Schloß Marienlyst FOTOS: BERNDT

Und wenn der König anstößt, soll nachdröhnen irdischer Donner

Auf Schloß Kronborg, wo sie Prinz Hamlet zu den Ihren zählen / Von HELMUT BERNDT

Gespenstisch sind die Spätsommerabende in Helsingör, der Stadt am Sund, der breiten Wasserstraße zwischen Dänemark und Schweden. Auf dem bleifarbenen Wasser, vor einem wolkenverhangenen Himmel, ziehen Handelsschiffe, Segelboote und Fähren dahin. Indessen zucken vom Nordturm des Schlosses Kronborg, der zum Leuchtturm wurde, Lichtkeile in die beginnende Nacht. Schemenhaft zeichnen sich die Bastionen der Festung ab, auch die Flaggenterrasse mit der dänischen Fahne; darunter großkalibrige alte Kanonen, die ihre Mündungen auf die Meerenge gerichtet haben.

Hier läßt Shakespeare seinen Hamlet spielen, hier beginnt das Schauspiel mit dem Wachwechsel der Soldaten, wobei um Mitternacht ein Geist in Ritterrüstung erscheint. Horatio, Freund des Dänenprinzen Hamlet, ruft die nächtliche Erscheinung an, doch der Geist schweigt. Als der Hahn kräht, verschwindet er. Unmittelbar vor den Mauern des Schlosses Kronborg wurde im Halbrund ein Freilichttheater errichtet mit der Bühne vor der Ostbastion des Schlosses, neben der Terrasse, dort wo sich nach Shakespeare dieser Auftritt zugetragen haben soll.

Hamlet erscheint, er will sich selbst davon überzeugen, was in den Nachtstunden vor sich geht. Und wieder erscheint der Geist auf der Terrasse. Er winkt Hamlet zu, er möge sich mit ihm auf einen abgelegenen Teil der Bastion begeben, und spricht davon, daß er einem Mord zum Opfer gefallen sei, ausgeführt von seinem eigenen Bruder, der bald darauf Hamlets Mutter heiratete und König von Dänemark wurde. Hamlet läßt seinen Freund Horatio und den Offizier Marcellus, die beide mit auf der Terrasse waren, schwören, nichts von dem weiterzuerzählen, was sie in der Nacht gesehen haben, und auch zu schweigen, wenn er, Hamlet, künftig ein „wunderliches Wesen" zeigen werde. Und Shakespeares Drama, das in Bereiche vordringt, die die Wissenschaft erst Jahrhunderte später erkannte, läuft unerbittlich ab im Schloß Kronborg in Helsingör.

Das Schloß liegt im Nordosten der Stadt auf einer Halbinsel als gewaltige Festung. Drei breite Wassergräben sind zu überqueren; durch mehrere Tore gelangt man ins Innere. Es entstand 1577–1585 unter König Frederik II., 1629 brannte es aus. Christian IV. baute es in den Jahren 1629–1639 wieder auf. Es ist aus grauem Stein im Renaissancestil errichtet und mit Kupferplatten gedeckt, die von Patina überzogen sind. Drei eckige Türme überragen das quadratisch angelegte Gebäude. In den Kellerräumen sind ausgedehnte Kasematten zur Aufnahme der Garnison. Kronborg war Festung und Kaserne und zugleich königlicher Palast und stellt heute eines der bedeutendsten Denkmäler dänischer Vergangenheit dar.

Ihr Entstehen verdankt die Festung der geostrategischen Lage von Helsingör, dem früheren Elsinore. Hier war der Zugang für alle, die von Norden über See nach Dänemark gelangen wollten. Schloß Kronborg sperrte den Sund. Auch für Schiffe, die in friedlicher Absicht die Wasserstraße passieren wollten. Sie wurden mit einem hohen Zoll belegt. Mit diesen Einkünften wurden zum Teil die Kosten zum Bau der Festung aufgebracht.

Das Schloß war luxuriös ausgestattet. Der heute noch vorhandene Rittersaal ist 62 Meter lang; es war der größte Prunksaal ganz Nordeuropas. Hier fanden Festveranstaltungen statt, hier wurde eine englische Delegation empfangen, die im Auftrag von Königin Elisabeth I. dem dänischen König Frederik II. die Auszeichnung des Hosenbandordens überbrachte.

Die britischen Gäste waren von dem Empfang, der ihnen zuteil wurde, beeindruckt, nicht zuletzt durch einen eigenartigen Brauch. Wann immer der König einen Toast ausbrachte, fand dieser ein donnerndes Echo durch die Kanonen der Festung, die gleichzeitig abgefeuert wurden. Als die Delegation nach England zurückgekehrt war, berichtete sie von dieser Sitte. Auch Shakespeare hörte davon und baute eine entsprechende Passage in sein Drama ein. Von einem Festgelage, das der König gibt, weil Hamlet nach dem Wunsch seiner Mutter nicht nach Wittenberg geht, heißt es:

Dem zu Ehren
Soll das Geschütz heut jeden frohen Trunk,
Den Dänemark ausbringt, an die Wolken tragen,
Und wenn der König anklingt, soll der Himmel
Nachdröhnen irdschen Donner.

In den 80er Jahren des 16. Jahrhunderts war auch eine Schauspielgruppe aus London in Helsingör. Vielleicht hat Shakespeare ihr angehört. Auf jeden Fall war er über die Stadt und Schloß Kronborg informiert.

Im Schloß nimmt Shakespeares Drama seinen Fortgang. Hamlet hat dem Geist seines Vaters versprochen, den Meuchelmord zu sühnen. Er hat Gelegenheit zur Tat. Hamlet sagt:

Jetzt könnt ich's tun. Er betet
Jetzt will ich's tun – und so geht er gen Himmel,
Und so bin ich gerächt?

Doch er zögert:

Nein
Hinein du Schwert! Sei schrecklicher gezückt!
Wenn er berauscht ist, schlafend ...

Hamlet will die Tat bei anderer Gelegenheit vollbringen. Um seine Absichten zu verdecken, stellt er sich wahnsinnig. Kalt behandelt er die ihn liebende Ophelia, die darüber den Verstand verliert und sich umbringt. Als Ophelias Vater Polonius, der Kämmerer des Königs, ein Gespräch Hamlets mit dessen Mutter belauscht, tötet Hamlet ihn. Die Königin stirbt von dem Gift, das der König für Hamlet bestimmt hatte. Da ersticht Hamlet ihn. Laertes, Sohn des Polonius und Bruder von Ophelia, will Rache an Hamlet nehmen; im Zweikampf töten sich beide. So weit die blutrünstige Geschichte, in der neun Menschen sterben müssen.

Was ist historisch an dem Drama? Hat Hamlet gelebt; gab es einen Prinzen von Dänemark dieses Namens, und hatte er solch Schicksal?

Eine erste Antwort darauf gibt eine Steintafel gleich hinter dem Eingang zum Schloß Kronborg. Sie zeigt ein Bild von Shakespeare, darunter eine Erläuterung, die in deutscher Übersetzung lautet: „Die Sage erzählt von einem Königssohn Amleth, der in Jylland (Jütland) lebte in Vor-Wikinger-Zeiten. Saxo schrieb im Mittelalter seine Sage nieder. Shakespeare gab Hamlets Schicksal in der Renaissance wieder und verband es mit diesem Schloß. Er sicherte damit des Prinzen ewigen Ruhm und machte Helsingörs Namen in der ganzen Welt bekannt."

Saxo, meist mit dem Zunamen Grammaticus bekannt, ein Geistlicher aus dem 12. Jahrhundert, hat die alte dänische Sage aufgegriffen und in lateinischer Sprache in seiner „Dänischen Geschichte" niedergeschrieben. In dieser Aufzeichnung wird Shakespeares Hamlet-Drama erkennbar. Es geht um Brudermord, um Rache, die Hamlet (bei Saxo heißt er Amleth) vollziehen will und sich wahnsinnig stellt, um die Sühne ungestört vollbringen zu können. König, Königin, Ophelia, Polonius und andere zeigen Grundzüge wie bei Shakespeares Personen.

Die Hamlet-Sage taucht in der „Lieder-Edda" auf. Ob sie aber skandinavischen Ursprungs ist, bleibt fraglich. Denn schon in der Antike gab es einen „ähnlichen Mord", den ein gewisser Tarquinius an seinem Bruder beging. Der Neffe von Tarquinius, Brutus, stellt sich wahnsinnig, um die Rache an seinem Onkel zu vollziehen. Er tötet ihn und verteidigt öffentlich den Mord, wie es auch Saxo berichtet.

Für Shakespeare gab es manche Quellen; Belleforests „Tragische Geschichten" (1570) und die frühere Verarbeitung des Hamlet-Stoffes durch den Dramatiker Thomas Kyd, das Stück wurde 1589 in London aufgeführt. Grundsätzlich waren für Shakespeare bei der Bearbeitung des Hamlet-Stoffes die Bücher des französischen Philosophen Montaigne (1533–1592) von Bedeutung. Max Deutschbein meint: „Auf alle Fälle hat die Lektüre Montaignes ihn aufs tiefste beeindruckt und seiner angeborenen Neigung, in die Tiefe der menschlichen Existenz zu dringen, reichliche Nahrung gegeben."

Die Aufführung von Shakespeares Drama an den Bastionen des Schlosses ist zu Ende. Die Besucher brechen auf in eine kühle Nacht. Noch klingen Sätze des Gehörten nach:

Wie ekel, schal und flach und unersprießlich
Scheint mir das ganze Treiben dieser Welt!

Schließlich Hamlets Verzweiflung:

Sein oder Nichtsein, das ist hier die Frage.
... sterben, schlafen
Nichts weiter! Und zu wissen, daß ein Schlaf
Das Herzweh und die tausend Stöße endet,
Die unsres Fleisches Erbteil. – 's ist ein Ziel
Aufs innigste zu wünschen. Sterben ...

Der Dänenprinz, der Grübler und Unentschlossene, der Maskenträger, Intellektuelle, Pessimist und Moralist, der Philosoph, Psychopath, schließlich der Rächer, ist an der Zerrüttung aller Normen verzweifelt. Ihm, dem einzigen, ist es unmöglich, eine gerechte Ordnung herzustellen.



Und abends kommt der Geist: Das Hamletschloß Kronborg

Hamlet war und ist modern zu allen Zeiten. Martin Walser schreibt 1964: „Wie anders sollte man begreifen, warum Hamlet nicht zum immer wieder aufleuchtenden Motiv der europäischen Literatur wurde, wo uns doch die Geschichte ein ums andere Mal mit Ereignissen konfrontiert, denen gegenüber wir Hamlet sind."

Helsingör ist Hamlets Stadt, obwohl er hier nicht gelebt hat und obwohl er nicht historisch ist. Er ist eine Phantasiefigur, die aus Träumen entstand, und doch ist „über keinen leibhaftigen Dänen so viel geschrieben worden wie über Hamlet" (Jan Kott).

Die Menschen von Helsingör, fast täglich Hamlets Schloß vor Augen, haben sich so an ihn gewöhnt, daß sie ihm in ihrer Stadt sichtbares Heimatrecht gewähren. Dort, wo die Allegade und der Kronborgwej sich kreuzen, haben sie ein Bronzedenkmal für den Prinzen errichtet. Da steht er im brandenden Verkehr in mittelalterlicher Tracht und blickt auf die in einen Faltenwurf gekleidete Ophelia.

Damit nicht genug: Im Park des Schlosses Marienlyst liegt „Hamlets Grab". Es ist ein massiver Steinblock, wie ein antiker Sarkophag geschnitten; darauf als Sinnbild der Mythologie ein Einhorn – geflügelt und halb Drache. Es ist das Grab für einen Menschen, der nie gelebt hat.

Schatzkammer für Froschmänner

Auf dem Pazifik-Boden sollen große Mengen an wertvollem Kobalterz abgebaut werden

Die erzhaltigen Krusten der untermeerischen Tafelberge (Guyots) im Pazifik sind wegen ihres hohen Kobaltgehalts neuerdings das Hauptziel der Exploration im Tiefseebergbau. Ein internationales Konsortium, das „Hard Minerals Consortium" (HMC), wurde bereits unter Beteiligung der Preussag AG gebildet; die Erforschung hat begonnen. Einen Einblick in die Fortschritte bei dieser Exploration gab jetzt Professor Peter Halbach (Clausthal-Zellerfeld) auf der Jahrestagung der Deutschen Mineralogischen Gesellschaft in Aachen.

Die Untersuchungsergebnisse stammen von zwei Forschungsfahrten, die Wissenschaftler der Technischen Universität Clausthal-Zellerfeld zusammen mit dem US Geological Survey und dem „East-West Center" (Hawaii) durchführten. Die ausgedehnten Erzkrusten auf den gebirgsartigen Erhöhungen des Pazifik bilden die oberste Schicht des Meeresbodens. Im Gegensatz zu den lose auf dem Tiefseeboden liegenden Manganknollen ist ihr Kobaltgehalt relativ hoch, sie enthalten allerdings fast kein Kupfer. Außerdem enthalten sie nicht unbeträchtliche Mengen von Platin und Nickel, wie neuerdings entdeckt wurde.

Die Hänge der untermeerischen Gebirge (neben den Guyots auch der Gebirgszug des Line-Islands-Rückens im zentralpazifischen Becken) sind von Wassertiefen ab 3000 Metern bis hinauf auf 1100 Meter mit den Erzkrusten überzogen. Ihr Mangangehalt liegt zwischen 16 und 30 Prozent, der Eisengehalt zwischen acht und 21 Prozent. Die Konzentration an Kobalt erreicht bis zu zwei Prozent. Darüber hinaus enthalten sie bis zu 0,8 Prozent Nickel und bis zu 1,2 Prozent Platin. Die „Wertmetallgehalte" steigen mit abnehmender Wassertiefe deutlich an, Erzproben mit mehr als einem Prozent Kobalt werden in Wassertiefen von 1500 bis 1100 Metern gefunden. Die Erzkrusten haben eine Stärke bis zu acht Zentimeter.

Die Exploration konzentriert sich auf einige Guyots vor allem in dem Gebiet der Johnson-Insel im Zentralpazifik, die zu den USA gehört. Die Amerikaner verfügen dort über eine Wirtschaftszone von mehr als 700 Kilometern Durchmesser. Rund um eine winzige Insel konnten sie durch die Wirtschaftszonenregelung des neuen internationalen Seerechts (200 Seemeilen-Zonen) ihren Einflußbereich enorm vergrößern. Einer der typischen „Unterwassertafelberge" in diesem Gebiet hat eine Fläche von rund 100 Quadratkilometern. Auf ihm sind mehrere kleine Vulkankegel aufgesetzt, deren Hänge mit Erzkrusten überwachsen sind.

Der Wert der Erzkrusten liegt wegen des hohen Kobaltpreises noch höher als bei hochwertigen Manganknollenfeldern, die man bisher als das lohnendste Ziel angesehen hatte. Auch die sogenannte Erzbelegung ist bemerkenswert hoch: Sie beträgt bei einer Krustendicke von zwei bis drei Zentimetern etwa 30 bis 45 Kilogramm pro Quadratmeter – selbst wenn man nur mit einer 50prozentigen Krustenbedeckung in einem solchen Erzfeld rechnet, ist die Erzmenge größer als bei typischen Manganknollenfeldern.

Das wichtigste und ergiebigste Metall beim Abbau der Krusten wird das Kobalt sein – ein Metall, das heute einen Marktwert von etwa 65 Mark pro Kilogramm hat und damit fast zehnmal teurer als Nickel ist. Für die Wirtschaftlichkeitsberechnung wird allerdings nur von einem Marktwert von 30 Mark pro Kilogramm Kobalt ausgegangen, da der Markt sehr eng ist: Kobalt wird vor allem für temperaturfeste Stähle benötigt. Ein Bergbau auf Erzkrusten würde relativ große Mengen von Kobalt liefern und zu einer Senkung des Preisniveaus führen. Allerdings würde eine Senkung des Kobaltpreises auch zur Erschließung neuer Anwendungen führen, für die das Metall heute zu teuer ist, und mit Sicherheit den Verbrauch dieses Stahlveredelungmetalls ansteigen lassen.

Der Anteil des Platins an dem Wert von Krustenerz ist erstaunlich gering. Trotzdem ist die Möglichkeit einer Platingewinnung aus Tiefsee-Erz verlockend, auch wenn dessen Gehalt erheblich unter dem der heute geförderten Platinerze (2,5 Gramm pro Tonne Erz) liegt. Man könnte damit die Abhängigkeit von Südafrika etwas lockern, wo der größte Teil des Platins gefördert wird.

Die geologischen Untersuchungen über die Erzkrusten lassen erkennen, daß sie eine Art Nebenprodukt der Eiszeit sind. Sie verdanken ihre Entstehung dem Wachstum großer antarktischer Meereisfelder. Die erste große Ausbreitung dieser Eismassen begann schon vor rund 15 Jahrmillionen. In ihnen wurde Süßwassereis gebunden (der Salzgehalt von Meereis friert nach und nach aus), so daß höher salzhaltiges Meerwasser entstand, das sehr sauerstoffhaltig war und wegen seines hohen spezifischen Gewichts auf dem Tiefseeboden des Pazifik nordwärts floß. Der mitgebrachte Sauerstoff führte zur Ausfällung von Mangan und Eisen in Oxidform aus dem Meerwasser in den Mangankrusten. An diese Ausfällungen wurden dann die Wertmetalle adsorbiert.

Die Vorräte der Tiefsee-Krustenerze im Zentralpazifik werden auf rund 750 Millionen Tonnen Erz geschätzt – das nur als sehr vorsichtige Hochrechnung. Diese Erze verteilen sich auf eine Fläche von rund 40 000 Quadratkilometer (d. h. Guyots und Gebirgshänge oberhalb von 2000 Metern Wassertiefe), allerdings nur unter der Voraussetzung, daß von der vermuteten Gesamtfläche an Erz nur 40 Prozent gewonnen werden können. Welche Regionen nämlich ausgebeutet werden können, hängt sehr stark von der Neigung der Hänge ab, auf denen die Erzkrusten wachsen: Sie muß zwischen fünf Grad und 20 Grad liegen. Erzkrusten in flacherer Neigung sind mit Sedimenten bedeckt. Sie sind deshalb schwer erkennbar und gewinnbar. Außerdem muß damit gerechnet werden, daß bei dem Wachstum von Erzkrusten auf flachen Hängen Sediment mit eingewachsen ist und die Erzqualität verschlechtert. Erzkrusten in steilerer Lagerung dürften Schwierigkeiten beim Abbau bereiten.

Bei den Wirtschaftlichkeitsberechnungen konnte allerdings ein Hauptfaktor bisher nur grob abgeschätzt werden: die Gewinnungstechnik. Über sie bestehen bislang nur ganz vage Vorstellungen. So denken die Meerestechniker an Stachelwalzen, die über die Erzkrusten geschleppt werden und sie lockern. Eine andere Möglichkeit wäre eine ferngesteuerte Raupe mit einem Schrämkopf, die mit Eigenantrieb über das Erz fährt und es gewissermaßen abschabt. Auf alle Fälle ist der Abbau der Erzkrusten technologisch schwierig und kostenaufwendig. Von der Bewältigung dieses Problems wird es abhängen, ob sich die Förderung lohnen wird oder nicht. Es wird damit gerechnet, daß man keine reinen Erzkrusten gewinnen kann, sondern mindestens ein Drittel Gestein mitfördern muß.

Die metallwirtschaftliche Brisanz – und technologische Chance – eines solchen Bergbaus liegt darin, daß die hochgerechneten Erzreserven des Zentralpazifik mindestens 6,5 Millionen Tonnen Kobalt enthalten: Das ist mehr als das Zweihundertfache der derzeitigen Jahresförderung des Kobaltbergbaus.

HARALD STEINERT

Neue Aufgaben für die alten Radioröhren

Entgegen landläufigen Meinungen werden Radioröhren als Schalt- und Verstärker-Elemente nicht aussterben. Elektroniker haben nämlich inzwischen herausgefunden, daß sich die Vorteile dieser vakuisierten Röhren durchaus mit modernen elektronischen Bauelementen kombinieren lassen. Vakuumröhren sind nämlich unempfindlich gegenüber Temperaturwechseln und lassen sich kaum von radioaktiven Strahlungen beeindrucken. Mit modernen elektronischen Bauteilen versehen, können in einer einzigen Vakuumröhre Hunderte von elektronischen Schaltfunktionen vereint werden. Diese neue Technik, von Ingenieuren des Los Alamos National Laboratory entwickelt, wird „thermionisch integrierter Schaltkreis" genannt. Mit mikroelektronischen Trioden ausgerüstet, können sehr komplexe Überwachungsarbeiten an Gasturbinen, an den Cores von Kernkraftwerken oder an anderen heißen Meßstellen ausgeführt werden. Allerdings müssen derartige TICs ganz anders als herkömmliche Schaltkreise hergestellt werden. Sie erfordern hitzebeständige und vakuumfeste Halbleiterwerkstoffe.

A. N.

Filter helfen bei der Trennung von Öl und Wasser

Einen Spezialfilter, der es beispielsweise erlaubt, Bilgen- oder Ballastwasser von Schiffen in Öl und abpumpbares Wasser aufzutrennen, hat die japanische Chemiefirma Asashi Chemical Industries entwickelt. Bislang war es nur mittels aufwendiger Verfahren möglich, Öl und Wasser abzuscheiden. Der Filter kann etwa 400 bis 600 Liter pro Minute zu Kosten trennen, die nur noch rund ein Zwanzigstel derjenigen mit speziellen Adsorptionsmitteln betragen. Der Spezialfilter wird in einem besonderen Verfahren aus 1,7 Mikrometer dicken Polyethylenfasern hergestellt. Außerdem werden die nicht verwebten Faserbündel mit Silikon- und Fluorpolymeren imprägniert. Der Filter, der in Form von Patronen gefertigt wird, eignet sich auch für industrielle Öl-Wassermischungen, da er seine Trennfähigkeit etwa bis zu Temperaturen von 150° C beibehält.

Nö.

Ein Drittel aller Totenscheine ist falsch ausgestellt

Die Todesursache, die auf dem Totenschein angegeben wird, stimmt häufig nicht mit den Befunden der Obduktion überein, wie jetzt Ärzte aus Colorado (USA) festgestellt haben. Von 272 Obduktionen stellten sich 29 Prozent der Todesursachen, die von einem Arzt auf dem Totenschein festgehalten worden waren, als falsch heraus. Bei weiteren 26 Prozent waren sich Arzt und Pathologe zwar in der Krankheitskategorie (z. B. Herzerkrankung) einig, an der der Verstorbene gelitten hatte, erkannten aber verschiedene spezifische Krankheiten als Todesursache an. Am genauesten konnten Todesfälle durch Krebserkrankungen bestimmt werden. Zu häufig angegeben wurden Kreislauferkrankungen und Erkrankungen der Atemwege. Unfallfolgen und Störungen im Magen- und Darmbereich wurden nicht oft genug erkannt, ebenso chronischer Alkoholismus als Todesursache. In vier Prozent der Fälle hätte die Krankheit einen anderen Verlauf nehmen können, wäre eine richtige Diagnose gestellt worden. Angaben über Todesursachen, die auf dem Totenschein gemacht werden, sind häufig die Grundlage für statistische Erhebungen. Wird einer Krankheit eine hohe Mortalität zugesprochen, könnte es daran liegen, daß sie zu häufig auf dem Totenschein vermerkt wird.

A. T.

Sensor ermittelt Arsenverbindungen in der Fabrikluft

Einen Sensor, der den Arsengehalt der Luft in Fabrikationsstätten der Elektronikindustrie feststellen kann, haben jetzt Wissenschaftler der Universität von Michigan in Ann Arbor entwickelt. Arsenverbindungen sind schon in geringen Mengen tödliche Atemgifte. Sie entstehen bei der Produktion von elektronischen Bauteilen und integrierten Schaltkreisen, die in der energiesparenden Gallium-Arsenid-Technik hergestellt werden. Wegen der hohen Giftigkeit der Arsenverbindungen, die bei der Herstellung benutzt werden, müssen besondere Sicherheitsmaßnahmen getroffen werden. Hier mangelte es bislang an ausreichend empfindlichen und schnell reagierenden Sensoren für gasförmige Arsenverbindungen, wie zum Beispiel Arsin. Der Sensor arbeitet mit einem Infrarot-Spektrometer und einem angeschlossenen computerisierten Auswertesystem. Es verarbeitet die Meßwerte und vergleicht sie mit standardisierten Meßkurven aller möglichen gasförmigen Arsenverbindungen. Die Empfindlichkeit des Systems liegt bei wenigen ppm. 250 ppm Arsin gelten schon als absolut tödlich. Aber auch Anteile von 25 bis 30 ppm Arsin führen nach einer Stunde zu meist irreparablen Gesundheitsschäden. Mit entsprechenden Meßkurven ausgestattet kann das System auch andere gasförmige Atemgifte erkennen und Sicherheitsschaltungen auslösen.

trz.

Suchaktion im Sternenzelt

Auf Hawaii entsteht jetzt das stärkste Teleskop der Welt

Das leistungsfähigste Teleskop der Welt soll demnächst im W. M.-Keck-Observatorium auf Hawaii entstehen. Es wird aus 36 sechseckigen Spiegeln bestehen, die zu einem Hauptspiegel zusammengebaut werden. Die Produktion der Spiegel wird 1986 beginnen und etwa zwei Jahre dauern. Sie werden im Auftrag des California Institute of Technology (Caltech) bei der amerikanischen Firma Itek Optical Systems hergestellt. Das Glaskeramik-Material für die Spiegelträger wird von der deutschen Schott-Gruppe geliefert. Die einzelnen Spiegel werden dann mosaikartig so zusammengesetzt, daß daraus ein Zentralspiegel von etwa 10 m Durchmesser entsteht.

Nach der Fertigstellung wird das Segment-Spiegelsystem in dem Observatorium installiert, das auf einem über 4000 Meter hoch gelegenen Grat des Mauna Kea auf Hawaii liegt. Das neue optische System soll den Astronomen gestatten, doppelt so weit in den Weltraum zu sehen und damit ebenfalls doppelt so weit zurück in Richtung der Entstehung des Universums, als das mit dem größten heute existierenden Teleskop möglich ist. Dieser Blick über zwölf Milliarden Jahre soll vor allem Aufklärung über die Entwicklung neuer Galaxien geben.

Nach Rechnung der Wissenschaftler wird man mit dem neuen Teleskop in der Lage sein, Objekte der 26. Größenordnung zu entdecken, die also etwa 200 Millionen mal schwächer sind als das, was man mit bloßem Auge wahrnehmen kann. Auf Grund der Segment-Spiegeltechnologie wird das neue Teleskop vier mal so leistungsfähig sein wie Caltech's 6-m-Teleskop im amerikanischen Mount-Palomar-Observatorium. Dieses gilt seit 1948 als das modernste in der optischen Astronomie.

Jeder einzelne Spiegel hat einen Durchmesser von etwa 1,80 m, ist fast 7,5 cm dick und wiegt rund 630 kg. Über ein computerkontrolliertes Steuerungssystem wird die Position der Spiegel kontinuierlich korrigiert, um Einflüsse wie Schwerkraft, Temperatur und andere Faktoren auszugleichen. Die Korrekturgenauigkeit liegt bei einem Tausendstel der Dicke eines menschlichen Haares.

Zur Herstellung der Spiegel wird u. a. eine besondere Technik der „Spannungspolitur" eingesetzt. Mit diesem Verfahren können die Techniker eine nicht-axialsymmetrische Oberfläche auf den sechseckigen Spiegeln herstellen, wobei der Polierdruck so gering wie bei der Bearbeitung einer kugelförmigen Oberfläche gehalten werden kann.

Das Rohmaterial wird vor der Bearbeitung unter genauer Druckkontrolle verformt. Danach wird der Spiegel zu einer Kugelform geschliffen und poliert. Durch das Aufheben der Verformungskräfte nimmt der Spiegel dann elastisch die gewünschte nicht-axialsymmetrische Oberflächenform an. Diese optische Form ist für jeden Einzelspiegel entsprechend seiner Position in der Facette des Gesamtspiegels unterschiedlich. Noch vorhandene Oberflächenfehler werden mit einem computergesteuerten Oberflächen-Bearbeitungsverfahren korrigiert.

Der Einsatz des Positionierungssystems in Verbindung mit den relativ leichten Spiegeln führt zu einer erheblichen Kosten- und Gewichtsersparnis. So genügt für den Segment-Spiegel eine Trägerkonstruktion, die viel leichter ist als die des Hale-Teleskops auf dem Mount Palomar, dessen Gewicht etwa um zwei Drittel höher ist als das 200 Tonnen schwere W. M.-Keck-Teleskop. Mit dem neuen optischen System konnte auch die Brennweite verkürzt und damit die Länge des gesamten Instruments auf 17 m begrenzt werden. Der erforderliche Aufbau wird trotz der extrem höheren Leistung somit nur so groß sein wie beim Hale-Teleskop mit seiner 40 m-Kuppel.

Der Spiegelträger wird von der deutschen Schott-Gruppe aus einem extrem temperaturbeständigen Glaskeramikmaterial hergestellt und dann an Itek zur Weiterbearbeitung geliefert. Das Teleskop soll 1991 in Betrieb genommen werden.

LUDWIG KÜRTEN



Das neue Teleskop soll im W. M. Keck-Observatorium auf einem 4000 Meter hohen Grat des Vulkans Mauna Kea (Hawaii) errichtet werden FOTO: LITTON

Wie man Blender ausblendet

Jeder Autofahrer kennt die Situation, wenn ihn bei einer Nachtfahrt die Scheinwerfer eines nachfolgenden Wagens über Rück- und Außenspiegel blenden. Wegen der Dunkelheit sind seine Pupillen weit geöffnet. Sie verengen sich durch das grelle Licht, wodurch die Sicht auf die dunkle Straße behindert wird; die Unfallgefahr wächst.

Abhilfe schaffen könnte der von Friedrich Baucke von der Forschungsabteilung der Mainzer Schott Glaswerke entwickelte abblendbare Spiegel auf elektrochromer Basis. Darunter versteht man Systeme, die den Grad ihrer Lichtdurchlässigkeit nach Anlegen einer elektrischen Spannung verändern können. In der Regel ist es die schon seit rund 150 Jahren bekannte Bildung von sogenannten Bronzen aus Oxiden von Metallen wie Wolfram, Vanadium, Titan oder Molybdän.

Bei Schott wurde das gelbliche Wolframoxid WO_3 gewählt, das nach Reaktion mit Alkalimetallen oder Wasserstoff in die hell- bis dunkelblaue oder gar schwarzblaue Bronze Me_xWO_3 übergeht. Der Index „x" gibt an, wieviele Atome Alkalimetall oder Wasserstoff sich mit dem Wolframoxid zur Bronze verbinden.

Bringt man nun eine solche Bronzeschicht in einem Spiegel noch vor dem eigentlich spiegelnden Belag an, so passiert zweierlei: Liegt das gelbliche Wolframoxid vor, so wird alles Licht, das auf den Spiegel trifft, voll und ganz reflektiert. Wird eine elektrische Spannung angelegt, so verbindet sich dieses Wolframoxid mit dem Wasserstoff zu der mehr oder weniger blauen Bronze. Diese Farbe nun vermindert die Lichtdurchlässigkeit, so daß weniger Licht auf den hinter der Bronze liegenden Reflektor fällt.

Daher ist die Reflexion vermindert, und es wird nur ein ganz bestimmter Prozentsatz des eingestrahlten Lichtes zurückgeworfen. Die Höhe dieses Prozentsatzes ist abhängig von der Farbtiefe der Wolframbronze: Je dunkler das Blau ist, desto weniger Licht wird reflektiert.

Eine wichtige Voraussetzung zur Nutzbarmachung dieses Effektes in der Praxis ist die Tatsache, daß die zugrunde liegende Reaktion umkehrbar ist. Durch das Anlegen einer elektrischen Spannung in umgekehrter Richtung wird die Bronze also wieder zu Wolframoxid und Wasserstoff. So erhält man ein System, das den jeweiligen Lichtverhältnissen angepaßt werden kann.

Bemerkenswert dabei ist, daß der durch eine kurzzeitig angelegte elektrische Spannung erreichte Zustand, wie er im Auto bequem durch die Batterie geliefert werden kann, beliebig lange ohne zusätzlichen Energieaufwand erhalten bleibt. So ist ein Weg für stufenlos abblendbare Autospiegel vorgezeichnet, die sich an jede Beleuchtungssituation im Straßenverkehr anpassen und Blendern keine Chance lassen.

MANUELA BREMSHEY



Testplättchen, die in mehreren Schichten die für den jeweiligen Bluttest notwendigen Reagenzien enthalten, bilden das Kernstück des neuen Systems FOTO: KODAK

Briefmarke mit Innenleben

Neuer Bluttest benutzt hauchdünne Analyse-Plättchen

Moderne Mikroprozessortechnik und hauchdünne Analyseplättchen werden künftig medizinische Bluttests in der Arztpraxis und in den Krankenhauslabors vereinfachen und beschleunigen. Schon nach drei bis fünf Minuten lassen sich jetzt die Blutwerte exakt bestimmen, im Abstand von 30 Sekunden erhält man weitere Ergebnisse. Benötigt wird lediglich ein Tropfen Blutplasma, der auf ein briefmarkengroßes Analyseplättchen aufgetragen wird.

Das neuartiges Blutanalyseverfahren erlaubt rund 20 Bluttests, die zur Untersuchung der Leberfunktion sowie zur Feststellung von Herz- und Nierenerkrankungen, Diabetes, Fettstoffwechsel-Störungen und anderen Erkrankungen notwendig sind. Im Blutserum können die Substrate Glukose, Harnstoff, Calcium, Harnsäure, Gesamtbilirubin, Cholesterin und Gesamteiweiß bestimmt werden. Mit einem Elektrolyt-Modul lassen sich die Elektrolyte Chlorid, CO_2, Kalium und Natrium feststellen. Für die Bestimmung von Enzymen steht ein weiteres Modul zur Verfügung.

Das in den USA entwickelte sogenannte Ektachem-Analyseverfahren ist dort seit einiger Zeit im routinemäßigen klinischen Einsatz. In der Bundesrepublik ist es seit kurzem ebenfalls verfügbar.

Der Mikroprozessor im schreibmaschinengroßen Analysegerät steuert den gewünschten Bluttest automatisch. Nach dem Auftragen der Patientenprobe läuft die Analyse bis hin zum Ausdruck der Ergebnisse ohne manuelle Eingriffe ab. Für den niedergelassenen Arzt ist das von großem Vorteil: Er kann die Blutwerte seines Patienten in dessen Beisein bestimmen und die festgestellten Werte sofort zur Diagnose heranziehen. Dem Patienten können zeitaufwendige Laboruntersuchungen erspart werden.

Hochentwickelte Beschichtungsverfahren, die für die Herstellung von Farbfilmen mit bis zu 18 feinen Schichten notwendig sind, standen Pate bei der Entwicklung der verwendeten Probenträger. Das jeweilige Testplättchen kommt nur mit dem zu untersuchenden Blut in Kontakt und wird nur einmal benutzt. Die Plättchen bestehen aus mehreren briefmarkengroßen Schichten. Alle zur Durchführung des gewünschten Tests erforderlichen Reagenzien sind bereits „eingebaut", so daß ein separater Reagenzienansatz entfällt. Sämtliche Reaktionen finden innerhalb dieses Plättchens statt.

Bei der Enzym- und Substrat-Analyse werden zehn Mikroliter (0,000 01 Liter) Probenflüssigkeit des Patienten auf das Analyseplättchen appliziert und gleichmäßig auf die darunterliegenden Schichten verteilt. In den Reagenzienschichten erfolgt die eigentliche Nachweisreaktion, auf Grund derer sich proportional zur Menge des in der Patientenprobe vorhandenen zu untersuchenden Analyts ein Farbstoff bildet.

Die Farbstoffdichte wird mit einem Reflexions-Spektrophotometer gemessen. Anhand dieses Meßergebnisses wird die betreffende Stoffkonzentration in der Probe bestimmt.

Das Plättchen für die Elektrolyt-Analyse enthält zwei dünne identische, nur einmal verwendbare ionenselektive Elektroden, die durch eine Brücke verbunden sind. Werden auf die eine Elektrode zehn Mikroliter Probenflüssigkeit und auf die andere Elektrode die gleiche Menge an Referenzsubstanz aufgegeben, bilden sich zwei elektrochemische Halbzellen. Die Flüssigkeiten diffundieren in der Mitte der Brücke.

Ein empfindliches Voltmeter im Analysegerät mißt die Potentialdifferenz zwischen diesen beiden Halbzellen. Daraus läßt sich die Elektrolyt-Konzentration der Patientenprobe ermitteln.

DIETER THIERBACH

Die Immunpolizei schläft nie

Auch bei der Anästhesie drohen allergische Reaktionen

Herz- und Kreislaufversagen sind die häufigsten Komplikationen bei ärztlichen Betäubungsmaßnahmen. Wenn solche Schwierigkeiten während einer Narkose plötzlich auftreten, kann dahinter eine allergische oder pseudoallergische Reaktion des Patienten stecken. Dies wurde jedenfalls bei einem Symposium an der Medizinischen Hochschule Hannover deutlich.

Allergien im landläufigen Sinne werden meist nur an sichtbaren Veränderungen der Haut oder an Schwellungen der Schleimhaut erkannt. Beide Symptome sind, wie Professor Alfred Doenicke von der Universität München betonte, relativ harmlos. Viel gravierender seien Unverträglichkeitsreaktionen mit Auswirkungen auf Herz und Gefäße. Mastzellen, die im Körper in größerer Zahl vor allem in der Haut, in der Lunge, im Darm und im Blutplasma vorkommen, setzen dabei Histamine frei.

Diese Substanzen wirken als „Mediatoren" der Immunreaktion, das heißt sie spielen eine komplizierte Mittlerrolle zwischen den verschiedenen Zellen des Immunsystems. Darüber hinaus beeinflussen sie Frequenz und Stärke des Herzschlags. Im ungünstigsten Fall kommt es zu unregelmäßigen Kontraktionen des Herzmuskels oder zu Spasmen der Koronararterien bis hin zum Herzstillstand.

Als Auslöser solcher Allergien während einer Operation kommen, wie Professor Ingo Schedel aus Hannover berichtete, vor allem Röntgenkontrastmittel, intravenös verabreichte Anästhetika und Mittel zur Entspannung der Muskeln in Frage. Künstliche Implantate könnten außerdem zu andauernden Unverträglichkeiten führen.

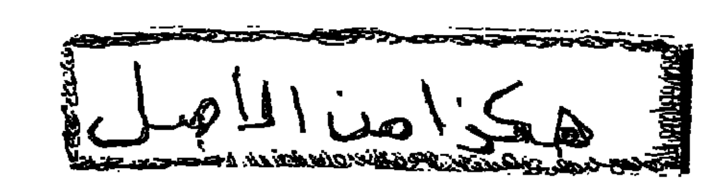
Risikopatienten sollten, so meinte Professor Jonathan Moss aus Chicago, vorbeugend mit sogenannten „Histamin-Antagonisten" – Gegenspielern des Histamins im Körper – behandelt werden. Zu diesem Patientenkreis gehörten beispielsweise auch Personen, in deren Blut sich Antikörper gegen Papainverbindungen nachweisen lassen – in den USA rund ein Prozent der Bevölkerung. Papain kommt unter anderem in Papayafrüchten, Fleischzartmachern, Zahncreme und Kosmetika vor und wird in der Medizin bei der Behebung von Bandscheibenschäden eingesetzt. Besteht Überempfindlichkeit gegen die Substanz, kann es zu allergischen Reaktionen kommen.

Oft stehen die Mediziner vor Problemen, wenn es darum geht, die allergieauslösende Substanz genau zu ermitteln. Dr. Madeleine Ennis von der Universität Marburg wies in Hannover darauf hin, daß oft nicht einmal das zur Narkose verwandte Medikament selbst verantwortlich sei, sondern das vom Hersteller benutzte Lösungsmittel. Auch Wechselwirkungen der vielen verschiedenen Medikamente, unter denen ein Chirurgiepatient normalerweise stehe, spielten eine große Rolle. Detaillierte Studien über solche Wechselwirkungen werden inzwischen an isolierten Mastzellen durchgeführt.

Daß auch bei der Verwendung von Knochenzementimplantaten Risiken bestehen, machte Dr. Michael Tryba auf dem Symposium deutlich. Von zehn Patienten, die einen Hüftgelenk-Ersatz erhielten, reagierten zwei mit Ausschüttung von Histamin und raschem Abfall des Blutdrucks. Auch Tryba empfahl in bestimmten Fällen die rechtzeitige Gabe von Histamin-Antagonisten.

Doch auch dieser Weg ist nicht ohne Probleme, wie Professor Ulrich Klotz aus Stuttgart unterstrich. Bestimmte Gegenspieler des Histamins treten mit anderen Medikamenten in Wechselwirkung und blockieren deren natürlichen Abbau in der Leber. Auf diese Weise kann es leicht zu einer Überdosierung mit einer erhöhten Gefahr von Nebenwirkungen kommen.

JÖRG ALBRECHT



Keulenschwinger gegen Degenfechter

H. E. Salisburys Standardwerk über Maos Langen Marsch

Harrison E. Salisbury, einer der gebildetsten amerikanischen Journalisten alter Schule, ist in Deutschland durch seine sorgfältig und gescheit erarbeiteten Bücher über die Sowjetunion bekannt geworden. Mit „Der Lange Marsch" hat der Publizist eine ungemein intensiv recherchierte geschichtliche Darstellung und Bewertung dieser jahrelangen Operation, die zur Legende der chinesischen Revolution wurde, vorgelegt. Salisbury beherrscht die Kunst, eine Fülle von Einzelheiten erschöpfend darzustellen, ohne damit den Zusammenhang des Ganzen zu sprengen oder aus dem Auge zu verlieren. Sein Buch hat gute Aussicht, zum Standardwerk dieser geschichtlichen Epoche zu werden, einer Folge menschlicher Leiden und militärischer Taten.

Harrison E. Salisbury:
Der Lange Marsch
Aus dem Amerikanischen von Elke Scheidt. S. Fischer Verlag, Frankfurt/M. 494 S., 39,80 Mark.

Revolutionen schaffen sich ihre Legenden, die Französische den Sturm auf die Bastille, die Russische den Sturm auf das Winterpalais. So die Chinesische den Langen Marsch. Die den Legenden zugrunde liegenden Taten sind für den operativen Ablauf ihrer Revolutionen meist nicht so bedeutend gewesen, wie die spätere Verklärung sie ihnen zuweist. Aber das mindert nicht ihre politisch-psychologische, ja mythische Kraft. Man kann mit Salisbury auch in der Bewertung des Langen Marsches streiten.



Harrison E. Salisbury
FOTO: S. FISCHER

Ein militärischer Sieg ist es nicht, wenn von einer Armee von 86 000 schließlich 4000 übrig bleiben, was immer für tapfere Kämpfe geliefert wurden. Die späteren erbitterten Kämpfe innerhalb der Führung des chinesischen Kommunismus und das schreckliche Ende mancher Figuren in der Kulturrevolution lassen daran zweifeln, daß der Lange Marsch die Kämpen zu einer „verschworenen Gemeinschaft" zusammengeschweißt hat. Verschworene Gemeinschaften haben bei genauerer geschichtlicher Betrachtung eigentlich alle ihre fragwürdigen Bedenklichkeiten gehabt. Zur Rettung der kommunistischen Revolution hat die Entführung Tschiang Kai-scheks im Dezember 1936 und die anschließende Phase relativer Zusammenarbeit zwischen der Roten Armee Chinas und der Kuomintang vielleicht mehr beigetragen als der Lange Marsch.

Seine eingehenden Studien machen Salisbury auch zum Historiker. So, wenn er feststellt, daß Mao vor dem Beginn des Langen Marsches nahezu entmachtet und vom Ausschluß bedroht war und sich dann in der Anfangsphase des Marsches, krank und geschwächt, mit viel Geschick und Energie gegen die „Bolschewiki", die Moskau-hörige Führungsgruppe, durchsetzte und sich schließlich selbst die Führung sicherte. In dieser Gruppe spielte der Deutsche Otto Braun eine mächtige und zwielichtige Rolle. Er konnte später China verlassen und ist in den 70er Jahren in der „DDR" gestorben.

Salisbury ist ein packender Schilderer der dramatischen Höhe- und Tiefpunkte der innerkommunistischen Streitigkeiten, die viele Voraussetzungen für den Jahrzehnte späteren Ausbruch des sino-sowjetischen Konflikts schufen und ihn verständlicher machen. So die wie ein Krimi ablaufende Auseinandersetzung zwischen Mao und General Tschang um die Leitung der Operationen und damit um die politische Linie der KP Chinas. Mao hat 1960 zu Edgar Snow gesagt, diese Krise von Anfang September 1935 sei „der dunkelste Augenblick meines Lebens" gewesen.

Rückzug ist in der Kriegsgeschichte stets eine taktische, allenfalls operative Kampfform gewesen, um das Gesetz des Handelns zurückzugewinnen. Der Lange Marsch ist die weiträumigste und längstwierige Rückzugsoperation der Geschichte. Sie geht nicht nur weit über die taktische und operative Dimension hinaus, sondern war strategische Umformung eines politischen Programms. Das wird bei Salisbury aus der Fülle der Einzeldarstellungen sehr deutlich zu einem Gesamtkonzept geformt. Maos Führungskunst blieb in der ganzen Zeit dauernd umstritten, und viele Militärs hielten sie für mehr genialisch als praktikabel. Salisbury vermittelt einen lebendigen Eindruck, wie Mao immer wieder durch seine persönliche Wirkung, seine Überzeugungskraft sich und seinen starken Willen durchsetzt. Heute nennt man so etwas Charisma, ein meist mißverstandener Begriff aus dem Griechischen. Maos Lehren vom Kriege, die alle moderne Guerrilla-Taktik nachhaltig beeinflußt haben, gehen auf seine in diesem Feldzug gemachten Erfahrungen zurück.



Die Führung war immer umstritten: Rotchinesische Truppen auf dem Langen Marsch
FOTO: DIE WELT

Außer Otto Braun wirkte noch ein anderer, ganz anderer Deutscher zu dieser Zeit in China, der ehemalige Chef der deutschen Heeresleitung der Reichswehr, Generaloberst a. D. Hans von Seeckt als Militärberater beziehungsweise operativer Planungschef Tschiang Kai-scheks. Vergleichend mit anderen Quellen und Kommentaren scheint mir Salisbury die Auswirkung Seeckts auf die tatsächliche Kampfführung der Kuomintang etwas zu überschätzen.

Die Berichte über Kämpfe wie die Überquerung des Baipass-Flusses, die Schlachten von Quangchang und Quingangpo oder um Hwili und am Xiang-Fluß sind nicht so detailliert, daß sie nur noch den engagierten Fachmann interessieren können, sondern bleiben Teil der Gesamtdarstellung.

Ein besonderer Reiz des Buches liegt in dem sich dauernd wiederholenden Einblick in die persönliche Frühgeschichte der handelnden Gestalten. Mao und Tschou En-lai sind frühe Rivalen. Sie sind grundverschiedene Persönlichkeiten. Mao aus einfachen Verhältnissen, grobschlächtig, Sohn eines wohlhabend gewordenen Bauern und Kornhändlers, der nicht lesen und schreiben, aber gut rechnen kann. Ehrgeizig und intelligent arbeitet Mao sich nach oben, entdeckt die Kraft seiner Wirkung auf andere Menschen, übersprudelnd von Einfällen und Gedanken, Visionär und Beweger, dem Chaotischen nie ganz fern.

Tschou En-lai, wie er selbst einmal sagte „einer bankrotten Mandarin-Familie entstammend", von Erscheinung und geistiger Souveränität ein Edelmann bis in seine letzten Tage. Mao leidenschaftlich, von urtümlicher Vitalität. Tschou sich selbst und die Form vollkommen beherrschend. Der eine ein Keulenkämpfer, der andere ein Degenfechter.

Aus dem Rivalen wurde der jahrzehntelange stets konstruktiv arbeitende Chef des Stabes des gewaltigen, mitunter chaotischen Volksführers. Tschou, der eigentliche Architekt des heutigen China. Salisburys Leser geht den Weg, den die beiden aufeinander zu nehmen, mit: „Einige glauben, Mao sei immer eifersüchtig gewesen auf Tschous Gewandtheit und später auf seinen weltweiten Ruf. Doch wie auch immer, die Allianz dieser beiden ungleichen Partner erwies sich als unzerbrechlich. Die beiden Männer ergänzten einander. Mao war dabei der Philosoph, der Mann ..., der den unmöglichen Traum träumte ... ein Genie in der Führung von Menschen. Tschou war Pragmatiker, Diplomat, Humanist, der Mann, der sich um die Kleinigkeiten kümmerte."

Er war vor allem der Mann, der den Weg vorgezeichnet und trotz aller Widrigkeiten geebnet hat, den Deng Xiao-ping China in den vergangenen Jahren geführt hat. Tschou hat Deng in der Kulturrevolution, seines eigenen Lebens nicht mehr sicher, vor dem Äußersten geschützt, 1973 nach Peking in die Führung zurückgeholt, und als er seine Kräfte schwinden fühlte, den Geistesverwandten in seine Nachfolge eingeführt. Deng, beim Beginn des Langen Marsches 30jährig, ist der einzige aus den damaligen Führungskadern, der heute noch ganz maßgebend an der Spitze steht. „Jahre später, als Deng nach Maos Tod schließlich Chinas Führer geworden war, wurde ein kluger Chinese gefragt, was das Volk von Freimut und Hartnäckigkeit Dengs halte, die ihn in einen Parteistreit nach dem anderen stürzten. „Deshalb vertrauen wir ihm", sagte der Chinese.

Eines der faszinierendsten, sicher das grausigste, Kapitel ist „Mit kaltem Auge überblicke ich die Welt" (Mao-Zitat), das vom Schicksal der alten Kameraden Maos vom Langen Marsch während der Kulturrevolution. „Warum behandelte Mao seine Genossen des Langen Marsches so brutal und stürzte China in die Anarchie? ... Niemand im heutigen China hat eine „einfache Antwort, aber ein weiser Überlebender meinte, die Antwort könne in Maos mächtigem Glauben an die Zerstörung als der elementaren Methode gesellschaftlicher Veränderung liegen ... Kein Chinese, der den Langen Marsch mitgemacht hat, glaubt, daß das Chaos der Kulturrevolution ein Zufall war. Niemand glaubt an etwas anderes, als daß Mao es selbst wollte."

Salisburys Buch ist mehr als die Geschichte des Langen Marsches. Es ist ein Lehrstück über Philosophie und Geist und über die Menschen Chinas in der umwälzendsten Epoche seiner mehr als 3000jährigen Geschichte.

FRIEDEMANN PAULS

Erinnerung an Max Ernst

Er war der Sohn eines berühmten Malers – aus dessen erster Ehe, lernte aber auch die Frauen zwei, drei, vier usw. und die jeweiligen Trennungskonflikte kennen. Er war „Halbjude" nach den Nürnberger Gesetzen und wurde deshalb zum Amerika-Einwanderer – ohne Ausbildung und Beruf. Schließlich konnte er sich jedoch vom mächtigen Einfluß des Vaters freimachen und zu einem respektierten Maler entwickeln. Davon erzählt Jimmy Ernst in den Erinnerungen an seinen Vater Max Ernst: **„Nicht gerade ein Stilleben"** (Verlag Kiepenheuer & Witsch, Köln. 447 S. mit Abb., 38 Mark). Es ist ein Buch, das eindrucksvoll und oft anrührend die Zeit- und Kunstgeschichte mit ihren mittel- und unmittelbaren Auswirkungen auf die Biographie eines jungen Mannes im Dunstkreis der Prominenz lebendig werden läßt. P. Jo.

Meister der schwarzen Magie

Knittlingen wäre nichts, wenn dort nicht der Doktor Faust geboren worden wäre. Der Leiter des dortigen Faust-Museums, Dr. Günther Mahal, ist ein ausgewiesener Kenner seiner Materie, ein rühriger Ausstellungsmacher und einfallsreicher Publizist in faustischen Belangen. Sein jüngster Coup ist das **„ABC um Faust"**, ein „amüsantes Glossarium mit einer tiefen Reverenz vor dem Meister der schwarzen Magie" (Eulen Verlag, Freiburg i. Br. 120 S., 19,80 Mark). Amüsant ist es tatsächlich geworden, streckenweise sogar lustig und obendrein lehrreich, jedenfalls für alle, die nicht wußten, was Faust mit FKK zu tun hat: In Wien erschien 1949 eine Zeitschrift, ein Fachorgan sozusagen, das „Illustrierte Magazin für Probleme der Erotik, des Liebes- und Sexuallebens, für fortschrittliche Lebensführung und Freikörperkultur". Der Titel war „Mephisto". Min.

Schwierige stumme Kunst

Wie stemmt man einen Balken, wie läßt man einen Drachen steigen, wie steigt man eine Treppe hinauf, ohne es wirklich zu tun? Anleitungen dazu gibt die **„Anatomie der Pantomime"** von Anke Gerber mit Fotos von Clement de Wroblewsky (Rasch und Röhring Verlag, Hamburg. 208 S., 58 Mark). Hier können Adepten des mimischen Theaters Einblick gewinnen in eine Kunst, die zu erobern vor allem absolute Körperbeherrschung voraussetzt. Irgendwann auf dem Weg von disziplinierenden Basisübungen bis zu komplexen Bewegungsabläufen in Spielszenen, die Mimen wie Marceau und Molcho so atemberaubend mühelos gelingen, wird man erkennen, daß die stumme Kunst allein aus Büchern nicht zu lernen ist. no

Unfreiwilliger Humor

Seine Hexen- und Totentanzszenen gehörten zu den stärksten Leistungen des deutschen Holzschnitts, liest man über Hans Baldung Grien – nur hat er keinen Totentanz in Holz geschnitten. Er betätigte sich als Karikaturist z. B. für die „Fliegenden Blätter", erfährt man bei Lyonel Feininger – aber tatsächlich hat er für die „Lustigen Blätter" gezeichnet. Das sind Beispiele, die nicht geeignet sind, das Vertrauen in die Zuverlässigkeit von Fritz Winzers zweibändigem **„rororo Künstler Lexikon"** (je 156 S. mit zahlreichen Abb., 12,80 Mark) zu fördern. Und wenn man dann noch belehrt wird, daß Steinlen „das Leben der Arbeiterschaft und des Proletariats behandelte" oder Maria Sibylla Merian (1647–1717) ihre Pflanzenbilder malte und stach „als es noch keine Fotos gab", ist man geneigt, die Bände statt bei den Nachschlagewerken unter der Rubrik „unfreiwilliger Humor" aufzubewahren. P. D.

Bunte Kommentare

Das Personal ist bekannt, aus dem Fernsehen. Dort agiert es ernsthaft und jovial. Die Rollen, die ihm Horst Haitzinger in seinem **„Bonnoptikum 2"** (Bruckmann Verlag, München. 128 S., 39 Mark) zuteilt, lassen die telegenen Auftritte jedoch weit hinter sich. Was dort allenfalls unfreiwillig komisch ist, gewinnt in Haitzingers Karikaturen seinen Witz aus der unverkennbaren Ähnlichkeit mit lebenden Personen. Es sind, in jeder Hinsicht, bunte Kommentare zum politischen Zeitgeschehen, die ins Schwarze (und Grüne und Rote) treffen. mar

Hinweis

Das Gedicht „Wiedergeburt" von Otto-Heinrich Kühner auf Seite II dieser GEISTIGEN WELT ist dem Band „Der Traum von einem schöneren Land" entnommen, der in der Reihe „Textura" beim Henssel Verlag in Berlin herausgekommen ist.

Schaut nur in eure Seelen!

Lüscher auf der Suche nach dem Harmoniegesetz in uns

Befinden sich Psychologie und Psychiatrie in einer ähnlichen Situation wie die Humanmedizin? An letzterer wird schon so lange kritisiert, daß sie sich zu sehr mit einer Symptomenbehandlung begnügt, den Menschen als Ganzes therapeutisch jedoch vernachlässigt. Die Ablehnung, auf die etwa eine ganzheitlich und biologisch orientierte Krebsbehandlung trotz ihrer nachweislichen Erfolge stößt, ist nur ein Beispiel dafür.

Nun erhebt einer der namhaftesten europäischen Psychologen, der Schweizer Professor Max Lüscher, einen ähnlichen Vorwurf gegen die „Seelenheilkunde". In seinem jüngsten Buch schreibt er: „Auch eine Psychiatrie, die nur Krankheitssymptome naturwissenschaftlich objektiv beschreibt und klassifiziert, die aber die Funktionalität und das Harmoniestreben der Seele nicht versteht, bietet keine sinn-orientierte Therapie. Es gehört zur Tragik unserer Kultur, daß die naturwissenschaftliche Psychologie und Psychiatrie die Seele in ihrem Streben nach dem harmonischen Gleichgewicht nicht verstehen."

Max Lüscher:
Das Harmoniegesetz in uns
Econ-Verlag, Düsseldorf. 224 S., 29,80 Mark.

Lüscher, der sich schon vor nahezu vierzig Jahren einen Namen durch den nach ihm benannten Farb-Test gemacht hat, beklagt im Grunde das gleiche, was ernsthafte Kritiker auch an der Medizin auszusetzen haben: Daß die Überschätzung der „technischen" Erfolge zu einer Unterschätzung des Individuums geführt hat. In den psychologischen Disziplinen kann das erst recht verheerende Folgen haben. Denn die Seele und ihre Probleme sind noch schwerer erfaßbar oder gar meßbar. Lüscher: „Das Subjekt wurde zur Illusion deklassiert. Damit ist das Streben des Subjekts nach sinnvoller Harmonie entwertet worden."

Konrad Lorenz hat das einmal ganz scharf ausgedrückt: „Ein echter Massenwahn der heutigen Menschheit besteht in dem Irrglauben, es habe nur dasjenige reale Existenz, was sich in der Sprache der exakten Naturwissenschaften ausdrücken und quantifizierend beweisen läßt. Damit wird die ganze Welt der Emotionen, werden menschliche Würde und Freiheit, kurzum alles, was einen wirklichen Wert darstellt, für Illusion erklärt."

Dieser Situation setzt Lüscher seine aus langjähriger Patientenerfahrung gewonnene Theorie vom „Harmoniegesetz in uns" entgegen. Seine Darstellung ist in mancherlei Hinsicht sehr eindrucksvoll. Die Emotionen, so sieht es Lüscher, stehen in einer gesetzmäßigen Abhängigkeit zueinander. Der dranghafte Anspruch nach Geltung zum Beispiel ist abhängig von dem Gefühl, nicht zu genügen, Aggressivität von einem Gefühl der Frustration. Diese gesetzmäßige Abhängigkeit bezeichnet er als Funktionalität. So wie die Kausalität von Ursache und Wirkung ein Grundgesetz der Naturwissenschaft ist, so bildet die Funktionalität ein Grundgesetz der Psychologie.

Wem es gelingt, das richtige Gleichgewicht entsprechend diesem Gesetz zu halten, der findet auch seine innere Harmonie. Die Betonung liegt auf „richtig". Denn ein Gleichgewichtsverhältnis besteht nach Lüscher auch zwischen dem Defizit, das jemand empfindet, und der Übertreibung eines anderen Gefühls, zu der er dadurch neigt. Aus solchen verschobenen Relationen resultieren nach seiner Auffassung alle psychischen Probleme und Leiden.

Diese Betrachtungsweise hat zumindest den Vorteil, daß psychische Vorgänge leichter durchschaubar werden. Jeder Mensch fragt sich ja immer wieder: Was kann ich tun, um mein seelisches Gleichgewicht zu behalten oder zu stärken?

Lüscher weist Mechanismen und Wege auf, wie man durch eine genauere Kenntnis seiner „Selbstgefühle" sicherer dazu finden kann. Auf diese Weise mag es zum Beispiel auch gelingen, aus deprimierenden Enttäuschungen oder aus Gefühlen der Unsicherheit und Angst zu Einsichten zu gelangen, die man als befreiende Lösung empfindet. Ja, man könnte diese funktionale Betrachtungsweise sogar zu Hilfe nehmen, um Blockaden zu beseitigen, die eine echte Bedrohung der Existenz darstellen.

Ganz sicher stimmt Lüschers Satz: „Wer mit dem Regulationssystem der Psyche vertraut ist, dem wird es leichter fallen, seine Situation zu durchschauen, die nötige Einsicht zu gewinnen, sie zu erleben und Probleme zu lösen."

Lüscher geht aber noch einen logischen Schritt weiter. Der Mensch sucht ja nicht nur nach der Harmonie in sich selbst, sondern auch nach der Harmonie als Gleichgewichtsverhältnis zwischen sich und der Welt. Diese Harmonie ist abhandengekommen, wenn jemand am Sinn des Lebens zweifelt.

Die Wege, die nach Lüscher zur Harmonie mit der Umwelt und den Mitmenschen führen, verlangen gewiß nicht nur Selbsterkenntnis, sondern auch Selbstbescheidung. Vor allem setzen sie eine Abkehr vom egozentrischen Denken voraus. Aber das ist es doch eigentlich, was wir verlangen müssen, wenn wir mehr Verständnisbereitschaft erwarten im Miteinander – oder mehr Harmonie. Lüscher hat – so könnte man es auch sehen – diese uralte Weisheit mit den Mitteln der modernen Psychologie neu fundiert.

MANFRED KÖHNLECHNER

Wer erschoß Sahlheimer?

Auf Seite 46 von Lothar Schönes Roman **„Sahlheimer"** (Merlin Verlag, Vastorf. 204 S., 24,80 Mark) resümiert der Kriminal-Beamte Brosius den Ermittlungsstand im Falle des ermordeten Titelhelden, eines Germanistik-Professors: „Ist er an seinem Beruf eingegangen? Keine Hinweise, keine Motive, keine Verdächtigen, nichts, den Mann hat niemand gekannt. Ist in einer Zwischenwelt spazierengegangen. Plötzlich ein Schuß mitten ins Herz. Tot." – Am Ende des Romans weiß der Kommissar und mit ihm der Leser nicht viel mehr: „Diese Geschichte ist noch lange nicht zu Ende."

Allerdings: Was wie eine realistische Kriminalgeschichte beginnt, entpuppt sich mehr und mehr als surrealistisches Tableau – letztlich ist „Sahlheimer" eine Parabel für die Vagheit und Austauschbarkeit menschlicher Wahrnehmung und ein Sinnbild für die Absurdität menschlicher Existenz. Nichts ist definitiv und eindeutig erklärbar, sondern stets auch eine Gegenposition möglich.

Und so wird auch – wie in einem Vexierspiel – eine Vielzahl möglicher Erklärungen für Sahlheimers Tod durchgespielt: vom Selbstmord über die Beauftragung eines Mörders bis zur Selbstauflösung oder gar der These, Sahlheimer sei eine Erfindung ...

Analog zur inhaltlichen Uneindeutigkeit auch das Form-Prinzip des Romans – nämlich die Collage, die Verknüpfung mehrerer Ebenen: außer den Recherchen von Brosius und dessen dadurch ausgelösten eigenen Existenzzweifeln vor allem Sahlheimers Tagebuch mit verschiedenen Strängen, wie den Eintragungen über den Uni-Betrieb, sein sich immer mehr reduzierendes Leben, vor allem seine Liebesgeschichte mit S. und seine zunehmende Verstörung nach deren Verschwinden und der erfolglosen Suche in Italien.

Bis zur Hälfte etwa liest man „Sahlheimer" mit Interesse, dann aber läßt die Spannung merklich nach, und der Roman ermüdet mehr und mehr bis zum enttäuschenden Ende. Vor allem ein gerüttelt Maß an Tiefsinn und die allzu dünnblütigen Persiflagen wirken recht bemüht. – Lothar Schöne schwebte wohl so etwas wie eine Umsetzung und Synthese von Gedanken aus Albert Camus' „Der glückliche Tod" und Lewis Carrolls „Alice im Wunderland" vor, wie versteckte Hinweise im Roman andeuten. Das war ein allzu kühnes Unterfangen.

THOMAS SCHUMANN

Wärme beim Haushund

„Die Fans von Union", Christa Moogs literarisches Debüt

Christa Moog, 1952 im thüringischen Schmalkalden geboren, ist 1984 von Eisenach nach West-Berlin übergesiedelt. An ihrem ersten Prosaband, den sie bescheiden „Geschichten" nennt, überzeugen weniger literarisches Können und stilistische Reife als vielmehr genaue Beobachtungsgabe und die Fülle des Erlebten zwischen Thüringer Wald und Rügen an der Ostsee.

Fast hat man bei diesen 30 Texten, von denen manche kaum eine Seite lang sind, den Eindruck, als erzähle sich hier „DDR"-Wirklichkeit selbst, als hätte die Autorin nur aufschreiben müssen, was sie in ihren vier Berufen alles gesehen und gehört hat.

Schon als Kellnerin, wofür sie neben dem Abitur den Facharbeiterbrief erworben hatte, erfuhr sie bedrückende Einzelheiten aus dem Gaststättenmilieu und über die kleinen Leute aus der Provinz, die sich für ihr bißchen Glück abrackern und ausgebeutet werden. Was sonst im „realen Sozialismus" immer als „werktätige Bevölkerung" vorgeführt wird, fehlt hier völlig oder besteht nur aus einer Ansammlung von Trinkern, vom Leben Enttäuschter, Asozialer, die allesamt, wie es von Staats wegen heißt, keine „Perspektive" mehr haben.

In der vielleicht dichtesten Geschichte „Meine Kollegin Marianne" wird von einer abgehärmten Putzfrau berichtet, die „ganz unten" lebt, nacheinander vom Ehemann, vom Lebensgefährten, vom Sohn geprügelt wird und schließlich bei ihrem Haushund Wärme und Geborgenheit findet.



Christa Moog
FOTO: MARIANNE FLEITMANN

Christa Moog hat, das merkt man in jeder Zeile, die Republik und ihre tiefen Widersprüche mit dem wachen Blick derjenigen, die einmal darüber schreiben will, aufgenommen, ehe sie sie verlassen hat. Entstanden sind dabei keine durchgeformten Erzählungen, sondern eher sozialkritische Skizzen und Reportagen, wie man sie aus dem Band „DDR konkret" (1978) und Kurt Bartschs Textsammlung „Kaderakte" (1979) kennt.

Schon als Lehrerin – sie hat in Halle Germanistik und Sport studiert – findet sie Schulverhältnisse vor, die sie resignieren und dann den Beruf aufgeben lassen:

„Im Lehrerzimmer empfängt mich der Qualm von siebzig bis achtzig Zigaretten. Die Doping-Zentrale in der Schule. Aufputschmittel sind, außer Nikotin, Kaffee und Tabletten jeder Art. Die Fenster bleiben zu. Man will wenigstens in der Pause seine Ruhe haben. Ich ziehe den Tauchsieder aus der Steckdose und gieße das kochende Wasser auf den Kaffee. Keine Acesal, habe ich bereits entschieden ... Zwischen grölenden Kindern taumle ich über den Flur und bin eine der ersten im Lehrerzimmer. Ich wühle in meiner Tasche, drücke zwei Acesal durch die Silberfolie und schleppe mich zum Waschbecken."

Christa Moog:
Die Fans von Union
Geschichten. Claassen-Verlag, Düsseldorf, 120 S., 24 Mark.

Wann dann das Ausscheiden aus dem Staatsdienst erfolgt, wird nicht mitgeteilt, aber die Jahre, die danach kommen, sind auch nicht leichter, selbst, wenn es über diese Zeit einige heitere Geschichten gibt wie die vom „Abendessen am Meer" in Binz auf Rügen, wo sich zwei abgerissene und hungrige Tramper unter die FDGB-Urlauber mischen und auf Staatskosten mitessen.

Zwei Erzählungen handeln von der Umweltverschmutzung, die offiziell kein Thema ist. In der ersten, „Göhren, 20. August 1980", gibt wiederum die Ostsee bei Rügen, hier plötzlich von der Ölpest verseucht, die Kulisse ab. Die zweite, „Der Wecker ist auf halb sechs gestellt", spielt im Industrierevier, beginnt als Alptraum, der unversehens Wirklichkeit wird:

„Ihre Hand ist voller Speichel, auch die Wange ist naß. Die Leuchtzeiger des Weckers stehen dicht beisammen. Gleich Viertel vier. Als sie den Schalter der Lampe drückt, spürt sie einen stechenden Kopfschmerz. Sie schließt das Fenster. Es war das typische Zeug. Phenol. Phenolverbindungen und Blei."

JÖRG BERNHARD BILKE

EHEWÜNSCHE

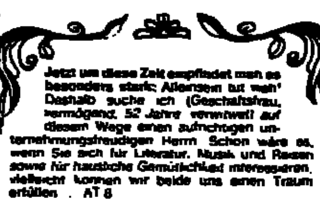
INA Unter diesem Zeichen haben schon viele Partner zu einer harmonischen Lebensgemeinschaft zusammengefunden!

Sportlich? Musisch? Zärtlich? Von ansehnlicher Erscheinung? Wie soll er sein, Ihr Idealtyp? Bei mir treffen sich die vielseitigsten Wünsche. Und Woche für Woche kann ich vielen helfen, ihren Wunschtraum zu erfüllen. Schon seit 1968. Meine Erfahrung könnte Ihnen helfen, Ihrem Glück zu begegnen. Tun Sie den ersten Schritt und schreiben Sie mir Ihre Wünsche.

Bernhard Hoffmann, Wildsteig 37, 5600 Wuppertal 1, Btx 584 603 096, Telefon (02 02) 7 28 43 / 72 25 03. Erfolgreiche Eheanbahnung seit 1968 · Mitglied im GDE



BONN – KÖLN – DÜSSELDORF
Zeigt Partner am Bildschirm, die Sie sich wünschen (bei uns oder Ihnen!), und führt Sie zusammen.
0228/513509 -RUF- 0211/320703



Jetzt um diese Zeit empfindet man es besonders stark: Alleinsein tut weh! Deshalb suche ich (Geschäftsfrau, vermögend, 52 Jahre, verwitwet) auf diesem Wege einen aufrichtigen unternehmungsfreudigen Herrn. Schön wäre es, wenn Sie sich für Literatur, Musik und Reisen sowie für häusliche Gemütlichkeit interessieren, vielleicht können wir beide uns einen Traum erfüllen. AT 8

Wo ist der liebevolle Mann, für den ich (Arzttochter, Akademikerin, selbständig, vermögend, eigenes Haus, ledig, kinderlos, 27 Jahre) wieder „alles" sein und geben darf? Wenn Sie wie ich Interesse haben an Musik, Kultur, Kunst, Literatur, geistvollen Gesprächen und am harmonischen Für- und Miteinanderleben, damit wir beide der Einsamkeit entrinnen. Fassen Sie sich ein Herz, und geben Sie mir ein Zeichen. E 3.

Ich brauche Dich! Darum suche ich Dich, eine verständnisvolle, zuverlässige Frau um 40 mit Herz und Verstand. Ich bin 50 Jahre, selbständig, mit mehreren Geschäften, vermögend, umfangreichem Grundbesitz, vielseitig interessiert z. B. Musik, Gespräche, Bummeln, Reisen, Sport, und das Wichtigste – miteinander reden! Lassen Sie uns dem Zufall ein Schnippchen schlagen? E 1

Geborgenheit, Zärtlichkeit, Lebensfreude suche ich mit einer Frau zwischen 40 und 50 für einen Neuanfang. Wo ist die Frau, die noch einmal eine intensive Partnerschaft will, um gemeinsam den zweiten Teil des Lebens voll und erfüllend auszuschöpfen? Ich bin 52 Jahre, sehr gut situierter Geschäftsmann, absolut ungebunden, schlank, beweglich, den kulturellen und musischen Dingen sowie den sportlichen, Ski etc., zugetan, und suche noch einmal die Liebe, die die Einsamkeit überwindet. Sie auch? B 3

Hallo! Ich, Akademiker, selbständig, 40 Jahre, 185 cm hoch. Trotz allem Erreichten (Grundbesitz, Vermögen) fehlt mir zu meinem Glück noch die Frau, die mit mir gemeinsam durch dick und dünn geht. Interessieren Sie sich für Musik, Sport, Segeln, Reiten, Skifahren, Reisen, aktuelles Zeitgeschehen? Wenn ja, dann melden Sie sich bitte schnell. Erst gemeinsam werden wir komplett – oder? ZT 8.

Zu zweit ist das Leben doppelt schön! Ich, Unternehmer, mehrfacher Millionär, 66 Jahre jung, sehr aktiv, möchte wieder mit einer charmanten, niveauvollen Dame alles teilen dürfen, was das Leben bietet. Da ich sehr vielseitig interessiert bin (z. B. Kunst, Kultur, Musik, Weltreisen), gibt es sicher viele Gemeinsamkeiten, die wir beide genießen könnten. W 2.

Seriosität, Exklusivität und Zuverlässigkeit sind die Basis für Vertrauen. Die Partner- und Ehevermittlung mit internationalen Verbindungen. Seit Jahren erfolgreich tätig. Vertrauen auch Sie sich uns an.

Institut Benecke
Zentrale: Oststr. 115
4000 Düsseldorf 1
Tel. (02 11) 13 33 99
15–20 Uhr

Hübsche Philippininnen
zum Heiraten. Bereit, in die BRD zu kommen. Seit 1976 haben wir Tausende Filipinas nach Europa vermittelt. Sie können der nächste Glückliche sein! Testen Sie uns, u. vergleichen Sie – wir machen keine leeren Versprechungen. 5 Originalfarbfotos passender Damen erhalten Sie kostenlos gegen Übersendung Ihres Fotos und Ihrer Personalangaben (Luftpost) durch: ATS INTERNATIONAL, P.O. Box 2369 V, Manila, Phil. 2800

Harmonie-Partner-Findungsmethode
Die schönste und einfachste Art, Ihren Lieblingspartner zu erhalten. Kostenloses Informationsmaterial.
[illegible]

Institut Tischler
Die persönliche Ehe- und Partnervermittlung
Menschen entscheiden, nicht Computer.
Mitglied im GDE
Information und Unterlagen
Bergstr. 26
2 Hamburg 1
040 / 34 61 70

Hamburg: Wer zieht zu mir?
Gesucht: Sie, um 50 J., gesund, gebildet, nett, Nichtr., etwas Vermögen, gern m. Kind, von IHM: 1,80, schlk., gesund, sportl., unkompliziert, Akadem., eig. Firma etc. etc. Mein Ziel: Eine heile, harmonische Familie.
Zuschr. u. E 7161 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

46j. Beamtin, blond, schlank, mädchenhaft-damenhafter Typ, hausfraul. u. gesellschaftl. gewandt, liebt Tennis, Langlauf u. kultiv. Zuhause, sucht niveauvoll. Partner.

2 hübsche Polinnen, 33 J. u. 39 J., aus Hamburg, beide ledig, suchen durch mich einen Lebenskameraden. Sie sind sportlich modern gekleidet, haben vernünftige Ansichten und sind sehr kinderlieb. Kontaktaufnahme über Ehe- u. Partnervermittlung Friedel, 3200 Hildesheim, Butterborn 68, Tel. 0 51 21 / 51 02 09. Seit 22 Jahren in der Vermittlung tätig.

Deutsch-Schweizerin, Ende 50, entzückende, sehr charmante u. jung wirkende Frau, viel geistige u. künstlerische Interessen, nach glücklicher Ehe verwitwet, würde gern nochmals heiraten, wenn ihr der passende Partner begegnet, der eventuell seinen Wohnsitz ganz oder teilweise ins Steuerparadies Schweiz verlegen kann, wo sie einen herrlichen Besitz hat; sie ist aber auch bereit, in ihre deutsche Heimat zurückzukehren. Allein ausschlaggebend sind herzliche Übereinstimmung u. liebevolle Ergänzung. Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse sind ausgezeichnet. Kennziffer 2030. Näheres:
Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, T. 05 11 / 55 24 33.
DIE Eheanbahnung seit 1914

JUNGER MANN
38, 190, schlank, sportl., Kaufmann, sehr zuverlässig, möchte eine gutaussehende, zärtliche Frau für ein gemeinsames Leben kennenlernen. Bitte nur Bildzuschriften unter V 7284 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Freifrau von 39/172
blond, schlk., gutaussehend, natürlich und kultiviert. Sie ist sportlich (Tennis, Reiten, Ski), kulturell interessiert, kl. Musik, Lyrik, zudem auch eine perfekte Gastgeberin. Sucht „Ihn", geistreich, kultiviert und weltoffen. Nicht der Status zählt, sondern der Mensch selbst. Fühlen Sie sich angesprochen? Dann rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40 „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden.

PERUANERIN
32, attraktiv, hübsch, Fremdsprachensekretärin, aus akad. Familie, z. Z. in Deutschland, su. auf diesem Weg gutsituierten Herrn bis 50 J. zwecks Heirat. Nur ernstgemeinte Zuschriften, evtl. mit Bild, unter N 7168 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sie 37/165
blond, attraktiv u. liebenswert. Eine reizende, charmante Frau mit Liebe zur Musik u. anderen schöngeistigen Dingen, jedoch auch praktisch veranlagt (Gartenarbeit und Kochen). Außerdem interessiert sie sich für Meditation, gute Literatur etc. Sucht „Ihn", männlich, dynamisch, aufgeschlossen. Einen Mann aus dem Leben. Sind Sie interessiert? Dann rufen Sie an 0 61 21 / 80 17 40 „WIR" für Partnersuchende, Kaiser-Friedrich-Ring 53, Wiesbaden.

Hamburg
Dame, mobile Sechzigerin, 165 cm, Witwe, vielseitig interessiert, reisefreudig, wirtsch. unabhängig, sucht kultivierten Herrn m. Herz u. Geist. Bildzuschr. erbeten u. D 7160 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ARZT
1,73, Ende 50, getrennt lebend, sucht liebenswerte Lebensgefährtin bis 45.
Zuschriften, möglichst mit Bild, erbeten unter N 7322 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Philippinische Damen
hübsch und liebenswert, suchen netten Ehemann. Auch Brieffreundschaften möglich. Info durch:
GFIC, Landweg 3, 2201 Kollmar
Seriöse Partnervermittlung bis zum Erfolg!
Schnell – Korrekt – Preiswert

VIP
Europas größtes Institut für Partnerschaft
Büros:
Hamburg 76, Winterhuder Weg 62, Tel.-Nr. 0 40/2 29 51 34
Dortmund, Ostwall 5, Tel.-Nr. 02 31/52 80 78
Stuttgart 1, Hasenbergstr. 49 b, Tel.-Nr. 07 11/62 36 13
Frankfurt 90, Hamburger Allee 2–10, Tel.-Nr. 0 69/77 50 55
München 40, Ohmstr. 8, Tel.-Nr. 0 89/39 10 60

Dipl.-Kaufmann, promoviert, 46 J., in hoher, interessanter Position, prominent im Wirtschaftsleben, blendende Erscheinung, sehr gewandt, sportlich interessiert, in ausgezeichneten Verhältnissen lebend, wünscht glückliche Ehe. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

Kosmopolitischer und zärtlicher Chefarzt, 41 J., 181, schlank, dunkel, männl., sportlich (Hobbyflieger), Reit- u. Wassersport, liebt Antiquitäten, alte Häuser [illegible] ... bitte rufen Sie doch gleich 0 51 39 / 8 78 39 an! Ehe- u. Partnervermittlung Sabine, tägl. 14–19 Uhr, auch Sa./So.

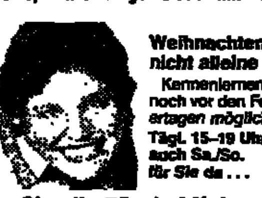
● **Treffpunkt** ●
für Partnersuchende
vorweihnachtl. Teestunden an den Adventssonntagen

– Große Silvesterparty –
nur für Alleinstehende – die Gelegenheit des Jahres, sich zwanglos kennenzulernen – mit Tanzen – Lachen – Flirten und guter Stimmung ins neue Jahr!
Möchten Sie dabeisein? Rufen Sie an – ich lade Sie ein, Tel. 0 69 / 28 53 58 Ffm., tägl. 15–19 Uhr

Bildhübsche MTA, 27/168
ein attraktives, selbstbewußtes, feminines, apartes Geschöpf – anmutig, sportlich (Segeln, Tennis, Golf), mit langen blond. Haaren – aus sehr guter (Arzt-)Familie – Tel. 02 11 / 32 71 62 DÜ, tägl. 15–19 Uhr, auch am Wochenende.

Bezaubernde Mädchenfrau
24/162, aus erstkl. Unternehmerfamilie, mit Abi und med. Beruf, sicherem, gewandtem Auftreten, sportl.-musisch (spielt Klavier), ein anschmiegsames gefühlsbetontes, feminines Wesen – natürlich, liebenswert, unkompliziert.

47/184, Dipl.-Kfm.
gesch. – ein „Top"-Mann, Führungspos., hoh. Eink., in hervorragend. Verhältnissen lebend – gewandt, weltoffen, mehrsprachig, sportl., musisch, kultiviert – dabei mit charmantem natürlichem Wesen – sehr gut aussehend – ein Mann zum Verlieben ..., sucht charm. „Sie" aus guter Familie, mit entspr. Niveau – gerne auch mit Ki.



Weihnachten nicht alleine
Kennenlernen noch vor den Feiertagen möglich. Tägl. 15–19 Uhr auch Sa./So. für Sie da ...

Claudia Püschel-Knies
Unserer Größe und Erfahrung können Sie vertrauen:
T. 0 40 / 34 21 47 Hamburg Jungfernstieg 30
Tel. 05 11 / 32 58 06 Hannover Luisenstr. 4, am Kröpcke
Tel. 0 69 / 28 53 58 Frankfurt Kaiserstr. 13, Nähe Hauptwache
Düsseldorf, T. 0211/327160 Kö 90 (Königsallee)
Tel. 0 89 / 29 79 58 München Thom. Wimmer R. 15/Altstadtring, Maxforum, Ecke Maximilianstr.

T. 0 61 21 / 37 46 84	Wiesbaden
T. 0 61 31 / 23 40 11	Mainz
T. 0 62 41 / 2 74 50	Zentrale Worms
T. 06 21 / 46 93 84	Mannheim
T. 06 81 / 39 76 43	Saarbrücken
T. 07 21 / 2 46 56	Karlsruhe
T. 07 61 / 3 07 42	Freiburg

Selbständiger Diplomkaufmann
in der Schiffahrts- und Immobilienbranche tätig, bestens situiert, 38 Jahre alt, 1,80 groß, schlank und dunkelhaarig, sucht für liebevolle Zweierbeziehung, evtl. spätere Ehe mit Kindern, die Bekanntschaft einer wirklich gutaussehenden jungen Frau, auch Ausländerin. Zuschr. u. P 7160 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ich möchte nicht mehr allein sein. 47J. Erzieherin sucht dauerhafte Partnerschaft. Bist Du ca. 185 groß, dann schicke mir bitte ein Foto mit. Zuschr. u. Y 7162 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Allgäu
Alleinstehende Witwe fortgeschrittenen Alters, 1,70 m, schlank, sportlich und naturverbunden, sucht aufrichtigen Freund. Zuschriften unter G 7163 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Rufen Sie uns einfach an.
Täglich 15-19 auch Sa/So.

Manager 39/188, schlank, symp. Ersch., sportl. kultiv. viels. Interess. Hobbykoch wünscht sich passende Partnerin.

Ärztin 27/174, app. Erscheinung, immer gut gelaunt sucht weltoff. Partner.

Dolmetscherin 34/166, rass. Schönheit, natürlich im Wesen, wünscht sich selbstbew. Partner.

Schicke Blondine 36/168, m. erot. Ausstrahlung, selbst. (Pelzbranche), finanz. unabh. su. außergew. IHN.

DPV – Deutschlands seriöse Partnervermittlung
Frankfurt · Goethestraße 30
069-285571

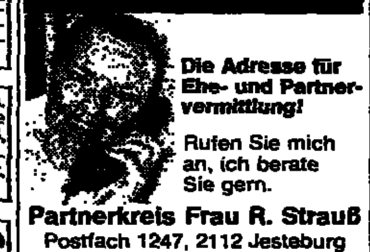
Einen zuverlässigen und fröhlichen
PARTNER
wünscht sich große, schlanke, dunkelblonde, sportlich-elegante, frauliche Sie (53 J.), Raum Braunschweig. Zuschriften unter A 7157 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Welcher großzügige Geschäftsmann mit Herz und gehobenem Niveau, ca. 45–50 J., sucht hübsche, brünette
DAME
39, zum Liebhaben und mehr. Zuschriften unter Y 7155 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Ich liebe das Leben leidenschaftlich, komm, laß es uns gemeinsam genießen ... 30 J., bl. lange Haare, tolle Figur mit üppigen Formen, anschmiegsam, kinderlieb, sportlich, reisefreudig, aber auch häuslich u. romantisch. Ich liebe Abende am Kamin, Weihnachten zu zweit im Schnee ... So bin ich! Und wie bist Du? Laß uns doch gleich mal telefonieren ...
0 51 39 / 8 78 39, Ehe- u. Partnervermittlung Sabine, tägl. 14–19 Uhr, auch Sa./So.

Bezahlung erst nach HEIRAT
ist das Weihnachtsangebot der Deutsch-Philippinische Ehev. 5249 Breitscheidt, Abt. 5
Sofortvermittlung möglich!





Die Adresse für Ehe- und Partnervermittlung!
Rufen Sie mich an, ich berate Sie gern.
Partnerkreis Frau R. Strauß
Postfach 1247, 2112 Jesteburg
Tel. 04183/57 49

Dipl.-Ing., 45/179, ein jedi. sportl. eleganter Mann, gewandtes, sicheres Auftreten, beruflich erfolgreich, großzügig u. gefühlsbetont, vielseitige Interessen, wünscht sich eine glückliche Partnerschaft m. einer Frau passenden Alters. Tel. 04183/57 49 v. 10–19 Uhr.

Höherer Beamter, 51/180, früher Turniertänzer, auch sonst sportl., häuslich, sehr naturverbunden u. unternehmungslustig. Würde auch wieder heiraten. Suche eine Dame passenden Alters, ob gesch., verw. oder ledig – Kinder auch angenehm –, die eine Zweisamkeit zu schätzen weiß u. die meine altmodischen Grundsätze wie Treue, Aufrichtigkeit u. Ehrlichkeit teilt. Interessiert? Tel. 04183/57 49 v. 10–19 Uhr.

Unternehmer, 44/182, schlk., gutaussehende männl. Erscheinung, sportl., guter Gastgeber u. Unterhalter, charakterfest, vermögend u. weitgereist, möchte aus Zeitmangel auf diesem Wege eine charmante, jugendl. aussehende junge Frau kennenlernen, die mit beiden Stöckelschuhen mitten im Leben steht. Tel. 04183/57 49 v. 10–19 Uhr.

Ich bin kein „Magnum", aber auch groß, schlk., sportl., dunkelhaarig, von Beruf Bankkaufmann, aus gutem Hause, 28/184 u. in gesicherter Position. Suche eine junge Mädchenfrau passenden Alters die noch Wert auf Treue, Zärtlichkeit, Liebe u. Geborgenheit legt. Ich würde Sie gern mit einem kl. Weihnachtsgeschenk überraschen. Können wir uns kennenlernen? T. 04183/57 49 v. 10–19 U.

Angest., 27 J., eine liebe u. zärtl. unverheiratete junge Mädchenfrau mit kl. Wohnung u. Auto. Würde gern mit einem jungen Mann bis 40 J. in gesicherter Position ein Leben zu zweit aufbauen. T. 04183/57 49 v. 10–19 U.

Leit. Sachbearbeiterin, 38 J., mit erwachsener Tochter, lebt allein in ihrer hübschen Wohnung, ist schlk., häuslich u. naturverbunden. Würde gern die 1. Kerze am Adventskranz zusammen mit einem niveauvollen Herrn bis 50 J. anzünden. Wer meldet sich? Tel. 04183/57 49 v. 10–19 Uhr.

Temperamentvolle Krankenschwester, 49 J., rassig, mit blondem Wuschelkopf, liebevoll, zärtl., anpassungsfähig, wünscht sich für ihre Zukunft einen dynamischen, niveauvollen Mann bis 66 J. Übrigens habe ich zwei wohlgeratene erwachsene Kinder; aber alles weitere verrate ich Ihnen nur persönlich. Tel. 04183/57 49 v. 10–19 Uhr.

Sehr häusliche Witwe, 58 J., hat ihren Mann jahrelang gepflegt. Möchte noch einmal an der Seite eines netten Mannes Geselligkeit u. Geborgenheit spüren. Wenn Sie auch mal ein Tänzchen wagen u. zur Weihnachtszeit nicht mehr allein sein wollen, sollten Sie sich melden. Tel. 04183/57 49 v. 10–19 Uhr.

Mitglied im Gesamtverband deutscher Eheanbahnungen und Partnervermittlungen, dem einzigen Verband, der in Stiftung Warentest für gut befunden wurde.




Seriöse nationale und internationale Ehe- und Partnerschaftsvermittlung bietet Kontakte zu charmanten philippinischen Damen
Postfach 110915 · 4000 Düsseldorf 11

Ich bin eine verwitwete Geschäftsfrau und stehe im beruflichen Engagement
Als Lebenspartner stelle ich mir einen Herrn zwischen 55 und 65 Jahren vor, der gläubig, gütig und großzügig ist.
Bildzuschrift erwünscht unter B 7158 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Computermüde – aber lebensfroh
Bin geschiedene, berufstätige attrakt. Vierzigerin (mit Studium) u. suche „Verwirklichung" bei einem Akademiker (ab 50) – mit Charakter, Gemüt und in guter Position, der mit mir und meinem Kind eine liebevolle, heile Familie bilden möchte. Kein Institut – Diskretion. Bitte Bildzuschr. m. Tel.-Ang. unter W 7153 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Möchten Sie eine Familie heiraten?
Der größte Wunsch meiner Kinder (Mädch. 12 u. 9 J., Junge 5 J.) und mir wäre, wieder eine vollst. Familie zu haben. Witwe, attr., MTA, 42, jungggebl., zierl., 1,66, ev., finanz. unabh., sucht gebild. (Akad.) schlanken, warmherz. Partner/Vater (bis 52, auch m. Kind), der mit uns einen Neubeginn wagt. Wir sind eine gesunde, fröhl., nett auss. Familie, recht musisch begabt. Wohnen in Nordd., sind ortsungeb. Haben Sie Mut, uns kennenzulernen, auch wenn wir schon so eine „große" Familie sind? Zuschr. u. C 7159 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wo ist sie?
... die charmante, blonde Schönheit mit guter Figur, mit Herz, Geist und Humor, ca. 22–28 Jahre jung und 170–178 cm groß ... die repräsentieren kann und die schönen Dinge im Leben gern zu zweit erleben möchte. Aus Paritätsgründen wäre Vermögen nicht unerwünscht, jedoch keinesfalls Bedingung.
Hier ist er
... fröhlicher Schützemann, Mitte 30, 185 cm groß, schlank, dunkelhaarig, erfolgreicher, dynamischer Unternehmer, sympathische, gepflegte Erscheinung, zuverlässig u. wahrheitsliebend, mit vielseitigen Interessen, vital, reiselustig, humorvoll u. zärtlich, Nichtraucher, möchte nach strebsamen Jahren seinem Leben einen neuen Inhalt geben und dem glücklichen Zufall etwas nachhelfen. Zuschriften bitte mit Bild. Diskretion selbstv. Zuschr. u. L 7156 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Der Schweiz
exklusivstes
Partnerwahlinstitut
für ANSPRUCHSVOLLE.
Weltweite Verbindungen.
Introduction
Frau M. Th. Kläy
Neuengasse 45, CH-3001 Bern
Tel. 0041-31 22 21 12
Wir senden Ihnen die Unterlagen.
(Staatlich eingetragen seit 1958)

Dipl.-Ing.
35, 185, gute berufliche Position, eigenes Haus, sucht liebevolle Partnerin. Zuschr. u. M 7167 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

● **Nette Damen** ●
suchen Tagesfreizeitpartner o. fin. Inter. bei strengst. Diskretion. Info. mit ca. 300 Fotos gegen DM 3,– Briefm. nur von:
EAT, 6050 Offenbach 3, Postf. 9 63/8

Über 3200 attr. Damen aus besten Kreisen suchen Herren vom Niveau eines „DIE WELT"-Lesers. Foto-Kartei m. 1800 Damen geg. DM 50,–. Europas gr. Ehevermittl. „W C I". Postf. 24 64, 2350 Neumünster. Tel. 0 43 21 / 1 51 56

Geschäftsfrau, 50 J., mit viel Charme, frischem, natürlichem Wesen, erfolgreich im Beruf, selbständig (Herrenausstatter), mit schönem Villenheim, ein liebenswerter Mensch mit viel fraulichem Flair, wünscht glückliche Ehe. Näheres: Frau Karla Schulz-Scharunge, 3000 Hannover-Kleefeld, Spinozastr. 3, Tel. 05 11 / 55 24 33. DIE Eheanbahnung seit 1914.

PHILIPINNINEN su. Brieffreunde u. Ehepartner. Fotoliste gratis. Vollständ. Anschriften geg. geringe Gebühr. Kein Eheinstitut. PFI-Verlag, Postf. 13 22 W, 6238 Hofheim.

40 Jahre
WEG-GEMEINSCHAFT
40 Jahre
erfolgreiche Partnervermittlung
Deutschlands größte evangelische Eheanbahnung. Großer Partnerkreis aller Berufs- und Altersgruppen. **Nachweisbar 1000fache Erfolge.** Mitglieder im ganzen Bundesgebiet. Prospekt verschl. ohne Absender.
WEG-GEMEINSCHAFT
Postfach 224/Wa
4930 Detmold
Tel. (0 52 31) 2 49 08
Mitglied im Berufsverband GDE

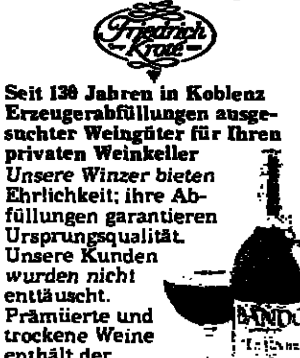
VERSANDGESCHÄFTE



Dietrich
MAßANFERTIGUNG
aus feinsten Naturfasern
Hemden – Blusen – Sakkos – Hosen
DR. DIETRICH BRÜGELMANN
Amsterdamer Str 52-60 – 5000 Köln 60
0221/764868
Unseren Katalog senden wir Ihnen gerne zu.

Exklusive Webpelze
Damenjacken u. -mäntel in hervorrag. Optik u. wertv. Verarbeit. Bitte ford. Sie uns. Prosp. an: Webpelzversand Erika Plate, Postf., 2839 Bahrenborstel

Schlank werden ohne zu fasten!
Rein biologisch, wohlschmeckende Kautablette mit konzentrierten Ananas-Antifett-Enzymen. Kein Medikament!
Prospekt anfordern! ILSE FRÖMSDORF, Biokost-Vertrieb, Postf. 1316, 8940 Memmingen
Tel. 08331/4411, Mo–Fr. v. 9–12 u. 14–17 Uhr



Friedrich Krote
Seit 130 Jahren in Koblenz Erzeugerabfüllungen ausgesuchter Weingüter für Ihren privaten Weinkeller
Unsere Winzer bieten Ehrlichkeit; ihre Abfüllungen garantieren Ursprungsqualität. Unsere Kunden *wurden nicht* enttäuscht. Prämiierte und trockene Weine enthält der "Wegweiser zu europäischen Winzern" - *preisgünstig - direkt* - ohne Beraterbesuch
Zusendung kostenlos
FRIEDRICH KROTE · 5400 KOBLENZ
POSTFACH 11 60 · TEL.: 02 61 / 121 40

Stilkamine
Bildhauerische Meisterleistungen aus der Werkstatt Stegemann. Individuelle Ausführung - mit oder ohne Aufbau. Großer Farbkatalog gegen Schutzgebühr.
KAMINBAU STEGEMANN GmbH + Co.
4405 Nottuln, Postfach 1103
Telefon (0 25 02) 6077

PR-Ideen
Beispiele erfolgreicher Werbe- + Aktionsideen für alle Branchen liefert neuartiges Werbe-Handbuch. Gratisinfo: DerWerbeberater, Th.-Heuss-Str. 4/TWE549, 5300 Bonn 2

Neu!
Die geheime Video-Liste. Tips, Tricks u. zahlreiche Adressen von Videospezialversendern. DM 30,- an Video-Weiß, Himmelreich 19, 6967 Buchen. Die geheime Liste kommt postwendend.

Maßhemden
individuell, saubere Verarbeitung, preisgünstig, prompte Lieferung
Ca. 100 Stoffe, Kragen, Manschetten, Ärmellänge und Schnitt nach Ihren Wünschen
Stoff-Mustermappe mit Messsicherer Maß-Anleitung sofort anfordern
H. W. Schulze 4904 Enger/Westf.
Tel. 0 52 24 / 24 36, Postfach 3 64 01

GEBIRGSLUFT aus der Steckdose?
Besser atmen und wohlfühlen
[illegible]
GAMA-APPARATE, Postf. 21 01 27 – K 41, 7500 Karlsruhe 21

Wein-Präsente
Geschenktip für Weihnachten: Überraschen Sie Ihre Geschäftspartner mit einem **edlen Weinpräsent** (Wttbg. Genossenschaftsweine). Wir übernehmen den Versand in Ihrem Namen.
Chr. Ulmer Großhandel
7036 Schönaich T. 0 70 31 / 5 10 43

Selbständig machen
mit einem Versandgeschäft. Wir zeigen Ihnen das „Gewußt wie". Sofort kostenlose Informationen anfordern: Verlag P. Kirchmeier, Ringstr. 3/WO712, 7504 Weingarten.

ENDLICH die richtigen Socken!
Beste Schurwollqualität und trotzdem enorm haltbar und waschmaschinenfest. Riesenauswahl (280 Uni-Möglichkeiten) in 12 versch. Größen von Schuhgr. 35-53). **Auch ohne Gummi!** Günstige Preise, weil vom Hersteller direkt zum Verbraucher. Nutzen auch Sie diesen modernen und vernünftigen Vertriebsweg!
Freiprospekt anfordern bei:
WEISSBACH
Strumpffabrik GmbH, 5800 Hagen-Haspe
Postfach 74 43 22 Telex 8 23 585
oder Tel. (0 23 31) 4 67 63 von 0–24 Uhr

SCHÖN WARM Lammfell-Hausschuhe für kalte Winterabende!
Farbprospekt gratis! Velfer-Versand, Am Walkenberg 20, 2071 Ammersbek, Telefon 040/6054151

Supersteaks – für Sie zu Hause!
Versand von frischen Filet- und Rumpsteaks von Black-Angus-Rindern, US-Beef etc.
Greifi-Fleischhandel
5401 Brodenbach, Moselufer 2
Tel. 0 26 05 / 16 00 + 38 76, Tx. 8 62 685

RÜCKEN?
Bandscheiben? Herrliche Hilfe Weltneuheit! Gratis probieren
POTENZ bis ins hohe Alter
Hilfe ohne Pillen. Neu in Europa! Verblüffende Erfolge. Prosp. -,80 DM.
Perseus, 8 München 82, Askaripfad 7/S

Maßkonfektion Ganz
Wir fertigen nach Ihren Maßen! Da.- u. Herren-Hosen u. Röcke ab DM 95,–, Kostüme, Anzüge u. Mäntel sowie Trachten für Vereine. Stoffmuster anfordern.
4150 Krefeld, Sternstraße 18
Tel. 0 21 51 / 2 49 88

Arbeitslos. Da machte Frank M. sich selbständig
mit einem eigenen, lukrativen Kleinunternehmen. Heute fährt er Mercedes. Wie auch Sie erfolgreich Ihr eigener Chef werden, zeigt neuart. Wirtschaftszeitschrift. Gratisinfo: Geschäftsidee, Th.-Heuss-Str. 4/WE549, 5300 Bonn 2

Fettarme Leberwurst
fein u. grob aus Fleisch und Leber, chemiefrei gemästeter Schweine. *Kilopreis 28,– DM frei Haus.*
Bartetzko
Strachsberg, 3138 Bad Bevensen
Tel. 0 58 21 / 78 06 + 4 12 30

Daunen-Decken
Steppbetten, Karostepp- u. Federbetten von höchster Qualität, direkt vom Hersteller, daher ungewöhnlich preiswert! Auch alle Sonderanfertigungen möglich. Wir reinigen u. arbeiten Ihre eigenen Daunen-Decken od. Federbetten auch auf. Fordern Sie unverbindlich Spezialkatalog an. Kein Vertreterbesuch.
Wäscheversand Reinhard KG
Postf. 5 02 03, 6960 Osterburken
Tel. Sa.-Nr. 0 62 91 / 80 46, Tag + Nacht

TRESORE
alle Sicherheitsstufen neu / gebraucht
Prospekte kostenlos OCHELL SICHERHEITSSYSTEME Wulfsholstraße 18
4600 Dortmund 76 ☎ (02 31) 6 54 60

Rheingauer Riesling Qualitätsweine
ab Weingut. Erzeugerabfüllung. Preisliste anfordern bei
Weingut Janetzki
Rheingaustraße 38
6227 Oestrich/Rheingau

Familien-Wappen
Fordern Sie meine schriftl. Gratis-Info an: Marischler, Niederrheinstr. 14a, 4 Düsseldorf 1
Tel.: 02 11 / 45 19 81

ORIGINAL irischer Wildlachs
ganze Seiten, geräuchert, 1000–1600 g, je 100 g DM 7,–, ab 5 Seiten DM 6,50 + 7% MwSt. Delikatessen-Versand Ch. Housbrek, Stadt 56, 2838 Sulingen, Tel. 0 42 71/42 36.

KLASSISCHE OBERHEMDEN
in 60 Größen, Ärmellängen und Weiten. DM 39,75. Ohne jedes Risiko für Sie. Nutzen Sie Ihre Chance und fordern Sie gleich „Gratis-Prospekt 6" von
PAUL SAARMANN, SEIDENSTICKERSTR. 27, 48 BIELEFELD. ☎ 05 21 / 7 14 67

Das unverlierbare Roulette-System
Utopie oder bereits praktizierte Realität? Gratis-Info durch Herzog GmbH, Nedderfeld 32, 2000 Hamburg 54.

Der Ideenmarkt!
zeigt Marktlücken auf: Neuheiten, Erfindungen und neue Ideen. Gratisprospekte WS 1 unbedingt anfordern: E. S. Kneer, Der Ideenmarkt, Postf. 706, 7320 Göppingen.

Fjord-Lachs, *wie wir ihn selber mögen: mild, ohne Gräten und Flossen, fettarm vorgeschnitten. Prompter Versand bei Vorkasse: Haspa, BLZ 200 505 50, Kto. 1235/122 510, Ca. 750 g nur DM 62,–*
Bei den Mühren 91, 2000 Hamburg 11. (Informationen gratis.)

Günstig – Video-Verleih
u. Verkauf, Angebote einzuholen bei:
Versand für Video, Bernd Hoffmann, Amtmeister-Stolte-Str. 36a, 4950 Minden, Tel. 05 71 / 58 04 78

Erfolg und Reichtum ist kein Zufall,
sondern das Ergebnis bester Informationen. Schon viele treiben mit unseren Hilfen ihren eigenen Erfolg kraftvoll voran. Wir setzen Ihnen keine Grenzen, wieweit Sie unsere Ideen und Programme nutzen. Legen Sie noch heute den Grundstein und verlangen Sie kostenlos und unverbindlich unser Verlagsprogramm (Rückporto angenehm):
Stephan Schiesser
Züricher Str. 12, 8500 Nürnberg 1

USA-Pilotenkoffer
Wir bieten Ihnen den Koffer, den sich jeder wünscht, zu einem sensationellen Preis. Dieses klassische Gepäckstück der reiseerfahrensten Männer bietet das *Optimum* für den *Urlaubs-* und Geschäftsreisenden. Das Material (echtes Vollrindleder) und die Verarbeitung sind erstklassig. Sein stilvolles Innenleben, die beiden Stirntaschen und die Schweizer Zahlenschlösser machen jede Reise zu einem sicheren Vergnügen. Die geschmackvollen Farben (Bordeaux und Schwarz) runden das Bild ab. Größe 45×33×18,5 cm.
WEIHNACHTS-SERVICE:
WIR GARANTIEREN AUSLIEFERUNG VOR WEIHNACHTEN, WENN DIE BESTELLUNG BIS ZUM 12. 12. 85 VORLIEGT.
Telef. Bestell-Service: 0 40 - 6 03 52 37 tägl. (auch Wochenende) von 9.00 bis 22.00 Uhr. **DM 198,00**
BESTELL-COUPON – OHNE RISIKO – 8 TAGE RÜCKGABERECHT!
Senden Sie mir ___St. Pilotenkoffer zum Einzelpreis von DM 198,00
___bordeaux ___schwarz
Ich zahle per
___Nachnahme DM 198,00 + DM 8,50 Vers.-Kosten
___beil. Scheck DM 198,00 + DM 4,00 Vers.-Kosten
Name / Vorname / Straße / PLZ/Ort / Unterschr.
SENDEN AN: SABINE HNYK-GROTH EXCLUSIV-VERSAND AHRENSBURGER WEG 15 2000 HAMBURG 67

KUNST-ANTIQUITÄTEN-SAMMLUNGEN

BRIEFMARKEN
Achtung, Philatelisten! Klein ist diese Anzeige, aber groß unser Angebot. Zur Zeit sind Briefmarken günstig wie seit Jahren nicht mehr! Wir verkaufen nur gute Qualität, teure Marken sind geprüft, zu ca. 40–65% vom neuesten Katalog. Das Angebot enthält Deutschland und Westeuropa, auch Sammlungen, Zubehör zu Sonderpreisen, Gelegenheiten etc. Die neueste Preisliste ist kostenlos und ohne Kaufzwang. Briefmarken Hubert Stelzer, Hauptstr. 110, 4800 Bielefeld 14, Tel. 05 21 / 43 19 43.

Teniers, David d. J.
(1610 Antwerpen – 1690 Brüssel), Interieur mit musizierendem Bauernpaar. Öl/H., 22×17 cm. Gutachten Dr. Binder 1932. DM 15 000.
Tel. 02 31 / 71 50 57

Aus 18karätigem Gold
Juwelen-Kopien
unglaublich repräsentativ mit dem synth. Schmuckstein symant, der aussieht wie lupenreine Brillanten, wie diese geschliffen ist, aber nur einen Bruchteil davon kostet, z. B. Einkaräter in 750-Weißgold-Fassung ab DM 686,–, mit Trage-Garantie! Auch mit synth. Rubin, synth. Saphir und smaragdgrünen Dubletten verarbeitet. Von Tausenden getragen, von Millionen unerkannt. – 170-Seiten-Farbkatalog mit rd. 4500 Wahlmöglichkeiten unverbindlich – auch telefonisch. Tag und Nacht (0 62 01) 5 41 41.
Schiller-Schmuck, Postfach 1 72 67, 6940 Weinheim

Jagdgemälde
W. Buddenberg, W. Lorenz u. A. Schatz, verschiedene Motive, zu verkaufen.
Tel. 0 30 / 7 81 33 18

SILBER AUS MEXICO
Angebot anfordern + vergleichen
3 Hannover, Bessemerstr. 17

1986: zum 200. Todestag Friedrich des Großen



Friedrich der Große
von Chr. Daniel Rauch
Der große Kurfürst
von Andreas Schlüter
Die berühmten Reiterdenkmale der Schöpfer Preußens, Friedrich d. Gr. und Gr. Kurfürst, einmalig in der klassischen Form des Porzellan-Medaillons, Durchmesser 12 cm. Eindrucksvolle Wiedergabe in hochweißem Bisquit-Porzellan, bestätigt durch die blaue Marke F der Porzellan-Manufaktur Fürstenberg. Geliefert in Luxus-Kassette mit Beiheft, frei Haus je DM 108,– incl. MwSt.
Bitte ausführlichen Bildprospekt anfordern bei Herausgeber Münzcompagnie, Postfach 20 03 04, 4 Düsseldorf 1, Tel.: 02 11 / 32 69 98

Jetzt Katalog anfordern
Nutzen Sie unsere Weihnachtsangebote – zum Schenken fast zu schade



Englische Stilmöbel
John Langford
Glockenstr. 31
4000 Düsseldorf
Tel. 0211–486426

Taschenuhren aus Glashütte/Dresden
A. Lange & Söhne · Deutsche Uhrenfabrication
Taschenuhrketten kauft zu Höchstpreisen Uhrmachermeister BUSE · 65 MAINZ, Heidelbergerfaßgasse 8 · Tel. 06131/234015
Gläser- und Werkreparaturen · Uhrwellen

Wein Amphora
H. 80 cm, 1. Jh. v. Chr., Echtheitsattest.
Rarität dekorativ Amphora
Ang. unter X 7000 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Ein umfassendes Angebot selten-schöner
BIEDERMEIERMÖBEL
Sitzmöbel, Tische, Sekretäre, Glas-, Eck- u. Kleinmöbel, Kommoden, Schränke, Spiegel.
RITTER ANTIK
Fahrgasse 26, 6 Frankfurt/M. 1, T. 0 69 / 28 38 76

ARCHÄOLOGIE
Ausgrabungsstücke aus verschiedensten Epochen der Antike mit Echtheitsgarantie. Katalog-Schutzgebühr DM 10,–. Galerie Günther Puhze, Stadtstr. 28, 7800 Freiburg, Tel. (07 61) 2 54 76

KOMPLIZIERTE TASCHENUHREN
repariert und restauriert
Uhrmachermeister BUSE
6500 MAINZ · Heidelbergerfaßgasse 8
Tel. (0 61 31) 23 40 15 · Gehäusereparaturen

A. P. Weber, H. Janssen, Wunderlich, Kokoschka, Christo: Lithos, Rad., Bücher etc. Gratisinfo:
Christine Blieske-Versand-G 1
Eichpfad 6, 2153 Neu Wulmstorf

Kollektion 15 Mini-Skulpturen, sig., num. Edition 85, Galerie ZAK, Inselgasse 11, 7750 Konstanz, Kat. 2,-. Gal. und Firm. Extra-Preis

Seltene Stadtansichten, Landkarten, Varia bis 1880
Bundesrepublik, Ostgebiete und Ausland mit über 5000 Positionen. Katalog Nr. 10 soeben erschienen, auf Anfrage kostenlos.
Kurpfälz. Kupferstichhandlung
Inhaber Hans Rübel
Dochnahlstr. 14
6730 Neustadt/Weinstraße

Weihnachtsteller
Rosenthal, Wiinblad, Porzellan:

1976 DM 190,–	1979 DM 180,–
1981 DM 190,–	1982 DM 195,–

Rosenthal, Wiinblad, Glas:

1976 DM 250,–	1977 DM 100,–
1978 DM 90,–	1979 DM 180,–
1980 DM 250,–	1981 DM 250,–

Rosenthal, Jahresteller aus Porz.:

1972 DM 400,–	1973 DM 950,–
1974 DM 600,–	

Wir verkaufen auch Bing & Gröndahl, Königl. Kopenhagen, Bareuther, Berlin-Design, Wedgwood und Désirée. Bitte Gratispreisliste anfordern.
Ingrid Kiel – Kunsthandel – Emanuel-Geibel-Str. 12, 2390 Flensburg, Tel. 04 61 / 5 25 30

BURG KONRADSHEIM
Gil-Antiques
5012 Erftstadt-Lechenich, BAB Köln – Koblenz, Abfahrt Erftst.-Lechenich, Telefon 0 22 35/7 79 77
Geöffnet Mo – Fr 10 – 18.30, Sa + So 11 – 17 Uhr außerhalb der gesetzlichen Ladenschlußzeiten keine Beratung, kein Verkauf.
Auf 2500 m² Ausstellungsfläche finden Sie engl. Mahagoni-Möbel ● Biedermeier ● Barock ● Rokoko ● Rustikales Eichenmobiliar u. Weichholzmöbel sowie bemalte Möbel u. Graphik.

MARITIME ANTIQUITÄTEN
Bilder u. Bücher, Modelle und Dokumente von anspruchsvollem Sammler gesucht.
Angebote unter M 2441 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Für Liebhaber und Sammler
Meissen
Schürk Nachf. 3280 Bad Pyrmont
Kurhaus Arkaden
Tel. 05281/4667

Antike engl. Standuhren
große Auswahl, mit u. ohne Mondphase, Messing- u. Emailleziffernbl., erlesene Qualitäten. Feinstes ant. Sideboard, preisgünstig.
Charlotte G. Kölle, 04 21 / 25 92 41

adamas
Diamanten
Verkauf von Diamanten mit internationalen Expertisen zu günstigen Preisen.
Fuchs-Diamanten, Waldpark 9, 7531 Eisingen, 0 72 32, 8 18 67

Alte Bibel NT
1. Eintragung v. 4. Aug. 1851, Augsburg (m. Heiratsurkunde v. 1902) meistbietend zu verk.
Zuschr. unter S 7281 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Pastell
französischer Impressionist, günstig zu verkaufen.
Zuschr. erb. u. E 7337 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Briefmarken Gutschein
Gegen Einsendung dieses Gutscheines erhalten Sie die unten angekreuzten Preiskataloge und ein Werbegeschenk ☐Deutschland-Hauptgebiete ☐West-Europa-Großliste 8 W
VERSANDHANDLUNG IVERSEN
POSTFACH 380, 1000 BERLIN 45

ANTIQUES
REFECTORIUMS-TISCHE
Eiche massiv, Semi-Antik
170 cm bis 350 cm lang
ab 2250,– DM frei Haus.
Fordern Sie unseren Katalog.
HANS D. NEUMANN
DORSTENER STR. 3
4285 RAESFELD

Edition „Nobelpreisträger für Literatur"
abzugeben. Komplett bis 1977, 73 Bücher in hervorr. Ausst., z. B. Einband hochweiße Taftseide mit Gold- u. Blindprägung, fadengebunden, Format 15,7 × 22,2 cm, VB DM 3000,–.
Telefon 0 22 35 / 4 27 40

BRIEFMARKEN-POSTHORN-SATZ
postfr. sign. Schlegel nur DM 3300,–
Einzelw. 55% Mi.
Lief. a. Rechn.
SPITZENWERTE-LISTE gratis.
H. Faber, Johannesstr. 35, 53 Bonn 3
Tel. 02 28/46 77 08

Silberausstellung
Zur Eröffnung findet eine Silberausstellung statt. Wir zeigen ausgesuchte Stücke des 18., 19. und 20. Jahrhunderts. Samstag/Sonntag, 7. und 8. 12., von jeweils 11–18 Uhr.
Antiquitäten Mühlenbeck
Sadowastraße 12
5600 Wuppertal-Elberfeld
Tel. 02 02 / 31 38 44 o. 31 65 73
(So. kein Verkauf, keine Beratung)

NEUERÖFFNUNG
Antiquitäten im
MÜHLENHOF
vorm. Fockenhof · Hönnepel
Auf über 4000 qm neugestalteter Ausstellungsfläche bieten wir Ihnen:
Antiquitäten – Geschenke
Technikgeschichte
1000 Gemälde und Ikonen aus dem 18. und 19. Jahrhundert.
Meissener Porzellan und wertvolles Silber, antike Orientteppiche und Brücken sämtlicher Provenienzen, vielfältige Auswahl an Möbeln (auch poliert), Dielen- und Glasschränken und Truhen (auch unrestauriert), auf Wunsch alle Teile mit Expertise.
Wissen Sie, wie eine Dampfwalze funktioniert oder ein Flußdampfer von innen aussieht? Nein? Dann besuchen Sie doch einmal unser sehenswertes Technik- und Landwirtschafts-Museum.
Antiquitäten im Mühlenhof GmbH
Inh. Fam. J. Wilmsen
Telefon 0 28 24 - 20 14 und 20 15
4192 Kalkar-Niedermörmter
Düffelsmühle 34
Nähe Rheinbrücke Rees
Abfahrt Niedermörmter-Hönnepel



AUKTIONEN

14. Dez.: Schlüter, Hamburg – Kunst und Antiquitäten

20./21. Dez.: Henry's, Mutterstadt – Kunst und Antiquitäten

21. Dez.: Galerie Unter den Linden, Reutlingen – Uhren

AUSSTELLUNGEN

Kunst aus Schweden II – Galerie Maennig, Gelsenkirchen-Buer (bis 20. Dez.)

J. Dubuffet rétrospective – Galerie Beyeler, Basel (bis Jan 86)

Ulay & Marina Abramović – Tanja Grunert, Köln (bis 24. Dez)

Köln. Schwarz-Weiß – Galerie Heinz Holtmann, Köln (bis 20. Dez)

Heiko Herrmann: Ölbilder, Gouachen, Zeichnungen – Galerie Rolf Ohse, Bremen (bis 21. Dez)

Joachim Zschetzschingck: Lebenslandschaften – Galerie Annanuts, Berlin (bis 31. Dez)

Der La Tour blieb unverkauft

SAD, Paris

Das „Ereignis des Jahres" im Pariser Versteigerungshaus Hotel Drouot fand nicht statt. Das Gemälde eines jungen Manns mit Pfeife von Georges de La Tour, für das man eine Rekordsumme erwartete, blieb unter dem Limit und wurde vom Besitzer zurückgezogen. Die Versteigerer hatten für das Werk mit einem Erlös von 10 bis 20 Millionen Francs gerechnet, das höchste Gebot betrug acht Millionen Francs. La Tour soll das Bild wenige Jahre vor seinem Tode gemalt haben, allerdings vermuten Experten die Mithilfe von La Tours Sohn Etienne oder anderen Gehilfen. Von dem Thema eines jungen Mannes mit Pfeife existieren von der Hand des Künstlers noch sieben andere Versionen. Der letzte La Tour, der versteigert wurde, war ein Bild von streitenden Musikern, das vor 13 Jahren Paul Getty bei Christie's in London für fast zwei Millionen Mark erwarb.

Lempertz-Auktionen

Schlemmer und Polke stiegen wie Raketen

Der herbstliche Dreisprung am Kölner Neumarkt brachte eine beachtliche Weite: im Hause Lempertz ist man mit den Ergebnissen der drei Auktionen Alte Kunst, Ostasiatica und Moderne Kunst überaus zufrieden.

Zunächst ließ sich das Geschäft schleppend an – der erste Vormittag mit den ganz alten Meistern war recht enttäuschend. Die zahlreichen Rückgänge auch guter Bilder machten wieder auf die generell zu hoch geschraubten Erwartungen der Einlieferer aufmerksam, die ein arges Hemmnis sind: Bei zu hohem Limit beginnt der Ausruf zu hoch, und es kann sich kein Bietgefecht entwikkeln. Aber es gab auch einige tröstende Zuschläge, so ein Ludolf Bakhuyzen mit 32 000 Mark (Taxe 20 000) und Caspar Netschers Porträt von Wilhelm von Oranien, das zur Taxe von 40 000 Mark wegging.

Beim 19. Jahrhundert belebte sich das Geschäft. Die Achenbach-Gemälde gingen mit Preisen bis 90 000 Mark gut weg und sorgten für optimistische Stimmung. Militärische Themen fielen durch, billige Dekorationsware florierte, Riesenformate fanden kaum Interesse. Aber Spitzenbilder bringen noch immer Spitzenpreise: Hasenclevers Revolutionssatire vom durch eine Katze im Schlaf gestörten Bürger übertraf mit 54 000 Mark die Taxe um 9000 Mark, und Leo von Klenzes prachtvolle „Landschaft mit dem Castell von Massa di Carrara" (aus Familienbesitz) stieg von 90 000 in Windeseile auf den neuen Rekordpreis von 360 000 Mark.

Als großen Erfolg darf man auch die Versteigerung der Dosensammlung Crüwell ansehen, von der fast alle Stücke abgesetzt werden konnten. Teuerstes Objekt war hier eine Pariser Goldemaildose aus dem Jahr 1772, die 20 000 Mark erbrachte.

Grund zur Zufriedenheit hatte die Abteilung Ostasiatica. Ihre Auktion, gekennzeichnet durch ein überaus niedriges allgemeines Preisniveau, brachte durchweg gute Zuschläge in der Nähe der Schätzpreise; auch



„Grünklang": Dieses späte Bild von Ernst Wilhelm Nay (1966) erreichte bei Lempertz 42 000 Mark FOTO: KATALOG

„schwierige" Sammelgebiete wie Tsuba und Indischer Stein waren erfreulich nachgefragt. Bestens gingen Farbholzschnitte, und Netsuke erwiesen sich als eine „feste Burg" des Geschäfts. Typische Ergebnisse bei den Netsuke waren die 4100 Mark für die auf 2800 geschätzten „zwei kleinen Oni bei der Reinigung eines großen Schuhes von Shoki", die 4800 Mark für das auf 4000 geschätzte „grasende Pferd" und der Zuschlag zur Taxe von 9000 für den über die Venusmuschel krabbelnden Kappa aus Holz.

Auch Tibet fand Anklang: Das Thangka mit der zentralen Darstellung des Bodhisattva Manjushri war für 5000 Mark im Angebot, stieg auf 12 000, und das Lotosmandala (Nepal, 18. Jahrhundert) mit der Darstellung des Chandamaharoshana erreichte mit 12 000 Mark seinen Schätzpreis.

Die moderne Kunst war, durch einen viel höheren Anteil zeitgenössischer Kunst im Angebot als sonst üblich, eine Art Wagnis. Aber es hat sich gelohnt. Jankel Adlers Fischstilleben, auf 3000 geschätzt stieg – dank der Düsseldorfer Ausstellung – auf 7000 Mark. Für Quadratl-Albers gab es mit 19 000 Mark einen Zuschlag in Taxennähe, Horst Antes lag mit einem Zuschlag von 5300 für einen Objektkasten fast 100 Prozent über dem Schätzpreis und Eduard Bargheer, gerade bei Lempertz Contempora ausgestellt, schaffte schöne 6000 Mark für eine auf die Hälfte taxierte „Prozession". Auch seine Mitstreiter im klassischen Geist, Edvard Frank und Werner Gilles, kamen gut an: 7500 Mark für einen auf 4000 Mark taxierten Frank waren superb, ebenso die 12 500 für einen auf 8000 Mark geschätzten Gilles. Hier zu sammeln lohnt sich!

Stilleben des Nazi-Künstlers Padua blieben unverkauft, dafür gab es Spektakuläres im Zeitgenössischen zu vermelden: Blinky Palermo stieg von 8000 auf 13 000 Mark, Picasso lag meist gut über der Taxe, und Sigmar Polke, einer der hellsten Sterne am heutigen Kunsthimmel, polierte sein Image mit einer Raketenfahrt von 6000 auf 29 500 Mark weiter auf. Spitzenpreise gab es auch für Nolde (125 000 Mark), Klee (120 000 Mark für ein etwa 550 cm² kleines Aquarell), Chagall (115 000 Mark für ein Aquarell) und Oskar Schlemmer, dessen „Intérieur mit sechs Figuren" den schon strammen Schätzpreis von 190 000 Mark um glatte 100 000 übertraf.

GERHARD CHARLES RUMP

STARGARDT: Musiker-Autographen sind die begehrtesten Handschriften

Sanft glänzt die Abendsonne

Franckensteins Taschenmesser mit einem faksimilierten Namenszug kostete 320 Mark und wurde von einem deutschen Sammler gegen lebhafte internationale Konkurrenz ersteigert. Freilich war das Taschenmesser nicht der Hauptgrund dieser Erwerbung im großen historischen Sitzungssaal des Marburger Rathauses bei der jüngsten Autographen-Auktion des international renommierten Hauses J. A. Stargardt. Vielmehr stellte das Messer eine Beigabe zu dem eigenhändigen Brief so wie zwei eigenhändigen Portrait-Postkarten des Freiherrn Clemens von Franckenstein (1875–1942) dar, der nichts mit dem Helden aus Mary Shelleys gleichnamigen Roman von 1818 zu tun haben kann, denn er war ein bedeutender Münchner Musiker.

Musiker-Autographen waren bei dieser Handschriften-Auktion am meisten begehrt, so wie sie es schon seit einer Reihe von Jahren sind. Sie gelten für viele heute als gute Kapitalanlage, da die Sprache der Musik universal verstanden wird und nur im Preis steigen kann. So war auch das teuerste Stück der ganzen Auktion ein Musikautograph: 150 000 plus 15 Prozent Agio und sieben Prozent Mehrwertsteuer zahlte ein Sammler für ein zweieinhalb Seiten langes Morgenlied auf den Text „Die frohe neu belebte Flur" und ein Abendlied „Sanft glänzt die Abendsonne ..." von Franz Schubert.

Zwei Schubert-Lieder als Kapitalanlage

Beide hatte der Komponist eigenhändig signiert und auf den 24. Februar 1816 datiert. Der Druck dieser Lieder erfolgte erst 1895 in der Gesamtausgabe aller Werke Schuberts. Erst jetzt wird das Originalmanuskript der Forschung zugänglich.

Noch unzugänglicher und sogar im Köchel-Verzeichnis falsch beschrieben war ein ganz eigenhändiges Mozart-Manuskript aus früher Zeit (Salzburg zwischen 1768 und 1772), das zum letzten Male 1929 durch den Berliner Antiquar Leo Lidtmannssohn in einer Versteigerung angeboten worden war und seitdem als verschollen galt. Es hatte damals (1929) laut beiliegender Auktionsrechnung genau 633,50 Reichsmark gekostet, jetzt mußte der stolze Erwerber, ein Berliner Finanzmagnat, dafür 130 000 Mark plus Agio und Mehrwertsteuer hinblättern.

Er tat es offensichtlich gern und kaufte vor Freude über die auf 50 000 Mark geschätzte Rarität gleich noch ein paar weitere teuere Manuskripte hinzu. Zum Beispiel drei eigenhändige Briefe des Berliner Jura-Professors Friedrich Karl von Savigny aus den Jahren 1833–1840 für 5500 Mark, in denen er sich über zeitgenössische Probleme so ausläßt: „Der Straßenaufruhr nimmt immer mehr überhand. Wenn die Studenten darauf ausgehen, den Bundestag zu ermorden, so haben sie nicht mehr Zeit, die Rechtswissenschaft zu studieren, die ihnen ganz andere Anweisungen gibt. Aber auch abgesehen von diesen tollen Abscheulichkeiten ist die stete Spannung durch politische Ereignisse und Erwartungen ein ungemeines Hindernis für den stillen, innigen Eifer wissenschaftlicher Bestrebungen. Das geht durch alle Länder durch, es ist eine große Krankheit, die bestanden sein muß, so gut als die Cholera."

Dem gleichen Sammler war ein eigenhändiges Schreiben Arthur Schopenhauers von 1857, in dem er sehr selbstbewußt von seinem Ansehen und dem seiner Philosophie spricht, 11 000 Mark wert (Schätzpreis 6000 Mark).

Aber zurück zu den Musik-Autographen. Bei 50 000 Mark überbot ein englischer Händler mit dem hübschen Namen MacNut die deutsche Heinrich-Schütz-Gesellschaft, die unbedingt eine Stammbucheintragung von „Henricus Sagittarus" vom 31. März 1644 aus Kopenhagen für den wandernden Studenten der Pädagogik aus Nürnberg, Johann Huldreich Augenstein, hatte kaufen wollen. Es stand außer einem kurzen Vers von dem Barockdichter Martin Opitz und freundlichen Wünschen für den angehenden Pädagogen nicht viel darin, aber: Heinrich Schütz-Autographen sind von allergrößter Rarität. Seit über 50 Jahren ist keines mehr im Handel aufgetaucht; und überhaupt hat es seit Bestehen eines normalen Autographenhandels – also vor ca. 150 Jahren – bisher nur dreimal Gelegenheiten gegeben, von ihm etwas eigenhändiges im Antiquariat zu erwerben.

Vergleichsweise häufig kommt hingegen Ludwig van Beethoven vor, von dem diesmal zwei Autographen bei Stargardt angeboten wurden: Ein undatierter Brief aus Wien, wahrscheinlich vom November 1805 an den Bariton Friedrich Sebastion Mayer, der in den ersten Vorstellungen des „Fidelio" am 20., 21. und 22. November 1805 den Don Pizarro sang. Der Brief war bisher unbekannt und nicht gedruckt. Beethoven bittet den Bariton um die Rückgabe seiner Noten, „sobald beyde Akte geschrieben".

MacNut aus England kaufte auch diesen Brief für 22 000 Mark. Da nimmt es nicht Wunder, daß der deutsche Musik-Antiquar Hans Schneider aus Tutzing für ein eigenhändiges Liebeslied Beethovens gegen internationale Konkurrenz 90 000 Mark hinlegen mußte ehe er das schwungvoll geschriebene Skizzenblatt zu dem Lied „An die Geliebte" nach dem Gedicht von Joseph Stoll „Oh daß ich dir vom stillen Auge in seinem liebevollen Schein die Thräne von der Wange sauge" vom Dezember 1811 sein eigen nennen durfte.

Ein Brief für England vom Hamburger Bach

Ein Brief des kaum in Erscheinung getretenen zweiten Sohnes von Johann Sebastian Bach, des „Hamburger Bach", war dem englischen Händler Otto Haas 12 000 Mark wert.

Aber nicht nur Musiker-Autographen waren gesucht, sondern auch Quellen für heimatgeschichtliche Forschung: Alles was Pommern betraf wurde bei dieser Auktion von einem Berliner Sammler gekauft – und meist zu saftigen Preisen: So mußte dieser 3800 Mark (statt geschätzter 500 Mark) für ein kurioses Sprachdenkmal des Bürgermeisters von Kolberg, Joachim Nettelbeck, hinlegen. Nettelbeck schreibt darin an einen „Konigl. Hoch Preisliches Juvernemang" (preußisches Gouvernement) und will „Schut nach der Schneide Muhlen fahren lassen".

Wesentlich teurer wurde ein kurioses Autograph des Reformators Martin Luther. In einem eigenhändigen Brief aus Wittenberg vom 12. Oktober 1524 an den jungen Nürnberger Humanisten und späteren Senator Hieronymus Baumgärtner (1498–1565) bittet er diesen, sich endlich zu entscheiden, Katharina von Bora (Luthers spätere Frau) zu ehelichen.

KARL PRAHLOW



Bønnifaz

In Paris hat man die Polen
An die Hintertür befohlen,
Und die Bonner Moskau-Truppe
Aus des Bundestages Gruppe

Kam grad mit Verfrühung schon
Heim aus der Sowjetunion.
Jenninger, der Reiseleiter,
Gab sich später trotzdem heiter:

Nur um etwas Zeit zu sparen,
Sei man hastig abgefahren . . .
Ach, von Ost nach West die Brücken
Haben doch so manche Tücken

Auch noch nach dem Genfer Gipfel,
Wo die Menschheit einen Zipfel
Neuer Freundschaft greifbar glaubte –
Bis der Alltag Träume raubte.

JOHANN



„Naht ihr euch wieder, schwankende Gestalten?" ZEICHNUNG: KLAUS BÖHLE

Arbeitswut

Während viele Sozialwissenschaftler noch immer das mittlerweile veraltete „Punker-Syndrom" vertreten, das eine gesamtgesellschaftliche Tendenz zur Arbeitsunlust beschreiben soll, läßt sich neuerdings eine virulente Arbeitswut diagnostizieren, besser bekannt unter dem Namen „furor laboris".

Dieses Phänomen ist nicht nur in kleinbürgerlichen Schwarzarbeiterkreisen wie denen der Anstreicher, Maurer und Automechaniker weit verbreitet, sondern auch im gehobenen Management, wenn es zum Beispiel gilt, seine bisher erst vier Aufsichtsratsmandate zu verdoppeln.

Nun ist Fleiß bekanntlich eine Tugend und Tugend Ausdruck einer humanen Gesinnung. So bleibt es nicht aus, daß in allen Schichten und Altersgruppen Anstrengungen unternommen werden, eine derartige Gesinnung zu verwirklichen.

Mütter bemühen sich, die Gesichter ihrer süßen Babys gewinnbringend an Werbeagenturen zu verkaufen. Kinder warten täglich auf das Engagement einer großen Filmgesellschaft. Jugendliche würden gerne Tennisprofi oder Schlagersänger werden. Doppelverdiener träumen von *lukrativer Abendbeschäftigung* und *damit* dem Quatro-Job. Hausfrauen schreiben Bücher über die Bewältigung von Lebensproblemen. Rentner *erhoffen sich leichte manuelle* Tätigkeiten oder Beratungsaufgaben etc.

Diese leider unvollständige Liste wird von der Bundesanstalt für Arbeit sorgfältig registriert. „Wir müssen bei etwa 60 Millionen Bundesbürgern von mindestens 74,23 Millionen Arbeitswilligen ausgehen", heißt es in einer ersten Stellungnahme. „Zum Glück ist *diese ansteckende* Krankheit noch nicht meldepflichtig."

Auf die Frage an einen erfahrenen Psychologen, welche *Erkenntnisse* es *bei der* Behandlung des „furor laboris" gibt, antwortete dieser leicht resigniert-arbeitswütig: „Die Arbeitslosen haben leider kein Geld für eine Therapie, die übrigen potentiellen Klienten keine Zeit, weil sie doch so schrecklich lange nach zusätzlicher Beschäftigung suchen müssen."

GEORG REFFGEN



„Spuken soll es hier? Unsinn!" (Wood)

Robert Lembke

Lebenshilfe

In meinem Sanatorium habe ich einen netten jungen Mann kennengelernt, der mir schon seit ein paar Tagen wegen seines düsteren Gesichts aufgefallen war.

Bei seinen Spaziergängen schleppte er immer einen kleinen Transistorempfänger mit sich herum. Die heiteren Klänge, *die dem* Kästchen entströmten, bildeten einen erschreckenden Gegensatz zu dem gequälten Gesicht, in dem sich fast ständig lautlos die Lippen bewegten. Der junge Mann war nicht krank, er war Schlagertexter.

Auf einer einsamen Bank hoch über dem Tegernsee kamen wir ins Gespräch. „Sie haben keine Ahnung", stöhnte er, „unter welchem Streß wir leben. Die Vertragsstars müssen beschäftigt werden, die Produzenten schreien nach Texten, und zwar nach Texten, die auf der Linie liegen."

„*Wie ist denn die Linie?*" begehrte ich zu wissen.

„Eine gute Frage", lobte er mich, „die Linie ergibt sich aus der Beobachtung der Hitparaden. Einmal ist es Italien, dann ist es Umweltverschmutzung, dann plötzlich Mexiko und zwischendurch immer mal wieder Lebenshilfe."

Das interessierte mich. „Wie geht denn Lebenshilfe?"

Meine offensichtliche Unwissenheit schien *ihn* etwas ungeduldig zu machen. „Mein Gott, wie soll ich Ihnen das kurz erklären. Das Modell war: ‚Hier ist ein Mensch . . .' Kennen Sie das?" Jetzt konnte ich aufholen: „Natürlich. Geht das nicht weiter: ‚. . . der will zu dir, schick ihn nicht fort, öffne die Tür?"

„Richtig", strahlte er, „das war ein Riesenhit. Der Komponist und der Texter haben so klotzig verdient, daß sie sich an ihren Türen gleich drei neue Sicherheitsschlösser haben *anmachen* lassen. Wissen Sie, der Erfolg zieht allerlei unerwünschte Elemente an. Auch das Ding mit der Lavi war ein dicker Hund, wissen Sie, das ‚Willst du mit mir geh'n, dich mit Windrosen dreh'n!'"

Er schnalzte genüßlich mit der Zunge.

„*Aber eine Windrose dreht* sich doch gar nicht", warf ich ein.

„Wieso soll sich die nicht drehen?" Er schien verblüfft zu sein.

„Eine Windrose ist doch nur eine Zeichnung, eine Einteilung aufeinem Kompaßblatt, über dem die Nadel spielt."

Er blieb ungläubig. „Bei der Daliah dreht sich das Ding, und das finde ich gut. Wind, das ist doch ein Hauch von Freiheit, von wildem Ungestüm, und Rose, das ist Poesie. Und die zwei miteinander! Das muß sich einfach drehen. Wenn's das Ding noch nicht gäbe, müßte man es glatt erfinden. Das ist Lebenshilfe. So was müßte einem einfallen."

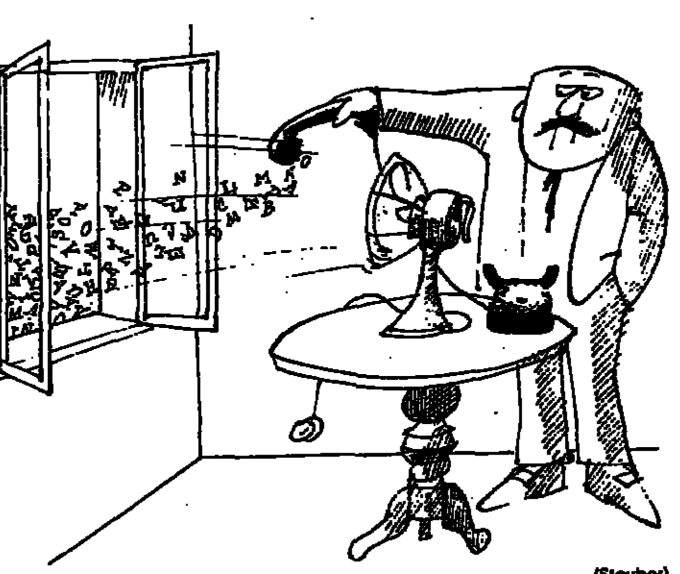
Sein Blick wurde richtig verträumt.

Ich wagte einen Vorstoß. „Meinen Sie nicht, daß die Texte einen gewissen Sinn ergeben und vielleicht, wenn das nicht zuviel verlangt ist, in richtigem Deutsch geschrieben sein sollten. Man könnte ja unter Umständen einen bedürftigen Hilfsschullehrer oder einen der aufgrund des Radikalenerlasses zur Zeit unbeschäftigten Pädagogen gewinnen, der für ein paar Mark da mal drübergeht?"

Das war praktisch das Ende unserer Bekanntschaft. Er erhob sich. „Das hätte ich mir denken können, daß Sie auch diesen Baader-Meinhof-Leuten nachtrauern. Unsere Branche will die Welt nicht zerstören, sondern verbessern. Dazu muß man nicht denken, das muß man fühlen. Leute, die denken, *kaufen un*sere Platten ohnehin nicht. Und was ihren Deutsch-Fimmel angeht, Sie Faschist, Sie könnten ja Meuchelpuffer statt Revolver sagen. Wir sind weltoffen. Ein Hauch Englisch oder Italienisch oder Spanisch – das vertreibt den Mief aus den deutschen Stuben."

Er stockte, dann jubelte er.

„Jetzt hab' ich's! Das ist der Text: ‚Hier ist ein Mief, der will hinaus'."



(Stauber)



„Es ist 14 Uhr 20 – nein, das ist ja New York. Es ist *99,9* – nein, das ist mein Pulsschlag. Also, es ist . . ." (Donegan)



„Ja, ich habe einen letzten Wunsch – nehmen Sie den Stiefel von meinem Fuß!" (Lavergne)





„Fräulein Müller, ich bin das Junggesellendasein leid – besorgen Sie mir eine Ehefrau und sagen ihr, daß ich heute abend später nach Hause komme." (Punch)

Ein Bankier ist ein Kerl, der Ihnen bei schönem Wetter einen Regenschirm leiht und ihn zurückverlangt, sobald es regnet.

(Twain)



„Die beste Stenotypistin, die ich je hatte. Die meißelt mir in knapp zwei Wochen jeden Brief!" (Davie)

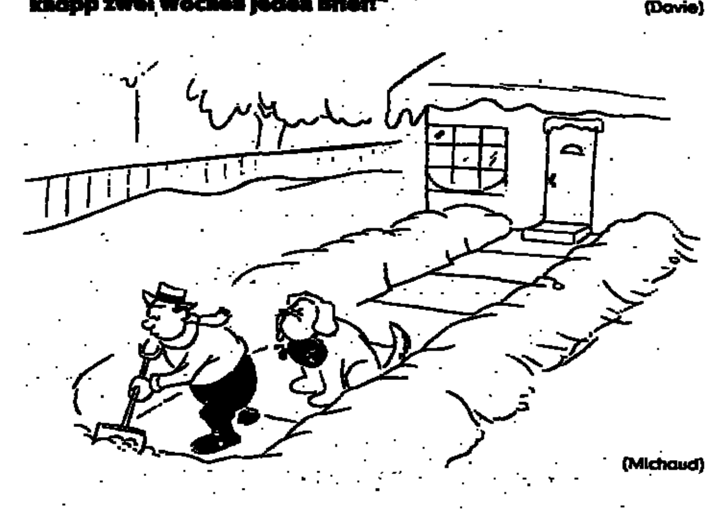
Betrachtet man die außerordentliche Schwäche der Menschen, den Zwiespalt zwischen ihrem Schicksal und ihrem Temperament, ihr Unglück, das immer größer ist als ihre Schuld, ihre Tugenden, die nie ihren Pflichten gewachsen sind, so muß man meinen, daß auf Erden nichts gerecht ist als das Gesetz der Menschlichkeit und die Stimmung der Nachsicht.

(Vauvenargues)





„Bedeuten denn fünfundzwanzig Jahre gemeinsamen harmonischen Fernsehens überhaupt nichts für dich?" (Fenzhy)

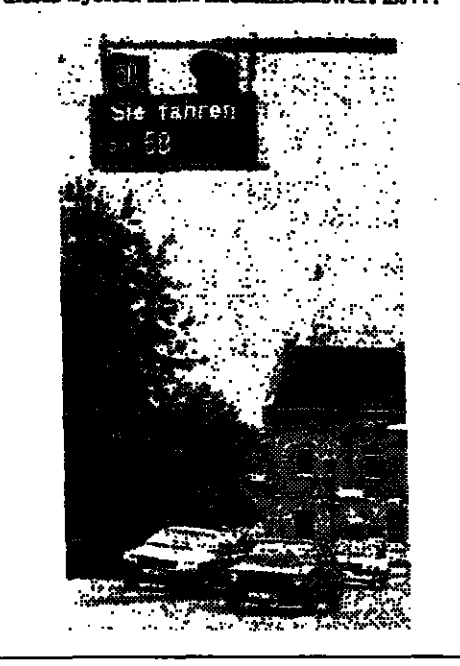


(Michaud)

Radar-Hinweis ohne Bestrafung

HOR, Bonn

Partnerschaftliche Hinweise sind häufig erfolgreicher als Geldstrafen und schwarze Punkte in der Verkehrssünderkartei. In der Gemeinde Wachtberg bei Bonn wurde die erste Radaranlage installiert, die dem Autofahrer per Ampel mitteilt, was die Tempomessung ergeben hat. Wer zu schnell ist, kann das ablesen „Sie fahren über 50!". Die freundliche Ermahnung, die abschüssige Strecke doch langsamer zu fahren, bleibt ohne weitere Folgen und Auswirkungen. Es wird nicht heimlich fotografiert und nicht abkassiert. Dennoch ist der Erfolg bisher überwältigend. Früher fuhren die Hälfte der mehr als 3000 täglich passierenden Autofahrer auf diesem Straßenstück zu schnell, jetzt sind es nur noch knapp zehn Prozent. Der elektronische Appell an das Gewissen bewirkte bei vier von fünf Schnellfahrern eine Besinnung zum Positiven. Wenn dieses System nicht nachahmenswert ist . . .



Repräsentative Fahrzeuge mit spektakulärem Tuning (im Foto der Mercedes) werden immer häufiger geordert FOTO: DIE WELT

Sportlichkeit Trumpf bei Leihwagen

PETER HANNEMANN, Köln

Den Passagieren, die den Flughafen München vom Gate in Richtung Ausgang verlassen, sticht er gleich ins Auge: der schneeweiße Mercedes 190 E, auf Sportlichkeit getrimmt mit Spoilern, tiefgelegtem Sportfahrwerk, formschönen Alufelgen, 205er Breitreifen und einem ledernen Lenkrad im Innern des Wagens. Dabei handelt es sich nicht um ein Schaustück eines Autoveredlers, sondern um die Offerte einer Leihwagenfirma.

Der allgemeine Trend zu mehr Sportlichkeit macht auch bei den Mietwagenanbietern nicht halt. Während früher Leihwagen einen eher nüchternen Eindruck machten und ausschließlich zweckdienlich zu sein hatten, verfügen heute die großen Verleihfirmen wie interRent, Avis, Hertz und wie sie alle heißen, über ein beträchtliches Angebot an sportlichen Fahrzeugen. PS-starke Porsche-Typen, die SL- und SEC-Modelle von Daimler-Benz oder neuerdings auch die Audi-Quattro-Palette sind selbstverständlich.

Um besondere Individualität in Sachen Sportlichkeit bemüht sich seit geraumer Zeit der Münchner Autoverleiher Sixt-Budget. Mit annähernd 200 über das Bundesgebiet verteilten Mercedes 190 E, die eigens vom Bottroper Autoveredler Brabus mit einem Sportpaket ausgerüstet wurden, bieten die Münchner neben diversen Cabrios und Geländewagen das umfangreichste Angebot an Special Cars.

Auch die Frankfurter Autohansa, mit zirka 5500 Mietwagen nach den Branchenführern interRent und Avis etwa gleich groß wie Hertz und Sixt-Budget, hat in den letzten Wochen ihre Fahrzeugflotte um mehrere hundert Einheiten sportlich ausgestatteter und bis zur Stoßstange weißer Fahrzeuge vom Typ VW-Golf und Audi-90-Quattro ergänzt.

Mit spezifischen Extras wie Sportfelgen, Breitreifen, Sportlenkrad und Schalensitzen sollen die individuellen Ansprüche der Kundschaft auch auf diesem Gebiet befriedigt werden. Autohansa wie auch Sixt-Budget bieten das sportliche Fahrvergnügen im Rahmen der normalen Tarife und Konditionen an.

Die Großen der Branche sehen dieser Entwicklung zum aufwendigen Individualistenfahrzeug mit großer Skepsis entgegen und verweisen zunächst auf ihr sportliches Serienangebot. Ob sie sich allerdings auf Dauer dieser Mode entziehen können, bleibt abzuwarten. So hat interRent inzwischen Flagge gezeigt. Mit den „Gestylten" bietet die VW-Tochter in fast allen Stützpunkten den Mercedes 300 E in SL-Look an, einschließlich Breitfahrwerk, Spoiler, Schwellern und eben den Kühlergrill der Mercedes-SL-Modelle.

Wie weit der Trend indes reicht, zeigen immer mehr kleinere Verleihfirmen in den Großstädten Hamburg, Düsseldorf und München. Dort ist, wie bei den normalen Autovermietern der Golf, der Porsche das Einsteigermodell. Hochkarätige Sportwagen wie Ferrari, Lamborghini oder Maserati dienen einer speziellen Klientel zu einem ganz besonderen Vergnügen – wenngleich auch nur für eine begrenzte Zeit. Kosten spielen dabei offensichtlich keine Rolle, denn die Exoten sind stets ausgebucht.

Große Unterschiede in den Allrad-Systemen

WOLFGANG RAUSCH, Bonn

Wieder einmal hat ein früher Winter zu einem Chaos auf unseren Straßen geführt. Wer während einer Rutschpartie hilflos seinem Glück vertrauen mußte, vergeblich eine vereiste Steigung zu bezwingen versuchte oder gar im Graben gelandet ist, wird zumindest in Gedanken zum potentiellen Allrad-Käufer.

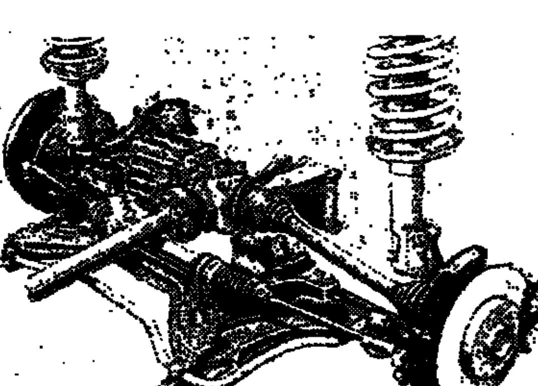
Längst sind die Zeiten vorbei, da der Allrad-Antrieb nur Geländewagen vorbehalten war. Subaru hat als Pionier den Allrad-Antrieb auch bei den Pkw eingeführt, Audi hat ihn gesellschaftsfähig gemacht. Mittlerweile haben die meisten Hersteller zumindest einen Allrad-Pkw im Programm – zur Verwirrung vieler Kunden, denn Allrad ist nicht gleich Allrad.

Um bei den beiden Veteranen zu beginnen: Die Audi Quattros haben einen permanent mitlaufenden Allrad-Antrieb, während der Subaru (wie auch der Toyota und andere) ein Fronttriebler ist, dessen Hinterachse nur bei Bedarf zur Traktionsverbesserung zugeschaltet wird. Auf trockener, fester Fahrbahn darf der Subaru (und alle anderen Autos mit zuschaltbarem Allrad-Antrieb) nur mit Frontantrieb gefahren werden, weil in Kurven nicht nur die Räder einer Achse, sondern auch Vorder- und Hinterachse einen ungleich langen Weg zurücklegen. Bei den (angetriebenen) Rädern einer Achse erfolgt der Ausgleich über das Achsdifferential, aber die bei zugeschaltetem Allrad-Antrieb starr miteinander verbundenen Achsen können die Drehzahldifferenz nur über den Reifenschlupf ausgleichen. Bei rutschigem Untergrund ist das kein Problem, aber bei trockener Fahrbahn kommt es dadurch zu Verspannungen im Antriebsstrang, schlechter Lenkbarkeit und hohem Reifenverschleiß.

Bei den Audi Quattros wurde das Problem dadurch gelöst, daß auch zwischen den beiden Achsen ein Differential angeordnet ist, das die Drehzahldifferenz zwischen den Achsen in ähnlicher Weise ausgleicht, wie das Achsdifferential zwischen den beiden Rädern der betreffenden Achse. Das bedeutet natürlich einen höheren Aufwand. Noch größer wird der Aufwand dadurch, daß das Zentraldifferential sperrbar sein muß, weil sonst nur ein durchdrehendes Rad über das Achs- und das Zentraldifferential den gesamten Vortrieb lahmlegen würde.

Diese beiden „klassischen" Antriebssysteme waren lange Zeit allein auf weiter Flur. Sie haben den Nachteil, daß bei starr verbundenen Achsen kein ABS-Bremssystem funktionieren kann, also auch nicht bei den Quattros, wenn deren Zentraldifferential zur Traktionsverbesserung gesperrt ist.

Wichtigstes Entwicklungsziel aller Techniker, die sich mit einer Optimierung des Allrad-Antriebs beschäftigen, war deshalb die uneingeschränkte ABS-Funktion, ist doch gerade bei optimaler Traktion, wie sie der Allrad-Antrieb ermöglicht, auch eine optimale Verzögerung dringend erwünscht. Ford und BMW haben unabhängig voneinander einen fast identischen Allrad-Antrieb entwickelt, der sich in zwei wesentlichen Punkten von dem des Audi unterscheidet: Die Verteilung der Antriebskraft zwischen Vorder- und Hinterachse erfolgt nicht gleichmäßig, sondern im Verhältnis von 1:2, und statt der mechanischen Sperre des Zentraldifferentials gibt es eine Visco-Sperre. Die ungleiche Verteilung der Antriebskraft ermöglicht ein Fahrverhalten, das dem eines Hecktrieblers ähnlich ist. Ob das ein Vorteil ist, bleibt Geschmackssache. Durch die dynamische Achslast-Verlagerung kann gegenüber dem Audi-Prinzip beim Anfahren etwas mehr Vortrieb auf den Boden gebracht werden, aber dafür ist die Richtungsstabilität etwas schlechter. Fazit: Beide Auslegungen sind gleichwertig.



Allradantrieb beim Golf, System Syncro

Eine Visco-Sperre verändert ihren Sperrwert automatisch und progressiv in Abhängigkeit von der Drehzahldifferenz der durch sie verbundenen Achsen bzw. Räder. Bei Drehzahlgleichheit gibt es also keine Sperrwirkung, aber dreht ein Rad durch, kann es zu einer quasi-starren Verbindung kommen. Ein ABS-System ist theoretisch stets funktionsfähig, aber es war ein hoher Aufwand erforderlich, um die Beeinträchtigung der ABS-Funktion auf ein praktisch bedeutungsloses Minimum zu reduzieren. Während der Passat syncro noch das Audi-Prinzip verwendet, ist VW bei dem Golf syncro einen völlig neuen Weg gegangen. Hier ersetzt eine Visco-Kupplung das Zentraldifferential. Bei Drehzahlgleichheit zwischen den Achsen ist der Golf praktisch ein Fronttriebler, aber mit wachsendem Schlupf an den Vorderrädern wird ein immer höherer Anteil des Antriebs an die Hinterachse geleitet. Durch einen beim Bremsen aktivierten Freilauf, der die Hinterachse abkoppelt, bleibt die ABS-Wirkung voll erhalten.

Trotz des gemeinsamen Visco-Prinzips darf dieser Antrieb nicht mit jenem von BMW/Ford verwechselt werden; dort gibt es ein Zentraldifferential mit Visco-Sperre und eine konstante Kraftverteilung zwischen den Achsen, hier ersetzt die Visco-Kupplung das Zentraldifferential, und die Kraftverteilung ist schlupfabhängig variabel. Es handelt sich strenggenommen nicht um einen permanenten, sondern um einen permanent betriebsbereiten Allrad-Antrieb.

Das gilt auch für das fünfte und aufwendigste Allrad-Prinzip, wie es Mercedes (und ähnlich Porsche für den 959) entwickelt hat. Obwohl es hier ein Zentraldifferential gibt, wird bei Drehzahlgleichheit nur die Hinterachse angetrieben. Tritt an den Hinterrädern Schlupf auf, schalten hydraulisch betätigte Lamellen-Kupplungen progressiv den Vorderrad-Antrieb zu und sperren das Zentraldifferential nach Computer-Anweisung. Der Computer erhält seine Informationen über Sensoren, die den Radschlupf und den Lenkeinschlag messen. Bei Betätigung des Bremspedals werden alle Zusatzfunktionen abgeschaltet, so daß ein in das System integriertes ABS voll wirksam ist.

Welches System ist das beste? Die weitaus wichtigste Aufgabe des Allrad-Antriebs ist die Traktionsverbesserung auf winterlich glatter Fahrbahn. Hier gibt es praktisch keine Unterschiede zwischen den Systemen. Auf trockener Fahrbahn sind die Allrad-Vorteile vergleichsweise gering. Hier scheidet der einfache zuschaltbare Allrad-Antrieb ohnehin aus. Ohne jede Einschränkung mit ABS kompatibel sind die Systeme von VW (Golf) und Mercedes bzw. Porsche. Bei BMW/Ford ist die Beeinträchtigung der ABS-Funktion minimal, während diese bei Audi nur erhalten bleibt, wenn das Zentraldifferential ungesperrt ist. Zuschaltbarer Allrad-Antrieb ist ohnehin nicht mit ABS vereinbar. Dafür aber ist er mit Abstand am billigsten. Permanenter Allrad-Antrieb kostet etwa doppelt soviel, der Mercedes-Antrieb das Dreifache.

Bisher ist weder ein Golf syncro noch ein Mercedes oder Porsche mit Allrad-Antrieb lieferbar. Es bleibt also abzuwarten, wie sich die ständig wechselnde Kraftverteilung zwischen den Achsen auf das Kurvenverhalten im Grenzbereich auswirkt und ob nicht die uneingeschränkte Kompatibilität mit ABS durch ein ungleichmäßiges Fahrverhalten erkauft werden mußte.

Das Testat

VW Golf GTI 16V

Zwei Überlegungen führten zum schnellsten Golf mit 16-Ventil-Motor: Die Gilde der überzeugten GTI-Fans verlangte von VW ständig mehr Leistung, und die Konkurrenz umwarb diesen Kundenkreis bereits mit sportlichen Mehrventilmotoren. Für Golffahrer gab es die lange Zeit nur beim Tuner. Nach vierjähriger Reifezeit produziert das Volkskwagenwerk jetzt die Spitzenmodelle von Golf und Scirocco mit dieser Technik. Die 1,8-Liter-Motoren leisten 139 PS und machen den 1430 kg schweren Golf 208 km/h schnell. Der Preis der Spitzenvariante, die ebenfalls mit Katalysator zu haben ist: 25 595 Mark (der baugleiche Scirocco GT 16V: 27 190 Mark).

Karosserie:	An die rein funktionelle Form des Golf haben sich die Kunden gewöhnt, auch an die pummelige Heckpartie. Die äußere Linie verheimlicht, wie enorm groß das Platzangebot im Innenraum ist. Zwei winzige rote Zeichen, ein größerer Frontspoiler und eine rote Leiste an der Stoßstange weisen bescheiden darauf hin, daß es sich hier um den V16 handelt.	**befriedigend**
Innenraum:	Gegenüber dem Vormodell gibt es erheblich mehr Raum sowohl auf den Vordersitzen als auch auf den einzel ausgearbeiteten Plätzen im Fond. Die Instrumentierung ist komplett, das Armaturenbrett sportlich (mit geändertem Tachometer). Die Sitze sind angenehm geformt. Variabler Kofferraum. Minuspunkt: Die Gesamtgestaltung des Innenraums ist sehr schmucklos.	**gut**
Motor:	Ein günstiges Drehmoment kennzeichnet den Motor mit vier Ventilen pro Zylinder. Den Maximalwert erreicht das Triebwerk bei 4600 Touren. Der kraftvolle und laufruhige Motor beschleunigt den Golf in 8,5 sec von 0 auf 100. Verbrauch: 9,5 Liter Super auf 100 km.	**sehr gut**
Straßenlage:	Daß kein Fahrzeug dieser Klasse ein so sicheres Gefühl und angenehmes Handling vermittelt, ist eine Feststellung, die bereits für das Basismodell gilt. Das tiefergelegte, straffer abgestimmte und durch stärkere Stabilisatoren nochmals verbesserte Fahrwerk garantiert bis in höchste Kurvengeschwindigkeit absolut neutrales Verhalten.	**sehr gut**
Fahrkomfort:	Der Federungskomfort hat durch die sportlichen Modifikationen nicht gelitten. Das Auto wird mit Bodenunebenheiten aller Art gut fertig. Beim Sport-Golf gelang den Technikern ein ausgewogener Kompromiß zwischen Bequemlichkeit und Härte.	**gut**
Bedienung:	Optimale Fahrerposition, übersichtliches Armaturenbrett. Die bequem und gut konturierten Sportsitze geben genügend Seitenhalt bei zügiger Kurvenfahrt. Verbesserte Schaltung. Gute Bremsen, aber ABS fehlt noch.	**gut**
Verarbeitung:	Vom ersten Modell an wirkte der Golf in allen Details solide und hochwertig verarbeitet. Lediglich in der Gestaltung des Innenraums könnte etwas mehr Liebe verwandt werden.	**gut**

GESAMTURTEIL

Jedes siebte im Oktober gekaufte Auto war ein Golf. Das Elitemodell mit der aufwendigen Technik ist in der Summe aller Eigenschaften in der Klasse bis 30 000 Mark kaum zu überbieten. Erfreulich, daß VW beim V16 auf „Kriegsbemalung" und halbstarke Renn-Verzierungen verzichtet hat. HOR



AUTOMARKT

OFF-ROAD-Sonderschau ab 6. Dez. '85

Präsentation im Salon-International

PANTHER · Bitter

Mercedes - Porsche - BMW
100 Mercedes alle Modelle gebraucht
z. T. neuw. 200 D - 500 SEL sof. lieferbar
Großauswahl 20 Porsche

BMW 735 i, 9/82, Zub.	23 450,-
Cadil. Fleetw., 9/82, 11 953 km	54 950,-
Cadil. Seville, 1/79, Zub.	21 950,-
Buick Elektra P. AV, 11/83	44 450,-
Chev. Corvette, 4/84, 7077 km	84 950,-
Chevy Van, 7/80, Zub.	44 950,-
Oldsm. Custom Cr. Kbi., 12/80	17 950,-
Oldsm. Cutlass Coupe, 4/81	13 450,-
Morgan (GB) 4/4, 6/83, 21 924 km	35 950,-
Pontiac Trans AM, 4/79, 26 655 Meilen	18 950,-
Chrysler Le Baron, 9/83, 24 935 km	33 450,-
Ferrari Mondial, 7/83, 40 345 km	83 950,-
Jaguar XJ 5,3 Sover. HE, 4/83	40 950,-
DB 500 SEL (ABS), 4/85, 4097 km	84 950,-
Porsche 911 SC, 3/83, 41 912 km	59 950,-
Rolls-Royce Silver Spur, 6/84	230 080,-

AUTO BECKER
Suitbertusstr. 150 · 4000 Düsseldorf 1
Tel. 02 11 / 33 80-1 · Telex 08 582 874

JAGUAR
Wir sind Deutschlands größter und erfahrenster Jaguar-Partner. Wir bieten Großauswahl NEU und gebraucht und V.I.P.-Service.

ANKAUF

BMW
316 bis 323 i mit Automatik
Mirbach Excl. Automobile
0 40 / 45 87 89, 0 40 / 45 36 11

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf, 260 SE bis 560 SEC
Tel. 04 31 / 33 8404, Autovermietung

Unfallwagen, Defektwagen alle Typen, für Europa-Export Mercedes-Gebrauchtwagen
Kauf zu Höchstpreisen sofort. Barzahlung mit Abholung.
Telefon 02 21 / 37 15 12
abends 02 21 / 44 24 84
ERLENBUSCH-AUTOMOBILE

Wir kaufen
neue – neuwertige – gebrauchte Porsche, DB, Ferrari.
Tel. 0 62 21 / 4 60 44, Tx. 4 61 626
Uwe Ohlsen Automobile

Wir suchen
Merc. 250 D, 190 D, 2.5, 500 Ferrari, VW Golf GTD
Neufahrzeuge u. Verträge
Telefon 0 60 71 / 4 10 34 - 36
ab Montag
Telex 4 199 317, Händler

Barankauf – Höchstpreise
Neuwagen – Gebrauchtwagen – Verträge
DB 300 SL, 420 SL, 500 SL
DB 230 E – 300 E, alle W 124 T Modelle, DB 300 SEL – 420 SEL, DB 500 SEL – 560 SEL
DB 500 SEC – 560 SEC
PORSCHE/FERRARI
Sprechen Sie zuerst mit uns, verkaufen Sie nicht ohne unser Angebot. Schnelle und problemlose Abwicklung überall.
Besuchen Sie uns, ständig großes Angebot Neu- und Gebrauchtwagen, Ausstellung
HENNIGE AUTOMOBILE FRANKFURT
Mainzer Landstraße 351-357
6000 Frankfurt
Tel. 0 69/7 38 00 88 · Tx 4 170216

Ferrari-Ankauf
412 – 328 GTS – Testarossa – GTO, Neu- und Gebrauchtverträge.
Tel. 0 61 81 / 44 10 01, gew.
Telex 4 102 244 eth d

Hohe Überpreise
200 D + 250 D, Neuwagen und Verträge gesucht.
190 E, 190 D, Golf GTD zu guten Konditionen, neu, gesucht. Garantiert seriöseste Abwicklung.
Tel. 0 22 35 / 7 63 06 oder 80 83 37
Telex: 888 924
– May-Fahrzeughandel –

REIMEX
An- und Verkauf
Mercedes – Porsche – Ferrari
ab 1980, Neuwagen + Verträge
REIMEX GmbH
4330 Mülheim a. d. Ruhr, Geitlingstr. 100
Tel. (02 08) 43 40 99, Tx. 8 561 188

T.O.P. SUCHT:
560 SEL
SEC, alle SL mit Leder od. Velour
T.O.P. TRADING + ENGINEERING GMBH
TEL.: 0 40/4 91 90 39 - TX.: 2 165 690 TOP

Wir suchen ständig
Merc. 190–500 Porsche, BMW
Gebraucht- u. Unfallfahrzeuge.
Diskrete Barabwicklung.
Autohaus Trabert, Frankfurt
Tel. 0 69 / 73 28 82 + 7 38 28 48
Telex 4 185 290

500 SEL
neu oder Vertrag gesucht.
Tel. 02 03 / 44 30 39

Audi 4000/5000
neu oder gebraucht, f. sof. od. spätere Lieferung gesucht.
V.A.G Lukner
Tel. 09 11 / 56 00 18

Barzahler sucht dringend
Mercedes, Porsche, BMW und Ferrari
Tel. 0 89 / 76 54 57, Fa. Hanich

Daimler-Benz-Neuwagen
Ankauf Kiel (04 31) 8 50 03
Telex 2 92 318, Händler

Wir suchen
Daimler-Benz, Porsche, Ferrari-Neuwagen und Verträge
schnelle und seriöse Abwicklung
We-Ge mbH, Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 80 71–74
Telex 4 197 231

DB – gesucht
Neuwagen-Verträge und Gebrauchte
Höchstpreise
Tel. 0 71 30 / 68 29, Autohaus

Höchstpreise
für 500 SL/SEC/SEL u. 230–300 E, alle Ferrari, alle Porsche, nur Neuwagen, sof. lieferbar.
Tel. 05 61 / 31 46 12, Tx. 99 775
Heribert Bauer Automobile

Merc., Porsche, BMW
neuwertig, gegen bar gesucht.
Fa. Mützing, Hamburg
Tel. 0 40 / 6 05 08 58, Tx. 2 174 954

Mercedes-Vertrag
für sof. oder später gesucht.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22 u. 7 89 89

Sprechen Sie mit uns, wenn Sie Ihren Neuwagen, Gebrauchtwagen oder Kaufvertrag für
DB 300 SL, 420 SL, 500 SL
DB 230 E – 300 E, alle W 124 T Modelle, DB 300 SEL – 420 SEL, DB 500 SEL – 560 SEL
DB 500 SEC – 560 SEC
PORSCHE/FERRARI
verkaufen wollen. Absolut seriöse, zuverlässige und diskrete Barabwicklung. Ankauf von Verträgen auch für spätere Liefertermine. Rufen Sie uns an – es lohnt sich!
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Lahnstraße 1, 6000 Frankfurt/Main
Tel.: 0 69/73 02 86 · Telex 4 11 757 WAG

Wir suchen
frei verfügbare DB-Verträge für Januar 1986 (DB 300 SL, 300 SE)
Autohaus Manfred Schäfer
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 49, Tx. 42 780

Zahle Höchstpreise für Porsche + Merc.
komme sofort
Telefon 0 89 / 8 50 74 22
Automobile Rad & Simeth

Mercedes
nur gepflegt, auch ältere Modelle gesucht.
Mirbach Excl. Automobile GmbH
Tel. 0 40 / 45 87 89

Neuwagen dringend gesucht:
DB 190 – 560 SEC Porsche 911 Cabrio, Targa, Turbo, Ferrari, Jaguar
Tel. 07 11 / 81 40 44 / 5
Tx. 7 252 237

Suche neue
560 SEL, C 500 SE, SEL, SEC, SL, 300 E, SE, Ferrari u. Porsche
Gebrauchte Fahrzeuge:
DB 500 SE, SEL, SEC, SL ab Bj. 80
380 SE, SEL, SEC, 280 SE, 280 TE, 300 E, 230 E
BMW gebraucht
320, 323 i A., ab Bj. 83
635 CSi A.
Tel. 0 40 / 23 19 14 od. 15
Tx. 21 65 231 koku d, Händler

Suche 560 SEL/SEC
Merc. W 124, Porsche, Ferrari und Golf GTD
Telefon 0 62 09 / 34 58

Suchen Merc.-Neuwagen
500 SEL / SEC / SL
☎ 02 01 / 71 13 46
FS 8 571 220
Kraftfahrzeughandel

Suche
gebrauchte SL
Bj. 82
Tel. 0 75 28 / 70 94, Händler

Suche gebrauchte
Mercedes-Pkw
T. 02 08 / 5 80 02 - 28, Tx. 8 56 423

Suche DB 300 TDT
Autohaus Erchadi
Tel. 02 01 / 66 16 14

Baraufpreis
Mercedes-Modelle bis DM 5000,-
Ferrari-Modelle bis DM 30 000,-
– Tel. 07 61 / 7 80 81 – (Hdl.)

AUDI

200 Turbo
EZ 11/83, Autom., a. Extr., DM 28 500,-.
Tel. 05 21 / 3 44 15

Audi 200 Quattro
Mod. 86, Neufahrzeug, 0 km, m. Nachl., sof. lieferb.
Tel. 04 21 / 66 30 22

Audi Coupé Quattro
Vorführwagen, 500 km, schwarzmet., Ganzlederausst., Stereoanl. usw., DM 41 500,- inkl. MwSt. Finanzierung durch V.A.G-Kreditbank 4,9% effektiv bei 25% Anzahlung. Eintausch u. Leasing gleichfalls möglich.
Autohaus Süd, 4 D'dorf 13
Wilhelm-Kreis-Str. 2
T. 02 11 / 70 10 07

BMW

735 E Autom.
4/84, SSD, met., Color, ZV, Alufelg., 35 500,- inkl. MwSt.
Handelsagentur, 02 01 / 40 25 02

BMW 732 i Aut.
Direktionsfahrzeug, Bestzustand, dunkelblau, EZ 3/83, 77 000 km, el. SSD + FH, Color, Velour, Lederlenkrad, Becker Radio/Cass., TRX-Bereifung, gegen Gebot.
Tel. 0 40 / 8 30 26 30, ab 12 Uhr

BMW 732 i A.
Bj. 5/81, 68 000 km, graumet., Autom., ABS, Klima, LM-Felgen, Color, Stereo-Radio, Bestzust., v. Privat zu verk. VB 26 900,- DM.
H. G. Willerscheidt
D'dorfer Str. 65
4 D'dorf, ☎ 02 11 / 5 16 53

Neuer BMW 535i M
10 000,- DM unter NP, Vollausstattung.
Telefon 02 09 / 39 71 07

BMW 745 i
1985, viele Extr., 46 900,-.
Tel. 02 21 / 8 30 17 15

BMW 325 i, Neuwagen
4tür., Autom., Klima, weiß, Vollausstg., 48 222,- inkl. MwSt.
Autohaus Köhler
Tel. 0 21 66 / 5 26 64
Telex 8 529 145

BMW 745 i Executive
diamantschwarz/Leder buffalo, fabrikneu, 79 000,- DM inkl. 14% MwSt.
Weiland AHG, T. 0 69 / 73 10 99
Telex 4 189 081

BMW 745 i Executive
fabrikneu, Leder, alle Extras, diamant-schwarzmet., VB 10 000,- u. Listenpreis. Inzahlungnahme mögl., v. Privat.
Tel. 0 41 35 / 75 63
od. 0 41 62 / 82 88

633 CSi
77, bordeauxmet., Led. grau, Col., BBS, Reif. neu, Extr., TÜV 12/87, VB 14 200,- oder Tausch.
Tel. 0 52 22 / 5 07 32

BMW M 635 Neuwagen
met., sof. lieferbar, sehr preiswert.
Tel. 0 40 / 44 56 56

CITROEN

Citroën CX 25 i E familiale
1985, v. Extr., 23 900,- DM.
Tel. 02 21 / 8 30 17 15

FERRARI

Neuwagen ohne Zulassung
Ferrari Mondial Cabrio rot/schwarz
Ferrari 328 GTS, rot/tan
Ferrari Testarossa, rot/schwarz
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69/73 02 86 · Telex 4 11 757 WAG

Von Privat zu verkaufen:
M 1 Baujahr 1980,
schwarz, 25 000 km, Neuzustand.
Näheres unter Telefon 0 61 35 / 5 51 04
(Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–12 Uhr)

Von Privat zu verkaufen:
Ferrari 275 GTB 4
Fahrzeug restauriert, techn. u. optisch Bestzustand
Näheres unter Telefon 0 61 35 / 5 51 04
(Mo.–Do. 8–16 Uhr, Fr. 8–12 Uhr)

Exportwagen
Ferrari 328 GTSi DM 113 800,–
Ferrari Testarossa DM 232 080,–
Exportpreise ohne MwSt.
Telefon 07 61 / 7 80 81 (Hdl.)

Ferrari 308 GTSi
silber/schwarz, fabrikneu, DM 114 000,- inkl. 14% MwSt.
Weiland AHG, T. 0 69 / 73 10 99
Telex 4 189 081

Ferrari-Ankauf
Zender Exklusiv-Auto, Florinstr./Industriegebiet, 5403 Mülheim-Kärlich, Tel. 02 61 / 2 86-50

Sofort lieferbar
328 GTS
rot/tan, Tel. 02 21-73 47 69
Tx. 8 882 188 khnk, oder 0 03 52 / 7 33 42, Tx. lux 60 132 jwaut

Fabrikneue sofort lieferbar:

308 GTSi	weiß/Led. weiß
308 GTSi	weiß/Led. schwarz
308 GTSi	rot/Led. schwarz
328 GTSi	rot/Led. schwarz
Testarossa	schwarz/Led. schw.

Tel. 07 11/2 26 10 69 - gewerblich
Telex 7 22 090

328 GTSi
Mod. 86, rot, creme, Preis VS.
Telefon 0 72 31 / 5 54 35

400 i/GT
4/84, 13 500 km, 1. Hd., Doppelklima, DM 115 000,-
Mondial 4 V
Neufahrzeug, SSD, rot/schwarz, DM 83 000,-
im Kundenauftrag
Modena Motorsport
Langenfeld
Tel. 0 21 73 / 2 21 84

Testarossa
neu, netto DM 222 500,–
Tel. 08 71 / 6 47 36 od. 2 65 42

Ferrari 328 GTS, Neuwagen
rossocorsa/Ganzled. tan, Klima, P 7, DM 130 000,- inkl. MwSt.
Tel. 04 21 / 3 49 90 08
Händler, Tx. 2 46 086

Sofort lieferbar
Ferrari 328 GTS i
Kraftfahrzeughandel
Tel. 02 01 / 71 13 46, FS 8 571 220

GELÄNDEWAGEN

Range Rover BASE u. Vogue
85er, Schaltung u. Autom., erhebl. Preisnachlaß
Mini-Manni
Tel. 0 22 34 / 5 27 01 u. 5 91 23

Range-Rover-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar
Huscher-Impex
Tel. 0 21 01 / 6 95 44

230 GE
lang, 3/84, 25 000 km, zypr.-grünmet., geh. Ausstg., Autom., R-Cass., 8×15 BBS mit 275 R-15-Dunlop, Kaufpreis 46 500,- inkl. MwSt., Leasing auf Anfrage
Tel. 08 21 / 7 10 10 51
Tx. 5 39 233

300 GD
12/81, weiß, 60 000 km, viele Extr.
Tel. 0 22 71 / 9 54 69

HONDA

RARITÄT!
Cabriolet CON-MODA Honda Prelude EX, ABS
1. Inv. 7/1984, 15 000 km, schwarz/silbermet., Neupreis sFr. 46 600,–, Preis DM 30 000,–
Tel. 00 41 - 1 - 2 01 38 00
int. 24 56 ab Montag

JAGUAR

Jaguar 4.2 Sovereign
schwarz/schwarz, Neuwagen, DM 59 500,- inkl. 14% MwSt.
Weiland AHG, T. 0 69 / 73 10 99
Telex 4 189 081

Jag. XJS 5.3 HE
cla.-blau, Leder beige, EZ 3/85, ca. 8000 km, volle Ausst., evtl. Autotel., LP, DM 85 000,–, nur für DM 57 000,- + MwSt.
Sa. + So. T. 0 89 / 9 03 35 91
werkt. 0 89 / 22 67 76

Jaguar XJS
2/83, 47 000 km, 39 900,- DM inkl. MwSt.
Tel. 0 61 03 / 8 73 25 Kfz

Jaguar 4,2 Sovereign und 5,3 XJS C
Mod. 86, Preis VS
Telefon 0 72 31 / 5 54 35

Jaguar XJS 5,3 HE
12/84, ca. 42 000 km, Kompl.-Ausst. m. zusätzl. Extr., Top-Zust., dunkelblau, 1. Hd., 65 900 inkl. MwSt. oder Leasing-Vertr. zu übernehmen.
Mo.-Fr. 8.00–17.00 Uhr
Tel. 0 62 51 / 6 30 88

Jag. XJ 6 Sovereign
Neuwagen, cirrus/grey, buckskin, Vollausstg., DM 45 000,-.
Tel. 0 21 04/1 54 00 od. 0 29 58/83 42

Jaguar-Neuwagen
günstig, sofort ab Lager lieferbar
Huscher-Impex, Tel. 0 21 01 / 6 95 4

Jaguar 5,3 Sov.
4/85, 14 000 km, Vollausst.
Tel. 04 31 / 1 50 50, Händler

Jag. XJS 3,6 Cabrio
neu, Mod. 86, regentgreymet., L schwarz, alle Extr., Export 65 000
VAG Lukner, 09 11 / 56 00 18

Jaguar-Gelegenheite
4,2 Sov., 11/85, weiß/mulbe Extr., 68 735,-.
5,3 HE Sov., 11/85, regentgr doeskin, DM 66 462,-.
5,3 HE Sov., 1/85, cranberry/d kin, Radlaufchrom, Stereo, T pom., DM 54 469,-.
5,3 HE Sov., 5/84, saphir/ Extr., DM 48 800,-.
Finanz. – Inzahlungn. – Leas
Otto Schmidt GmbH
Jag.-Vertragshändler
28 Bremen, Tel. 04 21 / 5 15

Neu! Jaguar XJ 4,2 Sov
schwarz/schwarz, für DM 59 inkl.
Neu! Jaguar XJSC 5,3 Cab
black/biscuit, für DM 87 000,-
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEA
WANDER AUTOMOBILE G
Tel.: 0 69/73 02 86 · Telex 4 11 757

Jaguar XJS 3,6 C Cabrio
schwarz, schwarze Leder Neuwagen (1800 km), m. e Preisnachl. zu verk.
Tel. ab Mo. 10 Uhr 0 40/3 69

Jaguar-Neuwagen
Jaguar-Vorführwage
Jaguar-Gebrauchtwag
Leasing
Jaguar-Vertragshändl
Norbert Kuntz
Kieler Chaussee 17
2383 Gettorf, T. 0 43 46 / 58

MERCEDES

Autohaus
Satursl
Mercedes 600/70
1. Hd., dkl.-blau, 150 000
Merc. 500 SEC Cou
fabrikn., 85 u. 86, ab 98 000,
Mercedes 500 SE
fabrikn., 85 u. 86, ab 9 DM
Mercedes 500 SL
fabrikneu, 86, Ausw 110 000,- DM
Merc. 380 SE – 420
fabrikn., Ausw. ab 75 000.
Ferrari
308 GTSi, GTo Testaross. brikn., Ausw. ab 105 000,-
Aston Martin Coupe
84, 25 000 km, 110 000,-
Mainzer Landstr. 27
6 Frankfurt/M.
Tel. 0 69 / 73 30 08
und 73 39 91
Telex 4 11 189 AH s

Geprüfte Gebrauchtwagen mit Garantie vom PORSCHE-Händler

Aachen

Porsche 924 Dienstwg.
kristallgrünmet., el. Außenspieg., Radiovorber., abnehmb. Hubdach, DM 36 780,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Dienstwg.
silbermet., abnehmb. Hubdach, Beif.-Spiegel, Servol., Radio, 7300 km, EZ 8/85, DM 51 200,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Turbo Dienstwg.
kristallgrünmet., abnehmb. Hubdach, Heckwisch., Beif.-Spiegel, Servol., 7500 km, EZ 9/85, 69 500,- inkl. MwSt.

Porsche Carrera Dienstwg.
grandprixweiß, SD, 2. Spieg., LM-Felg., Front- + Heckspoiler, Heckwisch., Radio, 5000 km, EZ 8/85, DM 74 900,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S Dienstwg.
granatrotmet., ABS, HiFi-Klangpak., Schmiedefelg., Radio, 14 300 km, EZ 11/84, DM 88 500,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S Dienstwg.
schwarz, Ganzled. weiß, Autom., ABS, Radio, Schmiedefelg., 2000 km, DM 110 000,- inkl. MwSt. Finanz. über VAG-Kreditbank nur 4,9 % eff. Jahreszins.
Mehrere Porsche 944 Neuwagen in versch. Farben + Ausst. ab Lager sofort lieferbar.
Fleischhauer
Sportwagenzentrum
Eintracht-/Talstraße
5100 Aachen
Tel. 02 41 / 51 80 30

Augustin/Siegburg

Porsche 944 Turbo Dienstwagen
EZ 10/85, granatrotmet., viele Extr., 8000 km, DM 67 500,- inkl. MwSt.

Porsche 944
EZ 10/83, indischrot, 42 000 km, el. Hubdach, weit. Extr., sehr gepfl., DM 35 000,- im Kundenauftrag.

Porsche 944
EZ 5/82, weiß, Extr., 15 000 km, DM 47 500,- im Kundenauftrag.

BMW 635 CSi Autom.
EZ 11/84, 39 800 km, met., ABS, el. SSD, Buffalo-Leder, Klima, Alu, ZV, el. FH, Radio-Cass., Tempomat, AHK, DM 62 500,- inkl. MwSt.

Audi Quattro
EZ 10/81, viele Extr., 171 000 km, DM 22 500,- inkl. MwSt.

Audi Quattro
EZ 1/84, weiß, 39 800 km, ABS, Hubdach, weit. Extr., DM 42 950,- inkl. MwSt.
Autohaus Hoff
Porsche-Direkthändler
Angelar, B 56
5205 St. Augustin 2
Tel. 0 22 41 / 33 20 91

Bremen

BMW 745 i „Executive"
EZ 12/84, zobelbraunmet., 22 000 km, Vollausst., unverbindliche Preisempfehlung DM 94 000,–, jetzt DM 63 500,- inkl. MwSt.

Porsche 911 SC Targa
EZ 2/83, weinrotmet., 52 000 km, Schmiedefelg., DM 49 500,- im Kundenauftrag.
Porsche-Zentrum Bremen
Schmidt + Koch GmbH
Stresemannstr. 1–7
2800 Bremen
Tel. 04 21 / 4 49 52 75 + 2 46

Duisburg

Porsche Carrera Cabriolet
EZ 2/85, 6200 km, dunkelblaumet., Ganzleder weiß, Klima, 7+8 J 16 Zoll-Felg., DM 89 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Röchling
Porsche-Direkthändler
Auf der Höhe 47
4100 Duisburg
Tel. 02 03 / 31 80 20

Essen

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

Größte Porsche-Gebrauchtwagen-Ausstellung im Ruhrgebiet

Porsche 944
EZ 1/85, 17 000 km, schwarzmet., Dach, el. Fensterh., 7+8 Zoll + div. Extras, DM 48 500,- im Kundenauftrag.
Gottfried Schultz
Sportwagenzentrum
In der Hagenbeck 35
4300 Essen
Telefon 02 01 / 62 00 81

Geldern

Porsche 944 Turbo Dienstwagen
alpinweiß, EZ 7/85, 12 000 km, versch. Extr., DM 68 900,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Dienstwg.
graphitmet., EZ 2/85, 9000 km, sehr viele Extr., DM 51 900,- inkl. MwSt.

Porsche 924 S Dienstwg.
zermattsilbermet., EZ 11/85, 2000 km, versch. Extr., DM 41 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Weseler Str. 150/152
4170 Geldern
Tel. 0 28 31 / 1 20 01

Gießen

Porsche 911 Turbo
11/85, weiß, Ganzleder schwarz, 850 km, SSD u. v. m., DM 110 000,- inkl. MwSt.
Autohaus Scheller
Porsche-Direkthändler
Tel. 06 41 / 27 01
u. 6 19 33

Hamburg

10× 924, ab 20 800,–
14× 944, ab 28 500,–
5× Carrera, ab 61 500,–
5× Carr. Cabrio, ab 59 900,–
4× 928 S, ab 48 900,–
2× Turbo, ab 114 500,–
Raffay
Porsche-Zentrum Hamburg
Eiffestr. 498
2000 Hamburg 26
Tel. 0 40 / 21 10 54 11

Heidelberg

Porsche 928 S
schwarzmet., EZ 5/84, 25 000 km, el. SD, ABS u. a. m., unverbindliche Preisempfehlung DM 114 000,–, jetzt DM 82 000,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S
meteormet., Bj. 82, neuer Mot. 30 000 km, viel Zubeh., DM 52 000,- inkl. MwSt.
Autovertrieb Haussmann
Porsche-Direkthändler
Eppelheimer Str. 5–7
6900 Heidelberg
Tel. 0 62 21 / 16 00 51

Krefeld

4× 924, ab 22 500,- DM
2× 924 S, Dstwg., ab 42 500,- DM
5× 944, ab 36 700,- DM
2× 944 Turbo, ab 64 900,- DM
2× 911 Cabrio, ab 57 000,- DM
3× 928 S, ab 88 200,- DM



Tölke & Fischer
Porsche-Direkthändler
Gladbacher Str. 345
4150 Krefeld
Tel. 0 21 51 / 3 32 91

Leverkusen

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

Porsche 911 SC Carrera
EZ 6/85, 15 000 km, moosgrünmet., Klima, SD, Spiegel re., ZV, Radio, 7 + 8" Fuchs-Felgen, DM 69 900,- inkl. MwSt.
Rhein-Wupper Autohandelsges.
Porsche-Händler
Schlebuscher Str. 24
5090 Leverkusen
Tel. 0 21 71 / 4 00 30

Lindau

Merc. 280 GE lang Kombi
EZ 8/80, orig. 43 000 km, beide Sperren, Radio, Aluräder, AHK usw., DM 29 900,- inkl. MwSt.

Porsche 928 S
Autom., EZ 4/83, 48 000 km, Leder, P 7, el. Fahrersitz, Klima usw., DM 66 900,- inkl. MwSt. m. Autotel.
Autohaus Limag
Porsche-Händler
Riggersweiler Weg 5
8990 Lindau
Tel. 0 83 82 / 60 01
(nach Gesch.-Schluß H. Schaffhauser, Tel. 0 83 89 / 5 50)

Lingen

Porsche 944 Turbo
Bj. 7/85, 6900 km, indischrot, Teilled. schw., Klima, Sp. re., Sportsitz li., Schmiedefelgen, Heckwi. usw., heutige unverbindliche Preisempfehlung 78 700,–, jetzt DM 69 900,- inkl. MwSt.

Porsche 944
Bj. 3/82, 97 000 km, silb.-met., Schmiedefelg., Heckwi., Kälteanl. usw., inkl. VAG-Jahresgar., DM 29 900,- inkl.

Audi 200 Quattro
Mod. 85, 30 000 km, steingraumet., Treser, Sp. vo. + hi., Treser-Turboräder, inkl. Kotflügelverbr., heutige unverbindliche Preisempfehlung DM 75 990,–, jetzt DM 53 900,- inkl. MwSt.
Bernh. Rosemeyer Automobile
Porsche-Händler
Lindenstraße 7
4450 Lingen Tel. 05 91 / 40 01
Verlangen Sie H. Rosemeyer

Lüneburg

Merc. 500 SE
EZ 10/84, anthrazitmet., Ledersitze, 21 600 km, Klima, Color, LM-Felg., Radio, DM 65 000,- im Kundenauftrag.

Porsche 911 Turbo
EZ 82, platinmet., 76 700 km, 1. Hd., Kälteanl., Autotel., DM 74 800,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Turbo Vfwg.
zermattsilbermet., Ledersitze, Klima, Hubdach, Sperr-Diff., Extr., DM 77 900,- inkl. MwSt.

Volvo 760 GLE
EZ 83, schwarzmet., 78 700 km, Autom., Servol., ZV, LM-Felg., beheizb. Sitze, el. Fensterh. + Spieg., Klima-Autom., Ledersitze, DM 24 800,- inkl. MwSt.

BMW 323 i
EZ 10/84, 11 100 km, schwarzmet., 159 PS, 5-Gang, Sperr-Diff., Color, SD, Recaro, MK-Spez.-Fahrwerk, BBS/RS 7×15, Sportauspuff, weit. Extr., DM 38 000,- im Kundenauftrag.

Quattro
EZ 83, rot, 79 000 km, SD, Nothelle-Fahrwerk, DM 37 000,- inkl. MwSt.
Automarkt Havemann
Porsche-Direkthändler
Vor d. Bardowicker Tore 44d–4
2120 Lüneburg
Tel. 0 41 31 / 3 30 88

Moers

Porsche 928 S Autom. Dienstwagen
EZ 10/85, 1500 km, Mod. 86, dunkelblau, Ganzled. blau, el. Dach, viele Extr., DM 99 800,- inkl. MwSt.

Porsche Carrera Cabrio Dienstwg.
EZ 8/85, 5900 km, Mod. 86, weißgoldmet., Ganzled. braun, Klima, versch. Extr., DM 84 900,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Dienstwg.
EZ 9/85, 1800 km, Mod. 86, silbermet., el. Dach, Servol., versch. Extr., DM 50 900,- inkl. MwSt.

Porsche 924 S Dienstwg.
EZ 9/85, 1300 km, steingraumet., el. Dach, Servol., versch. Extr., DM 41 900,- inkl. MwSt.
Autohaus Minrath
Porsche-Direkthändler
Rheinberger Str. 46/61
4130 Moers
Tel. 0 28 41 / 2 39 22

Mönchengladbach

Merc. 280 SE
EZ 3/84, 22 000 km, blaumet., SSD, Radio-Cass., Kopfst. hint., Color, ZV, LM-Felg., Wurzelholz-Verkleid., Spieg. re., verchr. Radlaufverkleid., DM 54 950 inkl. MwSt.

Merc. 380 SE
EZ 8/83, 1. Hd., silberdistelmet., Autom., Color, ABS, Kopfst. hint., Spieg. re., ZV, 43 500,- inkl. MwSt.
Waldhausen & Bürkel
Porsche-Direkthändler
Hohenzollernstr. 230
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 2 10 77

Nürnberg

4,9% effekt. Jahreszins

Porsche 911 Carrera 3,0 L
147 kW (200 PS), Bj. 76, neuer Motor und Getriebe, TÜV neu, Kaufpreis DM 32 900,–, Anzahlung DM 12 900,–. 36 Monatsraten à DM 597,50.
Ihr Partner in Sachen Auto.
Autohaus Turnwald
Porsche-Händler
Witschelstr. 80–82
8500 Nürnberg
Tel. 09 11 / 32 71 31

Offenbach

Porsche 911 Targa
EZ 1/85, 18 000 km, preußischblaumet., Zubeh., Fa.-Leasing 36 Mon., monatl. Rate DM 1 124,18

Porsche 911 Cabrio
Ausstellungsfahrzeug, rot, Ganzleder, P 7, Klima, Stereo-CR usw., Fa.-Leasing 36 Mon., monatl. Rate DM 1 698,82

Porsche 928 S
EZ 11/85, Geschäftsfahrz., meteormet., 1500 km, Ganzleder, Autom., Sportfahrwerk, Stereo-Cass., Klangpak. usw., Fa.-Leasing 36 Mon., monatl. Rate DM 1 811,44

Porsche 944 Turbo
Geschäftsfahrz., EZ 11/85, 1500 km, Dach, Stereo-Cass usw., Fa.-Leasing 36 Mon., monatl. Rate DM 1 268,22

Porsche 944
Ausstellungsfahrz., 215er Reif., Servol., Dach usw., Fa.-Leasing 36 Mon., monatl. Rate DM 812,05

Porsche 944
Geschäftsfahrz., weiß, 6000 km, 215er Reif., Dach, Servol., Heckschürze, el. Fensterh., Stereo-Cass. usw., Fa.-Leasing 36 Mon., monatl. Rate DM 929,27.
Privat-Leasing bei allen Fahrzeugen auch ohne Mietvorauszahlung mögl., Finanz. mögl., 25 % Anzahlung, 36 Mon., 4,9 % eff. Jahreszins. Weit. interessante Neu- + Gebrauchtwagen auf Lager
Reinhold Bittorf GmbH
Porsche-Direkthändler
Domstr. 43–49
6050 Offenbach
Tel. 0 69 / 88 80 66

Waldenbuch

Porsche 911 Turbo
800 km, dunkelblau, DM 117 500,–.
Autohaus Götz
Porsche-Händler
Stuttgarter Str. 20
7035 Waldenbuch
Tel. 0 71 57 / 40 71 - 72

Wuppertal

DIE SCHULTZ GRUPPE
Vorsprung durch Leistung

Zeisler-Angebot: Porsche SC Cabriolet
Bj. 83, weiß, 36 000 km, Ganzleder schwarz, 7 + 8"/16" Felgen, Radio/Cass. etc. zust., DM 54 900,- im Kundenauftrag.

Porsche 924 Carre GT/210 PS
Bauj. 9/81, indischrot, km, 1. Hd., LM-Felg., Cass., Heckwisch., Sportfahrwerk, neuw. DM 42 900,- im Kundena

Porsche 944
EZ 3/85, 9000 km, weiß, Kl + 8" LM-Felg., Teilleder- el. Fensterh., Hecksc Heckwischer, Radio-Sperre, Servol. etc., unver liche Preisempfehlung 66 000,–, jetzt DM 53 900,- Mwst.
Autohaus Zeisler
Porsche-Direkthä
Kaiserstr. 108–112
5600 Wuppertal 11
Tel. 02 02 / 78 17 81

Würzburg

Porsche 944
kristallgrünmet., EZ 2/85, 1 km, Klima, Dach, Servol. 52 900 im Kundenauftrag

Porsche 944
graphitmet., EZ 4/85, 6000 Klima, Dach, Servol., 54 000,- inkl. MwSt.

Porsche 944
silbermet., EZ 9/85, 2500 Ledersitze, Servol., Dach, 53 000,- inkl. MwSt.

Porsche 944 Turbo
indischrot, EZ 8/85, 7000 Klima, Dach, Radio, DM 74 0 inkl. MwSt.

Porsche 928 S
schwarz, EZ 7/85, 8000 km, ABS, Hifi-Klangpak., 107 500,- inkl. MwSt.

Audi quattro
graphitmet., EZ 1/85, 37 000 Klima, Leder, SD, DM 59 90 inkl. MwSt.

Audi Sportquattro
306 PS, tornadorot, Sonders rie, DM 199 000,- inkl. MwSt.

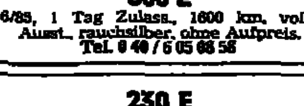
Merc. 230 GE
karminrot, EZ 9/84, 24 000 km, DM 39 900,- im Kundenauftrag
Autohaus Spindler
Porsche-Direkthändler
Leistenstr. 19–25
8700 Würzburg
Tel. 09 31 / 7 30 41 - 48





AUTOMARKT

MERCEDES



MERCEDES

Umbau für USA Conversion
DOT/EPA, Transport, Versicherung, Bond, Zollabfertigung, eigene Niederlassung in USA.
Autohaus Manfred Schäfer
6550 Bad Kreuznach
Tel. 06 71 / 6 10 40
Tx. 4 27 80
Houston (713) 4 61 40 55

420 SE
neu, dunkelblau, Leder, Klimaautom., SD etc., DM 94 000,– inkl. MwSt.
450 SEL 6,9
Mod. 80, 1. Hd., alle Extras außer SD, Topzustand, DM 29 000,–.
280 SL
rotmet., Leder schwarz, Autom., Extras, DM 39 500,–.
Tel. 07 11 / 71 24 19, gewerblich

500 SEL
pajettrot, Leder creme, 1/85, NP heute 145 000,– DM, günstig abzugeben.
Tel. 0 22 93 / 10 78

190 D, 5/85, 12 000 km, metallic, SSD, Extras, DM 31 300,– inkl. MwSt.
190 E, 5/85, 10 000 km, metallic, SSD, Extras, DM 32 500,– inkl. MwSt.
Fa, Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 6 9 787

500 SEC, neu, Mod. 86, Leder etc., DM 115 000,– inkl.
Firma, Tel. 09 91 / 3 08 13, Tx. 69 787

500 SEC, 735/271, 040/271
500 SEL, 86, 355/278, 147/274, 904/972
500 SEL, 040/271, 355/278, 040/27
500 SE, 172/278, 904/278, 702/273
500 SL, 901/272, 040/271, 568/271
380 SL, 355/278, 147/272, 147/274
280 SE/SEL, 172/271, 702/273, 877/271
Weitere Fahrzeuge verfügbar.
Finanzierung und Leasing möglich
FA. MM – Tel. 02 51 / 31 15 05, Tx. 8 91 516

280 E Automatic
Bj. 9/80, SD, Color, ZV, Alarmanlage, Radio/Cass., 77 000 km, Super-Zustd.
Tel. 0 61 02 / 63 53

Daimler-Benz 190, 2316, 199, 271, Vollausstattung, Listenpreis ./. 8 %
500 SEL, Mod. 86, 355, 272, 702, 275, Vollausstattung
500 SL, 040, 274, Festpr., 79 000,– + MwSt.
250 SE Coupé, Bj. 66, orig. 36 000 km, Orig.-Lack, Zust. Ia, goldmet., Leder dattel.
Angebot nicht unter 38 000,–.
Tel. 0 94 53 / 85 26

500 SEL
10/84, 33 000 km, blauschwarzmet., Led. grau, Vollaus., Lorinser-Umbau, ca. 250 PS, Cp.-Sitzanl., Superstereo, 7+9" Fahrw. etc., NP 130 000,–, Kaufpreis 106 000,– inkl. MwSt., Leasing auf Anfrage.
Tel. 08 21 / 7 10 10 51, Tx. 5 39 233

Mercedes S-Klasse (Modelle 1986)
300 SE – 500 SEL, 500 SEC, 500 SL
W 124: 200, 230 E, 260 E, 300 E, 200 D, 250 D, 300 D
W 201: 190, 190 E + 16-Ventiler, 190 D, 190 D 2,5
Porsche: Carrera (Coupé, Targa + Cabriolet) 911 Turbo
Neufahrzeuge: Vorführwagen sofort lieferbar. Leasing-Finanzierung: günstig + unbürokratisch, Sonntag Besichtigung von 11 –14 Uhr (keine Beratung, kein Verkauf).
Autohaus-Süd GmbH, Bochumer Str. 103–105, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 29 957



Wir tauschen unseren Fuhrpark aus.
1000 Fahrzeuge zum Verkauf:
DB: 190, 190E, 200, 230E, 280S/SE, 280SL, 380SE, 500SL, 500SEC, 500SEL, 190 Sport
VW: Polo, Golf (Diesel + GTD) Passat Variant Busse 60PS, 78PS sowie Diesel
Opel: Corsa, Kadett, Ascona, Rekord + Caravan
BMW: 316, 318i, 518, 520i, 525i, 528i, 728i
Ford: Fiesta, Escort, Sierra, Transit Busse
Audi: 80, 100, 200 Turbo und Quattro
Kelsterbach (am Flughafen Ffm.), Lg. Kornweg 46, Telefon 0 61 07 / 60 71
München, Einsteinstraße 106, Telefon 0 89 / 47 60 15, Telex 5 22 546
Sixt PKW Verkauf

260 E
rauchsilber, m. vielen Extras, sofort lieferbar.
Tel. 0 21 02 / 3 57 67

– Car Moving System –
Überseeverschiffungen, Luftfracht + Inlandtransporte von Pkw u. Lkw, Teileversand, MB-Werksabnahmen
Tel. 0 69 / 73 02 71

500 SL neu, 702/271, Vollausstattung oder
500 SEC, Bj. 10/84, 929/275, alle Extras
Tel. 0 46 46 / 2 05

280 CE
Bj. 12/81, Autom., TÜV + ASU neu, Scheckheft, champagnermet., eSSD, Mittelarml., Fondkopst., Zentralverr., Colour, Tempomat, 26 000,– DM.
Tel. 04 21 / 25 07 25

500 SEC
3/85, nauticblaumet., Leder grau, Vollausstg., 13 500 km, unfallfrei, v. Privat, DM 95 000,– zzgl. MwSt.
Tel. 0 41 21 / 2 04 25 oder 9 22 39

380 SL
6 Mon., 6000 km, schwarzmet., Leder schwarz, Klimaautom., Vollausstg., DM 78 000,– zzgl. MwSt. VS, v. Privat, jetzt oder später.
Tel. 0 40 / 7 10 23 76

Von Firma abzugeben
DB 500 SL, Mod. 86
blaumet., Innenleder schwarz, alle Extras, VB = LP
Porsche 928 S
ca. 5000 km, meteormet., alle Extras, Mod. 86
Tel. 02 03 / 2 77 95

Neuwagen sofort lieferbar:
260 SE – 300 SE – 420 SE – 500 SEL – SEC – SL
Kraftfahrzeughandel
Telefon 02 01 / 71 13 46
FS 8 571 220

500 SLC, Mod. 81
Klima, Vollausst., 63 000,– DM inkl. MwSt.
300 TD
Bj. 82, Autom., Klima + div. Extras, 30 000,– DM inkl. MwSt.
Mehrere 190 E
ab Bj. 83, aus Lagerbestand
Große Auswahl Daimler-Benz, Neu- und Gebrauchtwagen.
Autosalon 2000
Kruppstr. 84, 4000 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 77 55 35

Cars for Export
All European brands, new + used, in stock, short delivery or will locate, shipping + DOT/EPA service available.
We are only 20 minutes from Frankfurt.
TECHNOTRADE, MEMBER OF AICA
Limburger Str. 3, 6240 Königstein
Phone 0 61 74 / 40 89, Tx. 4 10 711
Fax. 0 61 74 / 48 93

DB 280 SEL
weiß/Leder blau, Neuwagen, mit Zollkennzeichen, i. Kd.-Auftrag. DM 59 500,– (Exportpreis).
Weiland AHG, T. 0 69 / 73 10 99
Telex 4 189 081

Merc.-Neuwagen
200 – 300 E / 500 SEL – SEC, 500 SL, *zu günstigen Preisen* (auch Leasing möglich).
Weiland AHG, T. 0 69 / 73 10 99
Telex 4 189 081

280 S
Bj. 84, 1. Hd., 10 500 km, metallic, Leder, ABS, LM, Klima etc., DM 63 500,– VB
230 E
Bj. 82, SD, 50 000 km, Scheckh., dunkelbl., DM 17 500,– Exp.-Preis
FA. CUP, Tel. 0 40 / 5 11 66 68 - 9

500 SEL – Neu –
199/278, Vollausstattung, Exportpreis 80 000,– DM.
Tel. 0 65 63 / 20 82 od. 0 65 67 / 6 00

DB 280 SE
Bj. 81, fast alle Extras, DM 31 500,–.
Tel. 06 41 / 7 82 46

Neu! MB 190 E 2,3-16, 199/271 Vollausst., für DB-Listenpreis
Neu! MB 190 E 2,3-16, 702/271 gute Ausst., für DM 65 000,– inkl.
Neu! MB 420 SL, 199/278
Neu! MB 500 SL, 568/274
Neu! MB 500 SEL, 147/271
Neu! MB 500 SEC, 147/274 u. 702/277
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69 / 73 02 86 · Telex 4 11 757 WAG

450 SLC
astralsilbermet., 62 000 km, Bj. 77, sehr gepfl., viele Extras.
Tel. 0 55 42 / 86 64

6× 500 SEL
arktisweiß, champagnermet., dunkelblau, anthrazitmet., rauchsilber, Mod. 86, zur unverbindlichen Preisempfehlung.
04 31 / 1 50 50, Händler

500 SEC
silberblau, AMG-Gahrw., 1. Hd., 32 000 km, 6/83, 16-Ventiler kann Inz. genommen werden.
Wesel 02 81 / 2 14 70
oder 2 94 70 ab Mo.

300 SEL/500 SEL (86)
Beide 929/274 abzugeben.
Tel. 0 62 52 / 7 56 90 od. 7 20 90

300 TD/84
16 000 km, SD, Servo, AHK, Alu, Color, Vel., Dachreling, wie neu, 36 000,–.
Automarkt Giesing
Tel. 0 89 / 6 92 44 30

280 SEL, neu
Autom., Kli., ABS, Col., e. Si.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22

260 SE, neu
d'blau, Vel., Autom., SD, Col., n. zugel.
Tel. 0 22 33 / 6 62 22

300 E
6/85, 1 Tag Zulass., 1600 km, volle Ausst., rauchsilber, ohne Aufpreis.
Tel. 0 40 / 6 05 66 58

230 E
neu, weiß, Stoff schw., SD, 5-G. usw., DM 45 000,– inkl. MwSt.
Tel. 06 31 / 6 18 90

280 SE
11/80, 93 200 km, silberblaumet., Autom., ABS, el. SD, Alu-F., Scheinw.-Wi., Kopfst. i. F., WD-Glas, Arml. v., el. Sp., ZV, Hecklautspr., Rad./Cass. Bamberg, DM 25 400,– + MwSt. = 28 950,– inkl.
Tel. 0 40 / 6 47 27 21

380 SEL
Bj. 81, silber, Leder grau, SSD, ZV, ABS, Remotec m. P 7 etc., VB 41 000,–.
Tel. 0 41 06 / 7 47 66

DB 500 SL
Mod. 86, noch nicht zugelassen, schwarz/Leder schwarz, alle Extras, zu verk. Tel. 0 41 06 / 7 47 66

DB 450 SEL
Bj. 79, 119 000 km, garantiert, 1. Hd., Top-Zust., silbergrünmet., Autom., Tempomat, Klima, Alu, Velour, el. FH etc., VHB DM 24 000,–.
Tel. 0 40 / 68 14 19

Gut eingeführtes
Autohaus
tätig im Export mit Mercedes, BMW, Porsche, 50 Mio. Umsatz, gegen Abstand zu vermieten. Frankfurt, Mainzer Landstraße.
Angeb. u. L 7144 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

190 E, neu, schwarz	DM 38 000,–
300 E, neu, anthrazit, Leder	DM 74 100,–
500 SEL, Mod. 85, anthrazit	DM 78 000,–
300 SE, neu, weiß, Velour bl.	DM 79 900,–
500 SL, neu, pajettrot, Leder	DM 103 000,–
500 SEC, Bj. 6/83, blau, Velour	DM 78 000,–
500 SEL, neu, blauschwarz, Leder	DM 98 500,–
911 Turbo, neu, rot, Leder	DM 120 000,–

500 SL-Vertrag u. SEL, SEC
HM-Automobile
Tel. 06 41 / 6 18 74, Tx. 4 82 975

Wir bieten folgende Fahrzeuge an:
DB 190 E,
blauschwarzmet., Italienausstattung
DB 230 E
444/071 o. 199/078
DB 300 SL
568/274
DB 260 SE
147/271
Ferrari GTS 328
rot/schwarz
und viele weitere Fahrzeuge auf Anfrage. Rufen Sie an, wir beraten Sie gerne.
WE-GE mbH, Darmstadt
Tel. 0 61 51 / 2 80 71 - 71
Tx. 4 197 231 wege d

500 SL, '86
neu, arcticweiß, Led. dattel, 89 900,– + 14% MwSt.
500 SE, '86
neu, arcticweiß, Led. creme, Vollausstattung, 85 000,– + 14% MwSt.
Tel. 0 46 21 / 3 75 51, Händler

Auf Lager:
500 SEL, 929/278, 199/278. **500 SL,** 172/271, 568/274. **500 SEC,** 040/271, 172/271. Alle Mod. 85. **300 SL,** 473/273. **420 SEL,** 355/278. **300 E,** 355/271, 904/278. **300 D,** 929/178. 86er Mod., W 124/126, in div. Farben sofort od. kurzfristig lieferbar.
E. Karcher Automobile, Lörrach
T. 0 76 21 / 4 78 14 od. Tx. 7 73 807

86/500 SEL mit 487
904/278: 221, 222, 223, 256, 412, 440, 452, 487, 506, 532, 543, 581, 590, 611, 640, 673, 731, 872, 873, 877, unverb. Listenpr., DM 105 450,– (DM 92 500,– netto), VK-Preis DM 102 600,– (DM 90 000,– netto).
Firma, Telefon 0 89 / 95 85 10
FS 5 24 566

280 SEL
5/83, 55 000 km, met. 932, Vel. 952, Autom., Klimaautom., ABS, el. Fh. 4×, Sitzhz., 550, 531, 504, 510, 543, 590, 570, 611, 221, 222, 480, 452, 877, BBS-Felg. 7", Schweller-Verbr., Front- u. Hecksp., Radlaufleisten, Fw.-Verbesserung, Scheinw. Amerika, DM 59 000,–
Becker-Automobile
Hbg. 0 40 / 66 09 06

190 E
Bj. 83, 37 000 km, riedgrün, Servo, ZV, Drehzahlmesser, gepflegter Garagenwagen, 1. Hd., DM 23 000,–.
Tel. 05 61 / 1 51 75 od. 81 16 93

Neufahrzeuge
280 TE, dunkelblau
500 SEL, blauschw., Leder dattel
280 SEL, schwarz, Leder dattel
300 SL, blauschwarz, Leder grau
500 SL, schwarz, Leder dattel
Tel. 0 26 71 / 73 63
Tx. 8 69 410 Händler

230 E W 124
rauchsilber, Stoff creme, Autom., div. Extras, DM 47 500,– inkl.
Tel. 0 46 21/3 75 51 Händler

300 E
199/278, 9/85, 1600 km, e. Si., ABS, Kli., SD. Tel. 0 22 33 / 6 62 22

380 SE
82, silber, Vel., Klima, FH, Stereo, 4 M+S, Ia, 38 800,– inkl. MwSt.
Tel. 04 21 / 5 15 01 Händler

500 SL, Mod. 86
147/274, 587/275, ab 87 500,–
500 SEL, Mod. 86
147/274, 904/278, ab 93 000,–
500 SEL, Mod. 85
904/278, 737/274, ab 80 000,–
Tel. 09 41 / 9 88 16,
ab Mo. 5 80 61 – Händler

600 Pullman
4türig, Bj. 70, nur 13 000 km, schw./Led. rot, a. Extras, im Auftrag DM 250 000,–.
Tel. 0 63 31 / 4 72 40 – gewerblich

Merc. 300 SEL, 6,3
Bj. 12/71, Lederpo., aus Arztbesitz.
Tel. 0 40 / 45 36 11

300 SL, neu
silber m. Leder, alle Extras
T. 0 69 / 47 46 09 / 47 46 94 - Händler

500 SEL, 380 SEL, 280 SEL
500 SEC, 500 SL, 280 SL
500 SE, 380 SE, 280 S
420 SE, 300 SEL, 300 SL
260 SE, 200, 230 E, 300 D
190 E, 190 D - 2,5
sofort lieferbar!
Finanzierung oder Leasing möglich.
Firma Walz, Pliezhausen
Tel. 0 71 27 / 72 32 oder 33
Tx. 7 266 111

NUTZFAHRZEUGE

Aus Betriebsauflösung zu verkaufen:
5x DB 307 D
5x DB 508 D
5x DB 608 D
Preis VB.
Tel. 0 68 72 / 22 25

OLDTIMER

Oldtimer-Importeur
sucht Partner.
Tel. 02 01 / 32 42 66

Mercedes 300 S Roadster, 1954
Mercedes 300 D Cabriolet, 1953
beide Fahrzeuge preiswert, z. Z. auf der Motor-Show in Essen, Halle 10, nebeneinander zu besichtigen.
Ang. unt. D 7138 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

PORSCHE

911 Carrera Coupé
EZ 11/84, 11 000 km, Extras, DM 63 000,–.
Tel. 07 11 / 83 32 76

Porsche 911 Turbo
indischrot, Ganzleder schwarz, Neuwagen, noch nicht zugel., Mod. 86, *Stoßf. m. Aufpr. d. Sitzheizung li. u. re.*, Batt. 88 Ah, Diff.-Sperre, Beif.-Sp., Alarmanl., el. SSD, sofort lieferbar, DM 125 755,– inkl. MwSt.
V.A.G Tritz fürs Auto
3205 Bockenem · Schlangenweg 49
0 50 67 / 23 17 · Rund-um-die-Uhr-Service

911 Carrera Cp.
Mod. 86, rot, Vollausstg., o. Zul., inkl. MwSt., 7500,– unter Liste.
Tel. 02 11 / 72 20 42

911 Turbo, Mod. 86
o. Zul., rot, 8500,– unter Liste inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 72 20 42

Porsche 911 SC Coupé
Mod. 83, schieferblaumet., SSD, Fuchs-Felgen, Volleder blau, Stereo-Cass., DM 47 800,– inkl. MwSt.
Porsche 911 SC Coupé
Mod. 83, 44 800 km, schieferblaumet., Extr., DM 48 800,– inkl. MwSt.
Fa. CUP, Tel. 0 40 / 5 11 66 68 - 9

Carrera-Cabrio
30 000 km, neuwertig, 65 000,– DM.
Tel. 0 61 03 / 8 73 25 Kfz

928 S, neu
32-Vent., mit Kat., preußischblau, Leder champ., 118 000,– DM.
Firma: 0 80 51 / 6 13 33

Porsche 944
12/83, 26 000 km, Hubdach, Servo/Color, indischrot, Neuzustand, für DM 38 000,– inkl. zu verkaufen.
Tel. 02 12 / 1 64 11

P. Carrera Cabrio
1/84, weiß/Ganzleder, dkl.-blau, DM 65 000,– inkl. MwSt., (Export: 57 000,–).
Uwe Ohlsen-Automobile
Tel. 0 62 21 / 86 20 71 oder 4 60 44
Telex 4 61 626

Carrera-Vertrag
2/86, Ausstattung nach Wunsch, abzugeben.
Tel. 0 40 / 7 38 49 42

Porsche 928 S
Bj. 1985, schwarz, Ganzleder schwarz, 11 500 km, 2× Sitzheizung, Differentialsperre 40%, elektr. Außenspiegel, Radio Köln, Sportsitze, geschm. Leichtmetallfelgen, Spurverbreitung, Sportstoßdämpfer, Verstärker für Radio, elektr. Schiebedach, u. v. a. Zub., nur DM 89 500,–. *Leasingbeispiel: 36 × DM 2013,–*, Restwert 40% = DM 35 800,–, ohne Km-Begrenzung.
Autohaus-Süd GmbH
Bochumer Str. 103, 4350 Recklinghausen-Süd, Tel. 0 23 61 / 70 04, Telex 8 299 57

928 S
Bj. 82, 65 000 km, alle Extras.
Tel. 02 28 / 35 58 43

Po. 930 Turbo, neu
Mod. 86, rot, Leder schwarz, 112 000 DM inkl. MwSt., Kfz-Firma.
Tel. 06 41 / 6 35 13

911 SC Carrera
neu, weiß Leder schwarz, Extras, DM 76 000,– inkl. MwSt.
911 Targa
Bj. 81, geh. Ausstg., DM 34 500,–
944 Targa
1/83, 1. Hd., Extras, DM 29 500,– inkl. MwSt.
Tel. 07 11 / 71 24 19, gewerblich

3× Porsche Coupé u. Targa
Bj. 79–81, Turbolook
Autosalon 2000
Kruppstr. 84, 4000 Düsseldorf
Telefon 02 11 / 77 55 35

911 Carrera
0 km, n. n. zugel. ind.-rot, Leder, viele Extras, zu verk.
Tel. 0 73 91 / 5 33 88

911 Carrera Cabrio
3/84, 16 000 km, indischrot, Ganzleder schwarz, RUF-Fw., 7+8×16" P 7 neu, Kaufpreis 72 000,– inkl. MwSt.
Tel. 08 21 / 7 10 10 51, Tx. 5 39 233

500 SEC, Mod. 86
sofort lieferbar.
Tel. 02 81 / 53 07 91 od. 0 28 53 / 12 54

944 Turbo, neu
o. Zul., Led., Klima u. v. m., Preis: VS unter Liste inkl. MwSt.
Tel. 02 11 / 72 20 42

Po. Turbo, neu
Mod. 86, schwarz, Leder grau, Vollausstg., DM 119 500,– inkl.
Tel. 0 28 61 / 23 88

Porsche Turbo, Neuwagen
Mod. 86, indischrot, Led. schwarz, DM 112 500,– inkl. MwSt.
Tel. 05 11 / 73 08 61
Tx. 9 230 119, Händler

Turbo
brandneu, rot/Leder creme, Vollausst., ohne Zul., Inzahlungn. und Tausch möglich
HoSa-Automobile
Tel. 08 71 / 2 10 31 / 6 50 61

Porsche 928 S
4/84, 57 000 km, rubinrotmet., alle Extras, DM 65 000,– + MwSt., Autotel. kann geg. Aufpreis übern. werden.
Tel. 0 22 95 / 50 70

Neuwagen 944 Turbo
Katalysator, steingraumet., Led. grau, alle Extr., 12 % unter unverb. Preisempf., evtl. Pkw-Inzn.
VAG Lukner, Tel. 09 11 / 56 00 18

911 Turbo, neu, 86
rot, Leder champagner, DM 120 000,–.
HM-Automobile, T. 06 41 / 6 18 74

Porsche 911 Cabrio, neu
schwarz, Ganzleder schwarz
indischrot/Sonderleder can-can
VERKAUF · FINANZIERUNG · LEASING
WANDER AUTOMOBILE GMBH
Tel.: 0 69 / 73 02 86 · Telex 4 11 757 WAG

P. Turbo, 86, neu
blauschwarzmet. (DB), Ganzled. weiß-grau (Ausstg. 959), geänd. Fahrwerk u. Auspuffanlage, Felg. in Wagenfarbe, 130 000,– inkl.
Tel. 0 21 52 / 5 43 72 u. 5 37 56

Porsche 928 S
86er Modell, neu, granatrotmetallic, Leder weiß, Top-Ausstattung.
Tel. 0 61 21 / 2 30 81
Telex 4 186 771 anitd
Auto-Prestige

Porsche Cabrio
Turbo-Look, fabrikneu, DM 95 000,– inkl. 14% MwSt.
Weiland AHG, T. 0 69 / 73 10 99
Telex 4 189 081

Geschäftsfahrzeug
Porsche 928 S Automatik
mit Katalysator, preußischblaumetallic, *Leder blau, Komplett-Ausstattung*, 93 500,– + MwSt.
Autohaus Müller & Bruer KG
Wipperfürth, Tel. 0 22 67 / 40 75

Turbo-Neuwagen:
Mod. 85, Vollausst., indischrot/schwarz, *98 000,– DM Exportpreis*, inkl. MwSt. 111 720,– DM.
Mod. 86, Vollausst., indischrot/champagner, Exportpreis 103 000,– inkl. MwSt. 117 420,– DM.
Tel. 02 02 / 59 57 62 + 59 57 92
Händler

911 Targa
pr.-blaumet., Top-Ausst., Kl., Ganzleder, Schmiedefelgen etc., kurzfristig lieferbar. Tel. 0 40 / 44 92 7.

P. 911 Carrera Coupé
weiß/Led. burgund, EZ 9/85, 87 ... inkl. (unverbindliche Preisempfehlung 95 000,–)
P. 944 Turbo
rot, Led. schw., schw./Led. ... 78 000,– inkl. (unverbindl. Preisempfehlung 85 000,–), Inz. mögl.
T. 09 41 / 9 88 16, ab Mo. 5 80 61

Carrera Cabrio, Turbolook
fabrikneu, 86, weiß, bl. Leder, ... Extras, DM 125 000,–.
Porsche Turbo
85, weiß, alle Extras, 5000 km, 105 000,–.
Autohaus Saturski
6 Frankfurt, Tel. 0 69 / 73 30 ... 73 39 91
Telex 4 11 189 AH sat

REISEMOBILE

Camping
Wohnmobil MB 207
EZ 4/85, 6300 km, Kompl.-Ausstattung, DM 39 500,–, im Au...
MB 210 Hochdach
mit Teilverglasung, EZ ... 27 080 km, für Wohnmobilbau geeignet, DM 21 000,– ... MwSt.
Daimler-Benz AG
NDL Regensburg
Benzstr. 23, 8400 Regensburg
Tel. 09 41 / 78 92 81-2 82-...

ROLLS ROYCE

Rolls-Royce Silver Shadow
Bj. 79, 48 000 km, diaman...met., Leder blue, in gutem ... Preis VB 90 000,– DM E...preis.
Tel. 0 71 51 / 5 52 92



Verkauf und Kundendienst für Rolls-Royce & Bentley
GEORG VON OP...
[illegible]

SPORTWAGEN

Aston Martin DB V 8
Bj. 77, 75 000 km, 1. Hd., 58 000,–. Inzahlungnahme.
Mirbach Excl. Automobile GmbH
Tel. 0 40 / 45 87 89, Tx. 2 165 15...

US-FAHRZEUGE

Corvette Targa
10/78, Sportfahrwerk, Turb.-... Umbau Gr. V, leichte Mängel, 19 400,–
Reserve-Mot., ca. 400 PS, ... km, 12 800,–; 5gang-Getr., ... km, 4500,–
Fa. CUP, Tel. 0 40 / 5 11 66 68 - 9

VOLKSWAGEN

Achtung, Gewerbetreibende
VW LT 45 D Großraumpritsche
2/83, Plane, Gar., 15 000,– inkl.
V.A.G-Dörge
Tel. 0 55 51 / 24 81

ZUBEHÖR

Div. überholte Motoren
Getr. etc. für Porsche-Kfz
Fa. CUP
Telefon 0 40 / 5 11 66 68 / 9

Gebrauchtwagen vom BMW Händler.

Altdorf

Alpina B 6 / 2,8
Neuwagen, diamantschwarz, m. sämtl. Zubehör, ABS (unverbindliche Preisempfehlung DM 69 700,–), jetzt für DM 62 700,– inkl. MwSt.
Auto Stahmer
BMW-Vertragshändler
8503 Altdorf bei Nbg.
Tel. 0 91 87 / 38 48 u. 18 48

Blaichach

280 SE
anthrazitmet., 13. 9. 85, 3800 km, viel Zubehör, unverbindliche Neupreisempfehlung DM 66 206,– inkl. MwSt., jetzt *DM 58 900,–* inkl. MwSt.
Bernhard Lindner
BMW- + Alpina-Vertragshändler
Burgberger Straße 21
8976 Blaichach
Tel. 0 83 21 / 20 24
Sa. u. So. 0 83 76 / 82 28

Bonn

BMW 628 CSi Autom.
Bj. 12/82, 52 000 km, Radio u. Cass., ABS, el. SD, TRX-Bereif., Color, 2. el. Außensp., ZV, el. FH, el. Ant., DM 42 000,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Bonn
Vorgebirgsstraße 95–96
5300 Bonn
Tel. 02 28 / 6 07 - 2 31 u. 2 32

Dinklage

Alpina B 7 Turbo
EZ 5/85, 11 000 km, balticblau, Lederpolster, el. SD, FH, Scheinwerferwi.-wa., Bordcomputer, DM 79 840,– inkl. MwSt.
Heinz Wehry
BMW-Vertragshändler
2843 Dinklage/Langwege
Tel. 0 44 43 / 6 91 u. 26 91

Cochem

BMW 635 CSi
EZ 9/85, 9000 km, diamantschwarz, Leder buffalo-anthraz., alle Extr., DM 72 000,–.
BMW 635 CSi
EZ 84, 34 000 km, broncitmet., Vel. nutriabraun, SSD, Color, el. FH, Becker-Elektronic, TRX, DM 59 000,–.
BMW 635 CSi Autom.
EZ 84, 24 000 km, graphitmet., Leder perlbeige, SSD, Klima, Color, TRX, Radio, DM 64 000,–.
Leasing u. Finanzierung – 25% Anz.
3,9% eff. Jahreszinssatz
AHG – BMW-Vertragshdl.
Industriegebiet
5590 Cochem-Braunheck
Tel. 0 26 71 / 84 87
FS 8 69 410

Herten

BMW 745 i A.
AT-Motor 0 km, EZ 82, weiß, Leder *schwarz*, ESSD, el. FH 4fach, el. Spiegel re., Radio/Cass., TRX etc., DM 36 000,– inkl. MwSt.
Gövert Automobile
GmbH & Co. KG
Kaiserstr. 239–241
4352 Herten
Tel. 0 23 66 / 3 50 23/24

Herne

BMW 635 CSi Schaltwagen
Bj. 83, 1. Hd., unfallfrei, lapisblau, Leder, Klima, TRX, DM 42 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Meyer KG
BMW-Vertragshändler
Baumstr. 10–20
4690 Herne 1
Tel. 0 23 23 / 5 64 93

Königswinter

Porsche 928 S
EZ 11/84, 15 000 km, Klima, met., SSD, WSG, DM 85 000,– inkl. MwSt.
BMW 528 i A
EZ 11/84, 30 000 km, met., SSD, ZV, LM-F., WSG, DM *32 000,– inkl. MwSt.*
BMW 528 i A
EZ 83, 90 000 km, ABS, schwarz, Leder, Klima, met., 2. Spiegel, DM 24 000,– inkl. MwSt.
BMW 735 i A
EZ 2/84, 30 000 km, met., ABS, TRX, 2. Spiegel, WSG, el. SD, el. Fh. v., Sonnenrollo, Radio-Elektronik, DM 42 000,– im Kundenauftrag.
BMW 732 i A
EZ 6/82, 77 000 km, el. SD, el. Fh., met., LM-F., WSG, ZV, AHK, DM 24 000,– inkl. MwSt.
BMW 320 A
EZ 2/80, 80 000 km, met., SSD, DM 9500,– im Kundenauftrag.
BMW 320 A
EZ 10/82, 58 000 km, met., Servo., SSD, *LM-F.*, WSG, Kunstleder, Radio, DM 15 000,– inkl. MwSt.
Chevrolet Camaro
Autom., EZ 6/79, 70 000 km, DM 6000,– in Kundenauftrag.
Suzuki Hasselbeck Tuning 410 SJ
EZ 5/84, 10 000 km, DM 15 000,– im Kundenauftrag.
Nissan Patrol
EZ 10/84, 8000 km, DM 22 000,– inkl. MwSt.
Autohaus Wagner
BMW-Vertragshändler
5330 Königswinter
Niederdollendorf
Tel. 0 22 23 / 2 20 65

Köln

DB 280 SE
Bj. 84, unfallfrei, 32 000 km, SD, Niveauregul. etc., DM 41 500,– im Kundenauftrag.
Clevischer Ring 129
5000 Köln 80
Tel. 02 21 / 62 10 83

Mönchengladbach

Citroën CX 25 GTi Turbo
Mod. 85, 29 000 km, mit Werksgarantie, blaumet., ZV, LM-Felgen, Servo, Kopfst. hinten, DM 23 980,– inkl. MwSt.
200 gebrauchte Automobile aller Fabrikate.
Theodor-Heuss-Str. 89–91
4050 Mönchengladbach
Tel. 0 21 61 / 8 10 60

BMW und Alpina Vertragshändler Köln, Mönchengladbach, Erkelenz
HAMMER

Mainz

Jaguar XJS Coupé
EZ 1/80, 63 000 km, TÜV-neu, rot, Leder schwarz, Klimaanl., DM 24 900,– inkl. MwSt.



Oberhausen

Peugeot 504 TE Coupé
Mod. 81, 1. Hd., 75 000 km, met., Stereo, Alu, Autom., DM 15 950,– im Kundenauftrag
Autohaus Muhra GmbH
BMW-Vertragshändler
Buschhauser Str. 190
4200 Oberhausen 11
Tel. 02 08 / 6 58 48

Offenbach

Porsche 928 S
rubinrotmet., EZ 1/84, 1. Hd., unfallfrei, Klimaanl., DM 74 500,– inkl. MwSt.
BMW-Niederlassung Offenbach
Spessartring 9
6050 Offenbach
Telefon 0 69 / 8 50 00 10

Weiden/Opf.

BMW 323 i Autom.
EZ 4. 84, ABS, Klima, Alu-Felgen, SSD, alle Extr. 34 000,– DM inkl. MwSt.
BMW 728i Autom.
EZ 12. 82, ABS, Klima, Alu-Felgen, versch. Zubeh., 25 000,– DM inkl. MwSt.
BMW 528i
EZ 6. 82, Alu-Felgen TRX, *19 900,– DM.*
BMW 635 CSi
EZ 9. 82, alle Extras, DM 37 500,–
BMW 525 i Motorsport
EZ 5. 80, viel Zubehör, *19 900,– DM.*
BMW 323i Sport
EZ 5. 85, ca. 10 000,– Zubehör, 32 500,– DM inkl. MwSt.
BMW 323 i 190 PS
EZ 6. 84, ca. 22 000,– Zubehör, *39 900,– DM* inkl. MwSt.
Finanzierung mit 3,9 % Zins möglich
AUTO-FRIEDRICH KG
BMW-Vertragshändler
Hochstraße 8
8480 Weiden/Opf.
Tel. 09 61 / 4 20 81

geprüft · gepflegt · zuverlässig


NACHRICHTEN

Lewis Schnellster

Val d'Isere (sid) – Der Amerikaner Douglas Lewis war schnellster Läufer beim letzten Training zum ersten europäischen Abfahrtslauf des alpinen Ski-Weltcups in Val d'Isere, der heute auf alle Fälle ausgetragen werden soll. Er erreichte eine Zeit von 2:03,94 Minuten. Es folgten der Italiener Michael Mair (2:04,05) und Karl Altiger aus der Schweiz (2:04,40). Markus Wasmeier, der am Knie verletzte deutsche Weltmeister im Riesenslalom, landete auf Platz 17 (2:05,78).

Sperr qualifiziert

Königssee (sid) – Der ehemalige Junioren-Europameister Michael Sperr gewann mit Bremser Schmaberger auf der Bahn in Königsee die interne deutsche Qualifikation im Zweierbob für das internationale Pokalrennen am Sonntag. Mit insgesamt 1:40,97 Minuten war Sperr schneller als Fischer/Langer (1/41,03) und Kurbjuhn/Groni (1:41,22).

Sicherheitsklingen

Bonn (sid) – Neue Sicherheitsklingen und die Kevlar-Schutzkleidung werden vom B-Jugend-Bereich aufwärts innerhalb des Deutschen Fechter-Bundes ab Januar 1986 verbindlich. Der Internationale Fecht-Verband hatte die Einführung zunächst auch für Januar 1986 beschlossen, das Exekutiv-Komitee verschob den Termin wegen Produktionsprobleme aber auf die Junioren-WM im März.

Mitchell kommt

Frankfurt (sid) – Der vom Fußball-Bundesliga-Klub Eintracht Frankfurt verpflichtete Australier Dave Mitchell (23) trifft heute in Frankfurt ein. Er ist sofort spielberechtigt, wird aber heute im Spiel gegen den 1. FC Köln noch nicht eingesetzt.

Bernhard Langer führt

Sun City (sid) – Bernhard Langer führt zusammen mit dem Amerikaner Lee Trevino nach der ersten Runde des mit einer Million Dollar dotierten Golf-Turniers von Sun City im südafrikanischen Homeland Bophutatswana. Beide benötigten 69 Schläge.

Preisgelder erhöht

London (dpa) – Beim internationalen Leichtathletik-Grand-Prix 1986 werden preisgelder in Höhe von 763 000 Dollar ausgeschüttet. Diese Summe liegt knapp 250 000 Dollar über der von 1985.

Kristen Europameister

Genf (sid) – Der Kölner Radprofi Jupp Kristen gewann in Genf die Europameisterschaft im Omnium-Fahren, einer Vielseitigkeitsprüfung aus Ausscheidungs-, Punkte-, 1000-m-Zeitfahren und einer Einzelverfolgung über 4000 m. Kristen kam wie der Schweizer Urs Freuler auf zehn Punkte, siegte aber, weil er im Verfolgungsfahren 0,9 Sekunden schneller als Freuler war.

ZAHLEN

TENNIS

Meisterschaften von Australien, Herren, Halbfinale: Wilander (Schweden? – Zivojinovic (Jugoslawien) 7:5, 6:1 0:1, abgebrochen. – Damen-Doppel: Kohde/Sukova (Deutschland/CSSR) – Walsh/Potter (USA) 3:6, 6:4, 6:1.

BASKETBALL

Europapokal der Landesmeister, Damen: ZSKA Moskau – Agon 08 Düsseldorf 62:63.

ROLLHOCKEY

Junioren-Europameisterschaft in Palma de Mallorca, erste Runde: Deutschland – Portugal 0:6, Italien – Schweiz 7:1, Frankreich – England 3:0, Spanien – Niederlande 3:0.

Der erfolgreiche Fecht-Trainer Emil Beck sieht schwarz für die Zunkunft

„Wir werden 1988 die wenigsten Medaillen nach dem Kriege gewinnen"

KLAUS BLÜME, Bonn

Es schien alles so hoffnungsvoll in dieser ersten Adventswoche: Die Rodler zeigten denen aus der „DDR" endlich, wie man am schnellsten von oben nach unten kommt, Boris Bekkers verbindlich gemeldeter Biorhythmus für den vierten Advent ließ die Vorweihnachtsfreude Purzelbäume schlagen und Willi Daume bereitete mit der Verpflichtung des Nobel-Kochs Eckart Witzigmann zum Olympia-Lukull sogar der einfallslosen Steak-Stopferei ein Ende. Und da geht plötzlich einer hin, einer, der immer jubelt und von dem es niemand erwartet hat – nämlich Fecht-Bundestrainer Emil Beck – und stört diese Stimmung.

„Wir werden 1988 die wenigsten Olympiamedaillen haben, die es jemals nach dem Kriege für eine deutsche Mannschaft gegeben hat," sagt Beck. Das Menetekel steht an der Wand: Trotz Becker und Schockemöhle, Groß und Langer, trotz Witzmanns Lamm-Crepinetten – die deutschen Athleten bewegen sich auf den Stand von Entwicklungsländern zu. So sieht es jedenfalls Beck.

Heinz Fallak, als Vorsitzender des Bundesausschusses für Leistungssport (BAL) so etwas wie der oberste Generalstäbler des deutschen Spitzensports, will allerdings von dieser Beckmesserei nichts wissen. „So," sagt er, „kann ich mich der Kritik nicht anschließen. Ich teile diesen Pessimismus so nicht." Und: „Ich will keine Katastrophe an die Wand malen." Dann versucht er, Becks verbale Hiebe zu erklären: „Ich verstehe Emil Beck durchaus: Er hat Erfolg, andere nicht. Da gerät man eben mal in Rage." Ist es wirklich so simpel?

Karlheinz Gieseler, der Generalsekretär des Deutschen Sportbundes (DSB), vermutet hinter dem Frontalangriff Becks, des Chefs der Trainerkommission, schließlich doch mehr als Fallak, zumindest mehr Taktik als nur puren Zorn: „Vielleicht liegt darin auch ein gewisser Zweckpessimismus, um aufzurütteln. Denn es ist schon etwas Wahrheit an dem, was Beck sagt."

Eben. Und deshalb sagt Emil Beck auch im Gespräch mit der WELT: „Ich war doch völlig überrascht, welche Möglichkeiten wir hierzulande haben. Wir haben ja alles doppelt, alles! Das heißt: Wir haben wirklich die besten Trainingszentren der Welt! Wenn es also so ist, dann stimmt doch irgend etwas nicht. Dann verpufft doch viel zuviel. Nehmen wir mal als Beispiel irgendeinen beliebigen Olympia-Stützpunkt: Da kocht jeder Verband sein Süppchen. Und der Effekt? Na also. Warum sollten sich in einem solchen Stützpunkt nicht vier, fünf Sportverbände der trainingsbegleitenden Maßnahmen gemeinsam bedienen, also der Masseure, der Ärzte, der angewandten Technologien, der Biomechanik?"

Daß nämlich die im Juni verabschiedeten Leitlinien für den Spitzensport (Punkt 1: „Alle unsere Möglichkeiten zur Förderung der Spitzensportler sind auszuschöpfen") vielerorts als unverbindlich angesehen würden, erbost Beck mit Recht. „Verständlich," bekräftigt Gieseler, „denn die Leitlinien sind schließlich die Ergebnisse der letzten beiden Olympischen Spiele. Und sie sollen auch jener Euphorie vorbeugen, die nach Los Angeles herrscht. Denn in Seoul werden nun einmal die Osteuropäer wieder am Start sein."



Skeptischer Blick in die sportliche Zukunft: Emil Beck. FOTO: MÜLLER

Auch Beck sieht das. Aber er befürchtet, daß man ganz andere Gedanken hegt: Nämlich, wie man sich am besten der neuen Förderungsmaßnahmen zum Schein und damit zum Eigennutz bediene. Beck erklärt das so: „Es wird Medaillen geben, durch Michael Groß oder Paul Schockemöhle. Doch Groß, Schockemöhle und auch Boris Becker – das allein ist doch nicht der deutsche Spitzensport. Da gibt es einiges mehr, weil auch einiges an Mehr möglich ist. Zum Beispiel durch die optimierte Kaderförderung der Sporthilfe. Durch die Möglichkeit, finanzielle Rücklagen für den Zeitpunkt des Rücktrittes und des Überganges ins Berufsleben zu schaffen. Natürlich muß der Sportler dafür in seiner aktiven Zeit gewisse Auflagen erfüllen. Aber ich befürchte, daß man sie in Wirklichkeit nicht einhalten wird."

Beck befürchtet obendrein, daß die Fachleute, nämlich die Trainer, von den Inkompenten, also den ihnen übergeordneten nebenamtlichen Funktionären, immer mehr an die Wand gespielt werden. Weil nämlich die Funktionäre auch künftig die Mannschaften aufstellen werden, wird der Leistungsstandard des deutschen Spitzensports peu a peu sinken. Beck: „Wir Trainer sind nur in der Trainerkommission des BAL vertreten, sonst nirgends. Das ist eine Blamage. Ansonsten ist kein Trainer irgendwo verankert. Die Trainer haben nichts zu sagen in den Fachverbänden. Auch ich habe nichts zu bestellen, wenn es um die Mannschafts-Aufstellung geht." Das jüngste Beispiel, wo so etwas hinführt, liefert derzeit der Deutsche Turnerbund. Dort weigert sich jeder Bundestrainer, das Amt des Cheftrainers zu übernehmen. Der Grund: Man mag nicht unter dem nebenamtlichen Fachwart Zschunke Dienst tun. Aber Zschunke, der Mathematiker, ist nun einmal der Chef.

Im siebenten Punkt der DSB-Leitlinien heißt es: „Der Leistungsspoirt der Bundesrepublik Deutschland braucht auf allen Ebenen mehr höher qualifizierte Trainer." In der olympischen Kernsportart Leichtathletik sieht es zum Beispiel damit düster aus – im Junioren-Bereich. Nach Professor Berno Wischmann, dem früheren Cheftrainer der Leichtathleten, hat das seine Ursache darin, daß Stellenwert und Verdienstmöglichkeit des Nachwuchstrainers ganz unten angesiedelt ist. Wischmann: „Im Grunde bleibt uns aber keine andere Wahl: Unsere besten Trainer müssen die jungen Athleten unter ihre Fittiche nehmen. Warum scheuen wir uns eigentlich davor, für unsere im Aufbautraining befindlichen Trainer einen Orden ‚Verdienter Trainer der Bundesrepublik' zu stiften?"

Der Deutsche Schwimmverband (DSV) hat dieser Tage eine Klausurtagung abgehalten. Inhalt: Die ständige Schulung von Vereins- und Landesverbandstrainer. Spät kommt die Einsicht, aber sie kommt mitunter.

Was Beck sieht und jetzt beklagt, hat vor Jahren Manfred Ewald, der NOK-Chef der „DDR" schon überaus passend beschrieben: Filzokratie, Geschaftelhuberei, Inkompetenz in hohen Ämtern und womögliche Bereicherung ohne Gegenleistung. Ewald sagte: „Was bei uns der Sport ist, ist bei Euch die Wirtschaft, und was bei uns die Wirtschaft ist, daß ist bei Euch eben der Sport."

TENNIS / Claudia Kohde im Doppelfinale

Navratilova: In zehn Jahren zehn Millionen

dpa, Melbourne

Claudia Kohde durchlebt in Melbourne nicht nur ein Wechselbad der Gefühle, auch das Wetter wirft sie und die anderen Tennisstars bei den Meisterschaften von Australien von einem Extrem in das andere. Nach ihrer Halbfinal-Niederlage im Einzel gegen Chris Evert-Lloyd bei 33 Grad am Donnerstag, zog die Saarbrückenerin gestern bei Regen und nur noch 20 Grad ins Doppelfinale ein. Mit 3:6, 6:4, 6:1 schlugen Claudia Kohde und ihre tschechoslowakische Partnerin Helena Sukova im Halbfinale die Amerikanerinnen Barbara Potter/Sharon Walsh. Dieses Doppel war das einzige Spiel, das gestern beendet wurde. Als der Regen einsetzte, mußte das Herren-Halbfinale zwischen Mats Wilander (Schweden) und Slobodan Zivojinovic (Jugoslawien) beim Stand von 7:5, 6:1, 0:1 für den Schweden abgebrochen werden.

Claudia Kohde sorgte nach anfänglichen Schwierigkeiten mit sicheren und harten Aufschlägen für den letztlich noch klaren Sieg des an Nummer zwei gesetzten Doppels. Die Endspielgegnerinnen am Sonntag werden heute zwischen Martina Navratilova/Pam Shriver (USA) und Anne Hobbs/Jo Durie (Großbritannien) ermittelt. Das Siegerpaar erhält immerhin 40 000 Dollar.

Slobodan Zivojinovic, der Doppelpartner des früh gescheiterten Wimbledonsiegers Boris Becker, macht bei diesem Turnier auch bei einer Niederlage mit 25 000 Dollar seine größte Kasse in einem Turnier überhaupt, seit er Profi ist. „Insgesamt habe ich mit Tennis in diesem Jahr 81 000 Dollar verdient. Davon muß ich jetzt erst mal mein Haus in Florida einrichten." Noch lebt er bei Boris Becker in Monte Carlo. Zivojinovic: „So ein richtiges Zuhause habe ich eigentlich zur Zeit gar nicht."

Im Spiel gegen Wilander sah der Jugoslawe, der im Viertelfinale sensationell den Amerikaner John McEnroe ausgeschaltet hatte, anfangs so aus, als wolle er mit Volldampf auch noch ins Finale stürmen. Trotz einer Ellenbogenverletzung, die er mit einer dicken Bandage, Salben und Wärmebäder kurieren will, zeigte ihm Wilander aber mit 13 Assen wie groß sein Ehrgeiz ist, die Meisterschaften von Australien zum dritten Mal hintereinander zu gewinnen.

Das Spiel wird heute fortgeführt. Danach findet das Damen-Finale zwischen den Amerikanerinnen Chris Evert-Lloyd und Martina Navratilova statt (original im Fernsehen, ARD ab 8.00 Uhr). Auch bei einer Niederlage schraubt Martina Navratilova ihren Gewinn an Preisgeldern auf zehn Millionen Dollar, seitdem sie vor zehn Jahren Profispielerin wurde. Ihre Nebeneinnahmen (Werbung) werden auf das fünffache geschätzt.

FUSSBALL

Uwe Rahn bleibt bis 1989 in Mönchengladbach

sid/dpa, Düsseldorf

Zehn Minuten lang hat Fußball-Nationalspieler Uwe Rahn mit Manager Helmut Grashoff von Borussia Mönchengladbach verhandelt, dann war sein neuer Vertrag für drei weitere Jahre bis zum 30. Juni 1989 unter Dach und Fach. Uwe Rahn war noch am Dienstag beim 1. FC Köln, um über einen Wechsel zu reden. Sorgen bereitet den Gladbachern vor dem Heimspiel gegen den VfB Stuttgart das Stadion am Bökelberg. Wegen schadhafter Barrieren wurden Teile der Nord- und Südkurve gesperrt, so daß das Fassungsvermögen um 17 000 auf 19 000 Zuschauer gesenkt wurde.

Nur 20 000 Zuschauer werden im Münchner Olympiastadion erwartet, wenn der FC Bayern gegen Pokalsieger Bayer Uerdingen antritt. Die Münchner müssen weiterhin auf Nationalspieler Lothar Matthäus verzichten, der vom DFB-Sportgericht zu einer dreiwöchigen Sperre verurteilt wurde und erst am 18. Dezember im Pokalspiel gegen den VfL Bochum wieder mitwirken kann.

Heute spielen (15.30 Uhr)

Bochum – Nürnberg	(0:1)
Frankfurt – Köln	(1:1)
K'lautern – Hamburg	(1:4)
Bremen – Schalke	(1:0)
M'Gladbach – Stuttgart	(0:0)
München – Uerdingen	(0:1)

In Klammern die Ergebnisse der Hinspiele.

BASKETBALL / Sensation: Düsseldorfer Europacup-Erfolg in Moskau

Endspiel-Termin schon vorgemerkt

sid, Moskau

National ist Agon Düsseldorf schon lange eine Macht. In nun schon 120 Punktspielen der Bundesliga ist die Mannschaft unbesiegt. Nun sorgt der deutsche Basketball-Meister der Damen auch international wieder für Aufsehen. Selbst Experten rieben sich verwundert die Augen, als sie die Nachricht vom überraschenden 63:62-Sieg im ersten Viertelfinal-Gruppenspiel um den Europapokal der Landesmeister beim hohen Titelfavoriten ZSKA Moskau hörten.

„Ich habe gewußt, daß es möglich ist, aber nur im stillen auf einen Sieg gehofft. Jetzt haben wir der Konkurrenz rechtzeitig Respekt eingeflößt", freute sich der amerikanische Trainer Tony Di Leo (31) über den großen Coup, der an das bisher erfolgreichste Jahr des siebenmaligen Meisters erinnerte. 1983 stürzte er im Halbfinale das Daugawa Riga (18maliger Europacup-Sieger) in Düsseldorf mit 52:49 (Hinspiel 73:75), unterlag allerdings im Endspiel gegen AS Vicenza (67:76).

Mit einer kämpferischen und taktischen Meisterleistung trumpften die Rheinländerinnen in der Halle des Armeeklubs in Moskau auf, der Riga in der UdSSR ablöste und erstmals im Meistercup vertreten ist. Dem athletischen, jungen Sowjet-Team mit sechs Nationalspielerinnen – drei gewannen im September in Italien mit der UdSSR souverän die Europameisterschaft – setzte Düsseldorf erfolgreich sein spielerisches Potential entgegen.

„Wir haben konzentriert kombiniert und nur aus klaren Positionen geworfen", kommentierte Di Leo. Die holländische Nationalspielerin Anita Blange (25 Punkte), Spielmacherin Ana Aszalos (23) und dazu die deutsche Rekord-Nationalspielerin Maria Kuczmann (102 Länderspiele) zählten zu den Wegbereitern des 23. Europacup-Sieges im 48. Spiel. Schon in den nächsten Gruppenspielen des Viertelfinales gegen Stade Français Versailles (12. Dezember/22. Januar), Vysoke Prag (8. Januar/30. Januar) und dem Rückspiel gegen Moskau am 16. Januar soll die Statistik zum Positiven korrigiert werden. Der Sprung ins Halbfinale ist keine Utopie. Trainer Di Leo macht aus seinen hochgesteckten Saisonzielen keinen Hehl: „Wir wollen ins Finale."

Der 20. März ist für die Reise nach Mailand zum Endspiel insgeheim schon registriert. Der verhaltene Optimismus ist begründet, denn während ihres verlängerten Weihnachtsurlaubs wird die USA-Studentin Heidi Wayment, die bis zum Ende der letzten Saison wesentlich am Aufschwung der Düsseldorfer Damen beteiligt war, die Mannschaft zusätzlich verstärken.

Lester Piggotts Abschied vom deutschen Turf – mit 20 000 Mark Garantie

So ist das mit den Großen des Sports: Wenn sie zurücktreten, dann geschieht es oft in Etappen. Schließlich kann auch eine Abschiedstournee sehr lukrativ sein. Zum Beispiel die von Jockey Lester Piggott. Am 29. Oktober startete er in Nottingham zu seinem „unwiderruflich letzten Rennen". Vielleicht gilt das für England. Morgen jedenfalls sitzt er in Hannover in drei Rennen im Sattel der Pferde Martinalia, A Tempo und My Rocketson. Diese Ehre muß den Pferdebesitzern 2000 Mark wert sein, zu zahlen an den Rennverein, der Piggott für eine Garantiesumme von 20 000 Mark verpflichtet hat. Dennoch: Was in Nottingham begann und in Hannover noch nicht endet, ist die Tatsache, daß eine große Ära des Galoppsports zu Ende geht.

Angefangen hatte alles damit, daß der erfolgreiche Jockey Keith Piggott anno 1938 seinen dreijährigen Sprößling Lester auf ein Pony namens „Brandy" setzte und seiner Frau stolz zurief: „Iris, der Junge ist in allen Sätteln gerecht!" In der Tat: Mit zarten zwölf gewann der Knabe sein erstes Rennen. Mit siebzehn konnte er bereits 110 Siege für sich verbuchen, mit achtzehn galoppierte er als jüngster Derby-Sieger der Geschichte ins Buch der Rekorde.

Nur zwei Lieblingsziele konnte der bewundernd „Maestro" genannte 50 Jahre alte Jockey nicht erreichen: Den zehnten, „mehr als die Kronjuwelen begehrter" Derby-Sieg. Und den Rekord von Altmeister Sir Gordon Richards, der zwischen 1921 und 1954 insgesamt 4870mal als Erster durchs Ziel gegangen war.

Fest steht aber: Piggott hat 29 „Classics" gewonnen und ist damit unbestrittener Turf-Weltrekordler. Er hat das erreicht mit einem stählernen Willen (das erforderliche Gewicht von 53 kg beispielsweise hält er trotz seiner Vorliebe für Schokolade, indem er eine Mahlzeit oft durch eine seiner geliebten Havannas ersetzt) und mit einem geradezu magischen Können im Sattel. Der Londoner Turf-Journalist Geoffrey Lester: „Richtig lebt er eigentlich nur auf dem Rücken eines Pferdes."

Pflegeleicht ist Piggott bestimmt nicht. Selbst Trainer John Sutcliffe – einer der an einer Hand abzuzählenden Menschen, die sich der Freundschaft des introvertierten Stars rühmen können – sagt: „Er benutzt jedermann zu seinem größtmöglichen eigenen Vorteil." „Lester ist mit kurzen Armen und langen Taschen auf die Welt gekommen", bestätigt der gleichfalls befreundete Haarkünstler und Millionär „Teasy Weasy" Raymond. Großbritanniens reichster Berufssportler (nach seriösen Schätzungen mindestens 80 Millionen Mark Vermögen) ist nämlich nicht nur extrem geschäftstüchtig – er ist auch ausgesprochen geizig. Das geht so weit, daß Piggott es schlicht ablehnt, den Rennbahn-Helfern die sonst selbstverständliche Siegeslage zu spendieren. Kein Wunder, daß Piggott überdies der Ruf eines Börsenfuchses vorausgeht. „Aber darüber spricht er ebensowenig wie über seine anderen Investitionen oder gar über den Kontostand", verrät Figaro Raymond. Nur so viel könne er sagen: „Ich glaube nicht einmal, daß er das Geld an sich mag. Was er genießt, ist es, welches zu verdienen." Ebenso verschlossen wie der Geschäftsmann ist auch der Privatmann Piggott – „eine ausgesprochene Auster", die sich um keinen Preis von irgend jemand ins Wohnzimmer gucken läßt.

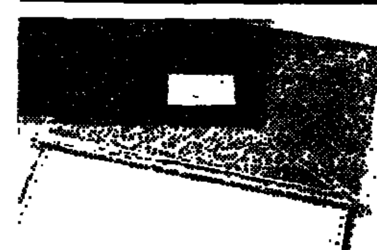
Die (übrigens angeblich an Schwerhörigkeit und einem leichten Sprachfehler laborierende) Auster von Newmarket ist seit Februar 1960 mit der Pferdezüchterin und -agentin Susan Armstrong verheiratet. Das Paar hat zwei erwachsene Töchter, Maureen und Tracy. Die Piggotts besitzen eine teure Stadtwohnung in London, leben jedoch in der Regel in einem Bungalow auf dem Gelände ihrer „Eve Lodge"-Stallungen in Newmarket. Dort will sich der Star-Jockey nach seinem Abschied aus dem Sattel als Trainer betätigen. Im Gegensatz zu so vielen anderen Größen des Sports gönnt sich Lester Piggott kaum Luxus. „Das braucht er auch nicht", erläutert Freund Raymond, „wo immer er hinkommt, überschlagen sich die Leute ja nur so, es ihm auf ihre eigenen Kosten behaglich zu machen." Morgen also noch einmal in Deutschland, in Hannover ... JOCHEN ZWIEKIRSCH

Anzeige

Neues aus der Industrie

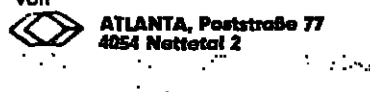
MARGRET SCHEIBEL STELLT VOR:

Essen-Kettwig · Im Teelbruch 71 · Tel.: 0 20 54 / 1 01-5 80 · Hamburg 61 · Krähenweg 28b · Tel. 0 40 / 5 51 20 97-98



ATLANTA Dataeinbände mit patentierter Mechanik

Ein vollkommen neues System zur Ablage von Computerpapieren und -formularen. Schnell und einfach zu bedienen wie noch nie: mit nur einer Bewegung Aufreihstifte freilegen, Deckblatt abnehmen und die Data-Formulare zu- oder ausheften. Deckleiste wieder auflegen und die Klemme andrücken. Das ist alles. Die neuen Dataeinbände können als frontale Mappen und auch lateral verwendet werden. Zur optischen Unterscheidung werden sie in verschiedenen Farben geliefert.
Der NEUE KLICK & KLAR-DATAEINBAND von



ATLANTA, Poststraße 77
4054 Nettetal 2



Das aktuelle Licht an Bildschirm-Arbeitsplätzen

Die Fa. Sill entwickelte ein neuartiges *Indirekt-Beleuchtungsprogramm.* Der Grundkörper der neuen Strahlereinheit besteht aus einem Aluminiumgehäuse mit *Stirnseiten aus Alu-Druckguß.* Das Gehäuse wird in zwei Größen angeboten und enthält Vorschaltgeräte, Kondensator *und Steckverbindung für die* elektrischen Anschlüsse sowie die Einbaumöglichkeit einer Schaltautomatik. Zur Bestückung sind Metalldampflampen von 70 bis 250 W oder Natrium-Hochdrucklampen von 150 bzw. 250 W vorgesehen. Als Zubehör werden Standfüße für Bodeneinsatz, Schreibtisch- oder Aktenschrankmontage geliefert.

FRANZ SILL GmbH
Lichttechnische Spezialfabrik
Ritterstraße 9–10, 1000 Berlin 61
Tel. 0 30 / 6 14 30 95



Meine Füße haben mich fast umgebracht

bis ich das Schweizer MANIQUICK entdeckte. Es handelt sich hier um ein komplettes Set *mit entsprechendem Zubehör.* Ein kleines Gehäuse aus Kunststoff mit starkem Motor und biegsamem Wellenkabel. Zum Set gehören eine Saphirscheibe zum Kürzen der Nägel, ein Saphirkonus zum Schleifen von Hornhaut, Schwielen und dicken Nägeln sowie zwei kleine Saphirfräsen zum Behandeln von Hühneraugen, eingewachsenen Nägeln und Nagelhaut. *Die* Saphir-Zubehörteile sind unabnutzbar.

NOVA, Postfach 15 01, Abt. WamS
D-8100 Garmisch-Partenkirchen
Telefon 0 88 21 / 5 06 01





Strahlenschutz

Der Einfluß von Erdstrahlen auf das *Energiefeld* des Menschen ist allgemein bekannt. **Unruhiger Schlaf,** Reizbarkeit u. ä. m. können erste Anzeichen sein. *Zum* Schutz vor Erdstrahlen gibt es die RAYONEX-Entstörgeräte mit unterschiedlichen Reichweiten zum Preis von DM 32,– bis DM 380,– (unverbindliche Preisempfehlung).
Kostenloser 4-Wochen-Test und Infor*mationen von:*

RAYONEX Strahlentechnik GmbH
Postfach 40 60, 5940 Lennestadt 14
Telefon 0 27 23 / 8 08 70



Opas Stempel ist out!

Schneller, sauberer und klarer stempeln Sie mit einem modernen, komfortablen *Stempel, mit dem* **Trodat Printy.** Ob im Büro, Geschäft oder im Haushalt – mit dem kleinen Stempelautomaten gibt es weder unscharfe Abdrücke noch verschmutzte Finger. Der Trodat Printy besitzt ein eingebautes Farbkissen, das Sie selbst austauschen können. Gute Büro- und Stempel-Fachgeschäfte führen den Trodat Printy.

Trodat-Stempelwaren GmbH
8500 Nürnberg 90, Tel.: 09 11 /50 13 20

NEUHEIT von Kaut Raumtrockner



Schimmelbildung, Schwitzwasser, feuchte Wände und Korrosion müssen nicht sein! Nüchtern kalkuliert, ist zu hohe Feuchte eine teure Sache! Nun gibt es den Raumtrockner für den priva*ten Bereich. Günstig in der Anschaffung* (DM 1299,– inkl. MwSt.), wirtschaftlich im Verbrauch: 250 Watt. Solide und form*schön die Verarbeitung und extrem lei*se im Betrieb und dennoch leistungsfähig genug, um einen Raum von bis ca. 180 m³ wirtschaftlich zu entfeuchten. Dank seiner überzeugenden Technik auch in ungeheizten Räumen. Somit auch geeignet in unbewohnten Ferienhäusern zur Minderung der Heizkosten.

A. KAUT GmbH & Co., Tannenbergstr. 35
56 Wuppertal 1, Tel. 02 02 / 30 10 61



Telefonieren durch die Steckdose? Jetzt ist es möglich – mit dem ersten drahtlosen, installationsfreien, hausinternen Telefon.

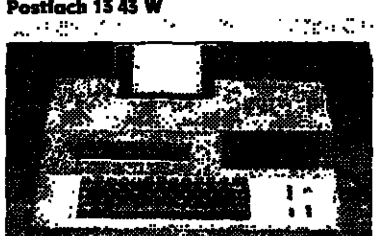
Keine *Kabelverbindung* – Stecker *in die* Steckdose, fertig. Unter Ausnutzung der vorhandenen Netzleitungen ist man von jedem Raum sprechbereit, auch über mehrere Stromkreise. Sie können von Raum zu Raum, von Etage zu Etage durch die Steckdose telefonieren. Den Hörer abnehmen – automatisch ertönt bei der Partnerstelle ein Rufzeichen, und die Verbindung ist hergestellt. Das Telefon ist nicht platzgebunden – jede Steckdose ist ein Anschluß. Es ist gleichzeitig Tisch- oder Wandmodell. Postgenehmigt, anmelde- und gebührenfrei. Die Anlage besteht aus zwei Geräten und ist lieferbar in den Telefonfarben Beige, Grün und Rot. 1 Jahr Garantie. Sie erhalten die Anlage zum Komplettpreis von 268,– inkl. MwSt. und kaufen ohne Risiko, da 10 Tage Rückgaberecht. Fordern Sie Informationsmaterial an.

micro-electric GmbH, Osterdeich 92,
2800 Bremen 1, Tel. 04 21 / 49 82 82,
Telex 2 46 286



Durchsichtige Teppichschutz-Unterlage aus Polycarbonat

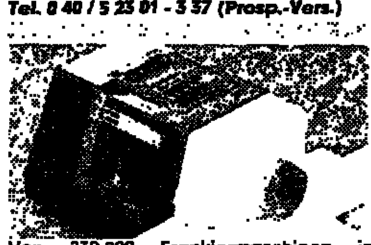
Der Teppichschutz ist enorm **bruch-** und **reißfest,** vergibt nicht *und ist bei norma*lem Gebrauch unzerstörbar. **Stuhlrollen zerstören den teuersten Teppichboden.** Darum ist es wichtig, einen Teppichschutz als Unterlage zu benutzen. Dabei ist die Unterlage universell einsetzbar, ob im Büro, zu Hause, im Fitneßcenter, in der Turnhalle oder als Unterlage für das Krafttraining. Sie ist 2 mm dick, hat abgerundete Ecken, extrem flache Kanten und eine rutschsichere **Oberfläche.** Stolpern oder Ausrutschen wird damit ausgeschaltet. Gratisprospekt anfordern bei: **Herstellung und Vertrieb: Ursula Fricke, Auf der Beune 23, 6806 Viernheim, Tel. 0 62 04 / 7 17 23, Postfach 13 43 W**



Adressendruck vom Computer direkt auf den Umschlag

Eine *Ideallösung* für jedermann. Erforderlich sind lediglich ein Direktdrucker und dieser Adreß-Computer. Er ist so klein und einfach wie eine Schreibmaschine. Kann Adressen erfassen, speichern, ändern, sortieren, selektieren *und ausdrucken* auf Selbstklebeetiketten oder **direkt auf Umschläge und Briefbögen** mit angeschlossenem *Direktdrucker. Elektronisch sauber, leise,* schnell. Jeder kann es. Und weil er so preiswert ist, lohnt sich die Anschaffung *oder Miete schon für wenige hundert* Adressen, für Tausende sowieso. Wichtig auch: die niedrigen Adreßträgerko*sten von unter 3 Pfennig pro Adresse,* die einmalig sind, weil sich Disketten immer wieder neu verwenden lassen.
Bitte Prospekt anfordern von

STIELOW AC 278
Postfach 20 20, 2000 Norderstedt
Tel. 0 40 / 5 23 01 - 3 37 (Prosp.-Vers.)



Von 230 000 Frankiermaschinen in Deutschland sind 100 000 älter als 10 Jahre, längst abgeschrieben und überreif zum Umtausch gegen ein Gerät der neuen Generation.

Portoprinter elektronisch

speichert *elektronisch Porto und zeigt* digital alle Zählerstände. Informiert zusätzlich über Verbrauch pro Tag oder *Kostenstelle. Frankiert elektronisch feh*lerfrei, langlebig und lautleise. Druckt zugleich Sendungsarten. Bietet Farbwerksgarantie und erstmalig Datum-Schnelleinstellung bequem von außen. Und ist leicht zu haben. Besonders zur Zeit durch außergewöhnliche Inzahlungnahme jeden Altgerätes. Bitte taxieren lassen, und Ihre hohen Erwartungen bestätigen sich prompt. Prospekt anfordern von:

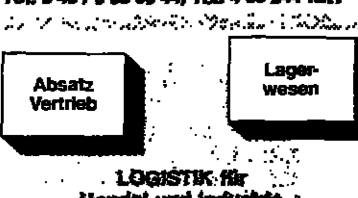
STIELOW FM 276
Postfach 20 10, 2000 Norderstedt
Tel. 0 40 / 5 23 01–3 37 (Prosp.-Vers.)



Schneiden unter Spannung

Nicht immer ist es möglich, ein zu bearbeitendes Kabel mit absoluter Sicherheit zu identifizieren. Um jede Personengefährdung von vornherein auszuschließen, sollte man deshalb im Zweifel ein **neuartiges Schneidgerät,** das auch im Fehlerfall unter Spannung stehende Kabel schneiden kann, einsetzen. Das Gerät mit der Typenbezeich*nung* **„CP 095-2/KV-1000** *schneidet* Kabel bis 60 KV und einem max. Durchmesser von 95 mm. Die kleinere Ausführung **„CP 06-2/KV-1000** *schneidet Kabel bis* max. 55 mm Durchmesser. Das **GS-geprüfte** Gerät besteht aus einer Kabel*schere, einer* **Doppelkolben-Fußpumpe** mit **Sicherheitsventil** und **Manometer,** einem **10-m-Hochdruckschlauch** und einer **Erdungseinrichtung.** Der **Lieferumfang von KKT** umfaßt Werkzeuge und Verbindungsmaterialien für den Kabel-, Leistungs- und Freileitungsbau sowie die Schiffahrt für Querschnitte von 0,25 bis 1200 mm² und Kabeldurchmesser größer als 100 mm.

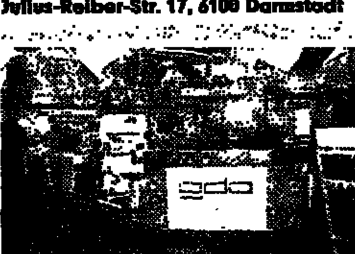
KKT Kabelkonfektionstechnik GmbH
Ohlstedter Straße 17, 2071 Ammersbek
Tel. 0 40 / 6 05 00 44, Tlx. 4 05 244 KKT



Eine Logistik für Handel und Industrie

bietet Software Partner an. In Betracht kommen dafür die Bereiche Absatz und Vertrieb, das Lagerwesen, der Transport sowie Materialwirtschaft und Einkauf. Erstellt wird dabei ein Konzept aus den Anforderungen des Kunden und den Erfahrungen des Partners; ein Pflichtenheft zeigt die vollständige Übersicht der Anwendungen für den Kunden. Der Systementwurf selbst erfolgt nach neuzeitlichem Software-Engineering, die Realisierung geschieht mit den aktuellen Datenbank- und Programmiersystemen. Bei Inbetriebnahme, Organisations-Unterstützung und Wartung hilft Software Partner; diese Gesellschaft arbeitet für IBM-30XX, -43XX, /36 und DEC-Systeme sowie Personal-Computer.

Software Partner
Gesellschaft für Problemlösungen durch angewandte Informatik mbH
Julius-Reiber-Str. 17, 6100 Darmstadt



Die GDO Dr. Heiß wurde im Jahre 1968 durch Dipl.-Kfm. Dr. Peter Heiß gegründet.

Im Gründungsjahr waren es 2 Mitarbeiter, *heute beschäftigt die GDO Dr. Heiß* 50 festangestellte Mitarbeiter unterschiedlicher Fachgebiete und Ausbildungswege. *Die GDO Dr. Heiß hat über* 1000 Projekte auf den verschiedensten Gebieten der Datenverarbeitung entwickelt. *In enger Zusammenarbeit* mit dem Kunden werden auf seine individuellen Anforderungen ausgerichtete Lösungen realisiert. *Die GDO Dr. Heiß* bietet neutrale Beratung, da sie ohne irgendeine Bindung an DV-Hersteller oder andere Einrichtungen tätig ist. *Für* die Mikrocomputer-Aktivitäten wurde 1983 die Tochterfirma GDO Computer-Systemhaus GmbH gegründet.

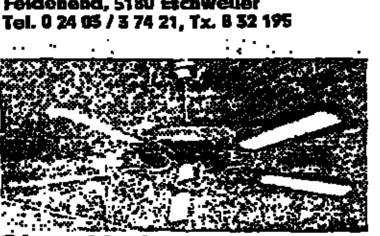
6901 Drossenheim bei Heidelberg
Goethestr. 3, Pf. 8, ☎ 0 62 21 / 86 50-0



Für alle Bereiche, die bisher auf helles und weitreichendes Licht verzichten mußten, setzt die GS 1 neue Maßstäbe

Mit 55 Watt gebündelter Halogenlicht ist sie der wohl stärkste netzunabhängige Handscheinwerfer. Objekte und Per*sonen lassen sich auch noch auf größte* Entfernung einwandfrei erkennen. Aufgrund dieser enormen Leistung, kombi*niert mit einer aufwendigen Technik* (Sensortasten, Dimmerschaltung, Tiefentladeschutz etc.), ist die GS 1 eine Innovation auf dem Gebiet der Lichttechnik und wurde sowohl von der deutschen Polizei als auch von verschiedenen Stellen der Bundeswehr bereits beschafft.

EBV Lichttechnik GmbH
Feldenend, 5180 Eschweiler
Tel. 0 24 03 / 3 74 21, Tx. 8 32 195



Die exklusive Geschenkidee

Verschenken Sie einen formschönen Deckenventilator zum Fest. Ein Blickfang, der in jedem Raum eine behagliche Atmosphäre schafft. **Festtags-Angebote:** Casablanca (4 Flügel) **448,– DM** und Casablanca de Luxe (5 Flügel – Foto) **498,– DM.** Preise incl. MwSt. und *Versandkosten. Gleich anrufen:*

Vam-Propeller J. Huhn
Tel. 0 48 21 / 8 60 49, Ostorstr. 24
2211 Münsterdorf (auch Sa. + So.)

Gesunde Luft

schenkt dieser Burg Electronic Luftbe*feuchter. Er sorgt für die medizinisch* richtige Feuchtigkeit von 50–60%, reinigt zusätzlich die Atemluft und reichert sie *mit negativen Ionen an. Dadurch* entsteht eine gesunde Raumatmosphäre. Kopfschmerzen, Müdigkeit und Unkonzentriertheit verschwinden, und die Anfälligkeit für Erkältungen sinkt. Mensch und Pflanzen fühlen sich wieder wohl. Geräuschloser Lauf, automat. Wasserentkalkung und eingebauter Hygrostat sorgen für optimalen Wohnkomfort. Nähere Informationen:

Burg und Storck GmbH
Bei den Linden 9, 7447 Aichtal
Tel. 0 71 27 / 5 02 55
Telex: 07 266 139 stck d
Erhältlich bei Interfunk und in allen Kaufhof-Filialen.

Das Rad / Der Holzkeil — ca. 3000 v. Chr.
STABA Lattenkeil / Metallkeil mit Sägekanten — 1985 n. Chr.

Innenausbau leicht gemacht – Lattenunterkonstruktion – der Keil bringt's ins Lot
Metallkeile von STABA-technic

STABA-technic erweitert das Programm der Befestigungstechnik rund um das Profilholz: die neuen Lattenkeile mit Sägekanten. Die Vorteile, keine Probleme mehr bei unebenem Untergrund, auf dem die Latte angebracht werden soll; das Ausstemmen von Lüftungskerben in dünne Latten entfällt – die Problemlösung in Feuchträumen; der neue Metallkeil hat Sägekanten, dadurch sitzt er fest im Holz und damit zwischen Latte und Untergrund – das lästige Bestreichen der Holzkeile mit Leim entfällt. Auch preislich bietet der Metallkeil für Normalverbraucher und Handwerker eine Alternative: 40 Metallkeile kosten etwa 8 Mark (unverbindliche Preisempfehlung). STABA Metallkeile sind überall da erhältlich, wo sie Profilholzkrallen *kaufen können, über den Fachhandel* und die Hobbymärkte.

PROBLEMLOS STARTEN – SPAREN MIT DEM HANDCHOKE

Fast alle modernen Fahrzeuge besitzen heute eine Startautomatik. Die Nachtei*le dieser Einrichtung sind vor allem* Stadt- und Kurzstreckenfahrern wohlbekannt: Insbesondere im Herbst und *Winter ist der Benzinverbrauch hoch.* AEROTECHNIK hat sich dieser Probleme angenommen und bietet einen Umrüst*satz auf HANDCHOKE an. Er läßt sich* direkt auf das Gehäuse des Thermochokes montieren. **Zeitaufwand: ca. 30 Min.** *Mit diesem Umbausatz bietet* AEROTECHNIK dem sparwilligen und umweltbewußten Autofahrer eine echte Hilfe *an. Einwandfreie Funktion sowie eine* **Verbrauchsminderung von mindestens 10%** bei Kurzstreckenfahrten werden *garantiert.* **Volles Rückgaberecht bei Nichtzufriedenheit während 1 Jahr. Im Preis von DM 79,– (inkl. MwSt.)** sind alle *Teile sowie eine detaillierte Einbauan*leitung inbegriffen. Auf Wunsch elektr. Kontakt für Kontrollampe (DM 12,– inkl. MwSt.).

AEROTECHNIK, Fahrzeugteile
Postf. 48, 7701 Büsingen
Tel. 0041 53 / 5 30 27
Bitte unbedingt Kfz-Typ und Baujahr angeben. Versand per NN.

Wie Stromlaufpläne einfacher erstellt werden

und was ihre Manipulation, Verwaltung und Auswertung *erleichtern, zeigt* RU-PLAN, ein interaktives graphisches CAD-System der AEG Software-Technik. Denn schon nach kurzer Einarbeitungszeit ermöglicht die dialogorientierte Benutzerführung in deutscher Sprache effizientes Arbeiten. Die heute angebotenen unterschiedlichen grafischen Bildschirme und Plotter sind anschließbar, und die Kopplung mit kundenspezifischen DV-Systemen und Datenbanken ist gegeben. Folgende Auswertungen stehen für die Bearbeitung von Stromlaufplänen zur Verfügung wie die Stück-, Geräte- und Netzliste, die Querverweise bei verteilt dargestellten Ge*räten u. a. m. Dieses System verwaltet* durchgehend die im Stromlaufplan verwendeten Geräte und prüft sie online, *also unmittelbar bei der Eingabe.* Z. Z. laufen Entwicklungen, die den Anschluß freiprogrammierter Steuerungsanlagen betreffen, sowie das Schaltschrank-Layout und die Bemaßung. Und die RU-PLAN-Software ist auch für zahlreiche unterschiedliche Rechner verfügbar.

AEG Software-Technik
GmbH & Co. KG
Hohenzollerndamm 150
1000 Berlin 33

Anzeige

Frischzellen – warum lächeln Sie?

Das ist eine Erfahrung, die Patienten häufig machen: Sie fühlen sich wohl. Sie sehen gut aus. Sie sind von einer mitreißenden Vitalität. „Was haben Sie nur gemacht?" werden sie von Freunden und Bekannten gefragt. Wenn sie antworten: „Ich ha*be eine Frischzellentherapie* gemacht", dann erleben sie die unterschiedlichsten Reaktionen: Erstaunen, Interesse, Neugier, manchmal aber *auch ein Lächeln,* das ein kleines bißchen spöttisch ist. Das Erstaunen und das Interesse an einer Behandlung, die so sichtbar positiv wirken kann, sind verständlich. Warum aber dieses Lächeln? Es resultiert fast immer aus Unkenntnis.

Der Stoff, aus dem Legenden sind

Seit jenem 1. April 1931, an *dem Prof. Dr. Paul Niehans* die Frischzellentherapie entdeckt hat, haftet diesem Behandlungsverfahren etwas Wunderbares an. Hinzu kam: Niehans war ein illegitimer Königssohn. Er hatte Papst *Pius XII., den seine Ärzte* schon aufgegeben hatten, gerettet. Der König von England und der Kaiser von Japan, die Reichen, die Schö*nen und die Mächtigen* ließen sich von ihm behandeln. Es war der Stoff, aus dem man Schlagzeilen und auch Legenden macht.

All diese Sensationsmeldungen waren natürlich viel interessanter als die Untersuchungen, die in amerikanischen und deutschen Universitäten und Forschungslabors gemacht worden waren.

Man lächelte über den 73jährigen Charly Chaplin, *der nach einer Frischzellen*kur noch einmal Vater wurde, und nahm die vielen unbekannten Patienten, die durch die Therapie von Rheuma, Bronchitis, Adernverkalkung, quälenden Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen gebessert oder geheilt wurden, kaum zur Kenntnis.

Im Frischzellensanatorium Block in Lenggries wurde die Methode von Niehans übernommen, verbessert und weiterentwickelt.

Wirkungsvoll, aufwendig und ungefährlich

Sie hat nicht das geringste mit Wunderheilung zu tun. Sie ist, wenn sie verantwortungsvoll angewendet wird, eine überaus aufwendige, *aber auch ungefährliche* Naturheilmethode, bei der lebendfrische Zellen von ungeborenen Schafen in den Körper des Menschen implantiert werden.

Das Frischzellensanatorium Block unterhält eine eigene Herde von 600 gefleckten Bergschafen. Sie wird laufend tierärztlich, klinisch, *bakteriologisch und serolo*gisch untersucht. Es stehen, eine besondere züchterische Leistung, jede Woche eine ausreichende Zahl Spendertiere zur Verfügung, die am Tage vor der Gewinnung der *Frischzellen noch einmal mit* den modernsten Mitteln überprüft wird. Ein Team von 25 Mitarbeitern wirkt bei der Gewinnung und Aufberei*tung der Zellen mit. Dadurch* ist es möglich, daß die Implantation der Zellen bereits 40 Minuten nach ihrer Gewinnung erfolgt. Anschließend werden *die etwa* 50 Patienten sechs Tage lang rund um die Uhr betreut.

All diese Voraussetzungen haben zu einem beachtenswerten Ergebnis geführt: Im Frischzellensanatorium Block hat es im Verlauf von 55 Jahren, in denen mehr als 55 000 Patienten behandelt worden sind, nicht einen einzigen ernsthaften Zwischenfall gegeben. Aber es gibt viele Fälle von Patienten, die nach jahrelangen chronischen Leiden durch eine Frischzellenkur geheilt oder gebessert worden sind.

Ein Grund zur Freude

Besonders empfiehlt sich die *Frischzellentherapie* – bei [illegible] len Abnutzungs- und Verschleißerscheinungen angewendet – bei Arterioskle[illegible] se, Vitalitätsverlust, allgemeinen oder krankheitsbedingten Alterungsprozess[illegible] *und sogenannten vegetat*[illegible] nervösen Funktionsstörungen aus.

Die Frischzellentherapie [illegible] immer eine *Ganzheitsme*dizin. Deshalb werden im [illegible]natorium Block auch stets [illegible] bis 35 verschiedene Zell[illegible]ten gespritzt. Sie sollen [illegible] *Körper eine Art Kettenre*aktion bewirken, um den [illegible]samten Organismus zu r[illegible]talisieren.

Es ist also kein Wunder, [illegible] viele Patienten nach einer Frischzellenbehandlung *[illegible]ger, frischer und gesün*[illegible] aussehen. Kein Grund zu [illegible]nem spöttischen Lächeln [illegible] Grund, sich zu freuen.

Deutsches Zentrum für Frischzellentherapie Gmb[illegible]
Sanatorium Block
Latschenkopfstraße 2
8172 Lenggries/Obb.
Tel. 0 80 42 / 20 11
Telex 5 26 231, BTX ✱ 25 5[illegible]



Anzeige

Vitale Gesundheit und jugendliches Aussehen durch biologischen Sauersto[ff]

nach Dr. Dr. v. Brunowsky*)

Es ist ein beglückendes Gefühl zu wissen, daß es in unserer Hand liegt, unsere Lebenserwartung zu verlängern, ja die Zahl der vor uns liegenden Jahre sogar zu verdoppeln.

Sollen die Herz-/Kreislaufschäden sowie die Krebsgefahr ebenso gebannt werden wie heute so viele Seuchen und Infektionskrankheiten, so kommen wir um eine tägliche *Hydro-Ionisation nicht herum.*

Natürlich wirkt eine biologisch *ausgeglichene* Ernährung diesen Gefahren entgegen; eines der größten Übel unserer Zeit ist jedoch das ständig zunehmende Sauerstoff-Defizit in den Körperzellen. Das körpereigene Immun*system wird dadurch* geschwächt und der vorzeitige Alterungsprozeß mit allen seinen Verschleißerscheinungen eingeleitet.

Das Sauerstoff-Defizit ist mit ein Auslöser für fast alle Erkrankungen *einschließlich* die der Atemwege.

Wir atmen toten Sauerstoff

*Warum kann dieses Sauer*stoff-Defizit trotz des hohen Sauerstoffgehalts der Luft entstehen?

Weil der Sauerstoff der Luft, die wir einatmen, ein biologisch fast toter Sauerstoff ist. Diese Tatsache wurde in der UdSSR zuerst erkannt, und zwar daß der Sauerstoff biologisch nur dann *aktiv* ist, wenn er ein negativ gelade*nes Ion darstellt!*

Die negativen Hydro-Ionen *entstehen auf natürliche Wei*se am Fuße von hohen Wasserfällen durch den sogenannten Wasserfall-Effekt.

Dieser Effekt wurde in Deutschland bereits von dem Nobelpreisträger von 1905, Professor Philipp Lenard, entdeckt und wird auch „Lenard-Effekt" genannt.

Ionisierte Luft kann heilen

Die russischen Akademiemitglieder A. Mikulin und I. Ostrjakow haben ein Zimmerge*rät konstruiert,* das negative Hydro-Ionen entwickelt. Es handelt sich um den sogenannten Hydro-Ionisator PI 1, der in etwa 20 Minuten Inhalation einen „Ionenstoß" erzeugt.

Die beiden amerikanischen Autoren Sheila Ostrander und *Lyn Schroeder schreiben im* Kapitel „Die Wissenschaft untersucht den Energiekörper": „Jetzt verstanden die Biologen von Alma-Ata allmählich, warum das Einatmen ionisierter Luft bei vielen Arten von *Krankheiten eine heilende* Wirkung hat. Die Sowjets haben festgestellt, schon das Besprühen einer Wunde beschleunigt die Heilung."

Die verhängnisvolle Kurve

Sauerstoff-Aufnahme % — Jahre 10 20 30 40 50 60 70 80 90 100 110 120 130 140
täglichen Hydro-Ionisation — heute — Beginn der Degeneration — Mittlere Lebenserwartung — Endgültiger Zusammenbruch des Immunsystems

Durch die tägliche Inhalation von Hydro-Ionen (ca. 1 Minute) läßt sich die Sauerstoffkurve aus der Gefahrenzone der immer stärkeren Degeneration (Verschleiß) herausbringen und somit in vielen Fällen die Lebenserwartung bedeutend verlängern.

Aufgrund der Forschungen von Dr. Dr. Konstantin v. *Brunowsky) wurde vor ca. 30 Jahren in Deutschland ein Gerät entwickelt, *das etwa 20mal stärker ist als das PI 1,* weil es mit Spezialdüsen arbeitet.**

„AQUAMED-T 1" heißt die neue praktische Gerät für [die] ganze Familie, das o[hne] *Strom leicht an jede Wass*[er]leitung oder Dusche ang[e]*schlossen werden kann.*

Es produziert Hydro-Ione[n], die jeder zu Hause einatm[en] kann. Nach 20 Atemzüg[en] kann der Körper 12 Stund[en] lang den Sauerstoff aus d[er] Luft besser aufnehmen u[nd] verwerten.

Der biologisch aktive Sau[er]*stoff kann somit die körpere*[i]genen Abwehrkräfte (Immu[n]system) stärken, die Zelle[r]neuerung fördern und die L[e]benserwartung beachtlic[h] verlängern.

Bei Beschwerden könne[n] *deshalb sowohl* Erkrankun[gen] der oberen Atemwege[,] Heuschnupfen, Asthma, Bronchitis als auch Durchblutungsstörungen sowie Verschleißerscheinungen des Gefäßsystems, des Bindegewebes *und des Bewegungsappara*tes behandelt werden.

Das **AQUAMED-T1** *können Sie* mit 14 Tagen Rückgaberecht für DM 298,00 inkl. MwSt. beziehen. Gratisinformation durch:

NOVAT, Zum Anger 26 b
3430 Witzenhausen 5
Eilbestellungen:
Tel. 05 51 - 37 16 24

*) Dr. Dr. Konstantin von Brunowsky, bekannter deutscher Naturwissenschaftler, Biologe, Gelehrter ersten Ranges und Mitglied der Akademie der Wissenschaften in Moskau

Was leisten die zahllosen internationalen Musikwettbewerbe wirklich?

Über Größe befindet das Publikum

Wettbewerbe en masse gibt es inzwischen beinahe für jedermann. In der Musik ist es fast wie im Fernsehen. Wie dort die Quizsendungen, so häufen sich auch immer mehr Musik-Wettbewerbe, und längst steht die Frage, ob sich der ganze Rummel überhaupt lohnt?

Spätestens seit Ivo Pogorelich, der erfolgreiche Verlierer im Warschauer Chopin-Wettbewerb, sich über den Kopf des Gewinners hinweg eine Riesenkarriere unter die Nägel riß, zweifelt man deutlich am Wert von künstlerischen Auseinandersetzungen, die meist eher Bravheit, Fleiß und gute Nerven prämieren als künstlerischen Wagemut, interpretatorisches Anderssein, gestaltende Phantasie. Aber es ist auch schon vorgekommen, daß ganze Jurys auf den Leim interpretatorischer Nachmacherei krochen und man schlankweg Schallplatten-Imitatoren auszeichnete. Fort also mit den Wettbewerben?

Nein, dies denn doch nicht! Einige besitzen ja durchaus eine hervorragende Reputation. Sie erfreuen sich überdies einer Anteilnahme des Publikums, die ganze Städte in musikalische Wallung bringt, der Moskauer Tschaikowsky-Wettbewerb etwa oder der Warschauer, der Chopin gewidmet ist. In ihnen zu bestehen kommt schon musikalischem Nationalheldentum gleich und wird entsprechend gefeiert.

Doch auch ohne an Wettbewerben teilzunehmen, geschweige denn sie zu gewinnen, lassen sich rühmenswerte Karrieren machen. Manchmal meint man sogar, es hätte sich insgeheim längst die Profession des Wettbewerbspielers herausgebildet, eines Musikers also, darauf geeicht, nicht mehr vor Publikum, sondern ausschließlich noch vor Jurys zu spielen.

Es gibt tatsächlich Instrumentalisten, die bestreiten Wettbewerbe wie andere Schachturniere. Sie prunken

Die Preisträger des 11. Internationalen Chopin-Wettbewerbes – So., 23.05 Uhr, ZDF

mit ersten, zweiten und dritten Plätzen da oder dort. Sie siegen ausdauernd im Obskuren, tüchtige Handwerker der Musik, die vielleicht einmal, ohne Umschweif über das Konzertpodium, den Weg zu pädagogischen Aufgaben finden und von dort schnurstracks nun wieder in Jurys delegiert werden, die genau über ihresgleichen befinden. Das internationale Funktionärstum der Musik ist schließlich kaum weniger schlagkräftig organisiert als das jeweilige Pendant in der Politik oder im Sport, nur tritt es nicht gerade mit Fortissimo auf.

Wem also Wettbewerbe wirklich nützen, bleibt unentschieden. Nur eins ist gewiß: Schaden stiften sie nicht, und Wettbewerbsteilnehmer oder sogar Sieger Monate später zwanglos und freudvoll, ohne jedes Rivalitätserinnern, miteinander musizieren zu hören schafft geradezu Hochgenuß. Wettbewerbe können also durchaus Freundschaften stiften. Die freilich kommen seit eh und je auch ohne vergleichbare Mühen zustande.

Auffällig sind natürlich die hohen Teilnehmer- und Siegerquoten von Musikern aus dem Ostblock. Sie melden sich denn auch nicht aus Eigeninitiative zum Wettbewerb an, wie zumeist ihre westlichen Konkurrenten. Sie werden von Gremien ausgesucht, absolvieren schon im vorab Wettbewerbe um die Teilnahme am Wettbewerb. Sie bleuen sich das abwegigste Repertoire monatelang ein, dürfen Zeit verschwenden, die ihre Kollegen im Westen kaum haben. Man stellt den Streichern kostbare Instrumente aus staatlichem Besitz für den Wettbewerb leihweise zur Verfügung. Doch was hilft's?

Über die Zukunft bestimmt dennoch ausschließlich das Publikum in den Konzertsälen der weiten Welt. Es geht hin, die jungen Künstler zu hören – oder auch nicht. Das allein ist für die Karriere entscheidend: ein zweites Mal eingeladen zu werden zu einem Konzert in ein und dieselbe Stadt.

KLAUS GEITEL

Bilanz der Deutschen Fernsehprogramm-Messe ARD/ZDF 1985 in Hamburg

„Derrick" schlägt „Dallas" in Rom

Seit 1975 betreiben unsere öffentlich-rechtlichen Fernsehanstalten ihre gemeinsame Jahres-Messe für TV-Programme, was einerseits einen gewissen kommerziellen Reiz bietet (annähernd zwei Prozent des Programm-Jahresetats der Sender), andererseits auch so etwas wie Präsenz des deutschen Namens im Ausland anstrebt. Beide Elemente sind indes kaum buchenswert, denn selbst ein gelungener Verkauf bringt bestenfalls 30 Prozent des Bruttoerlöses in die heimische Kasse, und wo der nationale Werbeeffekt zu suchen ist, fragt man sich vergeblich, wenn man erfährt, daß die wirklichen Erfolge bei „Derrick", dem „Alten" und Erik Odes „Kommissar" zu suchen sind.

Auch wenn es erfreulich ist, daß unser „Derrick" in Italien „Dallas" um ganze zehn Prozent schlägt und sogar in italienischer Sprachfassung beliebter ist als auf deutsch in seinem Ursprungsland, so hat das kulturpolitisch wohl nicht viel zu sagen. Mehr zu sagen hatte in dieser Hinsicht, daß vor Jahren Erik Odes „Kommissar" die Distanz der Norweger aufhob und als erste deutsche TV-Produktion von Oslo ausgestrahlt wurde.

Auf den großen Märkten haben wir ohnehin kaum etwas zu suchen. In den USA, dem größten TV-Markt, sind die Programmstrukturen so starr zurechtgeschnitten, daß unsere Sendelängen, die variabler sind und sich oft auch nur aus der Stoffsubstanz herleiten, dort wenig Liebe finden. Große Würfe wie „Die Geschwister Oppermann", „Heimat", „Das Boot" sind selten und stellen meist eine Kooperations-Form von Produktion und Finanzierung dar.

Trotzdem betreiben unsere Sender, ihre Vertriebs- und Produktionstöchter (Bavaria, Studio Hamburg, Telepool) das mühselige Geschäft, denn auf manchen Gebieten und im Verkehr mit den kleineren Fernsehnationen geschieht Erfreuliches: Kinderprogramme, Tiersendungen und Reportagen finden Anerkennung von Jugoslawien bis Finnland, von Bulgarien bis Island. Freilich haben diese kleineren Länder keine Quotierung ausländischer Programme (in Japan sind sie auf drei Prozent beschränkt).

Aber warum hat das deutsche Fernsehspiel keinen Anklang mehr im Ausland? Liegt es tatsächlich nur an der draußen ungebräuchlichen Länge unserer Produktionen? Haben wir zu wenig Humor? Könnte es sein, daß wir immer weniger und immer schwächer produzieren? Oder ist auch im Ausland die pflegeleichte Konsum-Serie im Vormarsch? Die „Schwarzwaldklinik" exportiert sich jedenfalls mit links. Freilich ist die frohe Botschaft, dieses Produkt sei auch nach den USA verkauft worden, nur ein Gerücht, ein falsches, wie die zuständigen Fernsehmenschen betonen.

V. P.

Die WELT stellt vor: Video-Hits für den Gabentisch und Highlights von 1985

Meisterwerke von Wenders und Leone

Eine der ganz großen Sensationen des Jahres: Sergio Leones unbestritten bestes Werk, Krönung einer Regisseurlaufbahn und Mammutfilm, **„Es war einmal in Amerika"** (VPS Video, 228 min auf zwei Kassetten) mit Robert De Niro in der Hauptrolle. De Niro als „Noodles" und Partner James Woods als „Max" sind die smarten und nicht zimperlichen Helden dieser unvergleichlich sorgfältigen Studie zweier Schicksale im Amerika der Prohibitionszeit. Kleine Betrügereien aus nackter sozialer Not machen die beiden zu Lebensfreunden, und Leone zeichnet ihre Wege nach oben an die Spitze der Gangsterwelt aus Flüsterkneipen, Zockertum, Prostitution und erbarmungslosen Positionskämpfen. Als ergrauter Herr unserer Tage kehrt Noodles an die Stätten der „Karriere" zurück, demütig geworden durch den ehemals begangenen Verrat an dem Freund. Ein ganz großer Film, aufwendig, mit großer Detailliebe, praller Bilderbogen einer lebendig gemachten wirren Zeit.

● Von Amerika nach Spanien, und zwar mit einer hier ganz anderen „flambierten" Gudrun Landgrebe. **„Yerma"** (Embassy, 107 min) ist die Furcht vor dörflicher Verhöhnung alles daran setzen will, wie alle anderen Frauen auch Mutter zu werden. Yermas Mann Juan begehrt sie nicht, und so sucht sie verzweifelt die Gunst des jungen Hirten Victor (Matthieu Carrière). Doch die Hoffnung auf leidenschaftliche Liebe und Mutterschaft gipfelt im tragischen Fiasko. Imre Gyöngyössys und Barna Kabays Film ist ein großartig geratenes Sitten- und Milieustück aus spanischer Provinz.

● Nochmal Spanien, und zwar in Francesco Rosis **„Carmen"**-Fassung für Genießer opulenter Bilder und Bizets Musik. Placido Domingo und die singende Lockenkatze Julia Migenes-Johnson verschaffen dem groß

angelegten Rosi-Stück nicht nur Höhepunkte am laufenden Band, sondern imponieren hier auch durchaus als Schauspieler. Diese „Carmen" ist wohl das beste Komplementärkino zu Carlos Sauras Workshop-Studie.

● Nastassja Kinski und der ehemalige Ballett-Gott Nurejew sind die Stars in James Tobacks **„exposed"** (Warner Home Video, 96 min), der aufregenden Geschichte eines Mädchens, das von zu Hause ausbricht und in New York zum Top-Modell avanciert und auf einem feinen Empfang Daniel kennenlernt, einen Konzertgeiger, der als Einzelkämpfer aus privaten Motiven Jagd auf Terroristen macht und Elizabeth (Kinski) für seine Zwecke als Lockvogel einspannt. Harvey Keitel spielt den wirren Bombenbruder Rivas, dem Elizabeth sich (scheinbar) anschließt. Am Ende einer dramatischen Verfolgungsjagd lassen Verfolger und Verfolgter ihr Leben. Kinski und Nurejew spielen hier fast unterkühlt in einem deutlich auf optische Ästhetik und zugleich recht anspruchsvolle Dialoge setzenden Film.

● Nastassja Kinski zum zweiten – in der künstlerischen Krönung des ablaufenden Jahres, Wim Wenders' lange Zeit so kummerumwölktem Spitzenfilm **„Paris, Texas."** Harry Dean Stanton spielt auf unvergeßlich eindringliche, wortkarge Weise einen Mann, der auf der Suche nach seiner Frau eine überwältigend schöne Odyssee durch den Südstaat unternimmt. Sein Bruder nimmt sich des völlig heruntergekommenen Suchers an, der begibt sich dann mit seinem – bislang seit der Scheidung vom Bruder betreuten – Sohn, geschickt recherchierten Hinweisen folgend, nach Houston, wo er die geliebte junge Frau wiederfindet – als Peepshow-Girl. Ergriffen und betroffen macht der Höhepunkt des Wenders-Triumphs: ein langes Gespräch im Peepshow-Room, währenddessen hinter der Einwegscheibe sie langsam erkennt, wer unsichtbar auf der anderen Seite sitzt und sein Leben aus gemeinsamen Zeiten erzählt. Am Ende vermittelt Stanton seiner Ex-Frau die Wiedervereinigung mit dem Sohn und geht, wieder allein und verstummt, aus dem schönsten Film, den ein Deutscher je gedreht hat.

a-tz

Peter Schulze-Rohrs spannender Krimi „Hautnah" mit Armin Mueller-Stahl

Ein Spionageprofi wird ausspioniert

Ich würde einen dicken Preis aussetzen für den Regisseur, der es schafft, etwa das Violinkonzert von Brahms ebenso spannend aufzubereiten wie eine Tatort-Folge." Können vor Lachen, denkt sich der Gesprächspartner von Peter Schulze-Rohr, dem altgedienten Fernsehhasen, Leipziger Jahrgang 26, der das Wunschdenken nicht lassen kann. Für sich selbst hält er sich lieber an das Sujet des spannend gemachten Krimis, so auch in seinem jüngsten nach dem Drehbuch von Norbert Ehry mit dem Titel „Hautnah", von einem der auszog zu spionieren – und selbst ausspioniert wurde.

Das Thema Technik, die sich verselbständigt, fasziniert ihn ebenso wie den Protagonisten in seinem Film, Dold, der sich als Observierungs-Profi seiner Arbeit mit Wonne und ohne kritische Gedanken weiht. Dold läßt sich von den spielerischen

Hautnah – So., 20.45 Uhr, ARD

Möglichkeiten seines Kabel- und Kamera-Metiers verführen.

Daß sein Thema – wie es sich mit der immer umfassenderen Kontrolle des Individuums leben läßt, wo der Segen zum Fluch wird – immerhin „hautnah" aktuell ist, wird dem studierten Juristen Schulze-Rohr nicht entgangen sein, ebensowenig wie die „umwerfenden" Qualitäten seines metallen blickenden Hauptdarstellers Armin Mueller-Stahl.

Der Überwachungsspezialist Dold hat sich eine Sondermoral zurechtgezimmert. Sie lautet: Wer nichts zu verbergen hat, den kratzen auch meine paar Mikros nicht. Als Dold den Auftrag erhält, den Gangsterboß Rodinski vom Bahnhofsviertel einer Großstadt zu überwachen, stößt er auf wenig salonfähige Verbindungen zur „honorigen" städtischen Behörde. Der Filz wird dichter, verstrickt auch den Spion, der jetzt aussteigen will. Zu spät. Die Videobänder, die andere zur Strecke bringen sollten, stellen ihn selbst kalt. Und das Geschäft im Bahnhofsviertel floriert wie zuvor.

INGRID ZAHN




Samstag




ARD

13.15 Programmvorschau
13.45 Heilauf zum Leben
Dokumentation von Susanne Bausch
Auch schon vor rund 70 Jahren gab es Alternativen: Mit Rauschebart und Römersandalen gründeten Freikörperkultur-Anhänger Landkommunen.
14.30 Sesamstraße
15.00 Ein Haus steht im Wind
Das Leben meiner Großmutter Marie Holder
Film von Friedemann Beyer
16.15 Schenk mir eine Tafel Schokolade …
und andere Schlager der 20er Jahre
gesungen von Marjol Flore, begleitet vom Salonorkest Pluche aus Groningen
Ausschnitte aus einem Konzert anläßlich des Norddeutschen Theatertreffens 1982
16.45 Unsere kleine Farm
Die neue Nellie (2)
17.30 Hier und Heute unterwegs
(reg. West)
18.00 Tagesschau
18.05 Die Sportschau
U. a. Fußball: Erste Bundesliga
Wasserball: Europapokal
Dazw. Regionalprogramme
20.00 Tagesschau
20.15 Ohnsorg-Theater
Brand-Stiftung
Komödie von Günther Siegmund
Mit Heidi Kabel, Werner Riepel, Hilde Sicks u. a.
21.55 Ziehung der Lottozahlen
22.00 Tagesschau
22.10 Das Wort zum Sonntag
Caritasdirektor Dr. H. P. Rieder, Stuttgart
22.15 Warte, bis es dunkel ist
Amerikanischer Spielfilm (1967)
Mit Audrey Hepburn, Efrem Zimbalist jr., Alan Arkin u. a.
0.00 Auf eigene Faust
Amerikanischer Spielfilm (1959)
Mit Randolph Scott u. a.
1.10 Tagesschau
1.15 Nachtgedanken

ZDF

11.00 Programmvorschau
11.30 Chemie
10. Folge: Edle und Gemeine – die Hierarchie der Metalle
12.00 Nachbarn in Europa
14.00 Diese Woche
Schlagzeilen und Bilder
14.20 Damals
Vor vierzig Jahren
SPD in Ost und West
14.30 Gute, alte Bimmelbahn
Ein gutes Dutzend Schmalspurbahnen dampfen heute noch unter Denkmalschutz durch die „DDR", die meisten in Urlaubsgebieten wie dem Harz, im Erzgebirge oder an der Ostsee.
15.00 Quiz As
Musik zum Raten von Günther Schramm
15.45 Ich heirate eine Familie …
Der Freund
16.35 Die Sport-Reportage
Ski-Weltcup
Abfahrtslauf der Herren in Val d'Isère
Reporter: Harry Valérien
17.17 Danke schön
Die Aktion Sorgenkind berichtet, und Der große Preis. Wochengewinner
17.25 heute
17.30 Länderspiegel
18.20 Solid Gold
Amerikanische Hitparade mit Tommi Ohrner
19.00 heute
19.30 Die Schwarzwaldklinik
10. Folge: Die Mutprobe
20.15 Aus Nürnberg:
Zug um Zug
150 Jahre Deutsche Eisenbahnen
Ein Show-Expreß
präsentiert von Hans Rosenthal
21.55 heute
22.00 Aktuelles Sport-Studio
Moderation: Dieter Kürten
Anschl. Gewinnzahlen vom Wochenende
23.15 Der Denver-Clan
0.45 heute



Randolph Scott und Karen Steel in dem Western um einen einsamen Grenzgänger „Auf eigene Faust" – Sa., 0.00 Uhr, ARD FOTO: FOTO-HIPP

III.

WEST
18.00 Hablamos Español (38)
18.30 Die Michael Braun Talkshow
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Sport im Westen
21.00 Gott und die Welt
Noch ein langer Weg zum Konzil des Friedens?
21.30 Achilles
Vor drei Jahren wurde die Musik zu diesem Ballett von Christoph Willibald Gluck in einem Prager Archiv gefunden. Es schildert eine Episode aus dem trojanischen Krieg.
22.05 Strich durch die Rechnung
Amerikanischer Spielfilm (1958)
Regie: Don Siegel
23.25 Tips für Leser
Anschl. Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Kloster ohne Mönche
Peter Elgios Modell für Drogensüchtige
19.00 Hobbythek
19.45 Sternenhimmel im Dezember
20.00 Tagesschau
20.15 Ein Spion wird gemacht
Franz.-schweiz. Fernsehfilm
21.55 Vor vierzig Jahren
22.25 Agenten, Spione, Verräter
Dokumentation über die Arbeit der Geheimdienste
23.40 Nachrichten

HESSEN
18.00 Ich trage einen großen Namen
18.45 Pfarrer als Soldaten
19.20 Sport-Journal
20.00 Kinowerkstatt
20.45 Drei aktuell
20.50 Die Geschichte der Adèle H.
Französischer Spielfilm (1975)
Mit Isabelle Adjani u. a.
22.25 Poemi asolani
Film über den Komponisten Gian Francesco Malipiero
23.25 Nachtlicht

SÜDWEST
18.00 Aus 1001 Tag
Die Geschichte vom weisen Al Sid
Anschl. Die kleine Dampflok
18.30 tele-tour
Schloß Bürresheim
19.15 Der Kaiserkanal
Leben an einer Wasserstraße in China
20.00 Rebecca
Amerikanischer Spielfilm (1940)
Mit Laurence Olivier, Joan Fontaine, George Sanders u. a.
Regie: Alfred Hitchcock
22.05 Laurence Olivier
Porträt des großen englischen Schauspielers, Regisseurs, Theaterdirektors und Produzenten
23.55 Nachrichten

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Das Leben auf unserer Erde
10. Thema und Variation
19.45 Sport am Samstag
20.15 Das kleine Teehaus
Amerikanischer Spielfilm (1956)
Mit Marlon Brando, Glenn Ford u. a.
Regie: Daniel Mann
22.15 Z. E. N.
22.20 Rundschau
22.35 Konzert mit Horst Stein und den Bamberger Symphonikern
23.50 Rundschau

SAT 1

13.30 Niklaas, ein Junge aus Flandern
Der Wunschtraum
14.00 Gauner gegen Gauner
Diamantenausverkauf
15.00 Krokodil
Oh Tannenbaum
15.30 Musicbox
16.30 Captain Future
Der Herrscher von Megara: Jagd auf den allmächtigen Schatten
17.00 Eleonora
18.00 Gene Bradley in geheimer Mission
Vier Millionen für eine Ikone
Oder: Regionalprogramme
18.30 APF blick
Nachrichten und Reise-Quiz
18.45 Die Barrikaden von San Antone
Amerikanischer Spielfilm (1956)
Regie: Frank Lloyd
Anschließend: APF Wetterblick
20.30 Im Zeitgespräch
Theo Sommer interviewt den japanischen Ministerpräsidenten Yasuhiro Nakasone
21.30 APF blick
Aktuelles,
Show und Künstler,
Sport und Wetter
22.15 Verflucht bis zum Jüngsten Tag
Amerikanischer Spielfilm (1969)
Regie: Martin Ritt
23.55 APF blick
Letzte Nachrichten
0.10 Drei Uhr nachts
Französischer Spielfilm (1956)
Regie: Jean-Pierre Melville

3SAT

18.00 Bilder aus Österreich
Ein Länder-Magazin
19.00 heute
19.30 Der Prototyp
Fernsehspiel von Sven Severin und Hans Gert Knebel
Mit Matthias Habich, Lydia Kreibohm, Astrid Jacob u. a.
Regie: Sven Severin
20.50 Aspekte – Literatur
Gespräche mit Autoren über neue Bücher
Moderation: Alexander U. Martens
22.05 Faust (Margarethe)
Oper in 3 Akten von Jules Barbier und Michel Carré
Musik von Charles Gounod
Mit Francisco Arazia, Ruggero Raimondi, Walton Grönroos u. a.
Inszenierung und Bildregie: Ken Russell
0.45 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

18.30 Studio-Stammtisch
18.53 7 vor 7 – Die Bilder des Tages
19.18 RTL-Spiel
19.23 Programmvorschau
19.30 Löwenjagd
20.10 RTL-Spiel
20.15 Wie geht's?
20.20 RTL-Spiel
20.30 Hexe ohne Besen
Amerikanischer Spielfilm (1967)
21.55 RTL-Spiel
22.00 Dall-as
22.50 Schach der Mafia
Italienischer Spielfilm (1970)
0.27 Wetter / Horoskop / Betthupferl

Sonntag



ARD

7.30 Internationale Tennis-Meisterschaften von Australien in Melbourne
9.30 Programmvorschau
10.00 Nibelungenlied (2)
10.45 Die Sendung mit der Maus
11.15 Neues aus …
12.00 Internationaler Frühschoppen
Gastgeber: Werner Höfer
12.45 Tagesschau
mit Wochenspiegel
13.15 Magazin der Woche
13.45 Kater Mikesch (2)
14.15 Pinchas Zukerman und Itzhak Perlman
14.45 Keine Ferien für den lieben Gott
Französischer Spielfilm (1949)
16.15 Die Schnellen und die Schönen
Grand-Prix-Historie
16.45 Vespergottesdienst (ev.)
17.15 Wir über uns
17.20 ARD-Ratgeber: Recht
Themen: Mißstände im Strafvollzug / Illegale Leiharbeit / Urteilsschelte
18.05 Tagesschau
18.10 Sportschau
18.40 Lindenstraße
Fernsehserie von Hans W. Geissendörfer
1. Folge: Herzlich willkommen
19.10 Weltspiegel
19.45 Sportschau-Telegramm
19.53 Adventssingen
aus der Stadtkirche in Esslingen am Neckar
20.00 Tagesschau
20.15 Rudis Tagesshow
Mit Rudi Carrell
Sketchgast: Nena
20.45 Hautnah
Fernsehfilm von Norbert Ehry
Mit Armin Mueller-Stahl u. a.
Regie: Peter Schulze-Rohr
22.40 Tagesschau
22.45 John Lennon
Eine Reise in sein Leben
Film von Ken Howard
23.45 Deutsche
Günter Gaus im Gespräch mit Professor Hans Mayer
0.30 Tagesschau
0.35 Nachtgedanken

ZDF

9.00 Programmvorschau
9.30 kurzfilm international
Erstaunliches vom Lande
10.00 Der Kongreß tanzt
Deutscher Spielfilm (1931)
Mit Lilian Harvey, Willy Fritsch u. a.
Regie: Erik Charell
11.25 Mosaik
12.10 Das Sonntagskonzert
12.45 heute
12.47 Sonntagsgespräch
Mit Peter Weck spricht Alois Schardt
13.15 Unsere Nachbarn, die Skandinavier (4)
13.45 Der kleine Seebär
Robben im nördlichen Eismeer
14.35 Bettkastengeschichten
Mi wie Milch
15.05 Im Land der Lieder
ZDF-Kinderchor-Wettbewerb 1985
16.45 Zum Advent
Die Limburger Domsingknaben singen
16.55 Tagebuch (kath.)
17.10 heute
17.12 Die Sport-Reportage
Mit Armin Basche
18.00 Simsalabim – Bam – Bum
oder Der Barometermacher auf der Zauberinsel
19.00 heute
19.10 bonner perspektiven
19.30 Bilder aus Europa
Die oberen Tausend
20.15 Johannes Heesters
Ich knüpfte manche zarte Bande
Vier Geschichten zur Unterhaltung
Vergangenen Donnerstag feierte Johannes Heesters seinen 82. Geburtstag. Trotz seines Alters steht der Künstler immer noch gerne vor der Kamera.
21.15 heute / Sport am Sonntag
21.30 Blanche – oder das Atelier im Garten
Frei nach Motiven des gleichnamigen Romans von Paul Kornfeld
Regie: Hansgünther Heyme
23.05 Die Preisträger des 11. Internationalen Chopin-Wettbewerbs
0.05 Brief aus der Provinz
0.10 heute




Armin Mueller-Stahl als abgebrühter Abhörspezialist Dold in „Hautnah" – So., 20.45 Uhr, ARD FOTO: TELEBUNK

III.

WEST
18.00 Doctor Snuggles
18.30 Frauen-Fragen
Die Braut
19.00 Aktuelle Stunde
20.00 Tagesschau
20.15 Vaterland – Erinnerungen an die deutsche Geschichte (5)
Der Nibelunge Not
21.00 Auslandsstudio
21.45 So isses
Leben live mit Jürgen von der Lippe
23.15 Entscheidung für Madagaskar
Dokumentation über das Leben eines Deutschen auf einer Insel
0.00 Letzte Nachrichten

NORD
18.00 Sesamstraße
18.30 Urlaubers Hinterland
19.15 Deutschlands grüne Inseln
20.00 Tagesschau
20.15 Sport III
21.15 Berliner Ansichten
22.00 Argumente
In Rhodingen tut sich was
Ein Planspiel mit und gegen den Computer
23.15 Frühstück im Pelz: Meret Oppenheim
0.00 Nachrichten

HESSEN
Reisewege zur Kunst: Senegal
18.45 Rund ums Zwiebelmuster
19.00 Landwirtschaft
Erwerbsgartenbau unter Glas
19.30 Sportkalender
20.15 Des Teufels General
Ein Film von Helmut Käutner nach dem Theaterstück von Carl Zuckmayer
Mit Curd Jürgens u. a.
Nachwort: Georg Hensel
22.20 Streitfragen
Waffen im Weltall – Deutsche Beteiligung ja oder nein?
Diskussion zwischen Politikern und Wissenschaftlern
Gesprächsleitung: Wilhelm v. Sternburg und Klaus-Rüdiger Metze

SÜDWEST
18.45 Auf unseren Straßen – Kinder im Verkehr (10)
Das Straßenfest
19.00 Der Forellenhof
Der 75. Geburtstag
20.00 Treffpunkt Feuerwache
20.30 Nur keine Hemmungen
Scharaden mit Michael Schanze
21.15 Lindenstraße
Fernsehserie von Hans W. Geissendörfer
1. Folge: Herzlich willkommen
Nur für Baden-Württemberg:
21.45 Sport im Dritten
22.30 Nachrichten
Nur für Rheinland-Pfalz:
21.45 Flutlicht
22.35 blanco

BAYERN
18.45 Rundschau
19.00 Weihnachtskonzert in der Lenbachgalerie
19.40 Das Gespensterhaus
Schweizer Spielfilm (1942)
21.20 Durch Land und Zeit
21.25 Rundschau
21.40 Mit Motorschlitten zum Nordpol
22.10 Teleclub
Von Hamburg nach Hollywood
22.55 Ich werde dich töten, Wolf!
Spielfilm von Wolfgang Petersen
23.55 Rundschau

SAT 1

12.00 Das Mädchen und der Rowdy
Ballett
13.00 Festival mit Ben Turpin
Liebe, Schüsse und ein General
13.30 Scooby-Doo-Show
14.00 Die Waltons
15.00 Siehste!
Tiere im Nordwesten Amerikas
15.30 Musicbox
16.30 Männerwirtschaft
Oscar als Erzieher
17.00 Rot und Schwarz
Fernsehfilm in fünf Teilen
18.00 Dusty Dusty
Samariterdienste
Oder: Regionalprogramme
18.30 APF blick
Nachrichten und Reise-Quiz
18.45 Kinorückblende
Ein Film und seine Geschichte
Von Prominenten im Studio erzählt
Anschließend:
Otto ist auf Frauen scharf

Deutsch-österr. Spielfilm
Anschließend: APF-Wetterblick
20.30 Los Angeles 1937
Ein Fall zum Ausruhen
21.30 APF blick
Aktuelles,
Show und Künstler,
Sport und Wetter
22.15 Wie ich den Krieg gewann
Englischer Spielfilm (1966)
Mit John Lennon u. a.
0.05 APF blick
Letzte Nachrichten

3SAT

18.00 Na, sowas!
Musik und Gäste bei Thomas Gottschalk
18.45 Tips & Trends
19.00 heute
19.15 Adventssingen
19.45 Sonntagskino
Sissi
Österreichischer Spielfilm (1955)
Mit Romy Schneider, Karlheinz Böhm, Magda Schneider u. a.
21.25 Erinnern Sie sich …
Alles gerettet
Ein Stück vom Ringtheaterprozeß unter Benützung der Originalprotokolle
Von Carl Merz und Helmut Qualtinger
Mit Attila Hörbiger, Paul Hörbiger, Kurt Sowinetz u. a.
22.55 3SAT-Nachrichten

RTL-plus

18.50 Programmvorschau
18.53 7 vor 7 – Die Bilder des Tages
19.05 Ein Tag wie kein anderer
20.30 Immensee
Deutscher Spielfilm (1943)
frei nach der Novelle von Storm
22.10 Finale
23.05 Wetter
23.07 Horoskop
23.12 Betthupferl

UNTERRICHT UND FORTBILDUNG

fee-Sprachreisen:

Auch diesmal wieder mit der Note »gut«

test Qualitätsurteil »GUT« Schüler-Sprachreisen nach England Zeitschrift »test« 2/85

SCHÜLER-PROGRAMM
Der Sprachkurs für die guten Noten: Ferien- und Intensivkurse für alle Leistungsstufen in England, Frankreich, Jersey, Malta und USA.

test-Noten für fee
Unterricht: gut
Lernerfolg: gut
Gastfamilien: gut
Freizeit: gut
Reise: gut

ERWACHSENEN-PROGRAMM
Der Sprachkurs für den guten Job: Einzel-Crash-Kurse, Hochintensiv-Kurse, Intensiv- u. Ferienkurse, in England, Schottland, Jersey, Irland, Frankreich, Italien, Spanien, Portugal, Malta und USA.

Gute Noten auch von den Medien:
Geradezu ideale Lernbedingungen! (WDR-Fernsehen über fee)
Endlich richtig Englisch lernen! (SONNTAG AKTUELL über fee)

Bitte fordern Sie von fee die neuen ausführlichen fee-Programme an

fee SPRACHREISEN
fee-Sprachreisen GmbH, 7000 Stuttgart 1, Leibnizstraße 3, Telefon (0711) 63 80 48

FACHBUCH 85 – INTERNATE aller Schularten der BRD und Schweiz, nach verschiedenen wichtigen Kriterien ausgewählt, mit genauen Angaben über die Ausbildungsmöglichkeiten, staatl. anerk. Abschlüssen, Freizeitangeboten, Kosten und vielen nützlichen Hinweisen für Eltern. Das Fachbuch ist erhältlich gegen Vorauszahlung der Schutzgebühr in Höhe von DM 20,- von der EURO-INTERNATSBERATUNG, 8000 München 80, Grillparzerstraße 46, Tel. 0 89 / 4 48 72 82. Telefonische und persönliche Beratung jederzeit möglich

---

Englisch in England

STIFTUNG WARENTEST gut

Sprachkurse zum Ausbau Ihrer beruflichen Möglichkeiten in kleinem Kreis mit persönlicher Atmosphäre. Erwerb des Cambridge Certificate, Anfänger und Fortgeschrittene, Wirtschaftsführungskräfte, Schülerferienkurse, Langzeitkurse ab 310,– DM pro Woche pauschal. Seminar For Advanced English Studies, Janet Muth-Duntort, Am Mühlenberg 39, 4800 Bielefeld, ☎ (0521) 10 99 64 + 10 12 53

Maximal sechs Teilnehmer in einer Klasse

FRANZÖSISCH 66
EINE ODER MEHRERE WOCHEN IN DEN ARDENNEN

Intensivkurse (6–8 Stunden pro Tag) – außerdem laufende Konversation bei Anwesenheit der Lehrkräfte von 8–22 Uhr, also 66 Stunden Französisch pro Woche. ■ Unterkunft CERAN ■ Einzelzimmer im Schloß mit Dusche-Bad-WC ■ Privatstunden und Gruppenunterricht (3–4 Teilnehmer, max. 6 pro Gruppe) ■ Sprachlabor und 15 Klassen mit „Video" ■ Vorbereitung auf Examen: Abitur, ESS ■ Französische Literatur ■ Wirtschaftsfranzösisch in Zusammenarbeit mit der Industrie- und Handelskammer von Paris. ■ Auch für Ihre Kinder in den Ferien Intensivkurse (30 Stunden pro Woche). Unsere Referenzen. Ganz Ihres Erfolgs: Siemens, Boehringer, Lufthansa, Bayer, ITT, Procter & Gamble, EEC, Europäisches Parlament: 61 Diplomaten des Auswärtigen Amtes Bonn in 1984 ■ In Spa (Ardennen), nur 40 km von Aachen entfernt. CERAN, 145 NIVEZE, B-4900 SPA (BELGIEN) – Tel. 00 32 87 77 39 16 - Telex 49 650 - In Deutschland 0 21 66 / 5 92 62 (nachmittags).

Die neuen Kataloge sind da

- Sprachkurse für Erwachsene und Schüler.
- 6 Sprachen – 11 Länder – alle Kursarten.
- Termine von Januar bis Dezember 1986.
- Über 25 Jahre ESC-Sprachreisen: Qualität ist kein Zufall!

test Qualitätsurteil GUT

ESC Europa-Sprachclub Ein Bertelsmann-Unternehmen
Ein großer Name bürgt für weltweite Erfahrung und gibt Ihnen Sicherheit.

Englisch in England
Unser weltbekanntes 100-Zimmer-Hotel am Meer (London 100 km) und unsere ebenso bekannte Englisch-Sprachschule sind im selben Gebäude.

25% ERMÄSSIGUNG bei Aufenthaltsdauer von 90 Tagen oder länger (inkl. Sonderkurse für Cambridge-Prüfungen)

SONDERWEIHNACHTSKURSE:
Schreiben Sie an:
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH
Ramsgate-on-Sea, Kent, England, Tel. 8 43-59 12 12, Telex: 9 6 454

FRANZÖSISCH ODER ENGLISCH IN FRANKREICH
REGENCY LANGUES
116 Champs-Elysées, 75 008 PARIS, Tel. (1) 45 63 17 27, Telex ISO BUR 641-605
REGENCY SCHOOL OF ENGLISH & FRENCH
118/119 Palais de la Scala Monaco, Tel. (93) 50 49 00, Telex 4 69 870 118

Norddeutschlands älteste freie Schule für Jungen und Mädchen. Ab Klasse 5 (Staatl. anerkannt). PÄDA

- Abitur vor eigener Prüfungskommission.
- Alle schulischen Abschlüsse.
- Informatik (als Grundkurs) in der Oberstufe.
- Geregelte Hausarbeitsstunden mit Lehrerbetreuung.
- Vielseitiges Förder- und Freizeitangebot.
- Legastheniker-Programm – Diabetiker-Betreuung.

INTERNATSGYMNASIUM
PÄDAGOGIUM BAD SACHSA
3423 Bad Sachsa/Südharz · ☎ 0 55 23 / 10 01

WELCHE ENGLISCHE SPRACHSCHULE

- ist vom British Council anerkannt und Mitglied von ARELS-FELCO?
- hat eine 100%ige Examens-Erfolgsquote?
- bietet Ihnen ein unübertroffenes Freizeitprogramm?

UND kostet nur DM 330,– wöchentlich einschließlich Unterricht und Unterbringung mit Halbpension?



CHURCHILL HOUSE SCHOOL RAMSGATE

Hauptkurse (2–40 Wochen), Examenskurse, Crash-Kurse, Business-Kurse, Ferienkurse. Für alle Altersgruppen, Anfänger und Fortgeschrittene. Verlangen Sie noch heute eine kostenlose Broschüre.

40 – 42 SPENCER SQUARE, RAMSGATE-ON-SEA, KENT, ENGLAND
Tel.-Durchwahl 00 44 – 8 43 – 58 68 33

Ausbildung-Fortbildung-Umschulung

Produziert wird immer mehr im Ausland. Zukunft haben in Deutschland Techniker mit Köpfchen!

- Techn. Zeichner
- Ing.-Assistent
- Konstrukteur
- CAD/CAM

(Förderung nach AFG)
Informationsunterlagen:
SEEBER-TECHNIKUM
Private Fachschule für Konstruktion
Neckarkanalstraße 104
7148 Remseck 2 (Aldingen bei Stuttgart)

Wir haben Erfahrung!
SUPERLEARNING
SPIELERISCH LERNEN.
Cassettenprogramme für Sprachen
Gratisinformationen bei Gesellschaft für ganzheitliches Lernen, Sattler Str. 25/W, 7800 Freiburg, Tel. 07 61 / 7 51 07

Staatl. Privatschulen
u. Internate der BRD u. CH finden Sie m. detaillierten Angaben im Internatskatalog. Schutzgeb. DM 40,–. Bestell. bei ...

Sprachreisen
☒ für Erwachsene ganzjährig
☒ für Schüler
England · Frankreich · Malta · Italien · Spanien

test Qualitätsurteil GUT

3 Beispiele aus dem Schülerprogramm

2 Wochen Ostern England	DM 1340.-
3 Wochen Edinburgh	DM 1690.-
4 Wochen Malta	DM 1548.-

Alle Beispiele mit Flug, Unterbringung, Hauptkurs, Betreuung etc.

Bitte kostenlose Programme anfordern:
LAL sprachreisen
Schwanthalerstr. 40 · 8000 München 2
Telefon 0 89 / 53 95 01 · Telex 521 34 88

EUROPA SEKRETÄRINNEN AKADEMIE

esa

20 Jahre internationale Berufsausbildung für Abiturientinnen. Vorbereitung auf anspruchsvolle Positionen.

Europäisches Diplom (esa) nach einheitlichem Examen, Vollzeitunterricht.

Anerkannte Mitgliedsschulen:

Akademie für Wirtschaft und Verwaltung, Im Eichholz 10 · 4780 Lippstadt, Telefon (0 29 41) 8 13 13

Euro-Sprachschule Nürnberg, Am Plärrer 6 · 8500 Nürnberg, Telefon (09 11) 26 43 63

Euro-Sprachschule München, Herzog-Spital-Str. 3, 8000 München 2, Telefon (0 89) 26 60 76

Fachinstitut für Sekretärinnen, Kisseleffstr. 11a, 6380 Bad Homburg, Telefon (0 61 72) 2 61 34

Hamburger Fremdsprachenschule, Georgsplatz 6 · 2000 Hamburg 1, Telefon (0 40) 32 74 72

Mannheimer Sekretärinnen-Schule, S 1,8 · 6800 Mannheim 1, Telefon (06 21) 2 48 64

Sekretärinnen-Fachschule Oberbayern, Am Sonnenbichl 1 + 2, 8213 Aschau, Telefon (0 80 52) 3 49

Stuttgarter Sekretärinnen-Studio, Königstr. 49 · 7000 Stuttgart 1, Telefon (07 11) 22 58 71

Wirtschaftsschule Dr. Buhmann, Prinzenstr. 13 · 3000 Hannover, Telefon (05 11) 32 69 51

Würzburger Dolmetscher-Schule, Herzogenstr. 8 · 8700 Würzburg, Telefon (09 31) 5 21 43

Bitte informieren Sie sich!

Hotelfachschule Stadthagen
Köche, Restaurantfach-, Hotelfach-, Hotelkaufleute werden durch 2jährige (Apr./Okt.) Fortbildung Führungskräfte! Staatl. anerkannt. **Staatl. gepr. Betriebswirt/Hotel- u. Gaststättengewerbe**
Hotelberufsfachschule f. Schüler m. Hauptschule/Mittl. Reife/Abitur einjähr. Grundausbild. ab Sept./März u. 1/2jahr. Kurse · Wohnheim ☎ (0 57 21) 30 61, Hüttenstr. 15, 3060 Stadthagen, Beihilf., AFG/BAföG



USA

- 1 Jahr zu Gast bei amerikanischen Familien mit Besuch der High School.
- 4-wöchige Ferienkurse mit und ohne Sprachunterricht in den USA.
- Auf Wunsch senden wir Ihnen ebenfalls unser umfangreiches Programm über Sprachkurse in England und auf Malta.

test GUT · iST Internationale Sprach- und Studienreisen, Im Bachenfeld Gartenstr. 90 6900 Heidelberg, Tel 06221/4 90 35



Englisch in England

Vom British Council anerkannte Sprachschulen
Verlangen Sie gratis und unverbindlich das Kursprogramm.

Anglo-Continental
Dep. 44, 33 Wimborne Rd., Bournemouth BH2 6NA, England.
Tel. 0044 202 / 29 21 28
oder beim Sekretariat für das deutsche Sprachgebiet:
Anglo-Continental
Seefeldstrasse 17, 44
CH-8008 Zürich
Tel. 00411 / 47 79 11

Anglo Continental

SUPERLEARNING
die sanfte Schnell-Lernmethode

Cassettenkurse für:
- ENGLISCH
- SPANISCH
- RUSSISCH
- LATEIN
- FRANZÖSISCH
- ITALIENISCH
- SCHWEDISCH
- WIRTSCH.-ENGL.

Gratiskatalog anfordern direkt vom Fachverlag
Psychologische Lernsysteme Verlag K. G. Hiebelmann, Oldesloer Str. 6 · 2800 Bremen, Telefon 04 21 / 38 03 38

---

euro sprachreisen

- Intensiv-Sprachtraining für Industrie u. Handel
- 1jährige Schulbesuche in USA u. Frankreich
- Langzeitkurse mit anerk. Diplomen
- Feriensprachkurse
- Sprachen-Aus- und -Weiterbildung an über 25 euro-Sprachschulen in Deutschland

Mitglied im Fachverband Deutscher Sprachreiseveranstalter, kostenlose Farbprospekte

8751 Stockstadt Aschaffenburg, Hauptstr. 25, Tel. 0 60 27 · 12 51

Sprachreisen macht uns so schnell niemand vor – dann schon eher nach!

test Qualitätsurteil GUT
Schüler-Sprachreisen nach England – Heft 2/85

Für Schüler und Erwachsene
- Großbritannien
- Malta
- USA (Austausch)
- Frankreich
- Italien
- Spanien
- Portugal
- Griechenland

kompaß Sprachreisen
Lindengutstraße 116, 4000 Düsseldorf 11, Tel. 0211 / 58 22 04

KUNSTSCHULE ALSTERDAMM HAMBURG · **SCHOOL OF GRAPHIC DESIGN**

Die erfolgreiche Privatschule für die Berufsausbildung zum Graphik-Designer(in). Internationale Auszeichnungen und zahlreiche 1. Preise. Direktor Gerd F. Setzke, Graphik-Designer AIGA. Das 1946 gegründete renommierte Lehrinstitut ist mit über 200 Studierenden aus dem In- und Ausland stets vollbesetzt! Broschüre durch Kunstschule Alsterdamm, Internationale Schule für Graphik-Design, Ferdinandstrasse 17, 2000 Hamburg 1 (West-Germany)

Englisch, Französisch, Spanisch, Italienisch lernen Sie wann + wo Sie wollen.
Mit den außergewöhnlichen Tonbandkassetten nach Prof. Dr. Losanow lernen Sie leicht, gut und schnell. Gratisinformationen direkt vom Verlag für moderne Lernmethoden, Postfach 6 26 12, 82 61 Tüßling, Tel. 0 86 33 / 14 50

MEDIZIN Studienplatz
Studienwegen Aufbau der Testschwerpunkt für den TMS – durch mehrtägige Schulung
Testtraining für Medizinische Studiengänge
Friedhold Flos KG
Mommsenstraße 19, 1000 Berlin 12
flos Tel. (030) 323 50 67

Immobilienmakler
Haupt- oder nebenberuflich eine gute Existenz. Fordern Sie Prospekt ...
Hölerlin-Institut, 7858 Weil/Rhein ...

Heilpraktikerschule
seit 1962, mit Seminaren in 13 Städten ...
Schule für Psychologie
...

FRANZÖSISCH in Genf
Diplom Alliance Française
Alle Stufen – Kleine Gruppen
Kursbeginn: Jan. + April 1986
Eintritt jederzeit möglich.
Wir besorgen Ihnen die Unterkunft.

Ecole Schulz
CH-1204 GENF – Franz. Schweiz
Quai de l'Ile 15 · T. 0041/22/28 70 91

NICHT VERSETZT?
Resignieren Sie nicht! Es ist ...
- 2–7 Schüler/innen pro Klasse!
- Realschul- u. Gymnasialzweig
- Abiturvorbereitung (BW u. Hessen)

Kurpfalz-Internat, Bierstalder ...

Staatl. anerk. priv. Realschule mit Internat
für Mädchen und Jungen
Elisabeth-Engels-Stiftung

Unsere GANZTAGSSCHULE

Persönliche Beratung und Prospekte:
Schloß Varenholz, 4925 Kalletal 1b (a. d. Weser/NRW), ☎ 0 57 55 / 4 21

Sprachen- und Dolmetscherschule
Englisches Institut Heidelberg
...
ENGLISCHES INSTITUT
...

Arzthelfer/in
Kaufm.-prakt. ... Jahr. Arztekammerprüfung ... Ausbildung zur Computer ...
Lehrinstitut Dr. med. ..., Starkenstraße 36 · Postfach ..., 7800 Freiburg ...

STELLENANGEBOTE

Datenverarbeitung

Wir sind ein erfolgreiches DV-Service-Unternehmen mit vielseitigen Aktivitäten und lösen für die gesamte Gruppe Deutsche Babcock sowie einen großen Kreis von weiteren Kunden verschiedenster Branchen alle anstehenden DV-Probleme auf technischem, kommerziellem, wissenschaftlichem und verwaltungstechnischem Gebiet. Dabei bedienen wir uns der modernsten Methoden und Techniken (Dialoganwendungen mittels Datenbanken, CAD usw.).

Wegen des ständig wachsenden Aufgabenumfangs suchen wir mehrere

Dipl.-Mathematiker

zum Einsatz in der Systemprogrammierung. Zu ihrem Aufgabengebiet wird vorrangig die Betreuung verschiedener Komponenten des Betriebssystems unserer IBM 3090-200 gehören.

Auch Berufsanfänger erhalten eine Chance.

Wir erwarten von den Bewerbern neben der Bereitschaft zur konstruktiven Zusammenarbeit mit Kunden und Kollegen Flexibilität, Einsatzfreude und Präzision bei der Lösung der gestellten Aufgaben und bieten dafür eine leistungsgerechte Bezahlung sowie ein gutes Betriebsklima.

Ausführliche Bewerbungen bitten wir zu richten an:

DVO-Datenverarbeitungs-Service Oberhausen GmbH
Duisburger Straße 375, 4200 Oberhausen 1

DVO-DATENVERARBEITUNGS-SERVICE OBERHAUSEN GMBH **dvo**

Als mittelständisches Tiefbau-Unternehmen im Raum Osnabrück/Münster sind wir auf innerörtlichen Straßen- und Kanalbau spezialisiert. In dieser Spezialisierung liegt – neben der selbstverständlichen Qualität unserer Arbeit – unser Wettbewerbsvorteil. Wir suchen einen erfahrenen

Bauleiter/Tiefbau

der sein „Handwerk" aus dem effeff versteht: bezüglich Baustellenorganisation wie Ablaufplanung, als solider Techniker wie als flexibler Praktiker, in der sowohl motivierenden wie auch konsequenten Menschenführung und als geschickter Vertreter unseres Unternehmens gegenüber Auftraggebern und betroffenen Dritten.

Wir denken an einen Dipl.-Ing. TH/FH mit mindestens 5jähriger Bauleiter-Erfahrung im Tiefbau, nicht älter als 45 Jahre.

Wenn Sie an dieser vielseitigen Aufgabe, die ein hohes Maß an betriebswirtschaftlicher und sozialer Verantwortung beinhaltet, eine Herausforderung sehen, schreiben Sie uns bitte über die von uns beauftragte Unternehmensberatung, am besten gleich mit Ihrer kompletten Bewerbung: Handschreiben, tab. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Angabe von Gehaltsvorstellung und frühestmöglichem Eintrittstermin, Kennziffer: 985.



burbaum+partner Partner der Bauwirtschaft
Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11

Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Die Ostfriesen-Zeitung erscheint in Leer/Ostfriesland.

Sie ist die regionale Tageszeitung für Ostfriesland mit einer verkauften Auflage von rd. 41 000 Exemplaren und drei Bezirksausgaben.

Die Redaktion hat 34 Mitarbeiter, die am Verlagsstandort Leer und in vier Außenredaktionen arbeiten.

Seit Anfang 1978 ist ein Redaktionssystem im Einsatz.

Für den kürzlich verstorbenen Stelleninhaber suchen wir den Nachfolger als

Chefredakteur

der in der Lage ist, die Redaktion zu führen und Leitlinien zu formulieren sowie durchzusetzen.

Bewerbungen sind zu richten an

Ostfriesen Zeitung

Geschäftsführer H. J. Schmidt (persönlich/vertraulich)
Postfach 18 60, 2950 Leer

Wir sind ein expandierendes Markenartikelunternehmen für konsumnahe Gesundheitsgeräte und Gesundheitsprodukte mit Neuheitscharakter.

Für unsere amerikanische Tochterfirma suchen wir einen jüngeren

Vertriebsleiter

zum Einsatz in USA
mit Aufstiegsmöglichkeiten zum General-Manager.

Wir fordern sichere Sprachkenntnisse in Englisch und Deutsch.

Bitte bewerben Sie sich mit tabellarischem Lebenslauf, Foto und Zeugniskopien an unsere Agentur Werbung und Grafik KG, Kirchdorfer Str. 31, 8941 Fellheim

---

Wir sind ein renommiertes französisches Unternehmen für anspruchsvolle Kinderbekleidung.

Für drei Kollektionen der internationalen Klasse suchen wir

eine(n) Exklusiv-Repräsentantin(ten)

für das gesamte Bundesgebiet.

Zu den Aufgaben der neuen Mitarbeiterin oder des neuen Mitarbeiters gehören Kundenbesuche und der ständige Kontakt vom Wohnort aus zu den Kunden und zur Zentrale in Paris.

Ein eigener Wagen ist Bedingung. Die Beherrschung der französischen Sprache ist sehr willkommen, andernfalls wäre Englisch erforderlich.

Wir bieten Ihnen attraktive Konditionen.

Bitte senden Sie aussagefähige Bewerbungsunterlagen (in deutscher Sprache) unter V 7350 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Marketing und Vertrieb elektronischer Qualitätsprodukte

Als internationale, expansive Unternehmensgruppe sind wir mit unseren Produkten – **elektronischen und elektromechanischen Bauteilen** – weltweit gut am Markt eingeführt.

Unsere überdurchschnittlichen Wachstumsraten beruhen auf hoher Produktqualität, aufwendiger Forschungs- und Entwicklungsarbeit sowie einer konsequenten und strategischen Marktbearbeitung.

Für unsere deutsche Vertriebsgesellschaft mit Sitz in Düsseldorf suchen wir einen

Geschäftsführer

der unser Unternehmen sicher führt und dynamisch weiter ausbaut.

Seine Aufgabenschwerpunkte liegen in:

- der strategischen Planung, Umsetzung und Kontrolle aller unternehmerischer Aktivitäten
- der Erstellung und Weiterentwicklung der Marktkonzeption
- der Führung und Motivation der Mitarbeiter.

Wir wünschen uns einen Diplom-Ingenieur als Vertriebsprofi, der mehrjährige Führungserfahrung in Marketing/Vertrieb von Automationskomponenten und/oder freiprogrammierbaren Steuerungen nachweisen kann. Er sollte über ausreichende kaufmännische Kenntnisse verfügen, außerdem ist die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift erforderlich.

Engagierten und überzeugend auftretenden Herren im Alter zwischen 35 und 45 Jahren bieten wir unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 42 die Möglichkeit zu einer ersten telefonischen Kontaktaufnahme mit unseren Beratern, den Herren Jochen Kienbaum und Walter Jochmann. Sie sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) unter der Kennziffer 862 803 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Führendes Einrichtungsunternehmen

Wir sind ein renommiertes, mit bester Reputation versehenes Unternehmen der Einrichtungsbranche mit langer Tradition und über 150 Beschäftigten. Unsere Geschäftsstellen gehören zu den ersten Adressen der Branche. Der Standort unserer zentralen Verwaltung befindet sich in einer attraktiven Stadt Nordrhein-Westfalens.

Wir suchen als Nachfolger für den im kommenden Jahr in Ruhestand gehenden bisherigen Stelleninhaber den

Kaufmännischen Leiter

Der Verantwortungsbereich des Stelleninhabers umfaßt das Finanz- und Rechnungswesen, die EDV, das Controlling, das Versicherungs- und Steuerwesen sowie das Personalwesen. Zur Bewältigung seiner Aufgaben steht ihm ein Stab von Mitarbeitern zur Verfügung. Trotzdem muß er in der Lage und bereit sein, neben den mehr übergeordneten Aufgabenstellungen auch Detailfragen, insbesondere auf den Gebieten der EDV und der Buchhaltung, zu bearbeiten.

Wir sprechen Herren an, die neben der fachlichen Kompetenz auch über persönliche Autorität verfügen. Auf der Basis einer qualifizierten Ausbildung sollte unsere neue Führungskraft mehrjährige Berufserfahrung in vergleichbaren Funktionen nachweisen können. Idealerweise sollten diese Erfahrungen im Handel erworben worden sein.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser Berater, Herr Dr. Wolfgang Lichius, unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 25 gerne zur Verfügung. Er sichert Ihnen Vertraulichkeit und sorgfältige Beachtung von Sperrvermerken zu.

Interessenten bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) unter der Kennziffer 862 809 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Karrierechance im technischen Vertrieb

Wir sind die Tochtergesellschaft eines internationalen Konzerns, der in einem Spezialbereich der Investitionsgüterindustrie weltweit führend ist. In Deutschland erwirtschaften wir in diesem Jahr 30 Mio. DM.

Zur Unterstützung unseres weiteren Wachstums suchen wir einen hochkarätigen

Geschäftsführer

Er ist für die zielorientierte Führung eines größeren Mitarbeiterstabes in Vertrieb, Projektierung, Kundendienst und kaufmännischer Verwaltung verantwortlich. Neben eigenen Vertriebsaktivitäten auf höchster Ebene bestimmt er die Produkt- und Preispolitik im deutschen Markt. Die Wachstumsziele steckt er in enger Kooperation mit der Europazentrale ab.

Für diese herausfordernde Führungsfunktion suchen wir einen den Anforderungen des „General Managements" genügenden Diplom-Ingenieur oder Diplom-Kaufmann. Sie sollten schon in leitender Vertriebsposition stehen, wobei als Branchenhintergrund die Investitionsgüter-Industrie bevorzugt wird. Außerdem erwarten wir die Beherrschung der englischen Sprache in Wort und Schrift.

Wenn Sie in dieser Aufgabenstellung eine berufliche Herausforderung sehen und zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, stehen Ihnen unsere Berater, Frau Claire Scollar und Herr Walter Jochmann, unter der Telefon-Nr. 0 22 61 / 70 31 42 gerne zu einer ersten vertraulichen Kontaktaufnahme zur Verfügung. Sie sichern Ihnen jegliche Diskretion und die Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Angabe des Gehaltswunsches/Eintrittstermins) senden Sie bitte unter der Kennziffer 862 805 an Postfach 10 05 52, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Wir errichten Industrieanlagen schlüsselfertig weltweit

dabei kommt den lokalen Bau- und Montageleistungen besondere Bedeutung zu. Darüber hinaus projektieren und liefern wir Teileinrichtungen, insbesondere auf den Gebieten Stahlbau, Blechbearbeitung und Rohrbau.

Während die Bau- und Montageleistungen – vielfach mit Hilfe unserer Tochtergesellschaften – im Ausland erbracht werden, liegt unsere mit erstklassigen Fachleuten besetzte Zentrale in einer reizvollen Stadt des Rhein-Main-Gebietes.

Gesucht wird ein

Technischer Geschäftsführer

der die Leitung des zu einer größeren Gruppe gehörenden, expandierenden Unternehmens zusammen mit seinem kaufmännischen Kollegen übernimmt.

Wir erwarten einen führungserfahrenen, vielseitigen Diplom-Ingenieur (TH), der ähnliche Aufgaben bereits erfolgreich bewältigt und das Format hat, sich in kurzer Zeit einzuarbeiten und den Gegebenheiten des Hauses ebenso wie den unterschiedlichen Erfordernissen und Bedingungen des jeweiligen Auslandsgeschäftes gerecht zu werden.

Sehr gute, außerhalb Deutschlands vervollkommnete Englisch-Kenntnisse sind unerläßlich, längere Auslandserfahrung und möglichst weitere Fremdsprachenkenntnisse von Vorteil.

Wenn Sie diese langfristig zu sehende Aufgabe reizt, steht Ihnen zur ersten vertraulichen Kontaktaufnahme unser Berater, Herr Dr. Carlo Koch, unter Telefon 0 22 61 / 70 31 19 zur Verfügung. Aussagefähige Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellungen, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Kennziffer 98 1272 an Postfach 10 05 47, **5270 Gummersbach.**



Kienbaum Chefberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Unternehmerische Herausforderung

Seit über zwanzig Jahren sind wie als Ingenieurbüro führend in der Deponietechnologie bzw. in der Planung und Projektierung von Abfallbeseitigungsanlagen. Unsere Tätigkeit beschränkt sich im wesentlichen auf den norddeutschen Raum.

Als Nachfolger für den Leiter dieser Unternehmung suchen wir die engagierte und erfahrene Persönlichkeit als

Geschäftsführer

Wir stellen uns idealerweise einen promovierten Ingenieur der Fachrichtung Wasserwirtschaft vor, der über mehrjährige Erfahrungen in unserem „Spezialgebiet" verfügt. Er sollte in der Vergangenheit bereits eine größere Anzahl von qualifizierten Ingenieuren geführt haben und ein verhandlungssicheres Auftreten im Umgang mit öffentlichen Auftraggebern besitzen. Daß wir eine akquisitorisch starke, unternehmerisch geprägte Persönlichkeit erwarten, ist für diese Position selbstverständlich.

Wenn Sie diese sehr anspruchsvolle Tätigkeit anspricht, und Sie den hohen Anforderungen entsprechen, setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gerne zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 790 222 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

Der Kontakt lohnt sich

Wir sind ein großes norddeutsches Elektrizitätsversorgungsunternehmen mit rund 6000 Mitarbeitern und beliefern Hamburg mit Strom und Fernwärme. Unsere Abteilung **Kerntechnik** sucht einen

Dipl.-Physiker oder Dipl.-Ingenieur

mit Erfahrungen auf dem Gebiet der Kerntechnik und der Anwendung reaktorphysikalischer Programme.

Die Tätigkeit umfaßt sämtliche Aufgaben, die für einen sicheren und wirtschaftlichen Einsatz von Brennelementen erforderlich werden. Dazu gehören u. a. das Durchführen von Kernfolgestudien, Erstellen von Brennelementbasisdaten und von Brennelementbeladeplänen.

Der Bewerber sollte über solide Englischkenntnisse verfügen.

Wir bieten Ihnen ein anforderungs- und leistungsgerechtes Gehalt sowie gute Sozialleistungen.

Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir selbstverständlich behilflich.

Bewerber und Bewerberinnen, die an unserem Angebot interessiert sind, senden bitte zur Vorbereitung eines Gespräches ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

HEW HAMBURGISCHE ELECTRICITÄTS-WERKE AG
Überseering 12 · 2000 Hamburg 60

VOCO

Wir sind Arzneimittelhersteller und arbeiten auf dem Gebiet der Dentalmedizin weltweit.

Für die Bereiche Entwicklung und Produktion suchen wir einen

CHEMIKER

Sie sollten Interesse an der Entwicklung und Herstellung von Präparaten für die Anwendung in der Zahnmedizin haben und bereit sein, in einem expansiven Unternehmen tatkräftig und kreativ mitzuarbeiten.

Wir wünschen uns einen jungen Chemiker, der nach Beendigung seines Studiums den Einstieg in das Berufsleben sucht. Wir bieten Ihnen eine interessante, vielseitige Tätigkeit mit guten Entwicklungsmöglichkeiten.

Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit den üblichen Unterlagen bei

VOCO CHEMIE GMBH Postfach 767 · 2190 Cuxhaven
Tel. 0 47 21 / 2 10 45



Als milchwirtschaftliches Unternehmen sind wir ein anerkannter Partner der weiterverarbeitenden Nahrungsmittelindustrie.

Zur Ausweitung unserer Verkaufsaktivitäten suchen wir einen einsatzfreudigen

Verkaufsleiter

Nahrungsmittel

Wir übertragen Ihnen die Führung und den Ausbau unseres Verkaufs. Sie beraten und betreuen unsere unterschiedlichen Kundenzielgruppen. Weiterhin wirken Sie maßgeblich mit bei der Fortentwicklung unserer Marketingkonzeption.

Sie können eine mehrjährige erfolgreiche Verkaufstätigkeit aus der Nahrungsmittelindustrie nachweisen und haben erste Führungsaufgaben wahrnehmen können. Ihr Alter sollte zwischen 30 und 45 Jahren liegen.

Wir bieten Ihnen eine interessante Dotierung und einen Dienstwagen zur privaten Nutzung. Standort unseres Unternehmens ist eine Kleinstadt im westlichen Teil Niedersachsens.

Bitte senden Sie Ihre Unterlagen an die von uns beauftragte Unternehmensberatung, die Ihnen Vertraulichkeit zusichert und für erste Auskünfte zur Verfügung steht.

Motivation
Unternehmensberatung GmbH
Mitglied im BDU
Bürgermeister-Spitta-Allee 3, 2800 Bremen 41, Telefon 04 21/23 90 49

BECTON DICKINSON

MIKROBIOLOGIE

Wir sind die deutsche Tochtergesellschaft eines internationalen Unternehmens im Bereich medizinischer Diagnostik und Technik. Weltweit beschäftigen wir ca. 20.000 Mitarbeiter. In wichtigen Teilbereichen sind wir absolut führend.

Zum 1.4.1986 suchen wir für den Bereich MIKROBIOLOGIE je einen

Verkaufsrepräsentanten

- **für das PLZ-Gebiet 43-46 einschl. (idealer Wohnsitz Ruhrgebiet/Münsterland)**
- **für das PLZ-Gebiet 40-42 und 56-59 einschl. (idealer Wohnsitz Düsseldorf/Hagen)**

Ihre Besuche finden in Krankenhäusern, Laborgemeinschaften und Instituten statt.

Wir erwarten:
- einschlägige Branchenerfahrung
- Verkaufstalent
- Einfühlungsvermögen
- *einen Schuß Dynamik*

Wir bieten:
- ausbaufähige Position
- ansprechendes Gehalt, Verkaufsprämie
- Firmenwagen
- gute Sozialleistungen

Über Ihre Bewerbung würden wir uns freuen.

Becton Dickinson GmbH, Postfach 101629, Tullastraße 8-12, 6900 Heidelberg, Tel. 06221/305-0

BEKUM **weltweit führend im Kunststoffblasmaschinenbau!**

Auf unserem Sektor des Kunststoff-Verpackungsmaschinenbaus sind wir mit ca. 200 Mio. DM Jahresumsatz weltweit die führende Adresse. In erheblichem Umfang kommen hydraulische und pneumatische Ausrüstungen und Bauteile zum Einsatz.

Für diesen Fachbereich suchen wir den

Techn. Einkäufer

der neben mehrjähriger Einkaufspraxis über EDV-Erfahrung verfügt sowie gute technische Kenntnisse auf den genannten Gebieten nachweisen kann, wie sie z. B. im Rahmen einer *Ingenieur- oder Technikerausbildung* erworben werden. Für die Mitarbeiter der Konstruktion unseres Hauses sollten Sie ein kompetenter Gesprächspartner sein, für den kostenbewußtes Denken, Zielstrebigkeit und Durchsetzungsvermögen selbstverständlich sind.

Wenn Sie diese Voraussetzungen erfüllen, bieten wir Ihnen neben der interessanten Aufgabenstellung die Möglichkeit, sich zum Gruppenleiter und ggf. stellvertretenden Einkaufsleiter zu qualifizieren.

Reizen Sie Angebot, Aufgabenbereich und Entwicklungsmöglichkeiten? Dann erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit tabell. Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien sowie Angaben zur Einkommensvorstellung und zum Eintrittstermin an unsere Personalleitung, z. Hd. von **Frau Karutz, Tel. (0 30) 74 90-2 09, Zentrale 74 90-1.**

BEKUM Maschinenfabriken GmbH
Lankwitzer Straße 14 - 15
1000 Berlin 42 (Mariendorf)

Wir sind ein international tätiges mittelständiges Unternehmen und entwickeln und fertigen technisch hochwertige Holzbearbeitungsmaschinen.

Für unsere erweiterte Produktionspalette suchen wir einen qualifizierten

Konstruktions-Ingenieur

Das Aufgabengebiet umfaßt das selbständige Bearbeiten von Aufträgen in der Konstruktion, Weiterentwicklung unserer Produkte sowie des Zeichnungs- und Stücklistenwesens. Erfahrungen im Bereich Elektronik und Maschinensteuerung sind unbedingt erwünscht.

Bitte senden Sie Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen mit *Lichtbild an:*

Boettcher & Gessner GmbH & Co.
Feldstraße 150
2000 Wedel (Holstein) / bei Hamburg

Wir sind ein junges Unternehmen im Bereich Kommunikations- und Informationstechnik.

Für den bundesweiten Vertrieb unseres „Mailbox-Systems" suchen wir für unsere Geschäftsstellen in Hamburg, Hannover, Düsseldorf, Frankfurt, Stuttgart und München schnellstmöglich

Vertriebsrepräsentanten

die unsere Geschäftsstellen eigenverantwortlich leiten und die üblichen Anforderungen erfüllen, um ein neues, innovatives Produkt zu vermarkten.

Ihre Aufgabe besteht in der Verhandlungsführung mit Großkunden sowie in der Betreuung unserer Händlerorganisation.

Unser Gehaltssystem ist so ausgelegt, daß überdurchschnittliche Leistungen mit überdurchschnittlichen Einkommen honoriert werden. Fünfstellige Jahresgehälter sollten die absolute Ausnahme bilden.

Sind Sie interessiert, mit großen Entscheidungsbefugnissen in einem jungen Team zu arbeiten?

Dann richten Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an Herrn Hillig, oder informieren Sie sich vorab bei ihm *unter der Telefonnummer 0 40 / 38 13 76.*

Deutsche Mailbox GmbH
Blücherstraße 11
2000 Hamburg 50



Esotherik-Managementwissen
als Beruf.
Tel.: 07 11 / 29 30 94

Wir sind ein mittelständisches Vertriebsunternehmen mit Hauptsitz in der Nähe von Bonn. Unseren Umsatz von ca. DM 50 Mio. erzielen wir mit mehr als 60 Mitarbeitern.

Wir suchen baldmöglichst einen aufgeschlossenen, branchenkundigen

Pharma-Kaufmann

der unsere Kontakte zur Industrie vertieft und ausbaut. Die Aufgabe ist vielseitig und mit Reisen verbunden; ein Firmenwagen wird gestellt.

Die Konditionen entsprechen der Aufgabe.
Wir bitten um Ihre Bewerbung.



Kraemer&Martin
Chemie · Pharma
Laborbedarf

Zum Siegblick 43
5205 St. Augustin 1 Buisdorf
Telefon (0 22 41) 6 20 31 - 34
Telex 889606 kums d

Wir fassen zum 1. Januar 1986 für unsere industriellen Zielgruppen und für das Handwerk unsere *Handelsaktivitäten Metalle, Rohre* und Schweißtechnik zur KRUPP HANDEL METALL UND ROHR GMBH zusammen.

Wir suchen zur weiteren Pflege und zum Ausbau unserer geschäftlichen Aktivitäten gute Führungskräfte, die Interesse haben, in unserem aufgeschlossenen Führungskreis mitzuarbeiten.

Rufen Sie uns bitte an oder schicken Sie uns Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, wenn Sie eine Führungsaufgabe in der

Leitung NE-Metalle

an unseren Standorten Duisburg, Hamburg, Stuttgart oder im Saarland übernehmen möchten.

Wir bieten engagierten Führungskräften ein interessantes Tätigkeitsfeld mit angemessenen Vertragsbedingungen.

KRUPP HANDEL GMBH
Ostfeldstraße 7 · 4300 Essen 1 · Tel.: 02 01/188-2215

KRUPP HANDEL

Immobilienvertrieb und -verwaltung

Wir sind ein technisch führendes mittelständisches Bauunternehmen mit Sitz in einer mittleren Großstadt im westlichen Nordrhein-Westfalen. Rund 330 Mitarbeiter sind in den Bereichen Hochbau, Ingenieurbau, Betonfertigteilbau tätig. Im Wohnungs- und Gewerbebau arbeiten wir als Bauträger, Baubetreuer und Objektverwalter. Der Immobilienvertrieb erfolgte bisher durch firmenfremde Organisationen.

Sowohl für die Immobilienverwaltung als auch insbesondere für den Aufbau eines eigenen Immobilienvertriebs suchen wir den/die

Immobilienkaufmann/-kauffrau

Die verantwortungsvolle entwicklungsfähige Position ist selbständig wahrzunehmen und direkt der Geschäftsführung unterstellt.

Der Bewerber (die Bewerberin) sollte zwischen 30 und 45 Jahre alt sein und muß praktische Erfahrung im Immobilienvertrieb (An- und Verkauf von unbebauten und bebauten Grundstücken, insbesondere Eigentumswohnungen und Einfamilienhäuser) nachweisen können. Erforderlich sind Kenntnisse der Vertriebswege, Vertriebsmittel, Finanzierungsformen, Fördermittelbestimmungen für den Immobilienvertrieb.

Im Bereich der Verwaltung eigener und fremder Immobilienobjekte muß die Kenntnis der Kostenmietberechnung nach II. BV sowie der Verwaltung von Eigentümergemeinschaften nach WEG gegeben sein.

Geboten wird ein attraktiver Arbeitsplatz in einem jungen Team, bei leistungsgerechter Bezahlung (inklusive Erfolgsprämie).

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, senden Sie bitte Ihre Bewerbung mit Darstellung Ihrer Qualifikation, Ihrer gegenwärtigen Tätigkeit, handschriftlichem, tabellarischem Lebenslauf, neuestem Lichtbild, Zeugniskopien, Einkommenserwartung sowie frühester Verfügbarkeit an die von uns beauftragte Unternehmensberatung unter der Kennziffer 10/85.



burbaum+partner Partner der Bauwirtschaft
Unternehmensberatung GmbH – BDU
Hoppengarten 19, 4000 Düsseldorf 31, Telefon 02 03 / 74 61 11
Unsere Berater bürgen für absolute Diskretion. Sperrvermerke werden selbstverständlich beachtet.

Leiter Vorratswirtschaft

Krupp Industrietechnik GmbH ist mit rund 9.500 Mitarbeitern in Werken und Tochtergesellschaften im In- und Ausland ein weltweit erfolgreiches Unternehmen des Anlagen- und Maschinenbaus.

In unserem Werk in Wilhelmshaven werden unsere international bekannten Fahrzeug- und Großkrane konstruiert, gefertigt und verkauft. *Wir erweitern und modernisieren unsere Produktionsanlagen und erarbeiten im Zuge dieser Maßnahmen auch für den Bereich* **Logistik** *eine neue Konzeption.*

Zur Umsetzung dieser Ziele und zum Ausbau der logistischen Verantwortung suchen wir einen ***„Leiter Vorratswirtschaft"*** *mit Verantwortung für* die Gebiete Wareneingang, Bevorratung und Bereitstellung. Ein eingespieltes Team langjährig tätiger Mitarbeiter sowie geeignete Einrichtungstechnik sind vorhanden.

Wir erwarten einschlägige Erfahrungen im Bereich des allgemeinen Maschinenbaus oder aus einer ähnlichen Branche sowie die Befähigung logistische Zusammenhänge rasch zu erkennen und umzusetzen. Hierfür stehen moderne Systeme der *EDV zur Verfügung.*

Führungserfahrung setzen wir voraus.

Wenn Sie an dieser interessanten, zukunftsweisenden Tätigkeit interessiert sind, bitten wir um Zusendung vollständiger Bewerbungsunterlagen *oder um telefonische Kontaktaufnahme* (0 44 21/2 94-4 48).

KRUPP INDUSTRIETECHNIK GMBH
Geschäftsbereich Kranbau, Personalabteilung
Industriegelände West, Postfach 7 40
2940 Wilhelmshaven

KRUPP INDUSTRIETECHNIK

Spitzenposition Handelsunternehmen Sanitär/Heizung

Als mittelständisches Unternehmen zählen wir zu den ersten Adressen in unserer Branche.

Der hohe Anspruch an Qualität und Aufbau (Bestimmung) unseres Sortimentes, sachgerechte Beratung, Preiswürdigkeit und schnelle Belieferung sichern uns einen festen Kundenstamm bei Großabnehmern sowie weiterverarbeitenden Betrieben.

Im Zuge der Nachfolge suchen wir den

Leiter des Geschäftsführungsbereiches Sanitär/Heizung

der für

- Absatzplanung
- Sortimentsgestaltung
- Vertriebssteuerung und -abwicklung

verantwortlich ist.

Wir denken an einen Vertriebsfachmann, der in einer ähnlichen Aufgabenstellung (z. B. als technischer Kaufmann) Erfolge nachweisen kann.

Durchsetzungsvermögen und Verhandlungsgeschick sind ebenso notwendig wie die Bereitschaft, sich voll für die Belange der umfangreichen Aufgabe einzusetzen.

Erste vertrauliche Kontakte können Sie mit unseren Beratern, den Herren B. Graupner und H. Simon unter den Rufnummern 0 22 61 / 70 31 26 oder 70 31 09 aufnehmen. Absolute Vertraulichkeit und die Beachtung von Sperrvermerken sichern wir zu.

Schriftliche Informationen mit den für eine Vorabbeurteilung notwendigen Daten senden Sie bitte unter der Kennziffer 981 270 an Postfach 10 05 47, 5270 Gummersbach 1.



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Unser Name steht weltweit für hochwertige, zukunftsorientierte Produkte der Energietechnik.

Immer wieder neue, maßgeschneiderte Lösungen für unsere Kunden entstehen aus unserem umfassenden Know-how, das auf über 100 Jahren Tradition basiert. Dieser Fähigkeit und dem Vertrauen unserer Kunden in die Qualität der F & G-Produkte verdanken wir unseren Erfolg.

Die Betriebswirtschaft (Administration) hat in unserem Hause einen bedeutenden Stellenwert, denn der Erfolg unseres Unternehmens ist weitgehend auch dadurch geprägt, daß wir unsere einzelnen Geschäftsgebiete nach operationellen und betriebswirtschaftlichen Zielen führen.

Wir suchen einen

Dipl.-Kaufmann Betriebswirt

Nach ersten Aufgaben in unserer zentralen Administration, wie Berichterstattung auf Basis permanenter Soll-Ist-Vergleiche in Vertrieb und Technik, Erarbeitung und Durchsetzung von Richtlinien eines entscheidungsorientierten Rechnungswesens, Mitarbeit an der Entwicklung und Pflege von fachspezifischen Datenverarbeitungsverfahren, einschlägige Sonderaufgaben im Controlling, wollen wir Ihnen zu einem späteren Zeitpunkt die verantwortliche Führung und Steuerung eines kleinen qualifizierten Mitarbeiterteams übertragen, mit dem Sie entscheidungsorientiert die administrative Betreuung und mitverantwortliche Realisierung der operativen und strategischen Ziele eines Geschäftsgebietes, einschließlich der operationellen Planung, Budgetierung und Berichterstattung, sicherstellen.

Als Dipl.-Kaufmann/Betriebswirt verfügen Sie über die fachliche Qualifikation. Ideal ist es, wenn Sie 3–5 Jahre Erfahrung im Controlling eines Industrieunternehmens mitbringen und jetzt in eine Führungsaufgabe hineinwachsen wollen.

Umfassendes Wissen aller betriebswirtschaftlichen Bereiche eines Controllings, persönliches Engagement, Mobilität, Flexibilität sowie die Fähigkeit, selbständig zu arbeiten, sind gleichermaßen erforderlich, um diese äußerst vielseitige und verantwortungsvolle Aufgabe zu lösen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung. Ihre Zuschrift richten Sie bitte an unser Personal- und Sozialwesen (ESK). Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen Herr Voges unter 02 21 / 6 76 25 70 zur Verfügung.



FELTEN & GUILLEAUME ENERGIETECHNIK GMBH

Schanzenstraße 30, 5000 Köln 80, Mülheim



Kunststoffverarbeitung

Wir sind ein expansives, wirtschaftlich gesundes mittelständisches Unternehmen, welches in einer modern ausgerüsteten Betriebsstätte in einer Kleinstadt Ostwestfalens vornehmlich technische Kunststoff-Spritzgußteile, aber auch Serienerzeugnisse aus Metall oder in einer Kunststoff-/Metallkombination herstellt.

Auf einem wichtigen Sektor unseres Produktionsprogramms sind wir Marktführer in der Bundesrepublik.

Der im Zuge des weiteren Ausbaus gesuchte

Bereichsleiter Technik

wird verantwortlich sein für die Entwicklung neuer Produkte – vom Entwurf über die Erprobung bis zur Serienreife – für die Werkzeug- und Betriebsmittelkonstruktion sowie für den Werkzeugbau.

Weiterhin werden die Rationalisierung der Fertigung und die Qualitätsoptimierung unserer Produkte zu seinen Schwerpunktaufgaben gehören.

Bei der Besetzung denken wir an einen 30- bis 40jährigen führungserfahrenen Fachhochschulingenieur mit Werkzeugmacherlehre, einen Werkzeug- und Vorrichtungskonstrukteur oder an eine Fachkraft ähnlicher Ausbildung mit mehrjähriger Erfahrung entweder auf dem Gebiet der Kunststoffverarbeitung – technische Spritzgußteile – oder in der Rationalisierung von Serienfertigungen.

Unsere neue Führungskraft sollte über die Fähigkeit verfügen, analytisch und wirtschaftlich zu denken, außerordentlich einsatzfreudig und beharrlich sein sowie zielorientiert arbeiten können.

Für eine erste telefonische Kontaktaufnahme steht Ihnen unser persönlicher Berater, Herr Dr. Ulrich Würzner, Tel. 02 11 / 45 55–2 60, zur Verfügung. Ihre Kontaktaufnahme unterliegt jeglicher Art von Diskretion, die von Ihnen gewünscht wird.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, Eintrittstermin) senden Sie bitte unter der Kennziffer 840 086 an den mit der Weiterleitung der eingehenden Bewerbungen beauftragten **Anzeigendienst**, Füllenbachstr. 8, **4000 Düsseldorf 30.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Chance für jüngere Führungskraft

Wir sind die rechtlich selbständige Berliner Tochtergesellschaft eines europäischen Konzerns und betreiben automatisierte Massenfertigung von Produkten, die in vielen Varianten an eine begrenzte Zahl von Weiterverarbeitern im ganzen Bundesgebiet gehen und uns einen Umsatz in der Größenordnung von 200 Mio. DM bringen. Für unser in den Konzern eingebundenes Berliner Rechnungs- und Berichtswesen suchen wir einen praxiserprobten Fachmann als

Abteilungsleiter Rechnungswesen/EDV

der die Verantwortung für diesen Bereich voll ausfüllen kann. Unsere EDV-Anwendungen laufen über DFÜ auf einem Großrechner einer Konzerngesellschaft in der Bundesrepublik. Der Positionsinhaber hat die fachliche Aufsicht über die entsprechenden Mitarbeiter und erstellt gemeinsam mit unserem Wirtschaftsprüfer die Abschlüsse. In enger Zusammenarbeit mit dem Controlling in unserer deutschen Zentrale erstellt er unsere kurz-, mittel- und langfristigen Unternehmensbudgets, sorgt für deren Umsetzung und überwacht die Einhaltung. Zugleich soll er das vorhandene Werkscontrolling systematisch weiterentwickeln. Die Position ist disziplinarisch dem örtlichen Werkleiter direkt unterstellt und mit Handlungs- und Bankvollmacht ausgestattet.

Bevorzugt wird ein gut ausgebildeter Betriebswirt mit Erfahrung im Rechnungswesen in der produzierenden Wirtschaft, der auf erste Führungserfahrung verweisen kann. Gute Kenntnis der allgemeinen EDV-Anwendungen im kaufmännischen Bereich, vor allem im Rechnungswesen, ist eine unerläßliche Vorbedingung.

Interessenten im Alter um 30 bis 35 Jahre, die eine herausfordernde Aufgabe anstreben, können einen ersten telefonischen Kontakt mit unseren Beratern, den Herren W. Greiner und J. Weise, unter der Rufnummer (0 30) 8 82 67 83 aufnehmen. Diskretion sowie die Beachtung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Vollständige Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugnisse sowie Angaben zum Gehaltswunsch und Eintrittstermin) richten Sie bitte unter der Kennziffer 810 724 an Bleibtreustraße 24 in **1000 Berlin 15.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg

---

Vertriebsmanagement in einem innovativen Konzern

Wir sind eine in Europa tätige Produktions- und Vertriebsgesellschaft. Unsere Verpackungssysteme, die auf ausgereifter Entwicklung und höchstem Fertigungsniveau beruhen, sind von unseren Kunden der Lebensmittel- und Pharmaindustrie anerkannt und zeigen ständig steigende Absatzzahlen.

Zum weiteren Ausbau – auch unseres europäischen Vertriebs – suchen wir den dynamischen

Vertriebsleiter

Er soll aufbauend auf einer sehr guten kaufmännischen Ausbildung bereits einschlägige Erfahrungen im Vertriebs- und Marketingbereich mitbringen. Er soll nicht als „Erster Verkäufer" auftreten, sondern als strategisch und konzeptionell denkender und arbeitender Manager unsere hochwertigen Produkte in Markterfolge umsetzen. Er soll bereits über Führungserfahrung verfügen und verhandlungssicheres Englisch sprechen.

Wenn Sie in einem erfolgreichen Unternehmen mitarbeiten wollen und eine reizvolle, aber auch höchst anspruchsvolle Aufgabe suchen, sollten Sie sich mit uns in Verbindung setzen.

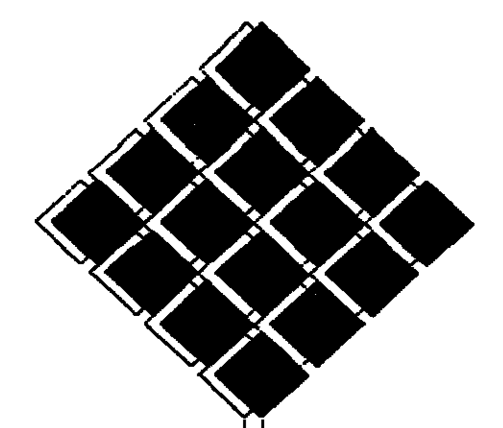
Für erste vertrauliche Kontakte stehen Ihnen unsere Berater, Herr Lutz und Herr Neumann, unter der Rufnummer 0 40 / 32 46 06 gern zur Verfügung. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

Wenn Sie diese gestalterische Aufgabe reizt, schicken Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) unter Angabe der Kennziffer 790 223 an Ferdinandstraße 28–30, **2000 Hamburg 1.**



Kienbaum Personalberatung

Gummersbach, Düsseldorf, Berlin, Bonn, Hamburg, Karlsruhe, München; Zürich, Basel, Genf, Wien, Hilversum, Barcelona; Philadelphia, San Francisco, São Paulo, Johannesburg



LSI LOGIC PRODUCTS GMBH

Wir sind das technologisch führende Unternehmen auf dem Sektor der Entwicklung und Herstellung anwendungsspezifischer ICs in HCMOS-Technologie für Datenverarbeitung, Telekommunikation und verwandte Anwendungen mit höchsten Zuverlässigkeitsansprüchen, LSI LOGIC, 1981 gegründet, hat derzeit bereits fast 1300 Mitarbeiter; der Umsatz in diesem Jahr betrug zum Ende des dritten Quartals 1985 bereits 98,6 Millionen US-$. Weltweit betreibt LSI LOGIC heute 11 Entwicklungszentren, unter anderem in London, München, Düsseldorf, sowie demnächst in Stuttgart, Paris und Schottland.
Im Zuge des weiteren Ausbaus unseres Unternehmens, insbesondere zur Unterstützung des europäischen Marktes, wird LSI LOGIC ein

Halbleiterwerk in Braunschweig

bauen, das Anfang 1987 in Betrieb genommen werden soll. In dieser Fertigungsstätte werden wir anwendungsspezifische integrierte Schaltkreise (ASICs) in CMOS-Technologie mit 1,5-Mikron-Geometrien auf 6-Zoll-Scheiben herstellen. Begonnen wird mit den Backend-Prozessen – bei Gate Arrays also mit:

Metallisation
Assembly (Montage)
Testing (Prüffelder)
und den dazugehörenden Engineering-Tätigkeiten

Die Erweiterung um die Frontend-Arbeitsgänge, d. h. Gesamt-Wafer-Fab, ist bald vorgesehen.

Selbstverständlich sind die zu einem kompletten Werk gehörenden Bereiche wie

Qualitätsabsicherung
Facilities
Administration
inklusive Einkauf

ebenso aufzubauen.
Sollten Sie Interesse an einer tatkräftigen Mitarbeit in einem dieser Bereiche haben und über entsprechende Qualifikationen verfügen, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen. Oder – sollten Sie jemanden kennen, der sich für eine solche Aufgabe interessieren könnte, würden wir uns freuen, wenn Sie diese *Person auf unsere Anzeige aufmerksam machen würden.*
Unsere Leistungen im gehaltlichen und sozialen Bereich entsprechen dem, was Sie von einem High-Technology-Unternehmen erwarten können.
Bitte richten Sie Ihre Korrespondenz, möglichst auch unter Angabe einer Telefonnummer, an:

LSI LOGIC PRODUCTS GMBH
Herrn Wolfgang Spalek
Langer Hof 6–8
3300 Braunschweig

Elektrotechnik/Elektronik

Wir sind ein selbständig geführtes mittleres Maschinenbauunternehmen im Verband der HELLA-Gruppe.

Bei uns werden flexible Handhabungsgeräte, Rundtaktautomaten und automatische Maschinenstraßen geplant und realisiert. Dieser Unternehmensteil umfaßt ca. 250 Mitarbeiter und expandiert.

Daher suchen wir den verantwortlichen

Gruppenleiter Elektrokonstruktion

Neben einem erfolgreichen Ing.-Studium in der Fachrichtung Elektrotechnik/Elektronik sind eine handwerkliche Ausbildung sowie mehrjährige praktische Erfahrungen im Schaltanlagenbau mit frei programmierbaren Steuerungen und in der Antriebstechnik erforderlich. Führungserfahrungen *in einer vergleichbaren Position sollten* nachgewiesen werden können. Wir bieten eine Dotierung, die Sie zufriedenstellen wird.

Wenn Sie diese in jeder Hinsicht attraktive Aufgabe interessiert und Sie zwischen 35 und 45 Jahre alt sind, nehmen Sie bitte gleich schriftlich Kontakt mit uns auf.



BREMER WERKZEUG- UND MASCHINENBAU GMBH
Dortmunder Straße 5
2800 Bremen 1

Wir sind ein 4-Sterne-Hotel im Hochsauerland und suchen per sofort einen

stellv. Direktor

bei überdurchschnittlicher Bezahlung.

Bewerbungen sind zu richten an:

Sporthotel Droste
5948 Schmallenberg-Grafschaft
☎ (02972) 1881, FS 17297236

Sky Channel

Das paneuropäische, englischsprachige TV-Programm sucht baldmöglichst für sein Frankfurter Büro eine kompetente

Office Managerin

Sie haben perfekte Englischkenntnisse in Wort und Schrift, Organisationstalent und sind entscheidungsfreudig, verhandlungssicher, eigenverantwortlich und flexibel. Buchhaltungskenntnisse wären von Vorteil. Wir bieten gute Bedingungen und ein angenehmes Betriebsklima.
Bitte richten Sie Ihre schriftl. Bewerbung mit Foto unter Angabe Ihres Gehaltswunsches und frühestem Eintrittstermin an
Satellite Television GmbH
Sky Channel
Kaiserstr. 11, 6000 Frankfurt 1
Tel. 0 69 / 28 08 34

Au-pair-Girl

for Amer. family: Loving home, 4 small girls, in Wash. D. C. area. Start Jan-Feb, housekeeping, some child care, drive, speak Eng. Private room and salary. Respond Jane Woods, *4301 Gregg Rd., Brookeville,* MD 20833, USA. Include letter of recommendation and photo.

Spezialmaschinen- und Apparatebau

Wir gehören zu den Branchenführern und haben auf dem deutschen und internationalen Markt aufgrund unseres fortschrittlichen Produktionsprogramms und konsequenter Innovation einen hervorragenden Namen. Unsere Produkte: Maschinen und Apparate in erster Linie für die Textilveredlungs-Industrie. *Im Zuge der Altersnachfolge suchen wir den tüchtigen,* jüngeren

KONSTRUKTIONS-INGENIEUR
Maschinenbau oder Verfahrenstechnik

der nach gründlicher Einarbeitung in wenigen Jahren die Position des Leiters Entwicklung übernehmen soll. Die Aufgabe umfaßt Entwicklung und Konstruktion neuer marktgerechter Produkte, die Anpassung und Verbesserung unseres bestehenden Programms und die Leitung eines qualifizierten Teams in Ihrem Bereich. Die umfassenden Erfahrungen des jetzigen Stelleninhabers werden Sie dabei nutzen und übernehmen. Sie *sind direkt der Geschäftsleitung unterstellt.*

Als Diplom-Ingenieur (TU/FH) Maschinenbau/Verfahrenstechnik und mit Konstruktionserfahrung, Einsatzfreude und Belastbarkeit, der über Führungspotential und technische Kreativität verfügt, *finden Sie eine Position* mit Perspektive in unserem gesunden und erfolgreichen Unternehmen mit Sitz in einer landschaftlich besonders reizvollen, verkehrsgünstig gelegenen Mittelstadt in Nordwürttemberg. Englisch sollten Sie können; Ihr ideales Alter: Anfang 30 bis Anfang 40.

Wenn Sie dieses interessante Angebot reizt, erbitten wir Ihre vollständige Bewerbung mit tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto, Eintrittstermin, Gehaltsvorstellung an

THEN Maschinen- u. Apparatebau Postfach 401020,
7170 Schwäbisch Hall 4, Telefon [illegible]1/4030

Bei der

KREISSPARKASSE HEINSBERG

ist zum 1. September 1986 durch die Berufung des derzeitigen Stelleninhabers zum Vorstandsmitglied einer anderen Sparkasse die Stelle des

Leiters der Kreditabteilung

neu zu besetzen. Der Stelleninhaber wird außerdem zum

Vertreter des Vorstandes

gemäß § 13 (2) b SpkG NW bestellt.

WIR SUCHEN …

eine verantwortungsbewußte, dynamische und entscheidungsfreudige Persönlichkeit mit umfangreicher Berufserfahrung, insbesondere im Kreditgeschäft. Notwendig sind neben Kontaktfreudigkeit und Verhandlungsgeschick *Durchsetzungsvermögen sowie unternehmerische Initiative.* Erwartet wird die Bereitschaft zur kooperativen und motivierenden Mitarbeiterführung und zur kollegialen Zusammenarbeit im Vorstand.

Die erforderliche theoretische Grundlage (durch die einschlägigen Fachprüfungen innerhalb der Sparkassenorganisation oder eine vergleichbare Ausbildung nachgewiesen) wird vorausgesetzt.

WIR BIETEN …

eine Anstellung nach § 17 SpkG NW auf der Grundlage eines fünfjährigen Dienstvertrages entsprechend den Empfehlungen der nordrhein-westfälischen Sparkassen- und Giroverbände.

WIR SIND …

eine Sparkasse mit einer Bilanzsumme von ca. 1,8 Mrd. DM, die Kundeneinlagen betragen ca. 1,5 Mrd. DM, das Kreditvolumen nahezu 1,2 Mrd. DM. Wir führen 62 stationäre Geschäftsstellen und 1 fahrbare Geschäftsstelle und beschäftigen zur Zeit 602 Mitarbeiter.

Der Kreis Heinsberg (215 000 Einwohner) liegt zwischen den Großstädten Aachen und Mönchengladbach.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen sind bis zum 21. Januar 1986 an den

VORSITZENDEN DES VERWALTUNGSRATES
HERRN KARL GRUBER
KREISSPARKASSE HEINSBERG
POSTFACH 13 07
5140 ERKELENZ

einzureichen.

DIE WELT
UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG FÜR DEUTSCHLAND

Herausgeber:
Axel Springer †, Dr. Herbert Kremp

Chefredakteure:
Peter Gillies und Manfred Schell

Stellvertretender Chefredakteur:
Dr. Günter Zehm

Meinungen: Enno von Loewenstern

Chefs vom Dienst: Klaus Jürgen Fritzsche, Friedr. W. Heering, Jens-Martin Lüddeke Bonn; Horst Hillesheim, Hamburg

Verantwortlich für Seite 1, politische Nachrichten: Gernot Facius, Klaus-J. Schwehn (stellv.), Klaus Jonas (stellv. für Tagesschau); Deutschland: Norbert Koch, Rüdiger v. Wolkowsky (stellv.); Internationale Politik: Manfred Neuber; Ausland: Jürgen Liminski, Marta Weidenhiller (stellv.); Seite 3: Burkhard Müller, Dr. Manfred Rowold (stellv.); Bundeswehr: Rüdiger Moniac; Osteuropa: Dr. Carl Gustaf Ströhm; Zeitgeschichte: Walter Görlitz; Wirtschaft: Gerd Brüggemann, Dr. Leo Fischer (stellv.); Industriepolitik: Hans Baumann; Geld und Kredit: Claus Dertinger; Feuilleton: Dr. Peter Dittmar, Reinhard Beuth (stellv.); Geistige Welt/WELT des Buches: Alfred Starkmann, Peter Böbbis (stellv.); Fernsehen: Dr. Rainer Nolden; Wissenschaft und Technik: Dr. Dieter Thierbach; Sport: Frank Quednau; Aus aller Welt: Knut Teske; Reise-WELT und Auto-WELT: Heinz Horrmann, Birgit Cremers-Schiemann (stellv. für Reise-WELT); WELT-Report: Heinz Kluge-Lübke; WELT-Report Ausland: Hans-Herbert Holzamer; Leserbriefe: Henk Ohnesorge; Personalien: Ingo Urban; Dokumentation: Reinhard Berger; Grafik: Werner Schmidt; Fotoredaktion: Bettina Rathje; Schlußredaktion: Armin Reck

Weitere leitende Redakteure: Dr. Hanna Gieskes, Werner Kahl, Lothar Schmidt-Mühlisch

Hamburg-Ausgabe: Diethart Goos, Klaus Bruns (stellv.)

Bonner Korrespondenten-Redaktion: Günther Bading (Leiter), Heinz Heck (stellv.), Stefan G. Heydeck, Peter Jentsch, Evi Keil, Hans-Jürgen Mahnke, Dr. Eberhard Nitschke, Peter Philipps

Diplomatischer Korrespondent: Bernt Conrad

Deutschland-Korrespondenten Berlin: Hans-Rüdiger Karutz, Friedemann Diederichs, Klaus Geitel, Peter Weertz; Düsseldorf: Dr. Wilm Herlyn, Joachim Gehlhoff, Harald Posny; Frankfurt: Dr. Dankwart Guratzsch (zugleich Korrespondent für Städtebau/Architektur), Inge Adham, Joachim Weber; Hamburg: Herbert Schütte, Jan Brech, Klare Warnecke MA; Hannover: Michael Jach, Dominik Schmidt; Kiel: Georg Bauer; München: Peter Schmalz, Dankward Seitz; Stuttgart: Werner Neitzel

Chefkorrespondent (Inland): Joachim Neander

Chefreporter: Horst Stein (zugleich Korrespondent für Europa), Walter H. Rueb

Auslandsbüros, Brüssel: Wilhelm Hadler; London: Rainer Gatermann, Wilhelm Furler; Johannesburg: Monika Germani; Kopenhagen: Gottfried Mehner; Moskau: Rose-Marie Borngässer; Paris: August Graf Kageneck, Joachim Schaufuß; Rom: Friedrich Meichsner; Washington: Fritz Wirth, Horst-Alexander Siebert

Auslands-Korrespondenten WELT/SAD: Athen: E. A. Antonaros; Beirut: Peter M. Ranke; Brüssel: Cay Graf v. Brockdorff-Ahlefeldt; Jerusalem: Ephraim Lahav; London: Christian Ferber, Claus Geissmar, Siegfried Helm, Peter Michalski, Joachim Zwikirsch; Los Angeles: Helmut Voss, Karl-Heinz Kukowski; Madrid: Rolf Görtz; Mailand: Dr. Günther Depas, Dr. Monika von Zitzewitz-Lonmon; Miami: Prof. Dr. Günter Friedländer; New York: Alfred von Krusenstiern, Ernst Haubrock, Hans-Jürgen Stück, Werner Thomas, Wolfgang Will; Paris: Heinz Weissenberger, Constance Knitter, Joachim Leibel; Tokio: Dr. Fred de La Trobe, Edwin Karmiol; Washington: Dietrich Schulz.

Zentralredaktion: 5300 Bonn 2, Godesberger Allee 99, Tel. (02 28) 30 41, Telex 8 85 714, Fernkopierer (02 28) 37 34 65

1000 Berlin 61, Kochstraße 50, Redaktion: Tel. (0 30) 2 59 10, Telex 1 84 565, Anzeigen: Tel. (0 30) 25 91 29 31/32, Telex 1 84 565

2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1, Tel. (0 40) 34 71, Telex Redaktion und Vertrieb 2 170 010, Anzeigen: Tel. (0 40) 3 47 43 80, Telex 2 17 001 777

4300 Essen 18, Im Teelbruch 100, Tel. (0 20 54) 10 11, Anzeigen: Tel. (0 20 54) 10 15 24, Telex 8 579 104
Fernkopierer (0 20 54) 8 27 28 und 8 27 29

3000 Hannover 1, Lange Laube 2, Tel. (05 11) 1 79 11, Telex 9 22 919
Anzeigen: Tel. (05 11) 6 49 00 09
Telex 92 30 106

4000 Düsseldorf 1, Graf-Adolf-Platz 11, Tel. (02 11) 37 30 43/44, Anzeigen: Tel. (02 11) 37 50 61, Telex 8 587 756

6000 Frankfurt (Main) 1, Westendstraße 8, Tel. (0 69) 71 73 11; Telex 4 12 449
Fernkopierer (0 69) 72 79 17
Anzeigen: Tel. (0 69) 77 90 11 – 13
Telex 4 185 525

7000 Stuttgart 1, Rotebühlplatz 20a, Tel. (07 11) 22 13 28, Telex 7 23 966
Anzeigen: Tel. (07 11) 7 54 50 71

8000 München 40, Schellingstraße 39–43, Tel. (0 89) 2 38 13 01, Telex 5 23 813
Anzeigen: Tel. (0 89) 8 50 60 38 / 39
Telex 5 23 836

Monatsabonnement bei Zustellung durch die Post oder durch Träger DM 26,50 einschließlich 7 % Mehrwertsteuer. Auslandsabonnement DM 35,– einschließlich Porto. Der Preis des Luftpostabonnements wird auf Anfrage mitgeteilt. Die Abonnementsgebühren sind im voraus zahlbar.

Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages oder infolge von Störungen des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag. Abonnementsabbestellungen können nur zum Monatsende ausgesprochen werden und müssen bis zum 10. des laufenden Monats im Verlag schriftlich vorliegen.

Gültige Anzeigenpreisliste für die Deutschlandausgabe: Nr. 64 und Kombinationstarif DIE WELT / WELT am SONNTAG Nr. 14 gültig ab 1. 10. 1985, für die Hamburg-Ausgabe: Nr. 50.

Amtliches Publikationsorgan der Berliner Börse, der Bremer Wertpapierbörse, der Rheinisch-Westfälischen Börse zu Düsseldorf, der Frankfurter Wertpapierbörse, der Hanseatischen Wertpapierbörse, Hamburg, der Niedersächsischen Börse zu Hannover, der Bayerischen Börse, München, und der Baden-Württembergischen Wertpapierbörse zu Stuttgart. Der Verlag übernimmt keine Gewähr für sämtliche Kursnotierungen.

Für unverlangt eingesandtes Material keine Gewähr.

Die WELT erscheint mindestens viermal jährlich mit der Verlagsbeilage WELT-REPORT. Anzeigenpreisliste Nr. 4, gültig ab 1. Januar 1984.

Verlag: Axel Springer Verlag AG, 2000 Hamburg 36, Kaiser-Wilhelm-Straße 1.

Nachrichtentechnik: Harry Zander

Herstellung: Werner Koziak

Anzeigen: Hans Biehl

Vertrieb: Gerd Dieter Leilich

Verlagsleiter: Dr. Ernst-Dietrich Adler

Druck in 4300 Essen 18, Im Teelbruch 100; 2070 Ahrensburg, Kornkamp.



Mit über 6500 Mitarbeitern in mehreren süddeutschen Werken gehören wir zu den namhaften Unternehmen der Metall- und Kfz-Zulieferindustrie. Präzisionsmotorenteile bilden den Schwerpunkt unserer Fertigungsprogramme. Unser Export erstreckt sich auf weit über 100 Länder in Europa und Übersee.

Für unseren **Verkauf Ausland** suchen wir einen

Länderreferenten

Nach gezielter Einarbeit übertragen wir Ihnen eine Ländergruppe zur selbständigen Bearbeitung. Sie sollten über verhandlungssichere französische und gute englische Sprachkenntnisse sowie über Verkaufserfahrung verfügen und möglichst mit dem Kfz-Ersatzteilgeschäft vertraut sein.

Spezielle Marktkenntnisse werden Sie auf Reisen und in Verhandlungen mit unseren Kunden erwerben und vertiefen.

Wir bieten eine sichere Position, leistungsgerechtes Gehalt sowie die zeitgemäßen sozialen Vergünstigungen eines Großunternehmens, wozu unter anderem auch betriebliche Altersversorgung, Gleitzeit und Weiterbildungsprogramme gehören.

Senden Sie uns bitte Ihre handschriftliche Bewerbung mit Kurzlebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und gegebenenfalls weiteren Qualifikationsnachweisen. Falls Sie vorab noch Fragen haben, beantworten wir diese gerne unter Telefon (07 11) 5 01 - 24 09.

MAHLE GMBH
Zentrale
Personalabteilung
Pragstraße 26–46
Postfach 50 07 69
7000 Stuttgart 50

Wirtschaftsjurist für Leitungsaufgabe

Wir sind ein bekanntes Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Sitz in Hamburg. Durch innerbetrieblichen Aufstieg ist eine Position vakant geworden, die wir wieder durch einen Volljuristen besetzen wollen.

Aufgabenstellung ist die Leitung einer Abteilung, die sich mit Betriebswirtschaft, Revision, Datenschutz, Steuerrecht sowie mit juristischen und betriebswirtschaftlichen Sonderaufgaben befaßt.

Neben den juristischen Examina (möglichst mit Prädikat) sollte der erfolgreiche Bewerber eine Banklehre oder eine vergleichbare Ausbildung nachweisen. Ausgeprägtes Verständnis für wirtschaftliche Fragen und Kenntnisse im Steuerrecht sind erforderlich. Gute Englischkenntnisse wegen unserer internationalen Aktivitäten sind wichtig.

Wenn Sie sich für diese verantwortungsvolle Aufgabe kompetent halten, erbitten wir Ihre Bewerbung unter Kennziffer 8824 mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild zunächst an unseren Personalberater, der Sperrvermerke beachtet und Ihre Unterlagen an uns weiterleitet.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Projektingenieur Sondermaschinen

Wir sind ein bedeutendes deutsches Konzernunternehmen und entwickeln und produzieren seit Jahren erfolgreich komplexe Sondermaschinen und Anlagen.

Für unsere Produktgruppe Spiralrohrmaschinen, Spiralrohrwerke und Sonderanlagen suchen wir einen engagierten und kreativen Projektingenieur, der nach Ausscheiden des derzeitigen Stelleninhabers die Projektierung übernehmen soll.

Aufgabenstellung:

- Basisentwürfe aufgrund von Anfragen
- Technische Angebotsausarbeitung
- Mitwirkung bei Kundenverhandlungen auch im Ausland.

Wir wollen diese anspruchsvolle Aufgabe einem jungen Maschinenbauingenieur übertragen, der möglichst schon einige Jahre in der Konstruktion oder Projektierung, vorzugsweise im Schwer- oder Sondermaschinenbau tätig war.

Um diese Aufgaben erfolgreich zu erfüllen, wären folgende Fähigkeiten und Kenntnisse sehr von Vorteil:

- Gute Fachkenntnisse im allgemeinen Maschinenbau.
- Ausbaufähige englische Sprachkenntnisse
- Möglichst abgeschlossene Lehre in der Metallbranche.

Natürlich helfen wir bei der Einarbeitung in diese komplexe Materie. Wenn Sie sich für diese Aufgaben geeignet halten, würden wir uns über Ihre Kontaktaufnahme mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild über unsere Personal-Werbeagentur unter Kennziffer 8815 freuen. Sperrvermerke werden beachtet, absolut vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung wird selbstverständlich zugesichert.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Dow. Wir arbeiten schon an Ihrer Zukunft...

Wir gehören zu den Großen der chemischen Industrie, produzieren und vertreiben unsere Erzeugnisse auf internationaler Ebene. Auch in der Bundesrepublik Deutschland betreiben wir Produktionswerke und Verkaufsniederlassungen mit großem Erfolg.

Um die Kontinuität unserer Unternehmensentwicklung zu gewährleisten, brauchen wir für unser Werk in Bützfleth bei Stade jüngere

Verfahrens- oder Chemie-Ingenieure für die Produktion

Innerhalb des Gesamtproduktionsbereiches werden Sie schon während der Einarbeitung verantwortlich an produktionsorientierten Problemlösungen mitarbeiten; das schließt ein die Überwachung und Steuerung des Ablaufs, die Weiterentwicklung, Planung und Optimierung der Produktionsprozesse von chemischen Anlagen, die ständige Verbesserung bestehender Produkte und prozeßbezogene Forschung.

Sind Sie erfolgreich, übernehmen Sie umfassende Aufgabenbereiche in Eigenverantwortung. Nicht zuletzt unser bewährter Führungsstil (Delegation von Verantwortung), die kurzen Entscheidungswege, die Möglichkeit, eigene Ideen realisieren zu können sowie leistungsgerechte Einkommenssteigerungen sind Argumente dafür, um bei uns Ihre Karriere zu beginnen.

Voraussetzungen sind: fundierte technische Ausbildung, gute Kenntnisse in Verfahrenstechnik, Chemie sowie Meß- und Regeltechnik, Kontaktfreudigkeit und im Ansatz erkennbare Führungsqualitäten; ausbaufähige Englischkenntnisse sind erforderlich.

Nehmen Sie bitte schriftlich Kontakt auf mit unserer Personalabteilung z. Hd. Frau Küster. Wir antworten prompt.

DOW CHEMICAL GMBH
Werk Stade
Personalabteilung, Frau Küster
Postfach 11 20, 2160 Stade



® Trademark of the Dow Chemical Company

Investitionsgüterindustrie

Wir sind ein bekanntes Unternehmen der metallverarbeitenden Industrie. Unser Firmensitz ist Hamburg. Aufgrund der Eingliederung einer Tochtergesellschaft in unser Finanz- und Rechnungswesen müssen wir diese Abteilungen personell verstärken. Wir suchen:

Leiter Geschäftsbuchhaltung

Neben mehrjährigen Erfahrungen aus Führungspositionen mit Aufgabenstellungen aus den Bereichen Geschäfts-, Bilanz- und Kontokorrentbuchhaltung erwarten wir Kenntnisse auf den Gebieten Finanzwesen (Akkreditivabwicklung und Disposition) und Steuerwesen (Kennziffer 8825).

Die genannte Organisationsänderung erfordert ferner mehrere

Geschäftsbuchhalter

mit fundierten Erfahrungen aus der Geschäfts-, Bilanz- und/oder Kontokorrentbuchhaltung (Kennziffer 8825a).

Wenn Sie bei uns tätig werden möchten, erbitten wir Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild unter Angabe der Kennziffer an den von uns zunächst zwischengeschalteten Personalberater, der Sperrvermerke beachtet und Ihre Unterlagen an uns weiterleitet.



UBI UNTERNEHMENSBERATUNG
Wolfgang Radau + Partner (BDU)
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Wir suchen den

Leiter Devisenhandel

für unser Hamburger Haus

Er muß unsere Kunden umfassend beraten und betreuen. Die Aufgabe ist ausbaufähig.

Über Einzelheiten dieser Funktion und die Entwicklungsmöglichkeiten sowie Vollmachten möchten wir mit Ihnen persönlich sprechen. Senden Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie Herrn Bürsing unter der Ruf-Nr. 0 40 / 33 30 82 30 an.

DELBRÜCK & CO
PRIVATBANKIERS
Ballindamm 5, 2000 Hamburg 1
Postfach 10 16 26

Junges, dynamisches Großhandelsunternehmen im Glas-, Porzellan-, Keramik- und Haushaltsartikelbereich sucht zum baldigen Eintritt einen jüngeren, wendigen

Mitarbeiter für den Vertrieb

Aufgabenstellung ist die intensive Betreuung unserer Industrie- und Märktekunden.

Wir denken an einen Mitarbeiter mit mindestens 5jähriger Erfahrung in dieser Branche, der bereit ist, sich durch Engagement und überdurchschnittliche Leistung eine Lebensstellung aufzubauen. Eine rege Reisetätigkeit ist mit dieser Position verbunden.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Y 7353 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Projektingenieur Handhabungstechnik

Wir sind ein bekanntes deutsches Konzernunternehmen mit breiter, technisch anspruchsvoller Produktpalette. So entwickeln und produzieren wir u. a. Industrieroboter für Schwerlast-Einsatzfälle. Für diese Produktgruppe suchen wir einen tüchtigen Projektingenieur.

Aufgabenstellung ist die Erarbeitung kundenspezifischer Lösungsvorschläge zu handhabungstechnischen Problemstellungen.

Übertragen wollen wir diese Aufgaben einem Konstruktionsingenieur mit Kenntnissen und Praxis aus Vorrichtungsbau und Automatisierungstechnik. Kenntnisse in CAD-Systemen und der englischen Sprache sind erwünscht, aber nicht Bedingung.

Wenn Sie an dieser technisch anspruchsvollen und zukunftsorientierten Aufgabenstellung interessiert sind, freuen wir uns über Ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild. Sie erreicht uns direkt unter der Kennziffer 8822 über den zunächst zwischengeschalteten Personal-Werbedienst, dem Sie mitteilen können, wer Ihre Bewerbung nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Konstruktion und Entwicklung Produktionsautomaten

Wir sind ein bekanntes Großunternehmen der Investitionsgüterindustrie mit Sitz in Hamburg. Unter anderem sind wir seit mehr als 20 Jahren erfolgreich in der Automatisierung der Produktionstechnik tätig. Unsere Produktionsautomaten werden weltweit u. a. in der Automobilindustrie und der eisen- und metallverarbeitenden Industrie eingesetzt.

Zur Mitarbeit an einem Entwicklungsvorhaben (Stichwort: „Schnelle Zuführtechnik") und zur Verstärkung unserer Entwicklungs- und Konstruktionskapazitäten, suchen wir einen Entwicklungs- und Konstruktionsingenieur für

Hydraulik

Von der Ausbildung her sollte der Bewerber eine Ausbildung als Dipl.-Ing. (FH oder TH) der Fachrichtung Maschinenbau mitbringen. Erfahrung auf dem Gebiet der Hydraulik, insbesondere der Servohydraulik sowie Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie sich durch diese Aufgabenstellung angesprochen fühlen, erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und möglichst Lichtbild. Sie erreicht uns unter der Angabe der Kennziffer 8793 über den zunächst zwischengeschalteten Personalwerbedienst, dem Sie auch mitteilen können, wer Ihre Unterlagen nicht erhalten soll.



UBI WERBEDIENST GMBH
Baurstraße 84 · Postfach 52 03 63 · 2000 Hamburg 52
Telefon: 040/89 20 03-05 · Telex Nr. 2 173 371

Die „Rarität" für den Marketingmanager mit Substanzprofil und klarem Berufswegziel

Mit über 300 Mio. DM Jahresgruppenumsatz; dazu kontinuierlich qualitativem Wachstum gehören wir zweifelsfrei zur Spitze der europäischen *Möbel- und Einrichtungsindustrie. Unsere optimal populären, klassischen Markenmöbel haben im Markt einen hohen Stellenwert.* Der Fachhandel – besonders auch die Kunden unserer Handelspartner – schätzen die Ideenvielfalt, ebenso kreative, vor allem auch funktionale, wettbewerbsbestimmende Möbelprogramme.

Unseren Unternehmenserfolg werten wir als Gemeinschaftsleistung unserer Mitarbeiter; bei uns gilt der Mensch – er soll sich bei uns wohl *fühlen und seine berufliche Heimat haben, in der er seine Individualitätsinsel findet, auf der er sich selbstverwirklichen kann.*

Angewandtes Marketing wird bei uns im Teamwork praktiziert und in permanenter Innovation den Marktrealitäten angepaßt. Weil wir wissen, daß Erfolg und Zukunft eines Unternehmens nur „in den Köpfen" des Managements „steckt" – nirgends sonst –, stellen wir höchste Ansprüche an unsere Führungscrew.

Unter dieser Prämisse suchen wir **d e n**

Ressortchef Marketing

Das Anforderungsprofil unseres Marketingmanagers charakterisieren wir so: Verantwortung und Weisung für die Koordination aller auf die *effektiven und potentiellen Märkte ausgerichteten Aktivitäten unter Beachtung der Marktwirklichkeiten; Erarbeitung von unternehmensspezifi*schen Marketingfakten und -daten und deren Umsetzung in ein aussagequalifiziertes Informationssystem, das sowohl als Basisdatei für die Erarbeitung von Marktstrategien, aber auch als Informationsträger für die Vertriebsmitarbeiter und Handelspartner eingesetzt wird. Eine weitere Hauptaufgabe ist – basierend auf den Analysen: Produktanforderung, Produktplanung, Produktvermarktung und „last but not least" *Angebotsanpassung – die Definition von Kollektionsrahmenfeldern für die Einführung neuer Programme und deren Koordinierung innerhalb* des Bereiches Absatzwirtschaft.

Ist das Ihre berufliche Lebensaufgabe? Ja! Dann sollten wir uns bald zu einem persönlich-vertraulichen Informations- und Persönlichkeitsdialog „zusammensetzen"; eine Begegnung, die nicht nur uns, sondern auch unseren Gesprächspartnern wesentliche – auch für das spätere Berufsleben – nützliche Aufschlüsse gibt. Wir sprechen auch mit Herren, die wissen wollen, ob sie auf dem richtigen Weg sind und „ihre Karriereleiter stellen möchten". Kant hat schon recht, wenn er apostrophiert: „Die Möglichkeit zu entscheiden, reicht weiter als die Möglichkeit zu erkennen."

Für die Kontaktaufnahme erbitten wir **aussagefähige Bewerbungsunterlagen (Telefonnummer vermerken)** unter der Kennziffer 1 325 125 an die von uns beauftragte **NEUHAUS + PARTNER BERATERGRUPPE GMBH, Uhlandstraße 33, 4800 Bielefeld 1, Tel. 05 21 / 15 20 30; MICHAEL H. METHE** ist Ihr Gesprächspartner für einen ersten, absolut vertraulichen Kontakt. Diskretion, ebenso Beachtung Ihrer Sperrwünsche, werden ausdrücklich zugesichert.



NEUHAUS + PARTNER · BERATERGRUPPE GMBH · MANAGEMENT + KARRIERE

8000 München 90 · Bergstraße 15 · 089/695913–14 • 4800 Bielefeld 1 · Uhlandstraße 33 · 0521/15 20 30

4000 Dusseldorf 1 • Brehmstr. 63 • 0211/636990 | 8650 Kulmbach • Kulmitzweg 13 • 09221/2949 | 3563 Dautphetal 3 • Hinterlandstr. 23 • 06468/237



Die HYPO-BANK ist eine der großen Banken Deutschlands. Eine kreative Bank, bei der die Technik dem Menschen dient und nicht umgekehrt. Deshalb stehen Sie bei uns im Mittelpunkt. Auf Sie kommt es uns an. Auf Ihre Ideen, Ihre Persönlichkeit. Ihr Engagement.

Aufgrund der positiven Geschäftsentwicklung der Niederlassung Hamburg suchen wir einen qualifizierten

Kreditsachbearbeiter

Wir erwarten fundierte Fachkenntnisse und praktische Erfahrung im gesamten Kreditgeschäft. Kontaktfreudigkeit, sicheres und korrektes Auftreten setzen wir ebenfalls voraus. Eine Bank- oder gleichwertige Ausbildung sollte vorhanden sein.

Als großes Bankinstitut bietet die HYPO-BANK viele interessante Aufgaben. Jeder engagierte Mitarbeiter kann über ein breitgefächertes Aus- und Weiterbildungsprogramm seine Fähigkeiten vervollkommnen und sich so auf die Übernahme neuer verantwortungsvoller Aufgaben vorbereiten.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, Niederlassung Hamburg, Alstertor 17, 2000 Hamburg oder rufen Sie Herrn Harder an unter der Tel.-Nr. 040/33407-265.

Unser Herstellungsprogramm umfaßt chirurgische Instrumente, Implantate und Geräte.

Wir suchen für unsere Konstruktionsabteilung einen jüngeren

Ingenieur der Medizintechnik

Schriftliche Bewerbung bitte an:

Howmedica International, Inc.
Prof.-Kuentscher-Str. 1–5, 2314 Schönkirchen, Tel. 0 43 48 / 10 21

Wir entwickeln Konzepte, Programme und Hardware für den Rechnereinsatz auf dem Gebiet der BILDDATENVERARBEITUNG, der *GEOMETRISCHEN DATENVERARBEITUNG*, der *TEXTVERARBEITUNG* und generell der PROZESSÜBERWACHUNG und -STEUERUNG. Für diese Aufgaben suchen wir Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Fachrichtungen

Physik
Mathematik
Informatik, Inf.-Ing.

auch Berufsanfänger. Die Vielfalt unserer Aufgaben ermöglicht Ihnen eine Ihren Neigungen gemäße Tätigkeit.

Ferner suchen wir einen QUALIFIZIERTEN MITARBEITER aus den vorgenannten Fachrichtungen für die BETREUUNG unserer weltweit im Einsatz befindlichen GRAPHISCHEN SYSTEME.

URW UNTERNEHMENSBERATUNG
Harksheider Str. 102, 2 Hamburg 65
Tel. 0 40 / 60 60 50 (Dr. Rubow)

DORNIER



Flugzeug-betreuung

Als Spezialist in der Ausrüstung und Betreuung von Flugzeugen aller Größenordnungen und Einsatzzwecke hat sich unser Unternehmen weltweit Anerkennung erworben.

Wir suchen im Bereich Projektplanung und -überwachung zum baldmöglichen Eintritt einen

Projektbeauftragten
Angebots- und Vertragsadministration

Aufgaben:
- Erarbeitung von Vorgaben zur Angebotserstellung
- Leistungsverfolgung der Vertragsvolumina (Kosten- und Terminverfolgung)
- EDV-Einsatz in der Projektplanung und -überwachung

Qualifikation:
- abgeschlossene betriebswirtschaftliche und technische Ausbildung
- mehrjährige Berufserfahrung in der Projektbearbeitung und Abwicklung von Auslandsprojekten
- Erfahrung als PC-Anwender
- gute englische Sprachkenntnisse

Ingenieur Projektbetreuung
Flugzeug- und Komponenteninstandsetz.

Aufgaben:
- technische Vorbereitung [illegible]ung, Verfolgung und Betreuung [illegible]ender Projekte
- Koordination und Überwachung während der Instandsetzung
- Unterstützung des Vertriebs in der Angebotsvorbereitung

Qualifikation:
- Dipl.-Ingenieur Flugzeugbau oder vergl. praktische Erfahrung
- mehrjährige Berufserfahrung in der Instandhaltung von Großflugzeugen und deren Ausrüstung
- Projekterfahrung
- gute englische Sprachkenntnisse

Neben einem attraktiven Gehalt bieten wir umfangreiche soziale Vergünstigungen, einen Standort mit vielen Möglichkeiten der aktiven Freizeitgestaltung, gleitende Arbeitszeit und die Mithilfe bei der Wohnraumbeschaffung.

Bitte senden Sie zur Vorbereitung eines persönlichen Gespräches Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

DORNIER REPARATURWERFT GMBH
8031 Weßling/Oberpfaffenhofen

Private, erfolgreiche Schulgruppe – in fast allen Bundesländern vertreten – sucht für ihre Sprachschule in Norddeutschland einen

SCHULLEITER

Sie sind eine reife Persönlichkeit zwischen 30 und ca. 45 Jahren mit akademischer Ausbildung und mit Führungs- und Berufserfahrung möglichst im Bereich Erwachsenen- und Sprachausbildung.

Sie sind verantwortungsbewußt und scheuen keine Verwaltungsarbeit. Sie sind begeisterungsfähig und belastbar. Sie werden von Ihren Kunden und Mitarbeitern als adäquater Geschäftspartner geschätzt.

Wir bieten Ihnen eine ausbaufähige Führungsaufgabe mit interessanter Grundvergütung und erfolgsabhängiger Tantieme. Reichen Sie uns *bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen* ein unter M 7343 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Wir sind ein Außenhandelsunternehmen und betreiben weltweit den Export von Industrieanlagen, Maschinen und Ausrüstungen.

In den Länderbereichen

NAHOST u. FERNOST

stehen wir vor wachsenden, interessanten Aufgaben. Daher *suchen wir zum baldigen Eintritt einen*

EXPORTKAUFMANN
mit einschlägigen Erfahrungen im Verkauf

Wir erwarten: Akquisitionstätigkeit in den genannten Gebieten, Beratung der Kunden, Ausarbeitung von Liefervorschlägen, *Kenntnisse in Vertragsgestaltung, Projekt- und Auftragskoordinierung.*

Interessenten bitten wir um Einsendung vollständiger Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe des möglichen Eintrittstermins.

Hüttenstraße 3 · Postfach 41 28 · 4000 Düsseldorf 1

HENSCHEL EXPORT

Baustoffhandel

Wir sind ein leistungsstarker Verbund mittelständischer Baustoffhändler mit Sitz in der Nähe von Siegen.

Die qualitativen und quantitativen Anforderungen an unseren Einkauf wachsen ständig. Deshalb suchen wir zum 1. 4. 1986 oder früher einen

Einkäufer

im Innendienst.

Unser neuer Mitarbeiter sollte zwischen 25 und 35 Jahre alt sein und den Baustoff- und Baumarkt kennen.

Weitere wichtige Voraussetzungen sind
- **Verhandlungsgeschick**
- **Durchsetzungskraft**
- **Organisationstalent**

Es erwartet ihn, neben einer leistungsgerechten Dotierung, ein moderner Arbeitsplatz in einem jungen, flexiblen Team.

Wenn Sie diese Position interessiert, schicken Sie bitte die üblichen Bewerbungsunterlagen mit neuerem Lichtbild an unseren Personalberater: Fritz Wider, Rudersdorfer Straße 51, 5901 Wilnsdorf, Telefon 0 27 39 - 29 75 / 34 77 (auch am Sonntag zu erreichen).



Baustoffhandel

Wir sind ein leistungsstarker Verbund mittelständischer Baustoffhändler mit Sitz in der Nähe von Siegen.

Wir wollen die Kontakte zu unseren 130 Gesellschaftern verstärken, um ihnen das Konzept und die vielfältigen Dienstleistungsangebote unserer Kooperation überzeugend darzustellen.

Wir suchen deshalb zum 1. 4. 1986 oder früher einen weiteren

Repräsentanten

Die vielseitige Tätigkeit umfaßt alle Bereiche der Zusammenarbeit zwischen Gesellschaftern und Zentrale. Sie erfordert ein hohes Maß an Flexibilität, Sensibilität und einen kritischen Blick für das Machbare.

Die Position ist marketingorientiert und der Geschäftsleitung direkt unterstellt.

Unser neuer Mitarbeiter sollte zwischen 30 und 40 Jahre alt sein und möglichst über eine Ausbildung im Marketingbereich verfügen. Erfahrungen aus dem Baustoffhandel wären von Vorteil, sind jedoch keine Bedingung.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, dann schicken Sie die üblichen Bewerbungsunterlagen mit einem neueren Lichtbild an unseren Personalberater: Fritz Wider, Rudersdorfer Str. 51, 5901 Wilnsdorf 1, Tel. 0 27 39 / 29 75 / 34 77 (auch am Sonntag zu erreichen).



Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen die unternehmerisch denkende und handelnde Persönlichkeit mit ausgeprägtem menschlichen und fachlichen Format

Wir sind ein Handelsunternehmen in der Produktionsverbindungsbranche im Großraum Hamburg mit einer marktführenden Position. Die trendsichere Einkaufs- und Sortimentspolitik sowie klare vertriebliche Ausrichtung auf den Bedarf unserer gewerblichen und privaten Kunden sind Stutzpfeiler einer kontinuierlichen Umsatzentwicklung. Um diese positiven Ansätze weiter auszubauen und sie auch auf die Rentabilitäts- und Kostenziele übertragen zu können, suchen wir Sie als

Geschäftsführer Groß- und Einzelhandel - Baubeschläge/Baubedarf/Werkzeuge -

Um den Erwartungen der Inhaber voll gerecht werden zu können, sollten Sie in der Lage sein, die folgenden Aufgabenstellungen qualifiziert zu erfüllen:

- *Umsetzung der mit Ihnen abgestimmten Unternehmensziele durch motivierende und konstruktive Führung der Ihnen unterstellten Führungskräfte und Mitarbeiter*
- *Förderung und Ausbau der verschiedenen Vertriebswege auf der Basis eines erfolgversprechenden Marketingkonzepts*
- *Überwachung des absatzorientierten Einkaufs unter Berücksichtigung der Marktbedürfnisse sowie der internen betriebswirtschaftlichen Kenngrößen*
- *Sicherstellung einer funktionierenden Administration durch Aufbau der unternehmensgerechten EDV sowie Nutzung des dann zur Verfügung stehenden Datenmaterials zur laufenden Optimierung aller betrieblichen Aktivitäten*

Um diese anspruchsvollen Aufgaben erfolgreich zu bewältigen, sollten Sie eine fundierte betriebswirtschaftliche und kaufmännische Ausbildung absolviert und sich auf der Basis einer mehrjährigen Führungserfahrung mit den wichtigsten Aspekten der Unternehmensleitung vertraut gemacht haben. Auch das notwendige technische Verständnis müssen wir voraussetzen. Sie können nicht nur ein Handelsunternehmen ertrags- und kostenbewußt steuern, sondern sind auch Vertriebsmann genug, um die Möglichkeiten des Marktes voll auszuschöpfen. Dabei ist unabdingbar, daß Sie Verhandlungsgeschick bei unterschiedlichen Ansprechpartnern, vom Handwerksbereich bis hin zum Objektmanagement, erfolgreich nachweisen können. Gründlichkeit im Tagesgeschäft ist Ihnen ebenso eigen wie Ausdauer, Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsfähigkeit bei der Realisierung betrieblicher Ziele. Daß Sie absolut vertrauensvoll und kooperativ mit den Inhabern zusammenarbeiten, halten wir für eine Selbstverständlichkeit. Ihr Alter sollte zwischen Mitte Dreißig und Mitte Vierzig liegen.

Obwohl wir uns idealerweise einen Brancheninsider vorstellen, sind Sie uns auch dann willkommen, wenn Sie den unbedingten Ehrgeiz und Willen haben, sich in für Sie neue Gebiete rasch einzuarbeiten. Wenn Sie also an einer Position interessiert sind, die Ihnen ein hohes Maß an Unabhängigkeit, aber auch die Möglichkeit bietet, am Erfolg des Unternehmens zu partizipieren, dann sollten Sie sich mit der von uns beauftragten Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1, in Verbindung setzen. Bitte senden Sie zur Herbeiführung eines vertiefenden Kontaktes Ihre aussagefähigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter Angabe der Kennziffer 1/42299 an die oben genannte Anschrift. Selbstverständlich ist auch unser Berater, Herr Hetzel, gerne bereit, Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-118 weitere Einzelheiten zu nennen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Da wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftemarkt recht eng ist, können Sie von voller Diskretion und Vertraulichkeit bei der Berücksichtigung Ihrer Sperrvermerke ausgehen.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Sie erhalten die Chance, die Vertriebspolitik eines absoluten Marktführers verantwortlich mitzubestimmen

Wir sind die deutsche Vertriebsgesellschaft eines weltweit führenden Unternehmens der Bauzubehör-Branche mit einem bekannten Markennamen. Unser Erfolg beruht auf der Überlegenheit der Produkte, einem zielstrebigen Marketing und unserem Bemühen um jeden Kunden, „als ob er unser einziger wäre". Unserer Außendienstorganisation kommt dabei eine ganz besondere Bedeutung zu. Als

Bereichsleiter Verkauf - Mitglied der Geschäftsleitung -

sollten Sie diese qualifizierte Mannschaft führen und die Vertriebspolitik konzeptionell weiterentwickeln.
Um diese, für einen echten Vertriebsprofi überaus interessante, Herausforderung annehmen zu können, müssen Sie dem folgenden Profil gerecht werden:

- *Nachweislich erfolgreiche Vertriebserfahrungen in einem mittelständischen oder größeren Unternehmen, idealerweise in der Bauzubehörbranche oder einer verwandten Branche*
- *Fundiertes Know-how, analytische Fähigkeiten und Kreativität, um als Mitglied der Geschäftsleitung an der Weiterentwicklung der Vertriebspolitik verantwortlich mitwirken zu können*
- *Überzeugende Persönlichkeit, um als Gesprächspartner unserer verschiedenen Kundengruppen, zu denen ebenso Händler, Architekten, Vertreter von Baugesellschaften wie verarbeitende Handwerker gehören, akzeptiert zu werden*
- *Überdurchschnittliche Führungsfähigkeit zur Steuerung einer größeren Außendienstorganisation und damit zur Umsetzung der Vertriebspolitik am Markt*

Wir glauben, daß Sie diesen Anforderungen am ehesten gerecht werden, wenn Sie Ihre vertrieblichen Erfahrungen auf der Basis einer fundierten Ausbildung, z. B. als Dipl.-Kaufmann oder Wirtschafts-Ing. erworben haben und um 40 Jahre alt sind. Ihr überdurchschnittliches Engagement und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen, setzen wir voraus. Wir verlangen viel, bieten Ihnen aber eine ungewöhnlich attraktive Aufgabe in einem Unternehmen, dessen Produkte und Erfolge weit überdurchschnittlich sind. Die leistungsorientierte Ausstattung der Position und unser Unternehmenssitz in einer der Metropolen Deutschlands sollten weitere Gründe sein, sich mit unserem Berater, Herrn Friederichs, unter der Rufnummer 0228/2603-115 in Verbindung zu setzen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0. Auch wenn Sie zur Zeit keine Veränderungsabsichten haben, sollten Sie ein Gespräch mit unserem Berater führen.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/32269 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Als fachlich qualifizierter Bauingenieur mit Führungserfahrung und Organisationstalent erhalten Sie bei uns eine anspruchsvolle Karrierechance

Wir sind ein sehr erfolgreiches, stark diversifiziertes, mittelständisches Unternehmen in Baden-Württemberg. Durch unser spezielles Know-how und die damit verbundene Leistungsfähigkeit haben wir uns in einem hart umkämpften Markt überdurchschnittlich gut durchgesetzt. In einem speziellen Bereich sind wir sogar Marktführer. Unser Erfolg liegt nicht nur in der Anwendung neuer Technologien und Arbeitsmethoden, sondern auch in einem optimalen Preis-/Leistungsverhältnis. Zur Absicherung der Führungskontinuität suchen wir in unserer Sparte Tief- und Straßenbau den

Oberbauleiter Tief- und Straßenbau

Von Ihrem Können überzeugen Sie uns, wenn Sie folgende Aufgabenschwerpunkte erfüllen:

- *Leitung und Steuerung der gesamten Bauingenieurleistungen und kaufmännischen Abwicklung in Ihrem Verantwortungsbereich*
- *Konsequente Termineinhaltung entsprechend den Vertragsbedingungen*
- *Optimale Realisierung der Aufträge bezüglich der Qualitäten*
- *Motivierende Führung eines qualifizierten Mitarbeiterstammes*

Sie werden der Aufgabenstellung am ehesten gerecht, wenn Sie auf der Grundlage einer ingenieurwissenschaftlichen Ausbildung im Bauwesen bereits praktische Erfahrungen als Bauleiter sammeln konnten. Neben der fachlichen Qualifikation und der Fähigkeit zur Führung der Mitarbeiter und zur optimalen Abwicklung der Bauaufträge erwarten wir auch das dafür erforderliche Durchsetzungsvermögen und die Fähigkeit, gesetzte Ziele konsequent zu erreichen. Vom Alter her sollten Sie zwischen 35 und 38 Jahre alt sein.
Wir sind ein alteingesessenes, modern geführtes und sehr aufgeschlossenes Unternehmen, in dem Sie nicht nur einen selbständigen Arbeitsbereich antreffen, sondern auch im Rahmen Ihrer persönlichen Weiterentwicklung aktiv unterstützt werden. Die finanzielle Ausstattung der Position und die sonstigen Rahmenbedingungen werden Sie mit Sicherheit überzeugen. Der Dienstsitz liegt in einer attraktiven Region in Baden-Württemberg mit einem hohen Freizeitwert.
Wenn Sie die Aufgaben und die angebotene Position ansprechen, sollten Sie sich mit unseren Beratern, den Herren Reinartz und Hatesaul, in Verbindung setzen, die Ihnen auch telefonisch unter der Rufnummer 0228/2603-126 Vorabinformationen geben können (nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0). Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/12249 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.
Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken wird Ihnen selbstverständlich zugesichert.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Als Mitglied der Verkaufsleitung tragen Sie die Verantwortung vor Ort und für das Gesamtunternehmen

Als weltbekanntes Unternehmen haben wir uns mit speziellen Produkten in den Bereichen Bau/Ausbau eine mit Abstand marktführende Position erworben. Wir genießen ein hervorragendes Ansehen bei unseren Kunden, das zum einen auf der Spitzenqualität unserer Produkte, zum anderen aber auf der qualifizierten und fachlich-fundierten Beratung unseres Außendienstes beruht. Wir bauen diese erfolgreiche Vertriebsorganisation aus und suchen deshalb Sie als

Leiter Verkaufsbüro

Zusammen mit den Ihnen unterstellten Fachberatern sind Sie zuständig für die Betreuung unserer Kunden in Hessen, Rheinland-Pfalz und im Saarland. Das Verkaufsbüro befindet sich in Darmstadt. Wir werden diese Aufgabe nur einem „gestandenen Vertriebsprofi" anvertrauen, der den folgenden Anforderungen gerecht wird:

- *Fundierte Erfahrungen und Erfolge in der Führung einer Außendiensteinheit in einem Unternehmen mit beratungsintensiven, anspruchsvollen Produkten, z. B. als Leiter eines Verkaufsbezirkes oder einer Vertriebsniederlassung*
- *Fachliche und analytische Fähigkeiten, um Entwicklungen im Verkaufsgebiet aufmerksam zu verfolgen, notwendige Aktivitäten zu planen und mit den Mitarbeitern zielstrebig umzusetzen*
- *Persönliches Format, um einen Außendienst erfolgreich zu führen und zu begeistern und enge Kontakte zu den wichtigen Kunden innerhalb Ihres Gebietes schaffen zu können*
- *Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit, die Sie in die Lage versetzen, Ihre Beobachtungen, Erfahrungen und Anregungen in die Verkaufsleitung zu tragen, um sie im gesamten Unternehmen nutzbar zu machen*

Die Aufgabe, die wir Ihnen übertragen wollen, ist herausfordernd und verantwortungsvoll. Wir werden Ihnen etwa 10 qualifizierte Mitarbeiter unterstellen und Ihnen die Verantwortung für ein bedeutendes Umsatzvolumen anvertrauen. Nach der Einarbeitungszeit soll die Position mit Prokura ausgestattet werden. All dies verlangt, daß Sie die Instrumente eines qualifizierten beratungsintensiven Betriebs bereits in mehrjähriger Praxis angewendet haben. Sie sollten daher zwischen 30 und 40 Jahre alt sein. Wenn Sie diese Darstellung einer ungewöhnlichen Vertriebsaufgabe als Herausforderung verstehen, sollten Sie sich mit unserem Berater, Herrn Steinmetz, unter der Rufnummer 0228/2603-116 in Verbindung setzen. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale: 0228/2603-0.
Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/52279 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen **P&M** Bonn Telefon 0228/2603-0

Bei uns können Sie Ihre DV-Erfahrung optimal umsetzen und gezielt erweitern

Der Produktionsfaktor Information hat für uns als führenden Markenartikler strategische Bedeutung. Aufgaben, die nicht alltäglich und daher besonders attraktiv sind, erfordern eine Verstärkung unseres Bereiches „Informations Systems". Zu den wesentlichen Projekten gehören: Die konzeptionelle Entwicklung neuer Informationssysteme, in verstärktem Maße unter Einsatz von Standard-Software; der Ausbau unserer Systemumgebung (MVS-Umstellung in 1986) im Rahmen unseres internationalen SMA-Verbundes; die Erweiterung unserer Datenbank als Basis für Decision-Support-Systeme und End-User Computing. Daher suchen wir qualifizierte Mitarbeiter für die beiden Positionen:

System-Entwickler und System-Spezialist

Wir erwarten von Ihnen:

- *Qualifizierte Ausbildung als Informatiker, Betriebswirt, Mathematiker, Ingenieur (oder gleichwertige Fachrichtung) mit entsprechender mehrjähriger fachbezogener Praxis*
- *Im Bereich System-Entwicklung: Erfahrung in der methodischen Entwicklung und Betreuung von DV-Anwendungen für einen der Bereiche Marketing/Vertrieb, Produktion, Finanzen; Projektleiter-Qualifikation; nach Möglichkeit Kenntnisse der SAP- und/oder PAISY-Software*
- *Im Bereich Systemprogrammierung: Erfahrung in der Arbeit mit moderner System-Software (MVS, JES, VTAM/NCP); Datenbankkenntnisse (ADABAS); praktische Erfahrung mit Programmsprachen der vierten Generation (NATURAL)*

Sie werden bei uns in einem engagierten, jungen Team mitarbeiten und Gelegenheit finden, sich durch Leistung zu profilieren. Ihr Dienstsitz ist eine attraktive Großstadt in Nordrhein-Westfalen.

Bitte nutzen Sie die Möglichkeit, sich über diese reizvollen und interessant darbietenden Aufgabenstellungen vertraulich zu informieren. Unser Berater, Herr Pfersich, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-127 gerne zur Verfügung. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen schriftlichen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/22289 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Selbstverständlich sichern wir Ihnen absolute Vertraulichkeit und strikte Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.

Personal & Management Beratung
Wolfram Hatesaul GmbH

Wir sitzen als große öffentlich-rechtliche Bank am zentralen Finanzplatz der Bundesrepublik.

Das Immobilienkreditgeschäft ist einer unserer wichtigsten Geschäftszweige. Für die Bearbeitung kurz- und langfristiger Finanzierungen, insbesondere von Großobjekten, suchen wir eine/n qualifizierte/n

Immobilienfachfrau/-mann

mit mehrjähriger Berufserfahrung.

Sie sollen mit unseren Kundenbetreuern eng zusammenarbeiten und für unsere Kunden ein sachverständiger Gesprächspartner sein. Zu Ihren Hauptaufgaben wird es gehören, Objekte und Kreditnehmer zu beurteilen, die Kreditentscheidung in unserem Hause herbeizuführen und anschließend das Kreditverhältnis zu betreuen.

Wir stellen uns einen Mitarbeiter vor, der neben einer Bankausbildung ein wirtschaftswissenschaftliches oder ein juristisches Studium abgeschlossen hat, eigenverantwortlich und selbständig arbeiten kann und bereit ist, sich in diesem interessanten Gebiet ständig fortzubilden.

Wenn Sie an dieser anspruchsvollen Aufgabe interessiert sind, möchten wir Sie gern kennenlernen. Zur Vorbereitung eines persönlichen Gesprächs erbitten wir Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihres Gehaltswunsches (Jahresbruttobezüge) an die

Hessische Landesbank
– Girozentrale –
Abteilung Personalbetreuung
Postfach 11 08 33
6000 Frankfurt am Main 11
Telefon (0 69) 1 32 22 14

Helaba Frankfurt
Hessische Landesbank -Girozentrale-

TEXACO



Wir suchen für unsere Mineralöl-Raffinerie in Heide/Holstein

2 Diplom-Ingenieure

Fachrichtung Verfahrenstechnik

Aufgaben:

Verfahrenstechnische Betreuung von Prozeßanlagen mit Wirtschaftlichkeitsstudien.

Erstellen und Betreuen von Programmen zur Reduzierung des Energieeinsatzes.

Betreuung von Prozeßanlagen zur Optimierung der Ausbeuten und Produktverteilung.

Einsatz von DV-Programmen zur Optimierungskontrolle. Erarbeiten von Daten zur Pflege und Verbesserung der Optimierungsprogramme.

Anforderungen:

Guter Studienabschluß in thermischer/chemischer Verfahrenstechnik.

Flexible Anpassung an wechselnde Problemstellungen.

Erwünscht: einschlägige Berufserfahrung und gute englische Sprachkenntnisse.

Guter Studienabschluß in Verfahrenstechnik mit guten Kenntnissen in Wärme- und Stoffaustausch. Grundkenntnisse der Datenverarbeitung.

Erwünscht: einschlägige Berufserfahrung und gute englische Sprachkenntnisse.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen unter Angabe Ihres Gehaltswunsches an die Deutsche Texaco AG, Erdölwerke Holstein, Personalabteilung, Postfach 14 40, 2240 Heide.

Deutsche Texaco AG

Berichtswesen, Budgetierung und Planung

Aufstieg im Rechnungswesen

Besitzen Sie eine abgeschlossene kaufmännische Ausbildung mit Kenntnissen im Buchhaltungswesen? Haben Sie durch ein abgeschlossenes Studium hervorragende Kenntnisse in betriebswirtschaftlichen Methoden oder Verfahren (insbesondere Planung/Kosten- und Leistungsrechnung)? Macht es Ihnen Spaß, an der Überwachung und Anpassung einer Budget- und Berichtswesen-Organisation mitzuwirken?

Dann bieten wir Ihnen eine anspruchsvolle Position als qualifizierter Mitarbeiter. Sie führen Untersuchungen und Analysen durch, halten Kontakt zu Wirtschaftsprüfern, Behörden und anderen Instanzen, Sie optimieren EDV-Programme und helfen bei der Kontrolle und Durchführung der Jahresabschluß-Arbeiten. Weitere Aufgaben sind die systematische Aufbereitung und Darstellung von Daten sowie die Überwachung der Planung/Berichterstattung unserer Tochtergesellschaften. Sie werden Gesprächspartner auf allen Ebenen des Unternehmens haben. Es liegt bei Ihnen, Ihre Entwicklung so zu beeinflussen, daß Sie in eine Führungsaufgabe hineinwachsen.

Wir sind ein namhaftes Unternehmen einer internationalen Firmengruppe und gehören in unserer Branche zu den Marktführer. Wir bieten Ihnen ein gutes Gehalt und die sozialen Leistungen eines modern geführten Unternehmens, dazu gehört auch die Erstattung eventueller Umzugskosten. Über ein Ihnen eventuell entgehendes Weihnachtsgeld werden wir uns bestimmt einig. Bitte bewerben Sie sich schriftlich mit vollständigen Unterlagen.

AGA Gas GmbH
Gänsemarkt 50
2000 Hamburg 36

AGA TECHNISCHE GASE

Wir sind ein konzernunabhängiges, mittelständisches Unternehmen und besitzen mit unseren Produkten innerhalb der Investitionsgüterindustrie eine erfolgreiche Marktstellung. Zur Absicherung und zum aktiven Ausbau unserer Position suchen wir einen vertriebserfahrenen

Verkaufsleiter
Innendienst

Unsere Suche konzentriert sich auf einen Bewerber mit solider kaufmännischer Ausbildung, mit gutem technischen Einfühlungsvermögen und vor allem Erfahrungen in der Mitarbeiterführung. Wir erwarten nicht, daß Sie ein Branchenkenner sind, jedoch sollten Sie bisher in entscheidender Position des Verkaufs von technischen Produkten oder Anlagen gestanden haben.

Wir setzen voraus, daß Sie Praktiker sind, Aktivitäten und Impulse setzen können und sowohl die Kontrolle als auch den Gesamtüberblick des Verkaufsgeschehens im Tagesablauf beherrschen. Sie müssen in der Lage sein, Vertriebsziele mit der zur Verfügung stehenden Mannschaft, insbesondere der im Innendienst, durchzusetzen.

Die Position ist mit entsprechendem Freiraum für Selbständigkeit und Eigenverantwortung ausgestattet, und wir werden Sie sicher auch in finanzieller Hinsicht zufriedenstellen.

Vollständige Bewerbungsunterlagen erbitten wir unter X 7352 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind — ein guteingeführter, leistungsfähiger Großhandel

Wir suchen

Gruppenleiter(in)
ELEKTROEINKAUF/Haushaltsgeräte

Gruppenleiter
ELEKTROVERKAUF/Handwerk/Handel

für das Stammhaus in Hannover.

Wir erwarten — gute Branchenkenntnisse, Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen und die Bereitschaft zur Teamarbeit.

Sollten Sie an einem Arbeitsplatz mit guten Entwicklungsmöglichkeiten interessiert sein, senden Sie bitte Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, dem frühesten Eintrittstermin und der Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen an:



HERMANN ALBERT BUMKE
Elektro-Sanitär-Heizungs-Großhandlung
— Personalleitung —
Engelbosteler Damm 5/9
3000 Hannover 1

Hausverwalterin

ab 35 Jahre (für Berlin), die an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist und mit Nixdorf-Computer umgehen kann, wird kurzfristig gesucht. Bewerbung mit Lichtbild an

GBG, Priva Baubetreuung
Ludwigkirchstr. 3
1000 Berlin 15

Für die Entwicklung und Fertigung unserer analogen und digitalen Meßgeräte suchen wir einen

Entwicklungsingenieur

und einen

Leiter der elektronischen Fertigung

Gefordert sind Eigenverantwortung und dynamischer Einsatz mit persönlichen und technischen Qualifikationen. Zuschriften erbeten an: V 9687, Annoncen-Expedition Doll, Deichmannhaus, 5 Köln 1

Dynamischer

ENTWICKLUNGS-INGENIEUR

für interessante Aufgabenstellungen in der Video-/ Steuer- und Regel-Technik von einem Spezial-Unternehmen der Film- und Ton-Branche gesucht.

Ausreichende Leistungsnachweise erwünscht und mit den Bewerbungsunterlagen (Diskretion zugesichert) erbeten unter K 7297 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wir haben einen **Super-Mitnahmeartikel** (die Verkaufsrakete für alle Pkws), der Ihnen täglich 500,– bis 1000,– DM nebenbei bringt. Wir suchen deshalb

erfolgreiche Vertreter

Säum Intermarketing, 8622 Burgkunstadt, PF 233
Tel. 0 95 72 / 12 42

Führendes Immobiliengeschäft in Dortmund sucht eine

Sekretärin/Büroangestellte

repräsentativ, 30–40 Jahre, selbständiges Arbeiten ist Voraussetzung, Umgang mit Kunden, perfekt in Schreibmaschine, Vorbereitung Buchhaltungsarbeiten.

Bewerbung mit den üblichen Unterlagen, Gehaltswunsch, Lichtbild und Tel.-Angabe unter F 7294 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Wir sind ein moderner Ford-Betrieb in Niedersachsen und verkaufen 600 Einheiten. Für die kaufmännische Leitung suchen wir einen qualifizierten

stellv. Geschäftsführer

zum baldigen Eintritt.

Wenn Sie entsprechende Kenntnisse in Marketing / Vertrieb, Betriebswirtschaft, Finanzen, EDV, Organisation sowie Personalführung besitzen und nicht älter als 40 Jahre sind, würden wir Sie gerne kennenlernen. Sollten Sie bereits Ford-Erfahrung haben, wäre dies von Vorteil.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit Lichtbild und allen erforderlichen Unterlagen unter W 7351 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Als Hersteller von Korrosionsschutzbeschichtungen für den schweren Korrosionsschutz suchen wir einen

Chemie- bzw. Lackingenieur

für unsere Entwicklungsabteilung, und einen (eine)

Chemie- bzw. Lacklaboranten(in)

für unser Entwicklungs- und Betriebslabor.

Erfahrungen im Bereich von Korrosionsschutzbeschichtungen sind erwünscht, aber nicht Voraussetzung. Wir bieten eine gute Dotierung sowie die üblichen Sozialleistungen.

Ihre Bewerbungsunterlagen mit handschriftlichem Lebenslauf, Gehaltswünsche und frühesten Eintrittstermin senden Sie bitte an



LUDWIG DITTMERS GMBH
Witternstraße 2
2102 Hamburg 93

Energietechnik

Man kennt uns im Bereich der Energietechnik als ein Dienstleistungsunternehmen, das nicht nur ein hervorragendes Engineering anbietet, sondern auch bereit ist, sich als Betreiber der entwickelten und gebauten Anlage voll zu engagieren. Wir entwickeln, planen, bauen, betreuen und betreiben Anlagen für die Wärme- und Kälteerzeugung, die bei maximaler Energieausnutzung Erdgas in Wärme, Kälte oder Strom umwandeln.

Für unsere gut beschäftigte Montageabteilung suchen wir einen engagierten Fachmann als

bauleitender Monteur

der über umfangreiche, langjährige Erfahrungen in den Bereichen Rohrleitungsbau und kältetechnische Anlagen oder im Wärmepumpenbereich verfügt.

Der geeignete Bewerber sollte nach Möglichkeit seinen Berufsweg in den Positionen Fachmonteur, Richtmeister oder Obermonteur genommen, vielleicht auch im Maschinenbau eine Lehre absolviert haben. Ferner sollte er die R III/WIG-Schweißprüfungen abgelegt haben oder die Fähigkeit mitbringen, diese Prüfungen kurzfristig nachzuholen. Organisationsvermögen, Belastbarkeit, Flexibilität, Kontaktfreudigkeit und Verhandlungsgeschick gehören zu den Faktoren des Persönlichkeitsprofiles, auf die wir den größten Wert legen.

Die Position ist gut dotiert. Auch die übrigen Vertragsbedingungen werden Sie zufriedenstellen.

Wenn Sie an einer sicheren Position in einem finanziell gut fundierten Unternehmen interessiert sind und sich voll engagieren wollen, so senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, lückenlose Zeugniskopien) unter Angabe Ihres Einkommenswunsches und des frühestmöglichen Eintrittstermins an den von uns beauftragten Personalanzeigendienst der Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH., der Ihnen auch zu ersten Informationen, am Wochenende (Sonntag von 18–20 Uhr) unter der Rufnummer 02 08 / 7 69 65 zur Verfügung steht. Er bürgt auch für die Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme.

Unternehmensberatung Dr. Witthaus GmbH

Personalberatung · Managementberatung · Training · Forschung
Postfach 22 13 · 4330 Mülheim a. d. Ruhr · Telefon (02 08) 7 69 63–65

Maschinenbau

Als Gesellschaft der Gruppe DEUTSCHE BABCOCK fertigen wir Maschinen für die Chemiefaserindustrie sowie Erzeugnisse des allgemeinen Maschinenbaus und verfügen über weltweite Geschäftsverbindungen. In unseren Maschinen und Anlagen setzen wir modernste elektrische und elektronische Systeme ein.

Zum frühestmöglichen Eintrittstermin suchen wir

Elektroingenieure (TU/FH)

Ihre Aufgabe ist die weitgehend selbständige Planung und Entwicklung der Antriebs- und MSR-Technik. Hierbei kommen u. a. Mikroprozessorregelungen, SPS-Steuerungen, Frequenzumrichter und Thyristorregler für drehzahlgeregelte Antriebe zur Anwendung. Ergebnis Ihrer Arbeit sind fertigungsreife Schaltpläne und Stücklisten sowie Funktionsbeschreibungen.

Unsere weltweiten Aktivitäten erfordern Englischkenntnisse und die Bereitschaft zu gelegentlichen Auslandsreisen. Sie sollten über Verhandlungsgeschick und sicheres Auftreten verfügen. Kenntnisse in Hydraulik und Pneumatik erleichtern Ihnen die tägliche enge Zusammenarbeit mit unseren Maschinenbauabteilungen.

Für einen ersten telefonischen Kontakt steht Ihnen Herr Kirchenwitz zur Verfügung, an den wir auch Ihre Bewerbungsunterlagen zu richten bitten.

Telefon (0 43 21) 30 53 48
Christianstraße 160/164
2350 Neumünster

NEUMÜNSTERSCHE MASCHINEN- UND APPARATEBAU GMBH



UBAE ARAB GERMAN BANK
SOCIETE ANONYME



Im Zuge des Ausbaus unseres Wertpapiergeschäftes suchen wir einen

Wertpapier-berater

mit Dienstsitz in Luxemburg.

Mehrere Jahre Erfahrung und englische Sprachkenntnisse sind Voraussetzung.

Wir erwarten von Ihnen:

- **Einsatzbereitschaft**
- **gewandtes Auftreten**
- **akquisitorische Fähigkeiten**

Wenn Sie sich durch diese anspruchsvolle Aufgabe herausgefordert fühlen, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

UBAE ARAB GERMAN BANK
SOCIETE ANONYME
Postfach 1 15 · 22–24 Blvd. Royale
Luxemburg
Telefon 2 44 81

THYSSEN

Wir gehören zu den führenden Herstellern von Groß-, Mittel- und Kleinwerkzeugen zur spanlosen Umformung von Blechen sowie von Vorrichtungen zur Weiterverarbeitung von Blechteilen.

Die Spezialität unserer Abteilung **Konstruktion-Vorrichtungsbau** ist das Planen, Projektieren und Konstruieren von roboterbestückten, flexiblen Fertigungssystemen.

Zur Verstärkung dieser Abteilung suchen wir einen

Ingenieur

oder

Techniker

als Projektleiter mit Erfahrungen auf diesem Gebiet. Kenntnisse der Angebotskalkulation sind von Vorteil.

Wenn Sie interessiert sind, rufen Sie uns bitte an, oder senden Sie Ihre Bewerbung an:



NOTHELFER GMBH
Personalabteilung
Bleicherstraße 7 · 7980 Ravensburg
Telefon (07 51) 27 31

Wir vertrauen Ihnen die Schlüsselposition in unserem Unternehmen an

Wir sind ein traditionsreiches Unternehmen der Foodbranche. Die Tradition ist aber für uns nicht der Lorbeer, um darauf auszuruhen, sondern beinhaltet die Verpflichtung, permanent das Marketingkonzept zur Erfolgssicherung den jeweiligen Gegebenheiten anzupassen. Der wirtschaftliche Erfolg unserer mehrere 100 Millionen Umsatz realisierenden Gruppe zeigt, daß uns das bisher gelungen ist. Zur Festigung unserer Wettbewerbsfähigkeit am Markt und zum weiteren Ausbau unserer Position sprechen wir diejenige Unternehmerpersönlichkeit an, die als unser zukünftiges

Vorstandsmitglied - Bereich Absatz

der gesamten Unternehmensgruppe die notwendigen Impulse zu geben vermag.
Wir möchten insbesondere mit dem Marketingprofi ins Gespräch kommen, der

- aufbauend auf einem qualifizierten wirtschaftswissenschaftlichen Hochschulabschluß
- eine konsequente und erfolgreiche Laufbahnentwicklung in einem Markenartikelunternehmen mitbringt,
- Vertriebserfahrung und Verhandlungssicherheit auf höchster Ebene zeigt,
- sowie als überzeugende Persönlichkeit die Mitarbeiterorganisation durch Vorbild und Engagement motivieren kann

Sie werden insbesondere dann unser Ihnen entgegengebrachtes Vertrauen rechtfertigen, wenn Sie nicht nur über das Marketinginstrumentarium des klassischen Markenartiklers verfügen, sondern darüber hinaus erfolgreiche Vertriebserfahrung in leitender Position aufweisen. Darüber hinaus erwarten wir, daß Sie zur Erreichung der gesteckten Ziele die notwendigen Management- und Führungstechniken beherrschen und erfolgreich angewendet haben. Wir wollen nicht nur die erste Leitungsebene, sondern insbesondere auch einen überdurchschnittlich qualifizierten Profi unterhalb der Vorstandsebene ansprechen. Maßgeblich für uns ist Ihre umfassende persönliche Identifizierung mit unserem Haus sowie Ihre Persönlichkeit, die sich durch ein hohes Maß an Durchsetzungsvermögen und dynamischer Aktivität auszeichnet.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wir sind uns darüber im klaren, daß der für diese Aufgabe in Frage kommende Kreis qualifizierter Führungskräfte außerordentlich eng ist und möchten daher auch mit unternehmerischen Persönlichkeiten ins Gespräch gelangen, die derzeit noch keinen konkreten Wechsel in Erwägung gezogen haben. Für eine erste, absolut vertrauliche Kontaktaufnahme stehen Ihnen unsere Berater, die Herren Hatesaul und Hetzel, zur Verfügung. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 0228/2603-118. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/42189 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Übernehmen Sie den PR-Bereich für einen bekannten deutschen Markenartikler

Wir sind ein führendes deutsches Unternehmen und haben uns in der Foodbranche einen klingenden Namen gemacht. Basis unseres Erfolges sind exzellente Produkte, ein konsequentes Marketing und eine überzeugende Corporate Identity. Im Rahmen unserer firmenpolitischen Zielsetzungen spielt daher der weitere Ausbau des PR-Bereichs eine bedeutsame Rolle, deshalb suchen wir Sie als

Leiter(in) Öffentlichkeitsarbeit

Um diese interessante Aufgabe erfolgreich zu managen, sollten Sie die folgenden Aufgabenschwerpunkte und Voraussetzungen erfüllen:

- Konzeption, Planung und Realisation aller PR-Maßnahmen
- Ausbau und Pflege der Kontakte zu den Medien sowie unseren relevanten Zielgruppen
- Profunde eigene journalistische Begabung und entsprechendes Beurteilungsvermögen
- Wirkungsvolle Durchführung von öffentlichen Veranstaltungen und VIP-Meetings
- Persönliche überzeugende Ausstrahlung nach innen und außen
- Leitung und Steuerung eines hochqualifizierten Mitarbeiterteams

Für die Konzeption und Realisierung unserer PR-Arbeit suchen wir eine Persönlichkeit, die zu unserem jungen und dynamischen Unternehmen paßt, und die sich im Medien- und Öffentlichkeitsumfeld wie ein „Fisch im Wasser" bewegen kann. Wir gehen selbstverständlich davon aus, daß Sie ein profundes Handwerkszeug für diese Funktion mitbringen, darüber hinaus Kreativität, Engagement und Kontaktstärke zu Ihren wesentlichen Eigenschaften zählen. Sie spielen im Rahmen unseres Kommunikationsmanagements eine entscheidende Rolle, so daß Sie von uns ein großes Maß an eigenem Gestaltungsspielraum und Verantwortung erhalten. Ideal wäre, wenn Sie das spezielle Feeling für die Markenartikelindustrie mitbringen. Die Aufgabe bringt es mit sich, daß wir Sie uns eher jung vorstellen. Der Dienstsitz unseres Hauses liegt im Bereich einer attraktiven Großstadt in Nordrhein-Westfalen.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wir wissen, daß der in Frage kommende Kreis von Damen und Herren für diese Aufgabe relativ klein ist. Sie sollten daher im Vorfeld Ihrer Entscheidungsbildung nicht zögern, unseren Berater, Herrn Friederichs, anzurufen, der Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-112 gerne Vorabinformationen gibt. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/32209 an die Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sowie absolute Vertraulichkeit sichern wir Ihnen zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir brauchen Sie zur Optimierung unseres Beschaffungsmanagements

Als erfolgreiches Unternehmen der Nahrungsmittel- und Diätetikbranche verfügen wir über festverankerte Markenprodukte mit hohem Marktanteil und einem hervorragenden Image bei unseren Abnehmern. Grundlage unseres erfolgreichen Marktkonzepts ist insbesondere die hohe Akzeptanz unserer Produkte, die in starkem Maße von der Qualität der Rohstoffe abhängt. Deshalb möchten wir sicherstellen, daß sich unsere Beschaffungsmaßnahmen auch in der Zukunft an diesem hohen Anspruch orientieren. Wir suchen Sie daher als den

Bereichsleiter Einkauf

dem wir das Gesamteinkaufsvolumen im dreistelligen Millionenbereich anvertrauen wollen. Zur Erfüllung unserer Anforderungen erwarten wir von Ihnen:

- Systematische Beobachtung der einschlägigen Beschaffungsmärkte und konsequente Ermittlung der leistungsfähigsten und kostengünstigsten Bezugsquellen unter Berücksichtigung unserer Qualitätsvorstellungen
- Sicherstellung des termin- und sachgerechten Einkaufs von Rohstoffen und sonstigen Fertigungsmitteln inklusive Zukaufprodukten
- Einsatz der EDV-Möglichkeiten für das Beschaffungsmanagement
- Führung, Motivation und Steuerung der unterstellten Mitarbeiter durch Anwendung zeitgemäßer Führungs- und Managementtechniken

Diese Aufgabe können Sie erfolgreich wahrnehmen, wenn Sie auf der Basis einer soliden kaufmännischen oder technischen Ausbildung qualifizierte Berufserfahrung auf den Gebieten Einkauf, Beschaffung bzw. Materialwirtschaft sammeln konnten. Günstig wäre auch, wenn Sie diese Erfahrung in der Lebensmittelindustrie gewonnen haben. Die Beherrschung der dazugehörigen fachlichen Instrumentarien und Methoden setzen wir voraus.
Mit dieser Ausschreibung sprechen wir durchaus auch Herren der „zweiten Linie" an, die Ihren nächsten Karriereschritt planen und die Chance suchen, sich in einer interessanten Führungsaufgabe zu profilieren. Wichtig für uns ist aber insbesondere, daß Sie in der Lage sind, über das Beschaffungsmarketing hinaus neue Impulse in unser Unternehmen einzubringen, sowie das gesamte Einkaufsmanagement im Bezug auf die Gesamtlogistik mit unseren Handelspartnern zu verbessern. Wir wissen, daß der in Frage kommende Führungskräftemarkt ausgesprochen eng ist. Deshalb bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich neutral über diese Aufgabenstellung bei unseren Beratern, den Herren Hatesaul und Hetzel, zu informieren. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 0228/2603-118. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) richten Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/42199 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater verbürgen sich für absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Wir suchen die erfahrene Verkäuferpersönlichkeit, die selbständig arbeiten und am eigenen Erfolg teilhaben will

Wir sind ein namhafter Hersteller von Papiererzeugnissen für den täglichen Gebrauch, insbesondere für den ‚gedeckten Tisch'. Unser marktgerechtes Sortiment genügt höchsten Qualitätsanforderungen. Unsere Vertriebsstrategie konzentriert sich auf Großverbraucher und den einschlägigen Fachgroßhandel. Zur Bearbeitung der Region Rhein-Main suchen wir Sie als

Gebietsleiter

Sie sollen im Rahmen einer überwiegend auf unser Programm ausgerichteten Vertretung, alternativ im Rahmen eines festen Anstellungsverhältnisses, unsere Position in diesem interessanten Regionalmarkt nachhaltig ausbauen. Als Ihre wesentlichen Aufgaben sehen wir an:

- Systematische Analyse und Erfassung aller Marktmöglichkeiten speziell im Bereich der Großverbraucher sowie deren gezielte Umsetzung in aktive Geschäftsbeziehungen
- Intensive persönliche Betreuung und Beratung unserer Kunden, wobei wir Sie durch zentrale Marketingaktivitäten nachhaltig unterstützen werden
- Aufmerksame Beobachtung und Analyse der Entwicklung bei unseren Abnehmern und Wettbewerbern sowie Umsetzung Ihrer Erkenntnisse in Produktideen und gezielte Marktaktivitäten

Diese Position bietet Ihnen die Möglichkeit, sehr selbständig und eigenverantwortlich zu arbeiten, im Grunde also unternehmerisch tätig zu sein und damit auch Ihr Einkommen durch Leistung und persönlichen Einsatz maßgeblich zu gestalten. Dies setzt allerdings voraus, daß Sie mit Produktbereich und Abnehmerkreis bereits weitgehend vertraut sind, über tragfähige Kontakte verfügen und damit in Ihrem neuen Engagement nach kurzer Zeit voll durchstarten können. Sicher sind Sie imstande, uns aufgrund Ihres Werdeganges und Ihrer bisherigen Erfolge zu überzeugen, daß Sie diese Voraussetzungen mitbringen. Ihr Alter sollte etwa zwischen 35 und 45 Jahren liegen. Auch wenn Sie aus persönlichen Gründen in der genannten Region nicht tätig sein können, sind wir durchaus an einem Kontakt mit Ihnen interessiert.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Wenn Sie die angebotene Chance reizt, senden Sie bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, frühester Eintrittstermin, Gehaltsangabe) unter der Kennziffer 1/22239 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unser Berater, Herr Pfersich, steht Ihnen unter der Rufnummer 0228/2603-122 für weitere Informationen gerne zur Verfügung. Am Wochenende und nach 18.00 Uhr wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Absolute Vertraulichkeit und die konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken sichern wir Ihnen selbstverständlich zu.

Ihr Gesprächspartner für Führungspositionen P&M Bonn Telefon 0228/2603-0

Eine verantwortungsvollere und interessantere Aufgabe wird Ihnen kaum jemand bieten können

Wir sind ein bedeutendes Unternehmen und haben in einem zukunftsträchtigen Markt technologisch hochwertiger Produkte weltweit überdurchschnittlichen Erfolg. Die Grundlagen dafür sehen wir einerseits in der Spitzenqualität und dem hohen Innovationsgrad unserer Produkte, andererseits in der Qualifikation unserer Mitarbeiter und des Managements. Für eine Vertrauensstellung bei der Betreuung unserer Top-Mitarbeiter suchen wir Sie als

Leiterin Sekretariat/Administration - Personalvorstand -

Die Aufgaben, die wir Ihnen übertragen, sind ausgesprochen verantwortungsvoll und vielseitig:

- Verantwortliche Durchführung aller Arbeiten im Vorstandssekretariat
- Persönliche Bearbeitung aller Personal- und Gehaltsangelegenheiten unserer rund 50 Topmanager im In- und Ausland
- Organisatorische und administrative Betreuung von VIP's und hochrangigen Personen in für das Unternehmen wichtigen Zielgruppen
- Mitarbeit bei der Durchführung von Projekten (z. B. internationale Gehaltsvergleiche)
- Aktive Mitarbeit bei der Organisation in den Bereichen Personalbeschaffung und PR

Aus dieser umfangreichen Aufgabenpalette ergibt sich, daß wir hohe Anforderungen an Ihre persönliche Qualifikation im Hinblick auf Vertrauenswürdigkeit, geistige Flexibilität und Selbständigkeit stellen müssen. Fachliche Erfahrungen bringen Sie am besten aus der Personaladministration, beispielsweise als Personalsachbearbeiterin, mit. Die Arbeit mit einem Personalcomputer sollte Ihnen Spaß machen, sonstige Sekretariatstätigkeiten müssen Ihnen selbstverständlich sein. Unsere internationale Ausrichtung verlangt außerdem, daß Sie die englische Sprache sicher in Wort und Schrift beherrschen. Die Aufgabe stellt eine ungewöhnliche Chance für Damen zwischen Ende zwanzig und Anfang vierzig dar, die auf der Basis fachlicher und persönlicher Qualifikation in einer Vertrauensstellung in starkem Maße eigenverantwortlich agieren wollen.

Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH

Ein attraktives Gehalt und die Lage unseres Unternehmens, dreißig Autominuten von Frankfurt entfernt, sollten weitere Gründe sein, unbedingt telefonischen Kontakt zu den Herren Keuenhof oder Friederichs aufzunehmen. Sie erreichen sie unter der Rufnummer 0228/2603-117. Nach 18.00 Uhr und am Wochenende wählen Sie bitte die Rufnummer der Zentrale 0228/2603-0. Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien, Gehaltsangabe, frühester Eintrittstermin) senden Sie bitte unter Angabe der Kennziffer 1/32229 an die von uns beauftragte Personal & Management Beratung Wolfram Hatesaul GmbH, Poppelsdorfer Allee 45, 5300 Bonn 1. Unsere Berater sichern Ihnen absolute Vertraulichkeit und konsequente Berücksichtigung von Sperrvermerken zu.




Europas bedeutendster Getriebe- und Lenkungshersteller

Fertigungsvorbereitung

Wir beschäftigen in verschiedenen Fertigungsstätten des In- und Auslandes über 25 000 Mitarbeiter und rüsten Kraftfahrzeuge aller Klassen, Schiffe, Hubschrauber, Werkzeugmaschinen und Baufahrzeuge aus.

Für die vielfältigen Planungsaufgaben in der Fertigungsvorbereitung unseres Geschäftsbereichs Friedrichshafen suchen wir zum frühestmöglichen Termin qualifizierte

Planungsfachleute

für die Einsatzgebiete Arbeitsablaufplanung, Betriebsmittelplanung, Angebotskalkulation und Zeitstudien.

Das Aufgabengebiet umfaßt u. a. Festlegung von optimalen Fertigungsabläufen unter Berücksichtigung modernster Technologien, Erarbeitung und Durchführung von Rationalisierungsvorhaben, Durchführung von Kapazitätsuntersuchungen, Konzipierung der erforderlichen maschinellen Ausstattung von Produktionsanlagen sowie kalkulatorische Bearbeitung von Anfragen.

Für diese vielseitigen Aufgaben bevorzugen wir Diplom-Ingenieure (FH) und Techniker mit guten REFA-Kenntnissen, einer abgeschlossenen Lehre in einem Metallberuf und guten englischen Sprachkenntnissen.

Für die NC-Programmierung suchen wir außerdem

Programmier-Ingenieure

für die Feinplanung von Fertigungsabläufen auf modernsten NC-gesteuerten Bearbeitungssystemen.

Bewerber für diese Stelle sollten über ein abgeschlossenes Ingenieur-Studium und Kenntnisse in der NC-Programmierung/NC-Organisation verfügen.

Auch Techniker mit Metallfacharbeiterausbildung und einschlägiger Berufserfahrung erhalten ihre Chance.

Wenn Sie Interesse haben und sich einer der angebotenen Aufgaben gewachsen fühlen, sprechen Sie mit uns. Wir bieten Ihnen gute Entwicklungsmöglichkeiten, leistungsgerechtes Gehalt sowie überdurchschnittliche betriebliche Sonderzahlungen und Sozialleistungen. Auch unser attraktiver Standort am Bodensee wird Ihnen zusagen.

Wir erwarten Ihre Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Einkommensvorstellung. Telefonische Auskünfte gibt Ihnen Herr Dohm unter 0 75 41 / 77 - 25 84.

ZAHNRADFABRIK FRIEDRICHSHAFEN AG.
Personalabteilung
Postfach 25 20
7990 Friedrichshafen 1



Für die Beratung unserer Kunden, die Ausführungsplanung und die Bauüberwachung suchen wir einen versierten

Elektro-Ingenieur (FH)

mit Erfahrungen im Industrie- und Kommunalbau und der Installation von Produktionseinrichtungen mit SPS

Die Tätigkeit gewährt Entfaltungsmöglichkeiten, erfordert aber auch Initiative, Verhandlungsgeschick und Führungsfähigkeit.

Bitte schildern Sie in Ihrer Bewerbung ausführlich Ihre bisherigen Tätigkeiten.

Heinrich Becker Elektrobau GmbH
Breslauer Straße 5, 6450 Hanau Main
Telefon: 0 61 81 : 18 48



Seit 40 Jahren stellen wir Haushaltsgeräte u. a. aus Glas her. Dänisches Design und kreativer Pfiff haben uns inzwischen zum Marktführer auf unserem Gebiet gemacht.

Die starke Expansion der deutschen Gesellschaft unserer international tätigen Unternehmensgruppe erfordert den

Ausbau der EDV-Organisation

Dafür suchen wir einen Fachmann, der über praktische Erfahrung im Hardware-Einsatz und der Software-Konzeption verfügt sowie selbständiges und verantwortliches Arbeiten gewohnt ist. Darüber hinaus soll er zur Unterstützung der Geschäftsleitung in der Lage sein, die Ablauforganisation in allen Unternehmensbereichen zu optimieren.

Wenn Sie die Sicherheit und Dynamik eines stetig wachsenden Unternehmens schätzen ...
gerne in einem jungen Team arbeiten ...
und nichts dagegen haben, „vor der Haustür Hamburgs" zu arbeiten (etwa 30 Autominuten ab City) ...

... dann sollten Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins einreichen.

Peter Bodum GmbH
(Tel. 0 41 91 / 40 58, Herr Leidreiter)
Boschstraße 6, 2358 Kaltenkirchen

Die Deutsche Bundesbank sucht für ihre

Hauptabteilung Presse und Information

eine(n) – möglichst durch Promotion wissenschaftlich ausgewiesene(n) – jüngere(n)

Diplom-Volkswirt(in)

Erwartet wird die Fähigkeit, volkswirtschaftliche Zusammenhänge anschaulich darzustellen, sowie eigenständiges Urteilsvermögen in wirtschafts- und währungspolitischen Fragen. Die ausgeschriebene Position verlangt Gewandtheit in Wort und Schrift, rasche Auffassungsgabe und Aufgeschlossenheit gegenüber den Medien. Gute Kenntnisse in wenigstens einer Fremdsprache, vorzugsweise Englisch, sind erwünscht.

Wir bieten Beschäftigung im Angestelltenverhältnis. Eine spätere Übernahme in das Beamtenverhältnis ist bei Erfüllung der beamtenrechtlichen Voraussetzungen möglich. Bei der Wohnraumbeschaffung sind wir behilflich.

Richten Sie bitte Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen an die Deutsche Bundesbank, Personalabteilung, Postfach 10 06 02, 6000 Frankfurt 1.



DEUTSCHE BUNDESBANK



Wir sind ein über 100 Jahre altes Bauunternehmen, das im In- und Ausland mit etwa 2500 Beschäftigten sehr erfolgreich in den wesentlichen Sparten des Bauwesens arbeitet

Für unsere Niederlassungen in Übersee stellen wir erfahrene Bauingenieure und Baukaufleute für Straßen- und Industriebauprojekte ein.

Jordanien
Bauleiter
Erd- und Straßenbau · Englisch in Wort und Schrift
Zweiter Baukaufmann
Englisch in Wort und Schrift

Nord-Yemen
Bauleiter
Industriebau · Englisch in Wort und Schrift
Bauleiter
Asphaltarbeiten (Airport) · Englisch in Wort und Schrift
Bauführer
Erd- und Straßenbau · Englisch in Wort und Schrift

Kamerun
Bauleiter
Erd- und Straßenbau mit Erfahrung in der Sandspülung · Französisch in Wort und Schrift
Vermesser / Abrechner
Erd- und Straßenbau · Französisch in Wort und Schrift
Schachtmeister
Schwerer Erdbau
Baustofflaborant
Asphalt, Erd- und Betonbau · Französisch in Wort und Schrift

Peru
Erster Baukaufmann
Spanisch in Wort und Schrift

Herren, die an diesen selbständigen und verantwortungsvollen Aufgaben in der Bauausführung interessiert sind, senden bitte zur Vorbereitung eines Gesprächs vollständige Bewerbungsunterlagen mit Angabe des möglichen Eintrittstermins an

F. C. Trapp GmbH & Co.
Bauunternehmung · Breiter Weg 6–8 · 4230 Wesel

DOW CHEMICAL ist ein weltweit operierendes Unternehmen mit Hauptsitz in den USA und zählt mit über 50.000 Mitarbeitern zu den Großen in der Chemie-Branche.
Die Produktpalette umfaßt über 2000 Fabrikate. Spitzenerzeugnisse im Bereich der Chemiegrundstoffe und -endprodukte. Für die Industrie, für Haushalt und Gewerbe, für die Landwirtschaft, für das Gesundheitswesen.
Die deutsche DOW-Organisation, in denen um die 2000 Mitarbeiter tätig sind, umfaßt zwei große Werke, fünf Verkaufsbüros und einen wachsenden Forschungsbereich:
Die Basis unseres Erfolges sind die hervorragenden Leistungen dieser Mitarbeiter.

Ihre Zukunft in guten Händen

Um den wachsenden Anforderungen auch zukünftig gerecht werden zu können, möchten wir schon jetzt unseren Fach- und Führungsnachwuchs in den Bereichen Produktion, Forschung, Verkauf und Verwaltung verstärken. Wir setzen dabei auf Hoch- und Fachschulabsolventen mit Vorzügen für selbständiges, kreatives Arbeiten, mit hohem fachlichen Niveau, dem Willen zur Leistung und guten englischen Sprachkenntnissen.

Für unsere Produktionswerke in Rheinmünster und Stade/Bützfleth suchen wir

Chemie-Ingenieure

der Fachrichtungen Verfahrens- und Anwendungstechnik sowie Prozeßplanung und -entwicklung.

Elektronik-Ingenieure

für Aufgaben in Prozeßsteuerung, Apparate- und Steuerungstechnik.

Für unsere Forschungsbereiche in Rheinmünster und Stade/Bützfleth benötigen wir

Chemiker

der Fachrichtungen Polymerchemie, organische Chemie und Analytik.

Für unsere Computerzentrale in Stade brauchen wir

Telekommunikations- und Bürokommunikations-Spezialisten

mit Ausbildung als Informatiker, Mathematiker, Systemanalytiker oder Fernmeldetechniker.

Für unsere Verkaufs- und Marketingorganisation brauchen wir

Sales-Trainees

der Studienrichtungen Naturwissenschaften, Betriebs- oder Volkswirtschaft.

Sicher stellen Sie sich diesen Herausforderungen und wollen sich innerhalb unserer Organisation eine Karriere aufbauen, dann schicken Sie uns bitte unter Bezug Ihres Einsatzbereiches Ihre komplette Bewerbung.
Wir bieten Ihnen viel beruflichen Entscheidungs- und Entwicklungsspielraum in einer Atmosphäre der „Open door policy".
Wir freuen uns auf ein Gespräch mit Ihnen.

Dow Chemical Deutschland
Personalabteilung
Grüneburgweg 102
6000 Frankfurt/Main 17

* Trademark of the Dow Chemical Company

DOW *

THYSSEN

Förderungsprogramm Führungsnachwuchskräfte

Planen Sie Ihre berufliche Zukunft mit uns. Wir bieten Ihnen eine Förderung nach Maß:

Im Rahmen eines 12 Monate dauernden individuellen Förderungsprogrammes werden Sie gründlich auf Ihre zukünftigen Führungsaufgaben vorbereitet.

In dieser Zeit werden Sie in verschiedenen Bereichen unseres Unternehmens aktiv mitarbeiten. Ihre praktische Tätigkeit wird durch fachspezifische und fachübergreifende Seminare begleitet.

Für dieses Förderungsprogramm suchen wir

Diplom-Ingenieure

der Fachrichtungen Eisenhüttenwesen, Verformungskunde, Werkstoffkunde, Maschinenbau, Elektrotechnik und Diplom-Informatiker.

Wirtschaftswissenschaftler

mit dem Abschluß als Dipl.-Kaufmann, Dipl.-Ökonom oder Dipl.-Betriebswirt.

Neben einem guten Hochschul- oder Fachhochschulabschluß erwarten wir von Ihnen Einsatzfreude, Zielstrebigkeit, Kooperationsbereitschaft, Interesse an der Übernahme von Verantwortung sowie Bereitschaft zur Weiterbildung.

Gute Sprachkenntnisse sind von Vorteil.

Sind Sie interessiert – dann schicken Sie uns bitte Ihre Bewerbungsunterlagen.



THYSSEN STAHL AKTIENGESELLSCHAFT
Personalwesen
Kaiser-Wilhelm-Straße 100 · Postfach 11 05 61 · 4100 Duisburg 11
Telefon (02 03) 52-2 55 65

THYSSEN



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Als mittelständisches Unternehmen hat sich unser Auftraggeber ausschließlich auf die Produktion von Armaturen in Einzelfertigung spezialisiert. Wir suchen einen 35- bis 45jährigen Diplom-Ingenieur (FH/TH) als

Leiter Konstruktion und Entwicklung Armaturen in Einzelfertigung

Gehaltsrahmen TDM 85 bis 120 p. a.

der eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung als erster oder zweiter Mann oder Gruppenleiter in der Konstruktion von Armaturen nachweisen kann.
Für diese Position eignet sich nur eine Persönlichkeit, die unternehmerisch denkt und handelt, gerne Kontakt zum Kunden hat und Pionierarbeit leisten will. Englische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1238 an die



Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Unser Auftraggeber ist ein namhafter, mittelständischer Zulieferer der Elektronikindustrie und beschäftigt rund 200 Mitarbeiter. Das Fertigungsprogramm liegt im Bereich der Spezialkabel und -leitungen für Daten- und Signalübertragung. Gesucht wird der

stellv. Fertigungsleiter

Spezialkabel u. -leitungen

Der ideale Kandidat ist ein etwa 35jähriger Ingenieur mit Studienschwerpunkt Produktion oder Verfahrenstechnik, der eine mindestens fünfjährige Berufserfahrung als erster oder zweiter Mann in der Fertigung eines branchenverwandten Unternehmens nachweisen kann.

Außerdem suchen wir einen 32- bis 40jährigen Dipl.-Ing. der Fachrichtung Nachrichten- und/oder Meß- und Regeltechnik als

Gruppenleiter

Entwicklung und Konstruktion intelligente Kabelkonfigurationen

Der ideale Kandidat kommt von einem vergleichbaren Kabelproduzenten, aber auch ein Bewerber aus dem Bereich der nachrichtentechnischen Geräte oder von einem Elektronik-Steckerproduzenten usw. hätte gute Chancen bei dieser Ausschreibung. Der Stelleninhaber berichtet dem Geschäftsführer direkt; seine Führungsverantwortung soll sich anfangs auf drei Mitarbeiter erstrekken.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angaben über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1293 (stellv. Fertigungsleiter) und 1294 (Leiter Entwicklung und Konstruktion) an die

P S P

Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz

Mit dem Blick für das Wesentliche

und dem Know-how des „Generalisten" – mit dieser Aussage lassen sich die Erwartungen an das zukünftige Mitglied unserer Führungsmannschaft am besten zusammenfassen. Das fachliche Spektrum ist breit: Schwerpunkte sind Finanz- und Rechnungswesen einschließlich betrieblicher Kostenrechnung, Personalwesen und allgemeine Verwaltung. EDV/Organisation sollten Sie mit abdecken können. Hinzu kommen Fragestellungen aus der Unternehmensplanung sowie Controlling und Beratung der europäischen und überseeischen Vertriebsgesellschaften. Rund 15 Mitarbeiter sind kooperativ und motivierend zu führen.

Idealerweise ist unser

kaufm. Leiter

Dipl.-Wirtschaftsingenieur oder Dipl.-Kaufmann mit Verbindung zur Technik und mehrjährigen Erfahrungen aus Unternehmen des Maschinenbaus. Die Fähigkeit, sich in spezifische Belange schnell einzuarbeiten und fehlendes Wissen zu erwerben sowie die Bereitschaft zur Detailarbeit, setzen wir voraus. Vor allem erwarten wir ein hohes Maß an Kreativität, Initiative und Durchsetzungsvermögen. Fremdsprachenkenntnisse wären vorteilhaft.

Und nun zu uns: Als Maschinenfabrik mit über 350 Mitarbeitern in Hamburg vertreiben wir ein breites und anspruchsvolles Programm – international gelten wir als kompetenter Problemlöser. Unser Unternehmen ist modern ausgestattet und organisiert, wächst kontinuierlich und ist kerngesund.

Die Position ist dem Geschäftsführer direkt unterstellt und gut dotiert.

Weitere Informationen erteilt Ihnen gern der von uns beauftragte Berater, Herr A. Piech, der Ihnen Diskretion und die strikte Einhaltung von Sperrvermerken zusichert. Sie können ihn telefonisch unter 0 40 / 81 75 25 erreichen.

Zuschriften erbitten wir an

TWP

TWP-TREUHAND
WIRTSCHAFTS- UND
PERSONALBERATUNGEN GMBH

Wedeler Landstraße 43 · D-2000 Hamburg 56



17–18 Uhr

Auskunft auch sonntags

Diese Anzeige erscheint im Auftrag eines traditionsreichen mittelständischen Unternehmens der Stahlverarbeitung mit Sitz im südlichen Westfalen. Die jahrzehntelange Firmengeschichte zeugt von solider und konsequenter Unternehmensführung. Durch eine marktgerechte Produktionspolitik erwirtschaftete man in den letzten Jahren – einschließlich der konjunkturell schlechteren – eine durchgehend günstige Ertragssituation. Das Fertigungsprogramm ist vielseitig und erfüllt anspruchsvollste Kundenwünsche. Das technische Knowhow bietet ein gutes Fundament für die weitere Gesamtentwicklung. Gesucht wird der

kaufm. Prokurist um TDM 100 p. a.

Der ideale Kandidat ist ein Diplom-Betriebswirt oder Diplom-Kaufmann im Alter um 40 Jahre mit mindestens fünfjähriger Berufserfahrung als erster oder zweiter Mann im Finanz- und Rechnungswesen eines exportorientierten mittelständischen Unternehmens. Seine Führungsverantwortung erstreckt sich auf alle klassischen Funktionen des kaufmännischen Bereiches. Der Positionsinhaber berichtet dem Inhaber direkt.
Bitte richten Sie Ihre Bewerbung, deren vertrauliche Behandlung zugesichert wird (Beachtung von Sperrvermerken ist selbstverständlich), mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Handschriftenprobe, Zeugniskopien, Angabe über Einkommensvorstellung und frühestmöglichen Eintrittstermin unter Kennziffer 1262 an die



Personalberatung PSP

Porges, Siklossy & Partner GmbH

Kaiserstraße 6 · 5300 Bonn 1 · Telefon (02 28) 21 20 95

Deutschland · Österreich · Schweiz

Vertriebsmitarbeiter(innen)

Wir sind ein stetig expandierendes Unternehmen der pharmazeutischen Industrie mit Sitz in der Universitätsstadt Marburg. Wir entwikkeln, produzieren und vertreiben weltweit hochwertige biologische Präparate für den Human- und Veterinärbereich.

Für unsere Abteilung „Verkauf Pharma Ausland" suchen wir den

Länder-Gruppen-Leiter

In Abstimmung mit dem Verkaufsleiter soll er die Verkaufsregion „Industrieländer außerhalb Europas" selbständig und eigenverantwortlich führen, d. h. Koordination und Moderation zwischen Zentrale und Auslandsgesellschaft übernehmen. Seine Aufgabe wird es sein, die in Zusammenarbeit mit den Pharmaleitungen erstellten Länderkonzepte zu aktualisieren und zu überwachen und mit der Bereitstellung eines optimalen Service die Erfüllung der gesetzten Ziele zu garantieren.

Der von uns gesuchte Bewerber sollte neben den von uns als selbstverständlich vorausgesetzten Eigenschaften wie hervorragenden Sprachkenntnissen, Reisebereitschaft und Belastbarkeit über ausreichende Auslandserfahrung als Pharma- oder Marketingleiter mit nachweisbarem Erfolg verfügen.

Zonenleiter

In Abstimmung mit dem Länder-Gruppen-Leiter wird der Zonenleiter weitgehend selbständig für die Markt- und Ergebnisposition in den von ihm betreuten Ländern verantwortlich sein.

Von der Erstellung kurz- und langfristiger Umsatzplanungen, der Realisierung der Vorgaben bis zur systematischen Kontrolle der Umsatzentwicklung wird sein weitgespanntes Aufgabenfeld reichen.

Nur ein vertriebserfahrener Mitarbeiter mit Kenntnis internationaler Geschäftspraktiken wird zur Ausfüllung dieser Position in der Lage sein.

Weitere Einzelheiten zu den beschriebenen Positionen sowie zu Arbeits- und Anstellungsbedingungen möchten wir gerne persönlich mit Ihnen besprechen. Ihre ausführlichen Bewerbungsunterlagen senden Sie bitte unter dem jeweiligen Stichwort „Länder-Gruppen-Leiter" bzw. „Zonenleiter" an das

Personal- und Sozialwesen der
Behringwerke AG
Postfach 11 40
3550 Marburg



Behringwerke AG

Führungsaufgabe für den erfahrenen Systemprogrammierer

Für 1986 planen wir den Übergang auf das Betriebssystem MVS/XA für unsere Anlagen IBM 3083-B mit 24 MB/CH und Siemens 7890-E mit 32 MB/24 CH sowie den Aufbau großer Btx-Rechnerverbundlösungen. Im Bereich der individuellen Datenverarbeitung führen wir eine Anwendersprache ein und integrieren den umfangreichen Bestand an PC's in das Inhouse-Netz.

Wir suchen den

Leiter Systemprogrammierung

und Datenbankmanagement

mit folgenden Aufgabenschwerpunkten:

- Leitung und Führung der Bereiche Betriebssystem, Datenbank- und Basissysteme wie ADABAS, Btx, CICS, ROSCOE, TSO, VTAM/NCP u. a.
- Sicherstellung hoher Verfügbarkeit und guter Performance der eingesetzten Hard- und Softwaresysteme
- Unterstützung der Anwendungsentwicklung beim technischen Design von Datenbanken und Anwendungssystemen
- Unterstützung beim Aufbau der individuellen Datenverarbeitung, des Datenmanagements und des Security-Systems.

Wir erwarten ausgeprägtes Planungs- und Dispositionsvermögen, Führungserfahrung, evtl. auch als zweiter Mann und fundierte Kenntnisse auf den Gebieten Systemprogrammierung, Datenbanktechnik, Dialogsysteme und Netzwerke.

Wenn Sie sich für diese Position interessieren, bitten wir um Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des möglichen Eintrittstermins oder um Ihren Anruf (Tel. 0 89/76 76-64 85 Herr Fuchs).

ADAC

Hauptabteilung Personal · Am Westpark 8 · 8000 München 70
Kennwort: PGA

Unser Auftraggeber ist ein bedeutendes Großunternehmen.

Für das zur Firmengruppe gehörende Großrechenzentrum in Norddeutschland suchen wir einen

Systemprogrammierer

der im IBM-Großanlagen-Bereich zu Hause ist und spezielle Kenntnisse im MVS/SP, JES 3 haben sollte.
Eine mehrjährige Erfahrung im systemnahen Arbeitsbereich (auch IMS DB/DC) ist für die Erfüllung der anspruchsvollen Aufgaben wesentliche Voraussetzung.

Wenn Sie die oben erwähnten Voraussetzungen erfüllen, nehmen Sie bitte telefonischen Kontakt auf mit unserem Herrn Vogt unter Tel. 07 21 / 88 23 29. Gleichzeitig erbitten wir Ihre schriftliche Bewerbung. Vertraulichkeit und Einhaltung Ihrer Sperrvermerke sind selbstverständlich.

GHB Gesellschaft für Unternehmensberatung mbH
Postfach 51 01 26, 7500 Karlsruhe 51



Wir sind eine anerkannte Gutachter- und Sachverständigen-Organisation. Zur Erfüllung der umfangreichen Aufgaben auf dem Arbeitsgebiet

„Kraftfahrwesen"

suchen wir aus den Fachrichtungen des Maschinenbaus, der Elektrotechnik oder der Fahrzeugtechnik

Diplom-Ingenieure (TU)

für unsere Dienststellen Hamburg, Flensburg, Kiel, Oldenburg und Norderstedt.

Diplom-Ingenieure (FH)

für unsere Dienststellen Kiel und Oldenburg.

Wir bieten eine umfassende Ausbildung und einen sicheren Arbeitsplatz mit guten sozialen Leistungen und betrieblicher Altersversorgung. Die Gehaltsregelung erfolgt in Anlehnung an staatliche Grundsätze.

Der Arbeitseinsatz soll erfolgen:

In der Abt. 3.1 als amtlich anerkannter Sachverständiger für den Kfz-Verkehr. Einstellungsvoraussetzung ist neben den theoretischen Fachkenntnissen eine mind. 1½jährige Ingenieur-Tätigkeit in der Kfz-Fabrikation bzw. in einem Kfz-Betrieb.

In der Abt. 3.2 als Sachverständiger für die regelmäßigen Untersuchungen von Fahrzeugen, Betreuung größerer Fuhrparks, Fahrerberatung, Zeitwertermittlungen von Kraftfahrzeugen sowie Erstellung von Schadens- und Unfallgutachten. Wir erwarten hier Erfahrungen auf dem Gebiet des Kraftfahrwesens.

Wenn Sie an einer selbständigen und verantwortungsvollen Tätigkeit interessiert sind, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild und Angabe der Abteilungs-Kennziffer an:

Technischer Überwachungs-Verein Norddeutschland e. V.
– Abteilung Personal- und Sozialwesen –
Große Bahnstraße 31, 2000 Hamburg 54



Die **AUGUST-BRÖTJE-WERKE** gehören zu den führenden Unternehmen der Heizungstechnik in Europa.

Angeschlossen sind eine bedeutende Großhandelskette und ein ausgedehntes Beratungs- und Kundendienstnetz in der Bundesrepublik.

Für den in den Ruhestand gehenden Mitarbeiter suchen wir einen **Versorgungsingenieur, Heizungstechniker oder Heizungsbauermeister** als

Vertriebs-Ingenieur

für den Raum **Hamburg/Schleswig-Holstein.**

Die Aufgabe besteht – nach Einarbeitung im Hauptwerk – in einer weitgehend selbständigen, verkaufsfördernden Tätigkeit in Beratung und im Vorverkauf unseres gesamten Lieferprogramms und erfordert gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Heizungstechnik, vertriebsorientiertes Denken, gute Verhandlungsführung und ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft. Der Bewerber sollte möglichst bei Planern, Behörden und ggfs. dem Fachhandwerk eingeführt sein.

Wir erbitten Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild und Einkommensvorstellungen).

BRÖTJE

AUGUST BRÖTJE GmbH & Co. · Werke für Heizungstechnik
– Personalabteilung –
Postfach 13 54, **2902 Rastede,** Tel. 0 44 02 / 8 02 16

– ein Unternehmen der BRÖTJE-Gruppe –

Wir sind ein Unternehmen mit etwa 14 000 Mitarbeitern mit mehreren Werken und Fertigungsstätten im In- und Ausland.

Für die Produktion unserer Sparte Kunststoffe suchen wir zum baldmöglichen Eintritt einen

Diplom-Ingenieur (TH)

der Fachrichtung Meß- und Regeltechnik

Für die Bearbeitung von Projekten zur Einführung von Datenverarbeitung in den Bereichen:

- **Arbeitsvorbereitung**
  Fertigungssteuerung und Betriebsdatenerfassung
- **Fertigung**
  Anlagensteuerung und Prozeßdatenerfassung

Von unserem neuen Mitarbeiter erwarten wir ein abgeschlossenes Hochschulstudium, einige Jahre Berufserfahrung und fundierte Kenntnisse in den oben genannten Arbeitsgebieten.

Wir bieten eine der Position angemessene Vergütung, die in einem Großunternehmen überdurchschnittlichen Sozialleistungen sowie zusätzliche Altersversorgung.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit vollständigen Unterlagen an

Dynamit Nobel

SPRENGMITTEL
CHEMIKALIEN
KUNSTSTOFFE

Aktiengesellschaft
Personalwesen / Abt. Angestellte
Kenn-Nr. 66880
5210 Troisdorf (Bez. Köln)

LANDESHAUPTSTADT HANNOVER

Die Nervenklinik Langenhagen sucht zum 1. August 1986 eine/n

Chefarzt/-ärztin

als Nachfolger für den in den Ruhestand tretenden Stelleninhaber.

Die psychiatrische Fachklinik (Psychiatrie, Psychosomatik und Suchtkrankheiten) versorgt im Rahmen der sektorisierten Psychiatrie Teile des Stadtgebietes Hannover und des Umlandes. Die Klinik verfügt über 143 vollstationäre Betten sowie über weitere 55 teilstationäre Plätze einer externen Tagesklinik im Stadtzentrum von Hannover. Das Behandlungsprogramm der psychiatrischen Vollversorgung umfaßt neben den klassischen Krankheitsformen alle Neurosen- und Suchterkrankungen. Eine Entzugsstation für Drogen- und Alkoholkranke ist vorhanden.

Gesucht wird eine leitende/r Arzt/Ärztin als engagierte Persönlichkeit mit umfangreichen Kenntnissen auf diesem Fachgebiet und möglichst längerer klinischer Weiterbildung. Die Position des/der Chefarztes/-ärztin erfordert darüber hinaus Organisationstalent sowie die Fähigkeit, Mitarbeiter anzuleiten und zu führen. Besonderer Wert wird auf die Bereitschaft zur kollegialen Zusammenarbeit mit allen medizinischen Abteilungen, der Pflegedienstleitung und der Verwaltung gelegt. Voraussetzungen für die Ermächtigung zur Weiterbildung auf dem Gebiet Psychiatrie müssen gegeben sein.

Die Einstellung erfolgt durch einen Einzeldienstvertrag in Anlehnung an den BAT (leitender Arzt BAT I) sowie mit den üblichen Sozialleistungen des öffentlichen Dienstes. Die Ausübung von Nebentätigkeiten (Privatambulanz) und die Behandlung von Wahlleistungspatienten wird nach den geltenden Richtlinien der Landeshauptstadt Hannover gestattet.

Bewerbungen richten Sie bitte mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Kopien von Zeugnissen und der Approbationsurkunde, insbesondere nähere Erläuterungen der bisherigen Tätigkeiten einschließlich wissenschaftlicher Arbeiten) bis zum 15. 1. 1986 unter Angabe der **Kennziffer 547 an das Personalamt der Landeshauptstadt Hannover, Postfach 125, 3000 Hannover 1.**

Zum Aufbau eines Geschäftsbereiches

Elektroniker/Physiker

gesucht.

Der erfolgreiche Bewerber ist in der Hybridtechnik zu Hause. SDM, Lichtwellenleitertechnik, Einsatzgebiete von Hybriden und deren Anforderungen sowie die Wehrtechnik und den industriellen Anwendermarkt kennen Sie.

Dann sind Sie unser Mann.

Sie beginnen, ein Labor einzurichten, danach eine Laborproduktion, dann eine Kleinserienproduktion. Zwischendurch testen Sie immer wieder den Markt. Gleichzeitig beginnen Sie, einen Vertriebsweg aufzubauen.

Sie berichten an den GF der Gesellschaft.

Bei guter Entwicklung des Geschäftes können Sie bei Eignung

Geschäftsbereichsleiter

werden.

Interessiert? Dann schreiben Sie mit ausführlichen Unterlagen, besonders über Ihre Erfahrung im Markt, an unsere beauftragte Agentur.

AKOM
Agentur für Marketing
Postfach 13 20, 4952 Porta Westfalica

TITEX PLUS®
Präzisionswerkzeuge

Die bedeutende metallverarbeitende Industrie in der ganzen Welt arbeitet mit unseren Werkzeugen. Als einer der namhaften internationalen Hersteller mit Produktions- und Vertriebsgesellschaften im In- und Ausland sind wir gefordert, unsere Kunden fachkundig bei der Lösung von Zerspanungsproblemen zu beraten.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen

Außendienstmitarbeiter/ Technischen Berater

zur Bearbeitung des Gebietes
Wuppertal / Remscheid / Solingen

In dieser Aufgabe werden Sie Erfolg haben, wenn Sie über eine technische Ausbildung oder über eine in der Praxis erworbene vergleichbare Qualifikation verfügen, einige Jahre industrielle Verkaufs- und Beratungspraxis – evtl. bereits auf dem Gebiet der Präzisionswerkzeuge – Reisebereitschaft und Freude am Kontakt mit Menschen haben.

Erwarten Sie eine Aufgabe in einem aufstrebenden Unternehmen mit traditioneller Sicherheit? Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung. Herr Weber steht Ihnen jedoch auch gerne für eine telefonische Vorabinformation unter der Tel.-Nr. 0 69 / 79 31 - 5 45 zur Verfügung.

Günther & Co. GmbH & Co.
Postfach 90 04 49
Voltastraße 31, 6000 Frankfurt (Main) 90

Volkswagen.

Wir laden Sie zur Bewerbung ein.

Sie kennen uns. Deshalb brauchen wir Ihnen nichts über unser Unternehmen zu sagen. Wir stehen am Beginn neuer, großer Investitionsvorhaben, mit denen wir die Zukunft des Autos gestalten werden. Darum ist es interessant, in den kommenden Jahren bei Volkswagen mitzuarbeiten.

Für die **Qualitätssicherung** des **Werkes Emden** suchen wir

Diplom-Ingenieure (TU/FH)

der Fachrichtung Kunststoff- oder Chemotechnik.

Ihre Aufgaben:
Selbständiges und verantwortliches Durchführen von Untersuchungen und Funktionsprüfungen im Rahmen der Bemusterung, Eingangskontrolle, Fertigungsüberwachung und Schadensermittlung innerhalb des Fachgebietes nichtmetallische Werkstoffe und Fertigteile (Thermoplaste, Duroplaste, Elastomere, GFK).

Wir erwarten von Ihnen neben einem guten Studienabschluß oder einer gleichwertigen Qualifikation EDV-Grundkenntnisse, Eigeninitiative, Durchsetzungsvermögen sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit. Erwünscht sind ferner Englischkenntnisse.

Damen und Herren, die sich der technischen Herausforderung der Gegenwart und Zukunft stellen wollen, senden bitte ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Angabe ihres Gehaltswunsches und frühestmöglichen Eintrittstermins an

VOLKSWAGEN AG
Werk Emden
Personalwesen Gehalt
2970 Emden 1

Volkswagen – da weiß man, was man hat.

Satellitenkommunikation

ANT Nachrichtentechnik in Backnang ist in Deutschland führend auf dem Gebiet der Nutzlasten für Kommunikationssatelliten.
Für die Entwicklung von Satelliten-Nutzlasten und von Bodenstationen in unserem Fachbereich Raumfahrt suchen wir

Diplom-Ingenieure (TH) Nachrichtentechnik/Elektronik/ Hochfrequenztechnik

für Entwurf, Planung und Optimierung von
- Satelliten-Nutzlasten
- Bodenstationen
- kompletten Satellitenfunksystemen

Wir erwarten
qualifizierten Hochschulabschluß, Kenntnisse der englischen Sprache, gutes Auftreten und Einsatzbereitschaft.

Wir bieten
zusätzliche soziale Leistungen, Möglichkeiten der beruflichen Weiterbildung und Unterstützung bei der Wohnraumbeschaffung.

Wenn Sie eine dieser interessanten Aufgabenstellungen anspricht und Sie an einer langfristigen Mitarbeit in einem expandierenden Unternehmen Interesse haben, bitten wir um Zusendung Ihrer Bewerbungsunterlagen (Zeugnisse, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltserwartungen) unter der Kennbezeichnung RA/E, oder rufen Sie uns an: Telefon 0 71 91/13-26 66.

ANT Nachrichtentechnik GmbH
Personal- und Sozialwesen
Gerberstraße 33
7150 Backnang

ANT Nachrichtentechnik

Technische Markenprodukte

Wir sind ein Unternehmen mittlerer Größe mit Sitz in Norddeutschland. Unsere Produkte haben hohes Ansehen und eine führende Stellung im Markt. Zur Unterstützung unserer erfolgreichen Verkaufsaktivitäten suchen wir den tatkräftigen, jüngeren

Werbe-Assistenten

der unserem Marketing-Leiter direkt berichtet. Ihre Aufgabenschwerpunkte bestehen in der Entwicklung von Marketingkonzeptionen und Verkaufsförderungsmaßnahmen, der PR- und Mediaplanung, der Erarbeitung von Texten sowie der Terminabsprache und Terminüberwachung in der Zusammenarbeit mit unserer Agentur.

Da wir weltweit vertreten sind, müssen wir gute englische Sprachkenntnisse voraussetzen. Wir stellen uns vor, daß Sie z. B. eine einschlägige Ausbildung als Werbekaufmann absolviert haben oder nach einer anderen beruflichen Grundausbildung über eine werbefachliche Weiterbildung Ihren Weg in diese Branche angetreten haben. Sie haben danach vielleicht für einige Jahre in einer Agentur gearbeitet und möchten nun den nächsten Schritt in Ihrer beruflichen Entwicklung tun.

Wenn Sie über diese Voraussetzungen verfügen und in einem soliden und erfolgreichen Unternehmen Ihre Fähigkeiten mit Engagement und Zuverlässigkeit unter Beweis stellen wollen, dann nehmen Sie bitte schriftlich (komplette Bewerbung) unter Kennziffer 1780 Kontakt auf über die von uns beauftragte Personalwerbe Union GmbH. Diskretion ist selbstverständlich.

Personalwerbe Union GmbH
Personalberatung
Eimsbütteler Straße 64–66
2000 Hamburg 50
Telefon (040) 4 39 28 18
und 4 39 95 91

PERSONALWERBE UNION

Papier-/Textil-/Kunststoff-Industrie / 80 Mio.

Auf unserem Spezialmarkt gelten wir – ein traditionsreiches Unternehmen mit 400 Beschäftigten und Sitz im Großraum Stuttgart – auch international als erste Adresse. Wir sind finanziell gut fundiert, wirtschaftlich gesund, unsere Entwicklungen und Produkte genießen hinsichtlich technischem Standard und Qualität Weltgeltung. Unsere führende Marktposition wird abgesichert durch Beteiligungsinteressen in Europa und Übersee. Gesucht wird jetzt im Zuge der altersbedingten Nachfolge ein tatkräftiger

KAUFM. LEITER

Die Aufgabe umfaßt die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Materialwirtschaft, EDV und Organisation, Personal und Verwaltung. Ein Schwerpunkt liegt im Beteiligungs-Controlling, speziell in der Wahrnehmung unserer Interessen in USA. Die Position ist gut dotiert und mit Prokura ausgestattet und bietet bei Eignung und Bewährung Aufstiegschance in die **kaufmännische Geschäftsführung.**
Gesucht wird ein Diplom-Kaufmann oder Diplom-Wirtschaftsingenieur, ca. Mitte 30 bis Mitte 40, mit Erfahrungsschwerpunkten im Bereich Finanzen/Controlling sowie gutem technischen Verständnis.

Verhandlungssicheres Englisch ist unabdingbar, ebenso wie Führungseignung und mittelständische Denkweise. Loyalität und persönliche Integrität setzen wir voraus.

Wenn dies Ihre Lebensaufgabe sein könnte, bitten wir um Ihre aussagefähige Bewerbung einschl. Handschreiben, Lichtbild sowie Angaben zur Einkommenssituation und Verfügbarkeit unter der **Kennziffer 1149 W** an die beauftragte Unternehmensberatung in **Sindelfingen.** Herr Dr. L. Heimeier (Telefon 0 70 31 / 61 99-48) steht für telefonische Zusatzinformationen zur Verfügung und bürgt für absolute Vertraulichkeit.

BAUMGARTNER ⊗ PARTNER GMBH

Unternehmensberatung BDU · 7032 Sindelfingen · Postfach 320 · Bahnhofstr. 14 · Tel. 0 70 31/61 99-0 · Telex 7 265.753
D 4000 Düsseldort · Königsallee 31 · Tel. 02 11/32 50 98-99 | D 2000 Hamburg 36 · Neuer Wall 38 · Tel. 0 40/36 77 37-38



Als Tochtergesellschaft zweier nahmhafter deutscher Kosmetikhersteller produzieren wir qualitativ hochwertige Grund- und Stückseifen für den deutschen und europäischen Markt. Unsere moderne Seifenfabrik mit ca. 120 Mitarbeitern befindet sich in einer reizvollen Kleinstadt mit hohem Freizeitwert im Dreiländereck zu Frankreich und der Schweiz.

Für die technische Betreuung unseres Betriebes suchen wir einen erfahrenen

Betriebsingenieur

Ihre Aufgaben:

- ▷ Sicherstellung der technischen Funktionsfähigkeit aller Maschinen und Anlagen im Rohstoff- und Verpackungsbetrieb
- ▷ Planung und Realisierung von Wartungen und Instandhaltungen
- ▷ Projektierung und Durchführung von Investitionen
- ▷ Planung und Kontrolle der Reparatur- und Investitionsetats
- ▷ Führung eines Teams von Mitarbeitern.

Unsere Anforderungen:

- ▷ Ingenieurstudium Maschinenbau (FH), Schwerpunkt Verpackungstechnik oder mehrjährige praktische Erfahrung mit Verpackungsmaschinen sowie entsprechende Qualifikationen
- ▷ Erfahrung in der technischen Betreuung von Produktions- und Verpackungsmaschinen
- ▷ Erfahrungen in systematischer Störungsbeseitigung
- ▷ Fähigkeit zu analytischer und konzeptioneller Arbeit
- ▷ Einsatzbereitschaft und Durchsetzungsvermögen.

Wir bieten Ihnen neben guten Sozialleistungen und einem attraktiven Gehalt einen auf die Zukunft ausgerichteten verantwortungsvollen Arbeitsplatz ein einem entwicklungsstarken Unternehmen. Durch gezielte Weiterbildungsmaßnahmen unterstützen wir Ihre persönliche Entwicklung.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Foto und Gehaltswunsch) schicken Sie bitte an:

HIRTLER GmbH, Personalabteilung
z. Hd. Herrn Weis
Tiergartenstraße 1 · 7843 Heitersheim



PHILIPS

Elektronik für Wissenschaft und Industrie

Innerhalb unseres Unternehmensbereiches sind wir im Philips-Werk für Meßtechnik u. a. verantwortlich für die Entwicklung, Konstruktion und Fertigung von hochwertigen elektronischen Meßsystemen und Anlagen für den anspruchsvollen industriellen Anwender.
Für unsere Hardware-Produktentwicklung „Industrielle Wäge- und Dosiersysteme" suchen wir mehrere

Diplom-Ingenieure TH/TU

Elektronik/Nachrichtentechnik

Ihre Aufgaben:

- ☐ Mitarbeit an der Entwicklung einer neuen Produktfamilie:
  - – Mitarbeit an Studien
  - – Digitales Hardware Design
  - – Erstellung von Prototypen
  - – Entwicklung bis zur Serienreife
  - – Erstellung der Fertigungsdokumentation
  - – Betreuung des Fertigungsablaufes

Ihr Profil:

- ☐ Sie haben einen überdurchschnittlichen Studienabschluß an einer renommierten technischen Universität
- ☐ Sie verfügen über Erfahrung und Kenntnisse in der Hard- und Software der Mikroprozessoren 8051, 8085 und 68000
- ☐ Sie haben gute Kenntnisse in der Meßtechnik
- ☐ Unsere Konzernsprache ist Englisch

Die Position bietet Ihnen anspruchsvolle Tätigkeiten mit guten Entfaltungsmöglichkeiten, wenn Sie die Bereitschaft zur Teamarbeit mitbringen.

Meiendorfer Straße 205
2000 Hamburg 73
Personalabteilung/Herr Rieke
Telefon 0 40 / 67 97 - 3 23

Philips GmbH Unternehmensbereich Elektronik für Wissenschaft und Industrie, Werk für Meßtechnik



TIEFKÜHLKOST
BREMERHAVEN

Leiter der Produktentwicklung

(Lebensmitteltechnologe o. ä.)

Wir produzieren Tiefkühlkostprodukte für verschiedene Abnehmerkreise (Einzelhandel, Großküchen, Heimdienste). Die schnelle Entwicklung unserer Branche und die sich ändernden Konsumentenbedürfnisse verlangen von uns eine ständige „Auffrischung" unserer Produktpalette. Für diese Arbeit suchen wir einen qualifizierten Lebensmittelfachmann, der sich mit gutem Gespür auf die Bedürfnisse der Konsumenten einstellen und möglichst auch geschmackliche Entwicklungen „vorausahnen" kann. Er soll bei uns neue Produkte kreieren, geschmackliche Abstimmungen vornehmen und Rezepturen für die industrielle Produktion erarbeiten. Da wir bei dieser Position insbesondere auf die Kreativität großen Wert legen, sind wir u. U. bereit, auch einen Bewerber ohne Industriepraxis zu akzeptieren. Auf jeden Fall setzen wir aber neben einer theoretischen Qualifikation einige Jahre Berufserfahrung voraus.

Wir haben in den letzten Jahren weit überdurchschnittliche Zuwachsraten erreicht und erwarten auch für die Zukunft eine positive Entwicklung. Unser neuer Mitarbeiter kann mit seinen Ideen und Impulsen die Entwicklung unseres Unternehmens in hohem Maße aktiv mitgestalten.

Ihre Bewerbung (Lichtbild, Lebenslauf, Zeugniskopien und Gehaltswunsch) erbitten wir an unseren Berater, Herrn Szabó, der Ihnen für irgendwelche telefonischen Vorabfragen unter der Tel.-Nr. 0 40 / 49 27 19 zur Verfügung steht.

Attila Szabó Personalberatung, Postfach 28 01, 2000 Hamburg 20



NIVEA tesa Hansaplast 8x4 temagin atrix

Beiersdorf ist mit mehr als 40 eigenen Gesellschaften in fast 100 Ländern am Markt. Entwickelt und vermarktet werden Produkte für den privaten Verbrauch, für das Büro, Großverwender in der Industrie, den Arzt und das Krankenhaus. Es sind Markenartikel von internationalem Rang. Der Beiersdorf Umsatz liegt bei DM 3 Milliarden. Weltweit sind 14.600 Mitarbeiter tätig.

Erfolg ist kein Fremdwort für unser Unternehmen. Die Mitarbeiter und die anerkannten Produkte waren und sind die Erfolgsbasis. Reizt es Sie, engagiert den Expansionskurs der kommenden Jahre im Rahmen unserer **medical-Sparte** mitzusteuern? Für die **Konfektionierung Einzelpflaster/Hansaplast** suchen wir den

Leiter Pflasterherstellung

Ihre Aufgaben:

- ► Organisation und Gewährleistung eines reibungslosen Fertigungsablaufes in zwei getrennten Produktionskostenstellen
- ► Einsatz, Anleitung und Führung von 110 Mitarbeitern (incl. Angestellte)
- ► Umsetzung von Hygiene- und Qualitätsanforderungen
- ► Mitwirken bei der Einführung neuer Verfahren und Technologien
- ► administrative Aufgaben bearbeiten bzw. überwachen.

Unsere Anforderungen:

- ► Ausbildung zum Ingenieur (oder vergleichbare Ausbildung/Erfahrung)
- ► Erfahrung in der **selbständigen** Leitung von Fertigungseinheiten
- ► Erfahrungen in der Konfektionierung sensibler Produkte wünschenswert
- ► Kenntnisse in Betriebswirtschaft und EDV
- ► Bereitschaft, vorhandene Kenntnisse zu erweitern und neue Systeme aufzunehmen.

Wir bieten Ihnen neben guten Sozialleistungen einen auf die Zukunft ausgerichteten verantwortungsvollen Arbeitsplatz in einem entwicklungsstarken, internationalen Unternehmen. Mit Hilfe unserer erfolgreichen Weiterbildungsprogramme unterstützen wir Ihre persönliche Entwicklung.

Damen und Herren, die an dieser verantwortungsvollen und interessanten Tätigkeit interessiert sind, senden Ihre Bewerbungsunterlagen mit Gehaltsvorstellungen bitte an:

Beiersdorf AG,
Personalentwicklung
Dubben 10, 2104 Hamburg 92
Telefon 040/79619 260

Beiersdorf AG





REEMTSMA

Eine national und international tätige Unternehmensgruppe Marktführer im deutschen Cigaretten- und Biergeschäft

Für unseren Zentraleinkauf suchen wir baldmöglichst einen

Packungs-Druckspezialisten

Aufgaben:
- Sowohl im Team als auch selbständig neue Druckobjekte betreuen.
- Mit den Druckereien Entwicklungsaufgaben für andere Verfahren erarbeiten und den Einsatz der Druckträger optimal einschätzen
- Aufbau der Verpackungen nach Maßen und Qualität überwachen.

Anforderungen:
- Ausbildung zum Drucker, Setzer oder Lithograph.
- Erfahrung in der Herstellung hochwertiger Packungen.
- Gute Sachkenntnisse über Karton, Papier und andere Materialien.
- Einschlägige berufliche Erfahrungen aus Verpackungsdruckereien bzw. Markenartikelunternehmen der Konsumgüterbranche.

Angebot:
- Selbständiges Aufgabengebiet.
- Die Chance, eigene Ideen umzusetzen und neue Wege zu beschreiten.
- Gute soziale Leistungen, ein der Aufgabe entsprechendes Gehalt.

Interessierte Damen und Herren bitten wir um aussagefähige Bewerbungsunterlagen.

H.F.&Ph.F Reemtsma
GmbH&Co
Personalwirtschaft
Parkstraße 51
2000 Hamburg 52

ATIKA R1 R6 West ERNTE 23 Stuyvesant REVAL Roth-Händle

Norddt. Küstengebiet

Sie sind von der Ausbildung her Kaufmann und idealerweise um die 40 Jahre alt. Ihre berufliche Praxis hat den Schwerpunkt im Rechnungswesen – hier haben Sie spezielle angloamerikanische Kenntnisse. Englisch beherrschen Sie in Wort und Schrift. Vertragswesen und Behördenkontakte sind Ihnen vertraut. Zusätzlich verfügen Sie über Erfahrungen in mindestens einem der folgenden Bereiche: Einkauf/Materialwirtschaft, Versand/Auftragsabwicklung, EDV. Ihre Führungseigenschaften haben Sie unter Beweis gestellt.

Sie sollen als kaufmännischer Leiter (ppa.) Mitglied der Geschäftsleitung eines Produktionsbetriebes werden. Alle Abteilungen Ihres Bereiches werden von bewährten Mitarbeitern betreut. Insgesamt umfaßt Ihre Mannschaft rund 50 Personen.

Kaufm. Leiter

Wir gehören zu einem großen internationalen Unternehmen. Der Standort ist eine mittlere Stadt im norddeutschen Küstengebiet. Dotierung und übrige Bedingungen sind attraktiv. Als Eintrittstermin stellen wir uns den 1. 4. oder 1. 7. 86 vor.

Interessiert? Dann bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugniskopien und einem kurzen Handschreiben, das Angaben zu Eintrittstermin und Gehaltsvorstellung enthält. Ihre Zuschrift erreicht uns über unseren Personalberater. Er bürgt für volle Vertraulichkeit und informiert uns nicht, wenn Sie unser Unternehmen sperren. Die Kennziffer: D 1490/11.

KLAUS WITTEMANN GMBH, Personalberatung
Weinstraße 5, 8000 München 2, Telefon 089/221428

Als führendes Unternehmen im Bereich der Medizintechnik planen wir als zusätzliche Serviceleistung die Bereitstellung aussagefähiger EDV-Programme für die Ärzteschaft.

Zur Lösung dieser Aufgabe suchen wir einen engagierten

Software-Mann

der mit der Programmierung von Personal-Computern vertraut ist. Er muß in der Lage sein, im engen Kontakt zu den wichtigsten Chefärzten selbständig Projektkonzeptionen zu erarbeiten. In eigenverantwortlicher Tätigkeit ist er direkt dem kaufmännischen Leiter unterstellt.

Bedingt durch die Zusammenarbeit mit verschiedenen Kliniken ist die Stelle mit häufiger Reisetätigkeit verbunden.

Sie fühlen sich von einer vielseitigen und verantwortungsvollen Tätigkeit angesprochen? Dann senden Sie bitte Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an:

SYNTHES GMBH, Personalabteilung
Im Kirchenhürstle, 7801 Umkirch



Im
STAATSBAUAMT BAD KREUZNACH
ist die Stelle eines

DIPLOM-INGENIEURS (TH/TU)

der Fachrichtung Elektrotechnik

für die Leitung eines betriebstechnischen Sachgebietes zu besetzen.

Aufgabengebiet:
Entwurfs- und Ausführungsplanung von betriebstechnischen Anlagen und Einrichtungen sowie die Koordination eingeschalteter Ingenieurbüros.

Anforderungen:
Mehrjährige fachbezogene Berufserfahrung, fundiertes Fachwissen, Organisations- und Durchsetzungsvermögen, Führungsqualitäten.

Bezahlung erfolgt nach BAT ab Verg.-Gr. III mit Aufstiegsmöglichkeiten. Bewerber mit 2. Staatsprüfung können in das Beamtenverhältnis übernommen werden.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte an

Oberfinanzdirektion Koblenz
– Landesvermögens- und Bauabteilung –
Fritz-Kohl-Straße 9, Postfach 28 60
6500 Mainz 1

Dr.Mann Pharma

Wir sind ein stark wachsendes mittelständisches Pharma-Unternehmen mit einer breitgefächerten Palette hochwertiger Markenpräparate für Apotheker:
Vivimed, Vivinox, Vivioptal, Vividrin u. a.

Um unsere Marktanteile in diesem expandierenden Markt weiter auszubauen, erweitern wir unsere kaufmännische Außendienst-Organisation und suchen deshalb zum 1. Januar 1986 oder später qualifizierten und ehrgeizigen

TOP-VERKÄUFER

zum Besuch von Apotheken in
Göttingen / Kassel / Fulda / Wetzlar

Wir erwarten von unserem neuen Mitarbeiter erfolgreiche Außendienstpraxis im Apotheken-, Konsumgüter- oder Markenartikel-Sektor. Was uns jedoch ebenfalls wichtig erscheint, ist Ihre Persönlichkeit, Ihr Auftreten, Verhandlungsgeschick und überdurchschnittliches Engagement, um unsere Kunden, die Apotheker, optimal zu beraten und zu betreuen.

Eine sorgfältige Einschulung und permanente Weiterbildung sowie ideenreiche Marketingaktivitäten ergeben, zusammen mit unserem guten Namen, eine sichere Grundlage für den Verkaufserfolg.

Wir bieten Festeinstellung mit gutem Gehalt, Provisionen und Prämien, Urlaubsgeld, vermögenswirksame Leistungen, Spesen und betriebliche Altersversorgung.

Bitte senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen mit tabellarischem Lebenslauf, Lichtbild, Zeugniskopien und Angabe Ihrer Einkommensvorstellungen und des möglichen Eintrittstermins.

Wir garantieren Ihnen absolute Vertraulichkeit Ihrer Kontaktaufnahme; senden Sie Ihre Bewerbung an unseren Vertriebsleiter, Herrn Dietz.

Dr. Gerhard Mann Chem.-pharm. Fabrik GmbH
Brunsbütteler Damm 165–173, 1000 Berlin 20, Telefon 0 30 / 33 10 61

Explosionsgeschützte Geräte und Anlagen

Wir sind weltweit eines der führenden Unternehmen auf dem Gebiet des Explosionsschutzes. Unsere Geräte finden insbesondere ihren Einsatz in Raffinerien, chemischen und petrochemischen Werken und im Off-Shore-Bereich. Wir entwickeln, fertigen und vertreiben sie in unserem Werk Eberbach am Neckar.

Vertriebsingenieur für Export

Die Aufgabe umfaßt die Kundenbetreuung, Planung und Angebotsbearbeitung von größeren Projekten, Markteinführung neuer Geräte und ist mit Auslandsreisen verbunden.

Wir erwarten neben einem Studium der Elektrotechnik, Kontaktfreude und gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift. Französisch-Kenntnisse sind von Vorteil.

Projektierungs-Ingenieur

Die Aufgabe umfaßt die selbständige Projektierung von Steuergeräten und Steuerverteilung nach ständig wechselnden Kundenspezifikationen. Wir erwarten neben einem Studium der Elektrotechnik eine mehrjährige Berufserfahrung in der Projektierung von elektrischen Steuerungen und Anlagen. Gute Englisch-Kenntnisse sind von Vorteil.

Wir bieten interessante und anspruchsvolle Aufgaben in einem jungen Team. Das spezielle Fachwissen werden wir Ihnen durch eine gründliche Ausbildung in unserem Hause vermitteln.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter dem Kennzeichen "X" an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen.

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich
Niederspannungsgeräte
Postfach 1016 80
6900 Heidelberg

BBC
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

Wir sind einer der führenden Eiskremhersteller in der Bundesrepublik und suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin einen

Verkaufsbeauftragten

für den Lebensmittelhandel

der dem Zentralvertrieb direkt unterstellt ist. Die Aufgabenschwerpunkte liegen in der Betreuung von Großkunden im Lebensmitteleinzelhandel- und -großhändlerbereich.

Wir wünschen uns einen Mitarbeiter mit mehrjähriger Erfahrung und Kontakten zum Lebensmitteleinzel- und -großhandel, Verhandlungsgeschick, sicherem Auftreten, Beweglichkeit und gesundem Leistungs- und Erfolgsbedürfnis.

Interessenten bitten wir um Zusendung der vollständigen Bewerbungsunterlagen mit Gehaltswunsch und frühestmöglichem Eintrittstermin an unsere zentrale Personalabteilung.



Warncke Eiskrem GmbH & Co. KG
2822 Schwanewede 1

Carl Zeiss baut Präzisionsgeräte mit moderner Elektronik.

Unser Produktbereich Sonderoptik entwickelt und produziert feinmechanisch-optische und -elektronische Geräte auf hohem technischen Niveau.

Wir suchen: Für unsere Konstruktion einen

Diplom-Ingenieur (FH) oder Techniker

der Fachrichtung Feinwerktechnik/Maschinenbau zur technisch logistischen Abwicklung in unserem Konstruktionsbüro.

Seine Aufgaben:
- Steuerung, Durchführung und Überwachung des internen und externen Änderungsdienstes
- Technische Abwicklung/Unterstützung für interne und externe Fertigung
- Untersuchung und Behebung von technischen Problemen während des Fertigungsablaufes.

Wir bieten: Vielseitige und interessante Aufgaben in einem dynamischen Arbeitsteam.

Wir erwarten:
- Gute konstruktive Grundlagen
- Flexibilität bei der Bearbeitung unterschiedlicher Aufgaben
- Die Fähigkeit zur konstruktiven Zusammenarbeit mit den verschiedenen Stellen innerhalb und außerhalb unseres Hauses.

Wir gehen davon aus, daß Sie zusätzlich Initiative, Aufgeschlossenheit und Kostenbewußtsein mitbringen.

Wenn Sie dieses Aufgabengebiet anspricht, senden Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an Zentralbereich Personal – Pers W 2.



Der Weg in die Zukunft

Carl Zeiss
Zentralbereich
Personal
Postfach 1369/1380
7082 Oberkochen

Wir sind ein renommiertes Unternehmen mit mehr als 500 Beschäftigten in Hamburg-Eppendorf. Unsere Aktivitäten erstrecken sich auf die Gebiete Entwicklung, Fertigung und Reparatur von Nutz- und Sonderfahrzeugen.

Zur Verstärkung unserer Konstruktionsabteilung suchen wir **zum frühestmöglichen Eintrittstermin** einen qualifizierten

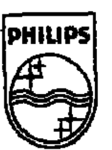
Konstruktionsingenieur

Der ideale Bewerber hat als Ingenieur der Fachrichtung Fahrzeugbau mehrjährige Berufserfahrung in der Nutzfahrzeug-Branche gesammelt und ist in der Lage, Problemlösungen schnell und kostenoptimal zu realisieren. Neben Erfahrung in der Konstruktion erwarten wir Sicherheit im Umgang mit unseren in- und ausländischen Kunden sowie die Bereitschaft zur Teamarbeit. Englische Sprachkenntnisse müssen wir voraussetzen.

Neben einer leistungsgerechten Dotierung (zzgl. 13. Monatsgehalt, Urlaubsgeld) finden Sie bei uns günstige Arbeitsbedingungen einschl. gleitender Arbeitszeit.

Richten Sie Ihre schriftliche Bewerbung bitte an unsere Personalabteilung. Für telefonische Vorabinformationen steht Ihnen unser **Herr Döpping** zur Verfügung. **Telefon 0 40 / 4 21 05 - 3 44.**

FFG Fahrzeugwerkstätten Falkenried GmbH
Falkenried 7-19 2000 Hamburg 20



PHILIPS

Unser Markt ist die Telekommunikation. Ein Markt mit großer Dynamik und Zukunft. Machen Sie diese Zukunft zu Ihrer eigenen.
Ein aktives, innovatives Unternehmen fordert Sie heraus.

Integrierte Optik

Experimentalphysiker, Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik (TH)

Kennziffer 617/0

Das Aufgabengebiet umfaßt das Bereitstellen komplexer optischer Technologien, die von unserer Systementwicklung für zukünftige optische Nachrichtenübertragungssysteme benötigt werden. Hierzu sind fundierte Kenntnisse in der Halbleiterphysik oder technischen Optik erforderlich.

Neben der Aufbau- und Meßtechnik für aktive und passive Einzelkomponenten sollen die beim Zusammenspiel der Komponenten auftretenden Probleme im Hinblick auf das zu entwickelnde Gesamtsystem behandelt werden und hierfür in Zusammenarbeit mit den Systementwicklern technologisch einwandfreie Lösungen gefunden werden.

Bildcodierung

Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik (TH)

Kennziffer 600/1

Aufgabe ist die Entwicklung von Codiergeräten für die digitale Bildübertragung. Sie umfaßt die Beschäftigung mit Codierverfahren mit und ohne Bitratenreduktion sowie später mit Problemen der HDTV-Signalübertragung.

Hierfür sind Kenntnisse in digitaler Signalverarbeitung und Fernsehtechnik erforderlich.

Multipoint-Videokonferenz

Dipl.-Ing. Nachrichtentechnik (TH)

Kennziffer 600/2

Die Aufgabe besteht zunächst in der Mitwirkung bei einer experimentellen Nutzungsanalyse von verschiedenen Multipoint-Konferenz-Systemen. Hierzu gehören Entwurf und Aufbau von Breitbandendgeräten in Laborversionen sowie die Planung, Durchführung und Auswertung von Nutzungsuntersuchungen an Multipoint-Videokonferenz-Systemen.

Kenntnisse in analoger und digitaler Schaltungstechnik, Mikroprozessoren und der Programmiersprache Fortran sind hierfür erforderlich.

Von den Bewerbern für die genannten Aufgabengebiete erwarten wir Einsatzfreude, Kreativität, die Fähigkeit zur Teamarbeit sowie englische Sprachkenntnisse. Als attraktive Möglichkeit zur Einarbeitung in die Thematik ist für alle genannten Positionen ein zwei- bis dreijähriger Aufenthalt in einem renommierten deutschen Forschungsinstitut vorgesehen.

Ihre kompletten Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte unter den genannten Kennziffern an unsere Personalabteilung.

TE KA DE Fernmeldeanlagen
Unternehmensbereich der Philips Kommunikations Industrie AG
Thurn-und-Taxis-Str. 14
8500 Nürnberg 10

Philips Kommunikations Industrie AG

Data Systems | TE KA DE Fernmeldeanlagen | F&G Nachrichtenkabel und -anlagen

---

Vorbereitung auf Führungsaufgaben im Finanzdienstleistungssektor

Das Defizit an Berufspraxis und Branchenkenntnissen erschwert Psychologen den beruflichen Einstieg in der freien Wirtschaft. Andererseits besteht gerade im Personalbereich ein weites Betätigungsfeld für engagierte psychologisch vorgebildete Fachkräfte. In einem Gemeinschaftsprojekt mit einigen unserer Großkunden werden wir eine Praxisausbildung für Psychologen durchführen, die Grundlage für einen Aufstieg in die Personalentwicklung renommierter deutscher Finanzdienstleistungsunternehmen ist.

Psychologen/innen Führungskräfteentwicklung

Wir sind eine der bedeutenden Unternehmensberatungsgesellschaften im Bereich der Finanzdienstleistungen. In einer einjährigen Praxisausbildung sollen Sie diese Branche ebenso kennenlernen, wie die Vorgehensweise des ifp – Institut für Personalberatung, die wesentlich auf qualitativen psychologischen Methoden beruht. Nach dieser Ausbildungsphase werden Sie von einem renommierten deutschen Großunternehmen übernommen. Dort können Sie als branchenkundiger Mitarbeiter Ihre berufliche Karriere in den Bereichen Personalplanung und Führungskräfteentwicklung fortsetzen. Von Anfang an werden Sie Kontakt mit dem Unternehmen haben, in dem Sie nach Abschluß der Praxisausbildung tätig sein werden. Im ersten Jahr wird der Schwerpunkt aber darauf liegen, durch die Mitarbeit an konkreten Beratungsprojekten Versicherungen, Banken und Bausparkassen kennenzulernen und so Einblick in die Besonderheiten des Finanzdienstleistungsmarktes zu gewinnen. Das Training Ihrer Fähigkeit zur Einschätzung des Entwicklungspotentials von Führungskräften wird außerdem im Vordergrund stehen.

Für dieses Ausbildungsprojekt suchen wir leistungsmotivierte, an wirtschaftlichen Problemstellungen interessierte Diplom-Psychologen/innen mit Ausbildungsschwerpunkten in den Bereichen Diagnostik, Arbeits- und Organisationspsychologie. Ihre Zeugnisse sollten dokumentieren, daß Sie Überdurchschnittliches leisten können. Sie müssen durch ein sicheres, gewandtes Auftreten überzeugen und ein hohes Maß an Flexibilität und Belastbarkeit mitbringen. Bei entsprechender Bewährung haben Sie hervorragende Aufstiegsmöglichkeiten.

Wenn Sie Ihre berufliche Zukunft in einer verantwortungsvollen Führungsposition in der freien Wirtschaft suchen, sollten Sie mit uns Kontakt aufnehmen. Senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen unter der Kennziffer MA 457 z. H. Herrn K.-D. Sänger oder Herrn R. Jacoby, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.

ifp
INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Mit Kreativität und Engagement den Markt erschließen Norddeutsche Versicherungsgruppe

Unser Auftraggeber ist ein mittelgroßer Allsparten-Versicherer, dessen Erfolg und Expansion in den letzten Jahren auf einem schlüssigen, unternehmerischen Konzept beruht, das ständig verfeinert und verbessert werden soll. Unterschiedliche Vertriebswege gewährleisten eine überdurchschnittlich intensive Bearbeitung des Marktes. Die ständige Anpassung unserer Produkte an die Bedürfnisse des Marktes und die qualitative Verbesserung der Vertriebsinstrumente ist die Voraussetzung für die weitere quantitative und qualitative Weiterentwicklung. Für die Übernahme dieser Verantwortung suchen wir eine qualifizierte Verstärkung.

Marketing-Chef

Die Position ist unmittelbar unterhalb des Vorstandes angesiedelt. Der Aufgabenbereich umfaßt das klassische Produktmarketing ebenso wie Produktentwicklung und -gestaltung wie auch die Erarbeitung von Verkaufsförderungsmaßnahmen aller Art. Ein weiterer Aufgabenschwerpunkt ist der Schulungsbereich, aus dem heraus Impulse für die Vertriebsmannschaft erwartet werden.

Darüber hinaus sind als Maßnahmen zur Unterstützung des Vertriebes auch EDV-technische Maßnahmen zu planen und zu koordinieren, so daß in der Hand des zukünftigen Stelleninhabers vielfältige Marketingaktivitäten zusammenlaufen. In dieser Position ist Kreativität ebenso gefragt wie konzeptionelles Denken und das systematische und selbständige Umsetzen von Ideen in die Praxis. Insbesondere sollten Sie in der Lage sein, die Außendienstmitarbeiter durch Sachkunde und Begeisterungsfähigkeit für Gesamtkonzepte des Unternehmens zu überzeugen.

Wir denken an eine leistungsorientierte und vertriebsnah denkende Führungskraft. Je umfassender Ihre Kenntnisse in der Vermarktung von Versicherungsleistungen sind, desto größer sind auch Ihre Chancen. Wir geben jedoch auch gerne einem vielversprechenden Nachwuchsmann und Bewerbern aus anderen Branchen eine Chance. Die Dotierung wird der Bedeutung der Position und der Qualifikation des Stelleninhabers gerecht werden.

Wenn Sie sich fachlich und persönlich von dieser Aufgabe angesprochen fühlen, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien und Lichtbild) unter der Kennziffer MA 447 z. Hd. Herrn R. Jacoby oder Herrn K.-D. Sänger, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

Diplom-Ingenieure (TU/FH)

In unserem Geschäftsbereich Niederspannungsgeräte mit Sitz in Heidelberg, entwickeln, fertigen und vertreiben wir Sicherungsautomaten und Fehlerstrom-Schutzeinrichtungen für die Niederspannungs-Gebäudeinstallation.

Für die selbständige und eigenverantwortliche Entwicklung und Betreuung dieser Produkte in unseren Fertigungsstätten des In- und Auslandes suchen wir Diplom-Ingenieure der Fachrichtung Elektrotechnik oder elektrische Energietechnik.
Entsprechend Ihrer beruflichen Erfahrung und Kenntnisse werden wir Sie mit der Leitung einer Gruppe oder der Mitarbeit in einem Team betrauen. Eine umfassende Einarbeitung ist für uns selbstverständlich

Erfahrungen in der Meßtechnik, Interesse an der Zusammenarbeit mit in- und ausländischen Partnern und Fremdsprachenkenntnisse (mindestens Englisch) werden die Bearbeitung der Aufgaben erleichtern.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbungsunterlagen unter dem Kennzeichen "SE" an unsere Abteilung Personal- und Sozialwesen.

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich
Niederspannungsgeräte
Postfach 10 16 80
6900 Heidelberg

BBC
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

Wir vertreiben hochwertigen, exklusiven Modeschmuck und suchen

Handelsvertreter/Innen
(auch branchenfremd)

zum Besuch von Drogerien, Parfümerien, Geschenkboutiquen, Schmuckhandel und Modebereich.
Wir bieten Spitzenprovisionen.

Bewerbungen unter H 7340 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Zweitexistenz zu Hause

für zuverl. LSt-Fachleute. VLH, 6730 Neustadt, PF 357 (Ruf 0 63 21 / 8 33 99, von 10–15 Uhr)

Steigen Sie ein in das erfolgreiche SoftwareCity Konzept

Wir bieten:
- Standard-Software
- Branchenlösungen
- Erstklassige Hardware (Made in Germany) mit ausgebautem Service-Netz
- Gebietsschutz
- Starke Einkaufsgemeinschaft
- Marketing-Konzepte

Wir erwarten:
- Vertriebserfahrung
- EDV-Kenntnisse
- Leistungsbereitschaft
- Willen zum Erfolg
- Eigenkapital

software city
Vertriebs-GmbH
Spiekerhof 31 · D-4400 Münster
Tel. 02 51 – 4 08 66-69

Expandierender Rechtsschutzversicherer

Unser Kunde gehört zu einer bedeutenden deutschen Versicherungsgruppe. Seine Probleme liegen allein in zweistelligen Wachstumsraten und darin, daß auch künftig mit weiteren Steigerungsraten zu rechnen ist. Für die Planung und Verwaltung dieses Erfolges wird eine versierte Führungskraft gesucht. Dienstsitz wird Hamburg sein.

Abteilungsleiter Betrieb

Unser Idealkandidat ist Wirtschaftswissenschaftler mit abgeschlossenem Staatsexamen und mehrjähriger Berufserfahrung in der Versicherungswirtschaft. Selbstverständlich sind Kenntnisse im Rechtsschutzbereich von großem Vorteil. Leistungsfreude und Sicherheit im Auftreten setzen wir voraus.

Die Aufgaben, die mit einem kleinen, qualifizierten Team zu lösen sind, umfassen den gesamten Bereich der Planungs- und Kontrollinstrumente der Gesellschaft (Analysen, Statistiken, DBR, Planungsrechnung). Hinzu kommen Fragen der Produkt- und Vertragsgestaltung und selbstverständlich die Zusammenarbeit mit unserem Außendienst.

Wenn Sie diese reizvolle Aufgabe interessiert, senden Sie uns bitte Ihre aussagefähigen Unterlagen unter Kennziffer MA 450 z. H. Herrn R. Jacoby oder Herrn K.-D. Sänger, die Ihnen auch für telefonische Vorabinformationen (02 21 / 21 03 73) zur Verfügung stehen. Die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung sichern wir Ihnen zu. Sperrvermerke werden gewissenhaft berücksichtigt.



INSTITUT FÜR PERSONAL- UND UNTERNEHMENSBERATUNG
HORST WILL UND PARTNER · DOMKLOSTER 2 · POSTFACH 10 16 26 · 5000 KÖLN 1

TEXACO



Für unseren **Technischen Dienst** im Bereich Produktmanagement **Schmierstoffe** in Hamburg suchen wir einen

Diplomingenieur

(Universität/Fachhochschule) Fachrichtung Maschinenbau oder Chemie.

Aufgabenschwerpunkte sind:

Erkennen von Anforderungs- und Entwicklungstendenzen für derzeitige und zukünftige Schmierstoffe durch intensive Kontakte zu Maschinen-, Anlagenherstellern, Verbrauchern und Institutionen.

Verfolgung der Arbeiten von Produktentwicklungen einschließlich Veranlassung und Überwachung der erforderlichen Tests.

Bewerber und Bewerberinnen, die über
- einschlägige Ausbildung und praktische Erfahrung
- kreatives Denkvermögen und Kontaktfreudigkeit für den Umgang mit unseren Gesprächspartnern
- Bereitwilligkeit zu zeitweiligen Dienstreisen
- englische Sprachkenntnisse
- Teamgeist

verfügen, richten bitte ihre Bewerbung mit tabellarischem Lebenslauf, Zeugnisabschriften, Angabe der Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung Hauptverwaltung, Überseering 40, 2000 Hamburg 60.

Deutsche Texaco AG



Wir suchen zum nächstmöglichen Eintritt für das in 6 Wochen in Betrieb zu nehmende neue Krankenhaus (220 Betten) in Geesthacht, 20 km südostwärts von Hamburg, den

Geschäftsführer

der Krankenhaus-GmbH.

Teamarbeit mit allen Mitarbeitern des Krankenhauses, deren Dienstvorgesetzter der Geschäftsführer sein soll, wird bei uns groß geschrieben. Der Bewerber sollte deshalb in der Lage sein, seine Führungsqualitäten auch im Rahmen von Teamarbeit zu entwickeln. Selbständigkeit, Verantwortungsbewußtsein und Organisationstalent sowie vollständige Beherrschung der Krankenhausgesetzgebung und Krankenhausbilanzierung sind weitere Anforderungen, die wir stellen.

Geboten wird eine sehr selbständige Stellung, deren Vergütung entsprechend den beträchtlichen Anforderungen geregelt wird. Altersversorgung ist nach beamtenrechtlichen Gesichtspunkten vorgesehen.

Bewerber, die bereit sind, sich der diakonischen Arbeit und dem christlichen Charakter des Krankenhauses zu verpflichten, richten bitte ihre Bewerbung mit kompletten Unterlagen und einem Handschreiben (frühestmöglicher Eintrittstermin und Verdienstvorstellung) sowie mit Referenzen an

Herrn Dr. Albrecht v. Cossel
Johanniterorden
Johanniterstraße 9, 5300 Bonn 1
Telefon 02 28 / 23 30 71

Werks-Ingenieur

Fachrichtung Chemischer Apparatebau bzw. Verfahrenstechnik

Wir sind auf die Herstellung hochwertiger Gelatine für Lebensmittel sowie pharmazeutische, kosmetische und fotografische Anwendungsgebiete spezialisiert. Als weltweit zweitgrößter Produzent sind wir als Wegbereiter moderner Technologien hervorgetreten.

Für unsere **Produktionsstätte in Minden** suchen wir einen Diplom-Ingenieur/Ing. grad., der verantwortlich für Werkserhaltung, Projektplanung und -durchführung tätig sein wird. Berufspraxis, vorzugsweise aus der Chemie bzw. Lebensmittelindustrie, würde Ihnen den Einstieg erleichtern, aber wir bieten auch einem engagierten Fach-/Hochschulabsolventen eine Chance, die innerhalb unseres Firmenverbundes bestehenden guten Aufstiegsmöglichkeiten zu nutzen. Englischkenntnisse wären von Vorteil.

Wenn Sie diese Aufgabenstellung reizt, richten Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung. Für Vorabinformationen stehen wir Ihnen unter Tel. 05 71/3 10 26 zur Verfügung.



Deutsche Gelatine-Fabriken Stoess & Co. GmbH
Postfach 1253 · 6930 Eberbach/Baden

Der Verlag Norman Rentrop hat sich seit 1975 als Fachverlag für Unternehmensaufbau auf die journalistische Beratung von Existenzgründern und expandierenden Unternehmen spezialisiert.

Als

Assistent der Geschäftsführung

suchen wir zum 1. 1. oder 1. 4. 1986 einen

Dipl.-Kaufmann/Volkswirt

mit sehr gutem Abschluß eines marketingorientierten Studiums und möglichst kaufmännischer Lehre. Als Bewerber sollten Sie Pioniergeist besitzen, auch selbst mit Hand anlegen und sich durch Hektik nicht irritieren lassen. Sie sollten schnell entschlossen und zielstrebig Entscheidungen vorbereiten und umsetzen helfen.

Die spätere Übernahme einer Führungsposition mit Personalverantwortung ist vorgesehen. Sie sollten deshalb eine hohe Eigenmotivation besitzen, um andere begeistern und führen zu können.

Die neugeschaffene Aufgabe bietet außergewöhnliche Entwicklungsmöglichkeiten und ein leistungsorientiertes, sehr freies Arbeiten (Langschläfer und Nachtarbeiter gern gesehen).

Wenn Sie Interesse an dieser Aufgabe haben, bewerben Sie sich bitte mit tabellarischem Lebenslauf und Zeugniskopien. Telefonische Auskünfte gibt Herr Rentrop.

Verlag Norman Rentrop
Fachverlag für Unternehmensaufbau
Theodor-Heuss-Straße 4, 5300 Bonn-Bad Godesberg
Telefon 02 28 / 36 40 55 - 58

---

100 WEINGÜTER

suchen

Gebietsvertreter(innen)

Aufgaben: Sie veranstalten Weinfeste, Weinproben, Weinreisen, verkaufen Wein, direkt vom Erzeuger.

Anforderungen: Mindestalter 25 Jahre, dynamisch, belastbar, keine Vorkenntnisse erforderlich; Sie erhalten eine gründliche Ausbildung.

Gebiets- und Kundenschutz, Jahresverdienst ab DM 80 000,–.

Bewerbungen an:

Weindirektverkaufs GmbH
Burggarten 1, 6730 Neustadt 23, Tel. 0 63 27 / 55 17

Als international tätiges Unternehmen beschäftigen wir ca. 200 Mitarbeiter zur Herstellung von geschmiedeten Stahlwalzen. Die namhaften Walzwerke der Welt gehören zu unseren ständigen Kunden. Sie wissen die Qualität und Liefertreue sowie den Service unseres Hauses zu schätzen.

Aus Gründen der Nachfolgesicherung suchen wir einen

Betriebsleiter

der nach einem Jahr zunächst stellvertretender Tätigkeit die Position des alleinverantwortlichen Betriebsleiters übernehmen soll.

Wir denken bei der Besetzung an einen Hüttenmann oder Maschinenbauer bis 40 Jahre mit mehrjähriger Erfahrung in der Wärmebehandlung von Stahl.

Erfahrungen im Bereich der mechanischen Bearbeitung, insbesondere mit CNC-Maschinen sowie Kenntnisse auf dem REFA-Gebiet sind hilfreich, aber nicht notwendig.

Wir erwarten von dem Bewerber ein selbständiges, verantwortungsbewußtes Verhalten, einen kooperativen Führungsstil sowie gute Englischkenntnisse.

Für erste telefonische Kontakte stehen Ihnen Herr Karl Steinhoff jr. oder Herr Otto Steinhoff (0 21 34 / 50 21) zur Verfügung.

Ihre Bewerbungsunterlagen (tab. Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Istgehalt, Gehaltswunsch, mögl. Eintrittstermin) senden Sie bitte an

Steinhoff GmbH
Gasstraße 65, 4220 Dinslaken

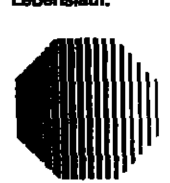
Der Erfolg bestätigt uns, daß wir die richtige Richtung eingeschlagen haben.
Unsere Spezialitäten sind: Energiesparende Leuchten und Lichtsysteme für Halogen-, HOITS- und Kompakt-Leuchtstofflampen-Technik.
Unsere Kunden sind: Planer, Architekten, Ladenbauer, Geschäftsleute.
Zur Verstärkung unseres Außendienstes suchen wir einen

AUSSENDIENSTMITARBEITER

der mit elektrotechnischen Grundkenntnissen und Erfahrungen im Verkauf alleinverantwortlich eine Gebietsvertretung aufbauen kann.

Neben einem neutralen Firmenwagen soll ein solides Grundgehalt mit Provisionsregelung die Basis für eine langfristige partnerschaftliche Zusammenarbeit sein.

Da wir eine Gebietsregelung möglichst auf Ihren bisherigen Wirkungskreis abstimmen möchten, bitten wir Sie um eine schriftliche Bewerbung mit Lebenslauf.



OKTALITE

OKTALITE Lichttechnik Gesellschaft für beleuchtungstechnisch wirtschaftliche Anwendung mbH., 5000 Köln 30, Köhlstr. 8, Tel. 02 21 / 59 10 74, Telex 8 886 369

AUTOFLUG

Für unseren Vertriebsbereich

Luftfahrtausrüstung

suchen wir zum alsbaldigen Eintritt einen

Vertriebsingenieur

der unsere Erzeugnisse für einen speziellen Ausrüstungsbereich bei unseren Kunden im In- und Ausland vertritt. Zu unseren Kunden gehören Firmen der Luftfahrtindustrie, Behörden und Luftfahrtgesellschaften.

Als geeigneten Bewerber stellen wir uns einen etwa 30jährigen Ingenieur oder Techniker vor, der über eine mehrjährige Vertriebspraxis in der Luftfahrtausrüstung oder im allgemeinen Maschinenbau verfügt. Die Aufgabe erfordert Reisetätigkeit im In- und Ausland. Gute englische Sprachkenntnisse in Wort und Schrift sind erforderlich. Selbständiges Arbeiten und Verhandlungsgeschick setzen wir voraus.

Bitte richten Sie Ihre vollständige Bewerbung mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und des frühesten Eintrittstermins an unsere Personalabteilung.

Autoflug, 2084 Rellingen 2/bei Hamburg
Industriestraße 10, Tel. 0 41 01 / 3 00–2 40

Leistungshalbleiter Dipl.-Ing. Qualitätswesen

Moderne Leistungshalbleiter mit guten dynamischen Eigenschaften erfordern neue Technologien. Der Umbruch hin zu integrierten und kundenspezifischen Lösungen ist in vollem Gang. Die technische Innovation dieser Produkte ist groß.

Das Aufgabengebiet unseres neuen Mitarbeiters beinhaltet den Aufbau statischer und dynamischer Prüfungen und Messungen an abschaltbaren Halbleiterbauelementen wie GTO's und Transistoren sowie dem Aufbau von Versuchsschaltungen. Die Beschaffung der entsprechenden Prüf- und Meßeinrichtungen in Zusammenarbeit mit unserem Einkauf und anderen technischen Stellen gehört ebenfalls zur Aufgabenstellung.

Wir erwarten – neben einer fundierten Ingenieurausbildung in der Elektrotechnik – gute Kenntnisse in der Transistormeßtechnik sowie Erfahrung in Planung und Aufbau von Prüf- und Meßschaltungen.

Englischkenntnisse sind erforderlich.

Wir bieten einen attraktiven Arbeitsplatz mit guten fachlichen und persönlichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Selbstverständlich unterstützen wir Sie bei der Einarbeitung.

Der Gehaltsrahmen sowie die sozialen Leistungen werden Sie zufriedenstellen.

Wenn Sie an der beschriebenen Positon interessiert sind, dann richten Sie bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an unsere Personalabteilung.

BROWN, BOVERI & CIE
AKTIENGESELLSCHAFT
Geschäftsbereich HL
Postfach 1180
6840 Lampertheim
Tel.: 0 62 06/5 03-3 95

BBC
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

Wir sind ein weltweit operierendes mittelgroßes Unternehmen der chemischen Industrie und bekannt als Hersteller von Verarbeitungshilfsmitteln für die Gummi-Industrie. Unsere Produkte sind unter dem Markennamen Struktol auf dem Markt bestens eingeführt. Wesentlichen Anteil hieran hat die intensive anwendungstechnische Beratung unserer Kunden durch unseren technischen Außendienst.

Für diesen Bereich suchen wir einen

Kautschuk-Techniker

(z. B. Chemie-Ingenieur oder versierten Chemotechniker)

der nach einer sorgfältigen Einarbeitung die technische Beratung und Betreuung der Kunden für bestimmte Regionen (national und international) weitgehend selbständig übernehmen soll. Hierbei wird er unterstützt vom anwendungstechnischen Labor und der Entwicklungsabteilung.

Für eine erfolgreiche Tätigkeit wären neben der fachlichen Qualifikation (nachgewiesen durch eine mehrjährige Tätigkeit in der Gummi-Industrie) Verhandlungsgeschick sowie gute französische und ggfs. englische Sprachkenntnisse erforderlich.

Die materielle Ausstattung der Position entspricht den hohen fachlichen und menschlichen Qualifikationen, die unser neuer Mitarbeiter aufweisen muß.

Aussagefähige Bewerbungen richten Sie bitte an

Schill & Seilacher (GmbH & Co.)
Moorfleeter Straße 28, 2000 Hamburg 74, Tel. (0 40) 73 35 01 17 (Herr Wendt)



Als international ausgerichtetes Transport- und Dienstleistungsunternehmen mit Tochter- und Beteiligungsgesellschaften im In- und Ausland zeichnet uns ein traditionell hoher Leistungsstandard aus.

Für den Ausbau unseres Instrumentariums zur Unternehmensführung suchen wir Sie als

Controller/in

Bereich Beteiligungen / Investitionen

Dies umfaßt die Planung und Analyse der für unser Unternehmen und die Tochter- und Beteiligungsgesellschaften relevanten betriebswirtschaftlichen Daten einschließlich der Pflege und Weiterentwicklung des Berichtswesens sowie der Beurteilung und Überwachung der Investitionsplanung.

Sie sollten ein betriebswirtschaftliches Studium mit den Schwerpunkten Rechnungswesen/Controlling mit gutem Erfolg abgeschlossen haben und idealerweise über praktische Erfahrungen in dem genannten Aufgabengebiet verfügen. Grundkenntnisse der EDV-Anwendung und die Beherrschung der englischen Sprache setzen wir voraus.

Wenn Sie neben den gestellten Anforderungen ein hohes Maß an Leistungsbereitschaft, die Fähigkeit selbständig und verantwortungsbewußt zu arbeiten und den Ehrgeiz zur beruflichen Entwicklung mitbringen, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild, Lebenslauf, Zeugnissen und Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung bitte an

Hapag-Lloyd AG - Personal Land, Herr Ollenschläger
Ballindamm 25, 2000 Hamburg 1, Telefon 0 40 / 3 03 26 79

Hapag-Lloyd AG

Dr. N.

IN EIGENER SACHE

suchen wir einen erfahrenen

Personalberater

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, Eigeninitiative und eine außergewöhnliche Leistungsmotivation mitbringen, rufen Sie bitte an – absolute Diskretion ist gewährleistet –, oder schicken Sie Ihre Bewerbung an:

MANAGEMENT BERATUNG **DR. M. NEWZELLA** GMBH

Schloßallee 2 4406 Drensteinfurt ☎ 0 25 08 / 10 31 + 10 32

MANNESMANN HANDEL

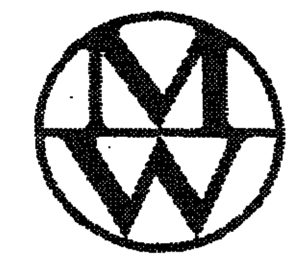
Für den weiteren Ausbau unseres Geschäftes mit Roh- und Grundstoffen suchen wir einen erfahrenen und wendigen

Rohstoff-Trader

Wir erwarten Selbständigkeit, umfassende Marktkenntnisse und fundierte Erfahrungen im internationalen Rohstoffhandel sowie im internationalen Stahlschrottgeschäft.

Wir bieten eine der Aufgabe angemessene Einarbeitung, eine leistungsgerechte Bezahlung und die Sozialleistungen eines Großunternehmens.

Bewerbungen erbitten wir an:



Mannesmann Handel AG
Personalabteilung
Führungskräfte
Niederkasseler
Lohweg 20
4000 Düsseldorf 11





Privatschule mit Internat in der Erwachsenenbildung im nordbayerischen Raum sucht baldmöglichst für die Leitung des Betreuungsbereichs mit ca. 40 Mitarbeitern

eine engagierte Persönlichkeit als

Betreuungsleiterin

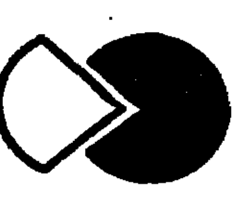
Wir erwarten:

- Berufserfahrung in einem Dienstleistungs-, Industrie- oder sonstigen Wirtschaftsunternehmen (vorteilhaft wäre der Nachweis einer hauptberuflichen oder ehrenamtlichen Tätigkeit im sozialen Bereich),
- Bereitschaft, in dieser Position schwerpunktmäßig soziales Engagement in der täglichen Arbeit zu praktizieren,
- ein hohes Maß an Eigeninitiative und Organisationsfähigkeit,
- Führungserfahrung und kaufmännische Kenntnisse erwünscht.

Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild richten Sie bitte unter G 7339 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

STOP!

Wir suchen Mitarbeiter/innen in allen Orten der Bundesrepublik
ab 10 000 Einwohnern!
Haben Sie an 2 Tagen in der Woche je 3 Stunden Zeit?
Dann verdienen Sie durch ehrliche und korrekte Arbeit zwischen 800,– und 1000,– DM.
Rufen Sie sofort unsere Pers.-Abt. an, auch sonntags von 9–19 Uhr
Tel. 05 51 / 8 13 11



P.F.A.

P. F. A. ist eine private Finanz-Beratungsgesellschaft mit Niederlassungen in der Schweiz, den Vereinigten Staaten, Frankreich und Benelux.

P. F. A. möchte im Rahmen der weiteren Internationalisierung, ihre Dienstleistungen, ebenfalls auf dem deutschen Markt einführen.

Die Grundlage von unserem Erfolg gründet sich hauptsächlich auf die Formel wobei Privatpersonen mit einem mittelgroßen Vermögen, ein komplettes Dienstleistungspaket angeboten wird, welche es ihnen ermöglicht ein mehr als normalen Ertrag zu erzielen.

Wir-suchen für verschiedene Ressorts

AERA-MANAGER

Die Aufgabe: Nach 3 Wochen intensiver Ausbildung umfaßt das Aufgabengebiet die selbstverantwortliche Betreuung der kleinen und mittelgroßen Betriebe sowie den Vertretern der freien Berufe. Schwerpunkt Ihrer Aufgabe wird sein, unsere Privat- und Geschäftskunden zu beraten und die Dienstleistungen unserer Gesellschaft zur Verfügung zu stellen.

Das Profil: Im Idealalter von 28 bis 35 Jahren. Verkaufserfahrung auf dem Dienstleistungsgebiet (Versicherungsgesellschaften, Banken usw. . .). Gute englische Sprachkenntnisse, Engagement und Teamgeist setzen wir voraus.

Wir bieten: eine interessante Position mit den erforderlichen Kompetenzen in unserem jungen Team, und unterstützt durch eine moderne „MARKETING"-Organisation. Die Dotierung der Stelle ist den Anforderungen und dem erwarteten Engagement entsprechend. Monatsverdienst von 6 000 bis 10 000 DM an Fixgehalt und Provisionen. Die üblichen Sozialleistungen sind selbstverständlich. Wenn Sie die genannten Voraussetzungen erfüllen und die Position Ihren Vorstellungen entspricht, richten Sie bitte Ihre vollständige Bewerbung unter F 7338 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

genis promotie-center

Volljurist

Für unsere Hauptverwaltung in Hamburg suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen Volljuristen/Volljuristin für die Bearbeitung von

Großschäden AH/KH

Neben speziellen Kenntnissen im Haftpflicht- und Versicherungsrecht erwarten wir insbesondere Verhandlungsgeschick, Einsatzbereitschaft und Verantwortungsbewußtsein.

Wir bieten eine entwicklungsfähige Position, die entsprechend der Aufgabenstellung gut dotiert ist.

Ihre schriftliche Bewerbung mit Zeugnissen, Lebenslauf, Lichtbild, frühestmöglichem Beginn und Gehaltsvorstellungen erbitten wir an

Iduna, Personalabteilung, Neue Rabenstraße 15–19, 2000 Hamburg 36, Tel. (0 40) 44 18 4 2687 (Durchwahl)

IDUNA
der richtige Rahmen für Ihre Sicherheit

STICHWORT: KOSMETIKA

Unser Klient ist weltweit eines der größten Unternehmen dieses Milliardenmarktes, den es mit großer Aufmerksamkeit studiert, um dauerhaft an der Spitze der Umsatzziffern des Gesamtwettbewerbs zu liegen.

Die generalstabsmäßig ausgefeilte Absatzstrategie des Hauses wurde schon längst durch die ständigen Erfolge als richtig bestätigt. – Demnächst feiert man 100. Geburtstag.

In der deutschen Gesellschaft, die auch hierzulande zu den Marktführern zählt, ergibt sich durch das Aufsteigen einiger Herren in höhere Positionen die Möglichkeit für verkaufsstarke, vorwärtsstrebende, energiegeladene Herren mit viel Herz für den Außendienst, im Alter zwischen 30 u. 40 ein interessanter Einstieg in eine dauerhafte, mit guten Zukunftsaussichten ausgestattete neue berufliche Heimat.

Es wartete auf sie die Aufgabe, als

VERKAUFSLEITER

in einem bestimmten Gebiet, in dem auch der eigene Wohnsitz gleichzeitig Dienstsitz sein soll, einen Umsatz von 10–12 Millionen zu übernehmen und ihn zu vergrößern.

Es unterstehen ihm dazu etwa 20 Mitarbeiter, die ihrerseits insgesamt 3000 bis 4000 freiberufliche Verkaufskräfte an der vordersten Verkaufsfront zu betreuen haben.

Diese reizvolle Aufgabe erfordert gute kaufmännische und allgemeine Bildung, die Begabung mit Menschen gut umgehen zu können, sie zu führen und für ihre Arbeit zu begeistern, innere Stabilität und eigene Mobilität.

Englischkenntnisse sind nicht zwingend, wären aber hilfreich.

Die Position ist mit einem attraktiven Festgehalt und interessanten Prämien ausgestattet und die Nebenleistungen wie Altersversorgung, besonderer Versicherungsschutz und ein repräsentables Auto, auch zu privater Nutzung, unterstreichen die Wichtigkeit der Aufgabe.

Herren des geeigneten Zuschnitts bitten wir um ihre Bewerbung mit tab. Werdegang, Zeugnissen, Lichtbild, kurzem Handschreiben, Einskommenswunsch und einem Hinweis wie ein erster telefonischer Kontakt möglich ist. Diskretion ist zugesichert.

collegium
freier Berater für Wirtschaft und Technik
Widenmayerstraße 25
8000 München 22

HYPO BANK
Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank Aktiengesellschaft

Die HYPO-BANK ist eine der großen Banken Deutschlands. Eine kreative Bank, bei der die Technik dem Menschen dient und nicht umgekehrt. Deshalb stehen Sie bei uns im Mittelpunkt. Auf Sie kommt es uns an. Auf Ihre Ideen. Ihre Persönlichkeit. Ihr Engagement.

Um unseren Kundenservice weiter ausbauen zu können, suchen wir für unsere Niederlassung Hamburg einen

Außenhandels-Spezialberater

Wir setzen mehrjährige Erfahrung in sämtlichen Sparten des klassischen Auslandsgeschäftes sowie im Bereich der Außenhandelsfinanzierung voraus. Ebenso erwarten wir gute englische Sprachkenntnisse, sicheres Auftreten und Akquisitionsgeschick. Eine Bank- oder gleichwertige Ausbildung sollte vorhanden sein.

Als großes Bankinstitut bietet die HYPO-BANK viele interessante Aufgaben. Jeder engagierte Mitarbeiter kann über ein breitgefächertes Aus- und Weiterbildungsprogramm seine Fähigkeiten vervollkommnen und sich so auf die Übernahme neuer verantwortungsvoller Aufgaben vorbereiten.

Bitte senden Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen an die Bayerische Hypotheken- und Wechsel-Bank AG, Niederlassung Hamburg, Alstertor 17, 2000 Hamburg oder rufen Sie Herrn Harder an unter der Tel.-Nr. 040/33407-265.

Die IBM Deutschland bietet viele Wege, Ihre persönliche und berufliche Zukunft mit der Informationsverarbeitung zu verbinden – Chance und Einladung, in neuen Kategorien zu denken und zu arbeiten.

Heute suchen wir: **Berufserfahrene Bank-, Sparkassen- und Versicherungsbetriebswirte**

Was wir erwarten

Wir wenden uns an Damen und Herren, die nach Abitur oder Mittlerer Reife ihre Ausbildung als
- *Sparkassenbetriebswirt*
- *Bankbetriebswirt*
- *Diplomkaufmann mit der speziellen Ausrichtung Bankbetriebslehre*
- *Versicherungsbetriebswirt*

mit sehr guten Ergebnissen abgeschlossen haben. Neben der qualifizierten Ausbildung sollten Sie über mindestens 3 Jahre Berufserfahrung verfügen. Praktische Erfahrung im Einsatz der Datenverarbeitung wäre von Vorteil. Lernbereitschaft, sicheres Auftreten, Überzeugungskraft sowie Organisationstalent setzen wir voraus.

Aufgabe

Als berufserfahrenem Praktiker sind Ihnen die Aufgaben in allen wichtigen Fachabteilungen der Kreditinstitute bzw. der Versicherungsunternehmen bekannt. Ihre Aufgaben werden darin bestehen, Arbeitsabläufe und Arbeitstechniken in den Fachbereichen zu definieren und in Projekten gemeinsam mit unseren Kunden zu planen und umzusetzen. Die notwendige Ausbildung in der Anwendung von IBM-Informationssystemen erfolgt im Wechsel mit praxisbezogener Tätigkeit. Ihr Einsatzort wird in Frankfurt sein.

Angebot

Eine anspruchsvolle Tätigkeit mit Aufstiegsmöglichkeiten in einem dynamischen Großunternehmen. An Erfahrung und Leistung orientierte Bezahlung. Förderung Ihrer weiteren persönlichen und beruflichen Entwicklung im Rahmen unserer mitarbeiterorientierten Personalpolitik. Sicherheit des Beschäftigungsverhältnisses und vorbildliche Sozialleistungen. Unser Angebot enthält auch Arbeitsplätze, die sich für Schwerbehinderte eignen.

Einladung

Damen und Herren, die sich für diese Aufgaben interessieren, bitten wir um Ihre Bewerbung mit Unterlagen, die uns eine fachliche Beurteilung erlauben. Wir werden uns dann umgehend mit Ihnen in Verbindung setzen.

IBM Deutschland GmbH, PL Mitarbeitereinstellung und -Förderung, Kennziffer 370/85, Postfach 80 08 80, 7000 Stuttgart 80

1910 **IBM** 1985
Deutschland

Digitale Prozeßautomations- und Optimierungssysteme

werden seit 1968 von unserer Muttergesellschaft, der Measurex in Kalifornien/USA, entwickelt und produziert. Mit weltweit mehr als 2300 Mitarbeitern konnten wir bereits über 2500 Automations- und Optimierungssysteme installieren. Als deutsche Tochtergesellschaft vertreiben und warten wir im wesentlichen Prozeßleitsysteme für die Papierindustrie.
Zur intensiven Betreuung dieser Kundengruppe suchen wir im Rahmen des Ausbaus unserer Service-Organisation

Elektronik-Ingenieure
Meß- und Regeltechniker

für den Kundendienst

In folgenden Großräumen:

- Nordrhein-Westfalen
- Nördliches Bayern
- Baden-Württemberg

Ihre anspruchsvolle Aufgabe in Stichworten: Ruf- und vorbeugende Wartung von computergesteuerten Prozeßleitsystemen sowie deren Installation und Inbetriebnahme, Prozeß-Optimierung und Erarbeitung von kundenorientierten Problemlösungen.

Dafür brauchen Sie neben einer Ingenieur- oder Technikerausbildung Kenntnisse in der Anwendung von EDV-gestützten Systemen. Außerdem sollten Sie ausbaufähige Sprachkenntnisse mitbringen, da wir Sie in Kalifornien/USA mehrere Wochen ausbilden werden und Sie anschließend regelmäßig Kontakt zu unseren Werken in Irland und USA haben werden.

Des weiteren erwarten Sie in unserem jungen Unternehmen ein angenehmes Betriebsklima, ständige interne berufliche Weiterbildung, gute Aufstiegschancen und – natürlich – eine angemessene Dotierung.

Wenn Sie Ihre berufliche Zukunft mit High-Tech-Produkten starten oder weiterführen wollen, dann sollten Sie diese Measurex-Chance nutzen. Senden Sie bitte zum ersten Kennenlernen Ihren tabellarischen Lebenslauf mit Zeugniskopien und Lichtbild an unseren Herrn Werthmann, der für telefonische Vorabinformationen gerne zur Verfügung steht.

measurex

Measurex GmbH
Frankfurter Str. 33–35, 6236 Eschborn
Tel. 0 61 96 / 70 26-0

Automobilzubehör

Wir sind ein in Süddeutschland in landschaftlich reizvoller Lage angesiedeltes führendes Vertriebsunternehmen der Automobilzubehörbranche und suchen zum nächstmöglichen Eintrittstermin den dynamischen, engagierten, langjährig in der Automobilindustrie und im Zubehörhandel eingeführten erfolgreichen

Verkaufsleiter In-/Ausland

mit persönlichem Format, überdurchschnittlich leistungsbereit, fließenden Englisch- und möglichst Französischkenntnissen in Wort und Schrift, mit hoher Belastbarkeit und ausgeprägtem Verhandlungsgeschick. Die Stellung ist entsprechend den Leistungsanforderungen überdurchschnittlich dotiert.

Herren bis Anfang 50 mit entsprechendem Werdegang und Fähigkeiten werden gebeten, ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild, Handschriftprobe, Gehaltsvorstellung, Eintrittstermin) an die **Märkische Revisions GmbH, Postfach 333, 5990 Altena,** einzusenden. Absolute Diskretion und die Einhaltung von Sperrvermerken werden selbstverständlich zugesichert.

SCHLESWAG

System-Entwickler / in
Diplom-Informatiker / in

Wir sind ein bedeutendes Energieversorgungsunternehmen in Schleswig-Holstein mit über 2400 Mitarbeitern. Unsere Hauptverwaltung befindet sich in Rendsburg, einer reizvollen Stadt mit hohem Freizeitwert am Nord-Ostsee-Kanal mit 40 000 Einwohnern. In Rendsburg sind alle weiterführenden Schulen vorhanden.

Für unsere Datenverarbeitung suchen wir qualifizierte Mitarbeiter/innen.

Erwartet werden solide Erfahrungen in der Entwicklung moderner und komplexer On-line-Systeme. Sie sollten Systementwicklungsprojekte leiten können und eine ausgeprägte Fähigkeit zur Teamarbeit haben.

Ein einschlägiger Studienabschluß wäre nützlich, ist aber keine Bedingung. Berufsanfängern mit Informatikstudium geben wir durchaus eine Chance, in diese interessanten Aufgabengebiete hineinzuwachsen.

Unsere Hardwarekonfiguration im Rechenzentrum besteht zur Zeit aus einer IBM 3083 mit 16 MB, einer IBM 4381 mit 8 MB und einer entsprechenden Peripherie.

Das Betriebssystem ist MVS, als Datenbanksoftware und TP-Monitor wird IMS DB/DC eingesetzt. Unsere Anwendungen werden in der Regel in der Programmiersprache COBOL erarbeitet. Die Systementwicklung wird dabei durch verschiedene Software-Entwicklungswerkzeuge unterstützt.

Unsere Anwendungen betreiben wir in einem flächendeckenden TP-Netz über ganz Schleswig-Holstein mit derzeit über 300 Terminals.

Ihre Bewerbung senden Sie bitte mit den üblichen Unterlagen an unsere Personalabteilung. Telefon 0 43 31 / 2 01 23 44.

SCHLESWAG Aktiengesellschaft
2370 Rendsburg, Kieler Straße 19, Postfach 260, Telefon: 0 43 31 / 201-1

GILDEMEISTER AUTOMATION

Wir, die Tochtergesellschaft der Gildemeister AG, befassen uns mit der Entwicklung und Realisierung von hochwertigen Steuerungssystemen für Werkzeugmaschinen, Fertigungsanlagen und Handlingseinrichtungen. Durch erfolgreiche Entwicklungsarbeiten auf dem Gebiet der Mikroprozessorenelektronik und der Programmiersysteme haben wir uns einen hervorragenden Namen geschaffen. Zu diesem Erfolg haben das Engagement und die Initiative unserer Mitarbeiter entscheidend beigetragen.

System-Programmierer

für die Entwicklung von Fertigungsleitsystemen

Sie werden in erster Linie für die Entwicklung von technisch-wissenschaftlichen Software-Systemen u. a. echtzeitabhängige Betriebs- und Maschinendatenerfassung und deren Auswertung, Werkstattkommunikation und DNC-Betrieb, Prozeßsteuerung und -optimierung, Fertigungsüberwachung und -steuerung zuständig sein. Voraussetzung für diese Aufgabe sind das Studium der Fachrichtung Maschinenbau oder Informatik. Kenntnisse der DEC-Betriebssysteme RSX und VMS, praktische Erfahrung in der System-Programmierung für Echtzeitanwendungen und der Programmiersprachen PASCAL und MACRO sind von Vorteil.

Verkaufs-Ingenieur

Sie werden für die fachliche überzeugende Beratung und Kundenpflege von der Bedarfsanalyse bis zum Verkaufsabschluß unserer technisch sehr anspruchsvollen Produktpalette verantwortlich sein. Durch ständige Marktbeobachtung geben Sie Impulse für Maßnahmen der Produktplanung und arbeiten eng mit Entwicklung, Produktion und Marketing zusammen.

Als Diplom-Ingenieur (TH/FHS) der Fachrichtung Feinwerktechnik, Maschinenbau oder Elektrotechnik haben Sie bereits einige Jahre Berufserfahrung im Vertrieb gesammelt und verfügen idealerweise über Kenntnisse CNC/CAD und den modernen Fertigungstechniken.

Elektro-Ingenieur

Sie sind innerhalb unserer Arbeitsvorbereitung für die Erstellung von Prüfsystemen, Test- und Prüfmittel sowie die Optimierung von Arbeitsabläufen und Fertigungsverfahren im Bereich Elektronikfertigung verantwortlich.

Um die Aufgabe bewältigen zu können, sollten Sie ein Studium der Fachrichtung Elektronik und Kenntnisse in der Mikroprozessortechnik sowie Erfahrungen in der Assembler-Programmierung (idealerweise PLM Pascal) nachweisen.

Vertriebs-Sachbearbeiter

Sie werden im Innendienst für die Erstellung von technischen Angeboten (CNC-Steuerungen, Programmiersystemen, Fertigungsleittechnik – CAM/CIM) und die telefonische Kundenberatung zuständig sein und den Außendienst unterstützen.

Sie können als technisch orientierter Kaufmann oder kommerziell orientierter Techniker/Ingenieur einige Jahre Berufserfahrung in einer ähnlichen Position nachweisen. Eine positive Einstellung zu technischen Hilfsmitteln – wie Personalcomputer – und gute Schreibmaschinen- und Englischkenntnisse setzen wir ebenfalls voraus.

Die Aufgaben erfordern ein hohes Maß an Eigenständigkeit und Flexibilität sowie die Bereitschaft zum Gedankenaustausch im Team. Fähigen Bewerbern (Damen/Herren) können wir ein gutes Angebot machen. Bitte senden Sie zur Vorbereitung eines Gesprächs Ihre Bewerbungsunterlagen unter Angabe der Sie interessierenden Position an

GILDEMEISTER Automation GmbH
Max-Müller-Straße 24
3000 Hannover 1
– Personalleitung –

GILDEMEISTER Automation

Trenn- und Filtrationstechnik

Unser marktorientiertes Management sowie die nach Produktbereichen ergebnisorientierte Organisation haben unserem Unternehmen eine herausragende Stellung verschafft. Für eine erfolgreiche Produktgruppe mit zweistelligem Millionenumsatz suchen wir aufgrund pensionsbedingter Nachfolge den

Absatzchef

Vertrieb In-/Ausland und Marketing

Basierend auf möglichst einem naturwissenschaftlichen Studium sollten Sie Erfahrung haben in der Programm- und Produktgestaltung sowie im Vertrieb an Fachhandel, Industrie und Institute bzw. Kliniken. Kenntnisse aus den Branchen Filtertechnik und Papier oder aus der Anwenderberatung in der medizinisch-pharmazeutischen oder chemischen Industrie würden Ihnen bei der Einarbeitung sehr helfen. Sie müßten über mindestens fünfjährige Führungserfahrung in Marketing und Vertrieb verfügen, verhandlungssicheres Englisch beherrschen und zu einem erheblichen Reiseeinsatz im In- und Ausland bereit sein.

Für eine ambitionierte und erfolgreiche Führungskraft bietet unser Unternehmen, das über 600 Mitarbeiter beschäftigt und über eine produzierende Tochtergesellschaft in den USA verfügt, auch weiterhin berufliche Entwicklungsmöglichkeiten.

Um Ihnen einerseits die Möglichkeit zu einem ersten Informationsaustausch und andererseits die Wahrung der Diskretion zu bieten, haben wir eine Managementgesellschaft beauftragt. Sie steht Ihnen telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachfolgende Adresse.

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211 / 49 90 73

Verkauf im Vordergrund

besagt, daß wir einen Herrn gewinnen möchten, der sein Profil auf der Absatzseite in einem aktiven Unternehmen der Büromaschinen-Industrie oder eines ähnlich gelagerten Unternehmens gewonnen hat. Die Beherrschung der Klaviatur des Marketings und des Absatzes in der Praxis ist ebenso Bedingung wie Führungserfahrung als

Vertriebs-Ingenieur – Schwerpunkt Europa/Übersee

Wir produzieren und verkaufen hochwertige Produkte aus Kunststoff und Metall an die Büromaschinen-Industrie und deren Zulieferanten – weltweit. Unsere Produktionsstätten befinden sich an mehreren Orten in NRW, in Großbritannien und den USA.
Dieses Angebot richtet sich an Interessenten, die möglichst eine mehrjährige Erfahrung aus dieser Branche mit einbringen. Als technisch interessierter Kaufmann – zwischen 28 und 35 Jahren – oder als kaufmännisch interessierter Entwicklungs-, Maschinenbau-, Elektronik-Ingenieur oder Informatiker, der die englische und nach Möglichkeit die französische Sprache beherrscht, wissen Sie auch, daß jedes Produkt – und sei es noch so gut – verkauft werden muß.
Alles in allem kann von einer Position gesprochen werden, die einen unternehmerisch denkenden Mann bedingt und einen hohen Grad beruflicher Befriedigung mit sich bringt, wie sie nach unserer Überzeugung nicht häufig geboten wird.

Herren, die sich befähigt fühlen, werden um die qualifizierenden Angaben und Unterlagen gebeten. Bitte nicht ohne Darstellung der jetzigen Funktionsbreite, Werdegang in Stichworten, Zeugnisabschriften, Lichtbild, Einkommensvorstellungen und Eintrittstermin unter Kennziffer I/2511 an die beauftragte PERSONAL-MARKETING GMBH, Diesterwegstraße 7a, 5800 Hagen 1, Telefon (0 23 31) 3 16 57 + 3 14 85. Sie ist gerne zu einer telefonischen Vorabauskunft bereit – wenden Sie sich bitte an Herrn Diplom-Pädagogen Werner H. Kunze oder Herrn Ewald Kock. Mögliche Sperrvermerke wird sie korrekt beachten, so daß Sie unbesorgt Kontakt aufnehmen können.

PMV PERSONAL-MARKETING
Diesterwegstr. 7a
5800 Hagen 1
Tel. (02331) 31657/31485



15–18 UHR

Sonntags-Auskunft

Die WALTER RAU NEUSSER ÖL UND FETT AG gehört zur WALTER RAU Firmengruppe. Sie ist spezialisiert auf die Veredelung von Speiseölen und Speisefetten für unterschiedlichste Verwendungszwecke einer Vielzahl von Industriekunden. Beliefert werden u. a. die Margarine-Industrie, die Back- und Süßwarenindustrie sowie die chemische Industrie im In- und Ausland.

Unsere Stärke ist die problembezogene anwendungstechnische Beratung beim Kunden.

Wir suchen einen



WALTER RAU
NEUSSER ÖL UND FETT AG

EXPORTLEITER

der unseren bestehenden Kundenkreis betreut und weiter ausbaut. Er wird für bestimmte Länder- bzw. Kundengruppen verantwortlich sein.

Wir denken an eine international orientierte Verkäuferpersönlichkeit, die über geistige Beweglichkeit, Beharrlichkeit in der Verfolgung gesteckter Ziele und sicheres Auftreten verfügt. Unternehmerisches Denken und Mitdenken sollten unseren Mitarbeiter ebenso auszeichnen wie die Bereitschaft im Team zu arbeiten. Englische und französische Sprachkenntnisse setzen wir voraus.

Weitere Informationen gibt Ihnen die von uns beauftragte Personalberatungsgesellschaft; Sie können sich jedoch auch schriftlich mit den üblichen Unterlagen unter Kennziffer 4583 bewerben. Ihre Sperrvermerke werden selbstverständlich berücksichtigt.

EHD

Ernst H. Dahlke & Partner GmbH

Personelle Beratung · Personalanzeigen · Unternehmensberatung
Kapellstraße 29 · 4000 Düsseldorf 30 · Telefon 0211/49 41 65/66

Düsseldorf · London · Wien · Zürich

Die Technischen Werke
der Stadt Stuttgart AG (TWS)
suchen zum 1. Januar 1987 ein

kaufmännisches Vorstandsmitglied

für den kaufmännischen und verwaltungsrechtlichen Bereich, insbesondere Rechnungswesen, Finanzen, Zentraleinkauf sowie Energie- und Wasserverkauf.

Vorausgesetzt werden abgeschlossenes Hochschulstudium (Betriebswirt, Volkswirt, Volljurist) und langjährige praktische Erfahrung.

Die TWS sind mit einer Nettobilanzsumme von rd. 2 Mrd DM, einem Jahresumsatz von rd. 1,5 Mrd DM, einem Grund-Kapital von 525 Mio DM und rd. 4000 Mitarbeitern eines der größten kommunalen Versorgungsunternehmen für Strom, Fernwärme, Gas und Wasser. Sie versorgen die Stadt Stuttgart und mit Erdgas mehr als 100 Gemeinden; ferner sind sie an bedeutenden Unternehmen maßgebend beteiligt.

Die üblichen Bewerbungsunterlagen sind einzureichen bis 01.02.1986 an den Vorsitzenden des Aufsichtsrates, Oberbürgermeister Dr. h. c. Manfred Rommel, 7000 Stuttgart 1, Rathaus, unter dem Stichwort „TWS".

Technische Werke
der Stadt Stuttgart AG

Wir sind seit 15 Jahren erfolgreich im Mobilien-Leasing tätig und haben in dieser Zeit ein Investitionsvolumen von über 500 Mio. DM abgewickelt. Unserer soliden Geschäftspolitik verdanken wir ein gesundes Wachstum. Eine effiziente Organisation, gutes Standing und der erstklassige Gesellschafterhintergrund sind die Basis für vorteilhafte Leasingkonditionen.

Im Zuge einer dezentralen Verstärkung unserer Vertriebsmannschaft suchen wir zum 1.4.1986 den

Verkaufsleiter Mobilien-Leasing Norddeutschland

der vom Sitz unserer Konzernbank in Hamburg aus das Leasinggeschäft im norddeutschen Raum betreibt.

Diese Aufgabe ist eine Herausforderung für einen seit mehreren Jahren erfolgreich tätigen Leasingprofi, dem sich hier die Chance zu einer ungewöhnlichen Selbständigkeit und einer ordentlichen Einkommensverbesserung bietet (hohes Fixum und umsatzorientierte Open-end-Provision). Wenn es Sie reizt, Ihr Können und Ihre Erfahrung in einem aufstrebenden Unternehmen zur vollen Entfaltung zu bringen, dann senden Sie uns Ihre Bewerbungsunterlagen oder rufen Sie unseren Geschäftsführer, Herrn Beckers, an.





LocaLease
MIETFINANZIERUNG GMBH
Königsallee 52–54, 4000 Düsseldorf 1
Telefon: 0211/32 93 55

Gruppe Locafrance

Welcher

qualifizierte Koch

in ital./franz. Küche sucht neue Tätigkeit, evtl. auch Partnerschaft, im Ruhrgebiet?

Tel. 02 08 / 5 78 03 od. unter N 7300 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Trauen Sie sich zu, ein komplettes Autoradiozubehör-Programm sowie wichtige Autoelektrikteile selbständig erfolgreich an den Fachhandel zu verkaufen?

Wenn ja, so bieten wir Ihnen eine äußerst interessante Möglichkeit, sich mit unserem Lieferprogramm als

Handelsvertreter

selbständig zu machen.

Selbstverständlich eignet sich dieses Programm auch für bereits bestehende Handelsvertretungen oder daran interessierte Firmen.

Bitte wenden Sie sich schriftlich an:

A. S. T. Handelsgesellschaft GmbH
7100 Heilbronn
Karl-Wüst-Str. 4

Wir sind 6 Hersteller von hochwertigen Investitionsgütern mit Produktionsstätten in ganz Deutschland. Unsere Qualität liegt im oberen Marktdrittel. Wir erzielen kontinuierliche Zuwachsraten.

Sie wissen, was verkaufen heißt? Sie halten, was Sie versprechen? Sie sind zwischen 30 und 45 Jahre jung, haben technische Kenntnisse und mindestens 3 Jahre Erfahrung im Direktverkauf an Endverbraucher? Sie sind Verkäufer mit nachweisbaren Erfolgen und wollen im

Außendienst

ohne Übernachtung selbständig arbeiten und entscheiden? Sie wollen nicht erst Interesse wecken, sondern bei Interessenten beraten und verkaufen? Sie legen Wert auf eine umfassende theoretische und praktische Einarbeitung und weiterführende Ausbildung? Sie sind geistig beweglich, um sich auf ein bewährtes Verkaufssystem einzustellen, das unser Vertrieb seit Jahren erfolgreich anwendet? Erfolg und Geld sind für Sie wichtiger als eine geregelte Arbeitszeit?

Nach der von uns bezahlten Einarbeitungszeit erhalten Sie weder Gehalt noch Spesen, jedoch pro Auftrag durchschnittlich über DM 7500,– Provision. Mit der Anzahl Ihrer Aufträge bestimmen Sie Ihr Einkommen selbst. Bei uns zählt Leistung. Sie arbeiten nach einem Leistungsplan und bestimmen dadurch Ihre Karriere: Bei entsprechender Qualifikation steht Ihrem Aufstieg bis zum Gesellschafter nichts im Weg. Auch wenn Sie Zweifel haben, sollten Sie uns kontakten: Ihre Eignung werden wir gemeinsam klären.

Interessiert? Für die erste Kontaktaufnahme teilen Sie uns bitte Ihren bisherigen Berufsweg mit.

Zuschriften unter K 7341 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Nachdem Sie Ihre technische Begabung und Ihr verkäuferisches Können in der Elektronikbranche unter Beweis gestellt haben, sollen Sie nun als Gebietsverkaufsleiter in eine neue, interessante Aufgabe einsteigen . . .

ROHM

Wir, die Firma ROHM ELECTRONICS GMBH, sind ein international bekanntes Unternehmen. Unser Name ist ein Qualitätsbegriff für elektronische Bauelemente.

Über 6000 Mitarbeiter fertigen in unseren Werken in den USA, Japan, Korea und Brasilien integrierte Schaltungen, Dioden, Transistoren, LED's, Displays, Schichtwiderstände, Widerstandsnetzwerke, Hybridschaltungen und Sonderprodukte.

Der Sitz unserer europäischen Niederlassung befindet sich zwischen Düsseldorf und Mönchengladbach.

Im Rahmen der rapiden Entwicklung unseres Hauses haben wir zwei bedeutende Positionen zu besetzen:

Gebietsverkaufsleiter Nordeuropa
für den Verkauf passiver elektronischer Bauelemente

Gebietsverkaufsleiter Bundesrepublik
für den Verkauf aktiver elektronischer Bauelemente

In beiden Positionen übernehmen Sie in Eigenverantwortung einen festen Kundenstamm einschließlich Händler, den es weiterhin auszubauen gilt.

Um diesen wichtigen Aufgaben gerecht werden zu können, erwarten wir eine solide technische Ausbildung, geben aber auch einem vertriebsorientierten Kaufmann mit gutem technischen Einfühlungsvermögen eine Chance.

Entsprechend Ihrem regionalen Einsatz erwarten wir arbeitsfähige bis hervorragende englische Sprachkenntnisse.

Durchsetzungsvermögen, Abschlußsicherheit, Kontaktfähigkeit und Reisefreudigkeit setzen wir voraus.

Neben einem der Bedeutung der Positionen angepaßten Festeinkommen bieten wir Ihnen Umsatz- resp. Ertragsbeteiligung sowie bei Einsatz in der Bundesrepublik einen Pkw, der Ihnen auch zur privaten Nutzung zur Verfügung steht.

Bitte richten Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Zeugniskopien, Lebenslauf, Lichtbild, Gehaltsvorstellung usw.) unter dem Kennwort:

„Gebietsverkaufsleiter passive Bauelemente" oder „Gebietsverkaufsleiter aktive Bauelemente" an den von uns beauftragten Personalberater



Dr. Fischhof + Grünewald
Personalberatung GmbH
Postfach 41 08 · 4030 Ratingen 4
Telefon 0 21 02 / 1 82 62

Bezirksleiter

für das Gebiet Bremen

Ihre Aufgabe: Verkauf unserer Amateurprodukte an den Fotofachhandel. Unsere Unterstützung: Intensive Schulungen, starke Werbemaßnahmen und Verkaufsförderungsaktivitäten.

Sie sollten jung sein, ca. 22–30 Jahre alt, und Verkaufserfahrung im Außendienst gesammelt haben. Aber auch Berufsanfängern bzw. Hochschulabsolventen, die ihre Karriere im Außendienst beginnen wollen, bieten wir die Chance des Einstiegs durch Schulung und Training-on-the-job.

Sind Sie bereit, die „Ärmel hochzukrempeln", mit Ausdauer und Hartnäckigkeit unsere. Handelskontakte zu pflegen und Ihren Bezirk mit Engagement weiter auszubauen?

Dann werden Sie auch profitieren. Sich weiterentwickeln. Und gutes Geld verdienen. Es liegt also nur an Ihnen, wie Sie die gebotene Chance nutzen.

Bitte richten Sie ihre kompletten Bewerbungsunterlagen mit Lichtbild an unsere Personalabteilung, die Ihnen auch telefonisch Vorabinformation gibt.

Polaroid GmbH, Sprendlinger Landstraße 109, 6050 Offenbach, Telefon (0 69) 8 40 41

Polaroid



DORNIER

Struktur-Entwicklung

Dornier ist ein bekannter Name in der Luft- und Raumfahrttechnik.

Aus unserer Tradition heraus ist unsere Zielsetzung die Erstellung hochwertiger technischer Produkte, die sich durch hohe Wirtschaftlichkeit und den Einsatz modernster Bauweisen auszeichnen.

Für die Mitarbeit bei der Strukturentwicklung von laufenden und zukünftigen Projekten werden fachlich versierte

Entwicklungs-Ingenieure

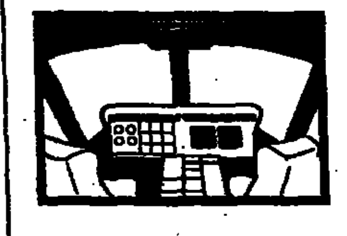
der Fachrichtungen Flugzeugbau, Leichtbau, Maschinenbau (TH oder FH)

mit mehrjähriger Erfahrung in Konstruktion und Gestaltung schadenstoleranter Baugruppen (Drukkerrümpfe, Flügel, Leitwerke etc.) gesucht.

Neben einer fundierten Ausbildung, der Kenntnis neuer Strukturtechnologien und der Methoden und Werkzeuge modernen Engineerings sind Bereitschaft zur Teamarbeit und Englischkenntnisse erforderlich.

Wir bieten Ihnen einen attraktiven Standort, ein gut dotiertes Einkommen mit überdurchschnittlichen Sozialleistungen und – nach entsprechender Einarbeitung – weitgehend selbständige Arbeitsweise.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit Ihren Qualifikationsnachweisen und dem frühesten Eintrittstermin an unsere Personalabteilung.



DORNIER GMBH, Postfach 14 20, 7990 Friedrichshafen



AUTOFLUG

Als Zulieferant der Automobilindustrie mit internationalem Kundenkreis stellen wir anerkannte Produkte von hohem Qualitätsstandard her.

Zur Verstärkung unserer Führungsmannschaft suchen wir für unser **Werk Norderstedt** den

Leiter Arbeitsvorbereitung

Herstellung von Stanz- und Kunststoffteilen

Für diese Position benötigen wir einen Fachmann mit Ingenieur-Qualifikation und fundierter REFA- (oder Industrial Engineering-)Ausbildung.

Die Verantwortung des Stelleninhabers umfaßt:

- Planung, Koordinierung und Steuerung von Fertigungsabläufen
- Zeitwirtschaft
- Betriebsmittelplanung und -konstruktion
- Zusammenarbeit mit Entwicklung und Fertigung
- Planung und Durchführung von Rationalisierungen.

Voraussetzung für die erfolgreiche Bewältigung der Aufgabe ist eine mehrjährige Berufserfahrung in der modernen Produktionstechnik von Stanz- und Kunststoffteilen mit überwiegender Eigenfertigung der Werkzeuge.

Bewerber im Alter von etwa 40 Jahren bitten wir um Zusendung ihrer vollständigen Unterlagen (tabellarischer Lebenslauf, Zeugniskopien, Lichtbild) sowie der Gehaltsvorstellung und des Eintrittstermins.

Autoflug · 2084 Rellingen 2 (bei Hamburg)
Industriestraße 10 · Telefon (04101) 300-240

BOLS



Die hohe Qualität der eigenen Produkte und Importmarken, die Marketingkonzeption und das konsequente Engagement unserer Mitarbeiter verschaffen uns seit Jahren hervorragende Zuwachsraten und die Rolle als Marktführer. Am Markt – Lebensmittelhandel und Gastronomie – kennt und schätzt man uns. Wir suchen einen nationalen

Verkaufsleiter für Sonderaufgaben

der sich mit Engagement der Herausforderung stellt.

Als Qualifikationsmerkmale zählen bei uns: Abitur, wirtschaftswissenschaftliches Hochschulstudium, mehrjährige Berufserfahrung bei Markenartiklern – davon mindestens drei Jahre mit Führungsverantwortung.

Wenn Sie, im Alter zwischen Ende 20 und Ende 30, gern noch dazulernen wollen, ehrgeizig und begeisterungsfähig sind, wenn zu Ihrem Arbeitsstil gute Vorbereitung, Konsequenz und Diplomatie gehören – möchten wir Sie kennenlernen.

Bitte nehmen Sie Kontakt auf zu der von uns beauftragten und zur Diskretion verpflichteten Beratungsgesellschaft. Sie steht Ihnen telefonisch bereits **Samstag und Sonntag zwischen 16.00 und 20.00 Uhr, ansonsten ab 8.00 Uhr (montags, dienstags, mittwochs bis 20.00 Uhr)** zur Verfügung. Ihre schriftliche Bewerbung erreicht uns über die nachfolgende Adresse

NICOLAI & PARTNER
Managementberatung GmbH (BDU)
Taubenstraße 2 4000 Düsseldorf 30 Tel. 0211/49 90 73

SIEMENS

Siemens entwickelt und fertigt für alle Anwendungsbereiche der Elektrotechnik komplexe Systeme und Anlagen. Heute machen wir bereits über die Hälfte unseres Umsatzes mit Produkten, die jünger sind als fünf Jahre. Und ein Blick auf unser Entwicklungsprogramm zeigt, daß wir das Tempo der Innovation noch steigern.
Daraus ergeben sich für kreative und engagierte Absolventen der Fachrichtungen Elektrotechnik (alle Studiengänge), Informatik, Physik oder Mathematik von Universitäten und Fachhochschulen eine Vielzahl von Herausforderungen und Chancen.

Sie haben es in der Hand, wo Ihr Weg bei uns beginnt. Und es liegt an Ihnen, wohin er Sie führt.

Diplom-Ingenieure
Diplom-Informatiker
Diplom-Physiker
Diplom-Mathematiker

Einige Einstiege bei uns:

Automatisierungstechnik
Büro- und Telekommunikation
Computertechnik
Informationsverarbeitung
Kommunikationsnetze
Medizinische Technik
Mikroelektronik
VLSI-Design

Den größten Bedarf haben wir in unseren Entwicklungszentren in München und Erlangen. Aber auch in anderen Orten gibt es zahlreiche Möglichkeiten. Was Sie noch nicht wissen und können, lernen Sie bei uns. Ein persönlicher Einarbeitungsplan sorgt dafür, daß Sie schnell die Übersicht gewinnen. Wenn Sie gut sind, steckt unser Angebot voller Chancen für Sie. Unser Grundsatz „Führungsnachwuchs möglichst nur aus den eigenen Reihen" eröffnet Ihnen vielfältige Entwicklungsperspektiven.
Über das Finanzielle werden wir uns sicher schnell einig, unsere sozialen Leistungen sind anerkannt gut.
Auch wenn Sie Ihr Studium noch nicht ganz beendet haben, sollten Sie uns schreiben. Wir schicken Ihnen die nötigen Bewerbungsunterlagen und unsere Druckschrift „Information für Ingenieure, Informatiker und Naturwissenschaftler".

Unsere Anschrift: Siemens AG
Abteilung Hochschulkontakte,
Koppstraße 6, 8000 München 70

Siemens AG

Diplom-Ingenieure (TU/FH)

– Fachrichtungen Maschinenbau/Elektrotechnik/Feinwerktechnik –

Für die **Projektierung und Auftragsabwicklung** von Industrie-Dampfturbinen suchen wir ab sofort oder später neue Mitarbeiter für verschiedene Fachgruppen unseres Hauses

- Wärmetechnische Apparate (Wärmetauschern, Pumpen, Regelarmaturen)
  Kennziffer **BBP 11**
- Elektrische Steuerungs-, Regelungs- und Automatisierungstechnik (Turbinenschutz-, Sicherheits- und Überwachungseinrichtungen)
  Kennziffer **BBP 141**
- Leittechnik (Instrumentierung) der Meßausrüstungen
  Kennziffer **BBP 142**

Wir erwarten fachlich fundiertes Wissen, Eigeninitiative, Verantwortungsbereitschaft sowie englische Sprachkenntnisse.

Absolventen und branchenfremde Interessenten werden wir innerhalb eines angemessenen, detaillierten Ausbildungsprogramms an diese verantwortungsvollen Aufgaben heranführen.

Einsatzort: Berlin-Tegel.

Ihre aussagefähige Bewerbung bitten wir unter Angabe der Kennziffer an unser Personalbüro zu richten.

BROWN BOVERI GMBH & CO.
PLANUNGS KG
Postfach 47 01 63
1000 Berlin 47

BBC
BROWN BOVERI

BBC. Energie für viele.
Wir sorgen dafür, daß Strom erzeugt werden kann und daß er auch fließt.

BOMINFLOT

Wir sind eine international etablierte Bunkergesellschaft mit Niederlassungen in acht Ländern der Welt und suchen zum 1. 4. 1986 einen

SACHBEARBEITER
für das internationale
CARGO-GESCHÄFT

Für diese Position stellen wir uns einen zielstrebigen, gut ausgebildeten Mineralölkaufmann vor mit Erfahrungen im Cargohandel (insbesondere Schweröl- und Gasölgeschäft) und in der Verwaltung. Perfekte Englischkenntnisse sind Voraussetzung. Alter nicht über 40 Jahre.

Ihre aussagefähige Bewerbung richten Sie bitte an

KG BOMINFLOT
Bunkergesellschaft für Mineralöle mbH & Co.
Große Bleichen 30, 2000 Hamburg 36

Als ein mittelständisches Unternehmen der Nachrichten- und Elektrotechnik produzieren und vertreiben wir Anzeige-, Informations- und Zeitmeßsysteme. Auf diesem Gebiet gehören wir zu einer der führenden Firmen in der Bundesrepublik Deutschland. So sind wir Generalvertreter der Schweizer Firma OMEGA electronics und anderer bedeutender Hersteller.

Zur Verstärkung der Marktpräsenz suchen wir

Wartungs- und Vertriebsingenieure

Wir erwarten: kaufmännische und technische Ausbildung. Abschlußsicherheit. Mindestalter 30 Jahre.

Wir bieten: Produkte mit ausgezeichnetem Ruf, eine ausbaufähige Position, selbständige und gut dotierte Aufgabe mit Erfolgsprovision, neutralen Firmenwagen, gute Sozialleistungen.

Wir bitten um Zusendung aussagefähiger Bewerbungsunterlagen. Vorabinformationen werden durch unseren Herrn Schukowski erteilt.



Märkische Str. 275, 5600 Wuppertal 2

Über 70 Jahre im Dienst der Fernsprech- und Elektrotechnik.
Tel. 02 02 / 5 26 06-44

Mitarbeiter Controlling
Finanz- und Rechnungswesen

Panasonic · Technics

Wir sind ein expandierendes Unternehmen der MATSUSHITA-ELECTRIC, einer der größten Hersteller im Radio-, TV-, HiFi-, Video-, Elektro-, Büroelektronik- und Batterie-Bereich.

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir einen Mitarbeiter im Alter von 27–35 Jahren für das Controlling im Bereich Finanz- und Rechnungswesen. Sie sind verantwortlich für die Vorbereitung des mtl. Berichtswesens, Analysen, Betreuung des Debitoren-Bereichs inkl. Korrespondenz, Bonitätsprüfungen, Mahnwesen, Kostenkontrolle sowie der Rechnungsprüfung im Kreditoren- und Sachkonten-Bereich.

Ein Hochschulstudium sollten Sie erfolgreich absolviert haben und über mindestens 2 Jahre praktische Erfahrung verfügen. Sehr gute Englischkenntnisse und EDV-Erfahrung setzen wir neben Durchsetzungsvermögen voraus. Wenn Sie außerdem noch selbständig arbeiten und analytisch denken können, sollten wir uns kennenlernen. Natürlich werden wir Sie gründlich einarbeiten.

Wir bieten Ihnen in einem großen weltweiten Vertriebsunternehmen neben guten Entwicklungsmöglichkeiten ein leistungsgerechtes Gehalt und die Sozialleistungen eines modernen Unternehmens. Bitte bewerben Sie sich schriftlich bei unserer Personalabteilung.

Panasonic Deutschland GmbH
Winsbergring 15, 2000 Hamburg 54

Unsere Erfinder brauchen patente Kollegen.

Produktmanager für Speicher- und Drucksysteme



DRP 712 457

Sprachen lernen wurde durch unsere Erfindung viel leichter und lustiger.

Ohne unsere Idee des Metalloxid-Magnetbandes, die wir uns schon 1935 patentieren ließen, wäre die heutige Kommunikationswelt undenkbar. Aber längst hat dieses Band, das wir als erste produzierten, „gelernt", mehr als nur eine Sprache oder Musik zu speichern und wiederzugeben: Es steuert auch komplizierte Abläufe an Montagebändern, lenkt von mächtigen Zentralen aus Weltraumraketen, und es zaubert in immer mehr Wohnzimmern bunte Bilder auf die Fernsehschirme.

Übrigens: Die BASF meldete seit ihrem Bestehen mehr als 35.000 Patente an.

Wollen Sie Näheres über die BASF erfahren, schreiben Sie uns; wir informieren Sie gerne ausführlicher.

Mit unseren EDV-Produkten nehmen wir auf stark expandierenden Märkten eine führende Stellung ein. Diese Stellung zu halten und kontinuierlich auszubauen, ist die Aufgabe unseres schnell wachsenden Arbeitsgebietes **Datentechnik.**

Deshalb suchen wir für unsere Zentrale in Mannheim einen **Produktmanager** für Speicher- und Drucksysteme, der die Fähigkeit mitbringt, mit Kreativität und Engagement in kurzer Zeit in eine Führungsaufgabe hineinzuwachsen.

Der Position entsprechend erwarten wir mehrjährige Berufserfahrung in der EDV-Branche. Neben Kenntnissen in rein technischen Kategorien der IBM-Welt sollte der Blick für das betriebswirtschaftlich Machbare vorhanden sein. Gute englische Sprachkenntnisse sind eine weitere notwendige Voraussetzung.

Wenn Sie (Damen und Herren) mehr als nur einen Job suchen, finden Sie in einem dynamischen und anpassungsfähigen Geschäftsbereich die Herausforderung und die Chancen einer weltweiten Organisation sowie eine individuell gestaltete Einarbeitung.

Interesse? Dann sollten wir uns zu einem Gespräch verabreden. Zur Vorbereitung erbitten wir Ihre Bewerbung.

BASF Aktiengesellschaft
Personalwesen AT/LA, 6700 Ludwigshafen



Dienstleistungsunternehmen sucht

Nachwuchs-Führungskräfte

für unsere Organisationsleitung. Wenn Sie flexibel, belastbar u. an einer ausbaufähigen Führungstätigkeit mit sechsstelligem Jahreseinkommen interessiert sind, erbitten wir Ihre Kurzzuschrift (Rückumschlag erb.). Wir senden Ihnen umgeh. unverbindliche Bewerbungsunterlagen.

IBS, Bayerstr. 57, 8000 München 2

STELLENGESUCHE



Volkswirt, Publizist

36, Dr. phil., Studium Univ. Bochum und Münster, Erfahrung als Geschäftsführer im Werbebereich, Gebietsverkaufsleiter, Dozent für BWL und EDV-Organisation, gute Kenntnisse in der Kommunalpolitik; sucht verantw. Tätigkeit in Industrie, Handel oder Verbandsbereich.

Auskünfte erteilt: Herr Rabert
Fachvermittlungsdienst Bochum, Universitätsstraße 66, 4630 Bochum 1, ☎ 0234/305-194, -193, FS 8 25 309

Bauingenieur

48, Spätaussiedler, seit 8/78 in der Bundesrepublik Deutschland, Maurermeister, staatlich gepr. Bautechniker, TH Tschenstochau, Diplom 1968; langj. Berufserfahrung in Entwurf und Planung von Ein- und Mehrfamilienhäusern, Berechnung von Wohn- und Nutzflächen sowie der Baukosten, Bauleitung und Abrechnung, Statik, Konstruktion, Ingenieurbau, Industriebau, Rationalisierung und Entwicklung in Beton-Fertigteilen, sehr gut Polnisch und Tschechisch. Wunsch: leitende Stelle in Entwurf, Planung, Konstruktion, Berechnung im allg. Hochbau, Ingenieurbau, Bauleitung, Industriebau, Verwaltung Bauwirtschaft, auch Ausland.

Auskünfte erteilt: Frau Wessel
Fachvermittlungsdienst Bonn, Villemombler Str. 101, 5300 Bonn, ☎ 0228/524-266, -272

Dipl.-Ing. Maschinenbau (TU) für Auslandstätigkeit

35 Jahre, verheiratet, ein Kind, in ungekündigter Stellung.

Erfahrung in Abwicklung von Projekten im Anlagenbau, Planung, Ausschreibung, Bauüberwachung, Berater ausländischer Ministerien in Fragen der Projektabwicklung, Gutachten, Analysen. Vier Jahre Auslandstätigkeit als Resident Engineer.

Sprachen: Deutsch/Spanisch fließend (Muttersprachen), Englisch/Französisch verhandlungssicher in Wort und Schrift.

Sucht: verantwortungsvolle kunden- oder vertriebsorientierte Aufgabe in ausländischer Niederlassung oder Beteiligungsgesellschaft eines international tätigen Consultingunternehmens, Handelsgesellschaft, intern. Organisation, Unternehmen des Anlagen-/Maschinenbaus.

Zuschriften erbeten unter Z 7310 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Erfahrener Fachmann unterstützt Klein- und Mittelbetriebe als

EDV-Leiter auf Zeit

um beispielsweise in einer Zeit von 3–6 Monaten eine gründliche Systemanalyse durchzuführen, Angebote zu prüfen und die organisationsgerechte Lösung einzuführen und zu testen. Auch Personal- und Schulungsprobleme werden bearbeitet.
Telefon 0 41 01 / 4 41 58

Erfahrener Marketing-Fachmann

langjährig tätig im Food- und *Handelsbereich im In- und Ausland*, Schwerpunkt Konzeptionsentwicklung + Durchführung bis zur Einzelhandelsstufe, sucht neue Aufgaben in Handels- oder *Wirtschaftsunternehmen*, evtl. auch Verband. Angebote unter S 7303 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kaufm. mit Format

Alter Anf. 40 J., sucht per sofort Auslandseinsatz.

Zuschr. erb. u. X 7308 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Leiter DV und ORG

Dipl.-Kfm., 38, verh., in ungekündigter Stellung, bes. Erfahrung in Einführung von dialogorient. Materialwirtschafts- u. Fertigungssteuerungssystemen, sucht neue anspruchsvolle Tätigkeit im Raum Hamburg. Zuschriften erbeten unter K 7319 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

LEITUNG ORG./DV

Dipl.-Ing., 45 J., 18jähr. Industrieerfahrung in IK sowie ORG./DV. Spezialkenntnisse im Aufbau und Einführung von CAD-, CAM-, CIM-, PPS-, BDE-, MatWi- und RW-Systeme sowie Dialogsyst. der mod. Büro-Kommunikation, gute Englisch- und Schwedisch-Kenntnisse, z. Z. in langjähr. ungek. Führungsposition im Bereich Org.DV, sucht vergleichbare, herausfordernde Aufgabe zum 1. 4. 1986 (evtl. früher), in mittelständischem oder Großbetrieb im Großraum Hamburg. Zuschriften erbeten unter G 7317 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 60, 4300 Essen.

Erfolgreicher Verkäufer

mit langjähr. Erf. in Vertrieb u. Organisation v. EDV-Systemen, *in ungekündigter Stellung, sucht* neue anspruchsv. Aufgabe im Bereich der Investitionsgüterbranche.

Zuschr. erb. u. Y 7309 an WELT-Verl., *Postf. 10 08 64, 4300 Essen.*

Für Ausland
Elektromeister, 43 J.

mit vielseitiger Auslandserfahrung (Montage u. Maintenance) in Nigeria, Saudi-Arabien und Libyen u. guten Englisch-Kenntnissen *in Wort und Schrift*, sucht sofort neuen Wirkungskreis.

Zuschriften unter B 7048 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Repro-Fachmann

(26 J.) sucht neues, kreatives Tätigkeitsfeld im In- und Ausland.

Zuschriften unter M 7189 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64 4300 Essen.

Welcher Wochenendhaus- oder Jagdhausbesitzer sucht

handwerklich vielseitigen Mann

mittleren *Alters* zur Betreuung seines Besitzes.

Zuschr. erb. u. W 7307 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wer sucht erfahrenen Vertriebsmann aus der EDV-Branche als

Verkaufsleiter?

Zuschr. u. R 7280 an WELT-Verl., *Postf. 10 08 64, 4300 Essen.*

Kaufmann

30 J., Betriebswirt „Hambuger Modell", Geschäftsführer Außenhandel, führungserfahren, selbständig, Engl./Franz., sucht nach 4½ J. Nahost neue Aufgabe ab 1. 1. 1986 in Hamburg und Umgebung. Angebote unter H 7318 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Maschinenbautechniker

(50), verh., z. Zt. Abteilungsleiter für Werkzeug- und Maschinenbau einer transnationalen Firma in Lateinamerika, mit langj. Erfahrung im Werkzeug- und Maschinenbau, Montage und Instandhaltung in der Textil- und Metallbearbeitungsindustrie (Kugellager, Steuerketten), resultatsorientiert, sucht herausfordernde, neue Aufgabe in Montage, Produktion oder ähnl. in USA. Mit Land vertraut. Sprachkenntnisse: Englisch, Spanisch 100 %.

Zuschr. unt. P 7301 an WELT-Verlag, *Postf. 10 08 64, 4300 Essen.*

Erfahrene Sekretärin

44 J., Englisch in Wort und Schrift, z. Z. Chefarztsekretärin, sucht zum 1. 4. 86 weitgehend selbständiges u. verantwortungsvolles Aufgabengebiet im Großraum Hamburg.

Zuschr. erb. u. U 7305 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ing. Elektrotechnik,

Mitte 40, verheiratet, langj. Erfahrung im Vertrieb elektrotechnischer Investitionsgüter, sucht neues Aufgabengebiet im Großraum Hamburg.

Angeb. unt. L 7320 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dipl.-Ökonom

Bankkfm., 28 J., 2 J. Tätigkeit als Prüfer in WP-Gesellschaft, sucht neuen Wirkungskreis im Bereich des Kreditwesens. Angebote unter R 7302 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Diplom-Volkswirt

30 Jahre, 1½ Jahre Praxis i. d. betriebswirtschaftl. Abteilung eines Industrieunternehmens (ungekündigte Stellung), EDV- u. PC-Kenntnisse, engl. u. span. Sprachkenntn., sucht neuen Wirkungskreis, vorzugsweise im Großraum Hamburg.

Zuschr. erb. u. V 7306 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Kfz-Meister

28 J., ledig, sucht Anstellung im englischsprachigen Ausland (Pkw- od. Lkw-Bereich).

Zuschr. erb. u. T 7304 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

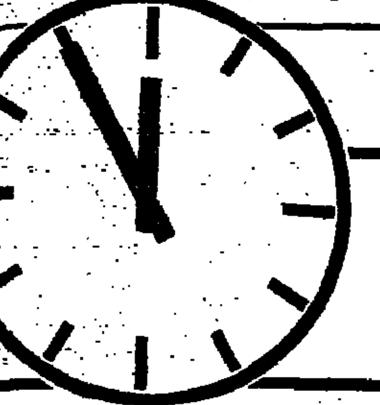
Dipl.-Ingenieur

Versorgungstechnik, 33 J., 6 J. Berufserfahrung, Projektleitung, Bauleitung, Planung, Kostenabrechnung v. gebäudetechn. Anlagen, HLS u. BHKW, sucht neuen Wirkungskreis auch als freier Mitarbeiter.

Zuschr. u. W 7043 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Apothekenhelferin

43 J., in ungekündigter Stellung, sucht neuen Wirkungskreis im Hamburger Westen, Sommer/Herbst 1986. Ang. unter F 7316 an WELT-Verlag, *Postf. 10 08 64,* 4300 Essen.



es ist fünf vor zwölf!

Keine Mark zuviel fürs Finanzamt!

Nur noch wenige Tage haben Sie Zeit. Dann sagt das Finanzamt: „Nichts geht mehr!" Das böse Erwachen kommt mit dem nächsten Steuerbescheid!

Der „steuertip", Deutschlands auflagenstärkster Spezial-Informationsbrief, rät allen Lesern dringendst: „Treffen Sie ab sofort Ihre Steuerspar-Dispositionen! Am Jahresende ist alles zu spät!"

Steuergewinne bleiben Ihnen 100%ig!

Viele sagen: „Für die Lektüre von Steuerfachinformationen habe ich keine Zeit!" Doch darin liegen gleich zwei fundamentale Fehler:

● **Wer Zeit hat zu arbeiten, muß auch Zeit haben zum Steuernsparen.** Wer arbeitet, behält vom Lohn/Einkommen kaum noch 50 Prozent. Wer mehr arbeitet, treibt seine gesamten Einkünfte in (noch) höhere Steuerklassen. **Wer aber Steuern spart** – und das geht nur planmäßig – **behält den daraus resultierenden Gewinn zu 100 Prozent!** Jede gesparte Steuer-Mark bringt Ihnen eine Rendite von 56 oder noch mehr Prozent!

● Für die „steuertip"-Lektüre benötigen Sie **jede Woche nur etwa 20 Minuten Zeit!** Und es ist oft lukrativer, ein paar Minuten über Geld und Steuern nachzudenken, als eine ganze Woche zu arbeiten! **So auf rationellste Weise informiert, erhalten Sie das richtige „Feeling" für Steuersparmöglichkeiten,** sammeln Sie „automatisch" die richtigen Belege und Unterlagen, erhalten Sie die **notwendige Sicherheit, Ihren Steuerberater rechtzeitig genug auf die individuellen Chancen aufmerksam zu machen,** da dieser angesichts seiner großen Klientel gar nicht alle Ihre persönlichen Probleme kennen kann.

Es ist allerhöchste Zeit, daß Sie endlich eine eigene Steuerspar-Konzeption entwickeln. Bauen Sie Ihr eigenes Steuersparmodell!

Dazu müssen Sie wissen:

● **Wo Sie für Ihr Geld 10, 12, 16 Prozent Zinsen** bekommen und wie das **Währungsrisiko** einzuschätzen ist!

● **Weshalb es oft sinnvoller ist,** Kapitalanlagen mit Kredit zu finanzieren – **besonders in Zeiten hoher Steuer-Progression.**

● Ab wann in Luxemburg **Mehrwertsteuer auf Gold** eingeführt werden soll und wo Sie dann noch steuerfrei kaufen können!

Sie müssen wissen . . .

● Wann Sie Ihren **Steuerbescheid** unbedingt **durch Einspruch** offenhalten müssen, weil ein **Musterprozeß** anhängig ist, der vielleicht auch Sie betrifft!

● Was die Finanzverwaltung in sog. **„Geheim-Erlassen"** schreibt!

● **Weshalb es nie früh genug sein kann,** über die **Erbschaftsteuer** nachzudenken und ein **falsches Testament** das Vermögen kosten kann!

● **Worauf es bei der Einrichtung eines Arbeitszimmers ankommt** und ob die Finanzämter unangemeldete Hausbesuche machen!

● **Weshalb die stille Beteiligung** die meistgenutzte Unternehmensform darstellt und das eingesetzte Kapital **mit über 25 Prozent** verzinst werden kann!

SIND SIE AN DEM EINEN ODER ANDEREN TIP BESONDERS INTERESSIERT?
Anzeige ausschneiden, ankreuzen und mit dem ausgefüllten Bestell-Coupon einsenden. Nachlieferung erfolgt prompt und kostenlos!

Sie müssen wissen . . .

● Weshalb die **Direktversicherung** auch für den mitarbeitenden Ehegatten ein **steuerliches Optimum darstellt!**

● Wie sich die neue Rechtsprechung des Bundesfinanzhofs auf **Ihre Einliegerwohnung** auswirkt!

● **Ob und wann es sich noch lohnt,** in Immobilien zu investieren!

● **Worauf Sie bei Ihrer nächsten Auslands-Dienstreise achten müssen** und unter welchen Voraussetzungen das Finanzamt auch die Kosten für die zu Ihrer Unterstützung mitreisende Ehefrau anerkennt!

Sie müssen wissen . . .

● **Welche Rechte (aber auch Pflichten) die Betriebsprüfung** und **Steuerfahndung** haben und wogegen Sie sich wehren können!

● Mit welchen Ländern der deutsche Fiskus einen regen **steuerlichen Auskunftsverkehr** pflegt!

● **Unter welchen Umständen** Sie als leitender Angestellter **150 Prozent der Reisekosten-Pauschalen** in Anspruch nehmen können!

● **Welchen „Rabatt"** ein Finanzamtsvorsteher in eine **Betriebsprüfung** einbringen kann!

● Wieso selbst die **Liege im Arbeitszimmer eines Lehrers** unschädlich ist und wann auch der **teuerste berufsbedingte Computer** von der Steuer abgesetzt werden kann!

Sie müssen wissen . . .

● **Ab wann Sie Ihre Immobilien-Investitionen „drosseln"** sollten, weil die **„Kelle"** der Gewerbesteuer droht!

● **Daß Sie Unterhaltsaufwendungen** auch dann absetzen können, wenn sich der Empfänger weigert, dem **Realsplitting** zuzustimmen!

● Mit welcher Unternehmensform Sie sich günstiger stellen und was von einer **England- oder Irland-Limited** zu halten ist!

● Was bei der **Umsatzsteuer-Option** noch geht und welche **Vorteile Kleinunternehmer** genießen!

● Welche Vorteile die **„Steueroase" Berlin** bietet und weshalb dort die Wirtschaft floriert!

● Ob es sich überhaupt noch lohnt, ein **Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung** zu bauen!

Sie müssen wissen . . .

● **Unter welchen Bedingungen Sie sich** gegen die Erhöhung des **Privatanteils beim Geschäfts-Pkw** mit Erfolg zur Wehr setzen können!

● **Wie Sie eine Geschäftsaufgabe optimal vorbereiten,** ob es sinnvoller ist, zu verkaufen oder zu verpachten!

● **Welche Freibeträge,** Freigrenzen etc. Ihnen bei der **Vermögensteuer** zustehen und daß es wegen der nächsten **Hauptfeststellung zum 1. 1. 1986** höchste Zeit ist, jetzt zu disponieren!

Wollen Sie darüber hinaus ständig informiert sein über die neuesten Hypotheken-Konditionen, die internationalen Zinssätze, **Neu-Emissionen,** Währungs-Strategien, **über Praktiker-Seminare mit namhaften Experten? Dann stellen Sie Ihre Dispositionen auf eine neue Grundlage! Mit „steuertip"** – Europas größtem Spezial-Informationsdienst, **im Klartext geschrieben** mit einer Fülle persönlicher Hintergrund-Informationen – **Nachrichten aus erster Hand!** Steuerlich abzugsfähig!

Der Erfolg von 100000 Lesern gibt uns recht!

„Ich bin seit einigen Monaten Abonnent Ihres Informationsblattes ‚steuertip' und bin sehr positiv überrascht über die Fülle der darin enthaltenen Anregungen und Hilfen."
Dr. med. Ludwig D., Hamburg

„Häufig werden wir von unseren Mitarbeitern gefragt, ob wir einen bestimmten Branchendienst empfehlen können. Nach kritischer Durchleuchtung zahlreicher Briefe können wir ihnen den ‚steuertip' besonders empfehlen."
Versicherungs-AG, Hamburg

„Mit großer Aufmerksamkeit sind wir Abonnent Ihres ‚steuertip'. Eine große Zahl wertvoller Hinweise haben wir Ihnen zu verdanken."
International Consult, New York

„Speziell der ‚steuertip' ist eine einmalige ‚Bombe'. In dieser Prägnanz gibt es nichts Vergleichbares auf dem Markt!"
Jürgen von B., Düsseldorf

„Mit großem Interesse lese ich Ihren ‚steuertip'. Ich darf offen gestehen, daß dieser Brief einer der interessantesten ist, die ich im Laufe meiner langjährigen Tätigkeit zu Gesicht bekommen habe."
Chefredakteur H. R., Bad Wörishofen

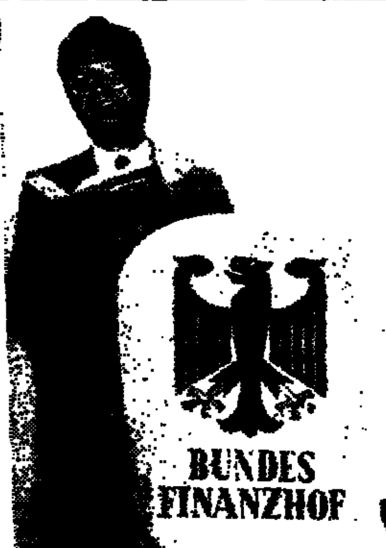
„Für selbständig Denkende in Steuersachen ist Ihre Zeitschrift hervorragend und überdies eine große Hilfe bei finanztechnischen Überlegungen."
Chefarzt Dr. Helmut S., Braunschweig

„Ich lese seit langem mit großem Interesse Ihren ‚steuertip'. Dazu muß ich sagen, daß ich durch Sie Denkanstöße erhalten habe, die ich sonst nirgendwo finden kann. Weiter so!"
Unternehmer Dr. Erhard S., Sylt

„Ich habe heute zum erstenmal Ihren ‚steuertip' erhalten und darf Ihnen mitteilen, daß ich endlich das gefunden habe, was ich schon lange gesucht habe. Ich will Sie meinen Bekannten weiterempfehlen. PS: Ich bin Beamter."
Peter V., Wiesbaden

„Ich möchte in diesem Zusammenhang einmal darauf hinweisen, daß ich bisher aus Ihren Veröffentlichungen sehr wertvolle Hinweise entnehmen konnte."
Steuerberater Dr. Karl M., Düsseldorf

Und Sie . . .??





Assessor Wolfgang May, Diplom-Volkswirt Heribert Pilous, Steuerfachgehilfin Martina Nopens (von links) verfolgen – zusammen mit zwölf externen Experten – Tag für Tag – nur eine Aufgabe: für Sie erfolgreiche und trotzdem legale Steuerspar- und Geldanlage-Möglichkeiten aufzuspüren.

Silvester ist alles zu spät!

Rufen auch Sie **Ihren neuen Berater,** der bereits im 15. Jahrgang erscheint, mit untenstehendem Coupon **sofort** ab.
Warten auch Sie nicht bis zum Jahresende! Was Sie nicht jetzt beginnen, können Sie dem Finanzamt nicht mehr nachträglich darstellen. **Investieren auch Sie ab sofort jede Woche 20 Minuten Zeit** und pro Monat nur 29,50 DM inkl. Porto u. MwSt. **Das sind 96 (!) Pfennig pro Tag,** die Sie auch noch voll von der Steuer absetzen können.
Auch Sie werden erstaunt sein, wie viele Hunderte oder gar Tausende DM Sie für diese Minimalgebühr vom Finanzamts-Pfad in die eigene Tasche abzweigen können.
Im Preis enthalten sind die wöchentlich abwechselnd erscheinenden Supplements ● „Geld + Kredit" ● „Recht Privat + Betrieb" ● „Steuern Spezial" ● „Steuerrecht aktuell" sowie ● „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen".

COUPON Noch heute einsenden an: „markt intern" Verlag, Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1, Tel. (02 11) 66 60 11, Tx. 8 587 732

Ja, senden Sie auch mir ab sofort den wöchentlich erscheinenden Steuer-, Rechts- und Finanzratgeber

steuertip

● aktuell ● kritisch ● unabhängig ● international ● anzeigenfrei

inkl. der Supplements ● steuertip „Geld + Kredit" ● steuertip „Recht, Privat + Betrieb" ● steuertip „Steuerbegünstigte Kapitalanlagen" ● steuertip „Steuern Spezial" und ● steuertip „Steuerrecht aktuell" zum Preis von 29,50 DM inkl. MwSt. und Porto im Monat. Berechnung quartalsweise vorab. Kündigungsfrist 6 Wochen auf Kalenderquartal.

Name ____________

Straße ____________

Ort ____________

Unterschrift ____________

Vertrauensgarantie: Ich habe das Recht, diese Bestellung innerhalb von 7 Tagen (Absendedatum genügt) schriftlich zu widerrufen bei „markt intern", Grafenberger Allee 30, 4000 Düsseldorf 1.

Datum ____________

Unterschrift ____________

W 7.12.85

EIGENTUMSWOHNUNGEN

Gelegenheit

4-Zimmer-Eigentumswohnung, ca. 100 m^2, von Privat umständehalber zu verkaufen. Langjährige Mietgarantie von Bundesverwaltung sichert gute Rendite.

Zuschriften erbeten unter U 7415 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

DER VERSTEIGERUNGSKALENDER
Kaufen Sie Immobilien beim Amtsgericht
Jed. Monat sämtl. Immobilien-Zwangsversteigerungstermine n. Bundesl., Dat. u. Ort geordnet.
ARGETRA GmbH, ☎ 02102-13197
Philippstr. 45, 4030 Ratingen 1

Kaufen Sie direkt vom Bautrager

NEUSTADT a. d. Weinstraße

Wohnen Sie dort, wo andere Urlaub machen! Am Fuße des Pfälzer Waldes, zentrumsnah und doch im Grünen.

IDEAL FÜR KAPITALANLEGER U. EIGENNUTZER

Für Kapitalanleger übernehmen wir die Vermietung. Wir bieten nur fertiggestellte Objekte an.

TOPANGEBOTE:		
Bezugsfertig	2 ZKB 50,43 m^2	NUR DM 133 000,-
	2 ZKB 59,80 m^2	NUR DM 139 900,-
	3 ZKB 77,44 m^2	NUR DM 187 500,-
	3 ZKB 96,14 m^2	NUR DM 222 500,-
	3 ZKB 91,89 m^2	NUR DM 215 500,-

Wir haben NUR noch 8 Wohneinheiten frei. Information direkt vom Bauträger.

BAUBESICHTIGUNG
Jeden Samstag und Sonntag 14 bis 17 Uhr oder nach Vereinbarung. Baustelle: Wolfsburgstraße – Richtung Kaiserslautern unterhalb der Wolfsburg

Japcke - Wohnbau - GmbH & Co. KG
6745 Offenbach - im Tenniscenter - Telefon (0 63 48) 17 89

Achtung Studenteneltern!
Zahlreiche, z. T. sof. beziehbare Wohnungen, auch herrl. Altbauten (m. hoh. Denkmalschutzabschreibungen §§ 82 i-k EStDV) u. Dachausbauten (renovierte od. z. Eigenausbau) in Schwabing, Zentr., Gärtnerpl., Messegelände, Thalkirchen, m^2-Preis v. 1900,- bis 4500,- DM. Auf Wunsch auch als Kapitalanlage.
Meidert, Thierer & Partner
Hr. Meidert, Tel. (0 89) 64 57 39
od. ab Mo. 9.00 Uhr 22 43 17/8

VERSTEIGERUNG

Besichtigung am Sonntag, dem 15. Dezember 85, von 13 bis 16 Uhr – im Objekt – in 5533 Hillesheim, in der Burgstraße 38

11 EIGENTUMSWOHNUNGEN ● 3 LADENLOKALE
1 TIEFGARAGE IN HILLESHEIM IN DER EIFEL

Ortszentrum ● 3 selbständige Einheiten ● von 55–160 m^2 Wfl, gesamt 1300 m^2 ● Bj. 79 ● gute Ausstattung ● fest vermietet als Gesamtwohnanlage, blockweise oder einzeln ● gute Rendite

Ausführliche Unterlagen erhalten Sie gerne auf Wunsch!
TESSARI GMBH + CO, Büro für Grundstücksversteigerungen
Überlingen am Bodensee, Bad Iburg bei Osnabrück, Trier
Leitung: Erich Tessari – öff. best. und vereid. Auktionator
7770 Überlingen 18, Postfach, Tel. 0 75 51 / 40 21

Superlage München – Höchste Abschreibungsmöglichkeiten
5 Min. zum Nationaltheater, Dachterrassenwohnung mit Wintergarten; und 2 Etagenwohnungen, ca. 60 bzw. 90 m^2, vom Eigentümer ohne Maklergebühr zu verkaufen. 4000,– bis 5000,– DM/m^2.
Zuschr. erb. unt. H 7384 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

ALLGÄU

Seriöses Wohnungsbau-Unternehmen bietet zwischen Bodensee und Alpen in ruhiger, sonniger Lage
2-Zi.-Eigentumswohnungen
ab 131 000,– DM an. Unverbindliche Beratung: Sternbau GmbH + Co., Bauträger KG, 8999 Heimenkirch, Tel. 0 83 81 / 40 91 Geschäft u. 30 24 privat

Hamburg/Norderstedt
Die letzte Lux.-Eigentums-Wohnung (Neub.), 1 Et., im 3-Fam.-Hs., bezugsf., Wfl. 125 m^2, Super-Ausstg., DM 378 000,–, dir. v. Bauherren, ohne Court.
Günther
Tel. 0 40 / 5 23 25 85 u. 81 38 03

MÜNCHEN-HARLACHING

Auf dem herrlichen Parkgrundstück in der Defreggerstraße 8 entstehen 2 Häuser mit nur wenigen Wohnungen zwischen 60 und 200 m^2. Grundstücksbesichtigung: Sa./So. 14–16 Uhr, prov.-freier Verk.
Tel. 0 89 / 8 49 33 77 PROTREU Imm. oder 0 89 / 79 78 40

Nordseebad Borkum
Direkt am Hauptbadestrand gelegen. Ferien-Whg. mit Sonderabschreibung § 82i EStDV. Mieteinnahmen von DM 20 000,- pro Jahr möglich, privat zu verkaufen.
Telefon 04 21 / 25 04 50

Penthouse in Frankfurt

8. OG, mit eigenem Schwimmbad, ca. 290 m^2, Wohn- und Nutzfläche, Dachterrasse, 2 Bäder, 2 Garagen, zu verkaufen.

Zuschr. u. U 7261 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Freudenstadt Schwarzwald
Komf., voll möbl. (Eiche massiv), 2-Zi.-Ferien-App., 42 m^2, Westbalkon, Tiefgarage, in schöner, ruh. Wohnanlage, mit Hallenbad, Sauna, Tennishalle im Wintersport- bzw. Luftkurort Kniebis von Privat zu verkaufen. DM 200 000,-.
Tel. 0 74 41 / 68 73 (nach 18 Uhr)

Studentenappartements
UNI MÜNSTER

2 Zimmer, eingebaute Küche, Bad, Garage, 39 m^2, Bezug 2/86, provisionsfreier Ersterwerb mit Steuervorteilen.

G U
Generalunternehmen für schlüsselfertiges Bauen GmbH
Alleestraße 35, 4270 Dorsten 1, Tel. 0 23 62 / 2 70 56

Tel. Beratung am 7. 12. 1985, von 11.00–14.00 Uhr

Wohnpark Bergheim/Erft
Aus Nachlaß sind im „Wohnpark Otto-Hahn-Straße" in Bergheim/Erft (Nähe Köln) 28 Wohnungen von 66 bis 100 m^2 Größe und 30 Garagen-Einstellplätze zu verkaufen. Baujahr 73/74, hoher Freizeitwert.
Anfragen an den Testamentsvollstrecker Rechtsanwalt Volker Görnandt, Düsseldorfer Straße 49, 4000 Düsseldorf 11, Tel.-Nr. 02 11 / 57 30 85.

2¼-Zi.-Whg. in München-Schwabing
U-Bahn u. Uninähe, Kü., Bd., Abstellk., Balk., Tg. 67 m^2, Bj. 79, von Privat, DM 250 000,–.
Peter Durst, Schellingstr. 57
8000 München 40, Tel. 0 89 / 28 17 12

Westerland/Sylt
Komf. ETW gegenüber dem Wellenbad zu verk.
Tel. 0 41 21 / 8 19 42

Ferienwohnungen ohne Eigengeld
mit Liquiditätszufluß bis 80 000,- DM bei höchstem Steuersatz. Im Harz, Travemünde, Cuxhaven, Sylt, Winterberg, Schwarzwald und Allgäu. Zuschriften unter M 7321 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Grundbesitz · Steuern sparen · Rendite · Freizeit . . .

Gründe für eine Ferienwohnung auf Borkum, Norderney, Langeoog, Baltrum, Wangerooge oder an der Küste.

Sofortauskunft und Unterlagen: W. H. Janssen, Finanz- und Wirtschaftsberatungsgesellschaft mbH & Co KG, Friedrich-Ebert-Str. 69–71, 2970 Emden, Tel. 0 49 21 / 2 51 01



W. H. JANSSEN – Ihr Partner seit 1967



Schloß Allner „Rentei" Bonn/Hennef
Steuern sparen nach § 82 i u. k. Eigentumswohnungen

Bitte senden Sie mir nähere Informations- und Zeichnungsunterlagen für nach § 81 i, k, begünstigte Eigentumswohnungen in der Rentei von Schloß Allner.

Name
Straße
Ort
Telefon
COUPON

CAPITEC
Georg-Bonne-Str. 98 b · 2000 Hamburg 52 · Tel. 0 40 / 82 42 09
WIRTSCHAFT UND TECHNOLOGIE BERATUNG GMBH

Wunderschöne ETW
20 km südl. v. Frankfurt, EG, 4 Zi., Maisonettestil (auf 3 Ebenen), 2 Toiletten, 2 Bäder, Einbauküi., Eßtheke, Tepp.-Böden, sep. Eingang, Balk., Terr., kl. Garten, Garage, 130 m^2, zu verk.
Tel. 0 61 06 / 7 30 94

München Zentrum
Nähe Messegelände, schöner Altbau, Denkmalschutz-AfA §§ 82 i-k EStDV, total entkernt, völlig neuer Ausbau, nur noch 4 x 2 Zi., Kü., Bad, 60–70 m^2, als Kapitalanlage, 27,- DM/m^2 Miete, bankverbürgt! (7,2% Mietrendite!). Fertig bis 2/86 zum Festpreis von 280 000,- bis 288 000,- DM.
Meidert, Thierer & Partner
Hr. Meidert, Tel. (0 89) 64 57 39
od. ab Mo. 9.00 Uhr 22 43 17/8

Norderney
Für Liebhaber wird in freist., gepfl. Einfamilienhaus, hinter den Dünen Nordstrand, abgeschl. Ferienwohnung, 118 m^2 Wohn-, Nutzfl., eig. Garten u. Pkw-Garagen, v. Priv. zum Kauf angeboten. VB 600 000,- DM.
Zuschr. erb. u. U 7371 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

GEBAU SÜD
Das gibt es nur hier in
Freiburg i. Br.
★ Park ★ See ★ Idylle ★ Bäume ★ Freizeitstimmung ★ Natur
. . . und alles direkt vor dem Fenster am begehrten Seepark im Gelände der Landesgartenschau 1986. Wir bauen exklusiv für Sie zwei Häuser mit je zwölf
Zwei- u. Drei-Zimmer-Wohnungen
z. B.: 2½ Zi., 65,3 m^2, DM 230 743,– inkl. TG
3½ Zi., 82,3 m^2, DM 289 313,– inkl. TG
3½ Zi., 92,2 m^2 mit 25 m^2 Dachterrasse DM 321 839,– DM inkl. TG.
GEBAU SÜD
Gemeinnützige Baugenossenschaft Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslacher Straße 70
Tel. (07 61) 4 90 43 13 + 14

Fördermittel für Kapitalanleger

Ohne Einkommensgrenze. Ohne Rückzahlung. Verkauf und damit Zuteilung der Fördermittel erfolgt in der Reihenfolge der Interessenteneingänge oder in der Reihenfolge telefonischer Terminvereinbarungen.
Neubauten, Stuttgart-Möhringen. 2-, 3- und 4-Zimmer-Wohnungen von 53 m^2 bis 93,5 m^2. Z. B. Wohnung 4201 DM 311 100,– Kaufpreis bei 73,36 m^2.
Ihre Einnahmen aus Fördermitteln*, Mieteinnahmen und Steuerersparnis übersteigen in der Regel, je nach persönlichem Steuersatz (mindestens 25%), in den Anfangsjahren Ihre Zinsausgaben bei einem Eigenkapitaleinsatz von 20%.
*Fördermittel: 1.–3. Jahr je DM 8,– pro m^2 mtl.
4.–6. Jahr je DM 6,– pro m^2 mtl.
7.–9. Jahr je DM 4,– pro m^2 mtl.
10.–12. Jahr je DM 2,– pro m^2 mtl.
Bei entsprechender Bonität vermitteln wir Ihnen eine Finanzierung bis zu 100% des Kaufpreises. Derzeit zu folgenden Konditionen (freibleibend):
Anf. eff. Jahreszins ab 7,5%, 10 Jahre fest.

IP Interprojekt Verkaufsbüro
Tel. 07 11 / 71 05 20
Nur wir verkaufen Wohnungen mit dieser Förderung.
Schriftliche und telefonische Anfragen:
Montag–Freitag 9–17 Uhr
Telefon 0 89 / 1 49 52 76
Sachbearbeiterin Frau Rill

IP Interprojekt
Beteiligungs GmbH
Vertriebs KG
Bingener Str. 35
8000 München 50



EIGENTUMSWOHNUNGEN



HILDENBRANDT – IHR DENKPARTNER IN IMMOBILIENFRAGEN

Jetzt kaufen in

Heidelberg

Anleger mit Weitblick prüfen, ob ihre Immobilie auch in Jahren noch gut vermietbar ist und einen sicheren Wertzuwachs erzielt.

Sichern Sie sich jetzt zu einem vernünftigen Preis Ihre

3-Zimmer-Wohnung in Heidelberg

mit ca. 65 m² Wohnfläche in einem wunderschönen denkmalgeschützten Gebäude mit modernster Haustechnik. **Kaufpreis DM 198.000,–**

Verwaltung, Vermietung und Finanzierungsvermittlung – auf Wunsch alles aus einer Hand!

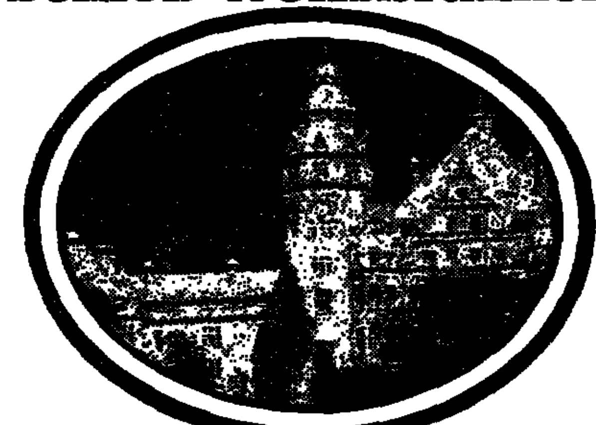
Hildenbrandt ☎ 0711/627092

Immobilien Gutenbergstr. 4 7000 Stuttgart 1

Hotelappartements ab 99.000,– DM

mit Mehrwertsteuerrückerstattung mit insgesamt 20% Investitionszulage und Investitionszuschuß (garantiert) mit 40% Zonenrandsonderabschreibung usw.

Schloß Wolfsbrunnen



das Landhotel

Die Unternehmensgruppe Stadler erstellt im hessischen Werra-Meißner-Kreis (zwischen Bad Hersfeld und Bad Soden-Allendorf) durch den Um- und Ausbau einer Schloßanlage das Landhotel Schloß Wolfsbrunnen mit 100 Hotelappartements. Zu der Hotelanlage gehören 2 Hotelhallen, mehrere Kaminzimmer, *Aufenthalts-, Konferenz-, Seminar- und Tagungsräume, diverse Restaurants,* Weinstube und Bar. Ein ausgedehnter Fitneßbereich mit Hallenbad, Sauna, Solarium und Massagepraxis ist ebenso selbstverständlich wie Tennisplätze, Badminton, Tischtennis außen und innen, Trimmparcours und Joggingstrecke im Park. Den Bauherren und Gästen steht ein 10 Hektar großer Schloßpark mit seltenem Baumbestand, Schloßwiese, Wasserkaskaden, zwei Weihern sowie mehreren Seerosenteichen zur Verfügung. Vor den Toren des Schloßparks erstreckt sich ein riesiges Bade-, Segel- und Surfparadies mit über 70 Hektar Wasserfläche. Im Gesamtaufwand dieses gewerblichen Bauherrenmodells bereits enthalten und daher von Bauherren nicht gesondert zu entrichten sind *alle Erschließungskosten, die komplette Möblierung mit Farbfernsehgerät, der* Kfz-Stellplatz, die Grunderwerbsteuer, Notar- und Gerichtskosten sowie die Bauzeitzinsen (ohne Disagio). Zur steuerlichen Ausstattung gehören die vollständige Mehrwertsteuerrückerstattung (ca. 10 % des Gesamtaufwandes), die 10 %ige Investitionszulage des Landes Hessen, der Investitionszuschuß des Landes Hessen, die 40 %ige Zonenrandsonderabschreibung, die 2 %ige Normalabschreibung und realistisch hohe, sofort abzugsfähige Betriebsausgaben. Investitionszulage und Investitionszuschuß werden vom Generalübernehmer bis insgesamt maximal 20 % garantiert. Das Eigenkapital wird fast vollständig aus der Mehrwertsteuerrückerstattung, der Investitionszulage und *dem Investitionszuschuß gedeckt, so daß die weiteren massiven Steuervorteile* zur freien Verfügung des Bauherren verbleiben. Ein weiterer wesentlicher Vorteil ist der Umstand, daß die Bauherren der Hotelappartements „Landhotel Schloß Wolfsbrunnen" eine im notariellen Vertragswerk gesicherte, übertragbare und mietzinsfreie Eigennutzung bis zu 6 Wochen im Jahr haben – auch in der Hauptsaison. Dieses Eigennutzungsrecht erstreckt sich auf alle von unserer Gruppe betriebenen Hotelanlagen. Kontakte zu allen führenden Reiseveranstaltern Deutschlands, wie z. B. *ADAC Reise GmbH, TUI/Hummel, Dr. Wulf*, Bertelsmann Clubreisen, Hotelplan Holland u. a., sowie die hervorragende Eignung des Objekts für jede Art von Tagungen, Konferenzen, Seminaren *und Kursen garantieren ein hohes Maß an Rentabilität.* Eine Fertigstellungs- und Höchstpreisgarantie sind selbstverständlich. Die Bauherren werden von einem unabhängigen Treuhänder und Steuerberater mit Erfahrung in der Abwicklung von über 70 Bauherrengemeinschaften betreut. Die Bauherrengemeinschaft „Landhotel Schloß Wolfsbrunnen" bietet sich somit mit Rücksicht auf das Preis-/Leistungsverhältnis, die optimale steuerliche Ausstattung und die umfassenden Sicherheiten für Normalverdiener geradezu an.

Nähere Informationen und Prospekte:
Unternehmensgruppe Stadler, Innstraße 77
8390 Passau, Telefon 08 51 / 5 20 72
Wir sind auch samstags von 9.00 bis 14.00 Uhr erreichbar.

ARGUMENTE STATT AUFMACHUNG

Das Bauherrenmodell ist tot – Berlin lebt

Über Sinn und Nichtsinn des Bauherrenmodells soll hier nicht näher eingegangen werden. Tatsache ist, daß beim Erwerb einer solchen Immobilie zunächst der Steuervorteil durch hohe Verlustzuweisungen, soweit sie überhaupt von den Finanzämtern anerkannt wurden, den meist stark überhöhten Kaufpreis in keiner Weise rechtfertigen und bei einer Veräußerung häufig nur ein Bruchteil des ehemaligen Kaufpreises erzielt wird.

Wir sind der Meinung, daß beim Erwerb einer Immobilie aus steuerlichen Gründen der reale Wert, der sich aus Bausubstanz, Rentabilität und nicht zuletzt aus dem Wertzuwachs errechnen läßt, bei einer langfristigen Planung immer ausschlaggebend bleibt.

Aus diesem Grunde bieten wir Ihnen in ausgezeichneter Innenstadtlage Berlins, Nähe Kurfürstendamm, hervorragend modernisierte Altbauwohnungen, nicht zum Kaufpreis von DM 4510,– pro m², sondern zum Preis von 1110,– pro m² Wohnfläche.

Wollen Sie mehr darüber wissen, wie Sie Steuern sparen durch die erhöhten Abschreibungsmöglichkeiten nach § 15 Abs. 1 Berlin-FG und gleichzeitig Kapital schaffen, oder über den genehmigten Instandhaltungszuschuß der Wohnungsbau-Kreditanstalt Berlin, oder deren günstige Finanzierungsmöglichkeiten, oder über die Mietgarantie, oder …

Rufen Sie uns bitte an, wir informieren Sie gerne im Detail über dieses solide Angebot.

Firma Plan Kontor ☎ 0 69 / 88 14 – 88

Wir wissen weiter



Nur in Schlössern findet man vergleichbar ausgestattete Wohnungen!

Herrensitz in St. Blasien

- mit einer Hauptwohnung über ca. 360 m², deren unvergleichliche Ausstattung *nach heutigen Wertverhältnissen praktisch nicht zu beziffern ist,*
- mit 4 weiteren, z. T. stilvollen Komfortwohnungen, die geräumt übergeben werden können,
- mit einem interessanten Mietwert, falls das Anwesen zur Kapitalanlage erworben wird,
- mit ca. 2500 m² parkartigem Grundstück,
- *mit einer Gesamtwohnfläche von ca. 710 m² und 6 Garagen*
- mit einer Nutzfläche von insgesamt ca. 450 m² im Keller und im Dachgeschoß

zu einem umständehalber äußerst günstigen Preis von

DM 970000,–

bei überschaubarem Modernisierungsbedarf

Bitte rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern über die Einzelheiten.

LBS IMMOBILIEN GMBH – Gebietsleitung Düsseldorf, Königsallee 74, 4000 Düsseldorf 1, Tel.: (02 11) 13 22 15

FREIBURG i. Breisgau

Wohnen direkt am Gelände der Landesgartenschau 1986
Interessante 2- und 3-Zimmer-

EIGENTUMSWOHNUNGEN

– Neubau B 74 –
gut durchdachte Grundrisse, ansprechende Ausstattung, zu verkaufen.

Zum Beispiel:
2-Zi.-Wohng. mit Erdterrasse
Wohnfläche 53,42 m²
Terrasse 8,68 m²

Kaufpreis	DM 188 740,–
+ Grage	DM 14 500,–
	DM 203 240,–

zum Beispiel:
3-Zi.-Wohng. 85,19 m²

Kaufpreis	DM 292 210,–
+ Garage	DM 14 500,–
	DM 306 710,–

Es stehen nur noch wenige 2- und 3-Zi.-Wohnungen zur Verfügung. Entscheiden Sie sich bald.
Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an.
Unsere Frau Hausstein wird Sie gerne beraten.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i.Br.
Tel. 0761/82091-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

FERIENWOHNUNGEN im Nordschwarzwald

Landschaftlich reizvolle Umgebung, ca. 700 m ü. M.
Wohnfläche v. 44–82 m²
Bitte fordern Sie die Verkaufsunterlagen an
WIEGAND WOHNBAU
6940 Weinheim, Am Michelsgrund 33
Telefon 0 62 01 / 6 30 47

SYLT WESTERLAND
ETW's im Landhaus ab 150 000,–/3700,– je m²
SCHLÜTER Immob. Tel. 0 46 51 / 50 11 (RDM)

Ihr Domizil in der Weltstadt mit Herz

MÜNCHEN

Für Eigennutzer oder Kapitalanleger, die einen ständig verfügbaren Wohnsitz oder Wertanlage in einem gediegenen Appartement-Haus suchen.

- ausgezeichnete Verkehrsanbindung zur Innenstadt und sämtlichen Autobahnen
- 10 Autobahnminuten zum Flughafen
- in der Nachbarschaft Siemens, Hypobank, BayWa u.v.m.)
- Wohnungen mit Blick auf gepflegte Grünanlagen (Bogenhausen)
- grundsolide Bauqualität
- beste Vermietbarkeit (kompakte 1½- u. 2-Zi.-Whgn.)
- z.T. gewerbl. Nutzung mögl.
- mit hohen Steuervorteilen

Informationen:
Immobilien Lorenz RDM,
Rainfarnstr. 56, 8000 München 45,
Tel. 089/3146100

Ski und Rodel gut!

Winterzeit = Sollingzeit

Kft.-Eigt.-Whgen in Spitzenlagen des Sollings (südl. Weserbergland) dir. v. Bauträger ohne Prov., Prospekt anfordern.
Immobilien Service Holzminden GmbH
Mittlere Str. 13, 3450 Holzminden
Tel. 0 55 31 / 6 00 01

Nahbereich FREIBURG i. Br. – Denzlingen –

Hoher Wohn- und Freizeitwert, freie Aussicht.
Sehr großzügig gestaltete

EIGENTUMS-WOHNUNGEN

überdurchschnittliche Bauqualität, im Neubau, Erstbezug, zu verkaufen.

Zum Beispiel:
3-Zimmer-Wohnung 97,66 m²
4-Zimmer-Wohnung 114,74 m²
mit großen Südbalkonen.

Besichtigung nach Vereinbarung.

Bitte fordern Sie unsere Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein berät Sie gern über Finanzierungsmöglichkeiten.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinnützige Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1 · 7800 Freiburg i.Br.
Tel. 0761/82091-84 von 9–12 + 14–16 Uhr

EUTIN

Haus Seeblick, Eigent.-Whgn., in bester zentr. Lage, dir. am Zentrum und am Eutiner See gelegen, teilw. Seeblick, gute mod. Ausstattg., versch. Größen u. Lagen, ab 39,36 m² Wfl., ab DM 119 000,–. LBS Immobilien GmbH, Geschäftsst. Eutin, Am Rosengarten 3, Tel. 0 45 21 / 51 51, priv. 0 45 61 / 86 86

Hörnum/Sylt

dir. am Strand, Komfortwhg. mit Balkon, 2 Zi., 58 m², kompl. einger. f. 6 Personen, kl. Wohnanlage, Kaufpreis DM 210 000,–. Zuschr. u. N 7366 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Attraktive Penthouse-4-Zi.-Eigentumswohnung

bezugsfertig,
115,49 m² Wohnfläche
und 238 m² Dachterrasse in

Denzlingen bei FREIBURG i. Breisgau

Kaufpreis: DM 360 000,–.

Bitte fordern Sie unsere ausführlichen Unterlagen an. Unsere Frau Hausstein wird Sie gerne beraten.

WOHNSTÄTTENBAU FREIBURG UND EMMENDINGEN
Gemeinn. Baugenossenschaft eG
Am Bischofskreuz 1, 7800 Freiburg i. Br., Tel. 07 61 / 8 20 81
von 9-12 u. 14-16 Uhr.



Erwerben Sie jetzt Ihre Stadtwohnung an der Alster, mit den Steuervorteilen des Jahres '85. Auch wenn Sie sie erst später nutzen wollen.

ALSTERBLICK: SCHWANENWIK/ SCHÖNE AUSSICHT

2.530,– DM/m² (incl. aller Kosten sowie incl. hoher Werbungskosten von 750,– DM pro m²). Fahrstuhl, Wintergarten, optimale Sonnenlage (Ost-West). Gute Wertanlage durch Vermietung/Eigennutzung möglich. Nur noch 6 Wohnungen.

SR · Hamburger Stadthaus
Restaurierungs-GmbH
Rothenbaumchaussee 46
2000 Hamburg 13
Telefon: 040/410 20 36/7
Sofortinformationen: Sa+So 14.00–18.00

Muhliushaus

Toplage in Kiel

Die Wohnresidenz im Zentrum

Kleiner Kiel, Stadttheater, Holstenstraße direkt vor Ihrer Haustür
Anspruchsvolle 1–3-Zi.-Eigt.-Wohnungen v. ca. 33–92 m²
Jetzt äußerst günstiger m²-Preis ab 2800,- + gesetzl. MWSt., da Direktverkauf von bauausführender Firma. Hohe Steuervorteile noch für 1985 nutzen: Vorsteuer-Erstattung gesichert. Degressive Abschreibung (5% p. a.) bei Kauf bis 31. 12. 1985.
Günstige Finanzierung ohne Eigengeld möglich.
Jetzt die Musterwohnung besichtigen. Täglich 15.00– 18.00 Uhr, Sbd. 14.00–17.00 Uhr. Sonntag 11.00–13.00 Uhr



Beratung und Verkauf
Wyker Straße 2–18
2370 Rendsburg
Telefon 04331/4051



Beratung und Verkauf
Muhliusstraße 66
2300 Kiel
Telefon 0431/552815

In Kooperation mit der örtlichen Sparkasse

Interessante Angebote in Freiburg und Schwarzwald

Entscheiden Sie sich jetzt!

1-Zim.-App., FR, am Seepark
33 m², 2. OG, Südbalk., Sofortbezug, VKP 77 500,– inkl. TG.

2-Zim.-ETW, FR-Stühlinger
45,05 m², 1. OG, Bj. 81, zentr. Lage, gute Ausstattung, VKP 135 000,–.

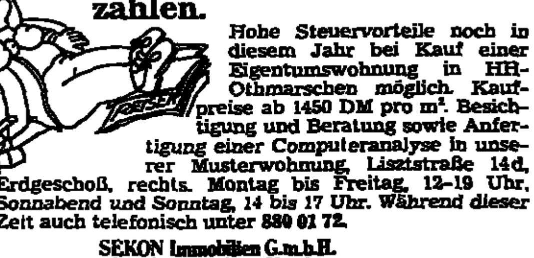
2-Zim.-Komf.-ETW FR-Günterstal
einmalige Lage, herrl. Gartengrundstück, m. Erdterrasse, Bj. 78, Wfl. 62 m² + Hobbyraum 18 m², VKP 248 000,–.

1-Fam.-Haus, Titisee
Südlage, Grdstck. 1066 m², Wfl. 108 m², Bj. 55, herrl. Lage, VKP 420 000,–.

4 Komfort-ETW, Kirchzarten
3½, 4½ Zim. + Studio, ab 103,43 bis 112,50 m², VKP ab DM 388 500,–. Indiv. Grundrisse, anspruchsvolle Ausstattung, bevorzugter Standort zeichnen dieses Objekt aus.

Weitere Angebote auf Anfrage!





IMMOBILIEN G.m.b.H.

Viele schöne Dinge können Sie sich zusätzlich leisten, wenn Sie weniger Steuern zahlen.

Hohe Steuervorteile noch in diesem Jahr bei Kauf einer Eigentumswohnung in HH-Othmarschen möglich. Kaufpreise ab 1450 DM pro m². Besichtigung und Beratung sowie Anfertigung einer Computeranalyse in unserer Musterwohnung, Lisztstraße 14d, Erdgeschoß, rechts. Montag bis Freitag, 12–19 Uhr, *Sonnabend und Sonntag, 14 bis 17 Uhr.* Während dieser Zeit auch telefonisch unter 880 01 72.

SEKON Immobilien G.m.b.H.
An der Alster 23, 2000 Hamburg 1
☎ 280 32 22



LETZTE GELEGENHEIT zum steuerbegünstigten Kauf von Eigentumswohnungen in Freiburg

Preisgünstiges Ersterwerbermodell mit 5%iger Abschreibung (ohne 7 b) mit Mehrwertsteuer-Option

Diese Kombination ist nur noch dieses Jahr möglich

1 -Zimmer-Wohnung	25,60 m² Wohnfläche	91 358,– DM
2 -Zimmer-Wohnung	48,70 m² Wohnfläche	173 575,– DM
3½-Zimmer-Wohnung	80,40 m² Wohnfläche	286 579,– DM

Bei Null-DM-Eigenkapital + 40%iger Einkommenssteuer beträgt die Monatsbelastung ab dem 2. Jahr
für eine 1 -Zimmer-Wohnung nur 108,– DM
für eine 3½-Zimmer-Wohnung nur 297,– DM

Dr. Armbruster Bauunternehmung, Industriestraße 7, 7801 Hartheim, Telefon (076 33) 30 24

STARNBERG – AM SEE

ruh. Lage zw. Jachthafen u. Erholungsgebiet, Landhausstil, 3-Zi.-ETW, ca. 70 m², DM 353 000,–, EG, große Südterrasse u. ca. 305 m² Gartenanteil, provisionsfrei.
per GRUNDTREUHAND GMBH Sa./So. 08151/51552 Mo.–Fr. 089 / 2607448

Sierksdorf/Ostsee

Eigentumswohnungen, Strandlage, überwiegend Seesicht, 33 m², 79 000,- DM, 40 m² 95 000,- DM, 55 m² 100 000,- DM.
Magdalena Petersen Immobilien Tel. 0 45 63 / 56 56

Ski-Arena Steibis

b. Oberstaufen

Großzügige 2½-Zi.-Wohng. i. schönem *Landhaus*, Wfl. 74,56 m², bezugsfertig. Neubau, ruhige Lage, Liftnähe. DM 249000,–
LEIBFRIED Hauptstraße 93 7000 Stuttgart 80, Tel. 0711/731011

Einmal bezahlen und ein Leben lang bis zu 6 Wochen jährlich kostenlos im Urlaub wohnen, plus Rendite.
Der neue Weg zum Ferien-Eigentum – hochinteressante steuerliche Möglichkeiten, geringes Eigenkapital.

Pfronten/Allgäu 1½-Zi.-Appartement

Fa. Haug, Postf. 245, 8012 Ottobrunn Tel. 0 89 / 6 09 57 76
Besichtigung Sonntag 11–15 Uhr Kienbergstraße 58

GEBAU SÜD

Erwerben Sie Ihren **Altersruhesitz** oder Ihre **Ferienwohnung** *in* **Lörrach**

Lörrach, im Schnittpunkt der drei Länder Deutschland, Frankreich und der Schweiz, ist ein idealer Ausgangspunkt *für Reisen in* den Schwarzwald, in die Schweiz und die Vogesen. *Hier finden Sie Freizeit- und* Erholungsanlagen sowie herrliche Wanderwege und Langlaufloipen.
In dieser reizvollen Stadt bauen wir für Sie attraktive Eigentumswohnungen.
Rufen Sie uns an, oder schreiben Sie uns, wir beraten Sie gerne.

GEBAU SÜD
Gemeinnützige *Baugenossenschaft* Südbaden eG
7800 Freiburg
Haslacher Straße 70
Tel. (07 61) 4 90 43 13 + 14

1985 Steuern sparen

durch Kauf einer komfortablen Eigentumswohnung. Erstbezug, in bester Lage von Garmisch; 80 m² Wohnfläche, Balkon, bezugsfertig, *DM 483 000,–* von Privat.
Zuschr. unt. U 7393 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen

München-Harlaching

Für Kap.-Anleger, gut verm., Whgn., Bj. 85:
EG, 85 m², 3 Zi., Hobbyr. 21 m², Gartenant. 304 800,–
OG, 78 m², 3 Zi., Balk. DM 282 220,–
DG, 88 m², 4 Zi., Terr. DM 312 400,–
Ggn.-Stellpl. DM 18 000,– möglich
Interhammers Treuhand KG
Maximilianspl. 12, 8 München 2
Tel. 0 89 / 29 52 59 (verm. 0 89 / 2 72 23 26)

Titisee/Schwarzwald

Komfort. 2½-Zi.-Ferienwohnung mit Kü., Diele, Bad u. Blick auf Titisee, günst. v. Priv. zu verk.
Tel. 0 76 56 / 8 16

Hannover-List

v. Priv. an Priv., 3-Zi.-ETW, 73 m², 1981 modernis., in schön renov. Altb., unmittelbare Nähe Zentr. u. Stadtpark, sehr gute Vermietbarkeit, VB DM 129 000,–.
Tel. 0 51 55 / 1 84

Bayern/Garmisch

komfortable 52-m²-Wohnung, Neubau, Erstbezug, beste Lage, sofort beziehbar. Steuerliche Vorteile f. 1985. Kaufpreis DM 309 000,–, von Privat.
Zuschr. unt. W 7395 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Berlin-Wilmersdorf

Ruhige 1- u. 1½-Zi.-Whg. in Kudamm-Nähe, freifinanz., Neubau, gute Rendite, solide Mieterschaft. DM 95 200,– b. DM 114 950,- zzgl. DM 10 000,– für TG-Pl., prov.-frei.
Tel. 0 30 / 8 92 67 72

★ Dahme/Ostsee ★

2-Zi.-ETW, 61,44 m², Erstbezug in einem 6-Fam.-Hs., möbliert, Garage + Keller, KP 158 000,–, v. Priv.
Tel. 0 40 / 7 10 45 17
od. 36 66 68, ab Mo.

Die Adresse in Essen

Bredeney, Weg zur Platte, ETW, 86 m² Wfl., im 1.OG in 9-Fam.-Haus, repräsent. unverbaub. Südwestlage am Waldrand, gr. Balkon, Garage im Haus, Bj. 1983, auch interessant als Kapitalanlage, provisionsfreier Verkauf durch IFG Immobilien u. Finanzierungsvermittlungs GmbH, *Bismarckstraße 39, 4300 Essen 1,* Tel. 02 01 / 8 10 01 45

Duhnen

Ferienwohnung, 80 m², Stellplatz, Schwimmbad, Sauna, 5 Min. v. Strand, 215 000,– DM.
Tel. 04 71 / 80 31 85

Privatverkauf

Kapitalanlage in Oberstaufen, 3-Zi.-Whg., zentrale Lage, ca. 65 m², Balkon, Nähe Kurpark, hohe Rendite, inkl. Stellplatz DM 220 000,– zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. T 7392 an WELT-Verlag, Postfach *10 08 64, 4300 Essen.*

Kellenhusen – Ostsee

Strandn. Ferienwohn., 25–35 m², möbl., 1 u. 2 Zi., K, B, teilw. Freisitz, in kl. Wohnanl., KP 84 000,– bis 120 000,– DM, mit Steuervorteil 85, gute Vermietbarkeit. Besichtigung vereinbaren.
Immobilien Ratgeber
Tel. 0 51 64 / 15 55

Wohnen am Lindenweg am Starnberger See



Wohnanlage mit anspruchsvoller Architektur, teils mit Seeblick

Preisbeispiele:

1-Zi.-App.	ca. 48m²	incl. TG-Platz	DM 259.943,–
2-Zi.-Whg.	ca. 50m²	incl. TG-Platz	DM 285.979,–
3-Zi.-Whg.	ca. 72m²	incl. TG-Platz	DM 370.231,–
4-Zi.-Whg.	ca. 119m²	incl. 2 TG-Plätze	DM 593.903,–

Nur 1,71% Käuferprovision (inkl. 14% MwSt.)

Jetzt Rohbaubesichtigung Weilheimer Str. 7
So 14–16, Mo-Fr 14–18 Uhr. BFD Tel. 0 81 51/8 95 85
DERSCH & Co-GmbH
Imm., Lachnerstr. 1, 8000 München 19, Tel. 089/160061

Norderney

Neubau-ETW, Dünenrandlage, 200 m zum Strand, Wfl. 50 u. 54 m², erstkl. Ausstatt., Wohn-/Schlafraum u. Schlafraum, Siematic-Einbaukü., Tepp.-Bod., Fußbodenhzg., 3fach-Verglasung, Gäste-WC, Balk., PKW-Abstellpl. u. Kellerraum, bezugsfertig, v. Priv.
Tel. 02 08 / 39 05 33

Schneesicheres Reit i. Winkl

1-Zi.-App., 32 m², einger. für 2–4 Pers., vermiet., serv., 148 000,– DM.
☎ 0 89 / 4 30 28 09

Hochschwarzwald

3-Zi.-ETW, Garage, Neubau, ca. 72 m², sehr schöne Südlage, Waldau/Ortsteil von Titisee-Neustadt.
Kaufpreis 190 000,– DM.
Tel. 0 76 69 / 5 99

Sehr günstig Fischerdorf Greetsiel

nur noch 1 OG-Whg. in Komf.-LAndhaus zu verk.
Gerold W. Janssen Immobilien
An der Emsbrücke 60
2950 Leer, Tel. 04 91 / 36 46

GESUCHE

App. od. Studio

auf Gran Canaria (Puerto Rico) zu kaufen ges. Tel. 0 41 09 / 69 51

UNTERNEHMENSVERKÄUFE

Modernes und ausbaufähiges, im Großraum Hamburg gelegenes

Pharmaunternehmen

mit einem Umsatz von 2 Mio. zu verkaufen. Kaufgegenstand: Warenzeichen, AMG-Registrierungen, Maschinenpark, Grundstück 11 000 m², bebaute Grundfläche 675 m² (Produktionsräume, Büro) zuzüglich Keller und Hochregallager mit 592 m² (Baujahr 1979/81).

Kaufpreisforderung nicht unter 3 Mio.

Nähere Informationen unter H 7428 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Großstadt – Bestlage – Hauptbahnhofnähe
SPIELZENTRUM mit 6 Konzessionen
gegen Gebot zu verkaufen.
Zuschr. erb. unt. P 7389 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Vertriebs- und Verpackungsfirma

sehr gute Auftragslage, beim Patentamt angemeldet, feste Verträge, Vertrieb kann auf umliegende Länder ausgeweitet werden. Umsatz 1985 DM 2,1 Mio. Bruttokalkulation für 1986 80% KP DM 1,25 Mio.
Ernst Splisteser, Immobilien
Telefon 0 44 86 / 87 50

Gewerbl. Betrieb Raum München

mehrere Mio. Umsatz, sof. zu verk.
Zuschr. erb. u. N 7388 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Grundstücksgesellschaft

mit gewerblichen Immobilien, ME 540 000,– DM netto, zu verkaufen.
Erforderlich ca. 3,7 Mio. DM.
Zuschr. unt. *F 7404* an WELT-Verlag, *Postfach 10 08 64, 4300 Essen*

Kachelöfen-Kamine

Groß- und Einzelhandel Meisterbetrieb

hohe *Zuwachsraten*, sehr gute Rendite, in Ostwestfalen zu verkaufen oder zu verpachten. Kapitalnachweis: mind. 200 000,– DM.
Zuschr. erb. u. R 7258 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

RUHESITZE

Top-Anlage in 5800 Hagen:

22 Altenwohnungen

Bj. 83, sehr gepflegt, Übernahme v. 2,2 Mio. öffentl. Mittel möglich, Zuzahlg. v. 650 TSD, auch finanzierbar, Mietüberschuß 65 000 DM, Abschrb. ca. 53 TSD, Vertrag noch bis Jahresende möglich.
Anfrage an
Telefon 0 23 31 / 4 53 55

Höselhof

Neues Altenheim hat noch Pflegeheimplätze frei.
Theresia Post
Schmiedeteich 12, 4794 Höselhof

Seniorenresidenz „Münchhausen"

Bodenfeld, südl. Weserbergland, kft. 2-Zi.-Wohnungen mit Einbaukü., Bad, WC, Südwest-Balkon, zu verk. od. zu verm. (Betreuung mögl.), in unverbaubarer Lage an der Weserpromenade, keine Prov.
Pavlik GmbH, 3418 Uslar
Mühlenstr. 8, Tel. 0 55 71 / 31 1[illegible]

Der Markt für Immobilien ist heute überregional.

Deshalb kommen Sie schneller zum Ziel, wenn Sie Immobilien überregional anbieten oder suchen. Immobilien-Anzeigen in der Großen Kombination DIE WELT/WELT am SONNTAG sind der richtige Platz für Ihr Angebot oder Gesuch.

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG







Immobilien in deutschen Kurorten



Anzeige

Oberstaufen/Allgäu

Oberstaufen im Allgäu – Deutschlands einzig anerkannter Schrothkurort – erfreut sich immer größerer Beliebtheit bei Urlaubern und Kurgästen. Nicht nur die einmalig schöne geographische Lage läßt den Fremdenverkehr so prächtig gedeihen. Freizeit- und Kurmöglichkeiten geben sowohl Alleinreisenden wie auch Familien mit Kindern den Anreiz, Erholung in Oberstaufen zu suchen. So bietet dieser Kur- und Ferienort für jede Jahreszeit vielfältige Möglichkeiten der Freizeitgestaltung – wie Wandern, Radfahren, Schwimmen und Segeln in den wärmeren Jahreszeiten, und Skilaufen, Langlaufen und Eisstockschießen im Winter. Jeder findet hier die Art der Freizeitgestaltung, die er sich vorstellt. Doch nicht nur die frische Luft, der Ausblick und die Freizeitmöglichkeiten machen Oberstaufen zu einem einmaligen Ferienerlebnis, bunte Trachten, Blasmusik, Allgäuer Stimmung – und das schönste daran ist die sprichwörtliche Allgäuer Gastfreundlichkeit.

Bad Urach

So schön wie das Heilbad „Urach" liegen wenige Städte in Württemberg. Eingebettet in einem weiten Talkessel der Ems, von mächtigen Wäldern umgeben, liegt Urach am Rande der Schwäbischen Alb. Nicht zufällig war Urach bereits im Mittelalter die heimliche Hauptstadt Württembergs. Schon im 14. Jahrhundert galt die Handwerker- und Beamtenstadt Urach als wirtschaftliche Metropole im Emstal und der Uracher Alb. Der bis heute erhaltene historische Stadtkern mit dem Rathaus und vielen Bürgerhäusern in alemannischem oder fränkischem Fachwerk erbaut, verleiht Urach bis heute einen Hauch von „Residenz". Die Stadt ist dank ihrer Mittelgebirgslage seit Jahrzehnten Luftkurort und seit 1982 auch staatlich anerkanntes Heilbad. Urachs Heilquellen machten die Stadt in kurzer Zeit zum beliebtesten Bade- und Kurzentrum der Schwäbischen Alb. Urachs Thermalquellen liegen im wärmsten Erdwärmegebiet Europas. Die Quellentemperatur in 770 m Tiefe beträgt 60°C. Das Heilwasser strömt natürlich und quellfrisch, abgekühlt auf 35°C, in die Bewegungsbecken und Massagedüsen. Die Mineralische Zusammensetzung und der hohe Naturkohlensäureanteil des Uracher Heilwassers ermöglichen ausgezeichnete Heilerfolge.

Bad Liebenzell

Seit Jahrhunderten zählt Bad Liebenzell zu den bekanntesten Badeorten des Schwarzwaldes. Im Paracelsusbad stehen dem Gast ganzjährig ein 260 m² großes Becken (30 °C), ein 275 m² großes Außenbecken (32 °C) sowie ein kleineres Becken (60m², 34 °C) mit reinem Mineral-Thermalwasser zur Verfügung. 184 km Wanderwege um Bad Liebenzell erschließen dem Wanderer die landschaftlichen Schönheiten des Schwarzwaldes – weite bewaldete Höhenzüge und romantische enge Täler wie die nahe Monbachschlucht. Mittelpunkt der Bad Liebenzeller Kureinrichtungen ist zweifellos der Kurpark mit seinen gepflegten Anlagen und dem malerischen kleinen See, aus dessen Mitte ein hoher Wasserstrahl majestätisch emporsteigt. Diese mächtige Fontäne vor dem Hintergrund einer beeindruckenden Kulisse dichtbewaldeter Schwarzwaldberge gilt neben der – nachts angestrahlten – alten Staufenburg Liebenzell als das eigentliche Wahrzeichen des Heilbades, das schon vor Jahrhunderten zu den berühmtesten „oberdeutschen" Heilbädern zählte.

Bad Teinach/ Schwarzwald

„Aegrotos sano, sanos recreo" die Kranken heile ich, die Gesunden stärke ich (Inschrift auf einem alten Quellstein Bad Teinachs). Seit mehr als 600 Jahren übt das einstmals königliche Bad große Anziehungskraft auf Kurgäste und „Kurlauber" aus. Die heilkräftige Wirkung der Mineral-Thermal-Quellen, das gesunde Mittelgebirgsklima und die einmalig schöne Lage in einem verschwiegenen Tal des Nordschwarzwaldes locken jährlich ca. 130 000 Gäste aus allen Teilen Deutschlands an. Attraktion des beliebten Familien-Kurortes ist das 1984 fertiggestellte neue Kurzentrum mit 2 Thermalbecken (im Freien und in der Halle) sowie dem angegliederten neuen Kurmittelhaus mit modernsten Einrichtungen und Therapie-Möglichkeiten. Vielfältige kulturelle Einrichtungen, Konzerte, Theater und Unterhaltungsprogramme runden das Kur- und Freizeit-Angebot Bad Teinachs ab. Der historische Badeort zählt heute zu den beliebtesten Familien-Kurorten des Schwarzwaldes, der nicht zuletzt auch Wanderern und sportlich Aktiven ein attraktives Betätigungsfeld bietet.

Immobilien in deutschen Kurorten 

Burg-Hotel
einzigartige Lage, hoch auf einem Felsen, eingebettet in liebliche Täler, Nähe Nürnberg. 55 Betten, mod. Anlage inkl. Lift u. Kegelbahn, *1982 abs. toprestauriert (stilgerechter Neubaucharakter)*. Alle Zi. exklusiv u. neu möbl. (Bad u. WC, TV, Tel. etc.). Wildpark, Fischgewässer, 70 ha Umgriff, geeignet f. Golf- oder Kuranlage o. ä., zuzügl. Campingplatz m. 100 Stellplätzen. VP inkl. kompl. Inventar 18 Mio. DM.
Zuschr. erb. u. C 7379 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bad Eilsen
solide Kapitalanlage
Führendes Hotel/Sanatorium im Zentrum/Waldlage. 45 Betten, Café, Barbereich, Tagungsräume, ca. 7100 m² Areal. Pachtertrag 122 400,– DM. p. a. KP 1,2 Mio. DM.
F. Buller KG, Immobilien RDM
Postf. 4970 Bad Oeynhausen
Telefon 0 57 31 / 2 83 84

Südl. Schwarzwald Kurort Häusern Nähe Schluchsee u. St. Märgen
Sof. beziehb. 2- u. 3-ZKB-Eigent.-Whgn. in schönst. u. ruh. Lg. v. Häusern u. St. Märgen günst. zu verk., gehob. Bauausf., selt. schö. Hs. (NB) m. nur 5 WE.
Tel. 0 68 81 / 83 97 u. 8 02 85

EINZELHÄUSER · REIHENHÄUSER · ZINSHÄUSER

GESUCHE

Renditeobjekte gesucht
Einkaufszentren und Warenhäuser
Büro- und Lagerhäuser mit langfristigen Verträgen.
Größere, öffentlich und frei finanzierte Wohnanlagen
Größenordnung bis DM 100 Mio.
Strengste Diskretion – schnelle Abwicklung
Angebote erbittet:
MANFRED MIELBRECHT Internationale Vermögensanlagen
Heinrich-Heine-Allee 38, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 / 32 40 19

Wollten Sie nicht längst Ihren Besitz in
GARMISCH-PARTENKIRCHEN
veräußern oder haben zumindest mit diesem Gedanken sympathisiert? ... Mein entschlossener Kunde (Barzahler) wird sich für Ihr Anwesen entscheiden. Es handelt sich dabei um eine wirklich
repräsentative, luxuriöse, großzügige Landhausvilla/Bungalow
in einmaliger (Hang-) Toplage mit unverbaub. Blick, nicht älter als Bj. 1980, mindest. 4 großzüg. Räume, entsprechende Bäder ... und allem sonst. Komf. u. Einrichtungen. Grundstücksgröße mindest. 1800 m².
Als Alternative wird auch **Baugrund** mit entspr. Eigenschaften gesucht.
Bitte rufen Sie gleich heute an, oder senden Sie mir Ihre Unterlagen zu. Bei Gefallen erfolgt eine rasche Abwicklung.
M. Trageser Immobilien, Connollystr. 22, 8000 München 40, Tel. 0 89/3 51 62 16

Wir suchen:
im Raum Essen, Düsseldorf, Köln, Bonn, Aachen
Wohn- und Geschäftshäuser
geg. Barzahlung zu kaufen.
Schnelle und diskrete Abwicklung gewährleistet.
ULRICH O. DAHLKE K.G. RDM
5140 Erkelenz – 0 24 31 / 8 00 10
– Anton-Heinen-Straße 59 –

Renditeobjekte
laufend für Großanleger in guten Lauflagen bis 100 Mio. gesucht. Vertrauliche Abwicklung wird zugesagt. Wir bitten um Verfügungstellung kompletter Unterlagen, mit Mieterliste.
Immobilien Konert KG
8000 München 80, Wienerplatz
Telefon 0 89 / 4 48 22 80
5100 Aachen, Alexianergraben
Telefon 02 41 / 3 95 00

Von Privat suche ich in Süd-/Südwestdeutschland Mehrfamilienhaus im Stadtbereich od. Wohn- u. Geschäftshaus in innerstädt. Bestlage. Bonität erstklassig. Schnelle Abwicklung möglich. Diskretion selbstverständlich. Über Ihren Anruf würde ich mich freuen. Meine Tel.-Nr. Sa. u. So. bis 19 Uhr 0 51 21 / 1 22 69, ab Mo. 0 51 21 / 8 48 00.

Wir suchen Ein- und Zweifamilienhäuser in Südbayern
IFB Immobilien Feller
Murnau, Tel. 0 88 41 / 4 01 98

Häuser in Spitzenlagen der Fussgängerzonen zu kaufen sucht: Manfred Wenig Makler 0201 27 56 97. Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

Ich kaufe Erbschaftsanteile
von Haus-/Grundbesitz.
Hausmakler HAROLD ARENDT
Telefon 0 40 / 6 77 10 41

Gewerbeobjekte kaufen wir ständig
Bei langfristigen Mietverträgen mit Mietern einwandfreier Bonität zahlen wir interessante Kaufpreise
BONNGRUND
Bernhardstr. 23-25, 5300 Bonn 3
Tel.: 02 28/44 96-20
Telex: 8 86 468 bogr d

ANGEBOTE

9,9fache Jahres-Nettomiete
Großraum Aachen, MFH, Bj. 73, 38 WE + 8 Garagen, solide Bauweise, guter Gebäude-Zustand, Sozialbindung. Nettomiete: 232 000,– p. a., Kaufpreis 2,3 Mio. zzgl. 3,42 % Courtage.

Germa-Bauträger GmbH
Bovermannstr. 2a · 4600 Dortmund 1
Telefon 0231/528217

Der Verband beabsichtigt, seinen in Nordenham, in unmittelbarer Nähe der Unterweser gelegenen
Wasserturm
einschließlich des 570 m² großen Grundstücks zu verkaufen. Das Gebäude wurde im Jahre 1907 in stabilem Mauerwerksbau und der seinerzeit typischen Form der Wassertürme errichtet. Die Preisvorstellung für dieses Objekt beträgt 5000,- DM. Angebote von Kaufinteressenten werden erbeten an den
Oldenburgisch-Ostfriesischen Wasserverband
2880 Brake (Unterweser), Georgstr. 4

Modernes Geschäftshaus
in Ia- bis b-Lage, gegenüber C & A in Aachen, 21 m Front, 680 m² Verkaufsfläche auf drei Ebenen, zusätzlich 210 m² Lager und 170 m² Büroetage, Aufzug, Warenstauraum, Baujahr 1978, Top-Zustand, zu günstigen Konditionen langfristig zu vermieten oder zu verkaufen, von Privat.
Zuschriften unter L 7408 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

München-Grünwald
Sie sind zu zweit und suchen das Außergewöhnliche in einer Toplage?
Auf ca. 800 m² Grdst. individuellstes Wohnen in einem Maisonette-Haus. Dieses Haus mit ca. 175 m² Wfl./Nfl. ist in seiner Großzügigkeit für 2 Personen konzipiert. Beziehbar innerhalb 4 Wochen nach Bekanntgabe der persönlichen Ausstattungswünsche. KP inkl. Dopp.'Garage DM 1 240 000,–.
Tel. 0 89 / 98 67 73-5

S-Bahn-Bereich München
oberbayr. Landhaus
mit getrennter Einliegerwohnung. Bj. 83, sehr gehobene Ausstattung. 170 + 70 m² Wfl., 825 m² Grund m. fr. Sicht, VB DM 880 000,–.
Tel. 0 81 46 - 3 97 ab 18 Uhr

SCHWEIZER-Währungsgeb. D.-Exklave, Einf.-Haus, priv. zu verk. 355 000,- sfr. Zuschr. erb. u. Y 7397 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufe
umfangreichen Immobilienbesitz
mit sicherer Rendite.
Endfinanzierungszusagen liegen vor. Voraussetzung: Gute Bonität.
Liquiditätsrückfluß noch in diesem Jahr.
Tel. 0 29 35 / 20 06 od. 20 07

Stolberg/Aachen
Wegen berufl. Veränderung lux. Einf.-R.-Haus von Priv. weit unter Wert. Grundst. 450 m², WZ 75 m² m. Kamin, Dachterrasse 24 m² mit Kamin, Bad 24 m² etc., ruhige Lage, unverbaubarer Blick ins Grüne, kinderfreundl., alle Schulen in d. Nähe, 8 km – AC-City, nur DM 390 000,–.
Tel. 0 24 02 / 2 85 00

Renditeobjekt
Verwaltungsgebäude/Arztpraxen, Bj. 81, Stadtlage (5160 DN), langjährige Verträge, Mieteinkommen p. a.: DM 250 000,–, VK DM 3,4 Mio. VHB + 3,42% Courtage.
K. Wierschowski Immobilien
Eschstr. 50, 5160 Düren
Telefon: 0 24 21 / 5 13 87

Reetgedecktes Bauernhaus a. d. Nordsee
in Butjadingen, kompl. erneuert, ideal f. Pferdehaltung od. Ferienvermietung, 210 m² exkl. Wfl., Nebengebäude, Preis 450 000,– DM VB.
Tel. 04 21 / 44 32 56+0 47 33 / 14 10

EUTIN
Reihenendhs., Vollk., Garage, in bester Wohnlage, 118 m² Wfl., 420 m² Grdstck., im 2. OG. sep. Studio-Whg., DM 195 000,–. LBS Immobilien GmbH, Geschäftsst. Eutin, Am Rosengarten 3, Tel. 0 45 21 / 51 51, priv. 0 45 61 / 86 86

Godesberg-Heiderhof
Bungalow mit Einliegerwohnung, ca. 250 m² Wohnfl., 2 Bäder, 2 Duschen, 508 m² Grundstück, DM 595 000,–.
Tel. 0 26 44 / 29 29

Liebhaberobjekt
Gr. ländl. Wohnh., Raum Nieders., Wfl. 256 m² Erd- u. Oberg., sow. vl. Nebengel., Bj. 1913, sol. Bausubst. modernisierungsbedürft., bes. geeignet f. handwerkl. Eigenarb., idyll. geleg., alt. Obstbaumbest., auch gew. nutzb., Grdst. 1294 m², v. Pr. z. verk.
Tel. 0 51 73 / 18 68

Nordseeinsel
2 verbundene 1-Fam.-Häuser (= 4 Whg.), insges. 260 m², Grundst. ca. 2700 m². Preis 1,2 Mio. Zuschriften unter B 6850 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Hochinteressante Kapitalanlage
Auf der Nordseeinsel Föhr wird aus fam. Gründen ein erstkl. Renditeobjekt verk. Doppelhs., Bj. 70, schön. Grdst. 600 m2, *m. 4 Whgen., kompl einger.* – vermiet. als Ferienwhgen, mit Mietgarantie: *60.000,- p.a.*, KP 720.000,-. *Garantierte Kapitalverzinsung 8,4%.* Alle Steuervorteile, gstg. Finanz., EK 30.000,- *Erstkl. Kapitalanlage mit hoher Wertsteigerung.*
HANSA, VDM, Tel. 04681/88 77

Von Privat
Miethaus, 22 Wohneinheiten, Berlin-Lichterfelde, top instandgesetzt, 150 000,- DM Mieteinnahme, VKB 2,1 Mio.
Zuschr. u. H 7252 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Verkaufe Pflichterbteil
an zwei exklusiven Einfamilienhäusern auf der Insel Sylt. Schätzwert: 3,2 Mio. DM.
Angebote erbeten unt. G 74 27 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Bielefeld City
Wohn- u. Gesch.-Haus in Fußgängerz., Nähe Bahnhofstr. (1 Laden, 5 Whgen), zu verk. Nettomiete 130 000,- DM p. a. Ernsth. Interessenten melden sich u. V 7394 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

2 Mehrfamilien-Häuser
6050 Offenbach,
ruhige Innenstadtlage
10x 3-ZW. KP DM 665 000,-
5x 4-ZW. KP DM 475 000,-.
Verkauf dir. v. Eigentümer, ohne Maklerprovision.
Tel. 0 61 08 / 62 96,
Hausverw. gewerblich

RENDITEOBJEKT
Bonn, Wohn- u. Geschäftshaus, Miete p. a. 115 000,- netto langfristige Mietgarantie, Kaufpreis DM 1 580 000,–

Bonn, Appartement-Haus, 9 WE, zentral, 260 m² Wfl., 572 m² Altbau, *1980* kompl. renoviert, ME garantiert p. a. DM 68 Tsd. sofort steuerlich abzugsfähig ca. DM 120 000,–, hochwertig möbliert, Kaufpreis DM 950 000,–.
Tel. 02 28 / 36 34 33

Wir suchen die Verkaufsprofis 15% Provision als Spitzensatz!
Gutes, verkaufsstarkes Vertriebsteam gesucht. Wir bieten ein attraktives City-Wohn- u. -Geschäftshaus als Anlageobjekt. Ein günstiger Preis u. eine schnelle Abwicklung sind gewährleistet. Interessiert? Rufen Sie uns an:
Heim & West Grundbesitz
Tel. 02 21 / 40 80 48.

Zugspitzdorf Grainau
2-Fam.-Ferienhaus (2 × 84 m² Wfl., Südterr., 2 Balk., Bj. 61), in Ortsrandlage m. 900 m² Grundst., **von Privat.**
Zuschr. u. R 7324 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Inzell
Einfamilien-Landhaus mit Einliegerwohnung
- unverbaubare Lage direkt am Naturschutzgebiet
- 600 m² Grund
- 150 m² Wohnfläche
- incl. Garage DM 540.000.-

Hörterer & Planer
Raitlweg 7, 8227 Hammer,
Tel. 08662/99 15-98 13

Weihnachten im eigenen Ferienlandhaus
- inmitten eines Landschaftsschutzgebietes im Weserbergland, mit hohem Freizeitwert (Wandern, Schwimmen, Tennis, Skilanglauf etc.)
- skandinavischer Familienbungalow auf Hanggrundstücken bis 1100 m²
- komplette Landhauseinrichtung vom Kamin bis zum Farbfernseher
- hohe Steuervorteile noch in 1985 möglich – geringes Eigenkapital

Kauf direkt vom Bauträger
Telefon (0 59 21) 60 77

Wildemann/Oberharz
gemischt genutztes Gebäude einschl. Lagerräume, Grundst. 2300 m², umständehalber preisgünstig zu verkaufen.
Angebote: Tel. 0 53 23 / 62 72

Wohn- und Geschäftshaus
Hannover-City, Gewerbenutzung z. T. Vergnügungsbranche, extrem hohe Ertragslage, Nettomiete 1,5 Mio. DM, durch Staffelungsmiete steigerungsfähig bis 2 Mio. DM, ohne Grunderwerbsteuer, vom Eigentümer, für Schnellentschlossene, Kaufpreis 26 Mio. DM.
Tel. 0 30 / 8 21 73 77

Mönchengladbach-Rheydt-Zentrum
Wohn- und Geschäftshaus, ca. 300 m² Grundst., 640 m² Wohn-/Nutzfl., zu verkaufen. DM 460 000,–.
Zuschriften erb. unter A 7333 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Münster i. Westf.
Stadtrandlage, Anwesen ca. 4300 m², Wald-/Flußlage, unbebaubar, mit Wohnhaus, exklusive Ausstattung (Schwimmbad, 2 Terrassen), zu verkaufen. Kaufpreis DM 1,55 Mio. VB.
Anfragen, die vertraulich behandelt werden, an die IVB-Immobilien, Drubbel 5–6, 4400 Münster, Tel. 02 51/5 49 19

10-Fam.-Haus
mit 3 Läden, Celle, bester Bauzustand, ME 95 000,–, KP 1,150 Mio.
RDM Plan-Bau-Celle GmbH
Abt. Immobilien
Kanzleistr. 11, 31 Celle
Tel. 0 51 41 / 10 31

Achtung Haustausch!
Biete im Südschwarzwald
komf. Ein-/Zweifam.-Hs., ca. 300 m² Whfl., ca. 2500 m² Grundst., ruh. Waldrandlage.
Suche im norddt. Raum
Landhaus mit ca. 2–3 ha Gelände für Pferdehaltung.
H. Weißenborn, Immob., RDM
7886 Murg-Niederhof, Zechenwihlstraße 30, Tel. (0 77 63) 62 89 od. 55 45

Dr. Lübke Stuttgart 07 11 / 61 99 61 Düsseldorf 02 11 / 48 10 27
Geschäftsbereich Großimmobilien

Stuttgart-Cityr., Büro-/Geschäftshaus, Nfl. 790 m², Mieteinn. p.a. DM 124.000.– **DM 2.050.000,–**

bei Darmstadt, WGH, 1 GE ca. 398 m², 12 WE ca. 906 m², Miete ca. 327.624,– p.a. **DM 4.500.000,–**

Raum D'dorf, Gewerbeobjekt, ca. 5.180 m² Büro/Lager-/Prod.-fl., Bj. 74, Miete p.a. ca. 471.000,– **DM 4.500.000,–**

Freiburg, Bürohaus, langfr. index. Mietvertr., Nfl. ca. 2.084 m², Miete z. Zt. p.a. 346.319,– **DM 5.000.000,–**

WIR SUCHEN für ausländischen Pensionsfond der seine Anlagewünsche für 85/86 über uns abwickelt **Büro- und Geschäftshäuser** in guten Geschäftslagen mit langfristigen Mietverträgen. Einzelanlagen bis DM 12 Mio.

Dr. Lübke GmbH Immobilien RDM Reinsburgstraße 8 7000 Stuttgart 1

Gelegenheit!
STUTTGART-1, Doppel-Haus, 12 × 2-ZW + 2 gewerbl. Einheiten, insges. 734 m² + Nfl., v. Keller bis zum Dach aufwendig renov. Altbau, provisionsfrei 998 000.–; bei Einzelerwerb Haushälfte 499 000.–
IMMO·TEAM ☏ 0711/561136
Wildbader Straße 8 · 7 Stuttgart 50

Top-Renditeobjekt
72 000,- DM ME p. a., Wohn- u. Geschäftshaus in zentraler Innenstadtlage Duisburg. Provisionsfreier Treuhandverkauf, 595 000,- DM.
Tel. 0 21 65 / 1 65 01

Wyk auf Föhr
v. Priv. reetgedecktes Haus, schön gelegen, Wfl. 146 m², Strandnähe, Topzustand, wegen Sterbefalls zu verkaufen.
Telefon 02 51 / 32 44 93

10,5fache Nettomiete von Privat an Privat
Langfristig voll indexiert vermietetes Renditeobjekt in Hannover. KP DM 3 250 000,–.
Zuschriften unter K 7330 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Rarität - Seltene Gelegenheit
Historisches Friesenhaus
Insel Föhr
stilvoll restauriert, DM 485.000,-
HANSA, VDM, Tel. 04681/88 77

Anlage-Schnäppchen:
14 Miet-WE
(Projekt) in Recklinghausen-Süd, 1100 m² Wfl., 1 870 000,– DM, Miete deckt Belastung bei 250 000,– EK, zusätzlich 83 000,– DM Abschreibung (Bauherr), Vertrag bis 31. 12. *möglich. Fertigstellung 8 Monate.*
Bauland GmbH
5800 Hagen, Tel. 0 23 31/33 50 66 oder 4 53 55 (privat)

Lüneburger Heide
Ehem. Frischzellen-Kurheim im *typ. Heidegebiet, 17 000 m²,* vielseitige Verwendung. Näheres:
Kölling-Immobilien
3121 Langenbrügge, Tel. 0 58 24/12 36

Hamburg-Öjendorf! Mehrfam.-Haus, Bj. 1969, Grdst. 2769 m², Wfl. ges. 1537 m², 24 WE, voll verm., ME p. a. 186 927,23 inkl. Betriebskost. ohne Hzg., Kfpr. DM 1 980 000,–.
Hochscherf, RDM-Makler
Ahrensburg, Tel. 0 41 02 / 5 88 63

Garmisch-Partenkirchen
Exkl. Doppelhs., in bester Villenl., v. Priv. zu verk., DM 740 000,– pro Haush., 2× ca. 145 m² Wfl., ca. 1580 m² ges. Grund, jew. off. Außenkamin, überd. Freisitz, eig. Ölzentralhzg., Bj. 1980.
Zuschr. u. T 7326 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Ahrensbök
1-Fam.-Hs., Hanglage, Bj. 80, 150 m² Wfl., Grdst. 700 m², DM 298 000,- Vbs.
LBS Immobilien GmbH
Geschäftsst. Eutin
Am Rosengarten 3, Tel. 0 45 21 / 51 51
priv. 0 45 61 / 86 86

Ahrensbök
Doppelh.-Hälfte, Garage, sehr ruh. Lage, 4½ Zi., Kü., gr. lux. Bad, gr. Balkon, Wfl. ca. 96 m², auf 1200 m² gr. Erbbaugrdst., DM 130 000,–.
LBS Immobilien GmbH
Geschäftsst. Eutin
Am Rosengarten 3
Tel. 0 45 21 / 51 51
priv. 0 45 61 / 86 86

Atrium-Bungalow
in Münster zu verkaufen. Mieter kann besorgt werden. Preisvorstellung 280 000,– DM.
Tel. 0 25 55 / 12 57 oder 4 03

ZUM JAHRESENDE 1985
Ihre Anlageentscheidung:
10-Familien-Haus zum Kaufpreis von DM 425 000,–
Solide Bausubstanz, ca. 570 m² Wfl., *konstante Mieteinnahmen.*
Aufteilbar!
– Bei guter Bonität kann eine Vollfinanzierung besorgt werden –
Rufen Sie bitte Herrn Seßler an!
immofinanz · 6900 Heidelberg RDM
Poststr. 28 · Tel. 0 62 21/10 84 6

Kieler Raum
(Bordesholm/Mittelholstein, 20 Automin. v. Kiel), Einfamilienhaus (Bj. 71), in ruhiger, schöner Lage, voll unterkellert, 130 m² Wohnfläche (5 Zimmer, davon 2 im Souterrain, EB-diele), ausbaufähiges Dachgeschoß, Garten (880 m²), Garage, ab 1. 1. 86, 240 000,– DM VHS.
Tel. (09 21) 2 29 90 ab 20.00 Uhr.

Bosau
1-Fam.-Hs., mit sep. Ferienhs., in *sehr guter* Lage, Ges.-Wfl. 140 m², Grdst. 1000 m², 268 000,- Vbs.
LBS Immobilien GmbH
Geschäftsst. Eutin
Am Rosengarten 3
Tel. 0 45 21 / 51 51
priv. 0 45 61 / 86 86

Haus am Emsdeich
Klinkerbau, 145 m², Baubeginn 4/86, unverbaub. Lage am Deich in Leerort Fischerdorf, Blick auf Ems und Leda, Segeln, Tennis, Reiten, Schwimmen, Kaufpreis 380 000,– bis 400 000,– DM je nach Ausstattung.
Dipl.-Ing. Ewald Lorek
Neue Straße 17, 2950 Leer
Tel. 04 91 / 6 55 54 od. 7 31 36

Bremen
Gemischtes Anlageobjekt, Bj. 62, Kaltmiete DM 152 000,–, KP DM 1,85 Mio.
Tel. 04 21 / 21 55 40 u. 17 05 12

KONSTANZ
Einfamilienhaus, 110 m² Wohnfläche, Grundst. 1000 m², sehr schöne, ruhige Hügellage, Nähe Universität und Mainau, Baujahr 1956, in 3½ Jahren beziehbar, privat zu verkaufen. Preis 460 000,– DM.
Tel. (18–20 Uhr) 00 32 - 14 - 53 82 70

VERSTEIGERUNG
Am Samstag, dem 14. Dezember 1985, 13.00 bis 15.00 Uhr, im Objekt in 8602 Untersteinbach/Unterfranken, in der Ziegeleistr. 1
Einfamilienhaus mit Praxismöglichkeit (Heilprakt. pp.)
in Parterre; auch gastronomisch nutzbar (gr. Terrasse); Wohnfläche insges. 200 m², Grundstück 1736 m², mit altem, schönem Baumbestand, auch Bebauungsmöglichkeit, Doppelgarage, zusätzlich Solarheizung, Wohnung im 1. Stock, 4 Zimmer, Küche, 2 Bäder, großer, *sonniger* Balkon. Das Objekt ist zentral, aber sehr verkehrsruhig gelegen. Ausführliche Unterlagen erhalten Sie gerne auf Wunsch!
TESSARI GMBH + CO · Büro für Grundstücksversteigerungen
Überlingen am Bodensee · Bad Iburg bei Osnabrück · Trier
Leitung: Erich Tessari · öff. best. und vereid. Auktionator
7770 Überlingen · Postfach · Tel. 0 75 51 / 40 21

Berlin
Wohn- u. Geschäftshaus, Bj. 1970, renoviert, mit Fahrstuhl, 8 Wohnungen, 1 Gaststätte/Bar, ca. 650 m² Nutzfläche, Jahresmiete DM 85 500,–, Schätzwert DM 1 300 000,–, Einheitswert DM 83 100,–, für 1 Mio. zu verkaufen.
Hickisch, 1000 Berlin 41
Schaloppstr. 13

Berlin 21 – Tierg.
11 FH plus Laden, Bj. 73, v. Eigt.
Tel. 0 61 81 / 8 10 79 u. 0 61 81 / 25 93 74

Luxus-Winkelbungalow
kompl. möbl. inkl. mod. Einbauholzd., in ruh. Lage Hamburg 80, m. Schwimmbad, Außen-/Innenkam., ca. 160 m² Wfl., Südlage, Garage, Fernhzg., Grdst. ca. 530 m², VB DM 625 000,– inkl. Court.
Fendel Immobilien GmbH
Postfach 11 66
2057 Reinbek / Hamburg
Tel. 0 40 / 7 22 50 22

Burgen und Schlösser

Mehrfamilienhaus, FFM-City
Bj. 60, Netto-ME 110 000,–, KP 1,47 Mio. DM. 1 Laden, 6 × 2 ZW, 9 × 1 ZW, 6 × 3 ZW, von Privat zu verk.
Tel. 0 61 08 / 62 96

RENDITEOBJEKT WOHNANLAGE USLAR/SÜDNIEDERSACHSEN
4 Sechs-Familien-Häuser (24 WE), auf parkähnl. Grdst. 4400 m², ME 76 600,- DM, Preis 1,1 Mio. DM, keine Käuferprovision.
IMMOBILIEN-PAVLIK VDM
3418 Uslar, Mühlenstraße 5
Telefon (05571) 3117 + 7330

Lager-/Wohnhaus Köln-Zentrum
Grundstück, 700 m², 100% bebaut, 450 m² Wfl. – 1100 m² Lager- u. Bürofl., wegen Standortverlagerung v. Eigentümer zu verk. KP DM 1,3 Mio. VB.
Zuschriften unter M 7452 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Liebhaberobjekt:
Bayerischer Wald – Nähe Deggendorf
Landhaus mit 4 Lux.-Appartements
Südhang-Höhenlage i. Naturschutzgebiet, absolute Alleinlage, Nähe bek. Ski- u. Wandergebiet, Areal ca. 8650 m², z. T. Hochwald, Forellenteich, eig. Quellen. Bj. 80/85, Nutzfl. ca. 400 m². App. rustikal einger., Kamine, Einbauküchen, gr. Terrasse.
Kaufpreis DM 790 000,– (einschl. Inventar)
Alleinverkauf durch:
IS-Immobilien Schmid RDM
Jöllenbecker Str. 1
4800 Bielefeld 1
Tel. 05 21 / 6 53 78 / 78

Dieses Jahr noch hohe Steuervorteile machbar
Berlin-Charlottenburg, wunderschöner Stuckaltbau, Modernisierungsmodell für Kapitalanleger Gesamt-EK 1,40 Mio. DM, Verlust v. EK 1985/86 251%; Gesamtaufwand 4,167 Mio. DM. Es kann auch in Teilbeträgen gezeichnet werden. Direkt vom Initiator.
Tel. 0 88 01 / 10 61

Cuxhaven
Reihenendhaus v. Priv. zu verk. DM 199 000,–.
Telefon 0 47 21 / 2 11 12

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffrenummer auf dem Umschlag vermerken! W 286

Repräsentative **Villa** *Düsseldorf*
mit ca. 800 qm Wohnfläche, für erwählte Ansprüche, beste Lage, von Privat für VB 3,6 Mio. DM zu verkaufen.
Zuschriften unter L 7254 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GEWERBLICHE RÄUME

reichelt
Gepflegtes Gewerbegrundstück
zu vermieten/zu verkaufen, in guter Lage, Nähe Stadtmitte Oldenburg, voll erschlossen und beste Verkehrsanbindung, Grundstücksgröße 5000 m², Gewerbefläche/Lagerfläche 1750 m², Bürofläche 250 m².
Das Objekt ist vielfältig nutzbar und sofort verfügbar.
F. Reichelt AG
Ekernstraße 50, Postfach 41 40, 2900 Oldenburg
Tel. 04 41 / 39 08-2 10

Mönchengladbach-City, Ladenlokal
1000 m², 3 Etagen, Stepgesstr./Ecke Lüpertzender Str., prov.-frei zu verm. Teilvermietungen sind auch möglich.
Tel. 0 21 51 / 2 91 83

Büroräume in Aachen
Peterstraße 44–46
2. OG: ca. 500 m²
3. OG: ca. 150 m²
vermietet:
Barmenia Versicherungen
Barmenia Lebensversicherung a. G.
Abt. Kfm. Grundstücksverwaltung
Kronprinzenallee 12–18
5600 Wuppertal 1
Tel. 02 02 / 4 38 27 61

Verkaufshalle Nürnberg
Stadtr., beste Verk.-Lage, zu verm.
Dr. Machatschke Immobilien
Peter-Vischer-Str. 25, 85 Nürnberg
Tel. 09 11/20 37 95 o. Tx. 6 22 470

HELMSTEDT
DREHSCHEIBE ZWISCHEN OST UND WEST
Mit 860 000 Lkw-Abfertigungen im Jahr 1982 ist HELMSTEDT in Europa der größte Ost-West-Grenzübergang.
Für weniger als
10,– DM/m²
erhalten Sie bei uns voll erschlossenes Industriegelände
Bis zu 25%ige Investitionsförderung
Stadt Helmstedt, Tel. 05351 17-0
Fragen Sie nach Herrn Metschke.

Nachmieter gesucht
für 880 m² Bürofläche in zentraler Lage mit optimaler Verkehrsanbindung in Bochum. Unterteilungen in kleinere Einheiten sind möglich. Bezug ab 1. 6. 1986, ggf. auch früher möglich.
Zuschr. u. Anfr. sind zu richten unter L 7364 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenlokal
in Wiesbaden, in absol. Bestl. Kirchgasse, gegenüb. Horten, 160 m² EG, 6,5 m Front + Nebenr., z. vorübergeh. Nutzung v. 1. 1. 86 b. 31. 8. 86, zu verm. Angeb. u. D 7270 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Bei Antworten auf Chiffreanzeigen immer die Chiffre-Nummer auf dem Umschlag vermerken!

Grünes Warenhaus
(Garten- und Tierbedarf, Futtermittel, Weine, Arbeitsbekleidung)
400 m² Verkaufsfläche in bester norddeutscher Citylage
(35 000 Einwohner) zu vermieten. Bestandsablösung erforderlich. *Finanzierung möglich.*
Bewerbungen unter H 7362 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Die grüne Wiese in der City von Mönchengladbach 1
1400-m²-Verkaufshalle, ebenerdig, Nähe Hbf. u. Fußgängerzone
besonders geeignet für SB-Markt mit Büro u. Nebenräumen sowie Parkplätze für 50 Fahrzeuge vor dem Objekt, zu vermieten.
Zuschr. u. B 4136 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

In Augsburg ca. 3800 m² Lager- und Bürogebäude
(10 000 m² Gesamtgrundstücksfläche, günst. Verkehrslage), langfristig zu vermieten oder evtl. zu verkaufen.
Erich Treffler, 8881 Steindorf, Tel. 0 82 02 / 82 10

Zentrallager – nur DM 3,80/m² Fläche
Größen zwischen 27 000 – 77 000 m² Nutzfläche, Bj. 1980 + 85, Lage: Raum Herford/Westf., nur 5 km bis BAB, lichte Höhe 8 m, bis 85 Verladerampen.
Taubert RDM-Makler, Staulinie 16, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25/26

Moers
Homberger Str., Ladenlokal, 250 m², Nebenräume 100 m², zu verm., evtl. m. kompl. Laden- u. Lagereinrichtung f. Schuhgeschäft.
Telefon 0 28 41 / 2 62 86

Standort Berlin
570 m² Gewerberäume, Nähe City, für Fabrikation und Büro, zentralbeheizt, Lastenfahrstuhl, DM 3555,09 inkl. MwSt.
Hausverwaltung Clausnitzer, Tel. 0 30 / 4 04 71 76

GESUCHE

BUNDESWEIT TÄTIGES FILIALUNTERNEHMEN sucht zur Errichtung neuer Filialen
LADENLOKALE
von 120-300 qm Verkaufsfläche zur Anmietung (evtl. zum Kauf).
Standorte: Citylagen, Cityrandlagen, Einkaufszentren, Stadtteillagen in Städten und Gemeinden ab 3000 EW.
WIR BIETEN LANGFRISTIGEN MIETVERTRAG ZU ABSOLUTEN SPITZENBEDINGUNGEN.
Angebote u. Z 7376 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen bundesweit für Filialunternehmen
– in Städten ab 60.000 EW zu mieten oder zu kaufen
Ladenlokale und Geschäftshäuser in Fußgängerzonen
ROSSIG + PARTNER
MANAGEMENT AG · ESSEN
4300 Essen 1, Frankenstr. 143-145
Tel. 0201/472092
Makler-Abtlg.

150 m², 300 m², 1000 m² Bürofläche im Stadtbereich / Stadtrand *gesucht.*
Zuschr. u. X 7374 an Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Wir suchen bundesweit
● LADENLOKALE ●
in den 1a-Lauflagen sowie
SB-Marktflächen in 1b-Lagen
im Festauftr. f. namh. Filialketten
GÖDERT VDM, 0 60 21 / 2 13 28
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr.

INDUSTRIE UND GEWERBE

• Achtung Kapitalanleger •

In Fridingen a. D. Stadtmitte zu verkaufen:

Langfristig vermietete Arztpraxis mit Wertsicherungsklausel KP DM 340 607,–, in Verbindung mit 2-Zi.-App. (Bauherrenmodell mit MwSt.-Option und Mietgarantie bei gewerbl. Verm.) KP 79 393,–

Beratung und Verkauf

BGO Baugesellschaft Ostrach
Alben-Reis-Straße 7, 7965 Ostrach
Telefon (07585) 1525 und 1526

FERIENANLAGE

im Frankenwald zu verkaufen. 50 Betten in mehreren Häusern. Schwimmhalle, Sporthalle, Sauna, auch für andere Zwecke geeignet.
Zuschr. erb. unt. S 7017 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



DA IST MUSIK DRIN!

Supermärkte, Ihr Bauherrenkonzept im Raum MA/HD

z.B. 4,3 Mio Gesamtkosten
Kapitaleinsatz 0,819 Mio
Steuerersparnis vor der Bauzeit 0,819 Mio
Effektive Eigenmittel 0,000

Danach laufende Überschüsse nach Zins und Tilgung und dazu noch die Steuerersparnis.
Kein Treuhänder, kein Finanzierungs-Vermittler, kein WP-Gutachter usw. (daher keine Zusatzkosten).
Sie sind Ihr eigener und einziger Bauherr!
Provisionsfrei, nur für Direktinteressenten.
W & B, Tullastraße 19 · 6900 Heidelberg · Telefon 0 62 21 / 30 20 59 oder abends und am Wochenende 0 62 04 / 89 88

SB-Markt

zu verk., solventer Mieter, hohe Rendite – Tel. 0 89 / 98 91 53 od. 0 81 51 / 1 63 69

Solide Kapitalanlage
SB-Markt – Raum Frankfurt

Bj. '83, namh. Mieter, 20-Jahres-Mietvertr., bis Dez. 2002, index., Erweiterungsbau durch Mieter für '86 dispon., Nettomieteinnahmen DM 375 600,– p. a., KP DM 4 900 000,–.
Anfr. u. M 7387 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

LAGERHAUS
in BREMEN

Im Alleinauftrag bieten wir dieses hochinteressante Anlageobjekt zum Verkauf an:

Grundstücksgröße 33 000 m²
Nutzfläche insgesamt 17 200 m²
mit Gleisanschluß und Seeschiffanleger
Mietertrag p. a. DM 950 000,–

Kaufpreis DM 10,5 Mio.

Nähere Informationen durch

IRHH Industrie-Rat Hamburg GmbH
Abteilung Betriebsstätten
Rothenbaumchaussee 5, D-2000 Hamburg 13
Tel. (0 40) 44 81 11/12, Telex 2 173 574 irhh

Tennishalle am Niederrhein, 4 Plätze, Neubau

mit Restauration und Wohnung, Fitnessraum (Bodybuilding), Gymnastikraum, Tennisschule, Sauna (im Bau), Zuschauertribüne, optimalem Tageslicht und angenehmer Beleuchtung, luftdicht durch Öffnen der gesamten Rückwand, einem Bodenbelag, der nur Zuspruch findet (Kunstrasen mit Quarzsand), Belegung Winter wie Sommer optimal, wegen Differenzen der Betreiber für 2,4 Mio. DM zu verkaufen.
Anfragen: Tel. 0 28 23 / 35 27 oder Tel. 0 28 23 / 65 10 während der Geschäftszeit

ROEHRICH
GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE
07 11 / 22 50 22
KÖNIGSTRASSE 41
D-7000 STUTTGART 1

Gewerbe- und Renditeobjekte im gesamten südd. Raum

München, Baugrundstücke zur Wohn-, Gewerbe- und Hotelbebauung von 4000 bis 30 000 m²

München, Wohn- und Geschäftshaus, 19 WE, 5 Gewerbeeinh., Bj. 56, Kaufpreis DM 3 500 000,–

Wohnanlagen mit 130 bis 400 Einheiten

Gewerbeobjekte langfr. vermietet, gute Rendite, Raum München und Stuttgart

Hotelanlagen 80 bis 270 Betten

Supermärkte 1000 bis 6000 m² Nutzfläche

WIR SUCHEN SOFORT!
Geschäfts- und Bürohäuser
Wohnanlagen und Grundstücke jeder Größenordnung in München – Stuttgart – Düsseldorf

Überdurchschnittliche Rendite
BGB-Gesellschaft

4-Feld-Tennishalle

(mit Restaurant) im Kreis 5350 Euskirchen, Areal wird im Sportzentrum von der Gemeinde bereitgestellt (Erbbaurecht). Erfahrener Betreiber vorhanden. Eine seriöse Anlage für kurzentschlossene Zeichner der restlichen Anteile von ca. 200 TDM (Mindestanteil 50 TDM).
Angebote erbeten unter G 7119 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Tennisanlage

6 Hallenplätze, 4 Squashplätze u. 4 Außenplätze, mit Gastronomie, Verwaltungsgeb. inkl. 2 Whg. zu verk., VP 3,2 Mio, gute Kapitalanlage, im Kölner Raum. Zuschriften unter B 7334 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Markt

in Stadt, 30 000 EW, im Reg.-Bez. Hannover, Bj. 1982, ME DM 98 496,–, brutto 1/1, Kaufpreis v. DM 984 960,–. Zuschr. u. N 7365 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

GESUCHE

Auch noch für 1985!
Wir suchen bundesweit projektierte oder genehmigte **SB-Märkte/Grundstücke**
auch mit vertraglicher Bindung an Mieter, GU, Architekt
GODERT VDM, 0 60 21 / 2 13 28
8750 Aschaffenburg, Frohsinnstr. 29

SB-Märkte!! Höchste Rendite!!

Mieter: Aldi, edeka usw. – langfristige, indexierte Mietverträge zwischen 10–15 Jahren + Optionen; beste Standorte wie
Großraum Hamburg
Großraum Bremen
Stadt Hagen/Westf.
Neubauten, daher höchste Steuervorteile wie 5% AfA, Werbungskosten für 1985/86, Abgabepreise zwischen 11–11,5fach inkl. Werbungskosten, keine Maklergebühren.
Taubert GmbH + Co. KG, Stanlinie 18, 2900 Oldenburg, Tel. 04 41 / 2 65 25/28

Hallen-Bürohausobjekt

Im Ruhrgebiet, Neubau 1973, 2790 m² Grundstück, ca. 1100 m² moderne Halle, ca. 80 m² Büro, langfristig als Lager und Produktionsstätte vermietet, mit Indexbindung, 3 erstklassige Mieter, Jahresmiete DM 110 000,–, Kaufpreis DM 950 000,–, zu verkaufen.
Manfred Weniger Makler (0201) 27 56 97
Markgrafenstraße 34 4300 Essen 1

Verlag mit angegliederter Druckerei

u. Repro-Abteilung (Großstadt Niedersachsen) zu verkaufen. Neubau, 265 m², Grundstück 1380 m². Personal kann übernommen werden. Umsatz 800 000,– (steigerungsfähig). Einarbeitung garantiert. VHP 800 000,–, erforderliches Eigenkapital 500 000,–.

Zuschriften u. Z 7332 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

SB-Markt

zur 11fachen Nettomiete, ME 90 000,– DM p. a., langfr. Mietvertrag (10 J.) + Courtage.
Telefon 02 01 / 49 46 58

Anlageobjekt

rein gewerbl. Nutzung, Bürohaus, Fabrikations-, Lager-, Ausstellungshallen, Gleisanschluß, mehrere Mieter, ME ca. 358 000,–, Kaufpreis DM 3 700 000,–
J. Zerres u. Sohn
Immob. RDM, Wittekindstr. 24
4330 Mülheim (Ruhr)
Tel. 02 08 / 3 49 06

Deutsche Aktiengesellschaft
Wir suchen:
Gewerbeobjekte, Gewerbegrundstücke bebaut oder unbebaut. Diskretion und schnelle Entscheidung.
Anfr. u. Z 7222 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ladenfläche mit Nebenräumen, ca. 70 m²
sowie darunterliegender
Lagerraum, 34 m²
in 2000 Hamburg 76 (Uhlenhorst), Hofweg 1
Baujahr 1972/1973
Verkehrswert DM 200 000,–
Miteigentumsanteil am Gesamtgrundstück 224/10 000
im Zwangsversteigerungstermin beim Amtsgericht Hamburg, Sievekingplatz 1, Ziviljustizgebäude, Zimmer 946, am 6. 1. 1986 um 9.30 Uhr u. U. günstig zu erwerben.
Anfragen bitte an die
Esthypothekarin unter der Telefonnummer 02 21 / 57 21-4 95, von 9.00–15.30 Uhr, werktags, außer samstags

SB-MÄRKTE
RDM, Telefon 04 41 / 8 10 89

Einmalige Kapitalanlage
Gewerbeobjekte in Koblenz und Bruchsal direkt vom Eigentümer

In Koblenz: Zweigniederlassung von erstklassigem Mieter mit langfristigem Mietvertrag. 100% Anpassung an die Preis- und Wertverhältnisse, keinerlei Verwaltungsaufwand. Mietzins p. a. netto DM 223 500,–, KP: 2 980 000,–, bar erforderlich DM 680 000,–, Belastung DM 2,3 Mio., kann zu 6,5% übernommen werden. Rendite des eingesetzten Kapitals 11%.
In Bruchsal: SB-Markt mit erstklassigem Mieter und langfristigem Mietvertrag. Mietzins p. a. DM 870 000,– abzüglich Gebäudeversicherung und Grundsteuer. KP: DM 10 Mio.
Auskunft nur an Direkt-Interessenten, Tel. 0 69 / 74 60 48

Gewerbeimmobilie

In guter Lage Berlin-Wilmersdorf, seit 1969 bestehend, 1,15 Mio. (10fache Jahresmiete), Mietüberschuß DM 96 700,– p. a., prov.-frei.
Telefon 0 30 / 8 92 67 72

SB-Märkte

bei Gießen, Bj. 83, Rewe/Leibbrand, JNM 250 000,- DM, KP 2 950 000,- DM
bei Bingen, Bj. 12/85, Tengelmann, JNM 242 000,- DM, KP 3 025 000,- DM
bei Koblenz, Bj. 84, Tengelmann, JNM 221 400,- DM, KP 2 546 000,- DM
bei Stuttgart, Bj. 86, Rewe, JNM 106 200,- DM, KP 1 330 000,- DM
Vermittlungsprovision jeweils 3,42%. Weitere Objekte auf Anfrage.
A. Diewald, Gerolsteiner Str. 15
5568 Daun, Telefon 0 65 92/38 72

SB-Markt (85/86)

in Fußgängerzone od. sehr guter Citylage NRW, mit 15-Jahres-Mietvertrag, gesucht.
Zuschr. u. S 7325 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Gewerbeobjekt bei Remscheid

Miete 270 000,– DM, KP 1,9 Mio. DM. Verbrauchermarkt bei Wiedenbrück, Neubau 1985, Miete 483 000,– DM, KP 5,4 Mio.
Weitere Objekte ab 1 Mio. DM auf Anfrage.
Terlinden Immobilien GmbH
Postfach 23 32, 4130 Moers 1
Tel. 0 21 35 / 6 59 67

Gewerbeobjekt Raum Würzburg

auch als Lagerhalle verwendbar, m. ca. 4000 m² Nfl. (Büro, Produktion, Lager, Ausstellung) in neuwertigem Gebäude (Bj. 79), Grdst. 6362 m² zusätzl. bebaubar, VB 2,2 Mio. DM.

Raiffeisenbank Ochsenfurt eG., Tel. 0 93 31 / 99 17

Verkaufe sehr schöne, neu eingerichtete
Fahrschule
im Zentrum einer Kleinstadt (WN), hohes Preisniveau, VB DM 27 000,–.
Zuschriften unter D 7292 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Sehr gut eingeführte
Tennis- und Squash-Freizeitanlage
mit hervorragendem Standort in Norddeutschland zu verkaufen.
Zuschriften unter C 7269 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GEWERBLICHE RENDITEOBJEKTE

SB-Märkte, Einkaufszentren, Hotels, Bürohäuser usw., auch Projekte mit vorliegenden Mietverträgen und Baugenehmigung zum „Paketpreis", zum Teil zur 10–11fachen Jahresmiete. Über 20 Objekte im Angebot.
Bitte fordern Sie unsere Verkaufsliste an!
DREIEICH-IMMOBILIEN
– Karl Heinz Wein –
6057 Dietzenbach
Weiherstr. 14
Tel. 0 60 74 / 2 74 39 o. 0 61 02/ 5 20 77
(letztere Nummer jederzeit)

Exklusives schlüsselfertiges
SPIEL-CASINO
in Norddeutschland mit attraktivem 24er-Roulette, alle ERLAUBNISSE vorhanden, an dynamischen Unternehmer abzugeben.
Erforderliches Barkapital
DM 65 000,–.
Eilzuschriften unter S 7391 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wer benötigt dieses Jahr noch im Vertrieb aufbereitetes geschlossenes GbR-Modell?

Gesamtvolumen einschl. EK ca. 4,200 Mio. DM. Es ist vollkommen aufbereitet, Finanzierungen u. Verträge stehen, so daß dieses Jahr das Objekt komplett abgewickelt werden kann.
Telefon 0 38 61 / 10 61

SB-Markt

3,7 Mio., Mietvertrag 15 J., 1a Mieter, Bj. 86, Verzinsung ca. 8,4%.
Zuschr. erb. u. H 7406 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Moderne, guteingeführte gynäkologische Praxis

im Raum Gelsenkirchen kurzfristig abzugeben.
FA. H. SCHANK u. H. J. SCHANK
Tel. 0 23 23 / 49 04 49 od. 49 04 81

SB-Märkte – Stadtlagen Niedersachsen – Satteldächer, Fertigstellung 1986 – Mietverträge 15 Jahre

KP 5,8 Mio. Miete 480 000,– DM
KP 3,9 Mio. Miete 320 000,– DM
KP 4,5 Mio. Miete 390 000,– DM

Henning Immobilien, Oberneulander Landstraße 117g, 2800 Bremen 33, Telefon 04 21 / 25 37 17 od. 04 41 / 8 10 88

Raum Koblenz

Alleinstehendes Gebäude, 24 Zimmer mit Clubhaus, Sauna, Solarium, Bar, für DM 380 000 zu verkaufen. Angebote unter Y 7265 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Reifencenter/USA

Atlanta, Bj. 85, 30jähr. Mietvertrag m. weltgrößtem Reifenhersteller. Jahresmiete 40 800 US-$, Kfprs. 500 000 US $, v. Eigent. Blatz, Pf. 11 64, 6450 Hanau, Tel. 0 61 81 / 8 10 79 o. 0 61 81 / 25 93 74

Gewerbliche Renditeobjekte

Standort DO-Dorstfeld, Mietverträge langfristig u. indexiert, KP DM 506 000,– zzgl. MwSt. Effektives Eigenkapital DM 174 000,–, hohe Überschüsse nach Bewirtschaftung u. Tilgung, nach nur 12 J. schuldenfreies Objekt.
Rentax, Tel. 02 21 / 36 30 40

2700 m² großes Grundstück

im Raume Remscheid, bebaut mit alter Fabrik und Wohnhaus, in landschaftlich reizvoller Lage am Stadtrand gelegen, zu verkaufen.
Zuschriften unter F 7382 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Galerie für moderne Kunst

in Frankfurt, ca. 150 m², von Privat aus persönlichen Gründen zu verkaufen. Günstiger Mietvertrag kann übernommen werden.
Zuschr. u. E 7381 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftshaus-Neubau

Großraum Hannover, Zentrumslage, Klinkerbau, 1a Mieter, längerfr. Mietverträge, alle Steuervorteile, direkt v. Eigentümer, KP 6 Mio. (13fache JM).
Tel. 0 89 / 6 37 46 46

Westerland/Sylt

Geschäftshaus in best. Cityl., ca. 200 m² Nfl., Baugen. f. weit. 190 m² liegt vor. Grdst. 640 m², KP DM 1 Mio.
Zuschr. erb. u. F 7360 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Tennishalle (3 Plätze)

modernes Lokal, Tennis-Shop, Dusch- und Umkleideräume mit optimaler Ausbuchung (fester Kundenstamm) in der UNI-Stadt Kaiserslautern zu verkaufen.
dpm-WOHNBAU GmbH
Am Schmiedeturm 3, 6750 Kaiserslautern
Telefon 06 31 / 6 50 64

Barmstorf/Niedersachsen, Neubau, Einkaufsmarkt, REWE, MV: 11 Jahre, KP: 2,64 Mio. + MwSt., Fa. Christmann KG, Ottostr. 3, 8000 München 2, Tel. 0 89 / 59 68 68

SB-Markt, 10,5fach
HAMBURG
1a Konzern-Mieter, 5% Afa, Nettomiete 400 000,– DM p. a.
MAKLER
GMA mbH & Co., Otto-Hahn-Str. 197
4000 Düsseldorf 13, Tel. 02 11 / 75 00 42

Gelegenheit

Renditeobjekt im Vergnügungsviertel (Raum Niedersachsen) p. a. 380 000,– DM.
Ang. u. G 7251 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GASTRONOMIEBETRIEBE

Bergrestaurant

Für ein sehr gut geführtes Bergrestaurant in Oberbayern, Zwei-Saison-Betrieb, 100 Sitzplätze + Terrasse, DM 1 Mio. Umsatz erzielbar, werden vom Eigentümer tüchtige, fachkundige Pächter gesucht. Grundpacht monatlich DM 5000,– + Umsatzbeteiligung n.V. Das Restaurant ist komplett eingerichtet. Übernahme sofort möglich. Personal auf Wunsch vorhanden. Kaution DM 50 000,– erforderlich. Wohnung vorhanden. Auch für Brauerei gut geeignet! Kauf evtl. möglich. Keine Vermittlungsprovision. Anfragen unter Angabe der bisherigen Tätigkeit sowie der Ausbildung und Bankreferenz an:
R. Hesse, Pettenkoferstraße 23, 8000 München 2

FREIWILLIGE VERSTEIGERUNG

Am Donnerstag, dem 12. Dezember 1985, von 13.00 bis 16.00 Uhr
– im Objekt – in 6690 St. Wendel, Tholeyerstr., B 41
Stadt-Hotel mit Restaurant in St. Wendel/Saarland
Erstes Haus am Platze ★ brauereifrei ★ Bj. 82 ★ 3000 m² Areal ★ 50 Betten ★ Bar ★ Kegelbahnen ★ Sauna/Solarium ★ Geschenk-Boutiquen-Passage ★ überdurchschn. Auslastung ★ ganzjährig vorgeb. Veranstaltungen ★ Ausführliche Unterlagen auf Wunsch!
TESSARI GMBH + CO ★ Büro für Grundstücksversteigerungen
Überlingen am Bodensee ★ Bad Iburg bei Osnabrück ★ Trier
Leitung: Erich Tessari – öff. best. und vereid. Auktionator
7770 Überlingen 18 - Postfach - Tel. 0 75 51 / 40 21



Stadt Koblenz
verkauft
Café Rheinanlagen

Lage: Koblenz, Kaiserin-Augusta-Anlagen 20, in unmittelbarer Rheinnähe
Größe: 2654 m², Ertragsobjekt. Gastronomische Nutzung muß sichergestellt bleiben.

Angebote bis 15. Januar 1986 an Stadtverwaltung Koblenz, Amt für Liegenschaften und Forsten, Az. 23 20 038.

Seltene Gelegenheit: Nordseebad Norderney

35-Betten-Hotel, mit höchstem Komfort, Restaurant, Eigentümerwohnung, Spitzenlage, hohe Auslastung und Rendite, beste Referenzen, neuwertig, komplett mit Inventar wegen Auswanderung zu verkaufen. Verkaufspreis 3,5 Millionen. Anfragen mit Kapitalnachweis werden streng vertraulich behandelt. Verkauf direkt vom Eigentümer
Zuschr. unt. D 7094 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sauerland Bad Laasphe / Hotel-App. Rothaar TREFF
Kaufpr. 54 000 / Werbungsk. 36 000 / notw. Eigenkap. 12 000.
First-class-Hotel / Schwimmbad / Bronzarium / Kurabt ...
Autom. Info.: 02 31 / 52 34 75, Westf. Treuh. 4600 DO 1, Prinz-F. K. 36

Umsatzstarke, eingeführte
Großdiskothek
in niedersächsischer Stadt (250 000) zu verkaufen.
Zuschr. unt. Y 7331 an WELT-Verlag, Postf. 10.08 64, 4300 Essen.

Bremen-Bahnhofsviertel

3 Bier-Gaststätten aus einer Hand zu verkaufen:
24-Stunden-Konzession
8 Biersorten vom Faß
6 Jahre in einer Hand
1 200 000,– DM Umsatz P/A.
10% netto Umsatz
18% Rendite bei einem Verkaufspreis von DM 700 000,–
Angebote unter P 7367 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Seltene Gelegenheit
Ehem. Grand-Hotel
im Herzen der Dolomiten,

120 Zimmer, 200 Betten, 80 Bäder, am Ufer des bekannten Misurina-Sees, 1756 m ü. d. M., Schauplatz der VII. Winterolympiade (Eisschnellauf), 14 km von Cortina, wird aus Erbschaftsgründen verkauft.
Insgesamt 32 000 m³ umbauter Raum, alleinstehend, auf 12 000 m² Areal.
Über die Brenner-Autobahn in 3,5 Std. von München erreichbar. Ideal auch zum Umbau in Mini-Appartements, Sanatorium etc. Besichtigung nach Vereinbarung ab sofort und jederzeit.
Privat-Verkauf, keine Maklergebühr, Preis VB.
G. Scheibmeier, Hagelsbergstr. 43, 7101 Flein
Telefon 0 71 31 / 6 01 10 oder 5 19 89.

Romant. Tiroler Hotel

im rustikalen Stil, Nähe Seefeld, Bj. 1980, 613 m² Grundstück, 80 Sitzpl. im Restaurant, 30 Sitzpl. Kamin-Zimmer, Bar, umfass. Fitneßräume, 1. OG und DG, 30 Betten, Kaufpreis VB 1,2 Mio.
Sally Salew, Immobilien
Tel. 0 40 / 2 20 89 49

Exklusives Hotel

mit Tennispl., Garten usw., 28 Betten, kompl. in erstkl. Zustand, Bj. 82, aus fam. Gründen nur 48 TDM je Bett VB, v. Priv., nur an nette Interessenten.
Zuschr. u. W 7329 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Diskothek

voll eingerichtet und in Betrieb, 5-Uhr-Konzession, Parkplatz, Wohnung, Ablöse 60 000,– DM.
Tel. 02 01 / 49 46 58

IMMOBILIEN IN SPANIEN

Top-Angebot Ampuriabrava

Grundstück an der Wasserstraße, Sektor Creus, 540 m², von Privat zu verkaufen. DM 64 000,–, ruhige Südlage und dennoch zentral gelegen.
Dieter Feldges
Candebee-Ring 14
4054 Nettetal 1
Tel. 0 21 53 / 8 99 41

GRAN CANARIA
Playa del Ingles
Gutgehender Bier-Pub
zu verkaufen. VKP DM 350 000,– oder zu verpachten für DM 3000,– monatl. sowie DM 75 000,– Kaution. Auch gutes Renditeobjekt. Keine Käuferprovision.
LHV
Blumenstr. 13a, 7000 Stuttgart 1, Tel. 07 11 / 23 52 57

Denia / Costa Blanca

Grundbesitz im sonnigen Spanien
Angebote schon unter DM 50 000,–
bezugsfertige Villen, Bungalows, Appartements, Grundstücke am Meer und in Hanglagen mit Panoramablick. Viele Angebote aus zweiter Hand: Fincas u. Geschäftslokale.
Anton-Voss-Str. 16
4700 Hamm 1
(0 23 81) 2 08 04

a touch of class

Kapitalanlage:
★ SOTOGRANDE ★
Seit 1965 die exclusivste Urbanisation an der Costa del Sol. Mit Blick auf den Felsen von Gibraltar, Afrika und Marbella.
Jetzt im Bau:
★ BOOTS-LIEGEPLÄTZE ★
★ BEACH-APPARTEMENTS ★
★ RIVER-HOUSES ★
Investieren Sie jetzt in eine große Zukunft. Noch das niedrigste Preisniveau der Küste.
★ SOTOGRANDE ★
Zwei 18 holes Golfplätze (ohne Wartezeiten), Reitanlagen, Tennis, Segeln, Surfen, eigene Schule, Kirche usw.
Repräsentanz: Glasmacher GmbH, Rittersstr. 4, 4000 Düsseldorf 1, Tel. 02 11 · 32 32 31, Telex: 8 586 740 glas d

Costa Blanca – Costa del Sol – Tel. 00 31 59 40 / 35 27
Villen inkl. Grundst. ab 32 000,–, App. 24 000,– DM, Fincas. Alte Häuser usw., Traumvilla 275 m², DM 236 000,–.
Drs. J. Kleinegris, Rijksstraatweg 28, NL-9804 TD Noordhorn

Costa Blanca

Südlich von Alicante auf einem Hang mit Meerblick stehen unsere Einzelchalets und Reihenhäuser im Bungalow-Stil.
Haus mit 2 Schlafzimmern, Autostellplatz einschließlich Grundstück bezugsfertig
DM 39 900,-
Nördlich von Alicante, nicht weit von Benidorm, an grünen Pinienhängen, stehen elegante weiße Villen.
Eine komplette Infrastruktur mit Golfplatz, Yachthafen, Tennisplätzen etc. ist genauso überzeugend wie Bauqualität und Preis, z. B. Haustyp ALTEA mit 2 Schlafzimmern, Wohnzimmer, Küche, Bad, Kamin und überdachter Terrasse
DM 54 500,-
Weitere Informationen geben wir Ihnen gern!



Mallorca, Westküste

Exkl. Pueblo-Bungs., Südhanglage, priv., subtrop. Wohnpark, dir. am Meer, exquisite Architektur u. Innenausstatt., Schwimmbad, ganzjähr. Service u. Bewachung, Golf, Tennis, Yachthafen in der Nähe, v. 78–300 m² Wohn-/Nutzfl., z. B. 121 m²: 2 SZ, 2 Bäder, Luxus-Küche, Terr., Kamin, Einbauten etc., DM 239 000,–.
Urse S. A. Repräsentanz, Deutschland, Tel. 0 29 34 / 8 38 69

Ibiza
Wohnungen, Bungalows, Villen
Rufen Sie an:
Ihr deutscher Partner
CA'N NOBLE S. A.
Edificio Cabiro, Ibiza/Baleares
Tel. 00 34 71 / 31 31 17

Ehepaar, Mitte 50, sucht an der Costa del Sol, nahe Marbella, kleines
Haus od. Apartment
Meerblick/Strand, für 1–2 Jahre zu mieten. Bei Gefallen Kauf möglich. Mietvorauszahlung.
Zuschr. u. M 7255 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Mallorca

Villa f. 2 Monate pro Jahr als Dauermieter gesucht. Garantien möglich. Zuschr. erb. u. M 7409 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

mallorca
Unser neues Brevier ist erschienen. Mit ca. 50 neuen Angeboten der „schönsten Immobilien rund um Palma". Bitte GRATIS anfordern!
coll
Plaza San Antonio, 4
Tel. 0034-71 · 228450
Palma de Mallorca · España

Teneriffa:

Traumbungalow m. Traumblick in Puerto de la Cruz, 300 m v. Meer entfernt, voll möbliert, m. viel Flair eingerichtet, beheiztes Schwimmb., Haushzg., 180 m² Wohnfläche plus sep. Appartement 65 m², trop. Garten, zum Preis von DM 700 000,– zu verkaufen.
Hans Streif, CH-6983 Magliaso
Via Pastura, Tel. 00 41/91/71 47 87
od. Teneriffa: 00 34 22/3 88 64

Marbella

2-Zi.-Appartement, 76 m², Klimaanl., modern möbl., Pool, zentr. Lage, DM 90 000,–, v. Priv.
Telefon 04 21 / 23 57 49

Lanzarote
Costa Teguise
exklusiv-freisteh. Bungalow m. angeb. sep. Appartement, Meerblick, Keller, Sauna usw., f. 200 000,– DM v. Privat zu verk. Bis 20% Anz. kann Restsumme bis 60 Mon. mit 8% Zi. finanziert werden.
Zuschr. erb. u. D 7380 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 43 Essen.

Der große,
überregionale
und internationale
Markt
für Grundstücke,
Häuser,
Geschäfte,
Betriebe,
Kapitalien:

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

W 3800

MALLORCA! Wir errichten Ihr Haus, DM 1090,–/m², fertige App. u. Villen ab DM 67 500,– bzw. 166 500,–.
In Zusammenarb. m. Harrod's Real Estate (0 40) 8 90 37 18 / 8 89 31 87, bitte Katalog anfordern!

SPANIEN
Ladenraum für Theater-Cafe, 200 m², in allerbester Lage, zu mieten gesucht. Ibiza-Altstadt, Marbella – Canarische.
0 40 / 5 53 27 25

COSTA BRAVA
Direkt vom Bauherrn! Apartments und Bungalows. Jedes Wochenende Besichtigungsfahrten. Info. Rieck & Garcia, 66 Saarbrücken, Ludwigstr. 26, Tel. (06 81) 4 90 99

Javea – Costa Blanca
Bungalow v. Priv. zu verk., 120 m², 3 Schlafzi., sehr schöne Umgebung, Grdst. 1000 m², Verkaufspreis DM 108 000,–.
Tel. 00 34 / 65 / 77 03 55

Supermarkt
bei Alicante/Spanien, 200 m², Vollexistenz, neuwertige Ausstattung, sofort frei, Finanzierung möglich.
Anfragen: Fa. Zemesa
6000 Frankfurt 1, Hochstr. 15
Tel. 0 69 / 28 07 27

Costa del Sol
3-Zi.-App., direkt am Meer, kompl. eingerichtet, von Privat, Garage, Pool, Tennis, DM 90 000,–.
T. 0 30 / 4 01 33 29 od. 00 34 52 / 51 31 36

Suche auf
Gran Canaria
mögl. San Agustin, in Strandnähe App., ETW od. Bung. zu kaufen.
Zuschr. unter A 6859 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

COSTA BLANCA
Ihr Ferien- oder Alterswohnsitz im sonnigen Süden, vom deutschen Bauträger!
Wohnungen u. Häuser direkt am Strand oder Hanglage m. Meerblick. Deutsche Verwaltung, Bewachung u. auf Wunsch Vermietung Ihres Eigentums.
Wöchentliche Besichtigungsflüge m. kostenlosem Probewohnen.
Ausführlichen Farbprospekt anfordern!
HAUS + GRUND
6600 Saarbrücken 3, Bahnhofstr. 59
Telefon (06 81) 3 10 31 - 32

Estrella de Mar
LA MANGA – Costa Blanca – Spanien
• Tennis – Golf – Reiten – Segeln – Surfen u.v.m.
• Ihr eigenes Haus im spanischen Baustil, anspruchsvoll unter deutscher Bauleitung erstellt.
Z.B. Haus „PALMERA" kompl. mit 2 Schlafz. 47 m² WF DM 61.550,-
Weitere Objekte bis 140 m² auf Anfrage. Informieren Sie sich vorab durch unser Video-Band. System angeben.
Märkische Grundstücksgesellschaft mbH
Brechtener Straße 18 – 4670 Lünen 6
Telefon 02 31 - 87 81 - 349

SPANIEN Costa del Sol
Eigentums-Wohnungen
an der Costa del Sol, erfüllen Sie sich Ihren Traum v. 2. Wohnsitz an einer der schönsten Küsten Europas. Erwerben Sie für
nur DM 388,– mtl.
eine Studio-Wohng. inkl. Möbel u. sämtlichen Nebenkosten in Strandnähe.
Keine Anzahlung
Finanzierungsdauer 12 J., Wochenendbesichtigung.
Immob.-Mkl., 0 40 / 44 03 53
SONNEN GRUND

La Palma, von Privat
Herrschaftl. Besitz, Sonnenseite-West, 100-m²-Rundhaus, direkt beziehbar, 5 ha alter Baumbestand, eigene Jagd, 5 Automin. El Paso – 20 Automin. Strand. 220 000,– DM.
Tel. 0 40/41 18 32 02, Mo.–Fr.
Zuschriften unter X 7396 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.



Menorca
für Individualisten
Natur-Waldgrdst., Hanglage, Meerbl., m. kl. Obstgart., 20 000 m² à DM 4,80/m², im Insel-Norden. Straße, Wasser, Strom vorh. Auf Hausgestaltung (ein großzüg. Haus im Landesstil) kann momentan noch Einfluß genomm. werd. Assistenz ist gewährleistet. Geschützte Marina, Badebuchten, Golf + Tennis nahebei. Von Privat.
Hennings, Jungmannstr. 8
2 Hamburg 52
Tel. 0 40 / 8 80 18 82

SPANIEN
Costa del Sol
Achtung – Gebrauchtwagenexporteure!
Ab 1. 1. 86 ist der Export von touristisch am meisten gebrauchten Kfz nach Spanien möglich. Kommen Sie in das touristisch am meisten erschlossene Gebiet Spaniens, dort wo auch viele Ausländer ständig leben. Wir bieten direkt im Zentrum von Torremolinos eine ca. 2500 m² große Verkaufshalle zum Kauf oder zur Pacht an. Kaufpreis pro m² DM 600,–. Das Gebäude ist fertiggestellt, die Fläche befindet sich direkt neben einem bereits bestehenden Parkhaus. Evtl. auch Inzahlungnahme gebr. Kfz der Luxusklasse.
Brigitte de Jong, Wiek
Carl-Loewe-Weg 5, 23 Kiel, 04 31 / 8 38 25

IMMOBILIEN IM ÜBRIGEN AUSLAND

FOR SALE IN IRELAND



HODNETT & HODNETT
AUCTIONEERS
Irish Estates, Castles, & Grand Homes

Bridge Street.
Skibbereen, Co.Cork.(Irl)
Tel 00353/28/21972,22015
Telex: 75137, Fax: 22095



Castlehaven House

Castlehaven House befindet sich an einer einzigartigen pittoresken und geschützten Stelle der Castlehaven-Bucht, die ohne Zweifel zu den schönsten ihrer Art an dieser naturbelassenen Küste gehört.

Das wunderschöne Herrenhaus von Charakter mit einem bestechenden Meeresblick steht inmitten einer 14 000 m² weiten Parkanlage, die an Wald und Weideland grenzt.

Castlehaven House ist ein komfortables, großzügiges und gepflegtes Heim mit 500 m² Wohnfläche, das 4 Gesellschaftsräume, 3 offene Kamine, 7 Schlafzimmer, 4 Badezimmer sowie ein Kellergeschoß umfaßt. Weiterhin sind Garagen und Lagerräume vorhanden.

Fordern Sie noch heute schriftlich oder per Telefon den illustrierten Prospekt an bei: *Eleanor Lane unter der Telefonnummer 0 03 53 / 28 / 2 19 72, 2 20 15 von 9.00 bis 19.00 Uhr.*
1. vernünftiges Angebot wird angenommen.
Makleranfragen erwünscht.

Liss Ard House

Liss Ard House ist eines der schönsten Landsitze in West-Cork mit über 900 m² Wohnfläche (13 Zimmer, 7 offene Kamine), das umfassend renoviert wurde für mehr als 2,5 Mio. DM.

Auf dem 560 000 m² weiten Grundstück befindet sich ein eigener fischreicher Süßwassersee von 280 000 m².

Das Liss Ard House liegt ca. 2,5 km entfernt von einer Marktstadt. Man nähert sich dem Anwesen über einen von Büschen und Bäumen umsäumten Weg, der zum Vorplatz führt. Der Landsitz nimmt einen hervorragenden und doch abgeschiedenen Platz ein, von wo aus der See zu überblicken ist.

Weiterhin gehören dazu:
ausgedehnte Stall- und Dressuranlagen, Kutscherhaus mit 2 Wohnungen, Jagd-Parcours sowie Tennis-Hartplatz.
Eine Nutzung als Hotel und/oder Reitschule ist möglich.

Fordern Sie noch heute schriftlich oder per Telefon den illustrierten Prospekt an bei: Bettina Berger unter der Telefonnummer 0 03 53 / 28 / 2 19 72, 2 20 15 von 9.00 bis 19.00 Uhr.
1. vernünftiges Angebot wird angenommen.
Makleranfragen erwünscht.

HODNETT & HODNETT AUCTIONEERS
Irish Estates, Castles, & Grand Homes
Bridge Street, Skibbereen, Co. Cork. Ireland. Tel 00353/28/21972, 22015
Telex: 75137, Fax: 22095

SCHWEIZ
— WALLIS —
Direkt vom Bauträger
WOHNUNGEN CHALETS
mit Ausländerbewilligung
CRANS-MONTANA / ST-LUC
LES COLLONS / VERBIER
Verlangen Sie unsere Dokumentation
VAL PROMOTION S.A.
Av. du Midi 10 - CH-1950 SION
0041 27 / 23 34 95

INVESTITIONEN
Eine Bucht ganz für den Urlaub
So stellen wir uns die Gestaltung unserer Traumbucht, ganz in der Nähe von Fethiye in der südwestlichen Türkei vor. Dem enorm gestiegenen Interesse an der Türkei als Urlaubsziel folgend, haben wir uns zur Erschaffung einer Ferienanlage entschlossen. Zu diesem Projekt suchen wir noch einen Finanz-Partner.
Sollten Sie Interesse an einer Beteiligung haben, informieren wir Sie gerne näher.
Tanko BV, Pater Beatusstraat 40, 6411 TR Heerlen, Niederlande Tel. 00 31/45/71 44 71 oder per Telex direkt 2 5 536 aboy tr

---

Traumobjekt in Bad Tölz (Kurzone/Zentrum) mit höchsten Abschreibungsmöglichkeiten
Kurpension im alpenländischen Stil mit 20 Zimmern, Gesellschaftsräumen, mit eigener Kurbadeabteilung, ca. 1600 m² Grundstück mit Liegewiese, ohne Maklergebühr zu verkaufen. VB 2,3 Mio. DM
Zuschr. erb. u. G 7383 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Nord-Luxemburg
Ehem. Mühlengebäude in absoluter Alleinlage, mitten im Wald, renoviert im Landhausstil. Zentralhzg., offene Kaminanlage, 140 m² Wfl., 1400 m² Areal, eigener Bachlauf. Jagdbeteiligung möglich. 198 000,– DM.
Telefon 02 21 / 23 23 48 oder 00 32 80 / 22 78 80

KANADA! Kapitalanlage/Eigennutzung
Dean Park, Nähe **Victoria, B. C., Vancouver Island,** 1-Fam.-Komf.-Hs., ca. 260 m², 7 Zim., gr. Küche m. Eßecke, WZ. m. Kamin, 3½ Bäder, Garage f. 2–3 Autos, 2 Terr., 2 Balk., Grdstck. ca. 1600 m², parkähnl. angelegt. Privatverk. can. $ 175 000,–. Info: A. Blanck, Tel. 0 41 31 / 5 15 86, Beim Holzberg 24, 2120 Lüneburg

---

Altes Hotel in Schweizer Skigebiet
Nähe St. Moritz, mit Umbaugenehmigung, zu verkaufen. 5 Mio. sfr + 15,6 Mio. sfr Umbau inkl. Möblierung. 4 Sterne, 210 Betten. *Interessante Rendite,* Berechnung liegt vor.
Immobilien **Lueken** Makler
Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040-86 70 58/9

SCHWEIZ LEUKERBAD/Albinen
Blick auf Zermatt/Matterhorn, Stockwerkeigentum, 2½ Zi., ca. 64 m², Bj. 1984, Küche/Diele/Bad, große Südterrasse, Cheminee, geheizte Tiefgarage, Atombunker, Aufzug, volle, gute Möblierung, Keller, Saunaraum, allerbeste Bauqualität, gepflegte, kleine, laufend bewohnte Wohnanlage in Schweizer Alpenstil in Ortslage, direkte Sicht ins Rhônetal, Skilift 50 m, Skikeller, *ganzjährige freie Zufahrt, Busstation 5 Min.,* alle ärztlichen Versorgungen und Thermalbäder. Verkauf oder Tausch mit Objekt in Spanien/Italien. Komplett VB sfr. 205 000,–. Finanzierung kann übernommen werden.
Zuschr. u. W 7263 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

PORTUGAL / ALGARVE
Lassen Sie sich eine **Villa** bauen an schönster Küste Europas. Info über Villen, Grundstck., Appt. und Geschäfte:
Firma Villalgarve, Herrn van Oosten, Den Haag/Holland, Telefon: 00 31 / 70 85 22 82

Südwest Irland
Wärmste Region d. grünen Insel. Atlantik-Klima, subtrop. Vegetation, kein Schnee: Baugrund, Bungalows, Farmhäuser, Farmen, Existenzen, Herrenhäuser, zu äußerst günst. Preisen. Ford. Sie bitte kostenl. u. unverb. unsere Objektenliste m. ü. 200 Objekt. an. Wir sprechen deutsch. Intern. Immobilien, Perrinhouse, Glengarriff, Rep. Irland, Tel.-Durchw. 0 03 53 - 27 / 6 31 80

Sicherheit für Sie in PARAGUAY!
Starthilfe / Betreuung im Lande durch
D. A. INMOBILIARIA S. R. L. Asunción
Angebote: Weideland, Häuser. – Wenden Sie sich bei Interesse an unseren Herrn Schmidt, Postfach 12 05 39, 4000 Düsseldorf-12

● St. Moritz – Dorf ●
Luxus-Eigentums-Appartement, 60 m², *2/2 Betten,* herrliche Aussicht, 5 Min. Zentrum, voll – teils antik – eingerichtet, Süd-Balkon, Schwimmbad, Sauna, Garage, offener Kamin.
Ausländerbewilligung.
Zuschriften erb. unt. K 7253 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Amsterdam, 10% Rendite!
Geschäfts- u. Wohnhaus, Zentrum, v. Privat zu verk. DM 280 000,-.
Zuschr. erb. u. N 7256 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

AMSTERDAM
Zu verk.: **5-Zi.-Wohnung am Deich,** Kü., Balk., Bad, 3 Ke., Gart. v. u. hi., Dachbo. m. 2 Zi., 2 km v. Ijsselmeer (Wassersport), 3 km Amsterdam-Zentr. Preis hfl. 210 000,- zuzügl. K.
Tel. 00 31/20-36 07 23 ab 18.00 Uhr

Sonnenstaat Florida
Ihre sichere Geldanlage mit guter Wertsteigerung durch Immobilienerwerb direkt vom deutschen Bauträger. Wir erstellen in allerbester Lage von Naples **(Golf von Mexiko)** eine außergewöhnliche Wohnanlage mit Ein*familienhäusern zum Preis von US*-Dollar 98 000,–. Solide Abwicklung, Vermietung und Verwaltung über unser Büro in Florida möglich. Besichtigen Sie unsere Musterhäuser!
GLOBAL-BAU GmbH & Co KG
Tel. 0 71 51 / 5 52 06

Vierwaldstättersee Zentralschweiz
Wir verkaufen eine großzügig konzipierte
5½-Zimmer-Eigentumswohnung
210 m² Wohnfläche, 145 m² Terrasse und Balkone (Maisonette) im Rohbau. Innenausbau kann gestaltet werden. Nähe Anschluß Autobahn.
Hypothek geregelt. Ausländerbewilligung vorhanden.
Anfagen unter Telefon 00 41 / 41 / 84 17 26 (Geschäft) oder 00 41 / 43 / 41 14 14 (privat)

Domizil in Dänemark
nahe Vogelfluglinie, südl. v. Kopenhagen. Schöner Strand in d. Nähe Luxuslandhaus, 80 m², Grundst. 770 m², DKK 2,6 Mio., teilweiser Erwerb mögl., Auskunft: Internationaler Grundstücksmakler Hans Brix, Kongevej 148, DK-1850 Kopenhagen C, Tel. 0 04 51 / 23 30 00, Tlx. 9 114 982

Golf von St. Tropez
Einzige u. exkl. Anlage im malerischen Grimaud: Nur 11 Häuser (3–6 Zi. + Garten) herrl. Panoramablick über die Weinberge bis Gassin. Ab 214 500,– DM mit Finanzierungsmöglichk. in sfr.
W. H. RÜTHER, Düsseldorf Spezial-Immobilien, Tel. 02 11 / 43 36 37

New York – Manhattan
Bisher: Gewinn mind. 30% p. a. bei allen abgeschl. Objekten.
NEU: 113 Whgen wandeln wir in Eigent.-Wohn. m. 30% Gewinn p. a. um.
Beteiligen Sie sich mit uns ab $ 150 000,–
Qualitätsbeweis: 80% unserer Anleger sind Wiederholinvestoren.
Dipl.-Betriebsw. P. SCHACHT Makler und Schick Realty Int. New York, Kaiser-Wilhelm-Allee 25a, 2070 Ahrensburg Telefon 0 41 02 / 5 24 83

Drei Holzhäuschen
in West-Dalarne, Mittelschweden, je 40 m², zu verkaufen. Mit El., Wasser und Telefon. Umfangreiche Grundstücke am Wasser dicht nebeneinander. Ruhige, schöne Lage. Eine Stunde mit Auto ins Gebirge fahren.
Zuschr. R. F. Vattenexperten Pl. 4550, S-791 91 Falun, Schweden

---

BONNE OCCASION - PROVENCE. Günstige Grundstücke, 30 km v. Mittelmeer entfernt, Gr. 600 bis 12 000 m², m. u. o. „cabanon". **Tel. 0 27 32 / 2 12 41 zw. 18 u. 20 Uhr.**

Frankreich, Dep. Haut-Var
½ Std. v. Aix-en-Provence u. Gorges du Verdon. Sehr schö. Anw. m. Wohnh. i. provenzal. Stil, in 5000 m² bewaldet. Park, Wfl. 196 m², Aufenthaltsraum, Wohnzi., 6 Schlafzi., 2 Bäd., 2 Kü., 3 WC, Gar. 52 m², 3 Terr., vollisol., m. elektr. Hzg. sehr leicht in 2 getr. Whgen aufteilb., sof. zu verk. 350 000,- DM.
J. Cottier, Route de Popenot, St. Joseph, 42800 Rive de Gier, tel. Ausk. Heinemann 00 33 77 / 90 47 42

Kärnten
2-Pers.-Ferienapp., eigener Strand, Ossiacher See, inkl. kompl. Einbaumöbel, für 96 000,- DM zu verkaufen.
Telefon 0 40 / 8 80 73 12

Seefeld/Tirol
Excl. Neubau, 7 Zi., Küche, 2 Bäder, Sauna, m. 2-Zi.-Einliegerwohnung u. Doppelgarage, DM 800 000,-, von Privat.
Zuschr. u. W 7285 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Holland: In Herkingen a. d. Grevelingen Bungalow im Park auf 440 m². Eig. gr. für 6 Pers., kpl. einger., viele deutsche Eigent., Surfgebiet m. Strand, ringh. schöne Gart. m. Laube, VB hfl 140 000,- inkl.
Tel. 00 31 / 1 84 61 23

Büsingen-Schaffhausen – Schweiz
in herrlicher Rheinsichtlage, ca. 3 km vom Stadtzentrum Schaffhausen
3-Zimmer-Komfort-ETW sowie
2-Zimmer-Attika-Wohnung zu vermieten, evtl. zu verkaufen.
Schwimmbad- und Saunabenutzung möglich.
Telefon 00 41 53 / 2 34 43

AUSTRALIEN
Wir suchen einen Immobilieninvestor mit Auswanderungsabsicht, der sein Melbourner Appartmenthaus selbst verwalten würde. Bitte hören Sie sich unseren Vorschlag an!
W. INVESTMENTS PTY. LTD.
20 Victoria Parade, 3065 Melbourne, Australien
Biebricher Allee 142, D-6200 Wiesbaden
Tel. (Wiesbaden) 0 61 21 - 60 65 39 oder 6 01 27

Florida
Fort Lauderdale beste Lage

Nähe Commercial Blvd., am Intracoastal, keine Brücken, Dock, in kleiner gepflegter Condoanlage, Pool, Appartement im 2. OG, ca. 120 m², mit 2 Schlafzimmern, 2 Bäder, großes Wohnzimmer, moderne Küche, sofort von deutschem Eigentümer für DM 330 000,- zu verkaufen. Finanzierung bei 20% Anzahlung zu 12% p.a. möglich.

Angebote unter S 7259 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Skigebiet Lavanttal/Österreich
1500 m, Traumlage, Liftnähe, bezugsf. Ferienhaus, VB DM 195 000,-. Besicht. Weihn./Neuj.
Telefon 0 63 31 / 1 37 65

Steiermark/Österreich
Exkl. FeWo, vollmöbl., ca. 35 m², schöne Südlage, Sommer u. Winter Ski- u. Wandergebiet, 850 m hoch, v. Priv. DM 79 000,-.
Tel. 0 93 82 / 3 69

SCHWEIZ / GRAUBÜNDEN
Wir verkaufen mit Ausländerbewilligungen an schöner, zentraler Lage
1- bis 2½-Zimmer-Wohnungen
bei Savognin, 5 Autominuten vom Skilift entfernt.
Finanzierung geregelt, kleine Anzahlung möglich.
Auskunft: Telefon 00 41 81 / 27 19 16

Belgien/Büllingen
deutschsprachiger Ort, 7 km bis deutsche Grenze, Nähe Touristenzentrum Büttgenbacher Stausee, sehr aufwendiges Landhaus, ruhige Lage, ca. 200 m² Wohnfl., voll unterkellert, 1305 m² Grundstück, Rohbau mit Dacheindeckung erstellt, DM 168 000,– (inkl. Nebenkosten), auf Wunsch auch schlüsselfertig, provisionsfrei.
Tel. 02 21 / 23 33 48 oder 00 32 80 / 22 78 80

Luxusvilla Stadt Salzburg
beste, ruhige Villengegend, 30 Gehminuten von der City, komplett ein*gerichtetes Appartement,* 2 Zi., 40 m², DM 170 000, 2–3 Zi., 55 m², DM 240 000, **nur an Deutsche zu verkaufen.**
Zuschr. u. V 7262 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Der monatliche Informationsbrief
USA–Immobilien aktuell
+ Florida-Report
Probeexemplar 1,30 DM in Briefmarken!
Hans Stockmanns, Seebornstr. 39, 8750 Aschaffenburg, Tel (0 60 21) 9 73 99

Lugano – Morcote
An Traumlage oberhalb des alten Dorfkerns mit unverbaubarem Seeblick:
großzüg. 3-Zi.-Terrassenwohnung zu verkaufen. Kleines exklusives *MFH. Luxuriöse Küche,* 2 Badezi., Cheminée, Unterniveaugarage, Hauswartung, Videoüberwachung usw. Preis: Fr. 570 000,–. Für Anfragen und Dokumentation:
Tel. 00411 202 53 23 (Zürich)

In Disentis Bündner Oberland
Moderne, bezugsbereite Wohnun*gen in ruhiger, sonniger Lage*

2-Zi.-Wohnungen	ab Fr. 171 500.-
3-Zi.-Wohnungen	ab Fr. 256 700.-
4-Zi.-Maisonnette-Wohnungen	ab Fr. 296 800.-

Dachwohnungen mit viel Holz-Innenausbau, Hallenbad, Tennisplätze und Restaurants in der Anlage. freier Verkauf ohne Vermietungspflicht auch an Ausländer. Unverbindlich erhalten Sie auf Wunsch unsere Verkaufsunterlagen.



Allod-Verwaltungs AG
CH-7000 Chur
Rätusstraße 22
Tel. 00 41 81 / 22 54 25 und 21 61 81

Sehr attraktives Ferienhaus in Südschweden
Moderne Hütte, auch im Winter be*wohnbar, 75 m², 6 Betten,* Dusche, WC, elektr. Heizung, Kühlschrank und Tiefkühltruhe in der Nähe eines Naturschutzgebietes wird an achtsame Familie vermietet. Ca. 6 Std. von Hamburg entfernt.
Preise pro Wochenende *DM 300,–*, pro Woche 350,- DM, monatl. 750,- DM, jährl. 7500,- DM + Nebenkosten. Nach 5 Mietjahren ist man als Ausländer, gemäß schwedischem Gesetz berechtigt, das Haus zu kaufen.
Antwort bitte an: Free Management AB, Tyringegatan 6, 252 52 Helingborg (Schweden), oder Tel. abends: Herr Ekdahl 00 46–4 24 47 26.

Florida - Golf von Mexiko
Nutzen Sie den jetzigen $-Kurs! Wir bieten: erschl. Grundst., Häuser, in erstkl. Wohnl., eig. Verw., Mietgarant., notar. Grundb.-Eintr., gute Kap.-Anl.
Florida-Immobilien Postfach 75 01 12, 5000 Köln 71

Top-Anlage in USA
Steakhaus in Orlando/Florida, 210 Plätze, Mietvertrag bis 1993. Netto-Mieteinnahme $ 17 500,– p. a., triple net. steigerungsfähig. Kaufpreis $ 700 000,-.
Zuschr. u. G 7361 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Ein eigenes Haus in Schweden
an der Küste, an einem See oder in den Schären. Nicht leicht, aber auch nicht unmöglich.
Schreiben Sie an: Leif Nyberg, Järstorp Skola, 27044 Brösarup, Schweden.

Schweizer Ferien-/Altersdomizil
bei Gstaad, südl. freier Bergblick, *Bahnstation, Lifte, Langlauf,* Sehr komfortabel, Vertäfelung u. Einbauschränke, einger. Küche, Living, 3 Schlafzi., 2 Bäder, gr. Balkone, bezugsb., Miete sfr 1500,– p. M. + NK. Besicht. über Telefon 02 11 / 58 84 04 (9–17.30)

Zentralschweiz/Sarnersee
Zu verkaufen an Panorama-Aussichtslage, 12 Min. ab Luzern:
2-Zimmer-Ferien-Eigentumswohnung
mit rustikalem Ausbau. VP Fr. 198 300,–, Bankfinanzierung bis 70%, 1. Hypothek 5,5% netto. Ausländerbewilligung mit Grundbuch-Eintragung, keine Maklergebühren.
WINIGER Treuhand CH-6362 Stansstad Tel. 0041/41-61 27 71

Gr. Bahama/Canada
3500 ha Wald, Preis a. Anfr., Grundst. 11 ha m. Haus, 140 m², 390 000,– $ u. 70 Grundst., z. T. erschl., Durchschnittspreis 40 000,- $.
W. Kickhöfer Mü., Isolden 3, 0 89 / 36 48 92

ANDORRA
Immobilien, Domizildienste
Deutsche Betreuung in Andorra
ECONSA Philippstr. 45, 4030 Ratingen Tel. 0 21 02 / 1 51 97

Steuerfreie Immobilienrendite 14,5% p. a.
1-Familien-Haus für 41 600 US-Dollar. Rendite zu Beginn mindestens 6000 Dollar. Auf Wunsch Daueraufenthaltsrecht und Staatsbürgerschaft mit Paß.
Dipl.-Kfm. Peter Messerschmidt Ochsenstr. 93, 7507 Pfinztal 3 Tel. 0 72 40 / 14 27

Bahamas
Ferienhaus von Privat zu verkaufen – oder Anteil.
Telefon 0 22 04 / 6 57 13

Florida – Golf v. Mexico
- Bauplätze am Meer, See, Golfpl. ab $ 7500,–
- Exklusive Villen, massiv ab $ 34 900,–
- Luxuswohnungen, Vermietungsgarantie $ 44 900,–
- Finanzierung und Arbeitserl. möglich
- Verb. Besichtigungsflüge – Probewohnen

FGI P. Kürschner, Am Mühlenberg 21 2114 Hollenstedt, Tel. 0 41 65/8 12 76

Bürogebäude oder Shopping-Center
Folgen Sie nicht dem Trend!
Dies ist ein Thema der Dezemberausgabe im monatlich erscheinenden aktuellen Informationsbrief U. S. A. *IMMOBILIEN*-ANALYSE. Gegen Einsendung eines Schecks über DM 22,50 und Ihrer Visitenkarte senden wir Ihnen ein Probeexemplar zu.
IIA-GmbH, Schöne Aussicht 9, 6380 Bad Homburg v. d. H.
Tel. 0 61 72 / 2 50 66

3-Familien-Haus Nähe Bern/Schweiz
630 000,– sfr. Durchschnittsrendite 6,27%. Finanzierung bis 70% möglich zu 5,5% bei 100% Auszahlung.
Dipl.-Kfm. Peter Messerschmidt Ochsenstr. 93, 7507 Pfinztal 3 Tel. 0 72 40 / 14 27

Frankreich
zu verk. nördlich von Straßburg: Halle 800 m², Sozialräume, komplette Stromanlage, Heizung, Tankanlage. Für weitere Auskunft Zuschriften erbeten unter V 7372 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

PARAGUAY-INFORMATION
- *Existenzgründung*
- Aufenthaltsgenehmigung
- Immobilien und Industrie
- Farmaufbau u. -verwaltung
- eigenes Büro in Asuncion
- günstige Besichtigungsflüge

Media Finanz GmbH
Wölckernstr. 5, 8500 Nürnberg 40.
Tel. 09 11 / 4 56 98,
Teletex (17) 911–8210



Ascona am Lago Maggiore
Die großen Terrassen laden ein, die südliche Sonne und den Blick auf Ascona und den Lago Maggiore zu genießen.
Am Rande der Altstadt von Ascona, etwas am Hang gelegen, in hochwertiger Qualität sind die Wohnungen erstellt, die wir Ihnen zum Kauf anbieten. Größen zwischen 51,20 m² und 134 m² zuzüglich die sehr schönen Terrassen zwischen 18,65 m² und 141,60 m². Preise ab sFr 290.000,–. Eine hohe Finanzierung durch schweiz. Banken wird geboten. Verkauf an Ausländer erlaubt.
Immobilien **Lueken** Makler
Lueken & Partner KG · 2 Hamburg 55
Dockenhudener Straße 30
Telefon: 040-86 70 58/9

EIN LUXUSBESITZ
MONACO



2, rue Honoré Labande,
Tél. (93) 50.44.69
TÉLEX: LIGURES 469 302 MC

Von Studios bis zu Dreizimmer-Appartements

- Sehr ruhig, Freizeitanlagen an Ort und Stelle, beheiztes Schwimmbad, Tennisplatz, in einem 7000m² großen Naturpark gelegen

EINE DER BESTEN GRUNDSTÜCKSINVESTITIONEN IN MONACO

Verkaufsbüro an Ort und Stelle und zugelassene Agenturen

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

400 % Verlustzuweisung
auf tatsächliches Eigenkapital. Vermietete Arztpraxen in Hamburg
Mietrendite ca. 5,2 %
Hermann Heidkamp GmbH
Wandalenweg 1, 2000 Hamburg 1
Tel.-Sammel-Nr. 0 40 / 23 41 97

Guernsey Holding Ltd.
Holding Ltd. auf Aktien auf der *Kanalinsel Guernsey* (Britisches Recht) mit den dortigen steuerlichen Vorteilen.
Die Ltd. wird durch Juristen besten Rufes vertreten. Unabhängig von der Höhe der Gewinnausschüttung beträgt die jährliche Steuer 300 £. 100% Anonymität des Firmen- und Kontoinhabers durch Inhaberaktien. Telefon 0 40 / 44 92 77. Concept Baubetreuung, Rothenbaumchaussee 5, 2000 Hamburg 13.

Solide Schiffsbeteiligung
Sicherheit – Steuervorteile – Wirtschaftlichkeit –
MS „ROLF BUCK"
- Hochmoderner, wirtschaftlicher *Mehrzweckfrachter,* bereits in Fahrt (Kümo 999 BRT).
- Erfahrene Kapitänsreederei mit hohem finanziellen Engagement
- Gesicherte Beschäftigung durch 3jährigen Chartervertrag
- Mehrfache öffentliche Förderung, z. B. durch Bundeszuschuß
- Steuerliche Anerkennung gesichert, 150% Verlustzuweisung auf Beteiligung
- GUB-Objektanalyse ++
- Kein Agio, Vollplazierung garantiert

Informationen erhalten Sie durch:
HERBST GMBH
Ziegelteich 29, 2300 Kiel 1
Telefon 04 31 / 9 11 41
oder: Anzeige ausschneiden, auf Postkarte kleben und an uns senden.

Suche 130 000,– DM
v. Privat, gegen werthaltige Grundschuld, Zins 15% p. a., kein Problemfall.
Zuschr. u. P 6795 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Wer benötigt dieses Jahr noch im Vertrieb aufbereitetes geschlossenes GbR-Modell?
Gesamtvolumen einschl. EK ca. 4,200 Mio. DM. Es ist vollkommen aufbereitet, Finanzierungen u. Verträge stehen, so daß dieses Jahr das Objekt komplett abgewickelt werden kann.
Telefon 0 88 61 / 10 61

Stille Beteiligung in der Filmbranche
Tel. 0 69 / 81 45 57

Die sichere Kapitalanlage in landw. Grund u. Boden
Spitzenlage in Norddeutschl., ab 40 000,– DM, grundbuchliche Absicherung.
Zuschriften erb. unt. P 7411 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Teilhaberin
Führendes Immobiliengeschäft in NRW sucht für eine Zweitniederlassung repräsentative, mitarbeitende Teilhaberin (30–40 J.), Kapitaleinlage DM 50 000–70 000,–.
Zuschriften u. E 7293 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Canad. Invest.
Canad. Immobilienfonds mit garantierten Mindestausschüttungen von 9% steigend, Mindestbe*teiligung 3000 can $.* Auch treuhänderische Beteiligung mgl.
Prof. Dr. F. v. Schweitzer GmbH Im Gelbhornpark 20, 2056 Glinde Telefon 0 40 / 7 10 11 96

Wir bieten 25%
Für die Errichtung eines Tagungs- und Restaurationsobjektes in Norddeutschland suchen wir Interessenten, die sich mit Beträgen ab DM 50 000,– beteiligen wollen.
Interessenten wenden sich bitte u. E 7425 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

182 % Verluste bis 1987*
- Berlin-Fond in Toplage
- **staatliche Mietförderung**
- höhere Wirtschaftlichkeit durch **Bootsanleger**
- **steigende Ausschüttung vor Steuern u. nach Tilgung**

Vermittler:
H. K. I. V. Michael Gehrckens 2000 Hamburg 55 Strindbergweg 3a Tel. 0 40 / 86 43 57 (auch Sa./So.)
***Bezogen auf Beteiligungshöhe**

Stille Teilhaber
für Privatbank gesucht. Zuschriften bitte nur mit Kapitalnachweis unter K 7385 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Canada/British Columbia
Sie erhalten die kanad. Staatsbürgerschaft und mindestens 15% Rendite sind prognostiziert. Ab 1986 ansteigend. Investitionen von 260 000 can. $ zuz. 5% Agio. Weltweit bekannte und erfolgr. Hotelkette.
Zuschriften erbeten unt. R 7412 WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

17% Zinsen
für Spargelder, Zins- u. Kapitalgarantie durch große Versicherungsgesellschaft.
Fa. S. Post GmbH
Praxis für Wirtschaftsberatung, Postf. 10 10 10, 4970 Bad Oeynhausen, Tel. 0 52 64 / 83 18, Mo–Fr. 8–12 Uhr

---

Steuerfreie Anlageform
Aktien · Anleihen · Termingeld
Vertrauliche Informationen:
IN.NOVA, 51 Aachen, Pf. 20 53

16% p. a. steuerfrei
Festgeldanlage für 3 Monate ab sfr 1000. Kapital- und Zinsauszahlung vierteljährlich. Neuanlage jederzeit möglich.
Zuschriften unter K 7429 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

Beteiligung
Durch erhebliche Investitionen in meinem Dienstleistungsunternehmen kann ich 500 000,– DM AfA abgeben. Eine ordnungsgemäße Verlustzuweisung von 100% der Zeichnungssumme wird garant. In welcher Höhe sind Sie interessiert?
Schreiben Sie u. G 7405 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Privatschule
GmbH-Anteile f. 100 000,– DM VB abzugeben. Überdurchschnittl. Rendite. *Zuschriften* unt. L 7452 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

234%
Verlustzuweisung
in 85, bezogen auf Einz., gepl. Ausschüttung ab 1989, 35% Einzahlung in 1985.
RIVE GMBH
Boeler Str. 122, 58 Hagen
Telefon 0 23 31 / 8 50 81

Liquiditätsprobleme?
Betriebsmitteldarlehen, Firmensanierungen, Risikokapital, für Unternehmen und Freiberufler aller Art, durch unsere ausländischen Partner.
Kurznachricht unter A 7377 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

---

12% p. a.
durch Geldanlage bei deutschen Leasinggesellschaften ab 10 000,– DM.
HANSA-Finanz, Alsterufer 34 2000 Hamburg 36, Telefon 0 40 / 44 91 67

Zahlen Sie mehr als 40 000,- DM Steuern p. a.
dann zeigen wir, wie Sie daraus Vermögen mit mind. 5000,- DM Rendite bilden. Zuschriften unter C 7049 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

BETEILIGUNGEN · ANLAGEN · GELDVERKEHR

Damit Ihr Schornstein raucht

Finanzierungs-Vermittlung

Umbau – Neubau

Kaufpreisfinanzierung – Zertifikat

Laufzeit	Zins	Auszahlung	Eff. Jahreszins (inkl. Bearbeitung)
5 Jahre	4,25 %	90 %	6,97 %
5 Jahre	5,50 %	95 %	6,97 %
5 Jahre	6,75 %	100 %	6,97 %
10 Jahre	5,80 %	90 %	7,46 %
10 Jahre	6,50 %	94,75 %	7,46 %
10 Jahre	7,25 %	100 %	7,46 %

Weitere Konditionen auf Anfrage!

Norbert Stadlmayr, Finanzierungen
Keltergasse 3, 7900 Ulm, Postfach 2045
Tel. (07 31) 6 99 01 od. 6 60 41, Telex 7 12 849 nrr/d, Telefax (07 31) 6 87 55
Vertretung in Bremen: Hans Rathmeier
Postfach 44 85 10, 2800 Bremen, Tel. (04 21) 42 93 18
Vertretung in München: FVA GmbH, Geschäftsführer Peter Beck
Götzstr. 11, 8000 München 40
Tel. (0 89) 30 20 84–87, Telex 5 216 066 fvad

BERLIN

Politisch gewollt, volkswirtschaftlich sinnvoll, steuerlich gefördert:

Altbau-Modernisierung mit Dachgeschoßausbau

ca. 250 % Werbungskosten 85/86
ca. 150 % Werbungskosten 87/91
ca. 400 % Werbungskosten insges. bezogen auf 20 % Barkapital

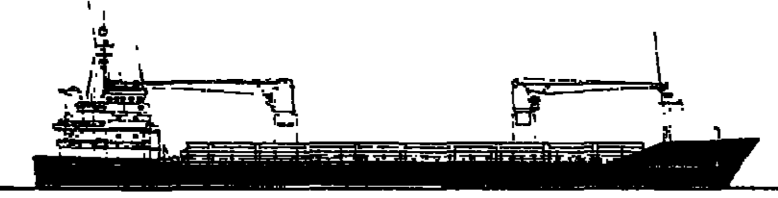
ÄRZTE-TREUHAND
Vermögensverwaltung GmbH
Hardenbergstr. 8, 1 Berlin 12
Telefon: (030) 31 90 06-0

Werden Sie tätiger oder stiller Gesellschafter

Kapital- oder Sacheinlagen gegen Bankgarantie 8,75% p.a. Mindestrendite bei Bar-Einlagen.

BG - International u. Companie EPE/Athen
Investmentgesellschaft der Hansa-Gruppe Deutschland G.St.
D-4402 Greven 1
Tel. 0 25 71 / 37 78
Martinistraße 26, Tx. 892 233 hansa d

Die ehrliche Rendite aus dem Norden. Steigen Sie jetzt noch ein!



Bereits mit festen Aufträgen auf voller Fahrt: MS „Urte" und MS „Mandala"

Die deutsche Küstenschiffahrt fährt Rendite ein. Ganz vorne MS „Urte" und MS „Mandala", die wirtschaftlich, wettbewerbsfähig und gewinnorientiert arbeiten.
Zeichnungen ab DM 20.000,–

Die Sicherheit unserer Anleger:
▷ Garantierte Plazierung
▷ Bundeszuschüsse ausgezahlt
▷ Prospekt testiert durch namhafte Wirtschaftsprüfer.

Ein ausführliches Angebot liegt vor. Bitte fordern Sie es an bei:

Flensburger Treuhand GmbH
Ein Unternehmen der Harmstorf Gruppe
Postfach 1526
Batteriestr. 52, 2390 Flensburg
Telefon 0461/485216
Telex 22824

Ihr Steuerberater kennt dieses Angebot. Sprechen Sie mit ihm!

★ ★ ★ Sofort – gegen bar ★ ★ ★
FORDERUNGSANKAUF
(tituliert – mindestens 50 Stück)
Inkassobüro Dr. Stapf, 5300 Bonn
Adenauerallee 50, Tel. 02 28 / 22 11 90

Wir kaufen ausgeklagte Forderungen gegen sofortiges Bargeld
Abnahme ab 30 Schuldtiteln, nicht wesentlich unter DM 500,–, nicht erheblich über DM 15 000,–. Interessenten wenden sich bitte an:
Inkassobüro Knopp
Bauerstraße 19
8000 München 40
Telefon 0 89 / 2 71 10 87

FESTGELDANLAGE
ab SFr. 10 000.– steuerfrei keine Spekulation
1 Jahr 10% p.a. / 2 Jahre 11% p.a. / 3 Jahre 12% p.a.
I.C.E.F., Abt. CD, Postf. 42, CH-5200 Windisch

Investor gesucht
für äußerst attraktives Freizeitobjekt mit eigenem Yachthafen in Norddeutschland. (Gesamt DM 20 Mio.)
Kurt Hellmann-Ferienhäuser, 4800 Bielefeld
Postfach 39 07, Tel. 05 21 / 12 25 91

Brauchen Sie eine Firma im Ausland?
Der Ratgeber „Unternehmensgründung -Ausland" informiert Sie über Möglichkeiten und Risiken.
Gratis-Info bei: Matic-Verlag GmbH
Postfach 300 667 / W 1, 5300 Bonn 3

Belgisch-Niederländische Casinogesellschaft
mit 6 eigenen Spielbanken vergibt bis zum 31. 12. 1985 Anteile in einer Gesamthöhe von 10 Mill. hfl.
Mindestzeichnung: 100 000,– hfl, gegen Bankabsicherung, Mindestrendite: 13,5 Prozent p. a., Laufzeit: bis 1. 1. 1996, Emission: 106 Prozent.
Schriftliche Anfragen mit Telefonangabe unter D 7226 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Achtung Bauträger/Fertighausunternehmer!
70 Baugrundstücke – voll erschlossen – in reizvoller Lage Bayerns durch Übernahme von 100 % Gesellschaftsanteilen an seriöser und gut geführter GmbH wegen Todesfall zu verkaufen. Alle bisher erstellten und verkauften Häuser werden von der GmbH vermietet und verwaltet. Erforderliches Kapital ca. 3 Mio., teilweise Verrechnung mit Immobilien möglich. Für den weiteren Verkauf der Grundstücke auf gewerblicher Basis sind durch MwSt.-Rückerstattung sowie 40 % Sonderabschreibung ausgezeichnete Vertriebsmöglichkeiten vorhanden.
Zuschriften unter A 7287 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Das einzige Ferien-Anlage-objekt in Paraguay mit deutscher Kapitalabsicherung.
Renditeeinnahmen 12,5% aus Vermiet. + Beteiligung. Objektpreis DM 75 000,–. Ferienbungalow + 2000 m² Grundbesitz, Feriendhanteil, Anteil an 1600-ha-Rinderfarm. Organ. Besichtigungsflüge zum Gästerabatt, bei Kauf Rückerst. Info:
Architekturbüro Hartmut Ehlert
Alte Uslarer Str. 30, 3414 Hardegsen
Tel. 0 55 05 / 20 24
HEB GmbH u. Architekturbüro Ehlert

UNTERNEHMENSKRISE?
Ich helfe Ihnen
Neue Konzepte. Partnersuche. Finanzhilfe.
Kein Problem für erfahrenen Unternehmensberater.
Diskrete Abwicklung.
Anfragen unter C 7401 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Haben Sie DM 50 000,– oder mehr
anzulegen bis September 86 zu 22,5%?
Tel. 0 69 / 8 00 10 17

Hypotheken-Sonderkontingent
4,75% Zins., 98% Ausz., 4 J. fest, für Wohnobjekte
anfänglicher effektiver Jahreszins 5,32%
5,75% Zins., 98% Ausz., 4 J. fest, für Gewerbeobjekte
anfänglicher effektiver Jahreszins 6,27%, vermittelt:
VHI-Agentur N. Reuter, Emil-von-Behring-Straße 2
6277 Bad Camberg, Telefon 0 64 34 / 52 20

Wir helfen Ihnen bei Ihren Problemen
Auch bei Zahlungsschwierigkeiten
IHG Beratungsgesellschaft für Industrie Handel u. Gewerbe mbH
Tel. 0 54 51 / 4 50 61

Exklusives Damen- und Herrenausstattungsgeschäft
mit hervorragendem Maßschneider-Atelier in günst. Lage NRW, will expandieren und bietet tatkräftigem Geschäftsmann Teilhaberschaft.
Zuschriften erb. unter G 7295 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Top-Rendite in Berlin!
(staatliche Förderung)
207 % Verluste
b. Jahr 2001 (bez. a. EK)
– hohe Ausschüttung (steuerfrei)
– bewilligte staatl. Förderung DM 20,07 mtl./m² (Kostenmiete DM 24,07 mtl./m²)
– Anbieter mit guter Leistungsbilanz
= Fonds im öffentl. Wohnungsbau
Vermittler:
H. K. I. V. Michael Gehrckens
2000 Hamburg 55, Strindbergweg 3a
Tel. 0 40 / 86 43 57 (auch Sa./So)

0 41 06 - 6 79 97
Teilhaber-Börse

Frustrierter Bankkunde
sucht Gleichgesinnte zur Gründung einer echten! Partner-Bank.
Zuschr. unt. H 6834 an WELT-Verlag, Pf. 10 08 64, 4300 Essen.

Sfr-Kredite ab 4,5 % Zins
100% Ausz., bis 10 J. fest, 4,68% anf. eff. Jahreszins, ab 0,5 Mio. gegen Grundschuld
Kostenlose Finanzierungsplanung (Umfangreiche Computerberechnung)
MORAWIETZ
Finanzvermittlung 7000 Stuttgart 1
Küpfelstraße 8

NEUE MEDIEN
CHANCE DER ERSTEN STUNDE FÜR PRIVATE INVESTOREN
Beteiligungsangebot Nr. 1

Die NEUEN MEDIEN bieten privaten Investoren die Chance der ersten Stunde.
Jetzt können Sie sich an Gesellschaften beteiligen, die in Kooperation mit der Deutschen Bundespost Teile der Bundesrepublik verkabeln, zum Beispiel demnächst BRAUNSCHWEIG und WOLFSBURG.
Mit Ihrer Investition erzielen Sie eine durchschnittliche Bruttorendite (vor Steuern) von rund 30 Prozent, bezogen auf den tatsächlichen Kapitaleinsatz bei einer Steuerprogression von 56 Prozent und einer erreichten Akzeptanz von 60 Prozent.
Ihre Partner sind u. a.:
- führende Unternehmen der deutschen Wirtschaft und
- die öffentliche Hand.

Beteiligungen ab DM 30.000,– sind jetzt möglich.
Nähere Informationen rufen Sie bitte bei uns ab.
Ein Angebot der BERATUNGSGEMEINSCHAFT GUNDLACH & SÜLTER

Kanzlei für Wirtschafts- und Finanzberatung
Ingo Halbey & Partner GmbH
Am Mühlengraben 3
3300 Braunschweig
Tel.: 05 31 / 5 40 21

Name: ____
Adresse: ____

Erfolgreicher Manager rettet Ihre Firma (GmbH, oHG, KG)
Honorarzahlung erfolgt durch Übernahme von Gesellschaftsanteilen. Keine Kosten entstehen bei Nichterfolg. Diskretion und schnelle Arbeit sichere ich zu.
Zuschr. erb. u. H 3758 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Stuttgarter Aktienclub
Wir sind ein Club von Hobby-Börsianern. Die Erfolge unserer Teilnehmer: 1983 + 38%, 84 + 49, 1985 + 31%. 1. Preis beim Capital-Börsenspiel. Jeder Teilnehmer behält sein eigenes Depot. Monatlicher Börsenstammtisch. Ausführl. Unterlagen kostenlos. STUTTGARTER AKTIENCLUB Lehenstr. 38, 7000 Stuttgart - 1, Telefon: 0711 / 60 41 11 und 32 54 81.

12% p. a. garantierter Festzins. Information durch Taurus Capital AG Repräsentanz 4330 Mülheim/Ruhr, Kaiserstr. 27.

Beteiligung
in einer Branche, wo noch Geld verdient wird. Gastronomiebau-, Betreibungs- u. Verpachtungsprofi sucht Kapital f. Top-Projekte. Beteiligungsmöglichkeit schon ab DM 2000,– m. 14% p. a.
Zuschr. unt. Z 7288 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Geringes Risiko
Investieren Sie in unsere ertragreichen Anlagen. Zuschr. erb. unt. W 7410 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Sofort-Liquidität
DM 10 000,– bis 80 000,–
möglich bei günstiger Immobilienübernahme ohne Eigenkapitaleinsatz. Voraussetzung gute Bonität u. zu versteuerndes Jahreseinkommen über DM 50 000.–.
Vermittlungsniederlassung Kriegler
Tel. 0 21 03 / 6 11 97
Mo.–Fr. 9–12 u. 14–18 Uhr

Hypothekenvermittlung – auch Schweizer Franken
Kredite mit und ohne LV-Zinsen ab 5%, Auszahlung bis 100% möglich. Imm. Tours, Tel. 02 34 / 1 53 65 + 6 72 52

Bargeld lacht
Ihre Liquidität bestimmen Sie selbst – durch Erwerb von Immobilien.
Wirtschaftsberatung Störmer
Tel. 0 40 / 7 22 23 46
ab Mo. 10–14 Uhr

Ausländische Bank-Gesellschaft
sucht Beteiligungen, Investitionen. Mindestrendite 18%. Aussagefähige Unterlagen erbeten unter G 6047 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Überschuldung???
US-Unternehmen, Stammkapital 5 Mio., in Deutschland tätig, verschafft Zahlungsaufschübe/Finanzgarantien/Sanierung.
Telefon 02 11 / 58 82 91

Kennen Sie schon die Vorteile einer LUXEMBURGER HOLDING AG?
– Steuerfreiheit in Luxemburg
– absolute Anonymität
– Vermögensverwaltung ohne Steuerabzug
– Patentverwertung
– Dachgesellschaft für Internationale Firmenbeteiligung
Ich berate Sie unverbindlich.
Anfr. u. Z 7398 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Dame, 45 Jahre, schlank, sucht Barpartner in Monaco, Südfrankreich. Angebote unter X 7264 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Durch Grundschuld abgesicherte Forderung von DM 40 000,– zu verkaufen.
Zuschr. erb. unter R 7390 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

GmbH-Mantel
mit rund 100 000,– DM Verlustvortrag, zu verkaufen.
Zuschr. u. P 7257 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Cash
US-Finanzgesellschaft vergibt an Mandanten mit guter Bonität Stand-By-Bürgschaften ab 50 000,– DM im Verhältnis 3:1.
Tel. 02 11 / 58 82 91

Schiffsbeteiligung mit hoher Verlustzuweisung ohne Verzicht auf Bundeszuschuß
Wega Schiffahrtsgesellschaft mbH & Co. KG
Beteiligung an MS „Heinrich J."
Moderner Mehrzweckfrachter
– Ro-/Ro-Schiff, sparsam im Verbrauch
– gesicherte Beschäftigung
– gestandene Reeder
– gesunde Finanzierung
– Bundeszuschuß

200 % Verlustzuweisung auf Eigenmittel
300 % Verlustzuweisung auf Eigenmittel in 1985

Senden Sie mir den Beteiligungsprospekt:
Name ____
Straße ____ PLZ/Ort ____
Telefon ____
Coupon einsenden an:



Albert D. Schaller & Co GmbH
Edelsbergstraße 10 · 8000 München 21
Telefon 089/5 70 48 11

„Leider zu spät . . ."

lautet immer wieder die Auskunft, wenn es darum geht, Anzeigen für den großen überregionalen und internationalen Immobilienteil von WELT und WELT am SONNTAG später als 10.00 Uhr am Donnerstag aufzugeben.

Das muß nicht sein!

Hier noch einmal zum Ausschneiden die Daten:

Anzeigenschluß: Donnerstag vor Erscheinen 10.00 Uhr

Anzeigenaufträge grundsätzlich an:

DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. 02054/101-511
101-512
101-513
FS 8-579 104

Telefonische Anzeigen-Aufnahme:
Essen: 02054/101-524
101-1
Hamburg: 040/347-43 80
347-1

Informationen:
Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. 040/347-43 24
347-44 91
347-44 85
FS 2-17 001 777

Engl. GmbH
zu verkaufen.
Telefon 0 69 / 59 51 47

★ **25% Garantie-Rendite** ★
in nur 6 Monaten!
im Zuwachsmarkt Freizeit
Bereich exklusiver Wassersport ANTEILE ab DM 10 000,–. Begrenztes Volumen.
Auf Wunsch notarielle Beglaubigung.
IVCC Mchn., Messeplatz 4
8000 München 2
Tel. 0 89 / 50 10 23

Kleines
Inkassobüro
zu kaufen gesucht.
Kontaktaufn. u. B 7268 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Für ein sehr erfolgversprechendes
Verlagsobjekt
suchen wir Interessenten, die sich an diesem Objekt beteiligen wollen. Wir suchen insgesamt DM 150 000,– (auch in Teilbeträgen) und bieten eine Rendite von ca. 20%.
Weitere Informationen erhalten Sie unter F 7426 über WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Entwickeln Sie Ihr eigenes
STEUERMODELL!
Wie?
Fordern Sie unser Kurz-Info „Steuersparmodell" an.
A+F Unternehmensberatung
Görresstraße 17
8750 Aschaffenburg
Tel. 0 60 21 / 2 61 41

Kredite zu 5¼ %
Jahreszins (Ausz. 100%) erteilen Schweizer Banken.
Nur telef. Auskünfte (13–17 Uhr) durch
Treuhand Dr. Buser
CH-8006 Zürich
Tel. 00 41 / 1 / 3 63 20 50

Darlehen aus der Schweiz
in DM, sfr. u. US-Dollar, gegen Bankbürgschaft, Tilgung über Schweizer-Franken-Police, Beteiligungen, Venture-Kapital, Hypotheken u. Sanierungen verm.: Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480

Um weiter expandieren zu können, suchen wir
stillen Teilhaber
m. Kapital b. DM 150 000,– f. einm. Dienstleistung. Überdurchschnittl. Rendite.
Zuschr. u. K 7407 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

LEBEN INTERNATIONAL
SFR – $ – DM – Police
Wir informieren Sie über die einzigartige Anlagemöglichkeit.
Immobilien u. Anlageberatung
W. Rohde, Tel. 0 22 45 / 49 28

Privatgeldgeber
in jeder Höhe für vorgeprüfte Mandanten gesucht. Hohe Rendite bei optimaler Absicherung garantiert. Verm.: Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480

Schiffsbeteiligung
206 %
Verlustzuweisung in '85 bezogen auf die 50%ige Beteiligung.
HANSA CAPITAL
Alstertor 20, 2000 Hamburg 1
Tel. 0 40 / 33 08 86

DEGEWO-Fonds 23
Sozialer Wohnungsbau Berlin

Die bewährte Kommanditbeteiligung mit hervorragendem, persönlich haftendem Partner

DEGEWO AG:
- ***rd. 300 Mio. DM Eigenmittel***
- ***Alleinaktionär Land Berlin.***

und hohen Steuervorteilen:
- ***ca. 189 % ausgleichsfähiger Gesamtverlust bis 1998.***
- ***ca. 128 % Verlustzuweisung in der Einzahlungsphase bis 1988.***
- ***1,5 % steuerfreie Barausschüttung ab 1990.***

Treuhandbank und Vertrieb:
Deutsche Kredit- und Handelsbank AG, *Berlin, Tochtergesellschaft der Landesbank Rheinland-Pfalz, Mainz.*

Informations-Coupon
Bitte schicken Sie mir den Prospekt des DEGEWO-Fonds 23:
Name: ____
Straße: ____
PLZ/Ort: ____
Telefon: ____
Bitte einsenden an:
Deutsche Kredit- und Handelsbank AG
Kurfürstendamm 136, 1000 Berlin 31,
Tel. 030/89 696 223

* * **31,5%** * *
BIO-Fischfarm mit Hochrendite
WK über 200% / auch ohne EK
Autom. Info: 02 31 / 57 85 44

Steuer-Reduktion
bis O noch für 83/84/85 mögl.
Eiloff. u. U 7283 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Weil es immer eine Alternative gibt
Althoff und Partner GmbH
Finanz-, Wirtschafts- und Unternehmensberatung
4402 Greven 1, Martinistr. 26
Tel. 0 25 71 / 1 35 - 1

Wir kaufen ausgeklagte Forderungen gegen sofortiges Bargeld
Abnahme ab 30 Schuldtiteln, nicht wesentlich unter DM 500,–, nicht erheblich über DM 15 000,–.
Interessenten wenden sich bitte an:
Inkassobüro Knopp
Bauerstraße 19
8000 München 40
Telefon 0 89 / 2 71 10 87

Geldanlage
mit monatlichen Auszahlungen, 24% bis 30% p. a., je nach Einlagedauer, ab DM 10 000,– verm.: Finanzagentur Hentschel, Brandenburgische Str. 35, 1000 Berlin 15, Tel. 0 30 / 8 81 80 08, Telex 1 86 480

Sie suchen Kapital?
Jeden Samstag in der WELT und sonntags in der WELT am SONNTAG finden Sie viele gute Angebote.
Informieren Sie sich regelmäßig über diesen Kapitalmarkt.
Es lohnt sich.

Die Große Kombination
Immobilien-Kapitalien
DIE WELT
WELT am SONNTAG

Schiffsbeteiligung
ca. 200% Verlustzuweisung
auf die Beteiligungssumme (ca. 206% auf die Einzahlung in 1985).
Horst Voss GmbH
2 Hamburg 76, Auguststr. 12
Telefon 0 40 / 2 20 31 93

Geldanlage verdoppeln!
Privatmann sucht v. Privatanleger 50 000,– DM bis 100 000,– DM (Ant. 20 000,– DM mögl.), m. sof. mtl. Rückzahlung (Rentenform) v. 500,– bis 1000,– DM bis zur doppelten Anlagesumme. Gesicherte Position. Absicherung durch Risiko-Lebensvers. Diskrete Abwicklung mögl.
Zuschr. u. W 7417 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Hoher Kapitalertrag
ca. 20–30%. Kalkulierbares Risiko mit seriösem Partner. Rufen Sie uns an: Tel. 0 69 / 8 00 10 17



Nähe Kurfürstendamm
Eigentumswohnungen als Kapitalanlage mit Mietgarantie! Zwischen Einkaufszentrum und Fußgängerzone Wilmersdorfer Straße und Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche, ab DM 1190,– / m² z. B. 3 Zi., 58,36 m², nur DM 65 400,–. Senden Sie uns schnell den Coupon, denn am 31. 12. ist der Steuer-Spar-Zug für 1985 abgefahren.
Bendzko-Immobilien, Kurfürstendamm 16, 1000 Berlin 15, Tel. (0 30) 88 99-2 13 / 2 15.

Erbitte Information „Kapitalanlage Kudammnähe"
Name ____
Adresse ____
Telefon ____
WELT.WamS 7./8.12.85

BETEILIGUNGEN - ANLAGEN - GELDVERKEHR

Bankgarantie auf Kapital und 8%igen Festzins p.a.

bieten wir seriösen Kapitalanlegern ab 30 000,– DM

Unser Unternehmen ist Investor bei großen Baumaßnahmen in Europa. Deshalb geben wir unseren Kapitalanlegern das verbriefte Recht ... kostenlos ... im Verhältnis zur Anlagenhöhe, für die gesamte Anlagezeit, einen Bungalow oder eine ETW zu nutzen, ohne auf Sicherheit und Zins verzichten zu müssen.

INTER-HOOM S.A.
(Investmentges.) G.ST.
D-4402 Greven 1, Martinistr. 26
Tel. 0 25 71 / 40 79 - 1
Tx. 892 233 hansa d

Die solide Kapitalanlage!

An alle Anleger, Steuerberater, Wirtschaftsprüfer, Vermögens- und Anlageberater.

Das ist Ihre Investitionschance 1985!

– Sie beteiligen sich an der Erstellung *einer familiengerechten* Wohnanlage im Zentrum einer westdeutschen Großstadt.
– Sie treten als Bauherr eines 8- oder 10-Familienwohnhauses auf.
– Sie gestalten die Finanzierung nach Ihren persönlichen Bedürfnissen und zahlen ca. 2.390,– DM/m² Wfl. incl. Grundstück, Bau- und Baunebenkosten, Zwischenzinsen und Baubetreuung.

Mietgarantie kann gegeben werden. Hoher Wertzuwachs ist gesichert durch Erstellung eines großen Verwaltungsgebäudes in unmittelbarer Nähe.

Anfragen richten Sie bitte an



Gesellschaft für wirtschaftliches Bauen mbH
7800 Freiburg, Carl-Mez-Straße 85
Telefon (07 61) 4 26 21

KONSTANZ BODENSEE

WOHNUNGEN NÄHE ALTSTADT + SCHWEIZ
INVESTITIONEN MIT ABSCHREIB. § 82 i EStDV

Baudenkmäler und denkmalgeschützte Häuser der



gps GESELLSCHAFT FÜR PROJEKTSTEUERUNG IM BAUWESEN MBH
GEBHARDPLATZ 30 – 7750 Konstanz
TELEX 733239 – TEL. 07531/63018

Mit bankverbürgter Sicherheit.

Gewerbliche Kredite

6¾ %, Auszahlung 100%, bis 5 Jahre fest in sfr oder DM.
Auch Lösung von Problemfällen.
Fa. S. Post GmbH
Praxis für Wirtschaftsberatung
Postfach 10 10 10
4970 Bad Oeynhausen
T. 0 52 64 / 83 18, Mo.–Fr. 8–12 Uhr

Super-Beteiligung

an hochinteressanten Freizeit-Produkten *(Tennis)* mit *enormem* Wachstumspotential, 13% Garantieverzinsung und zusätzlicher Gewinnbeteiligung gegen bankgesicherte Rückzahlung. Anlage *bereits ab DM 25 000,– möglich.*
Germania W + L GmbH
Max-Schuster-Straße
8949 Dirlewang, Tel. 0 82 61 / 5 11 u. 5 12

GmbH-Firmenmantel

zu verkaufen. Verlustvortrag aus 84 ca. 75 000,– DM, voll aus EK finanziert. Keine Verbindlichkeiten.
Zuschriften unter C 7291 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Hhohe Renditen aus Anlagen im Medienbereich

Chance für risikofreudige Anleger. Zuschriften erbeten unt. W 7373 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Über 80% Gewinn

an allen *Weltbörsen* u. *Finanzmärkten*. Nachweis kostenlos unter T 7282 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Weil es immer eine Alternative gibt

Althoff und Partner GmbH
Finanz-, Wirtsch.- und Unternehmensberatung
4402 Greven 1, Martinistr. 26
Tel. 0 25 71 / 1 35 – 1

Haben Sie betriebliche oder private finanzielle **Schwierigkeiten**, droht Konkurs oder Zwangsversteigerung v. Eigentum, rufen Sie uns an.
Tel. 0 51 01 / 41 09

Mindestens 15% Rendite

durch Beteiligung an Aktiengesellschaft, die Immobilien- und Kapitalanlagen verwaltet.
Zuschr. erb. u. D 7424 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

Neu auf dem Markt

Nehmen Sie teil an hohem Gewinn! Kapitalbedarf: 130 000,– DM. Kurzfristige Rückzahlung mit hoher Rendite oder Teilhaber möglich.
Zuschriften unter S 7413 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Geschäftsbank

mit Vollbanklizenz und Börsensitz gesucht. Kauf oder Beteiligung. Absolute Diskretion wird zugesichert.
Zuschr. erb. u. K 7363 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Goldener Boden für Kapitalanlage in Luxemburg

8% auf Festgeld in ECU*
Mindestbetrag DM 50 000,–
Wir informieren Sie gerne und vermitteln die Geldanlage. Auch für Privat!
* *Währungseinheit des Europäischen Währungssystems*
Bitte nur seriöse Anfragen.
Anfragen u. A 7399 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Czymai-Unternehmensberatung

- Firmen-/Betriebssanierung
- Krisenmanagement
- Neukonzeptionen
- Vermittlung von Finanzierungen auch in schwierigen Fällen
- Beteiligungen
- Geschäftsübernahmen
- Unternehmen

Telefon 0 54 05 / 39 75
E. Czymai - Unternehmensberatung, 4507 Hasbergen, Lessingstr. 12a

EFB GOLD EFB SILBER EFB TREASURY BONDS EFB ST...

Antwortcoupon 0712 W
Anlagebetrag in ______ $
Name ______
Straße ______
PLZ / Ort ______
Telefon ______

hochmoderne Kommunikation ● Computer ● Parameterberechnung ● renommierte Broker ● DAS Gespür ● DIE Strategien
Wir sagen CALL-OPTION oder PUT-OPTION Bewegt sich der Markt DOPPEL-OPTION für beide Richtungen. WANN wir WAS sagen, sagen uns unsere Handelssysteme. Rufen Sie an oder schreiben Sie. Fordern Sie unsere ausführlichen Berichte an unter 07 MW

EFB Effekten und Edelmetall-Beratungsgesellschaft mbH
Lyoner Stern · Hahnstraße 70 · 6000 Frankfurt 71
Telefon 069 / 6 66 40 58 · Telex 4 11 641
· Niederlassungen
Düsseldorf, Telefon 02 11 - 68 44 24
München, Telefon 089 - 41 60 30

EFB DIE ADRESSE EFB DER ERFOLGREICHEN EFB STRAT...

Super-Schiffsbeteiligung

mit hoher Wirtschaftlichkeit und hohen Steuervorteilen

(ca. 200% Verlustzuweisung)
Verlustzuweisung in 1985 ca. 223% bezogen auf die Einzahlung

- eines der letzten Angebote mit hoher Verlustzuweisung, durch die der Kapitaleinsatz weitestgehend bzw. ganz durch ersparte Steuern erbracht werden kann.
- *kein Agio/keine Nachschußpflicht*
- das Schiff wird im Dez. 1985 ausgeliefert
- Herabsetzung der Einkommensteuervorauszahlung möglich
- kleiner, wirtschaftlich einsatzbarer Schiffstyp (Mehrzweckfrachter)
- modernste technische Ausstattung
- hohes finanzielles Engagement der Initiatoren
- solide und wirtschaftlich sinnvolle Finanzierung
- Festcharter, 3jährig, auf DM-Basis
- Reeder ist alteingesessenes Familienunternehmen
- renommierter Treuhänder

Info. durch: Vermögensberatung Günter Schmidt, Osterfeldstraße 38, 7000 Stuttgart 80, Tel. 73 40 73 - 75

● Suche ●

rentables Unternehmen. Übernahme/Mehrheitsbeteiligung.
Angeb. u. E 7403 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Tauschen Sie Ihre Wohnimmobilie

gegen eine rentable gewerbl. Immobilie, wir nehmen auch Ihre Bauherrenmodelle in Zahlung.
Domos GmbH
Tel. 09 21 / 6 39 98 od. 9 72 86

Professor

der Wirtschaftswissenschaften, m. langjähr. Praxis in Vermögensverw. u. Kapitalanl., bietet auf der Grundl. absol. Vertrauens diskr. Beratung.
Zuschr. u. T 7370 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

10% p. a.

durch Geldanlage bei einer deutschen Bank
HANSA-FINANZ
Alsterufer 34
2000 Hamburg 36, Tel. 0 40 / 44 91 67

Sichere Geldanlage mit Kapital- und Renditegarantie

DM 17 % per anno
sfr 15 % per anno
US-$ 18 % per anno

- Ihre Partner Bank und Versicherung
- Beste Auskünfte und Referenzen
- Garantierte Kapital- und Zinsrückzahlung
- Kein Währungsrisiko
- Kein Zinsdifferenzgeschäft
- Zeichnungen ab DM *50 000,-*, sfr *50 000,-*, *US-$ 20 000,-*
- Prüfen Sie unser Angebot

Berater bundesweit gesucht.
Unsere Garantie – Ihre Sicherheit
PHILOTRADE
Finanz & Immobilien GmbH
Berthe-von-Suttner-Str. 16
6200 Wiesbaden
Tel. 0 61 21 / 37 21 08

Hypothekendarlehen auch b. Zwangsmaßn.

in schwierigsten *Fällen*, *teilweise* aus dem Ausland.
Kurzmitteilung u. B 7378 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen. Wir melden uns sofort.

Ihr Vermögen

heute und in der Zukunft
Haben Sie die richtige Konzeption? Erfahrener Fachmann erarbeitet mit Ihnen gemeinsam eine umfassende Konzeption zur Sicherung und Mehrung Ihres Vermögens (Schwerpunkt Sicherung des Vorhandenen). Einbeziehung Ihrer persönlichen Einstellungen und Ideen. Keine Vermittlung irgendwelcher Anlagen. Zeitbedarf 1 Tag. Festes Honorar 2000,– DM plus Reisekosten. *Absolut diskret u. zuverlässig.* Zuschr. erb. unt. D 7402 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Wollen Sie noch Geld anlegen

und vor der Steuer in Sicherheit bringen? Wir plazieren Ihr Geld an der richtigen Stelle zu TOPKONDITIONEN! Ab DM 50 000,– Kapital. Diskrete Abwicklung.
Seriöse Zuschr. u. B 7400 an WELT-Verl., Postf. 10 08 64, 4300 Essen.

Reedereibeteiligung mit ca. 200% Verlustzuweisung

bezogen auf Beteiligungssumme.
Hermann Heidkamp GmbH
Wandalenweg 1, 2000 Hamburg 1
Tel.-Sammel-Nr. 0 40 / 23 41 97

Junges aufstreb. Unternehmen

mit ausgezeichneter Auftragslage bietet die Chance, durch Kapitalbeteiligung an der Expansion innovativer Kommunikationstechniken (Mikroelektronik und Laser) teilzuhaben.
Angeb. u. A 7289 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 4300 Essen

TOP-KAPITALANLAGE

bis derzeitigem Zinsertrag p. a. 35 % – GÜNSTIGE KREDITE, bei grundbuchlicher Absicherung.
Zuschriften unter S 7369 an *WELT-Verlag*, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

SCHWEIZ

Solventem Unternehmer bieten sich Geschäftsniederlassung/ Dauerwohnrecht und Steuerprivilegien.
Zuschr. u. T 7260 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Guts-Brennerei in Südamerika

in kleinem sicheren Land, einzige Korn- und Whisky-Brennerei des Landes, mit 1500 ha, eigene *Rohstoffversorgung, Rinderherde für die* Schlempe, Abfüllanlage, unbegrenztes Brennrecht, fast keine Steuern, sehr hohe sichere Rendite, sucht aus familiären Gründen Käufer, Teilhaber oder Pächter.
Zuschriften unter V 7328 an WELT-Verlag, Postf. 10 08 64, 43 Essen.

Partnerschaftsangebot MS „ALKO" KG

Die Kapitänsreeder, Gebr. H. u. W. Koppelmann fahren das Schiff selbst und sind persönlich haftende Gesellschafter.

- Modernes, energiesparendes Motorschiff (1130 tdw/299 BRT).
- Bundes- u. Zinszuschüsse sind bewilligt u. ausgezahlt.
- Internationaler Schiffseinsatz = MS „ALKO" fährt bereits Erträge ein.
- Solide Finanzierung und Rendite – hoher Eigenkapital-Einsatz der Kapitänsreeder
- Gesamt-Kapital nur DM 1 940 000,–, Beteiligung ab DM 20 000,–
- Einzahlung: 50 % in 1985 – 50 % in 1986

Information:
Kröger GmbH & Co. Werft KG
Hüttenstr. 25, 2373 Schacht-Andorf, Tel. 0 43 31 / 95 12 26
B&L Treuhand- und Beratungs-GmbH
Wagnerstr. 2, 2000 Hamburg 76, Tel. 0 40 / 2 98 00 77

Beteiligen Sie sich am Erfolg

Wir bieten:

Sichere und zukunftsorientierte Immobilieninvestitionen für Kapitalanleger.

Erfahrene Partner und ein ausgewogenes Konzept sichern Ihnen durch **Rendite und Steuerersparnis** hohen Vermögenszuwachs ohne Hypothekenhaftung.

Treffen Sie die Entscheidung für Ihren Erfolg sofort.

Coupon W
Bitte fordern Sie bei Interesse an einer Beteiligung ausführliches Informationsmaterial an.
Name ______
Straße ______ Tel. ______
PLZ/Ort ______

WAV WERTANLAGE Vermittlungsges. mbH
Braunenstraße 3 · 7080 Aalen
Telefon: 07361 / 59 80 · Telex: 7 13 727

UNBEBAUTE GRUNDSTÜCKE

GESUCHE

Grundstücke gesucht

ab 10.000 m² – in guten Lagen mittelgroßer Städte – auch bebaut
GEMINI-AREA-
BETEILIGUNGSGESELLSCHAFTEN
Schloß Allner, 5202 Hennef Allner
Tel. 0 22 42 / 50 65 - 68, Telex 885 746

Wir suchen im Kundenauftrag ein Baugrdst.

zur Erstellung eines Verwaltungsgebäudes im Hamburger oder Frankfurter Innenstadtbereich bzw. City-Randlage.
Top Lage GmbH, Makler
Döppelstraße 28, 2300 Kiel
Tel. 04 31 / 8 47 06

ANGEBOTE

Bosau

Löjaer Berg, 844 m², vollerschl. Grdst., in herrl. ruh. Lage, dir. Blick auf Plöner See, 86 000,- DM.
LBS Immobilien GmbH
Geschäftsst. Eutin
Am Rosengarten 3, Tel. 0 45 21 / 51 51
priv. 0 45 61 / 58 86

Baugrundstück, 6425 m², in Triberg / Südschwarzwald

Exponierte Lage am Wasser*fall*. *Ideal für Hotel / Appartements*, ca. 2800 m² Wohn-/ Nutzfl., sofort bebaubar, Planung vorhanden, Sommer- u. Wintersaison.

Kaufpreis DM 1,29 Mio.

AWO Appartement- und Wohnungsverwaltungs-GmbH
Alexanderstr. 150
7000 Stuttgart 1
Tel. (07 11) 60 20 72

Baugrundstück Wangerooge

Größe: 1047 m², geplant und genehmigt für 10 Eigentumswohnungen, für kurz entschlossenen Käufer zum Preis von DM 640 000,– zu verkaufen.
Zuschriften unter V 7416 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Immobilienbüro Walter Zapf

bietet an: 524 m² Baugrund in Scheidegg/Allgäu 140 000,–, 74-m²-ETW, See-/Bergsicht, in Lindau/Bodensee 279 000,–. Weitere Auskünfte unter Tel. 0 83 82 / 2 66 23 bis 10 Uhr vorm. u. ab 17 Uhr nachm.

Traumgrundstück/Tegernsee

(Rottach-Egern), Uferlage, 2000 m², gegen Gebot zu verkaufen.
Zuschr. u. R 7368 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen.

Auf der

Nordseeinsel Amrum

im historischen Ortskern v. Nebel, ist eines der wenigen Baugrundst. am Wattenmeer, mit Vorbescheid f. ein reetgedecktes Friesenhaus, v. Eigentümer zu verk.
Tel. 0 46 82 / 7 40

Paraguay

Die Schweiz Südamerikas
- Informationen
- Immobilien
- Aufenthaltsgenehmigung
- Beratung
- Preiswerte Gruppenflüge

Tel. 0 92 41 / 60 78

Grundstück

mit Plänen für Mehrfamilienhaus, Stadtmitte Mönchengladbach, zu verkaufen.
Tel. 0 24 62 / 60 32 und 53 15

Südschwarzwald

Grundstück für Block- od. Ferienhaus in landschaftl. besonders schöner Lage: 4-Seen-Gebiet – 15 km v. Schweizer Grenze, ca. 1000 m Höhe, direkt am Wald von Privat zu verkaufen.
Telefon 0 76 56 / 8 16

Bochum-Werne
Baureifes Grundstück
Werner Hellweg / Rüsingstraße, (Gemarkung Werne, Flur 4, Nr. 315), – 1- und 2geschossige Mischbebauung – erschließungspflichtig, zu verkaufen.
Grundstücksgröße 10 415 qm; Zuwegung zwischen Rüsingstraße Nr. 14 und Nr. 16.
Kaufpreis (Verhandlungsbasis): 1,1 Mio. DM, zuzüglich Nebenkosten.
Schriftliche Höchstangebote bis 6. 1. 1986 erbeten an:
DB Bundesbahndirektion Essen - 12 R 44 Le 424/23 - Postfach 10 08 63, 4300 Essen 1

Büsingen-Schaffhausen – Schweiz

in herrlicher Rheinsichtlage, ca. 3 km vom Stadtzentrum Schaffhausen
3-Zimmer-Komfort-ETW sowie
2-Zimmer-Attika-Wohnung zu vermieten, evtl. zu verkaufen.
Schwimmbad- und Saunabenutzung möglich.
Telefon 00 41 53 / 2 34 43

VERMIETUNGEN

Luxusbungalow

126 m², **Landkreis Celle**, Einbauküche Eiche, Kamin, Parkett, Garage, Grundstück ca. 800 m², in ruhiger Lage, Kaltmiete DM 1000,–
Tel. 0 51 46 / 26 54

2802 Ottersberg/Bremen

Exkl. Komfort-Wohnung in ruhiger Wohnlage, 100 m² Wfl., 3 Zi., Einbaukü., 2 Bäd., Abstellraum, Teppichbod., Gardinen, Fußbodenhzg., Terr. u. Garage, 900,- DM exklusiv.
Tel. 0 42 05 / 4 86

Komf.-ETW in Bad Salzuflen

86 m², 2 Zi., Kü., Bad, Part., gr. Balk., ruh. Südlage, 5 Min. z. Kurpark, ab 1. 1. 86 zu verm.
Telefon 0 57 32 / 85 25

Garmisch-Partenkirchen

Exkl. Landhaushälfte in bester Villenl., *v. Priv. zu vermieten, ca. 145* m² Wfl., überd. Freisitz m. off. Außenkamin, Garten ca. 750 m², eig. Ölzentralhzg., KM DM 2300,–/Mon.
Zuschr. u. U 7327 an WELT-Verlag, Postfach 10 08 64, 4300 Essen

Keitum/Sylt

Reetdachhs.-Teil, 170 m² Wfl., gr. Garten, f. höchste Ansprüche, langfristig zu verm., evtl. zu verk.
Tel. 0 46 51 / 3 28 64

LANDWIRTSCHAFTS- U. FORSTBETRIEBE

Fischzucht- und Angelanlage

im Kreis Osnabrück

Rentable Existenz
für Naturfreunde

In reizvoller Lage direkt am Lordsee verkaufen wir die wirtschaftlich eingerichtete Fischaufzuchtanlage mit *angegliedertem Anglerpark* und großem Wochenendhaus.

- **17 Teiche mit einer Wasserfläche von je 300 bis 400 m²**
- **Aufzucht- und Brutgebäude**
- **bestfrequentierte Angelteiche auf ca. 8000 m² Parkfläche**

Auf dem 31 000 m² großen Gelände befindet sich ein Bauplatz mit Obstgarten. Die Anlage ist voll technisiert. Sie ist mit sämtlichen Einrichtungen für DM 580 000.- DM zu erwerben.

Dr. Limburg Immobilien GmbH
Jahnstr. 4 · 4460 Nordhorn · Telefon (0 59 21) 60 77

Mit Heidelbeeren mehr Freizeit und trotzdem eine interessante Rendite

Heidelbeerplantage in WORPSWEDE. 16 ha Gesamtbetrieb mit ca. 7,5 ha Heidelbeerkulturen (BLUECROP, HEERMA I – II), 10 000 m² Hofgrundst. mit altem Baumbestand und sehr gepfl. Reetdachbauernhaus (250 m² ebenerdige Wfl.). Betriebsgebäude (250 m² Nfl.). Weitere Fachwerkscheune kann ausgebaut werden. Kaufpreisford. DM 1,5 Mio. Näheres durch die allein beauftragte

HORST F. G. ANGERMANN GMBH
Abteilung Immobilien
Mattentwiete 5 · 2 Hamburg 11
RDM Tel. 040 / 361 20 78

Geben Sie bitte die Vorwahl-Nummer mit an, wenn Sie in Ihrer Anzeige eine Telefon-Nummer nennen.

Hof im Tegernseegebiet

landschaftlich reizvolle Einzellage, mit Blick auf Alpengebirgskette. 25 ha, ⅔ Grünland, Rest Wald.

TEL. 05 51 / 4 58 87-89
evers
3400 Göttingen · Rohnsweg 6

Überall im Bundesgebiet einschließlich Berlin stehen Ihnen unsere Berater für Immobilien- und Kapitalien-Anzeigen zur Verfügung.

1. und 3.
Wilfried Tuphorn
Kaiser-Wilhelm-Straße 9
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 3 47 42 15
FS 2-17 001 777 asd

2.
Peter Schüler
Kaiser-Wilhelm-Straße 9
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 3 47 42 71
FS 2-17 001 777 asd

4.
Hans-Jürgen Linz
Schüsslerstraße 13
Postfach 300 641
4000 Düsseldorf 30
Tel. (0211) 43 38 18

5.
Richard Ludwig
Deichmannhaus
5000 Köln 1
Tel. (0221) 13 45 73
13 51 48

6.
Harald Kister
Mainzer Landstraße 78
6000 Frankfurt/M.
Tel. (069) 74 79 77-78
Telefax: 069/74 79 78

7.
Karl-Harro Witt
Rheingönheimer Straße 57a
6701 Altrip/Ludwigshafen
Tel. (06236) 31 32

8.
Kurt Fengler
Handwerkstraße 16
7050 Waiblingen 7
Tel. (07151) 2 20 24/25

9.
Margy Brugger
Max-Scheler-Str. 16
8000 München 60
Tel.: (089) 8 34 30 50
8 34 30 59
FS: 522 823

10.
Horst Wouters
Kochstraße 50
1000 Berlin 61
Tel. (030) 25 91 29 31
Telex: 1-84 611



DIE WELT
WELT am SONNTAG

Anzeigen-Expedition
Postfach 10 08 64
4300 Essen 1
Tel. (02054) 101-511
-512
-513
FS 8-579 104

Anzeigenabteilung
Postfach 30 58 30
2000 Hamburg 36
Tel. (040) 347-43 24
-44 91
-44 85
-1
FS 2-17 001 777 asd

Telefonische Anzeigen-Annahme
Essen: (02054) 101-5 24, -525, -1
Hamburg: (040) 347-43 80, -1